





VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN  
IN DEUTSCHLAND · BAND XI, 17

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN  
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER  
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON  
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON  
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON  
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND XI, 17



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART  
2012

TIBETISCHE HANDSCHRIFTEN  
UND BLOCKDRUCKE  
TEIL 17

TIBETISCHSPRACHIGE URKUNDEN  
AUS SÜDWESTTIBET  
(SPO-RONG, DING-RI UND SHEL-DKAR)

Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz

BAND 2:

Verpflichtungserklärungen  
Vergleichsurkunden  
Schlichtungs- und Teilungsurkunden

BESCHRIEBEN VON

HANNA SCHNEIDER



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART  
2012



Die Katalogisierung der Orientalischen Handschriften in Deutschland (KOHD) ist ein Forschungsprojekt der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, finanziert im Rahmen des Akademienprogramms durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz <GWK> von Bund und Ländern.

Die Entstehung des vorliegenden Bandes wurde ermöglicht durch Mittel des Bundes und der Länder Nordrhein-Westfalen und Hamburg.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-515-07350-9

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. © 2012 Franz Steiner Verlag Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

Druck: Printservice Decker & Bokor, München.

Printed in Germany

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN  
IN DEUTSCHLAND · BAND XI, 17



VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN  
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER  
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON  
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON  
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON  
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND XI, 17



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART  
2012

# TIBETISCHE HANDSCHRIFTEN UND BLOCKDRUCKE TEIL 17

TIBETISCHSPRACHIGE URKUNDEN  
AUS SÜDWESTTIBET  
(SPO-RONG, DING-RI UND SHEL-DKAR)

Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz

BAND 2:

Verpflichtungserklärungen  
Vergleichsurkunden  
Schlichtungs- und Teilungsurkunden

BESCHRIEBEN VON

HANNA SCHNEIDER



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART  
2012



Die Katalogisierung der Orientalischen Handschriften in Deutschland (KOHD) ist ein Forschungsprojekt der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, finanziert im Rahmen des Akademienprogramms durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz <GWK> von Bund und Ländern.

Die Entstehung des vorliegenden Bandes wurde ermöglicht durch Mittel des Bundes und der Länder Nordrhein-Westfalen und Hamburg.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-515-07350-9

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. © 2012 Franz Steiner Verlag Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

Druck: Offsetdruck Bokor, Bad Tölz.

Printed in Germany

## INHALTSVERZEICHNIS:

### BESCHREIBUNGEN:

#### I. VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNGEN (*gan rgya*)

Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ), abgeschlossen zwischen der <i>sMan-lha-ba</i> -Nomadengemeinschaft und der Ortsvertretung von <i>Grogs-mkhar</i> zur Regelung der Eigentums- und Nutzungsrechte im Gebiet von <i>Gnas-gsar</i> (Hs.or.6627).....	3
Abschrift einer Verpflichtungserklärung über die Nutzung von Arealen, die im Gebiet von <i>Chos-rdzong</i> liegen (Hs.or.6629).....	6
Kurze Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) aus einem Eisen-Ochse-Jahr über die in acht Jahren fällige Rückerstattung einzelner entliehener Gegenstände (Hs.or.6632).....	8
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) hinsichtlich der Verfügungshoheit der <i>sMan-lha-ba</i> -Nomaden über ihre Weidegebiete (Hs.or.6633).....	9
Zwei Verpflichtungserklärungen ( <i>gan-rgya</i> ) über die Entlehnung von Geld und Saatgut. Festlegung der Art und Weise der Rückerstattung (Hs.or.6635).....	11
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über den Kaufpreis von 1200 Gor-Ṭam [nepalesischen Rupien] für sechs von dem der <i>sMan-brog-pa</i> -Nomadengemeinschaft angehörenden <i>bSod-ra brTan-lhun</i> (sic!) zu erwerbende weibliche Yaks (Hs.or.6639).....	12
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über einen Geldbetrag von 200 Ṭam-ka, der zinslos zurückzuerstatten ist (Hs.or.6647).....	12
Kurze Verpflichtungserklärung ( <i>gan-'dzin</i> ) über den Rückzahlungsmodus eines gewährten Kredites von 150 Srang, der für die gesamte Tilgungsdauer zu einem Zinssatz von 20 Prozent vergeben wurde (Hs.or.6656).....	13
Verpflichtungserklärung aus einem Holz-Hahn-Jahr über die Rückzahlung der Hälfte eines gewährten Kredites zuzüglich der für ein Jahr anfallenden Zinsen (Hs.or.6670).....	14
Abschrift einer Verpflichtungserklärung zur Erhaltung des <i>'Phags-pa Lha-khang</i> im Kloster Rong-phug. Hierin eingeschlossen ist die Finanzierung der Fortführung der Opferrituale (Hs.or.6676).....	14
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über die Rechte der Weidenutzung und die Festsetzung der Weideabgaben nebst neuerlicher Festlegung der Grenzen des Weidegebietes der <i>sMan-lha-ba</i> -Nomaden mit Konfirmationsvermerk der Kanzlei des <i>Ding-ri mDa'-dpon</i> und der Distriktbehörde von Shel-dkar (Hs.or.6684).....	15



## Inhaltsverzeichnis

Kopie einer Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über die Bewirtschaftung und die ackerbauliche Nutzung des Gebietes von <i>Shing-tshal</i> in Rong-phug durch die Klostersgemeinschaft von <i>Chos-sbug</i> (Hs.or.6689).....	18
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über die Erbringung von Steuer- Arbeits- und Abgabenleistungen im Zuge der vermehrten Konzentration von [militärischen] Führungskräften in der Region (Hs.or.6691).....	20
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über Transportleistungen im Gebiet von <i>sKya-hrag</i> und <i>Khum-bu</i> . Festlegung der gegenseitigen Rechte und Pflichten (Hs.or.6694).....	22
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zur Einigung der zwischen dem <i>mNga'-zhu'i 'Tsho-dpon</i> und dem <i>Ding-ri sGang-ser-ba</i> im Hinblick auf die durchzuführenden Transportsteuerleistungen entstandenen Differenzen (Hs.or.6698).....	24
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über die Festsetzung der Weidepacht und die zivilen und militärischen Abgaben für das in <i>Nas-lung</i> gelegene Gebiet von <i>Lung-phug</i> (Hs.or.6699).....	25
Verpflichtungserklärung eines gewissen <i>'Gyur-med</i> aus <i>Ding-ri</i> , sich zukünftig seiner Verlobten gegenüber respektvoll zu verhalten und einen ordentlichen Lebenswandel zu führen (Hs.or.6700).....	27
In zwei Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung ( <i>chod-gan</i> ) über einen ausgehändigten Geldbetrag von 1250 Srang und 200 <i>ding-'bo</i> an Getreide (Hs.or.6703).....	29
In zwei Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) der Ältesten und speziell Delegierten der Orts- und Nomadengemeinschaften der <i>Tsho-lnga-</i> und der <i>Nam-'tsho-ba</i> -Nomaden, der Ortschaft <i>Zur-'tsho</i> sowie der <i>dPal-byang</i> und der <i>dPal-lho</i> hinsichtlich der ihnen obliegenden Steuerabgaben (Hs.or.6705).....	30
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zur Getreideabgabe (Hs.or.6706).....	32
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über die von einzelnen Mitgliedern der <i>sBra-mam</i> -Nomadengemeinschaft pünktlich zu bezahlenden Geldbeträge. Diese betreffenden Personen sind namentlich mit dem von ihnen zu leistenden Geldbetrag verzeichnet (Hs.or.6707).....	34
Abschrift einer Verpflichtungserklärung ( <i>gan-tshig, chod-gan</i> ) aus dem Holz-Schwein-Jahr 1935 (?) hinsichtlich der Haltung der Weidegebiete der <i>Nam-tsho</i> -Nomaden (Hs.or.6708).....	37
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über die Weidenutzung der Gebiete, die die <i>Nam-tsho-ba</i> -Nomaden vom Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> gegen Abgabenleistung in Pacht genommen haben. Regelung dieser Abgabenleistungen (Hs.or.6710).....	39
Verpflichtungserklärung über den Verkauf von Weidekapazitäten zwischen Vertretern der <i>Nam-tsho-ba-</i> und der <i>sBra-[chen]</i> -Nomadengemeinschaft (Hs.or.6712).....	42

## Inhaltsverzeichnis

Verpflichtungserklärung über Weideareale, die die zu sPo-rong gehörenden <i>Nam-tsho-ba</i> -Nomaden dem <i>Shel-dkar Gling-pa</i> für die Dauer von 15 Jahren zu Weidezwecken überlassen. (Hs.or.6713).....	42
In fünf Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung ( <i>chod-gan</i> ) hinsichtlich einer zwischen den unter der Oberhoheit der <i>sPo-rong rJe-dbon</i> stehenden 'Tsho-lnga- und 'Tsho-gsum-Nomadengemeinschaften erzielten Einigung über gemeinsam zu erbringende Steuerleistungen (Hs.or.6714).....	43
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zwischen der Klostersgemeinschaft von <i>Pad-[ma] chos-[lding]</i> und der Dorfgemeinschaft von <i>dPal byang</i> über die Weiderechte unter Einbeziehung der Höhe und Art der hiermit verbundenen Abgabenleistungen (Hs.or.6716).....	43
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über die Finanzierungsbeteiligung bzw. über Spenden für das <i>Tshe-bcu</i> -Ritual (Hs.or.6719).....	46
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) aus dem Jahre 1940 zu dem von seitens des Regenten Rva-sgreng Thub-bstan 'Jam-dpal Ye-shes rgyal-mtshan im Jahre 1939 verfügten Generalerlaß " <i>Ri-klung rtsa-tshig</i> " zum Schutz der Tiere und der Umwelt nebst zwei Konfirmationsvermerken aus den Jahren 1940 und 1945 (Hs.or.6721).....	51
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über eine Abfindung aus dem Wasser-Affe-Jahr 1932 (Hs.or.6722).....	56
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über eine Haushaltsteilung aus dem Holz-Hund-Jahr 1934 (Hs.or.6723).....	59
Abschrift einer Verpflichtungserklärung über das Management von Landarealen und Feldern im Gebiet von <i>Ya-' Brus</i> und <i>Gru-rdo</i> (Hs.or.6731).....	61
Verpflichtungserklärung, abgeschlossen zwischen <i>sKal-bzang</i> , dem Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> und einem gewissen <i>Gra-don</i> hinsichtlich der durch den <i>Kong-rtsa-ba</i> durchgeführten Bestellung von Ackerland im Gebiet von <i>Mang-phug gal-thang</i> (Hs.or.6743).....	61
Kopie einer Verpflichtungserklärung hinsichtlich der Rückerstattung eines Geldbetrages von 450 Ṭam-srang, die <i>dPal-ldan</i> , Sohn des Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> ( <i>kong-rtsa rgan-po</i> ) aus dem Fonds des 'Dza-ju'i <i>Las-khungs</i> in Ding-ri entliehen hat (Hs.or.6747).....	62
Verpflichtungserklärung über die Erbringung der für das zum Landgut <i>Chu-drug-gzhis-ka</i> gehörende Gebiet von <i>rTsa-mga</i> festgelegten Arbeitsleistungen (Hs.or.6750).....	63
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) aus dem Erde-Schlange-Jahr hinsichtlich der Erhebung von Arbeitsleistungen zwischen den beiden Ortschaften <i>Yol-gdong</i> und <i>Kong-rtsa</i> (Hs.or.6754).....	64
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) aus dem Erde-Schwein-Jahr hinsichtlich eines Kredits über 362 Ṭam-srang und 338 Gor-ṭam (Hs.or.6756).....	67

## Inhaltsverzeichnis

Schlußprotokoll einer Verpflichtungserklärung aus einem Feuer-Affe-Jahr mit der Nennung der unterzeichnenden Parteien und der von ihnen übernommenen Verpflichtungen über die Zurückerstattung gewährter Kredite in Form von Geld und Saatgut (Hs.or.6759).....	68
Verpflichtungserklärung aus einem Feuer-Affe-jahr über die Rückzahlung von Geldbeträgen (Hs.or.6761).....	71
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) aus einem Wasser-Hahn-Jahr hinsichtlich einer Pachtabgabe (Hs.or.6762).....	73
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) aus einem Wasser-Drache-Jahr über die für die Überlassung von Saatgut, Vieh und die hinsichtlich der Kreditvergabe von Barbeträgen an den Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> zu leistenden Zinsen für die zu erbringende Zivil-und Militärabgabe (Hs.or.6763).....	75
Verpflichtungserklärung über einen Kredit, den <i>dPal-Idan</i> , Sohn des Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> , über Vermittlung des Klosters <i>Shel-dkar Chos-sde</i> bei der Kanzlei des <i>Dza-ju'i Las-khungs</i> aufgenommen hat (Hs.or.6768).....	78
Mit dem Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> abgeschlossene Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über Baumaßnahmen in Ding-ri. Vereinbarung über die Leistung von Pachtabgaben (Hs.or.6771).....	79
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) hinsichtlich der Beteiligung an der Wiederherstellung des gTsug-lag-khang von <i>Chu-dbar 'gro-phan-gling</i> , das als besonderer Meditationsort des Mi-la ras-pa bekannt ist (Hs.or.6775).....	81
Abschrift einer Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) mit darüber notiertem Konfirmationsvermerk hinsichtlich der Weiderechte und des Weidegangs in <i>Gad-dmar</i> . Regelung von entstandenen Weideschäden (Hs.or.6776).....	85
Verpflichtungserklärung über Steuerleistungn, die die Ortschaft <i>mDo-chod</i> zu erbringen hat (Hs.or.6782).....	87
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über die Festsetzung der von seiten der Steuerbauern ( <i>khral-spyi</i> ) von <i>mDo-chod</i> jährlich für das Gut <i>E-gzhis-ka</i> zu erbringenden Pachtleistung (Hs.or.6785).....	91
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zur Befreiung der in der Ortschaft <i>mDo-chod</i> ansässigen Familie eines gewissen <i>Kun-bzang chos-'phel</i> vom Arbeitsdienst. Regelung der Abgabe des Freistellungsbetrages (Hs.or.6788).....	93
In zwei Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung über neu zu bebauendes Land in <i>Shing-tshal</i> (Hs.or.6804).....	95
Aus dem Inhalt verschiedener Vorurkunden erstellte kurzgefaßte Verpflichtungserklärung über die Einhaltung der Gebote und Verbote für das Gebiet von <i>sKya-hrag</i> (Hs.or.6805).....	95
Zwischen dem Landgut <i>Gad-dmar</i> und dem Dorf <i>Kong-rtsa</i> abgeschlossene Verpflichtungserklärung zur Beilegung entstandener Zwistigkeiten (Hs.or.6810).....	96

## Inhaltsverzeichnis

Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zur Leistung bestimmter Steuerabgaben zur Finanzierung öffentlicher Ausgaben wie z.B. die Besoldung des Militärs (Hs.or. 6817) .....	96
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zur Instandhaltung und Werterhaltung angemieteter Häuser in <i>La-byang</i> (Hs.or.6818).....	101
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zur Regelung der ackerbaulichen Nutzung bestimmter ausgewiesener Areale im Gebiet von <i>Lha-phreng</i> [ <i>La-byang</i> ] (Hs.or.6820).....	103
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zur Klosterverordnung des Klosters <i>bSam-gling</i> (Hs.or.6821).....	107
In zwei Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung ( <i>gan-'dzin</i> ) über den Austausch des Wohnrechts (Hs.or.6822).....	108
Im achten Monat eines Holz-Pferd-Jahres abgeschlossene Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zur Verpachtung von Schafen unterschiedlicher Altersgruppen durch den Verwalter der <i>sPo-rong rJe-dbon</i> (Hs.or.6825).....	109
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-tshig</i> ) über vom <i>Khang-gsar-pa</i> gepachtete Ackerflächen im Gebiet von <i>sPo-ra</i> in <i>Lha-'phreng</i> , das in erster Linie Steuerproduktionsgebiet für die an die <i>sPo-rong rJe-dbon</i> extra abzuführende Buttersteuer ist (Hs.or.6826).....	112
Zwischen den <i>sPo-rong rJe-dbon</i> und den <i>Gang-sle-ba</i> abgeschlossene Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zur Festlegung der jährlichen Abgaben, der Festlegung der gegenseitigen Weide- und Gebietsgrenzen und der Weiderechte auf den Hoch- und Talweiden (Hs.or.6833).....	114
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) hinsichtlich der Weiderechte in den zu <i>sPo-rong</i> gehörenden Weidearealen von <i>La-byang</i> , die unter der Verwaltung des Klosterkollegs von <i>Se-ra byes</i> in Lhasa stehen (Hs.or.6834).....	116
Verpflichtungserklärung aus dem 6. Monat eines Erde-Schlange-Jahres hinsichtlich des Weiterverkaufs überschüssiger Weidekapazitäten in Gebiet von <i>dKyu-thog</i> , das zum Regierungsgut des namentlich nicht aufgeführten Verwalters der <i>sPo-rong rJe-dbon</i> gehört (Hs.or.6835).....	123
In fünf Ausfertigungen am 12. Tag des 7. Monats eines Wasser-Affe-Jahres erstellte Verpflichtungserklärung über die von den <i>'Tsho-linga</i> , den <i>'Tsho-brgyad</i> sowie den Gemeinschaften von <i>Nam-'tsho</i> , <i>rGya-'tsho</i> , <i>dPal-lho</i> , <i>dPal-byang</i> und <i>Zur-tsho</i> zu leistenden Steuerabgaben (Hs.or.6836).....	125
Zwischen dem Kloster <i>Shel-dkar Chos-sde</i> und den <i>sPo-rong rJe-dbon</i> abgeschlossene Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) hinsichtlich der Vermietung von Gebäuden in <i>Bya-shar</i> , das zum Verwaltungsbereich von <i>Shel-[dkar]-Zhol</i> gehört (Hs.or.6837).....	127

## Inhaltsverzeichnis

Durch die unter der Verwaltung der <i>sPo-rong rJe-dbon</i> stehenden Gemeinschaften von <i>Yol-[gdong]</i> und <i>Chos-[sbug]</i> erstellte dreiteilige Verpflichtungserklärung über zu leistende Pachtabgaben für gepachtete Felder und Gebäude im Gebiet von <i>Gling-shar</i> (Hs.or.6842).....	131
In zwei Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung zur Vereinbarung über eine zwischen den <i>sPo-rong-pa</i> und den <i>sMan-smad-pa</i> erzielte Übereinkunft hinsichtlich der zwischen dem 5. Tag des 9. Monats bis zum 5. Tag des 11. Monats vorzunehmenden Bestückung eines Weide- <i>rkangs</i> mit Vieh (Hs.or.6843).....	133
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über die Eingliederung einer gewissen Frau <i>Nor-bu lha-'dzom</i> und ihrer Tochter <i>Nyi-ma bu-khrid</i> in den Verwaltungsbereich der Nomadengemeinschaft von <i>sPo-rong</i> (Hs.or.6847).....	135
In zwei Ausfertigungen als interne Vereinbarung ( <i>nang-gan</i> ) zwischen den <i>sPo-rong rJe-dbon</i> und den <i>Chos-mgon dPal-lding-pa</i> erstellte Verpflichtungserklärung hinsichtlich der Nutzung ihrer Weidegebiete und der Festlegung des Verlaufs der Weidegrenzen (Hs.or.6849).....	137
In zwei Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zur Klärung der für die in <i>sPo-ra Nya-drod</i> in <i>Lha-brang [Lha-'phreng]</i> und <i>Bon-khang</i> in <i>Zur-tsho</i> gelegenen Ackerflächen zu erbringenden Herbst-Steuerabgaben (Hs.or.6850).....	139
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ), abgeschlossen zwischen den Vertretern der in <i>sPo-rong</i> ansässigen <i>Tsho-linga-</i> und der <i>'Tsho-brgyad</i> -Nomadengemeinschaften hinsichtlich der Absprache der von ihnen z.T. gemeinsam zu erbringenden Pacht- und Steuerleistungen (Hs.or.6851).....	141
Im 2. Monat eines Holz-Schaf-Jahres zwischen der <i>rGya-'brog Kha-che-ba</i> -Nomadengemeinschaft und den <i>Be-chu-ba</i> abgeschlossene Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zur Nutzung ihrer Weideflächen (Hs.or.6854).....	142
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zur Regelung der familiären Verhältnisse der <i>A-ṣi Ye-sheṣ sgrol-dkar</i> und des <i>rGyal-mtshan</i> (Hs.or.6855).....	144
Zwischen der der Kanzlei des Yig-tshang in Lhasa angehörenden Partei von <i>Bar-tsho</i> und der den <i>sPo-rong rJe-dbon</i> unterstellten Partei von <i>Gling-shar</i> abgeschlossene Verpflichtungserklärung hinsichtlich der Nutzungs- und Eigentumsrechte ihrer Weiden (Hs.or.6860).....	146
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-tshig</i> ) zur Stellung von je 30 und 48 'Bri [Yakkühen] zur Produktion der an die beiden Klöster <i>mNgon-chos</i> und <i>Shel-dkar Chos-sde</i> abzuführenden Butterabgabe. (Hs.or.6861).....	150
Verpflichtungserklärung aus dem 9. Monat eines Eisen-Hase-Jahres über die Getreide-Pachtabgabe für bewirtschaftete Felder, die in <i>Yol-gdong</i> und <i>Chos-sbug</i> liegen und die die Pächternehmer von den <i>sPo-rong rJe-dbon</i> gepachtet haben (Hs.or.6862).....	154



## Inhaltsverzeichnis

Zwischen dem <i>Khang-gsar Zha-zur</i> aus <i>Nub-lung</i> und einem gewissen <i>Lhag-pa</i> vor zwei Zeugen abgeschlossene Verpflichtungserklärung (Hs.or.6863).....	154
Durch die Ältesten bzw. speziell Delegierten der unter der Oberhoheit von sPo-rong stehenden [Nomaden]gemeinschaften der <i>rGya-tsho-ba</i> , <i>Nam-tsho-ba</i> , <i>Zur-tsho-ba</i> , <i>dPal-byang-pa</i> , <i>dPal-lho-pa</i> <i>Phan-spyi-pa</i> , <i>ICags-pa</i> und <i>rGya-dpon-pa</i> abgegebene Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) zur Verpachtung von Ziegen- und Schafherden (Hs.or.6865).....	155
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-tshig</i> ) der drei unter der Verwaltung der Fürsten von sPo-rong stehenden Parteien von <i>Gling-shar</i> , <i>sTod-mi</i> und <i>Nub-lung</i> , in Hinkunft keine Rechtshändel zu initiieren und keine gegenseitigen Besitzansprüche zu stellen (Hs.or.6879).....	157
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) hinsichtlich der zwischen den zu sPo-rong gehörenden <i>dPal-byang-pa</i> und der dem Klosterkolleg Se-ra byes unterstellten Klostersgemeinschaft von <i>sBrag-sne</i> (?) getroffenen Vereinbarung über die Nutzung ihrer Weideareale (Hs.or.6880).....	158
Verpflichtungserklärung über den jährlich an die Fürsten von <i>sPo-rong</i> zu entrichtenden Zins für die Zivil- und Militärabgabe (Hs.or.6882).....	159
An die Dorfbewohner von <i>sMan-stod</i> ausgehändigte Verpflichtungserklärung über den Weidezins für die Weideareale von <i>sTeng-ra</i> und <i>gZugs-dkar</i> (Hs.or.6884).....	159
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-rgya</i> ) über den Verbleib eines gewissen <i>sNyon-med</i> unter der Verwaltungshoheit der <i>sPo-rong rJe-dbon</i> (Hs.or.6889).....	161
Verpflichtungserklärung über die Weidepacht für im Gebiet des dPal-khud-mtsho wie z.B. in <i>Zung-dkar</i> gelegene Weideareale, die die <i>sMan-stod-pa</i> für die Dauer eines Jahres von den <i>sPo-rong rJe-dbon</i> in Pacht nehmen (Hs.or.6890).....	162
Verpflichtungserklärung zur Allgemeinen Verordnung sowie zur Pachtabgabe für Gebäude und Felder im Gebiet von <i>Nya-grod</i> , die unter der Verwaltung der <i>sPo-rong rJe-dbon</i> stehen (Hs.or.6891).....	163
Verpflichtungserklärung einer gewissen Frau <i>dMan sKal-bzang</i> , die nach dem Verlassen des eigenen Verwaltungsbereichs noch fällige <i>Phyed-'babs</i> -Abgabe zu entrichten und sich hinkünftig bei ihren neuen Herren besser zu verhalten (Hs.or.6893).....	165
Verpflichtungserklärung des neu nach gNya'-nang zugezogenen <i>Don-grub rGyal-po</i> , die noch fälligen restlichen Steuerabgaben für sich und seine drei Kinder bzw. Söhne für zwei Jahre zu entrichten (Hs.or.6896).....	166
Abschrift einer in zwei Ausfertigungen erstellten Verpflichtungserklärung über Weidekapazitäten, die durch die dem Klosterkolleg von Se-ra byes zugehörige Mönchsgemeinschaft von <i>Brag-sne</i> im unter der Verwaltung von sPo-rong stehenden Gebiet von <i>La-byang</i> angekauft werden (Hs.or.6897).....	167

## Inhaltsverzeichnis

Verpflichtungserklärung ( <i>gan-'dzin</i> ) des Verwalters der <i>sPo-rong rJe-dbon</i> namens <i>Phun-rab dGra-'dul</i> hinsichtlich neu unter den Pflug zu nehmenden Ackerlandes im Gebiet von <i>Nya-grod</i> in <i>Lha-byang</i> (Hs.or.6900).....	169
Durch einen gewissen <i>Zhes-hrug sPen-pa</i> und seine Söhne gemeinsam abgegebene Verpflichtungserklärung über die Leistung von Steuerzahlungen (Hs.or.6905).....	170
Dreiteilige Verpflichtungserklärung über von seiten eines gewissen <i>Gra Stobs-chung</i> aus <i>Yol-chos</i> zu erbringende Abgabenleistungen (Hs.or.6906).....	171
Gemeinsam unterzeichnete Verpflichtungserklärung der Ältesten der Nomadengemeinschaften der <i>rGya-tsho</i> , <i>Nam-tsho</i> , <i>Zur-tsho</i> , <i>dPal-byang</i> , <i>dPal-lho</i> , <i>Phan-rje</i> , <i>lCags-pa</i> und <i>rGya-dpon</i> über die jährlich zu entrichtenden Abgaben (Hs.or.6907).....	172
Verpflichtungserklärung ( <i>gan-'dzin</i> ) zur Rückzahlung eines Kredites über 314 <i>dNgul-srang</i> , den die speziell Delegierten von <i>Zur-'tsho</i> anlässlich des kommenden Marktes in <i>Shel-dkar (shel-khrom)</i> dem Kreditgeber <i>sBra-rNam-rgyal</i> rückerstatten wollen (Hs.or.6909).....	173
Verpflichtungserklärung für einen gewissen unter der Verwaltung von <i>sPo-rong</i> stehenden <i>Chos-g.yung rNam-rgyal</i> , der seiner Verpflichtung zur kontinuierlichen Erbringung von Steuerleistungen nicht nachkommen kann (Hs.or.6910).....	174
Durch einen gewissen <i>Zhang-po</i> geleistete Verpflichtungserklärung, der sich gesetzeswidrig verhalten hat und hier erklärt, Solcherartiges nie wieder zu tun (Hs.or.6913).....	175
In fünf Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung über Abgabenleistungen im Gebiet von <i>Lha-brang</i> (Hs.or.6914).....	176
Verpflichtungserklärung zweier Mönche, die ihr eigenes Kloster verlassen haben (Hs.or.6917).....	177
Zweiteiliges Dokument mit einer Verpflichtungserklärung und einer hiermit in Verbindung stehenden provisorischen Quittung über die Kreditvergabe größerer Geldbeträge an die <i>sPo-rong rJe-dbon</i> (Hs.or.6918).....	179
Nach einem Diebstahl durch den überführten Täter unterzeichnete Verpflichtungserklärung (Hs.or.6921).....	181
Verpflichtungserklärung mit Zusatzvermerk. Der Sohn übernimmt für seinen erkrankten Vater die Verpflichtung der Bestellung seiner Felder (Hs.or.6928).....	182
Verpflichtungserklärung über die Pacht von Feldern im Gebiet von <i>Lha-brang</i> (Hs.or.6929).....	183

## Inhaltsverzeichnis

Verpflichtungserklärung über die Regelung des im zweiten tibetischen Monat beginnenden Weidetriebs der Yaks der Nomaden (Hs.or.6931).....	186
Verpflichtungserklärung zur Beilegung von Uneinstimmigkeiten zwischen dem Kloster[adelssitz] der <i>dPal-lding-pa</i> und den <i>sPo-rong rJe-dbon</i> hinsichtlich zweier in <i>dGon-dmar</i> gelegener Gebiete, auf die jede der beiden Parteien Anspruch erhebt (Hs.or.6933).....	187
<b>II. VERGLEICHSURKUNDEN (<i>dpyad-mtshams khra-ma</i>)</b>	
Vergleichsurkunde über einen zwischen dem Dorfältesten von <i>Kon-rtsa</i> und den Klosteruntertanen des Landgutes <i>Gad-dmar</i> erzielten Vergleich, mit Zusatzvermerk der Distriktbehörde von <i>Shel-dkar</i> (Hs.or.6737).....	190
Durch den Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> ausgestellter schriftlicher Vergleich ( <i>dpyad-shog</i> ) zur Schlichtung von Rechtshändeln hinsichtlich der zu erbringenden [Steuer]leistungen und Abgaben. Aufklärung über den Verlust eines verlorengegangenen Schafes (Hs.or.6778).....	197
Auf eine Eingabe hin separat erstellte Vergleichsurkunde über die für die Militärpräfektur von <i>Dingri</i> zu erbringenden Arbeits- Dienst- und Abgabenleistungen (Hs.or.6806).....	201
In zwei Ausfertigungen für die Ortschaft <i>Kong-rtsa</i> und das klostereigene Landgut <i>Gad-dmar</i> erstellte Vergleichsurkunde (Hs.or.6814).....	201
<b>III. SCHLICHTUNGS- UND TEILUNGSURKUNDEN (<i>'dum-khra</i>)</b>	
Abschrift einer in zwei Ausfertigungen erstellten Schlichtungsurkunde ( <i>'dum-gan</i> ) aus einem Wasser-Schwein-Jahr hinsichtlich neu unter den Pflug zu nehmender Ackerflächen im Gebiet von <i>Shing-tshal</i> (Hs.or.6624).....	203
Schlichtungsvertrag ( <i>'dum-khra</i> ) zwischen den Steuerbauern der Ortschaft <i>Chos-rdzong</i> und der dem Kloster <i>Shel-dkar Chos-sde</i> unterstellten Gemeinschaft der <i>sMan-lha-ba</i> -Nomaden hinsichtlich ihrer Weiderechte sowie der turnusmäßig sich ergebenden Verpflichtungen (Hs.or.6690).....	204
Schlichtungsvertrag ( <i>'dum-khra</i> ) zwischen den <i>sPo-'brog Nam-tsho-ba</i> -Nomaden und dem Dorfältesten von <i>Kong-rtsa</i> hinsichtlich der Weiderechte und der zu erhebenden Weidegebühren aus dem Feuer-Drache-Jahr 1916 (Hs.or.6717).....	218
In zwei Ausfertigungen zwischen dem <i>Khang-dkar dBang-phyug</i> , Verwalter der <i>rJe-dbon</i> von <i>sPo-rong</i> und dem Vertreter der <i>sBra-chen</i> -Nomadengemeinschaft erstellte Schlichtungsurkunde ( <i>'dum-khra shog-lhe</i> ) hinsichtlich entstandener größerer Ungenauigkeiten bei der Erstellung der für mehrere Jahre durchgeführten Abrechnung über die Transportkosten für Pferde und Arbeitskräfte (Hs.or.6828).....	223

## Inhaltsverzeichnis

Zwischen den <i>sPo-rong Ngo-'don</i> und der Klostergemeinschaft des <i>Ngam-chos Gra-tshang</i> unterzeichnete Schlichtungsurkunde ( <i>'dum-gan</i> ) zur Beilegung von Uneinstimmigkeiten hinsichtlich der Frage des Transports der durch sPo-rong an das o.a. Kloster zu leistenden <i>mChod-bogs</i> -Abgabe (Hs.or.6857).....	226
Abschrift eines in zwei Ausfertigungen erstellten Schlichtungsvertrages über die Gebiets- Weide- und Nutzungsrechte der <i>rGya-lcags-pa</i> -Nomadengemeinschaft (Hs.or.6892).....	228
Nicht vollständig erstellte Abschrift einer durch den Tā-bla-ma und den bKa'-drung Nor-nang-pa ausgefertigten Schlichtungsurkunde über einen zwischen den drei Parteien der <i>sPo-'don 'Tsho-lnga</i> -, den <i>rGya-lCags-pa</i> - und den <i>Phan-spyi-ba</i> -Nomadengemeinschaften bereinigten Streit (Hs.or.6927).....	230
LITERATUR-UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	232
INDEX.....	234

## **BESCHREIBUNGEN**

## **I. Verpflichtungserklärungen (*gan-rgya*)**



## 1

## Hs.or.6627

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument wurde zur Verstärkung im oberen Teil auf der Rückseite auf einer Höhe von 19 cm mit hellbraunem Seidenstoff hinterlegt.

Format: 43 x 71,5 cm.

Randbreite oben: [oberer Blattrand bis Konfirmationsvermerk I]: 10 cm; [oberer Blattrand bis Inscriptio]: 18cm.

Randbreite unten: 14 cm. Randbreite links: 6 – 8 cm. Randbreite rechts: 5 – 7 cm.

Textumfang: Konfirmationsvermerk I: 2 Zeilen; *'Khyug-yig*  
 Konfirmationsvermerk II: 4 Zeilen; *'Khyug-yig (dPe-bris-ähnlich)*  
 Konfirmationsvermerk III: 1 Zeile; *'Khyug-yig (dPe-bris-ähnlich)*  
 Verpflichtungserklärung: 24 Zeilen; *'Khyug-yig (sPe-bris-ähnlich)* Diese Kursive könnte, nach dem Schriftduktus zu urteilen, aus dem 18. Jh. stammen.

Konfirmationsvermerk I [Zeile 1-2]: Der Textanfang ist durch zwei Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll ist vom Kontext formal etwas abgehoben und am Ende durch einen eine kleine Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet, auf den das quadratische Siegel des Urhebers aufgedrückt wurde. Das Siegel hat eine Kantenlänge von 2,2 (1,4) cm. Die dreizeilig vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift trägt die Aufschrift:

1	P
2	byang-skyid (?)
3	P

Konfirmationsvermerk II [Zeile 3-6]: Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das vom Kontext etwas abgegrenzt ist, wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, auf den das Siegel des Urhebers (*rDzong von Shel-dkar*) mit einer Kantenlänge von 1,3 (1,1) cm aufgedrückt wurde. Die zweizeilig vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift hat den Wortlaut:

1	Z, shel
2	dkar P

Konfirmationsvermerk III [Zeile 8, zwischen Inscriptio und Eingangsprotokoll angebracht]: Der Textanfang ist wiederum durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Der Kontext wird durch einen Überlänge aufweisenden *shad* abgeschlossen, auf den die zwei Siegelstempel des Urhebers aufgedrückt wurden.

Siegelabdruck I: Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 1,5 (1) cm. Zweizeilige, vertikal verlaufende Siegelaufschrift in Pseudographemen bzw. einer bis heute nicht identifizierbaren Siegelschrift.

Siegelabdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 2 (1,2) cm mit nicht identifizierbarer Siegelaufschrift in der Mitte des Siegelfeldes.

Verpflichtungserklärung [Zeile 7, 9-24]: Der Textanfang, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die Eingangsformel wurde im Respektabstand von 9,5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 12,2 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*bdag-ming*“ [mit der das Eingangsprotokoll eingeleitet wird] unter die Formel „*zhabs drung du*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll, das die durch ihren jeweiligen Siegelabdruck beglaubigten Eintragungen der beiden Unterzeichnenden umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde nur unmerklich abgehoben.

Siegelabdruck I:

Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,4 (0,9) cm mit Wolken-Symbol in der Mitte des Inkreises. Es ist dies das Siegel des *sBra-dud-spyi* der *sMan-lha-ba*-Nomadengemeinschaft.

Siegelabdruck II:

Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,6 (1,2) cm. Die Mitte des Siegelfeldes wird durch eine vierblättrige Ausbuchtung eingenommen, die von Lotusblättern gebildet wird. Die Mitte des Inkreises trägt das Svastika-Symbol. Es ist dies das Siegel der *Yul-spyi* von *Grogs-mkhar*, das diese gemeinsam aufgedrückt haben.

Das Dokument wurde vom unteren Rand sorgfältig nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,8 – 4,2 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich am linken oberen Rand die Außenaufschrift-Inventarnummer in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*), abgeschlossen zwischen der *sMan-lha-ba*-Nomadengemeinschaft und der Ortsvertretung von *Grogs-mkhar* zur Regelung der Eigentums- und Nutzungsrechte im Gebiet von *gNas-gsar*, hinsichtlich derer aufgrund unterschiedlicher Interessen [Nomaden – Ackerbauern] Rechtshändel entstanden waren. Diese Rechte und Pflichten legen die beiden Parteien im vorliegenden Vertrag in gegenseitigem Einverständnis fest. Hierin eingeschlossen ist die Regelung der Weide- und Wasserrechte, auf die beide Parteien Anspruch erhoben haben, ebenso die Vermeidung von Weideschäden, die durch Überweidung der Areale entstanden sind, die Verwaltung der Einkünfte (*yong-’bab*) und Steuerleistungen (*’khri-sgrub*) und die Berechtigung, Dung [als Heizmaterial] aufzusammeln.**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 ang 18

**Wortlaut der Urkunde:**

**I. Konfirmationsvermerk I:**

1 *Z, gzhaṃ gsal/ mthun grub bris dan la sa gnas rdzong sdod nas the’u btang don la tshigs don la he bag med na*

2 *’di don sor gnas gyis/ chu bya zla 3 tshes 10 la// (Siegelabdruck)*

**II. Konfirmationsvermerk II:**

1 *Z, gshaṃ gsal/ gnas gsar bod ’brog bud stong go khongs su rigs pa’i rtsa chu’i dge bed bdag sprod byed mtshams kyī mtshon za snyags*

2 *byed lugs/ yong ’bab ’khri grub/ lci ril sgrub len sogs do bdag phan ’tshun gnyis mos mthun grub kyī bris dan sduṃ gan ’dra*

- 3 *gnyis rdzong thog sngon ma'i mgo mtshan tham 'byar 'di don ltar la slar yang bod 'brog*  
*gnyis ka nas 'gal med sor gnas rgyun khyongs su*  
 4 *dgos rgyu'i rgyab bsnon la tham phab pa yin// (Siegelabdruck)*

### III. Konfirmationsvermerk III:

- 1 *Z, gsham gsal kha mthun bsnyon med dang blangs 'dod mtshungs yin rjes gnyis phyogs nas*  
*sor gnas dgos pa yod// (zwei Siegelabdrücke)*

### IV. Wortlaut der Verpflichtungserklärung:

- 1 Z, chu stag zla 12 tshes 10 la Z, khirms bdag (rin po che'i) zhabs drung du P  
 2 bdag ming gsham gsal rnam nas blos blangs 'gyur med kyi gzu gan 'dra gnyis  
 3 su phul don/ sman 'brog pa dang/ grogs mkhar ba gnyis gnas gsar khongs kyi rtswa rigs skor  
 la bzlos brtsod kyi Z, zhabs  
 4 pad chen por zhu sbyor la brgya nye'i shel rdzong nas kyang brdzang mtho gngang 'dug  
 kyang/ phran drel dpon dbu mdzad nas khirms khungs su  
 5 dgongs seng zhus khrol thog nas/ so sor khe bshad nyen dkrol gyis las 'bras bsu ba med pa  
 tshad mar bzung ba'i legs 'dum zhus  
 6 par/ phan tshun 'dod dbang gi brjod rigs rnam legs spel du song gshis 'dir ma bkod cing/  
 yang rig spangs blangs byed rgyu'i don tshig  
 7 tu/ dpyid zla ba bzhi pa'i tshes 'go nas bzungs/ zla ba drug pa'i tshes bco lnga bar grogs  
 mkhar ba'i lug gnas gsar lho dang  
 8 bya khug ma gnyis su bteg pa'i za bed gang chod las 'brog pa'i bkag bsrung med/ zla ba drug  
 pa'i tshes bco lnga nas grogs mkhar  
 9 ba'i lug yul du 'debs pa las sdod sa med/ rtsas skabs nas bzungs grogs mkhar ba'i lug gnas  
 gsar lhor bteg pa'i  
 10 zla ba dgu pa'i tshes gnam gang tshun du 'bebs cing/ de lhag sdod sa med/ dbyar rtswar 'dzo  
 g.yag ba glang sogs kyi za bar 'brog pas  
 11 bkag bsrung med/ dgun rtswar kha dan mthun grub kyis za snyegs byed sar dan na dang/ de  
 min 'brog pa'i ru 'gril byas pa'i 'brog pa dang  
 12 grogs mkhar ba'i g.yag gi mnyams za byed cing/ 'brog pa ba rir phar phyir 'gro bar sngar  
 lam bzhin byed/ 'brog pa rtswa thog du sdod ring  
 13 gi gci ril phyed khyer yin kyang/ da cha gci ril tshangs ma grogs mkhar bas sder sbyin gyis  
 rin du nas yul khal lnga re sman 'brog pa  
 14 spyir sprad phyin/ grogs mkhar ba ma gtogs gzhan mar sder sa med/ gci ril sogs 'brog pa 'gro  
 skabs las de gong la 'dren sa  
 15 med/ yong deb nang gsal gyis gnas gsar rtswa bogs su/ sman 'brog par 'bru ru'i khal bzhi bcu  
 tham pa 'bab thog nas/ 'bru ru'i khal  
 16 bcu sman 'brog pa'i rtswa bogs gong gsal thog du phan pa grogs mkhar bas sgrub dgos su ma  
 zad/ chu yos nas bzungs 'bru ru'i khal  
 17 bcu grogs mkhar bar gsar 'phar gyis sgrub cha zhu dgos yong deb la brjod khod zhu rgyu  
 dang/ de phyin khra rnying nang gsal gyis sha mar  
 18 rnam sman 'brog pas sgrub cing/ sman 'brog par phyag deb nang gsal gyis rva/ lug/ re'u/ lu  
 gu sogs gang yod 'bab thog  
 19 nas/ bzhi cha grogs mkhar bas sgrub cha zhu rgyu dang/ bzhi cha gcig chu yos nas bzungs  
 grogs mkhar bas gsar phar gzhung  
 20 sgrub zhu rgyu dang/ dos skyel 'tshams yongs bzhes pa'i dos bod 'brog gnyis ka phyed khyer  
 dang/ de phyin gyis dos tshangs ma lo re skor gyis

- 21 sgrub skyel byed pa bcas thag gtsang chod kyi nyi ma de ring nas bzungs/ phan tshun khon  
med nyi ma sprin bral yin pas don 'di skor ma
- 22 jen pa'i Z, bka' zhu 'bebs/ dran gsar skye/ lte nad khon 'dzin/ nga min kho yin sogs 'dir na  
gzu don zing gshig tu 'gro rigs su thad
- 23 nas zhus pa shar tshe Z, khrimts (zhabs su) 'ba' gser srang bco lnga shul bcas gtsang sgrub  
dang/ slar yang gan don sor gnas byed zhus pa ming
- 24 thog brtags phul ba sman 'brog pa sbra dud spyi lag skor ba'i brtags// (*Siegelabdruck*) 'grogs  
mkhar ba yul spyi lag skor ba'i brtags// (*Siegelabdruck*)

## 2

## Hs.or.6629

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Teil auf einer Höhe von 18 cm entlang der Bugfaltenlinien mehrere z.T. erhebliche Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit desselben jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 40 x 94,3 cm

Randbreite oben: 20,5 cm.

Randbreite unten: 34 cm.

Randbreite links: 5 – 6 cm.

Randbreite rechts: 2,5 – 5,8 cm.

Textumfang: 14 Zeilen [Verpflichtungserklärung: 12 Zeilen; Konfirmationsvermerk: 2 Zeilen]; 'Khyug-yig.

Verpflichtungserklärung: Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Der Anfang des Eingangsprotokolls ist im Respektsraum von 7,2 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 20 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“, mit der das Eingangsprotokoll eingeleitet wird, unter die Formel „*rin po che'i [zhabs drung du]*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der Unterzeichnenden umfaßt, ist vom Kontext der Verpflichtungserklärung formal nicht abgehoben. Die einzelnen Eintragungen werden jeweils durch einen Überlänge aufweisenden *shad* voneinander abgegrenzt, wobei die korrespondierenden Siegelabdrücke fehlen, da es sich beim vorliegenden Dokument um eine Abschrift des andernorts verbliebenen Originals handelt.

Der zwischen Inscriptio und Eingangsprotokoll eingefügte Konfirmationsvermerk [Zeile 2,3] ist an seinem Anfang ebenfalls durch das übliche Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das den Datumsvermerk umfassende Schlußprotokoll vom Kontext etwas abgehoben und an seinem Ende durch einen überlangen *shad* gekennzeichnet. Der korrespondierende Siegelabdruck fehlt auch hier.

Das Dokument wurde vom unteren zum oberen Rand hin relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,7 – 4,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

**Abschrift einer Verpflichtungserklärung, abgeschlossen zwischen dem *Bla-brang* des Klosters *Rong-phug mDo-sngags chos-gling*, der Verwaltungsstelle (*spyi-so*) des Klosters *Shel-dkar Chos-sde* und den Vertretern der *sMan-lha-ba*-Nomadengemeinschaft über die Nutzung von Arealen, die im Gebiet von *Chos-rdzong* liegen. Regelung der gegenseitigen Verpflichtungen, die die anwesenden Parteien zu erfüllen haben.**

**Text:****Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, shing byi zla tshes la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃ bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du  
P
- 2 *Z, gshaṃ gsal gnyis mos mthun grub kyi bris dan 'dra gnyis la so gnas rgyun 'khyongs yong  
ba gyis/ sprod rdzong*
- 3 *chos gsum lhan steng nas/ shing byi zla tshes la//*
- 4 zhu ba/ ming rtags gshaṃ gsal do bdag  
5 (phan tshun) rang mol gyis blo blang mthun grub kyi gan rgya 'dra gnyis gtsang 'bul zhu  
snying/ don rtsa rong phu bla brang la rdzo skyongs chos  
6 rdzong phags pa lha khang dang/ phru byang/ ldi klu steng gzhis bcas kha 'dzin gtan 'jags su  
stsal ba'i srid daṃ sprod rgya (rin po che) 'dzin dbang  
7 gang ci'i [± 2S] yin gzhis rtsa bsnan zhib bsher rtsis sprod dgos rgyu spyi phebs ltar chos  
rdzong par sde srid (rin po che) chu spre stsal shog la bka' shag  
8 thaṃ brjes gsar stsal dang/ shel dkar rdzong chos lhar sar so naṃs las khung gyis bstan rtsa  
bcas la shing tshal dang/ sa sngon khra zhud/ dge che chung naṃs  
9 sprod dpang ngo tshab brgyud rtsis sprod dgos rgyu phebs pa ltar gong gsal sa rigs naṃs  
bka' dgongs 'phral du rtsis 'bul zhu dgos rdzong chos sprod lhan nas bka'  
10 'gyur spyis phebs zhu mir chod bral yang/ shing tshal sogs deng phan gus tsho sman lha ba  
sogs kyi 'dzin khongs thog gtan tshigs la'ng gsal 'khod  
11 yod gshis rtsis 'bul zhu dgos byung na de tshung gzhan 'gren 'thus shor yong dogs dang/  
rong phu bla grang nas bka' dgongs gzhir bzung gi rtsis sprod yong ba  
12 mi zhu (mthu med) kyang/ sngar phan mchod yon daṃ gtsang gi gnas la brten gus 'bang do  
bdag nang mol zhus 'thus sprod rdzong chos lhan sar snyan gsang dang 'brel  
13 gnyis mos nang dan zhu pa'i snying por/ shing tshal du gsar sbol byas pa'i zhing tshan naṃs  
bka' dgongs sa bdag rong phu bla brang nas rtsis bzhes kyi  
14 'debs bdag gus tsho sman la bar stsal thog rong phu bla brang du lo{i} re'i zhing bogs 'bru  
ru'i khal sum cu so gnyis res dang/ dngul ṭaṃ srang drug cu res bzhi  
15 dang zho drug re lo ltar zla 10 tshes 25 tshun gtsang 'bul zhu rgyu dang/ snying ri sgang shag  
nas/ chos dgon la sprad pa bcas chos rdzong pa rang dag dang  
16 shing tshal dang sa sngon/ dge chung bcas sa bdag rong phu ba nas dmigs gsal bzur 'byed ma  
dgos par rong phu bla {brang} gra'i shing g.yag lnga bcu  
17 tshun dang/ ru khag gcig la 'bri gnag brgya dang (nyi shu'i) tshun bcas gzhan 'dres med pa  
sman la ba'i sa khongs gang yin la lo khor mnyam mnyam 'thung zhu  
18 gong gsal 'bri g.yag la don du rtsa rin dang/ ban khral sogs gleng med zhu rgyu/ rgya chen  
dang/ rgya chung gi phu mda'i ril lci spen {shing}  
19 mthu sgrugs sngon sa bdag rong phu bas bdag bed gcod pa las gzhan dag nas gtsar med zhu  
rgyu/ chos rdzong pa'i sa (khungs khongs) phra zhud kyi sa tshaṃ  
20 nag chung 'go ma ras/ rdo rgyud dkar po/ sho lung nub \*zur\* ya ra/ lhas nag sogs la da lam  
rdo phung ma ṇi gsar rgyag byas pa'i nang khong  
21 la 'ja' dpon dpar sngar lugs sa bed bsun rtser rigs zhu rgyu med pa bcas do bdag gnyis mos  
tshigs 'khrun gtsang chod kyi rtsa  
22 'dzin rgyun 'khyongs zhu rgyu zhus pa lags na/ slad nga bdag rtsod 'dzugs dang/ bka' zhu  
daṃ 'beb sogs bris dan \*'dir\* gnas min phra mo rtsam

- 23 su thad nas zhus pa shar rung Z, gong ma khriṃ zhabs (rin po cher) ‘ba’ gser srang bcu tham  
pa shul bcas sgrubs thog/ slar yang ‘di don sor
- 24 gnas rgyun ‘khyong zhu zhus rong phu mdo sngags chos gling gi mdzod pa ngag dbang  
bstan ‘phel gyis rtags// shel chos spyi so dang
- 25 sman la ba’i spyi ‘thus spyi khyabs nor dkyil yong tan dang/ rgan bya ma ba tshes dbang  
rgyal po/ rgan rnying ‘a pa bstan/ pho lha
- 26 bsod nam bcas spyi lag skor zhus pa’i rtags//

### 3

### Hs.or.6632

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 48 x 23,3 cm.

Randbreite oben: 5,2 cm.

Randbreite unten: 11 cm.

Randbreite links: 5,3 – 5,7 cm.

Randbreite rechts: 1 – 3 cm.

Textumfang: 5 Zeilen; *’Khyug-yig*.

Der Zeilenabstand beträgt eine Fingerbreite (*sor*).

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der Unterzeichnenden umfaßt, ist an seinem Anfang vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt. Das Ende der jeweiligen Eintragung ist durch einen überlangen *shad* markiert, auf den das Siegel des jeweiligen Unterzeichnenden aufgedrückt wurde. Eintragung 3 weist statt dem Siegelabdruck einen Fingerabdruck auf. Zahlreiche orthographische Abweichungen.

Siegelabdruck I: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm. Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift: „bkris“ für bkra-shis.

Siegelabdruck II: nach oben oval verlaufendes rechteckiges Siegel mit einer Kantenlänge von 0,9 x 1,1 cm mit dem Symbol des Vajra in der Mitte des Siegelfeldes.

Eintragung III: Fingerabdruck, mit schwarzer Tusche angebracht.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben gefaltet, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,3 – 4,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf vom rechten und linken Rand je zu ca. einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite eine von späterer Hand hinzugefügte, einzeilige Außenaufschrift in blauer Tinte bzw. Tusche in *’Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Kurze Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) aus einem Eisen-Ochse-Jahr über die [von diesem Jahr an gerechnet] in acht Jahren fällige Rückerstattung einzelner Gegenstände (?) aus dem Besitz des *rDo-tje bSod-nams*, Ältester von *Thang-smad*, die *Sod-dar Tshe-ring dbang-’dus* aus *sKya-hrag* [am heutigen Tage] von ihm entliehen hat.**



A: Z, 'di nang thang (smad) (rdo rje) bsod namṣ gyis sa bzhing gan rgya dge'o// (bkra shis)/ zhag grogs/

...D, I: [1] lcag glang zla tshes la/ gan 'dzin 'gra gnyis rtsang 'bul zhu snying/

...Ü: [1] don rtsa

...N: thang smad (rdo rje) [1S] rnaṃ phyag nas phran kya brag sod dar tshe ring dbang 'dus la dgos rnad che la rtan...

...S: [4-5] gong ming rgan (rdo rje) nas rtags/ 'bor 'dzin tshe ring dbang 'dus nas rtags/ char sga kya brag lhag pa 'i rtags/ yig gris (sic!) yul chung rgan nor stobs nas sa yig/

## 4

## Hs.or.6633

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Teil auf einer Höhe von 14 cm entlang der horizontalen wie vertikalen Bugfaltenlinien sowie an deren Schnittpunkten Einrisse auf. Auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite fehlt der mittlere Teil, sodaß die dort möglicherweise angebrachte Außenaufschrift verloren ging. Im Übrigen ist die Lesbarkeit des Schriftstücks durch diese kleineren Mängel nicht beeinträchtigt.

Format: 49,5 x 65,5 cm.

Randbreite oben: 14,2 cm.

Randbreite unten: 13,5 cm.

Randbreite links: 4 -5 cm.

Randbreite rechts: 2,8 – 6,5 cm.

Textumfang: 18 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Text ist in dünnflüssiger Tusche geschrieben.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Eingangsprotokoll, das mit der für Verpflichtungserklärungen üblichen Formel „zhu-ba“ eingeleitet wird, ist im Respektsraum von 8,5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 19,4 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „zhu-ba“ unter die Formel „rin-po-che'i“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der Unterzeichnenden umfaßt, ist an seinem Anfang formal vom Kontext der Verpflichtungserklärung nicht abgehoben. Die einzelnen Eintragungen werden an ihrem Ende jeweils durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, auf den das korrespondierende Siegel aufgedrückt wurde.

- |                    |  |
|--------------------|--|
| Siegelabdruck I:   | Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm.   |
| Siegelabdruck II:  | Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1,1) cm. In der Mitte vertikal verlaufende einzeilige Siegelaufschrift in 'Phags-pa-Schrift. |
| Siegelabdruck III: | Quadratisches Siegel mit rundem Innenfeld mit den Maßen 1,2 x 1,2 (1) cm.  |
| Siegelabdruck IV:  | Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 1 (0,8) cm.   |
| Siegelabdruck V:   | Zweimaliger, nebeneinander gesetzter identischer Siegelabdruck eines runden Siegelstempels mit einem Durchmesser von 1,4 (1,1) cm      |
| Siegelabdruck VI:  | Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm. Der Siegelabdruck ist verschmiert.  |
| Siegelabdruck VII: | Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1,1) cm mit einzeilig  |

- verlaufender vertikaler Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift mit dem Wortlaut „bkra-shis“.
- Siegelabdruck VIII: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,4 (1,1) cm mit Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut: (byang-chub?). Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.
- Siegelabdruck IX: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm mit der Siegelaufschrift („nor-bu“) in *dBu-can*-Schrift in der Mitte des Siegelfeldes.
- Siegelabdruck X: Zweimalig identischer, nebeneinander gesetzter Abdruck eines Rundsiegels mit einem Durchmesser von 1,3 (0,9) cm. Der Siegelabdruck ist verwischt.
- Siegelabdruck XI: Abdrücke zweier Rundsiegel (identisch? – Siegelabdruck verwischt) mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) und 1,3 (1,1) cm.
- Siegelabdruck XII: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm. Der Siegelabdruck ist verwischt.
- Siegelabdruck XIII: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,5 cm mit dem chin. Shou-Symbol in der Mitte des Siegelfeldes.
- Siegelabdruck XIV: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 cm. Siegelaufschrift „om“ in *dBu-can*-Schrift in der Mitte des Siegelfeldes. Die Mitte wird von 7 Lotusblättern eingerahmt.
- Siegelabdruck XV: Zwei nebeneinander gesetzte (identische?) Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,4 (1,1) cm. Der Siegelabdruck ist verwischt.
- Siegelabdruck XVI: Identisch mit Siegelabdruck XV? Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,4 (1,1) cm mit vertikal verlaufender einzeiliger Siegelaufschrift in stilisierter *dBu-can*-Schrift in der Mitte des Siegelfeldes mit dem Wortlaut: (tshe)-ring.
- Siegelabdruck XVII: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1,1) cm.. Der Abdruck ist verwischt.
- Siegelabdruck XVIII: Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 0,8 (0,5) cm. Der Siegelabdruck ist verwischt.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 1,6 – 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Das Dokument wurde hierauf vom rechten und linken Rand her zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) hinsichtlich der Verfügungshoheit der *sMan-lha-ba*-Nomaden über ihre Weidegebiete**

...A: [1] *Z, shing phag zla 7 tshes la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) zhabs drung du P*

...E: [18] *'brog bu khri kyī rtags// (Siegelabdruck)*

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Vergilbtes Papier mittelfester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Teil auf einer Höhe von 14 cm entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie drei Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Kontextes und der Außenaufschrift jeweils an einer Stelle erschwert ist.

Format: 46-47,5 x 32,5 cm.

Randbreite oben: 7 cm.

Randbreite unten: 5 cm.

Randbreite links: 5 - 6,2 cm.

Randbreite rechts: 4 - 5,5 cm.

Textumfang: 13 Zeilen; 'Khyug-yig.

Das Dokument besteht aus zwei Eintragungen [Zeile 1-5; Zeile; Zeile 10-13].

Eintragung I: Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, der sich daran anschließende Datumsvermerk um 4,8 cm nach rechts eingerückt. Das Eingangsprotokoll ist wiederum um 3,2 cm nach rechts versetzt. Das Schlußprotokoll ist vom Kontext formal nicht abgehoben. Der erste angebrachte korrespondierende Siegelabdruck [Zeile 5] wurde möglicherweise getilgt. Der zweite Siegelabdruck [Zeile 8] mit einem Durchmesser von 1 cm wurde getilgt (mehrfach durchgestrichen), d.h. der Unterzeichnende hatte seine Verpflichtungen zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt.

Zeile 9 ist ein unterhalb angefügter Zusatzvermerk zu Eintragung I.

Eintragung II: Der Textanfang ist wiederum durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Der Datumsvermerk wurde um 3 cm nach rechts eingerückt, das Eingangsprotokoll 2 cm nach rechts eingerückt. Das Schlußprotokoll, das vom Kontext formal nicht abgegrenzt ist, wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, auf den der runde Siegelstempel des Unterzeichnenden aufgedrückt wurde. Das Siegel hat einen Durchmesser von 1,1 (0,8) cm mit einer einzeiligen Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut „bkris“ (bkra-shis) in der Mitte des Siegelfeldes.

Das Schriftstück wurde vom unteren zum oberen Rand „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 - 5,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung vom rechten und linken Rand zu je einem Viertel seiner Breite zur Mitte hin geknickt und hierauf ein weiteres Mal zur Mitte hin eingeschlagen.

Auf der Rückseite findet sich am oberen linken Rand die Außenaufschrift in 'Khyug-yig'-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Zwei Verpflichtungserklärungen (*gan-rgya*) über die Entlehnung von Geld und Saatgut. Festlegung der Art und Weise der Rückerstattung. Festlegung des Zinssatzes. Das entliehene Saatgut ist in Form von Saatgut erstklassiger Qualität in der für Ding-ri üblichen Maßeinheit (*ding-'bo*) abzuliefern.**

**Außenaufschrift:**

1        Z, 'di nang mdong [ 'a ] [ ba ] 'bru gan 'kha skyed 'bru gan bcas [     ]

...A: [1] Z, sa khyi zla tshes la// gan 'dzin mdor bsdus su

...E: [13] (do bdag) gong ming tshe chos kyi rtags// (Siegelabdruck)

6

Hs.or.6639

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument findet sich in durchwegs gutem Erhaltungszustand, weist jedoch einzelne Tusche- bzw. Tintenflecken auf, wodurch die Lesbarkeit desselben jedoch nicht erschwert ist.

Format: 46,5 x 17,8 cm.

Randbreite oben: 9 cm.

Randbreite unten: 0 cm.

Randbreite links: 3,5 – 4 cm.

Randbreite rechts: 0,8 - 4,9 cm.

Textumfang: 5 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Schriftduktus ist etwas größer gesetzt als gewöhnlich, der Zeilenabstand beträgt ungefähr eine Fingerbreite (*sor*).

Der Textanfang in Zeile 1, der durch den Datumsvermerk eingeleitet wird, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Statt des Siegelabdrucks wurde in Zeile 5 ein Fingerabdruck des Vertragspartners (*do-bdag*) gesetzt.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,4 – 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) über den Kaufpreis von 1200 Gor-Ṭam [nepalesischen Rupien?] für sechs von dem der *sMan-'brog-pa*-Nomadengemeinschaft angehörenden *bSod-ra brTan-lhun* (sic!) zu erwerbende weibliche Yaks (*'Bri*). Somit kostet ein *'Bri* 200 Rupien. Dieser Kaufpreis wird als Darlehen gewährt, das im kommenden Jahr (*'char-lo*) ohne Abzüge zurückzuerstatten ist. Bei Verzögerungen beträgt der Zinssatz 20% p.a.**

... D,I: [1] *Z, sa phag zla 11 tshes 14 la// gan 'dzin rdor bsdus su phul snying/* „Herzstück der kurzgefaßten Verpflichtungserklärung, die am 14. Tag des 11. Monats im Erde Schwein Jahr überreicht wurde“

...Ü: [1] *don rtsa/*

...S: [4-5] *gal srid 'gyangs rig ka skor/ na dred spang thogs sogs rdor na skyed lo 'khor bzhi lnga 'gro ('bul lam) zhu zhus pa/ do bdag [1S] mi ngo mas brtags//* (Siegelabdruck)

7

Hs.or.6647

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Material ist an einigen Stellen brüchig und weist dadurch bedingt einzelne kleine Einrisse auf. Durch einen runden Einriß in Zeile 11 sind die letzten Silben von Teil I verloren gegangen. Format: 48,3 x 32,8 cm. Randbreite oben: 7,2 cm. Randbreite unten: 6 cm (Zeile 1); 2,3 cm zu Zusatzvermerk II.

Randbreite links: 8 – 9 cm; Randbreite rechts: 4-6,5 cm (Teil 1), 3,6 – 4,7 cm (Zusatzvermerk I, II). Textumfang: 11 + 3 Zeilen [Zusatzvermerk]; 'Khyug-yig.

Haupttext: Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll vom Kontext formal nicht abgehoben. Abschrift? Der im Schlußprotokoll erwähnte Siegelabdruck fehlt.

Zusatzvermerk I [Zeile 12, 13]: Der Textanfang ist nicht durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet, das Schlußprotokoll vom Kontext formal nicht abgehoben.

Zusatzvermerk II [Zeile 13 – 14]: Der Text ist nicht formal gegliedert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand des Zeilenspiegels nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3 – 3,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach erfolgter Faltung vom rechten und linken Rand zu je einem Viertel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen und hierauf nochmals in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die Außenaufschrift in *Tshugs-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) über einen Geldbetrag von 200 Ṭam-ka, der als besondere Kondition zinslos zurückzuerstatten ist**

Außenaufschrift: Z, sa glang/ 'brog sman lha spyir 'thus [1S] nas dngul yong 'dzin//

...A: [1] Z, sa glang zla 12 tshes 17 la// gan 'dzin gcig bsdus su 'bul snying/

...E: [14] dang zho lnga [-]

## 8

## Hs.or.6656

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Einige kleinere Einrisse. Format: 58 x 18-20 cm. Randbreite oben: 7,2 – 9 cm; Randbreite unten: 6,7 cm; Randbreite links: 8,4 cm; Randbreite rechts: 7,4 cm; Textumfang: 3 Zeilen; *'Khyug-yig*. Ausgewogener, schöner Schriftduktus. Der Zeilenabstand beträgt 2 Fingerbreiten (*sor*). Der Textanfang in Zeile 1, der mit dem Datumsvermerk eingeleitet wird, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt ist, ist an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, auf den der quadratische Siegelstempel des Urhebers mit einer Kantenlänge von 1 (0,8) x 1 (0,8) cm aufgedrückt wurde. Die Mitte des Siegelfeldes ist durch das rechtsdrehende Svastika-Symbol hervorgehoben.

Dieser Siegelabdruck wurde zu einem späteren Zeitpunkt durchgestrichen, d.h. der Unterzeichnende hatte zu diesem Zeitpunkt die im Vertrag festgelegten Verpflichtungen erfüllt. Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand quer zum Zeilenspiegel relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 – 6 cm betragen, zum linken Rand hin zunehmend. Auf der Rückseite findet sich am linken oberen Rand die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut, der aufgrund einiger kleiner Einrisse an zwei Stellen nicht klar lesbar ist.

**Kurze Verpflichtungserklärung (*gan-'dzin*) über den Rückzahlungsmodus eines gewährten Kredites von 150 Srang, der für die gesamte Tilgungsdauer zu einem Zinssatz von 20 Prozent p.a. vergeben wurde.**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 skya brag [phra gsan] lhag pa'i dngul 'dzin lcags [yos] zla 11 tshes 6 'kho pa nas/

...A: [1] Z, lcags stag zla 11 tshes 4 la// gan 'dzin mdo [!] 'dus su phul snying/ don rtsa/

...E: [3] ngo skyed gtsang 'bul zhu zhus do bdag lhag pa ngo mas rtags//

## 9

## Hs.or.6670

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen (nepalesisches Papier). Das Schriftstück weist an mehreren Stellen, insbesondere am oberen Rand [oberste Bugfaltenbreite] sowie an den Schnittpunkten der horizontalen mit den vertikal verlaufenden Bugfaltenlinien z.T. größere Einrisse auf, sodaß die Außenaufschrift nur bruchstückhaft erhalten sowie die Lesbarkeit des Wortlauts der Verpflichtungserklärung an mehreren Stellen erschwert ist. Format: 46,3 x 25,5 cm; Randbreite oben: 4,5 cm; Randbreite unten: 7,5 cm; Randbreite links: 4 -7,2 cm; Randbreite rechts: 3 -6,6 cm. Der Abstand zwischen Zusatzvermerk und Verpflichtungserklärung beträgt 3,7 cm. Textumfang: 2 Zeilen [Zusatzvermerk] + 5 Zeilen [Verpflichtungserklärung]; 'Khyug-yig. Die Siegelabdrücke I, II, und III wurden von späterer Hand durchgestrichen, d.h., die Unterzeichnenden hatten zu einem späteren Zeitpunkt ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllt. Die Siegelabdrücke IV und V sind identisch. Die Siegelköpfe wurden als Zeichen des Respekts in Richtung Datumsvermerk [Textanfang] ausgerichtet. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3 – 3,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach erfolgter Faltung vom rechten und linken Rand zu 1/3 seiner Breite zur Mitte hin geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die am linken Rand beginnende Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung aus einem Holz-Hahn-Jahr über die Rückzahlung der Hälfte eines gewährten Kredites zuzüglich der für ein Jahr anfallenden Zinsen**

Außenaufschrift:

1 Z, 'di nang g.yag skyed lhag dngul [ ]

...A:[1] Z, *gshaṃ gsal*

...E: [7] *srang drug cu thaṃ pa zhus pa'i rtags*// (zweifacher Siegelabdruck)

## 10

## Hs.or.6676

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen (nepalesisches Papier). Einrisse in der Mitte und an den Rändern des oberen Abschnitts, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Verpflichtungserklärung jedoch nicht beeinträchtigt ist. Format: 51,5 x 67 cm; Randbreite oben: 23 cm; Randbreite unten: 5,5 cm; Randbreite links: 4,5–6,5 cm; Randbreite rechts: 2,3–6,5 cm. Textumfang: 25 Zeilen [Verpflichtungserklärung] + 1 Zeile [Konfirmationsvermerk]; 'Khyug-yig. Der Zeilenabstand beträgt eine Fingerbreite (*sor*). Abschrift: Die im Kontext erwähnten Siegelabdrücke fehlen. Der Konfirmationsvermerk wurde zwischen Inscriptio und Eingangsformel gesetzt. Die Eingangsformel wurde im Respektsraum von 11,4 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 21,5 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „zhu-ba“ unter die Formel „zhabs drung du“ der Inscriptio gesetzt wurde. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,4 – 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

**Abschrift einer Verpflichtungserklärung zur Erhaltung des 'Phags-pa Lha-khang im Kloster Rong-phug. Hierin eingeschlossen ist die Finanzierung der Fortführung der Opferrituale**

...A: [1] Z, *shing byi zla 8 tshes 26 la*//

...E: [26] *khaṃ lha bsod naṃs bcas spyi lag bskor zhus pa'i rtags*//



Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück weist im oberen Teil bis zur Mitte hin an den Schnittpunkten der vertikal und horizontal verlaufenden Bugfaltenlinien an mehreren Stellen Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Kontextes jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Im rechten unteren Teil finden sich Fett- bzw. Wasserflecken.

Format: 77 x 82 cm.

Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 25,5 cm;

Randbreite unten: 10,3 cm;

Randbreite links: 6 - 7 cm; Randbreite rechts: 5 - 7,5 cm.

Kopie: Die im Urkundentext erwähnten Siegelabdrücke fehlen.

Textumfang: 31 + 1 Zeile; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang [Inscriptio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel im Respektsraum von 4,7 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 23,8 cm nach rechts versetzt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] unter den Wortlaut „*drung*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde.

Der eine Zeile umfassende Konfirmationsvermerk ist im im Abstand von 1,5 cm [1 Fingerbreite] unterhalb der Inscriptio [also zwischen Inscriptio und Eingangsformel der Verpflichtungserklärung] angebracht. Das sonst übliche Textanfangszeichen fehlt.

Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der Unterzeichnenden umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde formal nur unmerklich abgehoben. Die einzelnen Eintragungen, deren Ende jeweils durch einen Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet ist, sind durch kleine Zwischenräume voneinander abgegrenzt.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 5 - 6,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf vom rechten und linken Rand her zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Abschrift einer in drei Ausfertigungen erstellten Verpflichtungserklärung (*gan - rgya*) über die Rechte der Weidenutzung und die Festsetzung der Weideabgaben nebst neuerlicher Festlegung der Grenzen des Weidegebietes der *sMan-lha-ba*-Nomaden mit Konfirmationsvermerk der Kanzlei des *Ding-ri mDa'-dpon* und der Distriktbehörde von Shel dkar**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1        Z, sa bya shar glang dang rtsa kha bkor la zlos pa'i gan rgya 'dra gsum zhal shus

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1        Z, sa bya zla 10 tshes 1 la/ phan bde'i 'byung gnas lugs gnyis Z, gong ma Z, khriṃs bdag (rin po che'i) zhabs drung du P

**Konfirmationsvermerk:**

- 1 *gshaṃ-gsal bka'-don zhib-dpyad gnyis-mos mthun-gan 'dra gsuṃ la ji-srid bar rtsa-'dzin sor-gnas rgyun-'khyongs 'gal-med yong-ba gyis/ zhib-lhan nas zla tshes la// mda'-dam/ rjong-dam/ tsha-rde-ba'i dam/*
- 2 zhu ba/ bdag ming rtags khungs gshaṃ gsal rnaṃs nas blos blang mi 'gyur ba'i gan rgya 'dra gsuṃ gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa gus pa chos 'brog sman lha ba dang/ ding 'du gnyis
- 3 rgya 'bras skyel 'dren skor la bzlos rjes shing sbrul lo bzhugs mdar khriṃs gtugs zhu skabs 'du spyis zhu bar/ la rgya gong 'og bar gsuṃ sogs gzhung rtsa yin lugs zhus te shel rdzong nas stsal bas chu rta khra don zhib bkod gngang thog Z, bla dpon gong mar Z, snyan zhus la rtsa bogs dngul srang **20** re gzhung 'bul
- 4 zhu rgyur kha 'dzin shar gling khral spyir gngang bas rtsis sprok skabs rtsa mtshams 'dzin steng la dan min gyis shel chos pas Z, rgyal khab chen por Z, snyan zhus Z, snun dam 'go mtshan (rin po che'i) dgongs don bka' zhib gzhis rdzong lhan rgyas rtsal bar ding 'du nas so so'i dpon khungs la dgongs skor zhu tshul gyi riṃs
- 5 'gyangs thog snga lo shar gling rnaṃs nas/ sman 'brog pas lug snga phyir bzung bkod byas rkyen gyi Z, bla dpon Z, gong mar skyar du snyan zhus kyis bka' zhib sa gnas mda' rdzong thog zhabs zur tsha rta'i bcas (lhan rgyas) su bka' rgya (rin po che) spyi rtsal dgongs don sa char zhabs skor dang 'brel re re bzhin zhu sbyangs
- 6 thog bka' dpyad du/ 'di skor ched rtsal bka' rgya (rin po che'i) dgongs snying du/ khyod rang (mthun mong) nas do bdag phan tshun tshang 'dzoṃs bkug thog dpyad mtshams yig rigs snga phyi dang/ bkod rgya sngon song 'bru don gzhir bzhag gnyis blo drang bzhag gi skor zhib dbye 'byed thog rtsa rigs gong gsal rnaṃs shel
- 7 chos pas 'dzin bdag bgyis te lo brgyun ring song stabs kyis 'dab 'brel rnaṃs gzhi nas dbye 'byed bde ba zhig med thog shel chos sman 'brog pas dengs phan 'dzin mus kyi ma byung (mthu med) yod pa dang/ gzhung rgyugs shar gling gnyis la khad chud sogs kyi mkho gnad che ba rang med tshe phan mtshun
- 8 legs lam che ba (zhig gtsa) 'don las gcig ngan gcig skyag bgyis pas ma <sup>\*\*</sup>thus shis kha 'dzin sman 'brog par bzhag te rtsa rin gzhung 'bab dngul srang **20** dang/ shar gling gnyis la 'tsho thebs mthun rkyen babs mtshungs gtan 'beb sprok len sogs 'phral yun gnyis la mi 'byung ba gang la
- 9 gang la ji 'os mol khyabs kyis de gar dan 'grigs gyur na gan rgya 'dra gsuṃ 'bul 'jogs dgos rgyu dang/ der yang ma dan tshe gnyis lo'i sa khra kham dwangs nges 'god kyis sa 'gres dang bcas pas rtags the'u blang thog 'then brtsod yod gzhi dge skyon gnas don 'di 'dug gi rgyu mtshan dang sgrags do bdag (phan tshun) yig rigs dang bcas
- 10 'di ga rgyal khab tu mnyam rdzong dgos rgyu bzhes phebs pa ltar/ da lam ding 'du gzhung sger chos bcas kyis rgan rab rgyus can dang/ do bdag (phan tshun) bcas mnyams khrid kyis gtan tshig dang/ bka' rgya/ khra ma snga phyi/ sa phra bcas rtsa bsnan gyis sa gnas so sor rdog bskor nan tan rtog
- 11 zhib tu brtags shing dpyad pa/ don rtsa shel chos ngo 'don nas/ Z, gong sa rgyal dbang lnga pa chen po'i dgongs bzhes bla med kyis sde 'di dge lugs phel tshangs su 'gyur ste thog ma'i mchod thebs su bul brgyan sman lha ba sogs thob rgyal yum sras kyis 'dzin khong ci yin sogs rtsal ba nas bzungs 'dzin
- 12 dbang srol rgyun ci yod ltar la snyon med gnas bzhin lags rung/ skabs der she bam ngo ma spyan zhu ma thub pas rkyen gyi phra gsal bka' gtan phul rigs la bka' mchan kyang pa ma gtogs cha 'jogs gngang mi 'dug pa skyon gshor byung ba dngos brtan las/ phra gsal bka'

- 13 dam dgongs don 'dzin dbang bdag thob che phrar ma khyabs pas skya brag phyi bar gnyis bdag thob ma byung tshe sman 'brog pa sa bdag tu brag pa'i skya brag nang mngas dbangs sprod byas thus yong min dang/ nyam len snying po'i chod yig tu brjod med thog de tshun 'dzin bdag ya ma bral
- 14 zhing/ rtsa bogs ka li rtsam yang 'bul lam med pas ding 'du'i zhu gsal phra brjod tshig bsnyad yin min bcas dbyings chod lags na/ she bam ngo ma spyen zhur phul ba gtan tshig ma bu'i dgongs don la sngon chad the'u sne shor byung ba bka' nyes mi zhu (mthu med) dang/ slad sa rigs gong gsal
- 15 rang khungs su gsol ras yong bas Z, bla dpon Z, gong mar snyan zhu the'u che ba zhes zhu zhing/ shar glang rgan dmang nas gus 'bangs gzhung rgyugs ngan khrul chags rten la dgongs Z, bla dpon chen po'i gzigs kyang gi rtsal ba'i gzhung rtsa 'di ngag nyo tsho rang za ci byed gus 'tsho rang
- 16 bdag thugs rje \*ma\* che {ma che} che sman lha bas rang 'dod sbugs tshang la'ngA shor gyi ba ma shi lci rlon rgyun mi chad pa'i dpe bzhin lab brtsod yong nye zhu zhing/ chu rta khra ma'i rgyu don gnyis pa'i yang snying du/ shar thu mo sgang ra nas thad drang/ nub kung man gyi
- 17 rtsa rigs gleng chos gnyis la 'jags gnas byed pa dang/ shar stod pas sa tho dam sbyar nang bzhin shar seng thang sgang gi skye tho dkar po/ lho'i kung nas thad drang lha lung lho zur mtshun/ nub sgang dmar ji rgyud mtshun phra dpyad/ byang the chung dka ru mtshun
- 18 tho dpyad kyi ri rlung rtsa rigs shar stod pas rang bdag byed rgyu dang/ las rgya gong 'og bar gsum rde'u tshur 'gril nas/ thug mo sgang ra/ kung man gyi rtsa rigs khyod rang sman 'brog pa dang/ shar stod gleng chos bcas su la'ng bdag 'dzin byas thus bka' gtan khung thub
- 19 kyi ra sprod bya rgyu mi 'dug {pa} rtsa ba'i 'jags gnas su la snang rgyu rgya khyon dang/ rtsa skyer dpags pas gzhung 'bab sngon gnas char snyan phul ba ci phebs ltar zhu dgos zhes pas rgyab khrar da rgos mdun gsal bka' khra'i dgongs don gyi nyes 'bab kyang 'bul sgrub zhus
- 20 zin pas ji srid bar sku don gnyis par rang la (phan tshun) khon med nyi ma sprin bral (thag gtsang) chod ces dang/ khra gsal sman lha bar Z, gong ma mchog nas lcags byi tsal ba'i bka' dam du skya brag/ lha lung byang zur/ ri bo nag rdzog/ dbu lung sho sgang
- 21 zha sgo na kha/ rman mo gung ra/ skye byag la rdzas/ thud sna gyang lung yan gyis khong su gtogs pas skya brag phyi nang bar gsum bzhes pa'i bka' mchan du gong gsal sgrub chag 'jags gsum bka' gtan khung thub kyi 'bru don sngar lam gnas
- 22 bzhin ci yin las gsar sprod rigs ma byed bces dang/ de mo sku gong mas chu sbrug rtsal \*ba'i\* bka' dam du'ng sa ming gong bzhin thog bka' mtshan \*du\* rgyal mchog sku gong ma'i bka' (shog gi) gtsod bka' gtan khung thub dang 'brel sngar khyun da lta phan bzhin yong ba bgyis
- 23 zhes phebs don ltar gnyis 'jags 'gyod sman lha lha ba 'brog (semṣ can) gyi bdag por rtsa kha dgos gnas che zhing/ khyod rang shar glang khral phyir yul dud dbang gi rtsa nyo (semṣ can) rim (chag gi) rgyur brten 'byung gyur dge skyon ji byed rtogs min la don du Z, bla dpon Z, gong mas khral
- 24 khugs gnyis lo'i dgongs bzhes bla med de lhag mdzad thab med pa \*g\*zung gnas blo ldan kun gyi chod gsal ltar na kha 'dzin sman 'brog pa nas byas pas rtsa \*rin\* gzhung 'bab srang **20** dang/ shar gleng gnyis la mthun rkyen du dngul srag **6** bcas 'di lo zla **10** tshes nas rtsis mtshams bzung lo ltar
- 25 gong dus su ding bzhugs rgyud gtsang 'bul thog da lam shar glang mthun rkyen dngul srag **30** lag sprod byas pa bcas rtsa tsham thug mo sgang ra/ la rgya gong 'go bar gsum/ nub so rdo ri zer ba nas/ mstsho lung/ ab ra/ sgang chung/ re sbugs bcas gang ris thal rgyugs byas pa'i rde'u nang sgril

- 26 de nas shar stod pas rtsa mtshams lha lung lho zur/ kung yan gyis rtsa rigs namṣ sman 'brog par sngar 'jags byed rgyu dang/ glang chos pas sa khong mi spring chu mig la sman lha bas (seṃs can) gyi chu lam sngar lam ltar brkag med bya rgyu bcas la dan na shog lhe phyir 'bul dang 'brel
- 27 slad rtsa 'dzin gan rgya 'dra gsum 'jogs 'bul dgos rgyu phebs pa ltar Z, bla dpon gong ma dang/ sa gnas bka' zhib mdzad pos chab 'bangs 'tsho li dgongs zhed de lhag bzhes thab 'bral gshis/ gus pa gnyis mos kyi gong don rang la ji srid bar sor gnas zhu rgyu
- 28 zhus pa 'di don las mi 'gal/ {} gal srid 'gal bas nga min kho yin/ pha thog bu yol/ btsan che glang tshul/ kha ljang lags 'brel/ skabs der zhu stod ma byung tshul sogs gong du yig gsal 'khod min la ma ltos pas 'gal char 'gro rigs rdil phun rtsam zhus
- 29 srid tshe Z, gong ma khriṃs zhabs (rin po cher) 'ba' gser srang lnga shul bcas gtsang sgrub thog slar yang 'di don sor gnas rgyun khyong zhu zhus don ming thog rtags phul ba gus phran shel chos las sne spyi'i ngo tshab 'brog mi mtshan dge ngag dbang thar pa dang gnyer tshe lhun gnyis lags skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck fehlt*)
- 30 chos 'don 'brog sman lha ba rgan dmangs spyi'i lag bskor rgan rgyur med dang/ nor dkyil thu stob bla sprul bstan pa bcas kyi rtags// (*Siegelabdruck fehlt*) gzhung rgyugs shar glang rgan dmangs spyi'i lags skor ra rgan nor tshe/ shar gnas rgyur med/ steng zhon (bsod namṣ)/ ko thang (bsod namṣ) dpal 'bar
- 31 bcas kyi rtags// (*Siegelabdruck fehlt*) gong don 'gal med zhu rgyu'i bar spang ding 'du'i khong gzhung rgyugs spyi mthus zhal byang stobs rgyas kyi rtags// (*Siegelabdruck fehlt*) sger chos spyi mthus gling nub ngo tshab lho pa'i rdo rje'i rtags// (*Siegelabdruck fehlt*) chos gzhis spyi mthus 'phel chos sa lha gnas stabs rgyas kyi rtags// (*Siegelabdruck fehlt*)

## 12

## Hs.or.6689

Handschrift, 1 Bl.att.

Material: Papier mittlerer Stärke mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 76 x 58 cm.

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 17 cm;

Randbreite unten: 6,3 cm;

Randbreite links: 3 - 4 cm.

Randbreite rechts: 3,8 - 6 cm.

Textumfang: 22 Zeilen; *Khyug-yig*.

Kopie: Die im Text angeführten Siegelabdrücke fehlen.

Der Schriftduktus ist relativ flüssig gehalten, wobei kein besonderes Augenmerk auf eine sorgfältige Ausführung gelegt wurde.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt.

Das Ende des Schlußprotokolls ist durch einen Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4,7 - 5,4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf vom rechten und linken Rand zu jeweils einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die Außenaufschrift in *Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Kopie einer Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) über die Bewirtschaftung und die ackerbauliche Nutzung des Gebietes von *Shing-tshal* in Rong-phug durch die Klostersgemeinschaft von *Chos-sbug***

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, sa stag zla tshes 1 la/ gan brgya 'dra gnyis chos sbug pas lo 'dus lo ngo nyi shu brtsa lnga  
mchod don zin pa dge 'o/

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, sa stag zla 8 tshes la/ lugs gnyis gong ma khriṃ bdag rin po che Z, zhabs drung du P zhu  
ba/ bdag ming rtags khung gshamṅ gsal rnamṅ nas blo blang mi 'gyur ba'i gan brgya gtsang  
2 'dra gnyis gtsang 'bul \*zhu\* snying/ don rtsa sman lha ba'i sa khong shing tshal zer ba dgon  
chos sbug gras tshogs nas shing phag lo rgyal khabs so las nas sa sbol byas thus kyis 'bru ru'i  
khal brgyad cu thamṅ  
3 'bro bar sa sbol byas pa'i zhing tshan sogs dang/ shing khyi lo rong phu mdo chos kyis brgyal  
khabs so las nas ngo tshab rtsis dpon lung shar dang/ rdzong chos lhan nas sa sbol byas pa'i  
zhing tshan rnamṅ rtsis bzhes  
4 kyis 'debs rtsa sman lha bar gnyis chod yon damṅ gtsang la brtan rtsa rigs dbyar gcod ma dgos  
pa'i shing tshags sa bogs byed yod bogs mar kha 'dzin gan thog nas/ dgon chos sbug par sa  
brtan med pas sman  
5 lha bar zhu brgyud chang 'dren dar gnar kyis lo shas bogs gtong lo dus rdzogs khar/ me glang  
lo slar yang rong phu mdo chos nas brgyal khabs so las su 'bru ru'i khal bzhi cu skor sngon  
kyis mu tshigs kon slon sa sbol byas  
6 thus kyis phyag khyer ltar sa sbol zhus pa'i zhing tshan rnamṅ gong bzhin mdo chos phyag  
nas/ sman lha bar kha 'dzin sngar ltar zhus stsal bcas/ gong don 'bru ru'i khal brgya cu thamṅ  
pa (da lamṅ) 'bru ru'i khal bzhi cu thamṅ pa  
7 goṅ gsal khag gnyis sman lha ba'i rtsa khar skyid phug brag sgo yan nas phan che chung nyin  
khyud/ brgya (che chung) chu'i shar stan tshe sogs chos sbug par 'tsho rogs dang/ sa zhing  
kyang bogs khrar bya rogs zhus pa'i gong gsal  
8 rtsa rigs namṅ 'brog pas \*rten\* gnas skyid 'dug gi so shing yin par kho gnad shin tu che yang/  
rong phu mdo chos (rdo rje) chang chen dang/ brag sprul (rin po che) ngo chab smon thog  
gzhis 'dzin pad dbang bcas kyis sung nan spyi cher khar  
9 chos sbug pas sman lha ba gnyis chos yon slad lar bsamṅ bogs gtong dang rtsa kha tshong  
sprus sogs bstan ngo zlog med gyis gong don sa yos nas zung lo ngo (nyi shu) rtsa lnga ring  
chos 'bug par rtsa chod sprad pa/ chos sbug pa pa nas kyang  
10 ru'i khal bzhi bcu lhag mu tshigs ko klog bya rgyu med/ slad kyis spang \*blang\* zhu rgyu'i  
snying por shing tshags sa bzhi sngon mdo chos ba dang sman lha ba gnyis bar khra nang  
gsal nang gsal 'bru ru'i khal brgya bcu thamṅ pa {'bri} 'gro ba'i  
11 gzhung 'bab 'bru ru'i khal gsumṅ bcu so gnyis dang dngul srang drug cu ra zhi dang zho drug  
dang/ gsar phar bogs ru'i khal bzhi bcu thamṅ pa la gzhung 'bab ru'i khal bcu drug dang dngul  
srang gsumṅ cu so gnyis dang zho gsumṅ bcas  
12 chos sbug pas sman lha bar bkor skor med pa'i rong phu bla brang du rtsang 'bul thog 'di lo  
nas bzung sman lha bar shul chung dngul srang bdun bcu don bdun (rje btsun) rtsa rin chang  
rgyu 'bru ru'i khal bcu/ nyis khyug rtsa rin srang lnga bcu

- 13      tham pa brgya chung rtsa rin g.yag res tham gnyis res dang/ chu shar na che rtsa rin dngul  
 srang geig dang zho brgyad skar lnga ra la dpyar gyis shar nub rtsa rin ra grang bcu la tham  
 res dgos thog mar gre drug rin dngul srang gcig dang
- 14      zho brgyad phan/ re'u chu shar gyis rtsa rin chang tshad gnyis dang/ me phag gan brgya'i 'bri  
 g.yag ra bcas gan don ltar dang/ sngon lo ltar ston tshong mar lam chos 'bug pas pho g.yag  
 (nyi shu) rtsa zhi phud phros
- 15      g.yag res shing ba rtse! gsum rong phur gtsang dag 'bul rgyu dang/ shing tshal du dbyar  
 chags 'jug ra dang lug sogs ra nor sngos 'dren ji yod kyir zla 5 tshes 1 zla 6 tshes 15 bar 'jug  
 rgyu dang/ lhas mal ras sa bka' lam nas 'dungs min byung
- 16      na rtsa gnod min pa'i gang dgab 'dzin skyong bya dgos/ khri rtsar sogs chos 'bug pas gnod  
 rkyen mi byed cing/ sgog 'dren dgongs gnyis la gtsang dag 'gril zhu rgyu dang/ de sngon ba  
 phyugs sogs mnyams khrid kyis shog 'dren
- 17      byed sa med/ nyin khyud yas kyis rtsa tshams yol khyon yas kyis brag sgag man/ dbyar sman  
 lha bas za bed bya rgyu dang dgun sman lha bas nyin khyud za snyegs dang/ chos sbug pas  
 sman lha par za snyegs byas pa sogs/ sman lha
- 18      ba'i nang khri! spyi thun khri tshad pa zhu rgyu dang/ nyi khyud nas bra ma mi khur brgya  
 bcu sman sman lha sgo pa mig 'dar kyis sgrubs pa las de lhag sgrubs rgyu med/ sman lha pa'i  
 lug spu chu char ldon rgyu/ gong gsal bogs ma dang rtsa rin sprod tsham
- 19      chos 'bug pas stor spo skabs chod tsha/ na rag skabs khyed {che} cha 'bul rgyu sgrubs zhu  
 rgyu/ sman lha sa khong dul rtsags shing sogs 'dod thun nyo tshong byas thus bcas do bdag  
 gnyis mos lo dus nam rdzogs bar tshig khru! gtsang chod kyis rtsa
- 20      rtsa 'dzin rgyun khyong zhu rgyu lags na slad nga bdag brtsod 'dzugs dang zhu dam phebs  
 sogs bris dan 'dir {---} tshig gsal khod min la ma ltos pa'i 'gal char phra po rtsam zhus pa  
 phan rtsun su thad nas nus pa shar rung gong khri! Z, zhabs (rin po che) 'ba'
- 21      gser srang bcu shul bcas slar yang gan don 'di rang la so \*gnas\* rgyung khyongs zhu zhus pa  
 sman lha spyi khyabs yong stan/ rgan bla sprul lhag pa/ 'tsho dpon phra gsar stan 'dzin/ khu  
 pa bkras nam/ gsod ra tshes dbang/ rab khang lha dar
- 22      g.yag blo bcas dmang bcas lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck fehlt*) chos 'bug spyi  
 khyabs dbang brgyal/ dbu mdzad dpal 'byor/ dger skos yon tan nor bu spyi thus (dpal ldan)  
 bcas lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck fehlt*)

## 13

## Hs.or.6691

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument ist auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite beschädigt [der Mittelteil ist herausgerissen], soda! die Außenaufschrift nicht vollständig erhalten ist.

Format: 59 x 74,3 cm.

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 25,9 cm;

Randbreite unten: 3 cm;

Randbreite links: 6,7 cm; Randbreite rechts: 7 - 9,5 cm.

Die Eingangsformel ist im Respektsabstand von 13,5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 25,5 cm nach rechts hin eingerückt angebracht, wobei die Formel „bdag-ming“ unter die Formel „zhabs“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Textumfang: 20 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Schriftduktus lä!t die geübte Hand des Schreibers erkennen. Der Zeilenabstand betr!gt durchwegs eine Fingerbreite (*sor*).

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt ist, umfaßt die Eintragungen der einzelnen Unterzeichnenden. Das Ende der jeweiligen Eintragungen ist durch einen Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet, worauf das Siegel des jeweiligen Vertragspartners aufgedrückt wurde.

Siegelabdruck I: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,5 (1) cm;

Siegelabdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,5 (1) cm;

Siegelabdruck III: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,4 (0,9) cm;

Siegelabdruck IV: identisch mit Siegelabdruck III;

Siegelabdruck V: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (0,8) cm;

Siegelabdruck VI: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (0,8) cm;

Siegelabdruck VII: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben gewickelt, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 3,8 - 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Bru-tsha rkang-ring-* Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung (gan-rgya) über die Erbringung von Steuer- Arbeits- und Abgabenleistungen im Zuge der durch das neuerliche Aufflammen von Kampfeshandlungen bedingten vermehrten Konzentration von [militärischen] Führungskräften in der Region**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, chu rta zla tshes la// sger chos skyi bsdug (sic!) tshig 'dre[---]

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, chu rta zla tshes la// lugs gnyis Z, gongs ma Z, khrims bdag rin po che'i zhabs drung du P

2 bdag ming rtags khungs gsham gsal rnam nas skyid sdug 'dod gcig

3 zhu rgyu kha dan thun grub kyi gan rgya gtsang 'bul zhu snying// don rtsa chu glang lo rgya  
dmag gsar 'dzugs zhus gshis ding sgang du rgya bod dpon rigs gtan bzhugs

4 la rten shel dkar rdzong 'og la zhabs 'degs gal ba'i yas man phad nye'i ding khul nas gtan  
bzhugs zhabs 'degs 'gan len dang/ smad pas rdzong bskyel rta khal mi gsum

5 'gan len zhu rgyu byed stabs ding ri kyang grong gram sha dag yog zhing/ de rjes zhabs 'degs  
'gan che phar shing yos bde skyar dang phyis gtan bzhugs zhabs 'degs kyang rims phar

6 la rten ding ri pa rkang rgya tham pa 'gal rtsams yod thog nas stong tshab che ba'i rkang drug  
bcu phye ka gcig la thug gshis rdzong 'og cig gyur la rten stod smad ma

7 bor gyi 'khri cha mnyams zhur lo drug zhus rjes me 'brug lo yas mas snga sa da 'jags thog  
smad pa nas rtsis 'khri bar khyad rkang gsum bcu so gnyis dkyun bya {zhu}

8 byed dgos rung de thog phan spyi rdzong sogs nas ding ri bar khungs 'jug zhu khongs ku ra  
ba'i stong phad snye 'os babs zhing rigs par sbyar rkang gsum brko shag rtsal blang de ltar  
yang

9 glang gzhis tshe nor can nas khe 'dod dwangs blang gi sa 'dzin byas khar ding 'du mi dngos  
 gnyis zhag la skyor bsnon 'gel bkod byas pa'i mi tshad da rtsam ding ri 'du  
 10 khongs thog 'gel bkod byed rtsis 'di thad spyi rdzong chen po'i bde skyid la 'tsho ba'i bkod  
 bsdoms gan rgya dang 'brel Z, bla dpon gong mar dgong skor phyir phebs gan 'bul zhus pa  
 11 bcas rdal shig btang pa'i mi tshad ding 'du khyer dman thog snga phyi gang sa nas rang 'dod  
 kyi dbe skyid drug rtsis 'di thad sdug nad then re bral gshis ku ra bas  
 12 rkan rnamṣ kho pa glang gzhig can rang nas drang blang 'gan len byung na dang de min so so  
 rang gi Z, 'khri cha kyang zhabs 'degs sgrubs re bral ba'i khar kho pas 'dod bsnan bar zos  
 13 skyor bsnon lam nan sprod rgyu sogs khur thub re bral ba'i 'di skor legs nyes ji ltar byung  
 rung gsham gsal rnamṣ skyid sdug 'dod gcig gi Z, snyan 'bul zhu ba las/ bka'  
 14 dgong gan don khag dang/ ding 'du'i bde skyid ras bor du 'gro rigs mi zhu bas kha dan mthun  
 sgrub zhus pa gong don las mi 'gal gal srid 'gal ba'i nga min kho yin/ nang gtaṃ  
 15 phyi skyel/ bka' zhu dam 'bebs/ de dus de min sogs kyis rigs su thad nas chu zil rtsamṣ zhus  
 pa srid tshe sngon bzhaḡ gan 'ba' brjod med thog Z, khriṃs zhabs rin po  
 16 cher 'ba' gser srang bcu gtsang sgrubs zhus te slar yang gan don 'di rang la sor gnas zhu zhus  
 mi 'gyur ched ming thog rtags phul ba// 'phel chos dga' ra  
 17 eṃ rje 'jamṣ dbyangs/ sa lha phan thogs/ yol gdong tshe phun/ phu ri rta mgrin/ tsha brda tshe  
 brdor bcas lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) shel chos  
 18 sman lha rgan tshe don/ sman smad namṣ rgyal/ bar mtsho mgon zla can lag skor zhus pa'i  
 rtags// (*Siegelabdruck*) spo rong bod gzhis nub lung bstan nor/ gliṃ shar tshe  
 19 brdor/ stod mi bsamṣ 'grubs can lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) gling nub byang  
 don can gyi rtags// (*Siegelabdruck*) rde thung sde namṣ can gyi rtags// (*Siegelabdruck*)  
 chags chos khrag  
 20 rtse dpal sbyor can lag skor zhus pa'i rtags//(*Siegelabdruck*) sman stod srid thar gyi rtags//  
 (*Siegelabdruck*)

14

Hs.or.6694

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Teil an den Schnittpunkten der horizontalen und der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse auf, die jedoch die Lesbarkeit des Schriftstücks nicht beeinträchtigen.

Format: 55,5 x 67,7 cm.

Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 19,2 cm;

Randbreite unten: 0,1 - 1 cm [das Schriftstück ist nicht vollständig erhalten];

Randbreite links: 6 - 8 cm; Randbreite rechts: 5,5 - 7 cm.

Die Eingangsformel ist im Respektsabstand von 19 cm unterhalb der *Inscriptio* angebracht und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 20 cm nach rechts hin eingerückt, sodaß die Formel „bdag-ming“ der Eingangsformel unter die Formel „zhabs“ der *Inscriptio* gesetzt wurde.

Textumfang [derzeitiger Zustand]: 17 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang sowohl der Außenaufschrift wie auch des Wortlauts der Verpflichtungserklärung ist jeweils durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das vorliegende Schriftstück wurde von späterer Hand unterhalb der 17. Zeile abgeschnitten, sodaß der ursprüngliche Text nicht vollständig erhalten ist.

Der Schriftduktus ist relativ groß gehalten, läßt jedoch die geübte Hand des Schreibers erkennen.



Der Zeilenabstand beträgt 1 1/2 Fingerbreiten (*sor*).

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben hin lose aufgewickelt, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 5 - 5,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der zweitobersten Bugfaltenlinie die einzeilige Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) über Transportleistungen im Gebiet von *sKya-brag* und *Khum-bu*. Festlegung der gegenseitigen Rechte und Pflichten**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, ding ri brgya \*tsho\* dang 'brog sman gnyis kyis gan brgya dge'o

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, sa yos zla 10 tshes 27 la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P

2 bdag ming rtags khungs gshaṃ gsal rnaṃs nas blos blangs mi 'gyur ba'i gan rgya gtsang 'bul  
3 zhu snying/ don rtsa khum bu skya brag ces pa'i sa gnas tshang gi dge bed bod Z, bla dpon Z,  
4 gong ma nas ding ri rgya tsho dang/ 'brog sman lha ba gnyis kyi tsha rten du sger bdag gsol  
5 ras stsal yang/ deng skabs khum bu ba nas kyang bka' daṃ dang sngar lam la sor gnas phar  
6 bzhag/ bar du rdal tshang skor phan mtshun kha dan gyis bzhag pa'i gan rgyar mi gnas  
7 pa'i (mkhar rta) ba dang/ byang pa/ ding sgang gzhis chags pa sogs dang tshong thabs kyi  
8 'bag sgo'i bdag por dbang cha rtsa ba nas med par brten sdug nad ma then pa'i da lam  
9 tshang 'dzom kha dan mthun grub kyi yang snying nyi ma de ring nas bzung ding ri nas skya  
10 brag bar la mda' rdzong gzhung tshang pa khag gsum dang/ rgya sman bcas kyi tshwa  
11 skyong gang yin nang khul nas rdal skyel byas 'thus kyi gla cha tshwa rgyab rer ṭam phyed  
12 gnyis re dang/ mar lam skyong rgyab rer ṭam phyed dang drug cha re gcig re sprod len byas  
phyin

8 de byings khum bu ba dang/ sgang dkar gzhis tshang pas mtshon phyi (khag gi) tshwa  
skyong do gcig kyang phar phyr gang sar su thad nas 'gel rgyu med cing/ phyogs mtshung  
pha drug

9 pa dang/ nye 'khor ji brtsun mo yan sogs rgya sman khong rtogs khral rgyug dngos gnas ma  
yin pa'i rigs skya brag phyogs nang tshang rdal skyel byed mi byung tshe rgya sman mi rigs  
10 [sus] mthong nas gnas skabs lab gte mi dngos gang 'gab 'dzin bzung gi spyi byings la brd[-]  
sbyor dang 'brel tshang 'dzom thog bka' daṃ ras khor du mi 'gro ba'i mjug  
11 snon rgyun khyongs zhu rgyu ma zad/ skya brag gzhis chags pa nas kyang khum bu ba'i  
skyong rigs gzhis rtser gtong rgyu'i tsha babs yod rigs dngos po ming thogs tsam yang [bcor]  
12 mor nyar ba dang/ tshong rar khum [skyon] tshwar bkur zin 'phral lam bskyang phyr log mi  
byed pa zhag phra dbang po'i bar du gnas bcas re gzhis \*chags\* pa nang bzhin gyi

- 13 tshong thabs byed mir gnas gyar brten skyobs mi zhu zhing/ de 'brel rgya sman {-} byings  
gzhi nas kyang rang rang gi tshwa skyong dngos gnas kyi nyo tshong byed
- 14 pa las blo kha phyir ltas kyi khum tshong/ sgang tshong sogs bkag char 'os pa'i gras kyi  
tshwa skyong lkog sub bse ru sbugs bzhugs su bka' mi chog pa bcas
- 15 mi sgag \*drang\* sgros kyi khrug thag gtsang mar ched zin pa 'di las mi 'gal/ gal srid 'gal ba'i  
nga min kho yin/ ma go ma thos/ che btsan khrag
- 16 ngom/ nang gtam phyir sbyor/ char sne rlung 'khrir/ lab bde ma byung tshul sogs mdo na gan  
rgya 'dir tshig gsal 'khod min la ma ltos dbugs
- 17 thug nad pa lta bu'i sprang khyu stong ba rag rnam s kyi spyi 'tshogs bde thabs la do phog tu  
'gro ba'i phyir 'thon blo log kha nor tsaṃ bod 'brog drag

## 15

## Hs.or.6698

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument ist im oberen Teil auf der Höhe von 11,5 cm v.a. in der Mitte stark beschädigt. Der Mittelteil der obersten Bugfalte ist herausgerissen, sodaß die Außenaufschrift nur unvollständig erhalten ist. Im mittleren und unteren Teil finden sich an den Schnittpunkten der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie mehrere kleine Einrisse, wodurch die Lesbarkeit des Schriftstückes in Zeile 7, 10 u. 13 jeweils an einer Stelle erschwert ist. Format: 49,2 x 34,2 cm. Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 13,5 cm; Randbreite unten: 2,4 cm; Randbreite links: durchschnittlich 4 cm; Randbreite rechts: 4,6 - 6 cm. Textumfang: 14 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang [Inscriptio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel vom rechten Rand des Zeilenspiegels um 28,5 cm nach rechts hin eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ unter die Formel „*drung du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Der sonst übliche Respektsraum fehlt.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt. Die Eintragungen der Unterzeichnenden, die am Ende jeweils einen überlangen *shad* aufweisen, sind voneinander etwas abgegrenzt.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,6 - 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die teilweise erhaltene Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Kopie: Die im Urkundentext angeführten Siegelabdrücke fehlen.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zur Einigung der zwischen dem *mNga'-zhu'i 'Tsho-dpon* und dem *Ding-ri sGang-ser-ba* im Hinblick auf die durchzuführenden Transportsteuerleistungen entstandenen Differenzen**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1 Z, gang por ba rang la mnga' zhabs sa tshigs zhabs zhu [?]/

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 (Z), me yos zla tshes la// lugs gnyis phan bde'i 'byung gnas Z, gong ma Z, khriṃs bdag (rin  
po che'i) Z, zhabs drung du P
- 2 zhu ba bdag ṃing rtags khung gshaṃ gsal
- 3 nas blos glang 'gyur med kyi gan 'bul gtsang mar zhu snying/ don rtsa mnga' zhu'i 'tsho dpon  
dang/ ding ri sgang ser ba gnyis sa tshigs laṃ thogs sgrub che'i skor
- 4 phran bus dan min gyi nang tshags kha 'khrun tshig mchod zhus pa'i phan tshun zer [blang]  
mi 'byung ba'i stabs len zhu rgyu'i snying por sgrims 'grul mi sna kha nying laṃ bsrung  
dgongs don sa
- 5 tshigs sgrub cha zhal gsal khod rigs gang ser bas sngar laṃ zhabs 'degs zhu rgyu phud/ sa  
rdzong gang rigs khod rigs la rta'ul 3/ do khal ma 8/ mi breng 3/ sger rta 25 {dang} gong
- 6 zhag 1 gi zan pa/ dpon gnas kyi grigs cha sogs sgang ser bas 'go 'rug gdong dag zhu rgyu  
dang/ gong gsal nas rta khal mi gsum grang gcig rdal rigs mar \* \* khul 'gug
- 7 res pas 'gan len byed rgyu dang/ ding ri nag brag skya phyin gyi thang drung rje len gyi rta  
khal sa thog sgang ser bas gtong zhu rgyu dang/ bra bu thang drung sngar
- 8 laṃ 'khug res pas rdzong skyel byed rgyu/ byings bzhug res mgod thag gi msthoṃ sngar  
rgyun ljongs res zhabs 'degs zhu sgo'i rigs lnga sa da 'jags las 'dir snyad (phan tshun)
- 9 gnyis thad brtsod gleng zhu rgyu med pa dang/ mnga' khul stod smad ma sbol bka' khri'i  
dgongs don tha mi snyad nya mi gcig pa'i rigs 'phug res pas 'gan
- 10 len byed pa las sa tshigs la snyad gang ser bar kha ['bangs] byed rgyu med pa bcas [± 1S]  
gtsang mar mchod cing/ slad sa rdzong sgrub che'i bskor ljongs
- 11 bzhugs yig rigs sprod khongs ding 'du dang/ sgang ser ba gnyis kyi bar la dpyad mtsho khra  
ma sogs kyi rgyas dpyad zhal gsal yod na de don sor gnas
- 12 zhu ba las nanz dan gan rgyar 'dra spe brgyas 'gebs sogs (phan tshun) gnyis thad nas mi zhu  
zhus pa 'di las mi 'gal/ gal srid 'gal gyo'i rigs
- 13 ril gyi cha tsaṃ zhus srid tshe 'ba' dang/ bka' nyes bla dpon bka' ltar [bsrungs] 'bul zhus thog  
slar yang gan don 'dir sor gnas zhu
- 14 zhus pa mnga' khul \*'tsho dpon spyi dmangs\* lag bskor zhus pa'i rtags// sgang ser khral 'dzin  
spen pa can lag bskor zhus pa'i rtags//

16

Hs.or. 6699

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Teil auf der Höhe von 25,5 cm entlang der Schnittpunkte der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie kleine Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Kontextes jedoch nicht erschwert ist.

Format: 55,5 x 57,8 cm.

Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 27 cm;

Randbreite unten: 2,5 cm;

Randbreite links: 9,4 - 11 cm; Randbreite rechts: 8,5 - 9,5 cm.

Textumfang: 10 Zeilen; *Khyug-yig*.Der Textanfang [Inscriptio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel [Zeile 2] im Respektsabstand von 12,5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken

Rand des Zeilenspiegels um 19,3 cm nach rechts hin eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] unter den Wortlaut („*rin-po-che'i*“) der Inscriptio gesetzt wurde.

Die Respekträume oben sind somit sehr groß gewählt.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt. Die Eintragungen der Unterzeichnenden sind am Ende jeweils durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, worauf der jeweilige Siegelabdruck der Vertragspartner angebracht ist.

Siegelabdruck I: Rundsiegel des *'Phreng-rnying(ru)-zur 'Gyur-med rdo-rje* mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm  
Siegelaufschrift: "ka"

Siegelabdruck II: Rundsiegel des *bKras-khang Yong-brtan bKra-shis* aus *rTsa-skor* mit einem Durchmesser von 1,2 (1) cm  
Siegelaufschrift: „lha“

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben hin gewickelt, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4 - 4,5 cm beträgt, nach oben hin zunehmend.

Es wurde oben vom rechten und linken Rand her zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin geknickt und hierauf ein weiteres Mal in die Mitte gefaltet.

Auf der Rückseite findet sich am rechten Rand der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) über die Festsetzung der Weidepacht und die zivilen und militärischen Abgaben für das in *Nas-lung* gelegene Gebiet von *Lung-phug***

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, nas lung phu'i (dbu'i) gan brgya dge'o//

**Wortlaut der Urkunde:**

1 Z, sa stag zla 8 tshes 27 la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃ bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P

2 zhu ba/ ming rtags gshaṃ gsal rnaṃs nas blos blangs gan brgya

3 'dra gnyis gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ gzhung (rtags khungs) nas lung bzhi drag gi sa khong nas lung phug zer ba'i rtsa rigs

4 da phan sman la sde spyir spus tshong byas yang rtsa rin dngul srang 15 las med stabs khral rgyugs rnaṃ la nyaṃ phan yong ched tu zur nas la

5 dngul srang 7/5 spyir cha byas ste nang nyos byas pa'i rtsa rigs gong gsal zur sdod la bkras khang yong brtan kyi naṃ khyong bar spus tshong ba

6 zin pa'i rtsa rin dngul srang nyi shu rtsa gnyis dang zho lnga lo ltar ston khral skabs sproden len byung phyin gzhan tshong \*sogs\* byed rgyu med

7 cing/ yang yong brtan nas rtsa rin dang/ sman la ba'i rtsa rigs gzhan mar gnod 'gal rtsed gleng ma byung tshe nas

- 8 phug gi rtsa rigs kyi dge bed gang na ci yod yong brtan rang bdag dbyed rgyu byas pa 'di las  
mi 'gal/ gal srid 'gal
- 9 rigs su thad nas zhus gleng shar tshe 'ba' nyes Z, bla dpon bka' 'brel thog / slar yang gan don  
rang la so gnas zhu zhus 'phreng
- 10 rnying tu zur 'gyur med (rdo rjes) rtags// (*Siegelabdruck*) tsha nyo bkras khang yong brtan  
(bkra shis) kyi rtags// (*Siegelabdruck*)

## 17

## Hs.or.6700

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument ist auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite stark beschädigt und weist im oberen Teil auf einer Länge von 32,5 cm entlang der obersten vier horizontalen Bugfaltenlinien mehrfach Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Verpflichtungserklärung jedoch nicht erschwert ist.

Format: 62,5 x 56,5 cm.

Randbreite oben: 23 cm;

Randbreite unten: 2,5 - 4 cm [das Schriftstück wurde nicht gerade zugeschnitten];

Randbreite links: 7,5 - 8,5 cm; Randbreite rechts: 8,5 - 9,5 cm;

Textumfang: 12 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang der Inscriptio [Zeile 1] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die *Eingangsformel* [Zeile 2] im Respektsraum von 11,5 cm unterhalb der Inscriptio angebracht und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 23 cm nach rechts hin eingerückt, wobei die Formel „*zhu-ba*“ unter die Formel „*zhabs drung du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt ist, umfaßt die Eintragungen und Siegelabdrücke der beiden unterzeichnenden Parteien [Zeile 12]:

Siegelabdruck I: Rundsiegel. Siegelabdruck des *'Gyur-med* mit einem Durchmesser von 1,4 (1) cm;  
Siegelaufrschrift: „bam“

Siegelabdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (0,9) cm;  
Siegelaufrschrift: „nor-bu“  
Gemeinsamer Siegelabdruck der Mittelpersonen.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben hin relativ lose gewickelt, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 5 - 6,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde möglicherweise oben zusätzlich einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich am linken Rand auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die von anderer Hand notierte Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung eines gewissen *'Gyur-med* aus Ding-ri, sich zukünftig seiner Verlobten gegenüber respektvoll zu verhalten und einen ordentlichen Lebenswandel zu führen**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, phreng bkag bu 'gyur med [skyes] [± 2S] zhu gan/

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, shing bya zla 3 tshes 23 la/ lugs gnyis phan bde'i byung gnas Z, gong ma Z, khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P
- 2 zhu ba/ bdag ming rtags 'khod rnaṃs nas blos blangs mi 'gyur ba'i gan rgya \*'dra gnyis\* gtsang 'bul zhu snying
- 3 don rtsa/ gus ding zhes 'phreng 'gan bu 'gyur med dang/ bu chung ba dbang drag gnyis kyi mdun mar 'bras chos gla skor dkos snying (bu mo) lha mo (re rer) gleng zin rjes gus bu 'gyur med rang nas lo na phra ba'i blo bsaṃ
- 4 ma theng bdur chang thung dkur kha 'dor lang lta bu'i rang dbang med par sho 'bag 'khrug 'dzing nang mi rgan gzhon rnaṃs la ra bza'i tshig tsus cag cog sogs byung rkyen mdun ma lha mo rang mgon
- 5 pha ma sar phyir lo thog da laṃ 'tsho zur lags 'di gar ched phebs kyi sngon gyi gan don la 'gal ltos byung mur (da laṃ) gan don zhir zhag slad kha thug lag 'dres ma dgos pa'i pha mkhas dbye dpyad bya dgos
- 6 gsungs mtshaṃs dga' nges 'breng 'gan zha stobs lags dang/ tshong shes lags/ ser gong/ dpal gling bu bsod phun/ sa khang 'tsho zur/ khu bo blo chos/ phun
- 7 rab dgra 'dul bcas lhags gus rang go bkor bka' slob dang 'brel lar mig ltos yar sper zhu rgyu'i gan 'bul zhu dgos phebs pa (thugs nye) che byung dor/ gus rang nas kyang sngar lugs ngan pa lang gshor min pa
- 8 sngar byas rgyab dkur da phyin spang len gyi gtso che rang mgon pha ma rgan gzhon la 'khur rtsi Z, zhabs zhu dang/ a rag/ nag chang/ ra zi/ sho sbag/ gdung tsog bu chung ba dang/ mdun ma
- 9 gnyis la dgos med mig ser (lta bu'i) skad dkri bya rgyu phar bzhag/ 'dor na rgan gzhon babs skyongs thar sogs kyi gtsos mi tshangs la 'thud gshor gyi \*rgyu\* spu tsaṃ med pa zhur skyed spang blangs zhu mus tshang ['bras]
- 10 khar ya rab kyi spyod tshul bzang po snyaṃ len 'chug med zhu rgyu zhus pa 'di don las mi 'gal/ gal srid 'gal rigs 'brang 'dra tsaṃ zhus gleng shar tshe 'ba' Z, bla dpon bka' bzhin gtsang sgrub thog
- 11 'gal 'dos byed po sdigs bsags rang 'khur gyi lto khor srang 'byar skabs der 'gro rgyu gong gsal bar mi rnaṃs la khas len zhus pa ltar las/ 'gal shis bar mi rnaṃs kyi bka' bzhin gtsang sgrub zhu
- 12 ba las re phang bstan [nas] med pa zhus pa'i don ming thogs rtags phul ba do bdag gong ming 'gyur med kyi rtags// (*Siegelabdruck*) gong don 'gen len (kheg theg) yong zhus par bar mi lag skor rtags// (*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier dünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Vergilbungen auf der Länge der obersten vier Bugfalten.

Format: 51,7 x 64,3 cm.

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 18,5 cm;

Randbreite unten: 10,5 cm; Randbreite links: 8,5 cm;

Randbreite rechts: 9,5 - 10 cm.

Textumfang: 12 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang der Inscriptio [Zeile 1] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel [Zeile 2] im Respektsraum von 11,5 cm unterhalb der Inscriptio angebracht und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 18,5 cm nach rechts hin eingerückt, wobei die Formel „*zhu-ba*“ unter den Wortlaut „*zhabs*“ der Formel „*zhabs drung du*“ der Inscriptio gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll, dessen Anfang vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt ist, umfaßt die drei Eintragungen der Unterzeichnenden mit insgesamt vier Siegelabdrücken:

- Siegelabdruck I: Siegelabdruck des *Mi-dbang drag*: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,4 (1) cm;  
Transliteration des Siegels: „bkris“ für bkra-shis;
- Siegelabdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,1 (0,7) cm mit chinesischer Siegelauufschrift.  
Siegelabdruck des (?) ag-yon-rgyas
- Siegelabdruck III: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1 (0,8) cm;  
Siegelabdruck des *Phag-chos*
- Siegelabdruck IV: Siegelabdruck des *Khu-bo Blo-chos*: Rundsiegel mit ovaler Kappe mit einem Durchmesser von 0,5 x 0,9 cm;  
Transliteration des Siegels: „lha“

Bei den Siegelabdrücken Nr. III. und IV. [eine Eintragung] handelt es sich um diejenigen der beiden Zeugen des getätigten Rechtsgeschäftes.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 3,2 - 4,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf zusätzlich einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich am rechten oberen Rand die Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „Nam 4“.

**In zwei Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung (*chod-gan*) über einen ausgehändigten Geldbetrag von 1250 Srang und 200 *ding-'bo* an Getreide**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, chod gan 'dra ya gnyis tshang 'dzin mi dbang (drag gi) nyar rgyu//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, me phag zla 10 tshes 3 la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs  
drung du P

2 zhu ba/ bdag ming gshaṃ gsal nas blos blangs 'gyur med kyi  
3 gan rgya gtsang 'dzin zhu snying/ don rtsa/ rtse gzim [sbug] khongs ding ri 'phreng 'gag (o  
rgyan) za tshang can dang/ bu zur sdod nyag bla  
4 (rin po che'i) zhal slobṃ ngag dbang (yon tan) rgya mtsho dbar de snga ding mda'i ze daṃ  
sbyar ma'i dbye bcad zur yod kyi bu (yon tan) dngos nor (che chung) rnamṃs gzhis tshang  
5 rang la seṃs kyi phod (cig gi) rin gong mkhe mkher nang shugs sprad zin pa'i rin dngul  
bsdoṃs srang chig stong nyi brgya lnga bcu thaṃ pa dang/ 'bru  
6 'gad gtsang ding 'bo nyis brgya thaṃ pa bcas ma rtsa dmigs gter ma tshang rang su bzhaḡ don  
kyi bskyed cha nas bu ngag yon rgya zur khul  
7 sbu bkra dang/ (rtsi kra)/ lab spyi khul gang du bsgrub pa rgyab zang tsho rgyags babs bstun  
bu tshe dus nam rgyas bar 'phreng 'gag ma tshang  
8 nas zha chag med pa sgrubs phyin bu nas 'di phyi rang gzhan yong phan chos byed gong ma'i  
rjes zin zhu rgyu dang/ de yang chos sgo thog  
9 min rigs byung na gong gi ma rtsa rtsaṃ pas mi snyan \*sbrang\* bkra rtsaṃ zhu rgyu med pa  
dang/ tshul bzhiṃ chos byas bzhiṃ chos rgyags bar ma dor las  
10 gzhi'i lag son {mi} med rigs sogs zhus tshe gong gi ma rtsar bskyed ding srol rtsis ngo  
bskyed ji slebs sdebs 'bul zhu zhus 'di don las mi 'gal/  
11 'gal tshe 'gal nyes 'gal por sgrubs rgyu bcas do bdag 'khrel ma tshang 'dzin mi dbang (drag  
gis) rtags// (*Siegelabdruck*) zur sdod ngag yon  
12 rgyas rtags// (*Siegelabdruck*) skabs kyi bar dpang pha ngag chos dang/ khu bo blo \*chos\*  
gnyis kyi dpang the'u// (*Zweifacher Siegelabdruck*)

19

Hs.or.6705

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier dünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument ist auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite vergilbt und teilweise eingerissen, wodurch die Lesbarkeit der Außenaufschrift an zwei Stellen erschwert ist. Es weist am linken unteren Rand Fettflecken auf. Die Lesbarkeit des Wortlauts der Urkunde wird durch die oben genannten Gründe jedoch nicht beeinträchtigt.

Format: 44,5 x 90,5 cm;

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 17,8 cm;

Randbreite unten: 34,5 cm;

Randbreite links: 7 cm; Randbreite rechts: 6,5 cm.

Textumfang: 16 Zeilen; *Khyug-yig*.



Der Textanfang der Inscriptio [Zeile 1] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel [Zeile 2] im Respektsraum von 8,7 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 23 cm nach rechts hin eingerückt angebracht.

Das Schlußprotokoll, dessen Anfang vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt ist, umfaßt die Eintragungen der Unterzeichnenden mit insgesamt 5 Siegelabdrücken [Zeile 13 – 15] nebst einem Zusatzvermerk [Zeile 15 – 16].

- Siegelabdruck I: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 cm mit quadratischem Innenfeld (0,8 x 0,8 cm).
- Siegelabdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1 (0,8) cm; Siegelaufschrift: „nor-(bu)“
- Siegelabdruck III: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (0,9) cm; Siegelaufschrift: „sa“
- Siegelabdruck IV: Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 0,9 (0,7) cm.
- Siegelabdruck V: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1 (0,8) cm.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 - 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf zusätzlich einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich am linken oberen Rand die Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut “So 2“.

**In zwei Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) der Ältesten und speziell Delegierten der Orts- und Nomadengemeinschaften der *'Tsho-Inga-* und der *Nam-'tsho-ba-*Nomaden, der Ortschaft *Zur-'tsho* sowie der *dPal-byang* und der *dPal-lho* hinsichtlich der ihnen obliegenden Steuerabgaben in Form von Feuerholz, Lampenöl, der Stellung von Unterkunft sowie der Reittier- und Transportsteuerleistung**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, 'tsho lnga blos glang gi nam kong phun don gcod 'gra [ $\pm 2S$ ] lag 'dzin dge//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, me phag zla 1 ches la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P

2 zhu ba/ bdag ming rtags khungs gsham gsal 'tsho lnga nas blos

3 glang mi rgyur ba'i lag 'dzin gan rgya 'dra gnyis gtsag 'dzin zhu snyig/ don rtsa/ shing spre lo Z, mi dbang 'tsho 'dzin sa skyongs chen

- 4 po'i sku tshab dang 'brel 'tsho lnga 'brog khral bzo bkod kyi spo khongs bod 'brog ser skya  
lar nas sa mi'i 'dzin bkras skor nang khul gdung
- 5 shugs chig bsgril dgos rgyu'i bka' sbrel la rten rten zur rkong sa mi'i 'dzin bkras zhu rgyu'i  
tshon 'tsho lnga gan rgya na rim gyi 'bru 'bras ltar
- 6 da lam blo bur nam spang sbug pa'i khral rten du sbra nam kyi tshong rigs las mgo sems  
can dkar nag gi mkho dgu'i bod spyod rang
- 7 'dod kho nar rten nam sde'i spyi 'thus rkong po phun tshogs zer ba Z, mi dbang 'tsho 'dzin  
chen po'i spyan mngar zhabs bear zhu rgyu'i gros thag
- 8 gtsang mchod la mi dbang chen po rgyal khab tu bzhugs gtan nam 'jags ring don dpyod  
phyag khral khyu ma gcig dang/ lto dod
- 9 nyin srang do re me shing/ spar bsnum/ khang bla rta khal gyi gla 'bab sogs don gcod spyi  
mtshungs thog snyan rten dgos rigs 'tsho lngas
- 10 mkhas len zhus pa'i snga 'phros dmigs thebs 'tsho lngas don gcod skor mtshang nas khang  
dkar phar bskur 'dzin nang gsal tam srang nyis stong
- 11 brgya tam pa 'dzin lag byung thog da lam lag byung phran byung gsham sbyar ltar gyi  
brgya tsho pa'i brjod don rtsa khra mda' tam sbyar ma'i dgongs
- 12 don la phyi nang gang sar spyi mtshungs zhu rgyu'i mkhas mched gros thag ched pa bcas 'gal  
rigs phra mo rtsam shar tshe 'ba' bla dpon
- 13 bka' sbrel thog slar yang bris dan 'di rang la sor gnas rgyun khyongs zhu zhus pa rgya rgan  
nam chod dang/ bod tshe bcas kyis rtags// (Siegelabdruck)
- 14 nam rgan lhun grubs dang spen pa bcas kyis rtags// (Siegelabdruck) zur rgan bstan 'dzin gyi  
ngo tshab tsho zur rdo rje dgra 'dul gyi rtags// (Siegelabdruck)
- 15 dpal byang rgan (ye shes) dgu dar gyis rtags// (Siegelabdruck) dpal lho rgan blo zla gnyis  
kyis rtags// (Siegelabdruck) da lam tsho lnga khyu
- 16 rer srang bcu re {sra} 'tsho khongs so so'i ga bsel zhu rgyu zhus pa yin/

## 20

## Hs.or. 6706

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite und entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie mehrfach Einrisse auf, wodurch die Außenaufschrift nicht vollständig erhalten ist. Die Lesbarkeit des Wortlauts der Urkunde wird durch die oben angeführten Umstände jedoch nicht beeinträchtigt. Format: 53 x 115 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 25 cm; Randbreite unten: 42,5 cm; Randbreite links: 10 - 13 cm; Randbreite rechts: 8,5 - 10 cm. Textumfang: 21 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Schriftduktus weist Abweichungen zum Kanzleistil auf bei großen Unterlängen und großen Abständen zwischen den einzelnen Silben.

Der Zeilenabstand beträgt eine Fingerbreite (*sor*).

Der Textanfang der Inscriptio [Zeile 1] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel [Zeile 2] im Respektsraum von 15 cm unterhalb der Inscriptio angebracht und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 23,5 cm nach rechts hin eingerückt, wobei die Formel „*ming-rtags*“ unter die Formel „*zhabs drung du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll [Zeile 15 – 21], dessen Anfang vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt ist, umfaßt die Eintragungen der Unterzeichnenden mit insgesamt 5 Siegelabdrücken.

Der unterhalb der Zeile 16 angebrachte Einschub wurde durch den identischen Abdruck des in Zeile 17 angebrachten Siegelabdrucks des namentlich angeführten Unterzeichnenden beglaubigt.

- Siegelabdruck I: [Zeile 15]: Quadratischer Siegelabdruck [Kantenlänge 1 cm] mit rundem Innenfeld mit einem Durchmesser von 0,7 cm; Lotussymbol.
- Siegelabdruck II: [Zeile 17]: [identisch mit dem Siegelabdruck in Zeile 16]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,5 (1) cm mit chinesischer Siegelaufschrift.
- Siegelabdruck III: [Zeile 18]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,5 (1) cm mit chinesischer Siegelaufschrift.
- Siegelabdruck IV: [Zeile 19]: Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 1 (0,8) cm.  
 Transliteration: 1 bkra P  
 2 shis
- Siegelabdruck V: [(Zeile 21): Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,7 (1,1) cm mit chinesischer Siegelaufschrift.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 - 3,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Khyug-ma-tshugs'- Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „So 3“

### Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zur Getreideabgabe

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1 Z, sa yos zla tshes la/ naṃ sdes skor chen chang rgyu'i [± 3S] 'tsho lnga bog yod pa blos blangs zhu gan dge// //

### Wortlaut der Verpflichtungserklärung:

- 1 Z, sa yos zla 8 tshes la// phan bde'i 'byung gnas lugs gnyis Z, gong ma khrims bdag (rin po che'i) zhabs drung du P
- 2 ming rtags gshaṃ gsal rnaṃ nas blos blangs mi
- 3 'gyur ba'i gan tshig gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ naṃ sde spyi rang dpal lha mi mchod phogs rang bshoms spyi mos byas pa'i skor chen chang rgyu'i dmigs sgo
- 4 'bru chang rgyu 'pher pa ma 'bru gtong len ru'i khal brgya thaṃ pa sdod tsho lnga so sor gtan ru'i khal nyi shu thaṃ pa re bskyed bsgyur 'dabs 'brel khyims tshes bod sde
- 5 brag khung khag la bskyed 'greṃs 'aṃ/ nang zung brag khung khag la bskyed gtong sogs rkang khri thog la cha 'greṃs byed 'os sogs sdod tsho khyu dpon rang nas ngag
- 6 bkod kyis 'doms pa bya rgyu byas par tshang mas bka' don lhur len zhu rgyu sogs skor che las pa {re} 'phor na lo lo'i bskyed chang rgyu 'pher ba (bsdu len) bya rgyur

- 7 skor chen chang rgyu'i dmigs sgo bskyed 'bru gtong ru'i khal bco lnga dbyer 'phros gtong ru'i  
 khal bcu sde spyi rang 'di gnyer khang nang 'jug rgyu bcas thag gtsang  
 8 chod zin pa 'di don las mi 'gal/ gal srid 'gal bas/ de dus de min/ pha thog bu yol/ che btsan  
 stag ngom/ bka' zhu dam  
 9 'beb sogs bris gan 'dir tshig gsal brjod bya 'khod min la ma ltos 'gal g.yo sprod 'gyangs ngan  
 greb 'bul bde sogs dngos bshugs brgyud gsum nas  
 10 chu bzil tsam zhus gleng srid na ni Z, gong khriṃs drung du 'ba' gser srang lnga bsduṣ bcas  
 gtsang sgrub thog slar yang spyi mos ma 'dzin  
 11 zhu sgor skrug rkyen bstan bshig dang khung dor yong tshul sogs smos kyi yi langs thog  
 shugs kyi mi dran pas gan don 'di rang la so gnas  
 12 zhu ba las re 'khongs gzhan gtags med zhu zhus don mi 'gyur bas rtags phul gras// 'ba' brjod  
 gong bzhin zhu rgyu/ 'dabs  
 13 'brel bod pa brag khung {dang} nang du brag khung sogs ji 'os la bstan kung khag tu bskyed  
 'greṃs zhu sgo sogs nang gan blangs ste nam sder ngo bed  
 14 gang sar khung dor mi 'byung ba zhu rgyur gus spre bu lhas spyi nas 'bru hang rgyu 'pher ba  
 gtong len ru tshad kyis sel khal bzhi bcu tham pa  
 15 bskyed du zhus pa lhas spyi lag skor rkang dpon tshe dbang don 'grub kyis brtags//  
 (Siegelabdruck) 'ba' brjod gong zhur/ gus na 'go  
 16 gling pa nas gong khal gyi grangs bzhi bcu tham pa spus tshad gong bzhin \*bskyed\*  
 (Siegelabdruck) zhus pa lhas spyi lag skor rkang dpon sbra chen zla chung  
 17 nas brtags // (Siegelabdruck) 'ba' brjod gong zhur/ gus sngo 'deṃs lhas pa nas 'bru spus gong  
 bzhin gong khal bzhi bcu tham pa bskyed  
 18 zhus rkang dpon 'jo po tshe stobs kyis brtags// (Siegelabdruck) 'ba' brjod gong zhur/ gus tshe  
 ring lhas spyi nas 'bru spus gong bzhin  
 19 'bru gong khal bzhi bcu tham pa bskyed du zhus pa lhas spyi lag skor rkang dpon dge chen  
 rnam rgyal nas brtags// (Siegelabdruck)  
 20 'ba' brjod gong bzhin zhu rgyu/ 'bru spus gong mtshungs gong khal gyis grangs bzhi bcu  
 tham pa bskyed du zhus pa \*spang sbug\* lhas spyi lag  
 21 skor rkang dpon drung che spen pa nas rtags// (Siegelabdruck)

## 21

## Hs.or.6707

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück weist im oberen Teil an den Schnittpunkten der horizontalen Bugfaltenlinien mit der in der Mitte erlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie einzelne Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit der Außenaufschrift an einer Stelle erschwert ist.

Aufgrund des großen Respektraumes zwischen dem oberen Blattrand und der Inscriptio [Zeile 1] ist die Lesbarkeit des Kontextes der Verpflichtungserklärung selbst an keiner Stelle beeinträchtigt.

Format: 44 (44,3) x 97 cm.

Randbreite oben: 25,5 cm.

Randbreite unten: 2,1 cm.

Randbreite links: 7,2 - 7,8 cm.

Randbreite rechts: 5,5 - 9,5 cm.

Textumfang: 36 + 3 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Die Eingangsformel [Zeile 2] mit dem Wortlaut: „*ming-rtags gsham-gsal*“ wurde im Respektsabstand von 13 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 23,3 cm nach rechts hin eingerückt angebracht, wobei die Formel „*ming-rtags*“ unter den Wortlaut „*rin-po-che'i*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Die Eintragungen der Unterzeichnenden [Zeile 13 – 36], die jeweils durch zwei Siegelabdrücke beglaubigt wurden, sind formal vom übrigen Teil der Urkunde nicht abgegrenzt.

Siegelabdruck I:	Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 0,8 (0,6) cm.
Siegelabdruck II:	Rundsiegel mit dem Durchmesser von 1,1 (0,8) cm. Der Siegelkopf, der durch drei Punkte markiert ist, wurde etwas nach links ausgerichtet.
Siegelabdruck III:	Rundsiegel mit quadratischem Innenfeld; Durchmesser: 1,2 cm; Maße des Innenfeldes: 0,8 cm
Siegelabdruck IV:	Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm; Muschelsymbol.
Siegelabdruck V:	Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (1) cm; der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.
Siegelabdruck VI:	Rundsiegel mit dem Durchmesser von 1 (0,6) cm; der Siegelkopf ist nach links ausgerichtet; Siegelfeld: Unendlicher Knoten.
Siegelabdruck VII:	Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm.
Siegelabdruck VIII:	Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm.
Siegelabdruck IX:	Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,1 (0,7)cm.
Siegelabdruck X:	Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm; der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert. Siegelfeld: Unendlicher Knoten

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,8 - 3,7 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „So 4“.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) über die von einzelnen Mitgliedern der *sBra-rnam*-Nomadengemeinschaft pünktlich zu bezahlenden Geldbeträge. Diese betreffenden Personen sind namentlich mit dem von ihnen zu leistenden Geldbetrag verzeichnet**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1        Z, shing khyi zla 11 tshes la/ sbra rnam nam sdes dngul [ $\pm$  2 S] [ng] bskyed khri khungs nas  
dus 'bul blos blangs zhu gan/

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, shing khyi zla 11 tshes la// phan bde'i 'byung gnas lugs gnyis Z, gong bzhugs khrims bdag  
(rin po che'i) Z, zhabs drung du P
- 2 ming rtags gsham gsal  
3 rnam nas blos blangs 'dod thun gyi gan tshig tsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ nam 'brog sbra  
chen nam rgyal gyi gzhung ma  
4 khag dang/ khral lto 'tsho brten bcas kyi thog nas sbra zla tsho stobs a mig bcas las 'khur  
skabs nam 'tshor khral  
5 dgos gal dang/ spe sde nas zur khang ma dngul rtsa 'don byas pa 'bul byed bcas dgos gal sne  
'doms thog dngul tam nyis stong  
6 brgyad brgya dang drug lo 'khor bskyed bzhi lnga 'gror zhus pa nam sbra nas nam zhes bar  
'tsho spyi nas nam sbra par dngul zhus  
7 gan phul ba'i gus 'khri khungs gsham gsal rnam nas gcig khag gcig khur gyis rgan gnyis par  
lo lo'i  
8 bskyed dang (slad nas) ngo bo bcas 'chang lan chus mjal du ma song bas las khrims gtso  
bzungs kyi 'bul lam zhu zhus 'di'i  
9 don las mi 'gal/ gal srid 'gal g.yo'i de dus de min/ nga min kho yin/ pha thog bu yol/ gnas dus  
tshod  
10 rtsis kyi che btsan stabs ngom/ bka' zhu dam 'beb sogs bris gan 'dir tshig don brjod bya 'khod  
min la ma ltos  
11 'gal g.yo dngos shugs ngo lkog gang gsar chu gzil tsam zhus gleng srid na ni Z, gong khrims  
Z, zhabs (rin po cher) 'ba' Z, bla dpon  
12 bka' 'brel sgrub 'bul zhus thog slar yang gzhung ma khag dang/ khral lto'i brten dmigs la do  
khog mi 'byung bas ngo bskyed  
13 gleng med ('bul lam) zhu zhus don rtags gras/ 'ba' dang brjod don gong bzhin zhu rgyu/ gus  
spre bu bla brang khang che nas  
14 dngul tam dgu bcu go gnyis dang/ khang dkar nam dbang nas tam dgu bcu go drug dang/  
khral gsar kun dgas nas dngul  
14a *khag tshe dang dbang rgyal 'bab [gan] bzo zin*  
15 tam nyi shu rtsa gnyis dang drug cha lnga/ khang nub bstan don tam bzhi bcu tam pa dang  
se ba bzhi dang/ khang gsar  
16 tshe don nas tam bcu bdun dang drug cha phyed bzhi dang/ dman ye shes tam gsum dang  
drug cha phyed bzhi bcas bskyed bzhi  
17 lnga 'gror zhus pa do bdag gong ming lag skor gyis rtags// (zweifacher Siegelabdruck) 'ba'  
dang brjod don gong bzhin zhu rgyu/ spang sbug nas bag stobs  
18 kyi dngul tam nyis brgya dang gya bcu gya gnyis/ bcu mgon stobs rgyas tam nyis brgya  
dang lnga/ dmag mig tam bcu bdun dang bzhi  
19 cha gsum dang se do/ rong don tam gsum dang bzhi cha gcig dang se ba gsum/ spre [po]  
dngul tam gsum dang bzhi cha gnyis dang  
20 se ba gang/ drung spen tam brgyad dang/ 'go tshe tam gsum cu so drug bcas bskyed du zhus  
pa do bdag gong ming spyi  
21 lag skor gyis rtags// (zweimaliger Siegelabdruck) 'ba' brjod gong zhu/ tshe ring nas krag rgan  
dbang phyug tam bcu bdun bzhi cha gnyis/ krag  
22 bzhon ming dmar nas tam bcu bdun bzhi cha gnyis dang/ a ya don 'grub nas dngul tam brgya  
cu gya gsum se ba do/ kong

- 23 rgan tshang dbang 'dus kyi dngul ṭam̄ dgu cu tham̄ pa dang drug cha lnga dang se ba gsum̄  
dang/ dge chen rnam̄ rgyal nas dngul ṭam̄ sum̄ cu
- 24 so lnga dang bzhi cha gnyis dang se ba gang/ se bzo ba nas dngul ṭam̄ nyi shu tham̄ pa dang  
drug cha lnga se ba gang/ lhag sbag nas
- 25 ṭam̄ sum̄ cu tham̄ pa dang bzhi cha gsum̄ dang se ba gang bcas zhus pa do bdag gong ming  
spyi lag skor gyis rtags// (zweimaliger Siegelabdruck)
- 26 'ba' dang brjod don gong bzhin zhu rgyu/ sngo sdeṃs nas rgan pa nor bu ṭam̄ brgya dang bzhi  
bcu zhe gnyis dang bzhi cha
- 27 gnyis/ 'bar 'gro\*r\* brgyad [±1S] dang/ a ya dmig dmar nas dngul ṭam̄ brgya dang dgu bcu  
tham̄ pa/ rgan phun ṭam̄ gsum̄ dang
- 28 bzhi cha gnyis/ se pa nas dngul ṭam̄ lnga bcu tham̄ pa dang drug cha phyed bzhi/ 'dzo po  
bsam̄ sgrub nas dngul ṭam̄ dgu bcu go
- 29 gsum̄ dang drug cha phyed gsum̄/ rgya rab nas ṭam̄ brgya cu gya dgu dang gsum̄ cha gcig/  
'dzo nyid nas ṭam̄ gnyis dang
- 30 bzhi cha gcig/ khral gsar bso nam̄ nas ṭam̄ dgu \*bcu\* go brgyad dang bzhi cha gsum̄ dang se  
ba gang bcas zhus pa do bdag
- 30a *khral sar so nam̄ 'bab ngo bo phyi len rin*
- 31 gong ming lag skor gyis rtags// (zweifacher Siegelabdruck) 'ba' brjod gong zhu/ na 'go gling  
nas sbra zla nas dngul ṭam̄ gsum̄ brgya tham̄ pa
- 32 chos nor nas dngul ṭam̄ nyis brgya dang sum̄ cu tham̄ pa dang/ kong so phun 'tshogs nas  
dngul \*spyi\* lnga bcu nga brgyad gsum̄ cha gcig
- 33 rgyar stobs nas dngul ṭam̄ sum̄ cu so drug dang/ dmag bzhon rig 'dzin nas \*dngul 4\* brgya  
dang bzhi bcu zhe gcig bzhi cha
- 33a *ngo ṭam̄ 36 [dang] skyed [lhan] ṭam̄ 45 rgan 8 byung*
- 34 gcig/ dmag rgan chang blo bzang nas ṭam̄ brgya dang bzhi bcu zhe gcig/ dpal zla nas dngul  
ṭam̄ drug dang drug cha
- 35 phyed bzhi se ba do/ kong bzhon zla ba tshe ring {dgu} nas dngul ṭam̄ dgu tham̄ pa bzhi cha  
gnyis bcas bskyed du
- 36 zhus pa do bdag gong ming spyi lag skor gyis rtags// (zweimaliger Siegelabdruck)

## 22

## Hs.or. 6708

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittlerer Stärke mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 45,5 x 106,5 cm.

Randbreite oben: 20,5 cm;

Randbreite unten: 37 cm; Randbreite links und rechts: 5,5 cm.

Textumfang: 20 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Zeilenabstand beträgt 1 1/2 Fingerbreiten (*sor*); der schöne Schriftduktus ist etwas größer gesetzt als normal.

Der Textanfang der Inscriptio [Zeile 1] ist durch ein Textanfängszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel [Zeile 2] im Respektsraum von 8,5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 11,5 cm nach rechts hin eingerückt angebracht.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt ist, weist am Ende einen überlangen *shad* auf.

Kopie: Die in der Urkunde erwähnten Siegelabdrücke der Vertragspartner fehlen.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4-5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf zusätzlich einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „So 5“.

**Abschrift einer Verpflichtungserklärung (*gan-tshig, chod-gan*) aus dem Holz-Schwein-Jahr 1935 (?) hinsichtlich der Haltung der Weidegebiete der *Nam-'tsho*-Nomaden, die diese als Steuergrundlage für die Zivil- und Militärabgabe besitzen**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1        ZZ// nam̄ tsho chod gan yig dzus 'od//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1        Z, shing phag zla 10 tshes la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs pad  
 drung du P  
 2        ming rtags gsham̄ gsal rnam̄s nas blos blangs 'dod thun gyi gan tshig 'dra gnyis tsang 'bul zhu  
 snying/ don rtsa/  
 3        nam̄ 'brog sde spyi'i zhi drag sgrub brten sa rigs rtsa mtshams̄ 'dzin dbang rtsa khra mda'  
 tham̄ 'byar ma nang gsal gyi thog nas de snga rang dpon spo rjes sbra chen gnas  
 4        smad sa 'dzin du gad ser/ ra gsal/ sgron rtsa/ lhas sar bcas khral brten nas bcad dkri thog  
 [rgyu] dar ngo 'dzugs dang rtsa khrol yod rigs rtsa rin du  
 5        tshong spus gnang lam̄ nas ru ba phyir bsdu dang/ ra gsal/ gad ser/ lhas sar phu mdo can nam̄  
 'brog sbra nam̄ pha bu bryud bcas la bka' tham̄ stsal don dang/ da  
 6        cha rang dpon mchog nas chab 'bangs 'tsho lar dgongs pa tshab dang 'brel khral brten du gsol  
 ras gnang ba shing phag bka' dam̄ brtsal dgongs ltar gad ser ra gsal  
 7        can kha 'dzin sngon btsal dam̄ don sbra nam̄ la rang 'jags dgos phebs 'phar rtsa khrol la rten  
 khral zla nang khul la tshong spus rang 'jags thog phyis zhi drag dka'  
 8        sbyongs la brten rtsa rin phul thus spar cha dgos mol la sbra nam̄ nas kyang de don sde spyi  
 rang nas mol don la cha 'dzin spar cha byung don bcas gad ser  
 9        ra gsal dang/ 'brog lhas sar can sbra chen sa 'dzin sa khungs rnam̄s kyi za srol sngar lam̄ ltar  
 lo zla dus bzhi'i rtsa chu lhas mal lci shing bcas kyi dge  
 10        bed sger bdag rtsa mtshams̄ 'dzin dbang sngar 'jags khung so sos rtsa rin thob bsdoms̄ lo  
 'khor rer rtsa rin lug tsher thong bcu tham̄ pa dang/ lug lag  
 11        bu lnga dang/ rwa rtsi bu lnga bcas lo ltar zla 9 tshes 1 la sde spyi par byung phyin 'byung  
 'gyur sogs brtsod med du gad ser ra gsal lhas sar can sbra chen  
 12        sa 'dzin gyis lo zla dus bzhi'i sge bed sger bdag gong smos ltar sbra chen nam̄ rgyal pha bu  
 bryud bcas la tshong spus btangs par nyo tshong gnyis ka\*r\* mkho  
 13        gyongs med pa{r} gnyis lo rten gan don 'dir sor gnas rgyun khyongs 'byung ched mchod gan  
 'dir Z, bla dpon gong mar mgo mchan zhu rgyu gnyis mos



- 14 bcas thag gcad mtshad zin pa 'di don las mi \*\*gal/ 'gal srid 'gal g.yo de dus de min pha thog  
bu yol che rtsan stag ngom/ bka' zhu
- 15 dam 'beb sogs mdo\*r\* na bris gan 'dir tshig gsal brjod bya 'khod min la ma ltos/ 'gal g.yo  
dngos shugs rgyud gsum nas chu gzil rtsam zhus gling
- 16 srid na ni Z, gong khriṃs drung du 'ba' Z, bla dpon sgrubs 'bul thog slar yang gan don 'di  
rang la nyo tshong gnyis kas sbra rnam pha bu brgyud bcas la tshong
- 17 spus gong gsal ltar sor gnas rgyun khyongs zhu zhus rtsa bdag nam 'brog sde spyis za kha  
mtshang 'dzom spre bu ngag dbang nor bu/ tshe don {nang} na
- 18 'gon gling sbra rab zla chung/ skong bu phun tshogs/ sngon 'dem a pa mig dmar/ snyag nor/  
tshe ri rgan chen rnam rgyal/ a pa don sgrubs
- 19 spang sbug nas sbag tu 'tsho zur stobs bcas lag skor gyis rtags// (Siegelabdruck fehlt)
- 20 rtsa nyo sbra chen rnam rgyal pha bu'i rtags// (Siegelabdruck fehlt)

## 23

## Hs.or.6710

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Material weist an mehreren Stellen, vor allem im oberen Teil zwischen dem oberen Blattrand und der Inscriptio sowie an den Schnittpunkten der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie an mehreren Stellen Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Schriftstücks an mehreren Stellen beeinträchtigt ist.

Format: 57,5 - 58 x 154,5 cm.

Randbreite oben: 20,5 cm.

Randbreite links: 5 - 8 cm.

Randbreite rechts: 6,5 - 8 cm.

Randbreite unten: 84 cm.

Textumfang: 23 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Abstand zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 13,5 cm; die Eingangsformel wurde seitlich um 22,5 cm nach rechts versetzt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ der Eingangsformel unter die Formel „*drung-du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

In den Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel wurde die erste Zeile des Konfirmationsvermerks 2 cm unter die Inscriptio gesetzt. Inscriptio wie Zusatzvermerk sind an ihren jeweiligen Anfängen durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,3 – 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite findet sich die ca. zur Hälfte erhaltene Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Zeile 1a: Konfirmationsvermerk

Siegelabdrücke:

Siegelabdruck I [Zeile 2]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 2,1 [0,8] cm.

Siegelabdruck II [Zeile 18]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,8 [0,5] cm, um die Authentizität der an dieser Stelle vorgenommenen Tilgung zu gewährleisten.

Siegelabdruck III: [identisch mit Siegelabdruck II].

Siegelabdruck IV: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,8 cm mit dem Symbol des sechszackigen Sterns und dem rechts verlaufenden Svastika-Symbol.

Siegelabdruck V: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 [1] cm. Siegelaufschrift: „*bkris*“ für *bkra shis* in *dBu-can*-Schrift, wobei die Schrift über das ganze Siegelfeld gesetzt ist.

Siegelabdruck VI: Kleines Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,9 (0,7) cm. Das Siegelfeld trägt den Viśvavajra. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,3 – 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut “So 9“.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) über die Weidenutzung der Gebiete, die die *Nam-'tsho-ba*-Nomaden vom Dorfältesten von *Kong-rtsa* gegen Abgabenleistung in Pacht genommen haben. Regelung dieser Abgabenleistungen**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 [ ] gan rgya 'dra gnyis nam tsho ba nas nyar rgyu//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 me lug zla tshes la/ phan bde'i 'byung gnas lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i)  
Z, zhabs drung du P

1a *Z, gshaṃ gsal gan don ltar la 'brel thog gnyis ring gnyis phyogs \*nas\* song gnas {rgyun}  
[2S] dgos pa yod/ me lug zla tshes la// (Siegelabdruck)*

2 zhu ba bdag mings rtags khungs gshaṃ 'khod rnaṃs nas blos blang mi 'gyur ba'i gan rgya  
'dra gnyis

3 su phul snying/ don rtsa gus 'phran naṃ tsho pa'i khyu sa ra dkar zer ba lo mangs kong rgan  
dang nyo tshong gi 'brel thog daṃ zhu byed par shing 'brug lo naṃ tsho ba nas dengs skabs  
char chu snyon ba'i

4 rtsa skyes zhan 'khar 'brog smongs pa rten pa'i sngar 'dzin sa cha riṃs shor gyi rtsa khas tsho  
min stabs nyo tshong mi dgos pa rgyal Z, blon la gsol tu sku ngo dang spyi gnyer gsar kong  
(rgan nas)

5 sngar khyun \*nyo\* tshongs yong ba zhu nan la rtan sngar yod rtsa rin 'phar srang lnga re spar  
te [1S] dngul srang (nyi shu) rtsa gcig re zha chag ma byung phyin 'brel thog par tshong  
gyur sngar gnas

6 dgos rgyu'i lag 'khyer stsal 'dug pa lhar rtser med rkyang 'di lo sngon stsal lcags lug daṃ  
rnying la myed ste rtsa kha rtan 'jags nyo tshong dgos rgyu ma zad rtsa rin phar dkri byas mi  
mchog

7 bcas bla dpon Z, gong mar snyan gsol la rtan 'go mchan zhig stsal 'dug don da mus 'tshong  
'gyur bya 'os gzhung 'bangs khral pa khral bces la bsaṃ zhigs mdzol med {b} dgos

8 rgyu phebs pa tsaṃ las rtan 'jags nyo tshong dang rtsa rin spar mi mchog pa sogs zhal gsal [±  
1S?] 'khod mi 'dug pa ma zad zhi brag rkang 'gro lag 'don khon che'i sgrubs rten de laṃ rtan  
tshong

9 du sprod thab med gshis rgyu dor dgongs skor zhus pa'i phyi phebs su rtsa kha rang zugs  
rang bdag (sprod dgos) phebs pa bzhin kong rgan rang la gsol ba me tshig me rgyugs kyi  
rgyu rkyen spo rong rang du

- 10 zhu bar gus pa nam tsho {i} ba'i mthus mi dang/ rgan chen bcas ngo bear sbrel lha rab 'go  
mchan dgongs don nyo tshong rgyun sring yong ba zhig dang de min bab tshung lo rgyun  
gang mangs
- 11 zhig tshong 'gyur yong ba'i nam tsho bar bka' khyab thugs rje che ba zhu skor nam tsho ba'i  
rtan gnas khral rtsa'i steng du bka' zhu dam sbeps ma zhigs na rtsa kha phyi len zhig rang mi  
12 bya (mthu med) rkyang nam rgyun bod 'brog gang cir sbrel thun dam gtsang ma zad lugs  
thun rgyu rkyen brjod pa bcas la rtan phan tshun sleb che skul ring gi mang ltu 'brig thab  
rtsor lton sbrel
- 13 thog gnyis rings ra dkar khyu sar sngar lam rtsa rin lo ltar dngul srang (nyi shu'i) rtsa gcig  
shel khroms skabs grang byung phyin sngar khyun tshong \*gyur\* bya rgyur me lug zla 6  
tshes nas zung lo dus nam rdzogs
- 14 bar nam tsho ba na phyr len bya lugs zogs snyed tser rtan nas zhu rgyu med pa dang/ de  
mtsham nas nam tsho ba dang phan tshun nang dan nyo tshong byung na las lhol rgyugs  
{bya} gya rgu'i zhu tho 'go
- 15 mtshan la snyad pa'i rtan 'jags dbang med du 'tshong 'gyur dgos lugs rtan nas mi zhu zhus  
don las phan tshun su thad nas nam yang mi 'gal gal srid dgal g.yo'i nga min kho yin  
16 dran ltos gsar skyes/ che tshan khrag ngom/ bka' zhu dam 'bebs/ rnyog ma gting slong sogs  
mdor na 'dir (tshig gsal) 'khod min la ma ltos pa'i 'gal char dgro rigs rtil cha tsam su  
17 {su} thad nas zhus pa shar tshe Z, khriṃs Z, zhabs (rin po cher) 'ba' gser srang gsum gtsang  
sgrubs thog slar yang bris dan 'dir {----} (*Siegelabdruck*) sor gnas zhu zhus do bdag kong  
rtsa rgan phur
- 18 dgran gyi rtags// (*Siegelabdruck*) brjod don gong bzhin zhu rgyur/ nam tsho rgan dmangs lag  
bskor thus lha dbang gi rtags// (*Siegelabdruck*) Z, 'ba' brjod don gong bzhin zhu rgyu/ chu  
glang
- 19 zla 6 tshes 1 nyin gong gsal lo dus rdzogs mtshams su dangs skabs char chu ngan skabs  
bsems can rtsa khas 'tsho min nam tsho pa dang za bed [dgtsang mas] yang/ kong rgan nas  
yang yang 'krus 'tsho nan brjod la rten
- 20 bod 'brog thab shes kyi ngo slog thub min la sbrel thog gcig rings gong gsal rtsa rin 'phar (da  
lam) srang 18 spar ste mkhyon bsdoms srang bzhi cu tham pa shel khroms mtshun lo ltar  
gtsang sprod byed rgyu dang
- 21 rgan gnyis la lag snad byung na rtsa rin mnga' 'don sngar lam snang rgyu ma zad slad lo dus  
thims mtsham su nam tsho pa rang gi rtsa khra mda' rdzong dam sbyar ma nang gsal chu shor  
mi 'byung ba
- 22 rtsis 'bul zhu rgyu zhus pa don mings thogs rtags phul ba/ kong rgan phur bu dgra bsdul gyi  
brtags// (*Siegelabdruck*) nam 'tsho rgan 'dra chen dkar bzang dang/ rgan a ya mig {mdar}  
dmar gnyis kyi brtags// (*Siegelabdruck*)

## 24

## Hs.or.6712

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 61 x 80 cm. Randbreite oben: 36 cm; Randbreite unten: 4,5-5 cm; Randbreite links: 9-11 cm; Randbreite rechts: 8-12 cm. Textumfang: 16 Zeilen; *Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 4,5 – 5,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die in die Mitte gesetzte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung über den Verkauf von Weidekapazitäten zwischen Vertretern der *Nam-tsho-ba*- und der *sBra-[chen]*-Nomadengemeinschaft für im Gebiet von sPo-rong gelegene Weidegebiete. Diese Weidegebiete sind einzeln aufgeführt.**

Außenaufschrift: Z, ner lung sbra skal rtsong gan 'dra ya nam tsho bas nyar rgyu//

...A: [1] *shing glang zla tshes la// phan bde'i 'byung gnas lugs gnyis Z, gong ma dpal khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P*

..E: [15-16] *nyo tshong sor gnas rgyun khyongs zhu zhus ming thogs rtags phul ba nam 'brog sde tsho kha mthun gyis rgan [1S] stobs a [1S] ming (sic!) dmar can sde tsho lag skor gyis zla chung can gyis rtags// (Siegelabdruck) rtsa nyo sbra skal pha bu lag skor gyis rtags// (Siegelabdruck)*

## 25

## Hs.or.6713

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Bereich und entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Verpflichtungserklärung jedoch nicht beeinträchtigt ist. Format: 53 x 101,5 cm. Randbreite oben: 16 cm; Randbreite unten: 26 cm; Randbreite links: 5,5-6 cm; Randbreite rechts: 6 cm. Textumfang: 21 Zeilen; *Khyug-yig*. Schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 – 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

**Verpflichtungserklärung über Weideareale, die die zu sPo-rong gehörenden *Nam-tsho-ba*-Nomaden dem *Shel-dkar Gling-pa* von heute an gerechnet für die Dauer von 15 Jahren zu Weidezwecken überlassen. Diese Weideflächen sind namentlich und mit ihren jeweiligen Gebietsgrenzen aufgeführt, wobei zwischen Sonnen- und Schattenlagen unterschieden wird. [Unterschiedlicher Graswuchs, unterschiedliche Schnee- und Frostdauer etc.] Einige Flächen werden hiermit als Gemeinschaftsweiden (*spyi-sa*) ausgewiesen. Festsetzung des Weidegeldes**

A: [1] *Z, lcags glang zla 10 tshes 9 la// phan bde'i 'byung gnas lugs gnyis Z, gong ma Z, khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P*

E: [20-21] *slar yang gan don 'di rang la sor gnas zhu zhus don ming thog rtags phul ba shel gling ngo ma can sdod mi rtags// (Siegelabdruck) nam rgan phun tshogs dang/ dbang grags 'tsho spyi lag skor zhus pa'i rtags// (zweifacher identischer Siegelabdruck)*

Zur Adelsfamilie der Shel-dkar Gling-pa vgl. PETECH 1973, S. 158f.

26

## Hs.or.6714

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Bereich starke Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Außenaufschrift beeinträchtigt ist. Format: 57,5 x 158,5 cm. Randbreite oben: 36 cm; Randbreite unten: 46 cm; Randbreite links: ca. 9 cm; Randbreite rechts: 7,5-9 cm. Textumfang: 43 Zeilen; *'Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 4 – 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei die rechte Seite über die linke Seite geklappt wurde.

**In fünf Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung (*chod-gan*) hinsichtlich einer zwischen den unter der Oberhoheit der *sPo-rong rJe-dbon* stehenden *'Tsho-Ing*- und *'Tsho-gsum*-Nomadengemeinschaften erzielten Einigung über die Art und Weise der von beiden Parteien gemeinsam an die Regierung und an ihren o.a. Grundherrn abzuführenden Steuern (*phyi-khral dang nang-khral*)**

...A:[1] *Z, shing phag zla 7 tshes la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag rin po che'i Z, zhabs drung du P*

...E: [43] *dpal lho can 'brog rdor/ dbu rgyan bstan 'dzin/ 'go pa skal bzang can gyis rtags//* (Siegelabdruck)

27

## Hs.or.6716

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Der Mittelteil der obersten Bugfaltenbreite ist herausgerissen, wodurch die Außenaufschrift nur bruchstückhaft erhalten ist.

Das vorliegende Dokument weist entlang der vertikal und horizontal verlaufenden Bugkanten auf 1/3 seiner Länge mehrfach Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Textes jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 61,5 x 116 cm.

Randbreite oben:

1) Abmessung oberer Blattrand bis Inscriptio: 25 cm.

2) Abmessung oberer Blattrand bis Konfirmationsvermerk: 20,5 cm.

Randbreite unten: 20,5 cm;

Randbreite links: 4-8 cm; Randbreite rechts: 6 - 8,5 cm.

Textumfang: 33 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Zeilenabstand beträgt 1-2 Fingerbreiten (*sor*).

Zahlreiche orthographische Abweichungen.

Der Textanfang des Konfirmationsvermerks [Zeile 1] ist durch ein Textanfängszeichen (*sbrul-shad*), das Ende des Schlußprotokolls durch einen Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet, worauf der Abdruck des Rundsiegels des Urhebers mit einem Durchmesser von 1,5 (1,1) cm angebracht wurde. Eine Siegelauufschrift ist nicht vorhanden.

Der Textanfang der Inscriptio der Verpflichtungserklärung [Zeile 2] ist ebenfalls durch ein Textanfängszeichen gekennzeichnet.

Die Eingangsformel [Zeile 3] wurde im Respektsabstand von 6,8 cm unterhalb der Inscriptio angebracht und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 22,5 cm nach rechts hin eingerückt, wobei die Formel „*zhu-ba*“ unter das Pseudographem der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll [Zeile 30-33] umfaßt die Eintragungen der sechs Unterzeichnenden mit ihren jeweiligen Siegelabdrücken:

- Siegelabdruck I: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 cm des speziell Delegierten (*spyi 'thus*) der Ortschaft *rGya-mtsho*. Svastikasymbol.  
 Siegelabdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm des *Bag-stobs*, speziell Delegierter für die *Nam-tsho*-Nomadengemeinschaft.  
 Siegelabdruck III: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm.  
 Siegelabdruck IV: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm; Siegelaufschrift: "*rgya*".  
 Siegelabdruck V: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm.  
 Siegelabdruck VI: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 - 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung zu jeweils einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die nur bruchstückhaft erhaltene Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „So 10“.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zwischen der Klostersgemeinschaft von Pad-[ma] chos-[lding] und der Dorfgemeinschaft von *dPal-byang* über die Weiderechte unter Einbeziehung der Höhe und der Art der hiermit verbundenen Abgabenleistungen**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1 Z, sa stag/ chos gnyer sa rigs dpal byang spra[d] [ ] [n] mthun gan/ [?] naṃ mtsho pas nyar rgyu/

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, gshaṃ gsal ltar la sor gn[as] [rgyun 'khyo]ngs ba bgy[i]s/ ngo mas sa stag zla 10 tshes la//  
 (Siegelabdruck)
- 2 Z, sa stag zla 10 tshes la// lugs gnyis gongs bzhugs Z, khriṃ bdag (rin po che'i) zhabs drung du P
- 3 zhu ba/ ming rtags shaṃs gsal rnaṃs nas blos glang mi rgyur ba'i nang mthun rtsa 'dzin gan brgya 'dra
- 4 bdun gtsang 'jog zhu snying/ don rtsa/ sman [∇ 1S] rigs bgyod thug bka' dpyad phyir phebs sa zhib mdun 'brel par pe 'dug ji zhus don son ma byung stabs lho zur byang gsum sa shor
- 5 che khar pad chos grwa tshang gi sum phugs sa rigs dang/ dung 'byangs pa'i bkag rtsa sogs rgya khyon spyi che phyi shor gyi dpal byang tsho spyi nas khral dung khral nyan sa rigs 'ga' 'dzod chags bral zhu don

- 6 la/ spo rong dpon 'bangs ser skya tshang ma mol bsdur bgyis pa'i snying po dpal 'byang par khral rten dang/ pad chos grwa tshang la stan srid sgrubs rtan ra lug la rtza za bya yul sogs bzhan ma
- 7 bya thab bral gshis/ snga khros chos gnyer sa rigs bzabs mo/ sting thum/ shig ra/ nub gyod khul chos gnyer nas da phan pam snying sogs rtza 'dzin gyi bza' lam ji yod dpal byang par sprad par bya
- 8 par nas kyang/ yan grang du snga lo bzlum khrar tshugs lcag gsal rung/ (da lam) gong bzhag las nyin bzhag bya rgyu med pa nang mthun byung don ma zad/ nub gyed khul gzhung kyang sogs kyi sa khong la
- 9 'go thar spang 'jug bya rgyu med pa dang/ (Z) rjes khrir ger du ma rtza dngul srang nyi brgya lnga bcu 'dzin nyar bya rgyur/ grwa tshang rdzi ma'i ra khong phar rgyag med pa'i ra lug bsdoms grang bdun brgya bzhi bcu
- 10 sbra gnyer sa khong su rtza rin ma dgos pa'i bsnyam bza' bya rgyu/ lhas khung thad sbra gnyer dang gun rtza ser gsum du spyi gnyer ra lug lhas khung dang phyag tshong gnyis kyi lhas sa gan gsal phud
- 11 gra tshang 'debs rgyur chos gnyer gyis rtza bzan yan grwang sa rigs dang/ rtsi sa bcas grwa tshang la sprad pa'i ma rtza dngul srang chig tong tham pa gra tshang nas 'dzin nyar bya rgyu/ dus chen me chod
- 12 (bka' 'gyur) sogs stan srid Z, zhabs rten rtza chag ma pe stabs dus chen skabs gra tshang su nyin khyongs bzhi dang me chod nyin gcig bcas la mge mdun zhal grang ji yod khar las byed bcas
- 13 ba'i grang lnga bcu tham par cha bzhag dbu chos lnga la nyin gsol dod tham srang sum re dang/ de byings nyin srang do re/ stor 'dzugs rkang tho sogs gong gsal bzhag lnga'i {rin} ring du chod mdzas gang gos
- 14 sngos 'brel rigs gsol bzhibs mar dngul dar spor sha ja bur chang nub bro sbra 'bru sogs bsdoms 'bru bre brgya cu rgya gnyis rtsam bre brgya dang lnga bcu/ chung mar thang brgya dang drug bcu/ gsol phogs sogs dngul srang
- 15 bdun brgya lnga bcu nga bzhi bcas gong gsal nye kho rin bgyur gyi 'bru bre rer rin bzho drug rer rtsam bre re zho bzhi re/ chung mar sbrog thang rer rin tham srang gang re bcas phar phyag med pa'i
- 16 dngul 'bab gong khar brtsegs pa dang/ gzhan yang rtsag tsug gos chang lam tshe ma lus byung na/ lab gleng yong zhir/ de ltar mi byung ched yog zan tham srang bco lnga phar gnan bcas lo khor gtong bzhi
- 17 dngul sgril bgyi srang chig stong bzhi bcu tham pa dang/ dgon Z, bla'i lo khor gsol phogs gu chod bzung po chos skyongs Z, spyan 'dren me phogs gos cha sogs {∇ 1S} bzhag lnga'i sol dod ja bcas dngul bgyur
- 18 srang brgya dang drug/ de byings lag 'bul bras/ chung mar sbrog thang zhi bcu zhe brgyad por sum/ mar ser sbrog thang drug bcu re gsum 'bru bre gsum brgya gsum bcu so zhi/ tshog chen khro rol gos cha zhu lug
- 19 gsum bcu so bzhi bcas kyi ma mdzugs gong gi sbra brang ger khri khar lo ltar gos rigs namz zla 8 tshes 15 mtshun grwa tshang sogs khung so sor khral sngon Z, bla chos su ma song sa tsho khong rgan rtses bsdu 'doms gyi gong tshes
- 20 skabs 'debs 'bul zhu rgyur ma dmigs nub lung 'debs (shag gnas) rtan yong 'babs/ dgong mur sa zhing yong 'bab rtsis sprod ra lug sngos nor bcas ji yod kyi bsdoms min sogs ji rung/ 'tsho lnga ma 'dzin sogs nang zo bya
- 21 rgyu las/ gzhan la khag phang bya rgyu med pa dang/ chos sding yul spyir gzhung kyang mchog gi/ na snga {bkag} skabs gtong gzhis phran yong yang rgyun du chu shing gi mtshon skul gtong bya mi med stabs ma gos pa dang

- 22 gra tshang sgan zhes bzhag lnga'i ring skul gtong chos gnyer gyi sngar lam dang/ dbyar dgun  
bzung po sgug skyel chos gnyer khang khungs 'dzin bdag gzhung kyang nas snang rgyur 'od  
thigs sogs chos sding pa nas bya dgos stabs
- 23 mthun rkyen pad chos nas chos gnyer gyi sa zhing ji yod pad chos khral bras rnamṣ la sprad  
pa dang/ sbra chen du (bka' 'gyur) dang gzhung kyang sol phogs rten mo sogs spo gzhung gi  
gong zhes dmigs thebs nas shar
- 24 lo lo'i yong 'bab tshang ma gzhung kyang nas bsdu zhes kyang rgyur rdzong 'gar khal ma bco  
lnga 'beb 'dren skul gtong mdzad rgyu/ de byings chos gnyer gyi thog nas spyi gnyer la 'bab  
sogs
- 25 gzhan yang ming rmos med rigs tshang ma rtza chag zang pa slad kyang de don dang/ 'di  
[1S] du chen gtong zhi sogs tshang mas ma 'dzin bskyed 'don bsnyaṃ du mi bya (mthu med)  
dang/ lar bskyen gsol
- 26 thubs 'bras bsaṃ rang bdag {(pa gang mol la)} sgaṃ lo gsuṃ tshaṃ rje 'bangs bka' mol ji 'os  
mol (mur) 'os skabs byung tshe ma rtza rtsis sprod skabs bskyed med ma sprod bya rgyu las/  
de bar gong gsal gyi ji
- 27 bsdoṃs las sngar lam chos gnyer nas 'bab khungs yod lugs ngo 'bangs gser skya su thad nas  
brtser sun gan rgya zing shig tu sgro {gshi} zhi su thad nas shar tshe dpal byang pas bzhi  
drag/ stan srid sgrubs stang
- 28 sogs do bdag le khris rang nas rgong krus 'dod bdag byed rgyu bcas (thag gtsang) chod zin pa  
'di don las mi 'gal/ dgal srid sgal pas nga min/ kho yin/ bsaṃ stang dran rkyen che
- 29 tshan khrag ngoṃs/ bka' zhu daṃ phebs/ skabs der 'rjod ded ma byung tshul sogs 'gal g.yo  
sngon bshugs rgyud gsuṃ du su thad nas \*zhus pa\* shar tshe 'ba' gser srang bcu gtsang  
sgrubs thog slar yang
- 30 'di don sor gnas zhu rgyu zhus pa/ don mi bgyur brtag\*s\* phul gras/ rgya mtsho spyi 'thus do  
chod gnyer zur rab khang gi brtags// (*Siegelabdruck*) {naṃ} ('ba' 'jod) gong zhur/ naṃ tshor
- 31 spyi 'thus rgan bag stobs kyi rtags// (*Siegelabdruck*) ('ba' 'jod) gong zhur zur 'tsho gnyer zur  
skal zang dang rgan stan 'dzin lean gyi brtags// (*zweimaliger Siegelabdruck*) ('ba' 'rjod) gong  
bzhin zhu rgyu
- 32 dpal byang rgan dpal sangs bean gyi rtags// (*Siegelabdruck*) ('ba' 'rjod) gong zhur dpal lho  
spyi 'thus sngo spre blo zang dang/ rgan o hos bean gyis brtags// (*Siegelabdruck*) ('ba' 'rjod)  
gong zhur pad chos
- 33 gra tshang spyi 'thus Z, bla ma don chos gyis phyag brtags// (*Siegelabdruck*)

28

Hs.or.6719

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier relativ feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 44,2 x 83 cm.

Randbreite oben: 16,5 cm.

Randbreite unten: 1 cm.

Randbreite links: 3,8 - 7,5 cm.

Randbreite rechts: 2,5 - 7 cm.

Textumfang: 44 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfängszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel in Zeile 2 im Respektsabstand von 6,3 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 23,5 cm nach rechts



eingerrückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ unter die Formel „*zhabs drung du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Dokument weist an mehreren Stellen z.T. umfangreiche Zusätze bzw. Einschübe zum Vertragstext auf [-teils in grüner Tusche bzw. Tinte], die in der Textedition durch kursive Schreibweise kenntlich gemacht sind.

Die Eintragungen der einzelnen Unterzeichnenden [Zeile 10 - 44] sind jeweils formal durch einen kleinen Zwischenraum voneinander abgegrenzt. Die Eintragungen sind am Ende jeweils durch einen überlangen *shad* markiert, auf dem sich der Siegelabdruck bzw. die Siegelabdrücke der einzelnen Vertragspartner finden. Diese Abdrücke wurden z.T. nachträglich durch Feder und Tusche durchgestrichen, d.h., die Vertragspartner hatten zu diesem späteren Zeitpunkt ihre im vorliegenden Vertrag eingegangenen Verpflichtungen erfüllt.

Beschreibungen der Siegelabdrücke:

- Siegelabdruck I [Eintrag I, Zeile 11]: Abdruck des runden Siegelstempels des (der?)*sPen-chung* mit einem Durchmesser von 1,7 (1,3) cm, ohne Siegelaufschrift. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.
- Siegelabdruck II [Eintrag II, Zeile 13]: Abdruck des runden Siegelstempels des *Lhag-pa Tshe-ring* mit einem Durchmesser von 1,3 (0,9) cm. Das Siegelfeld trägt m.E. den Doppelvajra. Der Abdruck ist nur undeutlich erkennbar, er wurde zweifach durchgestrichen (s.o.).
- Siegelabdruck III [Eintrag III, Zeile 14]: Abdruck des Siegelstempels eines gewissen *Phun-tshogs*: Rechteckiges Siegel mit einer Kantenlänge von 0,8 x 1 cm mit oben oval zulaufendem Siegelkopf, der zudem durch drei Punkte gekennzeichnet ist. Das Siegelfeld trägt die einzeilig vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut „rgyal“ - Sieg!
- Siegelabdruck IV [Eintrag IV, Zeile 16]: Abdruck des runden Siegelstempels des *Phur-stobs* mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm, ohne Siegelaufschrift. Der Siegelkopf ist durch das Symbol von Sonne und Mond markiert.
- Siegelabdruck V [Eintrag V, Zeile 18]: Abdruck des runden Siegelstempels des *Phur[-bu] brtan[-pa]* mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm. Das Siegel trägt in der Mitte des Siegelfeldes eine für Privatsiegel relativ groß gehaltene Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift mit dem Wortlaut "rgyal". Der Abdruck wurde zweimal durchgestrichen.
- Siegelabdruck VI [Eintrag VI, Zeile 20]: Abdruck des runden Siegelstempels des *Nor[-bu] tshel[-ring]* mit einem Durchmesser von 1,4 (1,1) cm. Das Siegel trägt keine Siegelaufschrift. Es wurde zweimal durchgestrichen.
- Siegelabdruck VII, VIII [Eintrag VII, Zeile 22]:  
Zwei runde, nur undeutlich erkennbare Siegelabdrücke des *sPen-pa* und des *Don-grub* mit einem Durchmesser von 0,8 und 0,9 cm. Beide wurden einmal durchgestrichen.

- Siegelabdruck IX [Eintrag VIII, Zeile 27]: Abdruck des zweifach durchgestrichenen runden Siegelstempels des *mag-pa sTobs-rgyas* mit einem Durchmesser von 1,1 cm. Das Siegelfeld ist nur undeutlich erkennbar.
- Siegelabdruck X [Eintrag IX, Zeile 28]: Abdruck des runden Siegelstempels des *mag-pa 'Jam-dbyangs* aus *bSam-sgang* mit einem Durchmesser von 1,7 (1,4) cm. Der Abdruck wurde m.E. durch Wassereinwirkung verwischt.
- Siegelabdruck XI [Eintrag X, Zeile 30]: Abdruck des runden Siegelstempels des *g.Yu-rgyal* mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm.
- Siegelabdruck XII [Eintrag XI, Zeile 31]: Abdruck des runden Siegelstempels des *g.Yu-rgyal*, der an dieser Stelle als Zeuge fungiert. Der zweifach durchgestrichene Siegelabdruck, der mit Siegelabdruck XI nicht identisch ist, hat einen Durchmesser von 1,1 (0,9) cm. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.
- Siegelabdruck XIII [Eintrag XII, Zeile 32]: Abdruck des runden Siegelstempels des *sPen-pa dBu-rig* mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert, die Mitte des Siegelfeldes trägt die Siegelaufschrift „gra“ (?) bzw. „gran“ (?) in stilisierter *dBu-can*-Schrift. Der Siegelabdruck wurde zweifach durchgestrichen.
- Siegelabdruck XIV [Eintrag XIII, Zeile 33]: Abdruck des runden Siegelstempels des *g.Yu-rgyal* [identisch mit Siegelabdruck XII].
- Siegelabdruck XV [Eintrag XIV, Zeile 34]: Zweifacher, nebeneinander gesetzter runder Abdruck des Siegelstempels des (der?) *sPen-chung* [identisch mit Siegelabdruck I]. Beide Abdrücke wurden zweifach durchgestrichen.
- Eintrag XV [Zeile 37] wurde nicht durch einen Siegelabdruck beglaubigt.
- Siegelabdruck XVI [Eintrag XVI, Zeile 39]: Abdruck des runden Siegelstempels des (der?) *sKal-bzang Tshe-ring* mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm. Der Abdruck ist verwischt.
- Siegelabdruck XVII [Eintrag XVII, Zeile 40]: Abdruck des Siegelstempels eines gewissen *rgan Phun-tshogs* [identisch mit Vertragsnehmer IV?]. Rechteckiges Siegel mit einer Kantenlänge von 0,8 x 1 cm mit oben oval zulaufendem Siegelkopf. Der Siegelkopf ist zudem oben in der Mitte durch drei Punkte und durch je zwei Punkte an der rechten und linken Seite markiert. Der Abdruck wurde einmal durchgestrichen und ist verschmiert. Er weist äußere Ähnlichkeiten mit Siegelabdruck IV auf, ist mit diesem jedoch m.E. nicht identisch.
- Siegelabdruck XVIII [Eintrag XVIII, Zeile 43]: Abdruck des runden Siegelstempels der *Bu-khrid* mit einem Durchmesser von 1,5 cm. Schönes Siegel mit vier kreuzförmig verlaufenden Lotusblättern im Zentrum des Siegelfeldes. Der Siegelkopf ist

durch das Symbol von Sonne und Mond markiert. Der Siegelabdruck wurde zweimal durchgestrichen.

Siegelabdruck XVII [Eintrag XIX, Zeile 44]: Identisch mit Siegelabdruck XVIII, zweimal durchgestrichen.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessung der einzelnen Bugfaltenbreiten 2,6 - 3,9 cm beträgt, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

### **Verpflichtungserklärung (*gan rgya*) über die Finanzierungsbeteiligung bzw. über Spenden für das Tshe-bcu-Ritual**

#### **Außenaufschrift:**

1 Z, // sa phag ('bru ru'i) gan brgya che dgu dbang bsgyur dge//

#### **Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, sa khyi zla 12 tshes 25 la/ phan bde'i 'byung gnas gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) zhabs drung du P//
- 2 zhu pa bdag ming rtags khungs bshaṃ
- 3 gsal rnaṃs nas blo glang 'gyur med kyis gan brgya gtsang 'bul snying don rtsa/ gus pa bdag rnaṃs gtso (chel)
- 4 bla dpon gong mi bzhes phral dang phyogs mtdhungs nang tshangs gis bka\*\* bson gang spyir dgos gal spyi che'i/ 'u thug bzod
- 5 bral bgyis gyis bar sdug skye dgon pa'i tshes 10 mchod rgyun mar 'bru'i steng nas bun zhus bka' drin che thob la/ da laṃ zhu mi
- 6 bshaṃ gsal gus pa bdag rnaṃs nas [ston] bka' sded phebs phral ['bru] gtsangs rtsa rdo zha yug gis sres lhad med pa drin
- 7 len log 'jal du ma [tong] [pa] 'di yin dmigs 'bul zhu rgyu las mi 'gal/ gal te 'gal rigs su 'gro ba'i nga min kho yin
- 8 kyis dran gtaṃ gsar skyes/ sa 'og dar btags kyis na tshogs spungs 'bred/ che btsan phrag zhur gyis bka' daṃ zhu 'bebs sogs
- 9 brjod don 'khod min nam gtogs pa'i 'gal 'das phra bsdu'i bung pas phur skad tsaṃ zhus pa bshar tshe 'ba' gser srang gsum
- 10 gtsang sgrub thog ngo bskyed ji gsal nyin khongs gcig la rtsis 'bul zhu zhus pa rtags riṃs 'bul/ gus pa bdag la
- 11 kha pa nas 'bru gtsangs lcags khal nyi shu rtsa gnyis zhus pa bston ngo bskyed gtsang 'bul zhu rgyu do bdag spen chung ngo mas rtags// (*Siegelabdruck*)
- 12 brjod don gong zhur gus pa bdag thang dkar bskiyil 'dur pa nas 'bru gtsang skye dgon yul 'bo'i khal drug lus su zhus pa bston ngo bskyed
- 13 gtsang 'bul zhu rgyu do bdag tshe ring lhag pa ngo mas rtags// (*Siegelabdruck*) 'ba' brjod gong zhur gus pa bdag shing srang nas 'bru gtsang skye khal

- 14 drug \*bre lnga\* zhus pa khyi lo bston ngo bskyed gtsang 'bul zhu rgyu do bdag phun tshogs  
 ngo mas rtags// (Siegelabdruck) 'ba' brjod gong bzhin zhu rgyur gus
- 15 pa bdag bar breg khurus nang nas sa khyi bogs 'bru lcags {teæ} khal bzhi dang bre bcu dgu  
 phul med lnga cha gcig lus su zhus pa khyi lo bston
- 16 ngo bskyed gtsang 'bul zhu rgyu do bdag phur stob ngo mas rtags// (Siegelabdruck) 'ba'  
 brjod gong zhur gus pa bdag mkhas grong phur brten nas gyon pa dbus
- 17 gzugs chos ma gcig sprus zhus rin 'bru gtsang skye khal bco lnga 'di lo lus su zhus par khyi  
 lo bston ngo bskyed mchod brgyun spyi 'dre 'bul
- 18 lam̄ zhu rgyu do bdag \*ngo gtsang\* gong ming phur brten ngo mas the'u rtags//  
 (Siegelabdruck) 'ba' brjod gong zhur/ gus pa bdag lha nang rmol ming khri[d] nas zla ba zhig  
 bya ja gdongs nyos rin gab rgyur 'bru gtsang skye khal gnyis lus su zhus pa bston ngo bskyed  
 gtsang 'bul zhu rgyu ngo mas rtags// (Siegelabdruck fehlt) 'ba' brjod gong  
 19 zhur gus pa bdag khyi shar nas skye khal bco lnga zhus pa bston ngo bskyed gtsang 'bul lam̄  
 zhu rgyu do bdag nor tshe ngo mas rtags// (Siegelabdruck) 'ba' brjod  
 20 gong zhur gus pa bdag la sgo spen pa don 'grub nas dgos gbad spyi tshe skabs skye dgon pas  
 phyag nas 'bru gtsang khal gcig bre bco lnga
- 21 zhus pa ston ngo skyed gtsang 'bul zhu rgyu do bdag gong ming nas brtags// (zweimaliger  
 Siegelabdruck) 'ba' brjod gong zhur/ gus pa bdag shing brang nas 'bru gtsang skye khal  
 22 gcig dang bre bcu zhus pa phrad mda' nas 'bru sran ma 'bul rgyu byung na dang de min ngo  
 bskyed gtsang sgril 'bul lam̄ zhu rgyu do bdag bdag gong ming
- 23
- 24 ngo mas rtags// (Siegelabdruck fehlt) 'ba' brjod gong zhur gus pa bdag thang dkar steng  
 gzhon zla ba nas spangs gdan gcig sprus zhus rin 'bru gtsang skye khal gnyis 'bul  
 25 lam̄ zhu rgyur skyon thil thil {leb kho skyon sprus} \*byung\* dag gcig phral bul byung na  
 smon med dang de min bston 'bru ngo bskyed chab gcig 'bul lam̄ zhu rgyu do bdag  
 26 dman zla ba ngo mas {rtags}// (Siegelabdruck fehlt) Z, 'ba' brjod gong zhur/ gus pa bdag  
 bsam̄ dud mag pa stob rgyas nas 'bru gtsang skye khal gsum̄ zhus pa spyi  
 27 tshungs ngo bskyed 'bul lam̄ zhu zhus pa do bdag gong ming ngo mas rtags// (Siegelabdruck)  
 'ba' brjod gong zhur gus pa bdag bsam̄ sgang dman 'jam̄ dbyangs kyis
- 28 bza' bzla dman thabs bcod nas 'bru gtsang skye \*di dpal gling pas yong rgyu\* khal gsum̄  
 zhus pa spyi mtshungs 'bul lam̄ zhu rgyu gong ming thabs bcod ngo mas rtags//  
 (Siegelabdruck) 'ba' brjod
- 29 gong zhur/ gus pa bdag dpal gling ra rdza'i g.yu rgyal nas 'bru gtsang skye khal lnga zhus pa  
 spyi mtshungs 'bul ngo bskyed 'bul lam̄ zhu rgyu do bdag
- 30 g.yu rgyal ngo mas the'u rtags// (Siegelabdruck) 'ba' brjod gong zhur gus pa bdag la sgo spen  
 pa dbu (ril) nas 'bru gtsang skye khal gsum̄ dang bre dgu zhus
- 31 pa bston ngo bskyed gtsang 'bul zhu rgyu do bdag spen pa dbu ril ngo mas rtags//  
 (Siegelabdruck) sa {phag} khyi bskyed khal 0/13/4/ phral 'bul zhu rgyu spen pa dbu ril ngo  
 bskyed rtags// (Siegelabdruck fehlt)
- 32 'ba' brjod gong zhur gus pa bdag dpal gling ra rdza'i g.yu rgyal nas 'bru gtsang skyed khal  
 gnyis zhus pa spyi mtshungs 'bul lam̄ zhu rgyu do bdag gong ming rtags// (Siegelabdruck)
- 33 'ba' brjod gong zhur gus pa bdag la phrad nas 'bru gtsang skye khal bcu gnyis zhus pa \*ngo  
 byung\* spyi mtshungs 'bul rgyu spen chung ngo mas rtags// (zweimaliger Siegelabdruck)
- 33a) 'ba' brjod gong zhur spyi zla 10 tshes 32 nyin phrad lta ba nas 'bru gtsang skye 'ba' gnyis zhus  
 pa spyi tshungs 'bul lam̄ zhu rgyu do bdag bsod nam̄s ngo mas rtags// (Siegelabdruck fehlt)

- 34 'ba' brjod gong zhur gus pa bdag re shar dud 'dzal (kha) nas 'bru gtsang \*kong gsal 'di ( $\pm$  2S)  
rtsis kos te gtsang\* skye khal bzhi zhus pa spyi mtshungs 'bul rgyu do bdag mchams cung  
ngo mas rtags// (Siegelabdruck fehlt)
- 35 'ba' brjod gong bzhin zhu rgyu gus pa bdag re shar mtshangs lha mo nas 'bru gtsang skye khal  
gnyis dang bre bcu zhus pa spyi mtshungs 'bul lam zhu rgyu do bdag
- 36 dman tshangs lha ngo mas {rtags}// (Siegelabdruck fehlt) 'ba' brjod gong zhur/ gus pa bdag  
khangs steng spen pa nas 'bru gtsang mkhyogs gzhi skye khal bzhi zhus pa spyi tshungs
- 37 'bul lam zhu rgyu do bdag spen pa ngo mas {rtags}// (Siegelabdruck fehlt) 'ba' brjod gong  
zhur gus pa bdag thang dkar brgyi 'dur pa nas 'bru gtsang skye khal bzhi bzhus pa ston
- 38 ngo brgyed gtsang 'bul zhu rgyu do bdag bskal bzang tshe ring nas brtags// (*Siegelabdruck*)  
'ba' brjod gong zhur gus pa bdag steng rgan phun tshogs nas 'bru gtsang skye
- 39 khal bzhi zhus pa ston ngo skyed gtsang 'bul zhu rgyu do bdag gong ming nas brtags//  
(*Siegelabdruck*) 'ba' brjod gong zhur gus pa bdag thang dud ming cung nas 'bru
- 40 khal gnyis zhus pa ston ngo skyed gtsang 'bul zhu rgyu do bdag tshe brten sgrol ma nas  
brtags// (Siegelabdruck fehlt) 'ba' brjod gong zhur gus pa bdag re dud lcam pa nas 'bru
- 41 gtsang  
skye khal gnyis dang bre bcu zhus pa spyi mtshungs zhu 'bul lam zhu rgyu do bdag kun
- 42 bzang ngo mas rtags// (Siegelabdruck fehlt) 'ba' brjod gong zhur gus pa bdag re dud bu  
khrid nas 'bru gtsang skye khal gnyis zhus pa \*ngo khal 2 byung\* spyi mtshungs 'bul lam
- 43 zhu rgyu do bdag bu khrid ngo mas rtags// (*Siegelabdruck*) 'ba' brjod gong zhur gus pa re  
dud
- 44 tsha zla'i bza' zla dman tshe ring nas 'bru gtsang skye \*gong phag skye khal 3 byung\* khal  
gsuṃ dang bre bcu zhus pa spyi mtshungs 'bul rgyu gong ming nas rtags// (*Siegelabdruck*)
- 44 'ba' shar bong min gsang rin bcas kyis (mgar) brgya rgya de bas dmar po 'di (lo lags) yod//

## 29

## Hs.or. 6721

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Es ist auf der Höhe der obersten Bugfaltenlinie und am rechten Rand eingerissen und weist entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Wasserstreifen auf.

Die Lesbarkeit des Dokumentes wird durch diese Umstände jedoch nicht beeinträchtigt.

Format: 53,5 x 130 cm.

Randbreite oben: 21 cm;

Randbreite unten: 2 cm.

Randbreite links: 5,5 - 7,5 cm; Randbreite rechts: 5,5 - 7 cm.

Textumfang: 53 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Zeilenabstand beträgt durchwegs eine Fingerbreite (*sor*).

Zahlreiche orthographische Abweichungen.

**Haupttext:**

Der Textanfang der Inscriptio [Zeile 1] ist durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet, die Eingangsformel [Zeile 7] im Respektsraum von 13 cm unterhalb der Inscriptio angebracht und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 25 cm nach rechts hin eingerückt, wobei die Formel „*zhu-ba*“ unter die Formel „*zhabs drung du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll [Zeile 35-53] umfaßt die Eintragungen der Unterzeichnenden mit insgesamt 33 Siegelabdrücken.

Zwischen Inscriptio und Eingangsformel des Haupttextes sind zwei Konfirmationsvermerke angebracht, deren Anfang durch ein Textanfangszeichen und deren Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert ist, worauf sich der jeweilige Abdruck des Siegels des Urhebers findet.

Siegelabdruck I: Konfirmationsvermerk II: Quadratisches Siegel des *sPyi-rdzong* mit der Kantenlänge von 2 (1,3) cm.

Siegelabdruck II: Konfirmationsvermerk I: Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 2,3 (1,5) cm; Urheber des Konfirmationsvermerks: *Nam-rdzong*; Siegelaufschrift: „Khyung-rdzong“.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3-5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf zusätzlich zweimal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich am linken Rand auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die von späterer Hand hinzugefügte Außenaufschrift in *'Bru-tsha rkang-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „rTa 4“.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) aus dem Jahre 1940 zu dem von seiten des Regenten Rva-sgreng Thub-bstan 'Jam-dpal Ye-shes rgyal-mtshan im Jahre 1939 verfügten Generalerlaß „Ri-klung rtsa-tshig“ zum Schutz der Tiere und der Umwelt nebst zwei Konfirmationsvermerken aus den Jahren 1940 und 1945.**

**Verbot des Jagens, Fischens, Holzschlagens und der Verursachung weiterer „Gesetzesübertretungen“ für das Wallfahrtsgebiet von *Bu-le gangs-ra* in der Provinz gTsang.**

#### **Inhaltsübersicht:**

##### **Konfirmationsvermerk I [Zeile 5-6]:**

Konfirmierung des Fortbestandes der Gültigkeit des Inhalts der unten notierten Verpflichtungserklärung.

Ausstellungsdatum: 25. Tag des 2. Monats des Eisen-Drache- Jahres 1940.

Urheber: Kanzlei des rDzong von Nam-ring.

##### **Konfirmationsvermerk II [Zeile 2-4]:**

Aufgrund der Tatsache, daß das Gebiet durch die [unten aufgeführten]

Verfügungen und Generalerlasse im allgemeinen, und im besonderen durch den Umstand, daß der Höchste, der Schutzherr, der große alles wissende und sehende Herr der Siegreichen [ i.e. der Dalai Lama] allen in den seinem Thron in besonderem Maße zugeeigneten Gebieten lebenden Land- und Wassertieren den Schutz ihres Lebens gewährt hat, in besonderer Weise erhaben ist,

ist die Jagd hier, auf welche Weise auch immer sie durchgeführt wird, strengstens zu unterbinden.

Aufforderung, das Gebiet im Genuß des in der Verpflichtungserklärung verbrieften Rechts zu belassen.

Urheber: Kanzlei des *sPyi-rdzong*.

Ausstellungsdatum: 21. Tag des 9. Monats des Holz-Hahn-Jahres 1945.

**Verpflichtungserklärung:**

Inscriptio [Zeile 1] und Eingangsformel [Zeile 7-8]:

Erklärung über die am .. Tag des .. Monats des Eisen-Drache- Jahres 1940 erfolgende freiwillige und vollständige Überreichung der Verpflichtungserklärung durch die unterzeichnenden Parteien an den zuständigen Gerichtsherrn.

Narratio [Zeile 8-28]:

Zitate aus verschiedenen Quellen zur Belegung der besonderen Stellung der Wallfahrtsstätte von *Bu-le gangs-ra* in *gTsang*,

dem zufolge das Gebiet neben dem *sGam-po-la*- Paß, dem Berg *Ti-se* und dem Gebiet von *La-phyi* zu den heiligsten Orten Tibets zählt. [Zeile 8-16]

Erfassung der vor Abschluß der vorliegenden Verpflichtungserklärung existierenden Vorurkunden: [Zeile 16-19]

- 1) Der Generalerlaß „*Phan-bde'i-nyin-byed*“ („Sonne des Nutzens und des Wohlergehens“) als Grundlage für alle folgenden Erlasse;
  - 2) die von seiten der sukzessiv aufeinanderfolgenden Dalai Lama und Regenten verfügten Generalerlasse und Landbesitzverzeichnisse;
  - 3) die auf Befehl der geistlichen Führer und Regierungsträger (*bla-dpon*), wie z.B. dem Stellvertreter (*sku-tshab*) und Großsekretär (*bka'-drung*) des *mDa'-rdzong* und den beiden Distriktbeauftragten des *Dzong* von *Ngam-ring* hin eingereichten Verpflichtungserklärungen nebst
  - 4) den Konfirmationsurkunden (*bka'-shog*),
- in denen der von seiten der jeweiligen Grundbesitzer zu gewährleistende Schutz des Gebietes von *Bu-le* und *gNya'-nang* (?) verfügt ist.

Report über eine beim *Mi-rdzong* aufgrund der im vergangenen Jahr durch das Schlagen von Holz im Gebiet verursachten Gesetzesübertretungen hin überreichte Eingabe mit Bescheid der o.a. Behörde [Zeile 19-28].

Dispositio [Zeile 28-33]:

Solange die Lehre des Siegreichen Bestand hat, ist es den Unterzeichnenden untersagt, im Gebiet von *Bu-le* die Jagd auszuüben. Im Besonderen ist es ihnen untersagt, in den oberen, unteren und mittleren Lagen des Tales Bäume und Pflanzen zu beschädigen; des weiteren ist es verboten, in eigennütziger Weise Holz zu schlagen.

Hiervon ausgenommen ist Holz, das sowohl für die Instandsetzungsarbeiten an den Wegen, Pfaden und Brücken des äußeren und inneren Umwandlungsweges, als auch für die Renovierung der Tempel benötigt wird.

Arbeiten, für die Feuer oder Wasser benützt wird, haben zu unterbleiben.

Für außerhalb des Gebietes ansäßige Personen gilt Folgendes:

Falls von ihrer Seite aus die Jagd ausgeübt oder Holz geschlagen wird, so haben die jeweiligen Grundbesitzer, die für den Schutz des Gebietes zuständig sind, von ihrem Recht Gebrauch zu machen.

Von seiten der Nomaden aus *rTse-bshe* (?), die dem *sPyan-gsar-pa*-Klan angehören (?), sind abgesehen von dem, was sie für den Eigenverbrauch benötigen, keine Gesetzesübertretungen zu begehen.

Poenformel [Zeile 33-35] mit Androhung der von seiten des zuständigen Gerichtsherrn neu zu verfügenden Vertragsstrafe in der Höhe von 3 Goldrang bei Nichteinhaltung des Vereinbarten.

Nochmaliger Aufruf zur Einhaltung des Vertrages.

Schlußprotokoll [Zeile 35-53] mit den Eintragungen und Siegelabdrücken der Unterzeichnenden.

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1        ZZ// ri klung gan brgya yod//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1        Z, ljags 'brug zla tshes lags/ phan bde'i 'byung gnas Z, gong ma khriṃ bdag (rin po che'i) zhabs drung du P

2        Z, gshaṃ gsal ltar/ 'char dmigs bka' rtsa (rin po che) spyi dang/ lhag par Z, gong sa Z, skyabs mgon Z, rgyal dbang thaṃs cad mkhyen gzigs chen po'i sku phyi zhabs brtan du ched dmigs ri klung

3        skaṃ gsher la gnas pa'i srog chag spyir ba'i rigs (srog gi) skyabs sbyin stsal ba bzhin de khul gnas ri khyad 'phags la brten drag zhan su thad nas rñgon rgyag dngos shugs brgyud gsuṃ  
4        nas shar rung 'jug gnon yan por ma song ba gan don bzhin spyad 'thus chog pa gyis/ spyi rdzong las khang nas/ shing bya zla 9 tshes 21 la// (Siegelabdruck)

5        Z, gshaṃ gsal gan don ltar la gsor gnas brgyun 'khyongs g.yo med yong ba byed/ ngaṃ rdzong lhan khang nas

6        ljags 'brug zla 2 tshes 25 lags// (Siegelabdruck)

7        zhu ba bdag ming rtags 'khung bshaṃ gsal (so so) nas blo blang mi  
8        'gyur ba'i gan brgya mthar gtsangs 'bul snying don rtsa/ gnas chen bu le gangs rwa 'di nyid bod gang chen gyis bstan dang 'gro ba'i bde bskyid kyi 'byung khungs  
9        lhan gcig gnas ljongs khyad par phags pa yin te/ (o rgyan) (sangs rgyas) gnyis pas gsungs las/ dbus kyi sgaṃ po dar gyis ri bo dang/ gtsang gi  
10        bu le [ṣar] po gnyis bod gangs chen gyis gnas kyi mchog tu gyur pa yin gsungs/ ji skad du gnas yig 'bring po las/ ti si rtsa ri la phyi  
11        sogs/ gnas gsuṃ gcig tu 'dus pa yin/ zhes dang/ nag po dug khrag snyi rgyud las/ lho rgyal 'dzaṃ gling byang phyogs na sku gsuṃ gnas mchog bu le grags zhes  
12        dang/ padma nga yis phyin gyis rlabs pa'i gnas bu le gangs kyi rwa ba zhes bya rgyu/ phag mo'i sprul ba 'gro ba bzangs mo 'byung zhes dang/ gzhan yang  
13        phyi ltar gangs ṣar rtse mo dgungs la snyeg/ nang ltar lha yi pho brang yin/ gsangs pa ltar na dpa' bo (mkha' 'gro) sprin ltar 'du zhes dang/ 'jaṃ dpal rtsa rgyud  
14        las/ rgya gar rdo rje'i gdan gyis byang phyogs na/ ri chen bcu gsuṃ rdzogs pa'i pha rol na/ khyad par 'phags pa'i bu le bzhes dang/ gnas bstod las bu le bstan 'gro'i bde skyid  
15        'byungs pa'i zhing/ zhing bskyongs mkha' 'gro'i do ra sman gyi ljongs/ zhes shing nags re re'i 'dabs ma (re re'i) steng na yangs dpa' bo dang (mkha' 'gro) bye ba (rdo rje'i) gar dang bcas  
16        bzhugs/ zhes gsungs pas dgongs don ltar la/ Z, kun mkhyen mdun sar chen por stsal ba'i rtsa tshigs phan bde'i nyin byed gzhi rtsar gzungs/ Z, sku



- 17 'phrengs Z, gongs sa rim chen dang/ srid bskyongs na rim chen nas stsal ba'i rtsa tshigs zhabs  
gzhungs sogs kyi don ltar/ sngar lam nas kyang mda' rdzong sku tshabs
- 18 bka' drung dang/ ngam rdzong lhan rgyas sogs Z, bla dpon gongs zhugs rim can nas bka'  
'doms gyis gan brgya dang/ bu le gnas lam (so so) rtsa bdag ji yod nas bsrungs
- 19 'doms bgyi dgos bka' shog zur na yod pa'i dgongs don ltar la sngar nas kyang 'du khongs spyi  
sgril gyis rtsa tshigs gan brgya du ma zhig yod rung/ snga
- 20 lo bu le'i gnas nang thu re bsaṃ khul nas sprangs khyer dga' zhig nas shing nags bag med  
gcod 'greg gi rtsa bdag spyan gsar pa nas tshong len thog
- 21 shing cha'i rin 'bab rnaṃ kyang rtsi bshed 'brog spyan gsar pa nas 'du len byas tshul brjod pa  
'di bskor la/ rnaṃ kun lugs gnyis blang dor bgyid dgo'i
- 22 bka' slob Z, mi rdzong chen por bsnyen gsen lhangs rtsaṃ zhus pa'i/ bka'i phyir phebs su/ bu  
le gangs rwa bstan 'gro'i bde bskyid gyis 'byungs
- 23 khungs kho nar song gshis/ sngar lam nas bsrungs ri Z, rgyal bstan ji srid naṃs gnas bar/  
khyi ra r ngon pa'i lag len bgyid mi mchog pa yin na/ shing
- 24 nags bag med gcod 'greg gnas dang sa bcud nyams rkyen/ gangs ljongs bstan 'gro'i bde  
bskyid la gnod 'gal che bas/ 'os min gyis byed po rnaṃs rtsad
- 25 'gugs kyi bkod pa yin la {r} 'doms pa gtsad dgos pa zhig yin 'dug kyang/ gnas skyabs lam nor  
ldog shes kyi/ phyin chad 'doms seṃs byung
- 26 tshe dga' sgom thog/ snga srol nyams pa bsor chud gyis ched dang/ khyad par dengs bzhag  
gangs ljongs bstan 'gro'i phan bde'i srol shing Z, gong sa lha
- 27 mi rnaṃ 'dren chen po'i zla gzhal gsar du tshes pa'i rgyu'i Z, zhabs brten dang/ bstan srid  
skyed 'gro'i bde rtsar log par [lhu] {ng} ba'i bsaṃ 'byor ngan shon
- 28 mtha' dag zhi phyir slar 'doms gan len dgos rgyu zhes phebs dgongs ltar la/ da lam skyabs 'og  
gus 'bangs rnaṃs nas Z, brgyal ba'i bstan pa (rin po che)
- 29 ji srid naṃs gnas kyi bar de srid du/ khyi ra r ngon pa'i lag len dang/ khyad par phu mda' bar  
gsum gyis shing [zaṃ] dang/ bskor lam phyi nang gi lam
- 30 phrangs-lcags gsum/ gnas-khongs gis gtsug-lag-khangs gis nyams-bzo sogs kyi shing-cha  
phud/ de-min (so-so'i) rang-'dod 'bugs-tshangs gi shing-nags gcod-
- 31 'breg gsol shing me chu'i las thabs sogs bu le'i khongs rtogs su thad nas 'gal rigs mi 'byungs  
pa zhu rgyu dang/ gnas khongs su rtogs min la ma
- 32 rtogs gzhan dag khag nas kyang khyi ra r ngon pa'i lag len dang/ nags tshal gcod 'breg byed  
pa sogs byung tshe (so so) rtsa bdag gi bsrungs 'doms thog
- 33 brgyab gnyer lcags lag 'du spyi dang/ rtse bshe 'brog spyan gsar pa (mthun mong) nas dgos  
pa bcas nas mi 'gal/ gal srid dgongs don ltar
- 34 las 'gal 'das kyi rigs phra brtul [bung] pas phung skad rtsaṃs su thad nas zhus pa shar tshe Z,  
bla dpon gsar 'ba' gser \*sran\* gsum gtsangs
- 35 sgrubs thog/ slar yang gan 'di rang la gso gnas Z, rgyal bstan naṃs gnas bar zhu zhus par do  
bdag khungs so so nas brtags rims 'bul
- 36 gus pa phrad lta pa grong dud lag bkor te phrad steng do bdag dbang 'dus nas rtags//  
(*Siegelabdruck*) bsaṃ sgang sgang tshe ring/ dbang 'dus ja gdong/ g.yag
- 37 [ye] gsum lag bkor te ye shes the'u rtags// (*Siegelabdruck*) re shar grong re ma phun dar nas  
rtags// (*Siegelabdruck*) dman spen bkras nas rtags// (*Siegelabdruck*) dud dpal 'byor nas
- 38 rtags// (*Siegelabdruck*) la ga khral 'dzin re shar tshangs lha'i rtags// (*Siegelabdruck*) re dud  
phur bu nas rtags// (*Siegelabdruck*) dud lhag pa nas rtags// (*Siegelabdruck*) dud pa sangs nas  
rtags// (*Siegelabdruck*)
- 39 thang dkar grong dud lag bskor te steng rgan phun tshogs nas rtags// (*Siegelabdruck*) skyid  
dur dud lag skor te phu ngo tshab thang dkar pas rtags// (*Siegelabdruck*) shing chen

- 40 grong dud lag bskor te shi zo nas rtags// (*Siegelabdruck*) phyir drung grong dud lag bskor te  
 bsog dbang nas rtags// (*Siegelabdruck*) ze dgos spyi pa nas rtags phul// (*Siegelabdruck*)
- 41 gong bzhin zhu rgyur gus pa sa lud rab 'gyangs grong dud lag bskor ste rgan skyid dpal don  
 nas rtags// (*Siegelabdruck*) gong bzhin zhu rgyur [lo] smon grong dud lag bskor ste [rgan]
- 42 rnaṃ rgyal dang bar ra stob rgyas rgyugs dar rgyas bcas nas rtags// (*Siegelabdruck*) gong  
 bzhin bzhu rgyur lha mtsho \*mdo gnas\* grong dud lag bskor ste phyi [rgyun] dbang dud nas  
 rtags// (*Siegelabdruck*) gong bzhin
- 43 zhu rgyur gus pa spo ra grong du lag bsko ste [lo] gzhis phun dbang nas rtags//  
 (*Siegelabdruck*) gong bzhin bzhu zhu rgyur gus pa bar sbrel grong dud lag bskor ste smin  
 rab rgyal
- 44 po nas rtags// (*Siegelabdruck*) gong bltar zhu rgyur gus dal sgron spen pa nas rtags//  
 (*Siegelabdruck*) brjod don gong bzhin zhu rgyu/ bdag rtse shed nub ri 'grog lag skor te rgan
- 45 'bar gro dang rgan dpal bzang tshe ring gnyis kyi rtags// (zweimaliger Siegelabdruck) 'ba'  
 dang brjod don gong bzhin zhu rgyur gus pa bdag ngar phur sdod pas 'gro[g] lhas
- 46 gsar spen pa nas phyir rñgon pa'i [lag] len ming rtsaṃ mi 'byung zhus pas brtags//  
 (*Siegelabdruck*) 'ba' dang brjod don gong bzhin bzhu rgyur
- 47 gus pa bdag chu mdo la sgo (mthun mongs) nas spyi nas 'gal 'das phra bsdus rtsaṃ mi zhu  
 zhus pa do bdag mtshangs ma lag bskor te tsha[ngs]
- 48 phyin drung bsod naṃs dbang 'dus nas brtags// (*Siegelabdruck*) 'ba' dang brjod don gong  
 bzhin zhu rgyu gus pa bdag phyin zur bu dpal ldan nas sngar byas brgyabs rgyur dang byas  
 spang
- 49 len gyi phyi ra'i ming rtsaṃ mi 'byung zhus pas brtags// (*Siegelabdruck*) gong ltar 'ga[l] med  
 zhu rgyu gci gung pa speng pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) gong ltar 'ga meng
- 50 chu 'do spen don kyis rtags// (*Siegelabdruck*) gong ltar 'gal med zhu rgyu gung ya spen  
 dbang 'dus kyis rtags// (*Siegelabdruck*) ('bar ro) mong
- 51 [ba]{s} \*bar\* ra 'gal med zhu rgyur [le] [rur] nyi ma [lha] rgya\*l\* kyis rtags// (zweimaliger  
 Siegelabdruck) 'ba' brjod gong ltar 'gal med zhu rgyu gus pa bdag shus [dpon]
- 52 [ban] [pos] blo bzang chos dar pha bu lag bskor te brtags// (*Siegelabdruck*) 'ba' dang brjod  
 don gong bzhin zhu rgyur gus pa bdag sa lud tsha chu'i gnyen mo lcang phur 'phrin
- 53 las nas bu le gnas nang la 'gal 'das mi 'byung zhus pa do bdag 'phrin las ngo mas brtags//  
 (zweimaliger Siegelabdruck)

### 30

### Hs.or.6722

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünnere Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 35,5 x 59,5 cm.

Randbreite oben: 12,5 cm;

Randbreite unten: 9,5 cm; Randbreite links: 4 - 4,5 cm;

Randbreite rechts: 2,5 - 4 cm.

Textumfang: 18 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang der Inscriptio [Zeile 1] ist durch ein Textanfängszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel [Zeile 2] im Respektsabstand von 10,5 cm unterhalb der Inscriptio angebracht und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 20 cm nach rechts hin eingerückt.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt.

In Zeile 17-18 finden sich die Siegelabdrücke der Vertragspartner:

- Siegelabdruck I: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (1) cm; der Siegelabdruck wurde zweifach gesetzt, da der erste Abdruck verschmiert ist; „authentischer Siegelabdruck“ eines gewissen *Lhag-pa*.
- Siegelabdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,8 (0,5) cm.
- Siegelabdruck III: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,7 (1,2) cm.
- Siegelabdruck II und III: Siegelabdrücke der weiter unten angeführten Zeugen mit chinesischer Siegelauufschrift.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3-4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vom linken Rand her beginnende Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

### **Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) über eine Abfindung aus dem Wasser-Affe-Jahr 1932**

#### **Inhaltsübersicht:**

Inscriptio [Zeile 1] und Eingangsformel [Zeile 2-3]:

Erklärung über die freiwillige und vollständige Überreichung der Verpflichtungserklärung durch die unterzeichnenden Parteien an den zuständigen Gerichtsherrn.

Narratio [Zeile 3-11]:

Der uneheliche Sohn namens *Lhag-pa* des verstorbenen Ehemannes namens *Nyi-ma lHa-rgyal* der in *Ding-ri sGang-sgar* ansässigen Frau *Gu-ru* hat von klein auf bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt im selben Haushalt gelebt.

Aufgrund der Tatsache, daß er dieses Jahr den Plan geäußert hat, von nun an einen getrennten Haushalt zu beziehen, sind

- 1) der Sekretär des Nord-rDzong von Shel-dkar namens *Pad-[ma] nor-[rgyas]*,
- 2) der *Ser-gong rNam-[rgyal] rdo-[rje]* und
- 3) der im Ruhestand befindliche ehemalige Zehnerschaftsführer (*dmag bcu zur*) *rNam-rgyal* dazu aufgerufen worden, zwischen den beiden Parteien zu vermitteln.

[Zeile 3-6]

Damit auch in Hinkunft mit dem Hause *Gu-ru* ein Mutter-Sohn-gleiches herzliches Verhältnis bestehe, wurde dem *Lhag-pa* auf die Bitte um seinen Anteil des Erbes hin gemäß der mit Siegel versehenen authentischen Haushaltsliste sein Anteil übergeben.

Vom gegenwärtigen Zeitpunkt an soll er, nachdem er seinen getrennten Haushalt bezogen hat, später weder unter falschem Vorwand behaupten, seinen Anteil am Erbe noch nicht erhalten zu haben, noch unter dem Vorwand, der Hausstand sei noch derselbe, diesen durch die Aufnahme von Krediten belasten [Zeile 6-9]

Weitere Auflistung prohibitiver Vertragsklauseln [Zeile 9-13]

Poenformel [Zeile 13-17] mit Androhung der von seiten des zuständigen Gerichtsherrn zu verfügenden Vertragsstrafe bei Nichteinhaltung des Vereinbarten.

Nochmaliger Aufruf zur Einhaltung des Vertrages.

Schlußprotokoll [Zeile 17-18] mit den Siegelabdrücken der Vertragspartner.

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, zur [sdod] bu lhag pa dang chod gan gnyis tshang gu ru ma bu nas nyar rgyu//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, chu spre zla 10 tshes 28 la// lugs gnyis Z, gong ma khrims bdag (rin po che'i) Z, zhabs  
drung du P  
2 zhu ba/ bdag ming rtags khod  
3 gsham gsal nas blos blang 'gyur med kyi gan rgya gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ ding  
sgang sdod pa sman gu ru'i  
4 khyo bo nyi ma lha rgyal 'das po'i nya bu lhag pa de mngon chung chung nas da bar skyid  
'dug gnyam 'dod thog  
5 'di lo zur 'dod byed rtsis kyi shel rdzong byang gi drung pad nor lags dang/ ser gong nam  
rdor/ dmag bcu zur nam rgyal  
6 gsum ngo chen 'bran te lces gu ru nam kun ma bu lta bu'i (bka' drin) lags bsam nor dkal  
gnang rogs byas don  
7 khos lcogs thob cha mngos tho zur yod rtags 'byar nang bsal sprad zin rung da nas bzungs  
skyid 'dug zur sdod  
8 zin pa nas slad nor dkal thob cha ma byung tshul skyid 'dug gcig 'gril yin tshul kyi (bu lon)  
ha len  
9 'gan kri/ rang dpon chen po'i bka' 'brel zhabs zhu dang/ bka' khongs lag the sogs lags zho  
bkrus  
10 rjing dag lhag pa rang nas zhu ba las gu ru ma bu bzungs la kha phang sgrang phra rtsam zhu  
rgyu med pa dang  
11 slad lhag pa nas nam kun las 'dro rgyus 'od las sne byed zho char ba zur 'degs zhu {zhu} rgyu  
dang/ lces ma bu  
12 nas kyang las sne sngar rgyun zhus tshe (phan tshun) gcig phan gcig thogs byed pa las gcig  
snod gcig skyel  
13 byed rgyu med pa'i tshig khrun gtsang chod zin pa 'di las mi 'gal/ gal srid 'gal ba'i nga man  
kho  
14 yin/ de dus nga med/ dran gnam gsar skyes/ kha gcig lce gnyis/ g.yas khag g.yon  
15 kri/ rtsod sha rjen log/ che gtsan stag khur sogs gan don 'dir tshig bsal khod yin la  
16 ma sgres pa'i 'gal rigs phra mo rtsam zhus pa shar tshe 'ba' nyes Z, bla dpon bka' 'brel zhu  
zhus  
17 slar yang 'di don so gnas rgyun khyongs zhu zhus do bdag gong ming lhag pa ngo ming  
rtags// (zweimaliger Siegelabdruck) zhu  
18 'dren gong bsal nam kyi spang the'u// (zweifacher Siegelabdruck)

Vgl.Hs.or.6723

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 47 x 60,5 cm.

Randbreite oben: 21,5 cm;

Randbreite unten: 12,5 cm; Randbreite links: 8,5 cm; Randbreite rechts: 4,5 cm.

Textumfang: 10 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang der Inscriptio (Zeile 1) ist durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet, die Eingangsformel (Zeile 2) im Respektsraum von 13 cm unterhalb der Inscriptio angebracht und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 19 cm nach rechts hin eingerückt.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt ist, weist am Ende die beiden Siegelabdrücke der Vertragspartner und den Abdruck des von den drei Zeugen gemeinsam benutzten Siegels auf;

das Ende der jeweiligen Eintragungen ist zudem wie üblich durch einen Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet.

Siegelabdruck I: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (1) cm

Siegel abdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,5 cm

Siegelabdruck III: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,7 (1,2) cm

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben hin relativ lose gewickelt, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 - 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde oben zusätzlich 2x in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die Außenaufschrift in *'Bhutsha rkang-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „rGya 2“

### **Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) über eine Haushaltsteilung aus dem Holz-Hund- Jahr 1934**

#### **Inhaltsübersicht:**

Inscriptio [Zeile 1] und Eingangsformel [Zeile 2-3]:

Erklärung über die freiwillige und vollständige Überreichung der in zwei Ausfertigungen erstellten Verpflichtungserklärung durch die unterzeichnenden Parteien an den zuständigen Gerichtsherrn.

Narratio [Zeile 3-6]:

Aufgrund der Tatsache, daß zwischen der in Ding-ri ansässigen Familie der Frau *dMan Gu-ru* und ihrem Sohn *Ngag-dbang* die Familienbande nicht mehr eng sind, fungieren 1) der *Phyag-sger sPel-she'i gnyer-zur dge Thub-bstan*,

2) der *'Phrang-bu zur-sdod Ngag-dbang* und der

3) in *sTang-tshang* ansässige *sGer Shel-gling-tshang dBang-phyug*

als Vermittler [und Zeugen]:

Betonung der Notwendigkeit eines zukünftig einmütigen Verhältnisses.

Aufgrund der Tatsache, daß der Sohn vordem nicht [auf den Rat der Familie] gehört und sich [von seiner Seite aus] ein indifferentes Verhalten eingestellt hat,

ist ihm für sein gesamtes Hab und Gut sowie für den ihm zustehenden Teil des Erbes ein Betrag über 300 Srang ausgezahlt worden.

Poenformel [Zeile 6-9]:

In Hinkunft dürfen hierüber keine weiteren Rechtshändel entstehen.

Androhung der von seiten des zuständigen Gerichtsherrn zu verfügenden Vertragsstrafe bei Nichteinhaltung des Vereinbarten.

Nochmaliger Aufruf zur Einhaltung des Vertrages.

Schlußprotokoll [Zeile 9-10] mit den Siegelabdrücken der Unterzeichnenden:

- 1) Siegelabdruck der Eheleute *dMan Gu-ru*;
- 2) Siegelabdruck des nun getrennt wohnenden *Ngag-dbang*;
- 3) durch Handreichung gemeinsam ausgeführter Siegelabdruck der drei oben angeführten Zeugen.

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1        Z, gnyis mos chod gan 'dra ya dman gu ru bza' 'tsho'i nyar rgyu//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1        Z, shing khyi zla 9 tshes 25 la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) zhabs drung du P

- 2        ming rtags gshaṃ gsal rnaṃs nas blos blang dan tshig 'dra gnyis gtsang
- 3        'bul zhu snying/ don rtsa/ ding sdod dman gu ru'i bza' zla gzhis tshang dang/ bu ngag dbang gnyis phran bu'i nang kha gshib min gyi dbar phyag sger
- 4        spel she'i gnyer zur dge thub bstan lags dang/ 'phrang bu zur sdod ngag dbang/ stan tshang sdod pa sger shel gling tshang dbang phyug gsum nas bar
- 5        bsed zhus don slad skyid sdug snyaṃ gcig bya rgyu sngon las dbang gis bu nas go nyan ma byung ba da laṃ dga' po bzang gral gyi ngag dbang rtags gyon rang
- 6        'jags thog phyi nang rgyu dngos skal thog yog pa bzan sgril gyi dngul srang gsum brgya thaṃ pa sproed len byung gshis/ des na \*don khungs {1S} do bdag {(phan tshun) nas}\* nga phaṃ khyed rgyal gyi kha
- 7        'phangs glen ngan rigs phan tshun su thad nas naṃ yang mi zhu zhus pa 'di don las mi 'gal/ gal srid 'gal ba'i nga min kho yin/ dran gtaṃ gsar skyes
- 8        che btsan khrag phur sogs mdor na gan 'dir tshig gsal 'khod yin la ma bltos pa'i 'gal char 'gro rigs su thad nas zhus gleng shar kyang 'ba' nyes Z, bla
- 9        dpon bka' 'brel sgrub thog slad kyang gan don 'di rang la so gnas rgyun 'khyongs zhu zhus do bdag dman gu ru'i bza' 'tsho'i rtags// (*Siegelabdruck*)
- 10       zur sdod bu ngag dbang gi rtags// (*Siegelabdruck*) gnyis mos bar dpang gong ming gsum gyi lag skor zhus pa'i dpang the'u// (*Siegelabdruck*)

Vgl.Hs.or.6722

32

## Hs.or.6731

Handschrift, 1 Blatt. Format: 47,5 x 68 cm. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im Bereich der Außenaufschrift und entlang der rechten Seite z.T. starke Einrisse auf, ein Umstand, der die Lesbarkeit der Außenaufschrift und einzelner Partien der Urkunde erschwert. Die Außenaufschrift ist z.T. vergilbt. Randbreite oben: 24,5 cm. Randbreite unten: 1 cm. Randbreite links: 5 cm; Randbreite rechts: 2-5 cm. Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel: 12,5 cm. Textumfang: 18 Zeilen; *Khyug-yig*. Zahlreiche Einschübe und Hervorhebungen einzelner Textpassagen. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 4,5-5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die mittig angebrachte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*—Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Abschrift einer Verpflichtungserklärung über das Management von Landarealen und Feldern im Gebiet von *Ya-'brus* und *Gru-rdo*, laut Außenaufschrift durch den Dorfältesten von *Kong-rtsa* (*kong-rtsa rgan-po*) erstellt.**

Außenaufschrift: *Z, ya 'brus/ gru rdo 'i sa zhing skor kong rgan nas phul gan dge 'o//*

A: [1] *Z, me 'brug zla 6 tshes 13 la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che 'i) Z, zhabs drung du P*

...E: [18] *do bdag rgan phur bu dgra 'dul nas rtags//*

33

## Hs.or.6743

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 53,5 x 46,5 cm. Randbreite oben: 16 cm. Randbreite unten: 2 cm. Randbreite links: 5-7 cm; Randbreite rechts: 2,5-3 cm. Textumfang: 10 Zeilen; *Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2,5-4 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die mittig angebrachte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung, abgeschlossen zwischen *sKal-bzang*, dem Dorfältesten von *Kong-rtsa* und einem gewissen *Gra-don* hinsichtlich der durch den *Kong-rtsa-ba* durchgeführten Bestellung von Ackerland im Gebiet von *Mang-phug gal-thang*, auf das beide Parteien Anspruch erhoben haben**

Außenaufschrift: *Z, mang phug gal thang [ ] yong can bskor gan dge//*

A: [1] *Z, lcags yos zla tshes lags/ lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che) Z, zhabs drung du P*

...E: [10] *do bdag gra don brgyud kyis rtags// (Siegelabdruck) kong rgan skal bzang gis rtags// (Siegelabdruck)*

Handschrift, 1 Blatt. Format: 45,5 x 23 cm. Die Ränder sind nicht gerade zugeschnitten. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 5 cm.

Randbreite unten: 5 cm; Randbreite links und rechts: 7 cm.

Textumfang: 5 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Anfang der ersten Zeile ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, der Textanfang um 2,5 cm eingerückt.

Das Ende des Schlußprotokolls ist durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert. Der Siegelabdruck des Urhebers ist nicht vorhanden, da es sich beim vorliegenden Dokument um eine Abschrift des m.E. beim Kreditgeber verbliebenen Originals handelt.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose gefaltet, wobei die Abmessung zwischen den einzelnen Bugfalten durchschnittlich 5 cm beträgt, zum oberen Rand hin leicht zunehmend.

Das solcherart gefaltete Dokument wurde hierauf vom rechten und linken Rand zur Mitte hin eingeschlagen und nochmals in der Mitte zusammengeklappt.

**Kopie einer Verpflichtungserklärung hinsichtlich der Rückerstattung eines Geldbetrages von 450 Ṭam-srang, die dPal-Idan, Sohn des Dorfältesten von Kong-rtsa (*kong-rtsa rgan-po*) aus dem Fonds des 'Dza-ju'i Las-khungs in Ding-ri entliehen hat. Der Kreditnehmer verpflichtet sich, den o.a. Betrag zusammen mit den Zinsen von 78 Ṭam-srang innerhalb eines Jahres und eines Monats zurückzuerstatten, woraufhin das Original des Quittungsbelegs an dPal-Idan auszuhändigen ist. Dieser Beleg beinhaltet gleichzeitig eine Garantieerklärung des Kreditnehmers wie auch des Kreditgebers über die ordentliche Abwicklung des Kreditgeschäftes**

**Text:**

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, shing byi zla tshes la/ gan 'dzin gcig 'thus su 'jogs snying/ don rtsa kong rtsa bu dpal ldan dza ju'i
- 2 ma dngul steng nas 'dod zhus dngul tham srang bzhi brgya lnga bcu tham par bskyed mtshams shing byi zla 3 tshes 1 nas/ shing glang zla 2 tshes 30 bar shel
- 3 bsnan lo gcig zla gcig song bar tham rdor brgyad bskyed rtsis tham srang bdun bcu don brgyad dang/ gong gsal ngo bo bcas shing glang
- 4 zla 2 tshes 30 'gyangs med sman stod phyag khang nas las khungs su 'bul lam zhus te gan rgya ngo mar shel zhus dang 'brel las khungs gi gtsang
- 5 'dzin ngo ma bu dpal ldan la phyir sprod bya rgyu'i 'dzin du/ phyag khang nas/ zla tshes la//

Vgl. Hs.or.6751, Original des Quittungsbelegs: Hs.or.6753



Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück wurde auf der Rückseite auf einer Höhe von [vom oberen Blattrand gemessen] 37 cm mit gelber Seide hinterlegt.

Einige Einrisse im oberen Teil, besonders an den Schnittpunkten der vertikalen mit der in der Mitte verlaufenden horizontalen Bugfaltenlinie beeinträchtigen die Lesbarkeit des Wortlauts jedoch nicht.

Format: 50,5 x 72,5 cm.

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand - Konfirmationsvermerk I]: 15,8 cm [-ursprünglich 26 cm – Haupttext].

Randbreite unten: 22 cm.

Randbreite links: 5,3 - 6,5 cm.

Randbreite rechts: 5 - 5,8 cm.

Textumfang: 20 Zeilen; *gShar-ma*-Schrift [Haupttext]; *'Khyug-yig* [Konfirmationsvermerk I, II, III; Eintragungen mit den korrespondierenden Unterschriften].

Die Breite zwischen den einzelnen Bugfalten beträgt 3,2 - 5 cm, nach oben hin zunehmend.

Das Dokument wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Eine ursprünglich m.E. vorhandene Außenaufschrift ist nach der Verstärkung des oberen Teils mit Seide nicht mehr vorhanden bzw. nicht mehr lesbar.

Zusätzliche Signatur: Go 26

**Verpflichtungserklärung über die in sukzessiven Rechtsbriefen (*the'u-btang-don*) über die Erbringung der für das zum Landgut *Chu-drug gzhis-ka* gehörende Gebiet von *rTsa-rnga* festgelegten Arbeitsleistungen mit drei darüber notierten Konfirmationsvermerken des *sPyi-mda'-khang* von Ding-ri [K1] und der Kanzlei der Distriktbehörde von Shel-dkar (*shel-rdzong las-khang*) [K2,3]**

**Text:**

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 *Z, gshaṃ gsal/ rdzong gra nas btang ba'i thaṃ don la sor gnas rgyun 'khyongs dgos rgyu/ spyi mda' khang nas/ lcags rta zla tshes la// (Siegelabdruck)*
- 2 *Z, gshaṃ gsal/ ding ri gra sgrigs riṃ pa'i the'u btang don ltar sor gnas rgyun 'khyongs dgos rgyu'i rdzong las thaṃ phab/ me spre zla tshes la// (Siegelabdruck)*
- 3 *Z, gshaṃ gsal gra sgrigs pas lag 'dzin btang don la phyis phran bu'i gnas min yod lugs thad phyin chad ra bcas khongs nyin byed lnga gsal ba*
- 4 *ltar la sor gnas rgyun khyongs dgos rgyur/ shel rdzong las khang nas/ lcags rta zla tshes la// (Siegelabdruck)*
- 5 *Z, ding ri gra sgrigs rims phebs nas san bzhes yod pa zhu rgyur/ (chu drug) gzhis ka'i rtsa rnga zer ba [sngo] sor rkang rer 'ul mi re rtsis las mi bzhi bcu*
- 6 *thaṃ pa'i nyin zhag gnyis gsuṃ lhag rngas lam med 'dra [ru]ng/ rtsi \*ra\* rgya khyon ci che thog gra sgrigs thugs rje chung ba re zungs nas 'ul mi tsha 'deng*
- 7 *dang/ las yun thung thabs sogs mi ser gyi skyid 'dug la bsaṃ med kyi nyin zhag drug bdun 'gor yang rtsa skye mtha' zhan du song bas 'bab stong*
- 8 *chung zhinz/ mi ser ngan hrul gyi zhi drag lto son dmigs sgo ston 'bras sdu sgor 'thud shor do phog che ba bcas rang dpe mir kab kyi bsaṃ blo*

- 9 btang na shin tu bden nges la rten/ 'di lo phran rang ngo bskyod dang 'brel rtswa rtsas/ lcog  
'dren bcas khong 'thus su las mi gong gsal
- 10 gyi thog nas yol gdong pa rtsas rnga ma dgos \*pa'i\* zhag phyed bzhi dang/ bying namṅ zhag  
phyed lnga ring las nya lhod med bskul bas rtswa 'bab
- 11 mi chag cing/ gzhis khri mi ser spyi phan che ba sogs dngos 'brel zor med lags na/ slad gra  
thog riṅs phebs nas kyang khral mi nyamṅ
- 12 thags byamṅ snying la dgong de lhag zhag phar las dal gyi mi ser skyid sdug la gnod rkyen du  
'gro rigs rtsa ba nas med pa thugs rje che
- 13 dgos kyī ngor 'bor du/ shel rdzong rtse drung dkon mchog sku grags lags kyī mi 'gro phran  
gra sgrig las thog sman ming ye shes [sgron] gyī
- 14 sa glang zla tshes la// (*Siegelabdruck*) gong bzhin 'di lo kyang phran rang ngo bskyed dang  
'brel rtsa zhag phyed zhi ring la 'ul mi gong gsal { } nyin rer mi zhi bcu thamṅ pa'i la
- 15 lhod yang ma yin pas tsha ded bgyis na rtsa 'bab mi chag pa bcas/ slad nas kyang gra thog  
riṅs 'phebs nas kyang khral mi nyamṅ dag la byamṅ snying la dgong te
- 16 zhag phar da las kyī mi gser skyid bsdug la snod brkyen du 'gro rigs rtsa ba nas med pa zhu  
rgyu/ shel rdzong lho'i snar skyid pas las res gra drung bsod tshe
- 17 nas/ lcag stags zla tshes la// (*Siegelabdruck*) Z, gong gsal ra ma mga rgyun gong gsal ltar las  
zhag sogs la cha zhag zhus/ gra
- 18 sgrigs las thog glang rdor gzhis sdod tshe nor nas/ shing lug zla 7 tshes 19 las//  
(*Siegelabdruck*) gong bzhin chu byi lo 'di bsku rdzong bkras gdong
- 19 pas gra sgrigs mi 'gro phyag pad nas 'gyis pas rtsa rtsas gong don zhag phyed sngar so gnas  
'gyis pa / zla tshes la// (*Siegelabdruck*)
- 20 Z, gong zhing shing {grwa}glang lo'i ra [36] dang gra nyer nas [lcags] phyed lnga song//  
(*Siegelabdruck*)

## 36

## Hs.or.6754

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünnere Konsistenz ohne sichtbare Faseranteile.

Das Schriftstück weist besonders im oberen Teil, an den Seiten sowie an den Schnittpunkten der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie z.T. erhebliche Einrisse und Beschädigungen auf, sodaß der Wortlaut des Dokuments nicht vollständig erhalten ist.

Format [heutiger Zustand]: 48,5 x 77cm.

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand - Inscriptio]: 21 cm.

Randbreite unten: 1 cm.

Randbreite links: 5,5 - 7 cm.

Randbreite rechts: ca 4,5 cm [die rechte Seite ist besonders stark eingerissen].

Textumfang: 22 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Zeilenabstand beträgt durchwegs eine Fingerbreite (*sor*).

Großer, etwas „primitiver“ Schriftduktus; zahlreiche orthographische Abweichungen.

Der Textanfang in Zeile 1 [Datumsvermerk und Inscriptio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel [Zeile 2] 13 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 16 cm zur Mitte hin eingerückt angebracht, wobei die Formel „*bdag-ming*“ der Eingangsformel unter die Formel „*gong-ma*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Die unterhalb der Zeile 14 angebrachten Einfügungen in den Haupttext der Urkunde wurden durch drei nebeneinander gesetzte Siegelabdrücke [Siegelabdruck 2, 1, 3] beglaubigt.

Das Schlußprotokoll [Zeile 20 – 22], das vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt ist, umfaßt die Eintragungen der Unterzeichnenden mit insgesamt vier Siegelabdrücken [Siegelabdruck III und IV sind identisch]:

Siegelabdruck I [Zeile 21]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,9 (0,7) cm des speziell Delegierten (*spyi-'thus*) der Ortschaft *Yol-gdong*, *Em dPal-dar*. Die Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift ist nicht klar identifizierbar.

1 do (?)

2 zu (?)

Möglicherweise handelt es sich hierbei um einen wiedergegebenen Begriff.

Siegelabdruck II [Zeile 21]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm des Dorfältesten von Kong-rtsa namens *dPal-'byor*.

Siegelaufschrift in der Mitte des Siegelfeldes:

1 ga

Siegelabdruck III, IV [Zeile 22]: Zweifacher, identischer, nebeneinander gesetzter Rundsiegelabdruck des persönlich erschienenen Vertragspartners (*do-bdag ngo-ma*) *The-ring Phun-tshogs* mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm.

Das Siegelfeld zeigt das *Nor-bu dga'-'khyil*-Symbol in der Mitte, umgeben von einem achtblättrigen Lotuskranz.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 - 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die nur bruchstückhaft erhaltene Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) aus dem Erde-Schlange-Jahr hinsichtlich der Erhebung von Arbeitsleistungen sowie der Festlegung des daraus resultierenden finanziellen Ausgleichs, abgeschlossen zwischen den beiden Ortschaften *Yol-gdong* und *Kong-rtsa*, wobei *Yol-gdong* dem Kloster *gNya'-nang 'Phel-rgyas-gling*, *Kong-rtsa* dem Kloster *Shel-dkar chos-sde* unterstellt ist.**

**Text:**

**I. Außenaufschrift:**

1 Z, sa sbrul/ yol gdong pa dang/ kong rtsa ba g(nyis) [ ]//

**II. Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, sa sbrul zla 8 tshes 13 la// lugs gnyis phan bde'i 'byung nas Z, gong ma Z, khri(ṃs) (bdag) (rin po che'i) Z, zhabs drung du P

2 bdag ming rtags khungs gsham gsal rnamṣ nas blos blangs 'gyur med kyi

3 mchod gan 'dra gnyis gtsang mar phul snying/ don rtsa [shel] rdzong gsar rnying sprod skabs Z, bla dpon bka' brgya'i dgongs

- 4 ('brel) sprod dpang(s) (mi sde) mda' brag nas mdzad pas gzhung (rgyud) mi ser sgo gra gsar  
bkod dang/ phyir rgyar yod rigs
- 5 ('dug) ('bod) khungs 'jug mdzad (rgyu'i) shel dkar [ ] (mda') [ $\pm 2S$ ] gzhung sger chos gsum la  
mi rtsar (zhe) (bag) [?]
- 6 pa'i 'di na 'di yod gsal (brten) snyan zhu dgos rgyu'i gna' gan \*mtha\* sdoms dang ('brel) ba'i  
bka' khyabs rtsal khongs
- 7 (gus) pa gzhung rgyugs kong rtsa rgan po bas mi rgyud { $\pm 2S$ } tshe dbang phun tshogs (zer)  
ba/ ('phel) chos yol gdong
- 8 khongs su yod gshis gna' gan don ltar snyan zhu phul ba dang/ 'phel chos yol gdong pa zhu  
na de sngon pha dus rang
- 9 nas bdag sprod med pa ma zad/ me sbrul bka' zhib khongs tshud pa yin tshul bcas nga bdag  
lab
- 10 pa rtsod {bcas} then khyer las dag 'pher mthar (khyol) 'dengs thub gyi Z, bla dpon dgongs  
bde yong gnas
- 11 su ma gyur stabs/ bar na mi med gya{r}ng nag \*kha\* 'byor du mi ('gro) thabs (kong) yod  
khyim(s) 'dzad du
- 12 ba nyag sprod la brten khral rogs khral bcas kyi nang 'grig (go) len dgos rgyu (sred) (zol)  
dang bcas dga' ra bstan pa dang/ spo
- 13 rgan (bsod nam) gnyis nas sprod ('jongs) zhu lhan zhu dgongs (sang) dang 'brel (gna') zhes  
thob don nang 'grigs go len gyi don du rtsa (ba'i) {?}
- 14 mi rtsa lo mang { } glengs thon med stabs yol gdong (pad) (dal) gnas 'jags dang/ kong rgan  
\*mi rgyud\*(*Siegelabdruck*)\* gyi nyal \*bu (*Siegelabdruck*)\* yin \*pa'i (*Siegelabdruck*)\* zer
- 15 glengs la brten (da lam) gna' gan dgongs don gzhung chos gnyis (ka) rtags phul zhus gshis do  
phog mi ('byung) med
- 16 glengs sel mi khrol tam srang gsum yol gdong pas kong rtsa bar sprod len (zin) pa slad mi  
rtsa 'di dgal (phan tshun)
- 17 gnyis thad nas (da lam) gtsang mchod ltar las brtsod glengs phra mo tsam byed rgyu med ma  
ma zad/ kong (yol) yul
- 18 nye khyim mdzes la brten pas gcig phan gcig thon (kha) zho med nyi ma sprin bral byed pa  
las ngan zho (zhag gi) brtsod
- 19 glengs shig rigs (til) cha rtsam su mthad nas zhus rigs shar tshe Z, gong khriṃs \*zhabs\* (rin  
po cher) 'ba' gser srang gsum gtsang sgrub
- 20 thog slar yang mchod gan 'di rang la sor gnas zhu zhus (la) don mi 'gyur mched yol {bdo}  
gdong spyi
- 21 mthus [em] dpal dar gyi rtags// (*Siegelabdruck*) kong rgan ngo ma dpal 'byor gyi rtags//  
(*Siegelabdruck*) do bdag ngo ma
- 22 tshe ring phun tshogs gyi rtags// (*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück befindet sich in durchwegs gutem Zustand.

Format: 53 x 53 cm.

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis Datumsvermerk/ Inscriptio]: 14 cm.

Randbreite unten: 11 cm.

Randbreite links: 8 - 9 cm.

Randbreite rechts: 8,5 - 9,7 cm.

Textumfang: 12 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 [Datumsvermerk und Inscriptio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel im Respektsraum von 9 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 20 cm nach rechts hin eingerückt angebracht, sodaß die Formel „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] unter den Wortlaut „*rin-po-che'i*“ [der Inscriptio] gesetzt ist.

Durch den runden Siegelabdruck in Zeile 6 [siehe Siegelabdruck I] wird die Tilgung des Wortlauts „*bkrin*“ (für *bka'-drin*) beglaubigt.

Das Schlußprotokoll I [Zeile 7,8], das formal vom Kotext der Urkunde nicht abgegrenzt ist, wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf der runde Siegelabdruck des Unterzeichnenden und Vertragspartners (*do-bdag*) Padma [Siegelabdruck I] angebracht wurde.

Das Siegel hat einen Durchmesser von 0,7 cm und trägt im Mittelfeld das Symbol der rechtsdrehenden Muschel.

Der Zusatzvermerk [Zeile 9-12] ist an seinem Anfang wiederum durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext des Zusatzvermerks formal nicht abgegrenzt ist, wird an seinem Ende von einem Überlänge aufweisenden *shad* markiert, worauf der quadratische Siegelabdruck [Siegelabdruck II] des Unterzeichnenden mit einer Kantenlänge von 1,5 cm angebracht wurde.

Der Siegelkopf, der durch vier Punkte markiert ist, weist in Richtung Inscriptio.

Die Schrift des [aus der Feder eines anderen Schreibers?] stammenden Zusatzvermerks ist etwas größer gehalten.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 4 - 4,5 cm betragen.

Das Schriftstück wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die kurze Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut. Die vom Vorbesitzer vergebene Signatur lautet „Go 32“.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) aus dem Erde-Schwein-Jahr hinsichtlich eines Kredits über 362 Ṭam-srang und 338 Gor-ṭam, den ein gewisser *Padma* und ein gewisser *Gus-khang dGra-'dul* aus dem regierungseigenen Finanzfonds der Ortschaft *Kong-rtsa* - hauptsächlich zur Beschaffung von Saatgut - in Anspruch nehmen wollen. Regelung des Zinssatzes von 25% p.a. und der zusätzlichen Erbringung von *khal*-Maßen an Getreide, die die beiden Kreditnehmer für die o.a. Beträge erbringen müssen.**

**Text:**

**I. Außenaufschrift:**

1 Z, sa phag/ kong rtsa/

**II. Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, sa phag zla 5 tshes la// lugs gnyis gong ma Z, khriṃ bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du  
P
- 2 zhu ba/ ming rtags gshams gsal nas blos blangs 'gyur  
3 med kyis gan rgya gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ kong gzhung phyag nas lag tsha skaṃ  
sper rtsa dngul sogs bhzi lnga'i bskyed  
4 dang/ gsar 'bru sogs bka' (dgong) bskyed 'khir zhus son (bka' drin) (bla) med du che ba'i  
ngo bskyed so sor byi dgos 'thus tshang gling  
5 med kyis (bka' drin) saṃ shes zhu rgyu zhus pa 'di don las naṃ yang mi 'gal/ gal srid 'gal  
'gro'i bka' skor shar tshe (sba) bla dpon  
6 {(bka' drin)} (*Siegelabdruck*) bka' drin gtsang 'grubs thog ma bskyed de 'phral 'bul rgyu zhus  
pa ming rtags riṃ 'bul zhu gras/ brjod don  
7 gong bzhur/ gus kong dud (padma) nas dngul srang gsuṃ brgya drug cu re gnyis dang/ rtsa  
do brtser brgya dang bcu gnyis bcas  
8 bskyed bzhi lnga 'gror zhus pa do bdag (padma'i) rtags// (*Siegelabdruck*)
- 9 Z, brjod don gong bzhin zhu rgyur/ gus khang dgra 'dul nas gor ṭaṃ gsuṃ cu so brgyad dang/  
ṭaṃ skar  
10 bdun/ dngul srang gsuṃ cu so drug/ rtsa do rtse bzhi bcu zhe bzhi bcas bskyed bzhi lnga 'gro  
11 ('bul) rgyu dang/ glang gsar (gcig) rin ('bru bogs) bco brgyad dang bre phyed lnga/ gsar zhus  
son ngo  
12 bskyed 'doms khal dgu bcas ('di don) ('bul laṃ) zhu bcas do bdag gong ming rtags//  
(*Siegelabdruck*)

**38**

**Hs.or.6759**

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück befindet sich in durchwegs gutem Zustand.

Format: 66 x 41,8 cm.

Randbreite oben: 14 cm.

Randbreite unten: 3,5 cm.

Randbreite links: 4,5 - 7 cm.

Randbreite rechts: 3,2 - 4,5 cm.

Textumfang: 10 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang der jeweiligen Eintragungen [Zeile 1, 3, 4, 6, 8, 10] ist durch ein Textanfängszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Siegelabdruck I, V, VI identisch!

Aufgrund der Tatsache, daß die Siegelabdrücke II, III, IV durchgestrichen wurden [- die Vertragspartner hatten die im vorliegenden Vertrag niedergelegten Verpflichtungen zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt] ist die Siegelaufschrift nicht klar lesbar.

Siegelabdruck I: identisch mit V und VI, unterhalb des getilgten Wortlauts (drug --) angebracht, um die Authentizität der an dieser Stelle vorgenommenen Tilgung zu gewährleisten.

Siegelabdruck II, III, IV: Rundsiegel mit dem Durchmesser 1,4 (0,7) cm; die Siegelaufschrift ist nicht lesbar.

Siegelabdruck I, V, VI: Maße wie bei II, III, IV beschrieben.

Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift:

- |   |       |
|---|-------|
| 1 | zhing |
| 2 | dma'  |

Siegelabdruck VII: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm eines gewissen *Khang-gsar sTobs* mit dem Symbol des unendlichen Knotens im Siegelfeld.

Die Siegelabdrücke II, IV, und VII wurden von späterer Hand durchgestrichen, d.h., die unter den jeweiligen Punkten aufgeführten Verpflichtungen waren zu diesem Zeitpunkt erloschen.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“; wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3,8 - 4 cm betragen.

Das Schriftstück wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Es muß sich hierbei um den unteren Abschnitt, bzw. einen zweiten Teil eines umfassenderen Dokumentes handeln, da hier nur die einzelnen Eintragungen der unterzeichnenden Parteien angeführt sind und hier auf einen weiter oben vereinbarten Vertragstext verwiesen wird. („*brjod-don gong-bzhin*“).

**Schlußprotokoll einer Verpflichtungserklärung aus einem Feuer-Affe-Jahr mit der Nennung der unterzeichnenden Parteien und der von ihnen übernommenen Verpflichtungen über die Rückerstattung gewährter Kredite in Form von Geld und Saatgut. Vereinbarungen über die Tilgungsdauer von Schulden über die Dauer von zwei Jahren und den Erlaß der normalerweise anfallenden Zinsen, um dem jeweiligen Kreditnehmer die Rückerstattung des Kredites zu ermöglichen [Vertragnehmer I]. Bezahlung des Weideentgeltes (*rtsa-rin*) in Form einer Getreideabgabe [Vertragnehmer II]. Erlaß der Zinsen für geliehenes Saatgut für die Dauer von zwei Jahren. Rückerstattung des Saatguts nach dem ursprünglichen Gewicht zuzüglich der Zinsen in Form einer Getreideabgabe zu 56% des ursprünglichen Gewichts [alle Vertragnehmer]. Zinssatz für Kredite in der Höhe von 20% des geliehenen Kapitals [Vertragnehmer I, III, IV, VI]. Der Kredit wurde von einigen Vertragnehmern zwischenzeitlich getilgt [Vertragnehmer III, VI]. Zinserlaß für Schulden für die Dauer von zwei Jahren [Vertragnehmer I, IV].**

**Text:**

**I. Außenaufschrift:**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | me spre la// nga bar mo dud tsas (?) la// 'ang par gan/ ( <i>spätere Hinzufügung</i> ) |
|---|--|

## II. Wortlaut des Schlußprotokolls der Verpflichtungserklärung:

- 1 Z, brjod don gong bzhin/ gus pa khang sar sdod pa po phur nas sar sprad bun rmaṃ rtsis zhus bka' dgong zhin bzungs gis da phan lo gnyis bskyed chag yang thog ngo khal nyi shu thaṃ pa lo gnyis khong bskyed med kyi {lo gnyis khong} lo rer \*'bru khal\* bcu re 'bul rgyu dang
- 2 ngo khal \*(nyi shu)\* thaṃ pa bskyed bdun rgyad 'gror zhus shing/ dngul srang lnga brgya brgya bcu thaṃ pa dang/ rtsa do rtsel drug bcas bskyed {lnga drug} (*Siegelabdruck*) \*bzhi lnga\* 'gror zhus pa do bdag gong bzhin gis rtags// {*Siegelabdruck Vertragnehmert I*}
- 3 Z, brjod don gong bzhin/ gus pa khang gsar blo bzang nas rtsa rin 'gro tshad 'bru khal bcu bzhi bre bzhi bskyed bdun brgyad 'gror zhus pas rtags// {*Siegelabdruck Vertragnehmer II*}
- 4 Z, brjod don gong bzhin gus pa chi dpal (za) mi nas rtsis zhus gsar zhus 'bru ngo'i bskyed lo gnyis bka' dgons bzhin chag (sang thog) 'bru ngo bo khal bcu bdun bskyed bdun brgyad 'gro dang/ dngul
- 5 gor ṭaṃ bcos lnga dngul sran bcos lnga/ ṭaṃ dkar phyed gsum/ rtsa ngo rtsel sum bcu so bdun bcas bskyed bzhi lnga 'gror zhus pa sman nyi ma bu khrid kyi rtags// {*Siegelabdruck Vertragnehmerin III*} gong gsal nas zla dbyangs 1 dang dngul srang 4 me spre lo 'byar//
- 6 Z, brjod don gon bzhin gus pa dman kar ma nas gsar bun rtsis zhus bka' dgongs bzhin 'bru'i lo gnyis bskyed chag sang dang/ 'bru khal (nyi shu) rtsa lnga bre bzhi bskyed bdun brgyad 'gro dang/ ṭaṃ dkar
- 7 gnyis pas srang bcu gnyis rtsa do rtsel (nyi shu) rtsa lnga bcas bskyed bzhi lnga 'gror zhus pa do bdag kar ma'i rtags// (*Siegelabdruck Vertragnehmerin IV*)
- 8 Z, brjod don gong bzhin gus pa khang gsar spen pa nas 'bru lo gnyis bskyed chag zhus 'gro 'bru khal (bcu gnyis) bre drug bskyed bdun brgyad 'gro dang/ ṭaṃ dkar gcig [ ] sran drug rtsa do rtsel (bcu gnyis) (phug)
- 9 gang bcas bskyed bzhi lnga 'gror zhus pa ngo tshab kar ma ma nyi bu bzung gis rtags// (*Siegelabdruck Vertragnehmer V*) gong gsal gsal nas dngul srang 4 me spre zla 9 tshes la 'byar//
- 10 Z, brjod don gong bzhin/ gus pa khang gsar stobs nas rtsis zhus lo 2 bskyed chag 'gro 'bru ding 'bo drug bskyed bdun brgyad 'gror zhus pa dang/ dngul srang brgya thaṃ pa bskyed bzhi lnga 'gror zhus pas rtags// {*Siegelabdruck Vertragnehmer VI*}



## 39

## Hs.or.6761

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Bereich an den Schnittstellen der in der Mitte verlaufenden vertikalen mit den horizontal verlaufenden Bugfaltenlinie einzelne kleinere Einrisse auf.

In Zeile 2 wurde die Tusche des bereits geschriebenen Wortlauts an einer Stelle verschmiert.

Durch diese Umstände ist die Lesbarkeit des Dokumentes an den bezeichneten Stellen etwas beeinträchtigt.

Format: 48,8 - 49,5 x 57 cm.

Randbreite oben: 9,2 cm.

Randbreite unten: 11,5 cm.

Randbreite links: 5 - 6 cm.

Randbreite rechts: 3 - 4,5 cm.

Textumfang: 17 Zeilen; *Khyug-yig*.

Die Schriftgröße und die Zeilenabstände sind etwas größer gehalten als gewöhnlich; es wurde zum Schreiben eine etwas dickere Feder benützt.

Die Abstände zwischen den einzelnen Einträgen betragen durchschnittlich 2,5 cm. Dies entspricht 2 Fingerbreiten (*sor*).

Die Textanfänge der einzelnen Einträge [Zeile 1, 4, 6, 9, 11, 13, 15] sind jeweils durch ein Textangangszeichen (*sbrul-shad*) hervorgehoben;

die Schlußprotokolle werden an ihrem Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, worauf die Siegelabdrücke der jeweiligen Unterzeichnenden angebracht wurden.

Beschreibung der Siegelabdrücke:

Siegel I: [Siegelabdruck verschmiert]; Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,7 (1) cm.

Siegel II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm mit der vertikalen Siegelaufschrift "*rgya*" in *'Phags-pa*-Schrift in der Mitte des Siegelfeldes.

Siegel III: [Identisch mit nebenstehendem Siegelabdruck IV]; Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm. Da der Siegelabdruck verschmiert ist, ist die Siegelaufschrift nicht klar lesbar.

Siegelaufschrift (*dBu-can*):

1 ding-ri (?)

Siegel V: [Identisch mit nebenstehendem Siegelabdruck VI]; Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm. Da der Siegelabdruck verschmiert ist, ist die Siegelaufschrift auch hier nicht klar lesbar.

Siegelaufschrift (*dBu-can*):

1 dam (?)

Siegel VI: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,7 (0,5) cm mit dem rechtsläufigen Svastika-Symbol in der Mitte des Siegelfeldes.

Siegel VII: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,9 (0,7) cm mit dem Symbol des unendlichen Knotens in der Mitte des Siegelfeldes.

Lediglich der Eintrag IV [Zeile 9 – 10] ist an seinem Ende nicht durch einen Siegelabdruck beglaubigt.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei der Abstand zwischen den einzelnen Bugfalten 2,6 - 3,8 cm beträgt, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach erfolgter Faltung vom rechten und linken Rand zu jeweils einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen und hierauf in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite finden sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite zwei Außenaufschriften mit dem unten ersichtlichen Wortlaut, wobei Außenaufschrift II späteren Datums ist und in blauer Tinte/ Tusche ausgeführt wurde.

Außenaufschrift II weist orthographische Besonderheiten auf und ist an einigen Stellen unklar.

**Verpflichtungserklärung aus einem Feuer-Affe-jahr über die Rückzahlung von Geldbeträgen [Kapital plus Zinsen] aus dem Finanzfonds des Klosters *Shrī-g. Yu-dgon* und des Klosters *Pad-ma-chos-lding* in sPo-rong.**

**Text:**

**Außenaufschrift I:**

1        Z, 'di nang lo [zh]ing blo chos/ ngam pa bkras tshe/ bar 'tshon skyid 'tshoms/ ngam sdod  
rnam sgrol (can nas) dngul ngo bskyed yong gan dge'o//

**Außenaufschrift II:**

1        'di nang gsal [...]

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1        Z, me spre zla 11 tshes 3 la// gan 'dzin mdor bsdu su 'bul snying/ don rtsa/ shrī g.yu dgon  
gyis ma dngul [lhan] gnyer las [skal] [sgron] dang/ pad chos
- 2        gnyis kyi thog yod ma steng nas/ gus stag lo zhing rtsa dmag [blo] [chos] [kyi] dgos mkhor  
dngul srang nyi brgya tham pa yul srol srid bskyed bzhi lngar zhus stsal (bka' drin) che  
byung ba'i
- 3        'bul dus lo 'khor mtsham [do] bskyed srang gleng med ('bul lam) zhu zhus/ (do bdag pa) gong  
ming gis rtags// (*Siegelabdruck*)
- 4        Z, gong tshes la// gan mdor 'bul snying// don rtsa// gong steng nas/ [lhan] ngam [pa] sdod pa  
(bkra shis) tshe ring gis dgos gal spyi [che] stabs dngul srang nyi brgya tham
- 5        pa gong bzhin bskyed [ ] zhus smin (thugs rje) che byung bas 'bul dus bka' phebs mtsham  
ngo bskyed 'gro 'pher [chug] med 'debs 'bul zhu zhus/ (do bdag pa) gong ming (bkra shis)  
(tshe ring gi) rtags// (*Siegelabdruck*)
- 5a      me bya lo'i bskyed (srang) 50 rtsang/
- 6        Z, gong tshes la// gan 'dzin 'bul snying/ don rtsa/ gong steng nas/ [lhan] par 'tsho khral 'dzin  
lo zhing [pas] sde phur bu skyid 'dzoms mas gang
- 7        spyir dgos gsal brten dngul srang brgya tham pa spyi 'brel bzhi lnga'i bskyed ['phrin] zhus  
gnang sku drin che byung ba'i 'bul dus lo 'khor mtsham ngo bskyed chad med dus
- 8        'bul zhu zhus/ do (bdag gong) ming mas gong tshes la rtags// (*Siegelabdruck*)
- 8a      me bya lo'i bskyed 25 rtsang

- 9 gong tshes la// brjod don gong zhur/ gong steng nas/ [lhan] ngam [par] sdod pa dman rnam  
sgrol mas (ngal gnad) dgos mkho stabs dngul srang sum
- 10 cu tham pa gong ltar bskyed zhus kyi 'bul dus grang P mnyam[s] 'bul chug med zhu zhus/  
gong ming rtags// (*ohne Siegelabdruck*)
- 11 Z, gong zla'i tshes 23 la// brjod don gong ltar zhu zhus/ gus phran [lhan] sdod chu gnyer spen  
pas gang phyir dgos gal stabs dngul srang nyis brgya tham pa gong mtshungs
- 12 lo 'khor gcig ring gong bskyed 'khris rgyur zhus stsal byung ba'i bka' ['ded] phebs mtshams  
ngo bskyed 'debs 'bul zhu 'dzin du/ gong ming nas rtags phul// (*Siegelabdruck, zweifach*)
- 13 Z, gong zla'i tshes 25 la// brjod don gong ltar zhu zhus/ gus phran ngam sdod {byams} dam  
pa nas gang spyir dgos gal stabs dngul srang bzhi brgya tham pa gong
- 14 lo 'khor gcig ring spyi 'brel bskyed 'khur zhus stsal (bka' drin) che ba'i 'bul dus bka' nam  
phebs mtshams ngo bskyed 'debs 'bul zhu zhus/ do bdag gong ming
- 15 nas phul ba'i rtags// (*Siegelabdruck*) Z, me spre zla 12 tshes [-] la// brjod don gong ltar zhu  
zhus/ gus phran [lhan] sdod [pa] [zla] [-]nas
- 16 gang spyir dgos gal stabs dngul srang bzhi brgya tham pa gong lo 'khor gcig ring spyir 'brel  
bskyed ('khor) stsal (bka' drin) che ba'i 'bul dus
- 17 bka' nam phebs mtshams ngo bskyed 'debs 'bul zhu zhus/ do bdag gong ming nas phul ba'i  
rtags// (*Siegelabdruck*)

## 40

## Hs.or.6762

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 55 x 54,8 cm.

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis Datumsvermerk/ Inscriptio]: 13,7 cm.

Randbreite unten: 27 cm.

Randbreite links: 4,5 - 5,5 cm.

Randbreite rechts: 4,6 - 5,3 cm.

Textumfang: 7 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Textanfang in Zeile 1 [Datumsvermerk und Inscriptio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext des Dokumentes formal nicht abgegrenzt und durch die Eintragung der beiden Vertragnehmer abgeschlossen wird, ist am Ende durch einen überlangen *shad* und den Siegelabdruck der Unterzeichnenden markiert.

Der Siegelabdruck, der sich auch am rechten Rand des unter Zeile 6 angebrachten Zusatzes findet, hat einen Durchmesser von 1 (0,8) cm.

Die in der Mitte des Siegelfeldes vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift hat den Wortlaut:

1 rgyal

Der durch drei Punkte markierte Siegelkopf ist in Richtung des Wortlauts „*gong-ma*“ der Inscriptio ausgerichtet.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3,8 - 5 cm betragen.

Es wurde nach olcherart erfolgter Faltung vom rechten und linken Rand zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die zwei Zeilen umfassende, nicht vollständig erhaltene Außenaufschrift in *'Khyug-ma-tshugs*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut. Das Dokument trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut "Go 38".

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) aus einem Wasser-Hahn-Jahr hinsichtlich der Pachtabgabe, die ein gewisser *Sangs-rgyas* zusammen mit seinem Vater für drei *nang-khang* an gepachtetem Land im das Landgut *Chu-drug gzhis-kha* umgebenden Gebiet von *Chu-drug* als *bla-'bab*-Abgabe an den Dorfältesten von *Kong-rtsa* zu entrichten haben.**

**Text:**

**I. Außenaufschrift:**

1 chu [g]nas dbu (sas rgyas) [1 S] nas bcan [1 S] bkras  
 2 gnyis (g.yog rgyag) bla [b]u'i ma gan//

**II. Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, chu bya zla 1 thes la// lugs gnyis Z, gong ma Z, khriṃs dag (rin po che'i) Z, zhabs drung  
 du P  
 2 zhu ba bdag ming rtags (khod) nas glos glangs (sic) 'gyur med kyi gan brgya tsang 'bul zhu  
 snying  
 3 don rtsa (kong rgan) su sngon lam̄ (chu drug) gzhis ga (g.yas g.yon gyi) tshon (chu drug) du  
 nang rkang gsum̄ rgyun 'gos kyi bla bu gnas tsan dbu (sangs rgyas) nas bzhus pa'i bla 'babs  
 4 (da lam̄) ma rtsa 'bru shel khal bzhi bcu tham̄ dang dngul srang (bcu gnyis) bcas zhus pa (chu  
 drug) du kong rgan kyi rkang gsum̄ byis 'babs thog 'gos bya'i rigs [yag] chag  
 5 sne ral med pa dbu (sangs rgyas) pha bu nas 'go sprul gdong dag bzhu rgyu dang slad gnas  
 tsan bsogs [phos] [tsham̄] gong 'bru gong dngul chad med \*ngo bo\* tsang dag ('bul lam̄) zhu  
 rgyu  
 6 bcas 'di don las mi 'gal gal srid 'gal ba'i [nga mi] kho yin bsogs bris dan 'di rmis gsal rjod bya  
 bzin min la ma ltos pas 'gal char 'bro  
 7 rigs spu tsaṃ shar tshes gong Z, khriṃs zhabs su rba nyes \*bla dpon [ka] ltar\*  
 (*Siegelabdruck*) tsang 'grubs thog gnas can nam̄s gnas bsogs gong don 'gal [med] zhu rgyur  
 dbu (sangs rgyas) pha bu lag  
 8 kor kyi rtags// (*Siegelabdruck*)

## 41

## Hs.or.6763

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück ist an den Seiten etwas vergilbt, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts desselben jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 46,5 x 110 cm.

Randbreite oben: 15,5 cm.

Randbreite unten: 27,6 cm.

Randbreite links: 6,5 cm.

Randbreite rechts: 3 - 4 cm.

Textumfang: 32 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Text weist zahlreiche Tilgungen und Einschübe auf.

Die Textanfänge der einzelnen Eintragungen [Zeile 1, 6, 10, 15, 18, 22, 25, 27] sind jeweils durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) markiert.

Die einzelnen Schlußprotokolle, die die Nennung des Namens und den Siegelabdruck des Unterzeichnenden umfassen, sind formal vom Kontext der jeweiligen Eintragung nicht abgehoben und werden am Ende durch einen überlangen *shad* abgeschlossen.

Die Eintragungen sind formal durch Abstände voneinander abgehoben, die jeweils ca. einer Leerzeile entsprechen.

Beschreibung der Siegel:

- Siegelabdruck I: [Zeile 4]: Quadratisches Siegel des *rNam rgyal* mit einer Kantenlänge von 0,7 cm und Svastika-Symbol im Siegelfeld, das dieser zusammen mit seinem Sohn aufgedrückt hat. Der Siegelabdruck wurde dreifach durchgestrichen, d.h. die Unterzeichnenden hatten zu einem späteren Zeitpunkt alle Forderungen erfüllt.
- Siegelabdruck II: [Zeile 8]: Abdruck des runden Siegelstempels eines gewissen *Ji-dbang* [*Tshe- dbang?*] mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm. Das Siegelfeld trägt in der Mitte eine stark stilisierte Siegelaufschrift mit dem Wortlaut: „dbang“.
- Siegelabdruck III: [Zeile 11]: Abdruck des runden Siegelstempels des *dBang-'dus* mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm. Das Siegelfeld trägt in der Mitte eine vertikal verlaufende einzeilige Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut „rgyal“ - Sieg!
- Siegelabdruck IV: [Zeile 13]: Quadratischer Siegelabdruck mit einer Kantenlänge von 1 cm und einer zweizeilig verlaufenden Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift mit dem Wortlaut:
- |   |      |
|---|------|
| 1 | bkra |
| 2 | shis |
- Siegelabdruck V: [Zeile 16]: Abdruck des runden Siegelstempels eines gewissen *Don-grub* mit einem Durchmesser von 1,3 (0,9) cm. Das Siegelfeld trägt in der Mitte die Silbe „a“ in *dBu-can*-Schrift. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.

Der Abdruck ist durchgestrichen, d.h., der Unterzeichnende hatte zu einem späteren Zeitpunkt seine im Vertrag eingegangenen Verpflichtungen erfüllt.

- Siegelabdruck VI [Zeile 19]: Abdruck des runden Siegelstempels des *bKra-rgan Ji-dbang* (sic!) mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm. Das Siegelfeld trägt in der Mitte die horizontal verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut: „rgya cha“. Der Siegelkopf ist durch das Symbol von Sonne und Mond gekennzeichnet.
- Siegelabdruck VII [Zeile 23]: Abdruck des runden Siegelstempels des *Ngag-dbang* mit einem Durchmesser von 1,4 (1,1) cm. Das Siegelfeld trägt in der Mitte das Symbol der Drei Juwelen.
- Siegelabdruck VIII [unterhalb Zeile 27]: Abdruck eines runden Siegelstempels eines gewissen *'Bar-mam* mit einem Durchmesser von 1 (0,8) cm. Das Siegelfeld trägt das chin. Shou-Symbol.  
Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert. Das Siegel wurde angebracht, um den an dieser Stelle eingefügten Zusatz zum Vertragstext rechtskräftig zu machen.
- Siegelabdruck IX [zweimalig, Zeile 30]: Identisch mit Siegelabdruck VIII.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 1,2 - 4,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „Go 40“.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) aus einem Wasser-Drache-Jahr über die für die Überlassung von Saatgut, Vieh und die hinsichtlich der Kreditvergabe von Barbeträgen an den Dorfältesten von *Kong-rtsa* zu leistenden Zinsen für die zu erbringende Zivil- und Militärabgabe.**

**Text:**

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, chu 'brug zla 6 tshes la gan 'dzin gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ kong rgan gzhi drag
- 2 sgrubs dmigs steng nas gus pa 'bar ro (maṃ
- 3 rgyal) nas 'bru gtsang ding 'bo bdun bcu don bzhi dang mar nyag brgya dang lnga bcu bcas
- 4 bskyed du zhus pa dang/ lug ma mo na ldan bzhi dang tsher
- 5 mo gnyis bcas rgyab dod rgyu zhus pa lo ltar mar nyag bco lnga re[s] 'bul lam zhu rgyu dang/
- 6 ma gan zur gsal re [tshad] [na] [phar] gyis ra bre pho
- 7 bre mo phyed 'brel grang bzhi bcu zhe bdun phral 'bul zhu zhu do bdag maṃ rgyal pha bu'i
- 8 rtags// {Siegelabdruck} gong ra dang { } mar bcas la
- 9 lo 3 bskyed phyag tu ma byung/ (mar ser) thang gsum dang chu [ru] 'bo gang 'byar/

- 6 Z, chu 'brug zla 6 tshes 8 la/ gan 'dzin gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa kong rgan gzhi drag  
sgrubs rmigs thog
- 7 nas [gus] pa { } bag [rgyur] jo dbang stobs nas dngul srang bzhi brgya (bcu gcig) dang mar  
nyag brgya dang bcu bdun bcas bskyed bzhi lnga
- 8 'gror zhus shing/ lug ma mo spus legs [ ] shugs gra bdun dang tsher mo gnyis bcas rgyab dod  
rgyu zhus pa lo ltar mar nyag
- 9 bco brgyad re[s] bcas 'bul lam zhu zhu do bdag jo dbang stobs rtags// (*Siegelabdruck*) rgan  
khag {jo} bu tshe stobs kyis rtags//
- 9a *mar ser thang* dam 'byar/ shing rta zla 6 tshes 29 nyin mar ser thang rtag dam byar/ jo  
dbang stobs nas da lam sa [khyi] zla 6 tshes 30 nyin lug
- 9b [skye] [rmying] song gnyis 'byar/
- 10 Z, chu 'brug zla 6 tshes 8 la gan 'dzin gtsang 'bul zhu snying don rtsa/ kong rgan phyag nas  
gus pa tshe ri
- 11 kong bu'i dbang 'dus nas 'bru gtsang ding 'bo lnga dang bre gsum dngul srang brgya dang dgu  
bcas bskyed du zhus pa do bdag dbang
- 12 'dus kyis rtags// (*Siegelabdruck*)
- 13 chu ['brug] [zla 6 tshes 8] la gan 'dzin gtsang 'bul zhu snying don rtsa/ kong rgan phyag nas  
gus pa dge
- 14 chen nam rgyal nas 'bru gtsang ding 'bo (nyi shu) tham pa bskyed du zhus pas rtags//  
(*Siegelabdruck*)
- 15 Z, chu 'brug zla 6 tshes la gan 'dzin gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ kong ran phyag nas gus  
pa
- 16 tshe ri (pa sangs) don grub nas 'bru gtsang ding 'bo brgya dang (nyi shu) rtsa gcig dang bre  
phyed drug dang dngul srang lnga bcu tham pa bcas
- 17 bskyed du zhus pa do bdag jo don grubs gyis rtags// (*Siegelabdruck*)
- 18 Z, chu 'brug zla 6 tshes 9 la/ gan 'dzin gtsang 'bul zhu snying don rtsa kong rgan phyag nas  
gus pa
- 19 bkra rgan jo dbang phyug nas 'bru gtsang ding 'bo drug bcu re bzhi dngul srang brgya dang  
brgya bcu gya lnga bskyed du zhus shing
- 20 an rmying du gsal ba 'bri dang shed [tshad] rtsa 'dzin bcas rtsis ma song ba bcas do bdag gis  
rtags// (*Siegelabdruck*) da lam [rin] [tam] {ra}
- 21 (zin pa) do dgye do 1 phral du yong rgyu/
- 22 Z, chu 'brug zla 6 tshes [23] la// gan 'dzin gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ kong rgan phyag  
nas gus pa
- 23 tshe ri khang lto [mgon po] spun zun nas mar nyag dgu bcu go gnyis dang 'bru ding 'bo (bcu  
drug) bre lnga dngul srang sum cu tham pa
- 24 bcas bskyed du zhus pa do bdag ngag {dbang} dbang gis rtags/ (*Siegelabdruck*)
- 25 Z, brjod don gong bzhin gus mo lce rdo sgrol nas 'bru gtsang ding 'bo gsum dang bre drug  
phul phyed do bskyed du zhus pas
- 26 rtags//
- 27 Z, shing rta zla 2 tshes la/ gan 'dzin gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ sngo 'dom[s] 'bar ro  
nam rgyal nas rtsis zhus yang [rmying]

- 28 bka' dgongs bzhir [bzungs] gis ngo bskyed nas bzhi [bzur] cog cha zhus [phros] ngo bo ding  
'bo brgya[d] bcu tham pa lo brgyad [khongs] lo ltar 'bru 'bo
- 29 bcu re 'bul lam zhu rgyu dang/ lug ma mo na ldan bzhi dang tsher mo {bzhi} rgyab dod rgyu  
zhus pa lo ltar mar nyag bco lnga res 'bul rgyu
- 30 dang/ mar nyag brgya dang bzhi bcu zhe gcig bskyed bzhi lnga ['gro] dang re'u'i [tshad ra]  
bre song [pho] mo phyed 'brel grang bzhi bcu {zhe brgyad}
- 31 {dang} zhe bdun dang/ de nas lo gsum re tshad re'u grang gsum bcu so gnyis bcas phral 'bul  
zhu zhu do bdag 'bar rnam gyi
- 32 rtags// (zweimaliger Siegelabdruck) rtsis zos zin pa ra pho gcig dang re'u bdun phral du  
song rgyu/

## 42

## Hs.or.6768

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 65 x 21,5 cm.

Randbreite oben: 7,5 cm.

Randbreite unten: 7,5 cm.

Randbreite links: 7,3 - 8 cm.

Randbreite rechts: 7,1 - 9,2 cm.

Textumfang: 3 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Schriftduktus läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das die Nennung des Urhebers und den Datumsvermerk umfaßt, ist an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf der Abdruck des gerade ausgerichteten Rundsiegels des Urhebers angebracht wurde.

Das Siegel hat einen Durchmesser von 1,1 (0,8) cm. Der Siegelkopf wird durch das Symbol von Sonne und Mond markiert. Die Mitte des Siegelfeldes, das im Inkreis aus 4 Lotusblättern zusammengesetzt ist, trägt die Siegelaufschrift „sa“ in 'Phags-pa-Schrift.

Das Dokument wurde vom rechten zum linken Rand hin „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten zum linken Rand hin zunehmend 5,5 - 8 cm betragen.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

**Verpflichtungserklärung über einen Kredit, den dPal Idan, Sohn des Dorfältesten von Kong rtsa, über Vermittlung des Klosters Shel-dkar Chos sde bei der Kanzlei des Dza-ju'i Las-khungs aufgenommen hat**

**Text:**

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, shing byi zla tshes la// gan 'dzin gcig 'thus su 'jogs snying/ don rtsa kong rtsa bu dpal ldan  
gyi dza ju'i ma dngul steng nas 'dod zhus dngul tam srang bzhi brgya lnga bcu tham par  
bskyed mtshams shing byi zla 3 tshes 1



- 2 nas/ shing glang zla 2 tshes 30 bar shol bsnan lo gcig zla gcig song bar ṭam rdor \*brgyad\*  
bskyed brtsis ṭam srang bdun cu don brgyad dang/ gong gsal ngo bo bcas shing glang zla 2  
tshes 30 'gyangs med sman stod phyag khang nas las khungs
- 3 su 'bul lam zhus te gan rgya ngo mar sel zhus dang 'brel las khungs gyi gtsang 'dzin ngo ma  
bu (dpal ldan) la phyir sprod bya {rgyu dang} rgyu'i 'dzin du/ phyag khang nas/ zla tshes la//  
(Siegelabdruck)

## 43

## Hs.or.6771

Handschrift, 1 Blatt.

Das vorliegende Material ist Papier mitteldünner Konsistenz. Das Dokument ist an mehreren Stellen, in besonderem Maße entlang der Bugfaltenlinien beschädigt und eingerissen, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts desselben erschwert ist.

Aufgrund des Fehlens der Inscriptio ist es fraglich, ob der vorliegende Textumfang den gesamten ursprünglichen Text umfaßt. Als weiterer Grund zu dieser Annahme ist der Umstand anzuführen, daß die Eingangsformel vom linken Rand des Zeilenspiegels um 22,5 cm eingerückt ist; das übliche Textanfangszeichen fehlt.

Format: 50 x 26 cm.

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 3,5 cm;

Randbreite unten: 7,5 cm; Randbreite links: 5,5 cm; Randbreite rechts: 5-6,5 cm.

Textumfang: 10 Zeilen; *'Khyug-yig*.

In Zeile 7 findet sich das Schlußprotokoll der Dispositio I der Urkunde, dessen Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet ist; der Abdruck des Siegels des Urhebers ist mit dem Siegelkopf nach rechts und quer zur Schriftzeile hin ausgerichtet.

Es handelt sich hierbei um ein Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,9 (1,4) cm.

Transliteration des Siegels:

1 rgya

Die Schriftzüge in Dispositio II sind kleiner und enger gesetzt; die inhaltliche Zäsur läßt auf ein späteres Ausfertigungsdatum schließen.

Am Ende des Schlußprotokolls, das wiederum durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert ist, findet sich der Abdruck desselben Siegels, diesmal mit dem Siegelkopf gerade ausgerichtet.

Ein Ausfertigungsdatum fehlt in beiden Dispositiones.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben gefaltet, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2 - 2,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt. Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „Go 47“.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) an den Dorfältesten von Kong-rtsa über die Rückerstattung von Baukosten in der Ortschaft *Yol-gdong* und für einen gewissen *Go-shul-khang* in *Ding-ri*. Abgaben für Bauland in *Yol-gdong***

Zeile 1: Erklärung über die vollständige Überreichung der Verpflichtungserklärung durch die unterzeichnenden Parteien an den zuständigen Gerichtsherrn.

Dispositio I [Zeile 2-5]: Bestätigung über

1) die erfolgte Rückzahlung der Kosten für Baumaterial und Ziegel durch zwei Steuerbauerhaushalte der Ortschaft *Yol-gdong* an den Dorfältesten von Kong-rtsa;

2) die zu einem späteren Zeitpunkt, jedoch ohne Abzüge an den Kong-rtsa-ba zu leistende Rückerstattung des für die Baustelle eines gewissen *Go-(shul)-khang* benötigten Betrages.

Bürgerschaftsleistung, für anfallende Beträge in jedem Falle die Verantwortung zu übernehmen, solange der Kong-rtsa-ba das Baugelände nicht für eigene Zwecke benötigt.

Von allem, was an Bauland in *Yol-gdong* besteht, sind die Abgaben an den Kong-rtsa-ba zu entrichten.

Zeile 5-7: Poenformel mit Androhung der Vertragsstrafe bei Nichtbeachtung des Vereinbarten.

Nochmaliger Aufruf zur Einhaltung des Vertrages.

Schlußprotokoll mit Siegelabdruck der Vertragspartner.

Dispositio II [Zeile 8-9]:

Von *Bar-sa* kommt die Hälfte der [Pacht]abgabe für das Feld *g.Yul-sa-rnying-pa* dem Kong-rtsa-ba zu.

Als Pachtgebühr dafür, daß das *Tsher-zhog-yul* genannte Grundstück, das früher nicht bepflanzt wurde, jetzt doch unter den Pflug genommen werden darf, ist zur Zeit der im Herbst durchzuführenden Abgabenerhebung von den Parteien an den Kong-rtsa-ba je 1 Srang zu bezahlen.

Zeile 9-10: Schlußprotokoll mit Siegelabdruck der Vertragspartner.

**Text:**

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 zhu ba bdag ming gsham gsal [----] [gan] rgya gtsang
- 2 'bul zhu snying/ don rtsa/ yol gdong khral rgyugs (byang bar gyi) 'dzin khongs lha 'bad ma bu
- sdod khang dang/ dbang phyug sdod khang
- 3 steng 'og sogs kyi (rgyug) cha dang sa spag bcas kyi [tshab] skyin da lam [zhus zin pa] slad
- go [shul] khang [gi] sa 'dres khang bzo bya yul
- 4 la gtsed med zhu rgyu dang/ slad (kong) gzhung la thugs mkho ma byung mtshams gang cir
- rin 'babs byang bar rang nas 'bul rgyu dang
- 5 de min (yol) gdong ngang {khungs} khul sur sprod kong gzhung [----] zhu rgyu bcas 'di don
- las mi 'gal/ gal srid
- 6 'gal ba'i nga min kho yin gsar ('phar) blo bskyed sogs 'gal brtsar 'gro rigs til 'bru tsaṃ zhus pa
- shar tshes 'ba'
- 7 bla dpon bka' ltar gtsang sgrub thog slar yang gan don 'gal med zhu rgyu zhus pa/ do bdag
- dkar don bzung gi rtags// (*Siegelabdruck*)
- 8 (bar sa) nas kong gzhung su g.yul sa rnying pa'i phyed 'babs kong gzhung su phul ba'i rang
- 'babs phyed ka kong rtsa ba'i tsher zhog yul
- 9 du rmos rgyag sogs ma byas pa chog tu zhus pa'i (gla) 'babs dngul srang gang re ston rtsis
- skabs zhu rgyu bcas do bdag gong gsal
- 10 dkar don bzung gis rtags// (*Siegelabdruck*)

44

Hs.or.6775

Handschrift, 1 Blatt.  
 Zweitschrift. Die im Vertragstext erwähnten Siegelabdrücke fehlen.  
 Material: Papier mittlerer Stärke mit sichtbaren Faseranteilen.  
 Das Dokument ist auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite stark beschädigt.  
 Format: 49 x 91,5 cm.  
 Randbreite oben: 12,5 cm;  
 Randbreite unten: 25,5 cm; Randbreite links: 3,5 - 4 cm;  
 Randbreite rechts: 4 - 5 cm.  
 Textumfang: 25 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Zeilenabstand beträgt ca 1,5 Fingerbreiten; große Buchstaben bei flüssigem Schriftduktus.  
 Das der Inscriptio vorangestellte Ausfertigungsdatum [Zeile 1] weist am Beginn desselben ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) auf; es ist von der Inscriptio durch einen Überlänge aufweisenden *shad* abgegrenzt.

Die Eingangsformel wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels seitlich um 25,5 cm nach rechts versetzt und 5 cm unterhalb des Wortlauts *zhabs* ("zu Füßen") der Inscriptio angebracht.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Urkunde etwas abgegrenzt.

Die Eintragungen der einzelnen Vertragsparteien sind durch einen Überlänge aufweisenden *shad* voneinander getrennt; die Siegelabdrücke fehlen.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose gefaltet, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4 - 6 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf zusätzlich einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist aufgrund des heutigen Zustands des Materials (s. oben) nicht vorhanden.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) hinsichtlich der Beteiligung an der Renovierung und Wiederherstellung des *gTsug-lag-khang* von *Chu-dbar 'Gro-phan-gling* in *Rong-shar*, der als besonderer Meditationsort des *Mi-la ras-pa* bekannt ist.**

Regelung der von den Vertragspartnern zu erbringenden Dienstleistungen:

Bereitstellung von Geld und Hilfsmitteln. Erbringung der für die Restaurierungs- und Erweiterungsarbeiten nebst der für den Unterhalt des Klosters benötigten Arbeitsleistung.

Neurekrutierung von Mönchen.

Handhabe der durchzuführenden Abrechnungen und der möglicherweise sich ergebenden Überschüsse.

#### **Inhaltsübersicht:**

Datumsvermerk, Inscriptio und Eingangsformel [Zeile 1 – 3]:

Am 1. Tag des 6. Monats des Erde-Pferd-Jahres (1918?):

Herzstück [Inhalt] der zu Füßen des Entstehungsortes des Nutzens und des Wohlergehens, des Z, Erhabenen (*gong-ma*) der beiden Systeme, des Z, kostbaren Gerichtsherrn (*khrims-bdag rin-po-che*) durch uns, die unten namentlich und mit dem Siegelabdruck beglaubigter Herkunft angeführten [Vertragspartner] unter unabänderlich freiem Willen in zwei Ausfertigungen vollständig überreichten Verpflichtungserklärung:

Die Grundlage des vorliegenden Rechtsgeschäftes (*don-rtsa*):

Was die zum Zwecke der großen Woge des Nutzens für die Lehre und die Lebewesen, wie zum Beispiel,

auf daß die Lebenszeit der ganzen Zahl der Lehrhalter, eben jener heiligen großen Lebewesen (*skyes-chen dam-pa*), die am wichtigsten Ort der höchsten Orte, am Regierungssitz des dGa' ldan pho-brang um die Mitte des großen, alles wissenden und sehenden Z, Herrn der Siegreichen verweilen, fest begründet sei;

auf daß die Intention aller unedlen, zu bekehrenden Gemeinschaften in Einklang mit dem reinen Gesetz gebracht werde;

auf daß die Verkündigung und Verwirklichung sowie die drei Aktivitäten des Hörens, des diskursiven Nachdenkens und des Meditierens (*thos bsam sgom*) mit dem Mond der zunehmenden Monatsälfte wetteifern, und,

nachdem in allen Weltbereichen alle Charakteristika des Niedergangs für Mensch und Tier, wie zum Beispiel Epidemien, Kriege und Hungersnöte am selbigen Ort versammelt und befriedet wurden, der zur rechten Zeit fallende Regen für die Äcker und das Vieh immerwährend gut sei:

was die durchzuführende, umfassende (*rgya-che*) und in ihrer Vollständigkeit (*gnad du smin pa*) perfekte (*mthar-phyin*) Renovierung des überaus fest begründeten (*brtan dang brtan par byas pa*) *gTsug-lag khang* von *Chu-dbar 'Gro-phan gling* in Rong shar, dieses besonderen Meditationsortes des Herrn der Yogin (Yogesvara) betrifft:

Hinsichtlich der zur Verstärkung der Mönchszahl des Klosters aus dem Gebiet von Shel-dkar neu zu rekrutierenden Mönche haben wir in Übereinstimmung mit der auf Anordnung der maßgeblichen Personen des Gebietes von Shel-dkar und Ding-ri [Militär, Distriktbehörde und Geistlichkeit einschließlich hochrangiger Persönlichkeiten] erstellten Klosterinventarliste und dem darin niedergelegten Nachweis (*rtags-'dzugs*) aller von seiten der Regierung, des Adels und der Klöster zu leistenden Verpflichtungen als Kompensation für die auf Dauer einer Generation von unserer Seite, d.h. von allen Delegierten der Regierungsbauern der Gemeinschaft, abgesehen von den *Ra-chu-ba*, von denen 1 1/2 *gra rkang* zu erheben sind, von den *'Du-smad* und *Tsho 55 Ṭam-srang* gespendet.

[Zeile 11/12]:

Aufgrund der Tatsache, daß speziell zur Verfügung stehende Geldquellen [i.e., ein Spezialfonds] im Hinblick auf die Vielzahl der zu tätigenen Aufwendungen in keinster Weise vorhanden sind, und aufgrund bestehender Zweifel, ob nicht, falls es in Hinkunft soweit käme, daß, wenn viele *Mi-ser* von niederem Lebensstandard, mit vielen Mündern und rauhen Sitten sich versammelten, sich Schaden und Unordnung ergäben, traten die Ältesten (*mi-rgan*) dieser Tage in vollständiger Zahl zusammen und hielten eine ehrliche Ratsversammlung ab, wobei die Meinung vertreten wurde, daß im Hinblick auf einen Spezialfonds (*dmigs-sgo'i thebs-rtsa*) als zusätzliche besondere Finanzierungsquelle die Verantwortung bei den Bessergestellten (*drag-gras*) liege.

An zugeteilten Anteilen aus der *rKang-'bab*-Abgabe sind zusammen mit den bei einigen Wohlhabenden aus der näheren Umgebung wie zum Beispiel den in Ding-ri-sgang-sgar Ansässigen auf einen Spendenaufruf hin erwirkten Zuwendungen (*zhal-'debs*) insgesamt 152 Ṭam-srang plus 5 do-skar [= rdo-tshad (?), Einheit von 50 Srang, = 250 Srang] eingehoben worden.

Auf daß [diese Gepflogenheit] nicht zwischenzeitlich aufgehoben werde und Einbußen in der Höhe des Geldbetrages sich nicht einstellten, wurden bei den Bessergestellten, namentlich bei fünf Haushalten von [Ding-ri] sGang-sgar, hierin eingeschlossen der *Shar-lung gSe-bso-ba* und der *Ngag-lung dbang-po*, aus ihren eigenen Quellen,

sowie bei dem in Ding-ri ansässigen Pächter (*bogs-'dzin*) des *Nye-zhal-khyang-pa*, [d.i.] der *Em rJe-drung* aus [dem Kloster] Shel-[dkar]-chos-[sde] als Grundkapital (*ma-rtsa*) 50 Srang plus 7 Zho, 5 sKar-ma, beim 'Tsho-rgan von Kong-rtsa sowie dem Bereich von *Nyar-stod* und *Nyar-smad* als Grundkapital 50 Srang plus 7 Zho, 5 sKar-ma, beim *Em-rje* von *sKu-ra*, bei den Delegierten des Gebietes von *Nye-spe*, bei den Delegierten des Gebietes von *sPe-nag*, sowie bei den Delegierten des Gebietes von *Yul-chung* als Grundkapital 50 Srang plus 7 Zho, 5 sKar-ma erhoben. Auf daß das Kapital (*thang-gzhi*) die Höhe der Aufwendungen (*'gro-song*) abdecke, wurde dieser Betrag von den Gebern einmalig gespendet.

Da durch jeden einzelnen Bessergestellten Hilfe bei der Einhebung der Zinsen zu leisten ist, beläuft sich der jährliche Zinsfuß auf den sechsten Teil dessen, was bei der Abrechnung der Gewinne und Verluste übrigbleibt.

Dieser Zinssatz ist am Ende jedes fiskalischen Jahres ohne Zeitverzug [abzuliefern], wobei durch die Generalversammlung (*spyi-'dzoms-pa*) eine Rechnungsprüfung (*rtsis-dag*) durchzuführen ist.

[Zeile 18/19]: Falls sich bei den Ausgaben ein Rest ergibt, so darf frei darüber verfügt werden, wobei Veruntreuungen zu unterbleiben haben.

Die Vertragspartner haben als Kustoden (*srog-srung*) mit vollständig reiner Intention das zu erfüllen, was für das Gemeinwohl von Nutzen ist, in der Art und Weise, wie sie ihr eigenes Leben beschützen. Diejenigen Dörfer, die keine Mönche stellen, haben vom oben aufgeführten Grundkapital abhängig von den im Wortlaut des Landbesitzverzeichnisses (*zhib-gzhung*) aus dem Eisen-Tiger-Jahr (1890) festgelegten Steuer-rkang den Anteil an den ihnen zufallenden Abgaben zu übernehmen.

Die Verantwortlichen haben bei ihren Gesprächen viele Meinungen zur Übereinstimmung zu bringen und vom Wortlaut des hier Verfügteten nicht abzuweichen.

[Poenformel: Zeile 21-22]

Falls Gesetzesübertretungen von welcher Seite, der Ältesten oder Führungsleute auch immer, sich ergeben, die auf Unruhe und Beschädigungen des allgemeinen Nutzens hinauslaufen, wie zum Beispiel:

"Ich bin es nicht, er ist es!"; falls das, was für die rechte Seite von Nutzen ist, auf die linke getragen wird;

Äußerungen wie: „Zu jener Zeit war ich nicht dabei!"; falls durch drastische Maßnahmen Macht mißbraucht wird, so hat beim Z, kostbaren Gerichtsherrn gemäß der Weisung des *Bla-dpon* hinsichtlich der Gesetzesübertreter als Vertragsstrafe zuzüglich zur Ernteabgabe eine darüber hinausgehende [Abgabe] widerspruchslos abgeliefert zu werden.

Die auf niedrigem Lebensstandard lebenden *Mi-ser* haben das Kapital, womit sie öffentliches Gut belehnt haben, zusammen mit den anfallenden Zinsen unverzüglich zu erbringen, wobei sie nicht das eigene, sondern das Wohl der anderen Seite erstreben sollen, wobei sowohl Abzüge vom zu Erbringenden, als auch Terminverzögerungen nicht vorzukommen haben.

So sind aus den zugeteilten Anteilen aus der *rKang-'bab*-Einnahme zusammen mit den bei einigen Wohlhabenden aus der näheren Umgebung wie z.B. den in Ding-ri sgar-rgang Ansässigen auf einen Spendenaufruf hin erwirkten Zuwendungen (*zhal-'debs*) insgesamt 152 Tam-srang, 5 Do-skar eingenommen worden.

Eintragungen der Unterzeichnenden [Zeile 24-25]

**Text:****Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, sa rta zla 6 tshes 1 la/ phan bde'i 'byung gnas lugs gnyis Z, gong ma Z, khriṃs bdag (rin po che'i) zhabs drung du P
- 2 bdag ming rtags khung gshaṃ gsal rnaṃs nas blos blangs mi 'gyur ba'i  
3 gan rgya 'dra gnyis gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa gzhung sa dga' ldan pho brang sa mchog  
4 nas gtso cher Z, skyabs mgon Z, rgyal dbang (thams cad) mkhyen gzigs chen po'i dbus bstan  
'dzin skyes chen ḍaṃ pa gang na su bzhugs rnaṃs kyi sku tshe zhabs brtan/ rigs med 'dul sde  
(thams cad) thugs mthun khriṃs gtsang/ bshad sgrub thos bsam sgo gsum yar ngo'i zla bar  
sgran  
5 cing/ 'jig rten khaṃ kun tu mi khyugs nad yaṃs dmag 'khrugs mu ge sogs snyigs ma'i rgyud  
pa (thams cad) rang la 'du zhi nas/ char chu dus babs lo phyugs rtag tu legs pa  
6 sogs bstan dang 'gro bas don chen (rlabs po) che'i ched du rnal 'byor gyi dbang phyug **mi la  
zhed pa rdo rje'i sgrub gnas khyad par can rong shar chu dbar 'gro phan gling gtsug lag  
khang**
- 7 bstan dang bstan par bcas pa nyaṃs bso rgya che gnad smin mthar phyin mdzad thog/ dgon  
pa'i gra rgyun zhal bsnon du shel dkar khul nas gra 15 gsar 'dzug zhu dgos skor bka'  
8 'brel shel ding mda' rdzong chos gsum gtso drag bcas lhan rgyas nas bka' zhib rten 'bebs  
mdzad pa'i shog lher gzhung sger chos gsum 'khri khung tshangs mas rtags 'dzugs zhus  
9 don ltar gus pa 'du sdod khongs ra chu ba phud de byings gzhung rgyugs spyi nas mi thog  
gcig ring gra rkang phyed gnyis gsar 'dzug zhu dgos kyi gyong sab tu 'du smad tsho gsum  
10 nas ṭaṃ srang lnga bcu nga lnga gsol stsal byung yang btsun pa gsar 'dzug gi gnas skabs  
sgrig (gshom) zhwa gos lhaṃ gsum nas snang chung 'phreng ba yan gyi rin babs bra rtan  
'dzugs  
11 ja bzhes 'bras dge rgan gsar tshe la zhu stsal sogs 'gro dron shin tu che bas phugs kyi chos  
rgyags gra khang gsar rgyag gi mtshon pa dgos dgos sne mang la dmigs sgo rtsa ba  
12 nas med stabs phyin chad mi gser khyer gzhan kha mang rob tshogs du ma 'dus shar tshe  
nyaṃ chag gra ma sgrig byung dogs da laṃ tshang 'dzoms mi rgan drang gros kyi phugs  
che'i [sto]
- 13 gos sogs gang spyi'i dmigs thebs su 'khri khungs drag gras la yod 'don/ rkang 'bab thog cha  
'greṃ/ ding sgang gzhis chags pas tshon nye 'khor 'byor ldan kha shas  
14 la dge bskul zhal thebs zhus pa bcas khyon bsdoms ṭaṃ srang brgya dang lnga bcu nga gnyis  
dang zho do skal lnga zin pa bar ma dor bor zags mi 'byung ched rang khung drag rigs shar  
15 lung gse bzo ba dang/ nas lung dbang po can sgang gser yul spyi them lnga/ she zhal phyang  
pa'i bogs 'dzin ding gzhis shel chos eṃ rje drung bcas la ma srang lnga bcu ṭaṃ pa dang  
\*zho\* bdun skar  
16 lnga/ kong rtsa tsho rgan dang/ shar stod smad khongs ma srang lnga bcu ṭaṃ pa dang zho  
bdun skar lnga/ sku ra eṃ rje/ she spe yul spyi/ spe nag yul spyi/ yul chung yul  
17 spyi bcas la ma srang lnga bcu ṭaṃ pa dang zho bdun skar lnga bcas khungs so sor 'gro 'pher  
grangs bshes thang gcig la sproḍ len zin pa drag res bskyed 'dzin byed grogs zhu 'bul  
18 la brten lo 'khor skyed khe sang tshad lnga drug 'gror zin rogs zhus pa bskyed lo 'khor  
mtshaṃs na {'dred} thogs spang 'dred med pa spyi 'dzom pas rtsis dag rgyag rgyu dang/ de  
dag gi

- 19 gtong sgo btang 'phros kha lhag byung na lag pa su ring nas za bed dbang yod ngan bshed  
med pa sog srung do dam spyi bsam nam dag zhu rgyu dang/ gra pa 'bral pa grong chos sgo  
thon
- 20 min shar mtshams ma rtsa gong gsal lcags stag zhib gzhung dgongs don gyi khral rkang rjes  
'brel du bsgos sha byed rgyu bcas mang kha gcig mthun grol mol rten 'khel
- 21 zin pa 'di don las mi 'gal/ gal srid nga min kho yin/ g.yas phan g.yon dkris/ de dus nga min/  
drag pas dbang bshed/ zhan pas ngan bshed sogs spyi don zing shig tu
- 22 'gro rigs rgan sgo dmangs su thad nas shar rung khriṃs zhabs (rin po cher) 'ba' nyes Z, bla  
dpon bka' ltar 'gal pa po'i lung lo thog thog 'jed sgrub brjod med khar/ mi ser 'khyer zhan
- 23 gyi spyi rjas ngo bskyed ji thob skar li tsaṃ zhu chag 'phar 'gyangs med pa rang med gzhan  
tshol gyi de ma thag 'bul sgrub zhu zhus don ming thog rtags phul ba ma 'dzin
- 24 shar gser zha zur mgon phun/ nas dbang/ sgang gser them lnga/ zhal gzhis \*em\* rje drung  
lags can lag skor zhus pa'i rtags// kong rtsa tshe brten {sha}/ shar stod smad
- 25 can lag skor zhus pa'i rtags// sku ra em pa sangs/ she spe/ spe nag/ yul chung yul spyi can lag  
skor zhus pa'i rtags//

45

Hs.or.6776

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Bereich und an den Schnittpunkten der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie mit den horizontalen Bugfaltenlinien z.T. größere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Kontextes an einigen Stellen erschwert ist. Ebenso finden sich auf der rechten Seite in regelmäßigen Abständen Teeflecken.

Im Übrigen befindet sich das vorliegende Schriftstück in durchwegs gutem Erhaltungszustand.

Format: 49,5 x 73 cm.

Randbreite oben: Abmessung oberer Blattrand bis Konfirmationsvermerk: 8,8 cm. Abmessung oberer Blattrand bis zum Textbeginn der Verpflichtungserklärung: 15 cm.

Randbreite unten: 14 cm.

Randbreite links: 5 - 6,3 cm.

Randbreite rechts: 5,5 - 7 cm.

Abstand der Verpflichtungserklärung vom Konfirmationsvermerk.: 6,2 cm.

Textumfang: Konfirmationsvermerk: 1 Zeile. Verpflichtungserklärung: 21 Zeilen; 'Khyug yig.

Der Schriftduktus ist harmonisch gehalten und läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Konfirmationsvermerk: Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll mit dem Datumsvermerk vom Kontext formal nur gering abgegrenzt.Verpflichtungserklärung: Der Textanfang, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet. Die Eingangsformel ist im Respektsabstand von 6,3 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 28,5 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu ba*“ der Eingangsformel unter die Formel „*drung du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.Das Schlußprotokoll, das den Datumsvermerk umfaßt, ist vom Kontext der Verpflichtungserklärung nur gering abgegrenzt und wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert.

Da es sich beim vorliegenden Schriftstück um eine Abschrift handelt, sind keine Siegelabdrücke vorhanden.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 3,4 - 4,2 cm betragen, nach oben hin zunehmend.  
Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

**Abschrift einer Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) mit darüber notiertem Konfirmationsvermerk hinsichtlich der Weiderechte und des Weidegangs in *Gad-dmar*. Regelung von entstandenen Weideschäden.**

**Text:**

**Konfirmationsvermerk:**

1 Z, gshaṃ gsal/ rtswa rigs za bsnyegs skor gzhung bla mi ser nang tshags mthun grub kyi (bris) dan 'dra gnyis don bzhin [±3S] [ltar] yong ba gyis/ lcags khyi zla 10 tshes 11 la//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

2 Z, shing lug zla tshes nyin/ lugs gnyis [phan bde'i 'byung] gnas Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) zhabs drung du P  
3 zhu ba/ bdag [ming] smos rtags khungs  
4 gshaṃ gsal rnaṃs nas blos blang mi 'gyur ba kha dag thun grub kyi gan don 'dra [gnyis su] phul \*ba'i\* snying por/ gzhung rgyugs kong rtsa ba rnaṃs kyi (phyi) nor seṃ can phran yod kyi rtsa  
5 za chu 'thung 'di bskor/ sngar phan gad dmar sde gzhis gzhis sdod blo bzang zla ba bzhugs yun ring bar brten rtsis sprod [logs] gsal ma byung ba dang/ bla brang chen mo'i  
6 phyag deb kyi zhal 'jal nges gsal ma byung ba bcas/ phran kong rtsa ba'i phyi nor seṃ can yod rigs Z, bla brang chen mo'i rtsa khongs su za bed phran bu byed rgyu byung 'dug  
7 gshis/ shing rta sde gzhis gsar mying rje len rtsis sprod gnang skabs [±3S] gsal khod pa'i sde gzhis gsar pas rtsa chu bsrung 'gen ci nan gyi za snyegs rigs  
8 byed ma bcug par rten/ 'di lo gad dmar sde gzhis dang/ sde sprod dpang pa bcas su [±2S] [srol] lam gang yod kyi Z, snyan zhu[s] \*[skad] kyi thog nas/ phran 'tsho'i seṃ can rtsa chu sngar lam bzhin  
9 gtong rgyu ma byung tshe [khyim] 'dzes sgo nyer khruṅs gzhi'i rgyu kho nar gyur nye Z, bla dpon dbyings chod ltar legs pa de ltar mi 'byung ba'i ched/ 'khyeṃ 'dzes slad nas (bkra shis) lugs mthun  
10 'byung khyad nang thun zhu rgyu'i snying por/ phyin chad bla brang chen po'i phyag 'bab gshis (bkar) thugs (gnad) che ba'i rtsa zos rtsa rin su lo ltar lug yod nas chags bsnyol zhag bdun  
11 re dang/ bsos ('dug) mthongs pa gnyis/ dang ra mthongs re bcas 'bul lam zhus/ [±2S] [kras] nas bka' mol thog nas kyang rtsa rin gong gsal dang/ na (khra) dgon gyi  
12 'dzin bdag gra brtsun bcas la zhwa chag ma byung rjes ji srid bar de snga'i bsrung rtsa [zin] phud pa'i de bying gzhis mying blo bzang zla ba'i thog gi srol lam ltar mnyams za dge bed spyi  
13 ma [bya] ['thus] bka' phebs ltar las/ phran do bdag phan tshun mtshang ma nas kyang bka' gnang gong bzhin la sor gnas spang blang kha dan thun grub zhu zhus pa di  
14 las mi \*\*gal/ gal srid gong tshig la 'gal ba'i nga min kho yin/ (khag gcig) lce gnyis/ bran gtaṃ gsar skyes/ g.yas [khag] g.yon dkris/ zhu re phra bzung



- 15 ngan [khreb] a thas/ log pa bran khrol/ ngan gyo zhes \*ga\* [zhag]/ dbang [±3S]/ bka' dam  
tham gyo zhus sogs bskor bris dan 'di don bzhin la mi gnas
- 16 pa'i rigs phan tshun su thad nas zhus pa shar tshe Z, gong khriṃs zhabs (rin po cher) 'gal ba  
su yin nas 'ba' gser srang gsum nas lnga'i bar 'ga' tshabs dang bstun bla dpon bka'
- 17 gnang bzhin zhu re med pa ('bul lam) zhu rgyu zhus ma zad/ slar yang bris don 'di dag la sor  
gnas byed rgyu byas pa sde gzhis gsar rnying dang/ sde sprod {spang} dpang bcas
- 18 zung brel {nas} (-) kyi mchod zin phyis lam byed bder rtags 'dir bzhaḡ/ gzhung brgyugs  
kong rtsa dngos grub dang/ gro lung dbang bsduḡ/ shar pa'i nor ('phel) bcas spyi lag
- 19 bskor zhus pa'i rtags/ bla {±1S} chos mang khyung shar pa'i gzhi leg[±3S] [lto] pa'i dar po/  
shar pa'i rgyal [sdod] bcas spyi lag bskor zhus pa'i rtags// yang kong
- 20 [phra] mo'i ltas su spo rong pas [ston] chung zla \*ba\* khyed gnyis re sdod pa'i ril dul sngar  
nas gzhung brgyugs kong rtsa bas 'dren [gus] yin 'dug rung/ rtsa [skya] chu thung bla brang  
khongs
- 21 byed tshod 'dug pa 'di lo'i ring kong rtsa ba'i lhas mal [sga] ser ri dul gsum cha kong rtsa bar  
gnang rgyu byas cing/ phyi lo ltas mal bla brang rang gi sa khongs su [rgyag] byas pa'i 'dzin
- 22 du gzhis gsar bstan 'dzin nas [bzhaḡ]/ shing lug zla tshes la//

## 46

## Hs.or. 6782

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Bereich auf einer Höhe von ca. 13 cm v.a. in der Mitte größere Einrisse auf, wodurch der Wortlaut der Außenaufschrift nicht vollständig erhalten ist.

Im Übrigen befindet sich das Schriftstück in durchwegs gutem Erhaltungszustand.

Format: 58 x 72,5 cm.

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis zur Inscriptio]: 23,5 cm.

Randbreite unten: 1 cm.

Das Dokument wurde nachträglich an dieser Stelle abgetrennt [d.h., der Text ist nicht vollständig erhalten], wie die einzelnen Vokalzeichen am unteren Blattrand zeigen.

Randbreite links: 7 - 9 cm.

Randbreite rechts: 6,5 - 7 cm.

Textumfang: 23 Zeilen; *Khyug yig*.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist am linken Rand durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel in Zeile 2 im Respektsraum von 12,5 cm unterhalb der Inscriptio und von linken Rand des Zeilenspiegels um 36 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu ba*“ [der Eingangsformel] unter die Formel „*zhabs drung du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll mit den Eintragungen der Unterzeichnenden [Zeile 18 -23] ist formal vom Kontext der Verpflichtungserklärung nicht abgegrenzt.

Die einzelnen Einträge werden durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, worauf der jeweilige Vertragspartner sein Siegel aufgedrückt hat.

Siegelabdruck I

[Zeile 18]: Abdruck des runden Siegelsempels der Mönchsgemeinschaft von *ITsags-phur*, das die Unterzeichnenden unter Handreichung gemeinsam

- aufgedrückt haben. Das Siegel hat einen Durchmesser von 1 (0,8) cm und trägt in der Mitte des Siegelfeldes das chinesische Shou-Zeichen.
- Siegelabdruck II [Zeile 19]: Abdruck des runden Siegelstempels des *A-zhang* [mütterlichen Onkels] *Don-pa* (sic!) aus der Ortschaft *mDo-chod* mit einem Durchmesser von 1,7 (1,2) cm. Das Siegelfeld trägt in der Mitte eine zweizeilige, horizontal verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift, wobei die einzelnen Teile des Namens als Abkürzung (*dus tshig*) wiedergegeben sind. Transliteration des Siegels:  
 1 (blo-bzang)  
 2 (dar -rgyas)
- Siegelabdruck III [Zeile 19]: Abdruck des runden Siegelstempels der bzw. des (?) *bDe skyid rnal-'byor* mit einem Durchmesser von 1,1 (0,8) cm. Die Mitte des Siegelfeldes trägt einen vierfach ineinander verschlungenen Knoten.
- Siegelabdruck IV: [Zeile 20]: Quadratischer Siegelabdruck mit einer Kantenlänge von 0,9 (0,6) cm eines gewissen *Gan-rdor* [*rGan-po rD- rje?*]. Die Mitte des Siegelfeldes trägt im oberen Teil den Wortlaut "*dbang*" - Macht!
- Siegelabdruck V: [Zeile 20]: Abdruck des runden Siegelstempels des bzw. der *'Ba'-byang Śrī* mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm. Die Mitte des Siegelfeldes trägt einen vierfach ineinander verschlungenen Knoten. Das Siegel weist große Ähnlichkeit mit Nr. III auf (s.o.).
- Siegelabdruck VI [Zeile 20]: Abdruck des runden Siegelstempels des *Blo-bzang* aus *Grong-chen* (?) mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm.
- Siegelabdruck VII [Zeile 21]: Abdruck des runden Siegelstempels des *bsTan-[dzin] Phun-tshogs* mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm. Das Siegelfeld trägt stilisierte Wolkenornamente. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.
- Siegelabdruck VIII [Zeile 21]: Abdruck des runden Siegelstempels der *g.Yu-sgron* mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm. Das Siegelfeld trägt das chinesische Shou-Zeichen. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.
- Siegelabdruck IX [Zeile 21]: Mit Nr. VIII identischer Siegelabdruck, aufgedrückt durch einen gewissen *mGon-po*.
- Siegelabdruck X [Zeile 22]: Abdruck des runden Siegelstempels des *brTan-pa* (?) *Phun-tshogs* mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm. Das Siegelfeld trägt in der Mitte die vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift mit dem Wortlaut "*bkris*" [für bkra-shis].
- Siegelabdruck XI [Zeile 22]: Abdruck des runden Siegelstempels des *bDe-zur rNal -'byor* mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm. Das Siegelfeld trägt in der Mitte die Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut "*chos*".

- Siegelabdruck XII [Zeile 23]: Quadratisches Siegel der *Tshe-sgron* mit einer Kantenlänge von 1,1 (0,9) cm. Das Siegelfeld trägt in der Mitte die Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut „*bkras*“. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.
- Siegelabdruck XIII [Zeile 23]: Identisch mit Nr. XII. Das Siegel bestätigt den Eintrag eines gewissen *Don-grub*.
- Siegelabdruck XIV [Zeile 23]: Abdruck eines quadratischen Siegelstempels mit einer Kantenlänge von 1,2 (1) cm einer gewissen *dBang-mo*.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 - 6 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die zweizeilige Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

### **Verpflichtungserklärung über zu erbringende Steuerleistung durch die Ortschaft *mDo-chod*.**

#### **Text:**

#### **Außenaufschrift:**

- 1 Z, me khyi/ e bdo mdo chod khral khriṃs zhu sgo'i gan don dge'o [ ?]  
2 yul spyi nyar rgu//

#### **Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, me khyi zla 11 tshes 5 la// phan bde'i 'byung gnas lugs gnyis Z, gong ma Z, (khriṃs) bdag (rin po che)'i zhabs drung du P
- 2 zhu ba/ bdag ming rtags khungs gshaṃ gsal rnaṃs nas blos  
3 blangs mi 'gyur ba'i gan rgya gtsang 'bul zhu snying/ deng bsil ldan kā la sha ri pas yongs su skor ba'i sman ljongs 'dir chos kyi Z, rgyal po mi dpon rnaṃs gsum gyis bcas  
4 pa'i lha chos dge ba bcu dang/ mi chos gtsang ma bcu drug gis sgo nas Z, rgyal khriṃs gser gyi gnya' shing daṃ la brjid chags pa chos khriṃs dar gyi mdud pa lhod la bjaṃ pa  
5 sogs tshangs mas go yul du chang te ljong 'dir ser skya pho mo drag gzhan la ma rtogs par khral 'jal khriṃs phur mi dgos pa'i mi rigs ni chos ldan gyi zhing na su  
6 'ng med na yul gyi bde skyid kyi [r]tsa ba Z, rgyal bstan gyi gzhi ma dge 'dun sde la rag lus na dgon lcags [khur] bla tshogs nas kyang bla ma gong mi'i phyag len rnaṃs  
7 ma nyaṃs gong 'phel gyi thugs mthun khriṃs gtsang mdzad gal che rgyu dang/ yul spyi nas kyang bka' khriṃs kyi 'jigs gzil snying la chang nas dbyar gyi sngo bsgrigs  
8 zhu sgo'i tshod e gzhis kyi sngo gan 'thus mo che'i dgongs don ltar yang/ yul khriṃs dmangs gis bcas pa gtsan po Z, rgyal po'i mi shig pa'i dpe ltar mna' bos  
9 lugs srol Z, rgyal khriṃs che bas brngam 'jid thag pas khur ba dang/ dge sdig las 'bras kyi khriṃs go bas khur ba/ yul khriṃs bde skyid kyi khriṃs sgrigs lam gyi  
10 khur ba/ rang khriṃs bzang spyod ldan pa ngo tsha'i khur ba sogs khriṃs bzhi dang bstan pas ngos len zhu sgo'i snying po/ rang dpon e gzhis chen po'i zhabs zhu rnaṃs khral

- 11 'gan che chung la ma rtogs pa'i [dam] [khur] dang 'brel gzhi drag khral rigs sgrub brten gyi  
ston 'bras la ces pa'i sngar lam sngo bsgrigs len lam ltar la 'gal med
- 12 dgos rgyu ma zad/ tsa tshig (rin po che'i) dgongs don Z, rgyal khab nas bkod tham dang ma  
'brel bas (bar) lag rta khal gtong bde dang/ sa 'dzin (za pa) sged gyog nas lam
- 13 sang [brgyugs] {bj} brtsog btang mi chog pa bcas yod na dgos nges zhabs zhu kyang [za  
pha] tshangs 'dzoms kyi [bstan] lam lags lta zhib kyi zo khra [pham] dwang dgos rgyu dang
- 14 yang lam yig med pas bskul brtsel 'dra [byung] tshe Z, rgyal khab snyan 'bul zhu bde'i gnas  
tshul e gzhis [sar] dgos rgyu las so sos ngor ltas gtong thal
- 15 byas tshe 'thus min dang/ gzhan yang rtsa bkā [rim] chags sog shing sgrug rgyu sogs gzhis  
thog gong ma'i gan don ltar 'gal med bya rgyu la gong na dpon khriṃs
- 16 gang yang med ['bre'i] rang snang gang shar gyi ngan 'gal dngos shugs gang sa nas byung  
tshe e gzhis dpon khungs su snyan sa zhu rgyu la 'ban nyes mus l(t)ang thog
- 17 [bka'] ji stsal zhu rgyu dang yul spyi thog 'ba' mgur mo brgyad mig dman mig phan rgyag  
rgyu zhus pa dang slar yang gan don 'di rang la so gnas brgyun
- 18 khyongs zhu zhus don ming thog rtags [riṃs] 'bul zhu gras gong don 'gal med zhu zhus lcags  
[khur] grwa brtsun rnamṣ lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) gong don
- 19 'gal med zhu rgyu mdo chod a zhang don pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) gong don 'gal med zhu  
rgyu bde skyid rnal 'byor nas rtags// (*Siegelabdruck*) gong don 'gal med zhu rgyu gan
- 20 [rdor] nas rtags// (*Siegelabdruck*) gong don 'gal med zhu rgyu 'ba' byang shri/ nas rtags//  
(*Siegelabdruck*) gong don 'gal med zhu rgyu [grong] [chen] blo bzang gi rtags//  
(*Siegelabdruck*) [grong-zur]
- 21 bstan-phun nas rtags// (*Siegelabdruck*) gong-don 'gal-med zhu rgyu khral-[par] dbyu-[sgron]  
nas rtags// (*Siegelabdruck*) gong don 'gal med zhu rgyu/ khral [g]sar dgon po'i rtags//  
(*Siegelabdruck*)
- 22 gong don 'gal med zhu rgyu chu phun nas rtags// (*Siegelabdruck*) gong don 'gal med zhu  
rgyu bde zur rnal 'byor nas rtags// (*Siegelabdruck*) gong don 'gal med zhu rgyu
- 23 tshe [sgron] nas rtags// (*Siegelabdruck*) gong don 'gal med zhu rgyu khral par don sgrub nas  
rtags// (*Siegelabdruck*) gong don 'gal med zhu rgyu khang sar dbang mo nas rtags//  
(*Siegelabdruck*)
- 24 [-----]

47

Hs.or.6785

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittlerer Stärke mit sichtbaren Faseranteilen.

Zweitschrift: Die im Text erwähnten Siegelabdrücke fehlen.

Format: 64 x 77 cm.

Randbreite oben: 21 cm.

Randbreite unten: 18,5 cm; Randbreite links: 11 cm; Randbreite rechts: 10 cm.

Textumfang: 13 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 [Datumsvermerk und Inscriptio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Der Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 14,3 cm.

Die Eingangsformel wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 18 cm nach rechts eingerückt und im erwähnten Respektsabstand unterhalb der Formel „*zhabs drung du*“ [zu Füßen] der Inscriptio angebracht.

Das Ende des Schlußprotokolls ist durch einen Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3 - 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf in der Mitte zusammengefaltet.

Auf der Rückseite findet sich in der Mitte der obersten Bugfaltenbreite die zwei Zeilen umfassende Außenaufschrift in *'Bru-tsha rkang-ring-* Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Der Schriftduktus gibt ein hervorragendes Beispiel für die tibetische Kursive. Das Dokument trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „Do 6“

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) über die Festsetzung der von seiten der Steuerbauern (*khral-spyi*) von *mDo-chod* jährlich für das Gut *E-gzhis-ka* zu erbringenden Pachtleistung;**

**Festlegung des Pachtzinses für die Aufbereitung des Getreides in der ortseigenen Wassermühle nebst den hiermit in Verbindung stehenden Zoll- und Transportabgaben, Arbeitsleistungen und gegenseitigen Verpflichtungen.**

Vertragspartner:

1) Für das Landgut *E-gzhis-ka*: *A-zhang Bu-kun* als speziell Delegierter (*spyi-'thus*).

2) für die Steuerbauern:

(1) *bDe-skyid rNal-'byor*

(2) *bsTan-'dzin Phun-tshogs*

(3) *A-khu Tshe-dbang*

Ausstellungsdatum: Der ... Tag des ... Monats eines Feuer-Vogel-Jahres (= 1957?)

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1        Z, me bya/ mdo chod khral spyi'i chu 'khor bza' las lo dus kha 'dzin sho dbyes a zhang par thob pa'i phyi nang bogs sgrub zhu sgo sogs mthun grub chod gan 'dra [ya]

2 khral spyi nas nyar rgyu//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, me bya zla tshes la// lugs gnyis Z, gong ma (khrims) bdag rin po che'i Z, zhabs drung du P
- 2 zhu ba/ bdag ming rtags khungs gsham gsal rnam nas blos blangs mi 'gyur pa'i gan rgya 'dra  
gnyis gtsang 'bul zhu snying/
- 3 don rtsa/ mdo chod khral spyir khral 'dzin chu thag pa can nas nang 'byor gyi chu 'khor khral  
gras dung pa stobs rgyas nas e gzhis bogs 'dzin tshe bsam la zhus gnang byung lugs kha 'dzin  
byed mus la brten mdo
- 4 chod khral spyi (thun mong) nas a zhang bu kun e 'don spyi 'thus su gzhis bskyed byed mus  
e gzhis ngo ma (lhan rgyas) la bde sdug zhu ma gas don min bka' 'go (rin po che'i) dgongs  
don da lam khral spyi tshang 'dzoṃs par chu
- 5 'khor nang bogs sgrub bya sogs gsham gsal ltar grangs bcad khas chod sngon bgyis thog nas  
kha 'dzin byed 'dod yod gras khral sgo bcu sur thobs sho dbye bgyis par a zhang par thob pa  
ltar chu 'khor yol
- 6 mkho byings sngar nas med pa dang/ lag yod rdo mnying bzad chag rkyen phran yod da lam  
rtsis sprod bgyis don e gzhis sar 'byed gsal chu bogs lo re 'bru ru'i khal gsum re dang/ mdo  
chod khral rgyugs gras kyi
- 7 bza' rtsam dngos 'brel thag las la phebs gla sprod len ma dgos pa'i thog khral pa spyi [sma]  
du lo re nang bogs yul gzhis bogs 'bru nyan pa zur 'bo bco lnga re ston mtshams sprod len  
bya
- 8 rgyur 'di lo zla tshes nas bzungs lo ngo bcu tham pa'i ring a zhang pa nas dge bed kha 'dzin  
bya rgyu ma zad/ 'byung 'gyur e gzhis mchog nas chu bogs 'phar 'bul dgos bka' phebs rigs
- 9 srid na'ng 'byed gsal ltar la sor gnas zhu rgyur don smin thob shag kyang/ nges med thob min  
gyi 'khri cha 'phar 'gel byung rigs kyang khral spyi rang nas sgrub sel zhu rgyu ma zad/ khral  
'dzin
- 10 so sos rang rang bza' bed bya rgyu'i rtsam pa dgos nges gang yin las/ mdo chod pa khral med  
dud chung sogs gzhan khag 'di tsam kha shog sbug rlung tshang gi gyo [ ] thag las bya rgyu  
med pa
- 11 bcas gong don las nam yang mi 'gal/ gal srid 'gal ba'i de dus de min/ bka' zhu dam 'bebs/ che  
btsan stag ngoṃs sogs 'dir tshig gsal smos min la ma ltos pa'i 'gal
- 12 rigs dngos shugs gang sar zhus pa shar tshe 'ba' nyes Z, bla dpon bka' bzhin gtsang sgrub  
thog/ slar yang mthun grub gan don 'di rang la sor gnas rgyun 'khyongs zhu zhus do bdag a
- 13 zhang pa nas rtags// khral spyi lag bskor bde skyid mal 'byor dang/ bstan 'dzin phun tshogs/  
a khu tshe dbang gsum nas rtags//

Handschrift, 1 Blatt.

Das vorliegende Material ist Papier mittlerer Stärke; Faseranteile sind sichtbar. Format: 56,5 x 55 cm.

Randbreite oben: 22 cm;

Randbreite unten: durchschnittlich 3 cm; Randbreite links: 9,8 cm; Randbreite rechts: 8,5 cm.

Textumfang: 9 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Beginn der Inscriptio [Zeile 1] ist durch ein Textanfängszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Der Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 15 cm.

Der Beginn der Eingangsformel in Zeile 2 wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 18 cm nach rechts eingerückt und im oben angeführten Respektsabstand unterhalb der Formel *zhabs drung du* („zu Füßen“) angebracht.

Das Ende des Schlußprotokolls in Zeile 9 wird durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, auf dem die Abdrücke der Siegel der beiden Vertragspartner angebracht wurden.

Siegelabdruck I:            Quadratisches Siegel [Kantenlänge 1,5 x 1,5 cm] mit rundem Innenfeld (Durchmesser: 1,1 cm); eine Aufschrift ist nicht vorhanden.

Siegelabdruck II:        Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 1 x 1 (0,7 x 0,7) cm.

Wortlaut der Siegelaufschrift:

1 zla

2 zang

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten zwischen 4 und 5 cm variieren, nach oben hin zunehmend.

Es wurde oben einmal am linken Rand im Abstand von 9 cm gefaltet und hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Die vorliegende Urkunde ist ergänzend zu Hs.or. 6780 zu betrachten.

Das Schriftstück trägt neben der Signatur der Staatsbibliothek eine weitere, vom Vorbesitzer vergebene Signatur mit dem Wortlaut „Do 9“.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zur Befreiung der in der Ortschaft *mDo-chod* ansässigen Familie eines gewissen *Kun-bzang Chos-'phel* vom Arbeitsdienst.**

**Regelung der Abgabe des Freistellungsbetrages.**

#### **Inhaltsübersicht:**

Eingangsprotokoll [Zeile 1-3]: Datumsvermerk; Inscriptio und Eingangsformel: Die unterzeichnenden Parteien geben die vollständige Überreichung der unter freiem Willen abgegebenen Verpflichtungserklärung an den zuständigen Gerichtsherrn bekannt.

Narratio [Zeile 3 - 5]:

Von seiten des *Kun-bzang Chos-'phel*, der dem Steuerbezirk von *Grogs-mkhar* in *Pha-drug* unterstellt und unehelicher Sohn des *Nor-bu* aus der Ortschaft *rGya-dpon* in *Grogs-mkhar* ist,

ist aufgrund der Tatsache, daß die *Kun-bzang Chos-'phel* und seine [namentlich aufgeführten] fünf Söhne und Enkel [als männliche Mitglieder und potentielle Dienstleistende] umfassende Familie überlastet und keine Person abkömmlich ist,

ein Ansuchen zur Befreiung vom Arbeitsdienst gestellt worden. Diese o.a. Personen verrichten nämlich ihren Dienst bereits beim in der Klosterverwaltung von *Shel-dkar Zhol* tätigen Beamten (*chos-drung*) namens *Khang-bu*.

Da Extra-Personen [von den *Khral-spyi* in *Grogs-mkhar*] nicht benötigt werden, [ist von deren Seite das Einverständnis gegeben worden].

Als Freistellungsgeld ist von seiten [der *Khral-spyi*] ein Betrag von 900 Srang „bar auf die Hand“ in Empfang genommen worden.

Dispositio [Zeile 6 – 8]

Die *Khral-spyi* dürfen nicht, indem sie ihre eigene Seite im Auge haben, hinkünftig in dieser Sache auch nur die geringsten Forderungen stellen oder Anschuldigungen vorbringen.

Falls die *Khral-spyi* jedoch diese nunmehr getroffene Vereinbarung anfechten und die o.a. Personen für den ihnen obliegenden eigenen Arbeitsdienst erneut einsetzen wollen, ist der als Freistellungsgeld gegebene Betrag dem Klosterbeamten von seiten der *Khral-spyi* von *Grogs-mkhar* zurückzuerstatten.

Vom dieser Vereinbarung darf nicht abgewichen werden.

Poenformel [Zeile 8] mit Androhung der Vertragsstrafe bei Nichteinhaltung des Vereinbarten.

Nochmaliger Aufruf zur Einhaltung des Vertrages.

Schlußprotokoll [Zeile 9] mit dem Siegelabdruck der Vertragspartner.

Vgl. Band I, Hs.or.6780

**Text:**

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, sa khyi zla 1 ches 5 la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag rin po che'i Z, zhabs drung du P
- 2 zhu ba/ bdag ming rtags khungs gshaṃ gsal rnam nas blos blangs mi gyur ba'i gan rgya gtsang
- 3 'bul zhu snying/ don rtsa/ grogs mkhar khral spyi'i mi khong mdo chod du sdod pa grogs mkhar rgya dpon pa'i nor bu zer ba'i nyal bu kun bzang chos 'phel dang/ de'i bu rgan pa stobs rgyas/ de 'og
- 4 tshe dbang rgyal po/ dang pa sangs nor bu/ rnam rgyal/ tshe ring phun tshogs bcas pha bu drug shel zhol khang bu chos drung la rgyun g.yog bskul dmigs su mi 'phros gtong rol gsungs don mi rtsa
- 5 yan sdod mkho med la brten pha bu spyir 'khrol rten dngul srang dgu brgya thaṃ pa da laṃ dngu rkyang lag thog tu zhu len zin gshis/ 'byung 'gyur dgong gsal pha bu rnaṃs ster sbyin ci mdzad
- 6 chos drung rang dbang btsan pa zhu rgyu las/ khral spyi rang ngos nas snyad gtser phra mo tsam mi zhu zhing/ slar shel rdzong sogs nas kha gong sna gshor gyi phan tshun gnyis dbang med pa'i
- 7 mi rtsa phyir slog gis mtshon pas 'gyur 'god byung rigs shar tshe gnyis kas brtsod med thog da laṃ 'khrol rten gnang dngul gong gsal chos drung la khral spyis phyir slog bya rgyu
- 8 bcas la khas chod zin pa 'di don las mi 'gal/ 'gal srid 'gal ba'i rigs shar tshe 'ba' nyes Z, bla dpon bka' bzhin gtsang sgrub thog/ slar yang gan don 'di rang la
- 9 sor gnas rgyun 'khyongs zhu zhus do bdag khral spyi lag bskor rgan byang chub bstan rgyas dang/ 'gye byang dpal ldan gnyis kyi rtags// (zweifacher Siegelabdruck)



49

Hs.or.6804

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück befindet sich in gutem Ehaltungszustand. Format: 53,5 x 94 cm. Randbreite oben: 22 cm; Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel: 17 cm; Randbreite unten: 2 cm. Randbreite links: 5,5 - 6 cm; Randbreite rechts: 3 - 5 cm. Textumfang: 32 Zeilen; *Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2 – 5,7 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Das Schriftstück wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vom linken Rand her beginnende Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**In zwei Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung über neu zu bebauendes Land, das die Klostergemeinschaft von *Chos-sbug (chos-sbug grva-tshang)* auf Initiative des Landwirtschaftsamtes in Lhasa (*rGyal-khab So-nam Las-khungs*) in *Shing-tshal* im Gebiet der *sMan-lha-ba*-Nomaden unter den Pflug nehmen wird. Der Außenaufschrift zufolge handelt es sich beim vorliegenden Dokument um das an die Partei der *sMan-lha-ba*-Nomaden ausgehändigte Exemplar.**

Außenaufschrift: *Z, sa stag zla tshes la// gan 'dra gnyis sman lha ba'i (sic!) nyar rgyu//*  
 ...A: [1] *Z, sa stag zla 8 tshes la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P*  
 ...E: [31-32] *chos 'bug spyi khyabs dbang brgyal/ dbu mdzad dpal 'byor/ dger skos (sic!) yon stan [1S] bu spyi 'thus (dpal ldan) bcas lag skor zhus pa'i rtags// (Siegelabdruck)*

50

Hs.or.6805

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück befindet sich in gutem Ehaltungszustand. Format: 56 x 74 cm. Randbreite oben: 20 cm; Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel: 15,5 cm; Randbreite unten: 9 cm. Randbreite links: 4 - 5 cm; Randbreite rechts: 3,5 - 5 cm. Textumfang: 16 Zeilen; *Khyug-yig*. Der Schriftduktus ist etwas größer und gröber gehalten. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2 – 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Das Schriftstück wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vom linken Rand her beginnende Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut. Interessante Privatsiegel.

**Aus dem Inhalt verschiedener Vorurkunden erstellte kurzgefaßte Verpflichtungserklärung über die Einhaltung der Gebote und Verbote für das Gebiet von *sKya-hrag***

Außenaufschrift: *[la] [po] skag srung byed rgyu'i skya brag gzhis sdod pas {gnang} spang blang zhu g[an]*  
 ...A: [1] *Z, lcags 'brug zla 11 tshes 12 la// lugs gnyis gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P*  
 ...E: [16] *phran nor bu'i rtags//*

51

Hs.or.6810

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Starke Beschädigungen im gesamten Bereich, insbesondere im oberen Teil, wo ganze Stücke herausgerissen sind, sodaß der Wortlaut der Urkunde stellenweise nur fragmentarisch erhalten ist. .Format: 44 x 88,5 cm. Randbreite oben: 10 cm; Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel: 7,5 cm; Randbreite unten: 7 cm. Randbreite links: 5 cm; Randbreite rechts: 4 - 6 cm. Textumfang: 32 Zeilen; *Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 1,2 – 4,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

**Zwischen dem Landgut *Gad-dmar* und dem Dorf *Kong-rtsa* abgeschlossene Verpflichtungserklärung zur Beilegung entstandener Zwistigkeiten. Das Landgut *Gad-dmar* ist ein klostereigenes Landgut (*bla-khongs*), während die Ortschaft *Kong-rtsa* von *gZhung-rgyugs-pa*-Bauern bewohnt wird.**

A: [1] [*lugs*] *gnyis gong ma [khriṅs bdag] (rin po che'i) zhabs drung du//*  
...E: [32] *kong rtsa [rgan po] dpal 'byor {1S} dang/ pad tshe gnyis lags skor ba'i brtags//* (zweifacher Siegelabdruck)

52

Hs.or.6817

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück ist im oberen Teil an den Rändern, an den horizontal und vertikal verlaufenden Bugfaltenlinien sowie an den Schnittpunkten derselben an mehreren Stellen stark beschädigt, wodurch die Lesbarkeit des Dokumentes selbst nicht beeinträchtigt ist.

Da auf der Höhe der obersten drei Bugfaltenbreiten (= ca 17 cm) ganze Teilstücke verloren gegangen sind, ist die Außenaufschrift nur bruchstückhaft erhalten.

Format: 50,5 x 127,5 cm.

Randbreite oben: 31 cm;

Randbreite unten: 28,5 cm.

Randbreite links: 4 - 6 cm; Randbreite rechts: 3,5 - 6 cm.

Textumfang: 33 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 [Datumsvermerk und Inscriptio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel in Zeile 2 im Respektsabstand von 16,2 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 20 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*bdag-ming*“ der Eingangsformel unter die Formel „*drung*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll, dessen Beginn vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt ist, umfaßt die Zeilen 15 - 33.

Die Eintragungen der Unterzeichnenden, die abgesehen von Nr. 3 und 5 alle durch Siegelabdrücke beglaubigt sind, sind an ihrem jeweiligen Anfang durch einen *sbrul-shad* gekennzeichnet. Das Ende wird in allen Fällen durch einen überlangen *shad* markiert, worauf die Siegelabdrücke der Vertragspartner angebracht wurden.

Die Siegelabdrücke erfolgten nach dem Vieraugen-Prinzip teilweise zweifach. [Nr. 4 und 12].

In Zeile 20 ist ebenfalls ein zweifacher Siegelabdruck angebracht, um die Authentizität einer an dieser Stelle erfolgten Tilgung des Wortlauts zu gewährleisten.

Beschreibungen der Siegel:

Siegelabdruck I [Eintragung I]: Rundsiegel des (*sPo-rong*) *sKu-ngo* mit einem Durchmesser von 1,6 (1) cm. Der Siegelkopf wird durch das Symbol von Halbmond und Sonne markiert. Die im Inkreis des Siegelfeldes in vertikaler Richtung verlaufende Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift hat den Wortlaut:

1 lha

Siegelabdruck II [Eintragung II]: Rundsiegel des *Bla-dbu sPyi-gnyer* und der Mönchsgemeinschaft von *Na-'dra* mit einem Durchmesser von 1,6 (1,1) cm.

Der oberste Teil des Inkreises des Siegelfeldes ist durch das Symbol von Halbmond und Sonne gekennzeichnet.

Die im Inkreis des Siegelfeldes in horizontaler Richtung verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift hat den Wortlaut:

1 na-chos  
für *Na-'dra Chos-sde*

Siegelabdruck III [Eintragung I]: Zweifach angebrachter Rundsiegelabdruck des Ältesten *mGon-po 'Bar-stob(s)* [und des] *Tsho-spyi* mit dem Durchmesser von 1,6 (1,1) cm.

Die im Inkreis des Siegelfeldes in vertikaler Richtung verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift hat den Wortlaut:

1 ser  
2 skya tsho

Siegelabdruck IV [Tilgung des Wortlauts in Zeile 20]: Zweifacher, am Anfang und am Ende des getilgten Wortlauts angebrachter Abdruck eines Rundsiegels mit einem Durchmesser von 1,3 (1,1) cm. Die in der Mitte des Siegelfeldes vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift ist aufgrund des unklaren Abdrucks nicht lesbar.

Siegelabdruck V [Eintragung VI]: Gemeinsam mit den Dorfbewohnern bzw. den Delegierten des Dorfes *Kong-rtsa* (?) aufgedrücktes Rundsiegel des Dorfältesten von *Kong-rtsa* (?) namens *Nor-bu* mit einem Durchmesser von 1,1 (0,8) cm.

Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert. Die in der Mitte des Siegelfeldes in horizontaler Richtung verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift hat den Wortlaut:

1 nor-bu

Siegelabdruck VI [Eintragung VII]: Rundsiegel der *dPal-byang*-Nomadengemeinschaft mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm, aufgedrückt von den beiden Ältesten, *Em-zla* und *Phur-bu*, sowie den Delegierten (*spyi-dmangs*).

Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert. Die Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift ist in zwei Zeilen gesetzt und hat den Wortlaut:

- 1 dpal
- 2 byang

Siegelabdruck VII [Eintragung VIII]: Rundsiegel der *dPal Lho-tsho*-Nomadengemeinschaft mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm, aufgedrückt von den beiden Ältesten, *sTob(s)-rgyas* und *Tshe-dbang*, sowie den Delegierten (*spyi-dmangs*). Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert. Die in drei Zeilen vertikal in *dBu-can*-Schrift verlaufende Siegelaufschrift hat den Wortlaut:

- 1 pa(?) tha(?)
- 2 lho
- 3 byang

Siegelabdruck VIII [Eintragung IX]:

Der Durchmesser beträgt 1 (0,7) cm. Der Siegelkopf ist durch 2 (3?) Punkte markiert.

Siegelabdruck IX [Eintragung X]:

Der Durchmesser beträgt 1,3 (0,9) cm. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert. Die in zwei Zeilen vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift hat den Wortlaut:

- 1 lca-
- 2 gs

Siegelabdruck X [Eintragung XI]: Der Siegelabdruck wurde zweifach angebracht.

Der Durchmesser beträgt 1,2 (0,9) cm. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert. Die eine Zeile umfassende, vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift hat den Wortlaut:

- 1 rgyal

Siegelabdruck XI [Eintragung XII]:

Der Durchmesser beträgt 1,3 (1) cm. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.

Der Siegelabdruck ist beinahe identisch mit Siegelabdruck VIII.

Siegelabdruck XII [Eintragung XIII]:

Der Durchmesser beträgt 1,3 (1) cm. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.

Die eine Zeile umfassende, vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift hat den Wortlaut:

- 1 rgyal

Siegelabdruck XIII [Eintragung XIV]:

Quadratisches Außenfeld mit rundem Inkreis. Die Kantenlänge beträgt 1,2 cm, der Durchmesser des Inkreises 0,9 cm. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert. Die eine Zeile umfassende, vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift hat den Wortlaut:

- 1 rgyal

Siegelabdruck XIV [Eintragung XV]:

Der Durchmesser beträgt 1,4 (1,1) cm. Der Siegelkopf ist nicht markiert.

Die eine Zeile umfassende, vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift hat den Wortlaut:

1 lha rga

Siegelabdruck XV [Eintragung XVI]: Identisch mit den beiden Siegelabdrücken in Zeile 20 (s. oben).

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,7 - 6 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Das Schriftstück wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die bruchstückhaft erhaltene Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift (s. unten).

Darüber findet sich eine Aktennotiz mit dem Wortlaut „*dza'i-'dzu*“ [*Dza-ju'i Las-khungs*]

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zur Leistung bestimmter Steuerabgaben zur Finanzierung öffentlicher Ausgaben wie z.B. den über die Militärpräfektur von Ding-ri und die damit in Zusammenhang stehende Kanzlei des *Dza-ju'i Las-khungs* verwalteten Finanzfonds zur Besoldung des Militärs**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, sa bya/ gzhungs dngul nang 'brel byas [pa]'i gan rgya [ ]

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, sa bya zla 12 tshes 25 la// lugs gnyis Z, gong ma Z, khriṃ bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P

2 bdag ming rtags khungs gshams gsal rnamṣ nas blos glang 'gyur med

3 kyi gan rgya gtsang 'bul zhus 'gag (sic!)/ don rtsa/ gzhung sa dga' ldan pho brang pa chen po'i bstan srid bsrung spel brgya che'i dmag phogs ma dngul

4 dbus gtsang rgya khyab [m]tshang mar bskyed 'greṃ mdzad [na] khongs ch[ 1S] tsho gnyis la dngul rdo nyi rgya tham pa btsal rjes gong gsal gnyis nas brgyal

5 Z, (bla dpon) mtshan 'god kyi Z, snyan Z, zhu phul brkyen spo rong ngo 'don la 'bab sbrel bka' brgya (rin po che'i) dgong don gong gi bzhi zur tham lnga bcu tham pa

6 'di lo'i bskyed mtshams nas zungs rtsis len thog mdza'i 'byu'i gan rgyar 'gyur bcos spar rtags [byed] 'jo[m] dang 'brel lo lo'i bskyed 'bab gtsang 'bul

7 dgos rgyu gsal pheb bzhin rang res spo 'don ser skya phos 'byor lags bzhig pa'i nang 'greṃ gnang don tham rdo rer bskyed dngul srang brgyad dang bskyel gla zho

8 gsum res bcas sku ngo dang/ spyi gnyer lhan gsar lo ltar zla 10 tshes 15 mtshun chad med gro grang 'go rgan nas nang bsdus gtsang 'bul thog ngo bo 'bul

9 [tshams] su ser sa dang skya sa 'tsho mkhongs so sos mar me gdongs 'khongs zhu ba las bying la 'gel dkri mi 'byung ba zhu rgyu dang/ yang skyid bsdug 'phel sgribs

10 nges med byung rigs la skabs mtshams phar sprod mtshur len dgos rigs ngo 'bangs mtshang ma nang mol gnang rgyu zhus pa'i don las mi 'gal/ 'gal

- 11 g.yo'i nga min/ kho yin/ dran gtaṃ gsar skye/ de dus nga med kyi pha thog bu yol/ shod bug  
rlung mtshang/ che rtsan khrag ngoms sogs 'gal 'char
- 12 gro rigs ril shun rtsaṃ su thad nas zhus srid tshe gzhung dngul gan rgya'i 'ba' gser dang/  
dngos po ngo bskyed Z, bla dpon (bka' 'brel) zhus te slar yang 'dris bstan 'dir
- 13 sor {g}gnas zhu rgyu dang/ shel chos pas taṃ rdo (nyi shu) rtsa lnga dang/ mtsho sgo bas  
taṃ rdo bcu drug bcas sdoms taṃ rdo bzhi bcu zhe gcig so sor bstsal rtags gshaṃ
- 14 gsal dang/ mtsho sgo bas taṃ rdo dgu kho pa rang nas nyar bdag gyis rang 'tshor ma byung  
bzhin/ spo gzhungs du ngo bo dngul srang brgya dang (nyi shu) rtsa lnga zho
- 15 gang gong bskyed spyi tshung 'bul rgyur sku ngo phyag rtags// (*Siegelabdruck*) Z, gong  
bzhin mngon chos spyi sor ngo srang lnga bcu thaṃ pa zhus pa spyi tshung ngo bskyed
- 16 bsdus 'bul zhu rgyur/ bla dbu spyi gnyer {1S} gra mangs lag skor zhus pa'i rtags//  
(*Siegelabdruck*) Z, gong bzhin zhu rgyu/ pad chos gra tshang du ngo bo
- 17 srang lnga bcu thaṃ pa gong bzhin 'bul rgyur zhu zhus pa'i/ bla dbu gnyer bcas lag skor zhus  
pa'i rtags// (*Siegelabdruck fehlt*) Z, gong bzhin/ rgya 'tsho
- 18 sde spyi dngul ngo bo srang gsum brgya dang drug bcu re lnga zho bdun zhus pa gong bzhin  
'bul zhus pa'i rgan mgon po 'bar stob tsho spyi lag skor zhus pa'i rtags// (*2 identische  
Siegelabdrücke*)
- 19 Z, gong bzhin/ naṃ 'tsho sde spyir dngul ngo srang gsum brgya gsum bcu so gcig zho do  
zhus pa spyi tshung 'bul zhus pa rgan dbang grags mig dmar 'tsho bskal
- 20 dmangs bcas lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck fehlt*) Z, gong bzhin/ zur 'tsho sde spyir  
ngo srang gsum brgya {(nyi shu) rtsa lnga} (*zweifacher identischer Siegelabdruck*) zhus pa  
gong tshung 'bul rgyur/ gnyer
- 21 zur khang gsar/ rgan sod rgya/ rgan kong nor dmangs bcas lag skor zhus pa'i rtags//  
(*Siegelabdruck*) Z, gong bzhin/ dpal byang sde spyi nas ngo bo srang
- 22 brgya dang bzhi bcu zhe gsum skar phyed gsum zhus pa gong mtshung 'bul zhus pa rgan eṃ  
[b]la dang phur bu can spyi dmangs lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) Z, gong
- 23 bzhin/ dpal lho sde spyi ma ngo srang nyi brgya (nyi shu) rtsa bdun gong tshung 'bul zhus pa/  
rgan stob rgyas/ tshe dbang spyi dmangs lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) Z, gong
- 24 bzhin/ phan spyi sde spyi nas ngo srang bdun bcu thaṃ pa zhus pa gong tshung ('bul laṃ)  
zhu rgyur/ gnyer bstan 'dzin/ dge dam/ 'gre shang can spyi dmangs lag skor
- 25 zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) gong bzhin lcags pa sde spyir ngo srang brgya dang (nyi  
shu) zho drug skar phyed brgyad zhus pa spyi mtshung ('bul laṃ) zhu rgyur/ bu tshe bstan
- 26 rgan (dar rgyas) can spyi dmangs lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) Z, gong bzhin/  
rgya dpon sde spyi nas ngo srang bdun bcu don gcig zho gsum zhus pa
- 27 gong tshung ('bul laṃ) zhu rgyur/ bsod rgyal rgan zur bu can spyi dmangs lag skor zhus pa'i  
rtags// (*zweifacher identischer Siegelabdruck*) Z, gong bzhin/ graṃ dga' ldan pa ngo srang  
bco lnga
- 28 zhus pa gong mtshung ('bul laṃ) zhu rgyur/ gnas chung rnaṃ rgyal skyi[d] khang rin skor/  
shing zo dbang ldan can spyi dmang lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) Z, gong bzhin
- 29 gling shar yul spyir nas taṃ srang drug {1S} gon bzhin ('bul laṃ) zhu rgyur/ sde lags nor  
tshe/ bcu dpon don sgrub can spyi dmang lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) Z, gong
- 30 zhin/ gye tshang yul spyi nas ngo srang brgya thaṃ pa zhus pa spyi mtshung ('bul laṃ) zhu  
rgyu/ 'go smad/ zla ba/ rdor rje phun tshogs can yul spyi lag skor zhus pa'i rtags//  
(*Siegelabdruck*)

- 31 Z, gong bzhin/ zo bo (dar rgyas)/ (bkra shis)/ ba (sangs rgyas) smad can grong dud bcu mkhongs dngul srang lnga bcu tham pa zhus pa gong mtshung ('bul lam) zhu zhus pa gong ming spyi
- 32 lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) gongs bzhin zhu rgyu/ gus pa gling shar gzhis sdod nas ngo bo srang (nyi shu) rtsa lnga gnyer khangs gsar {1S}
- 33 phyag nas zhus pa slad ngo skyed spyi mtshungs 'bul zhus pa/ do bdag sde gzhis nor tshe nas me sbrul zla 11 tshes la brtags// (*Siegelabdruck*)

## 53

## Hs.or.6818

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünnere Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument befindet sich in gutem Zustand.

Format: 33 x 93,5 cm.

Randbreite oben: 22 cm.

Randbreite unten: 24 cm;

Randbreite links: 5,8 - 6,5 cm; Randbreite rechts: 4,8 - 5 cm.

Textumfang: 19 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel vom linken Rand des Zeilenspiegels um 18,5 cm nach rechts versetzt und im Respektsabstand von 12 cm unterhalb der Inscriptio angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ der Eingangsformel unter die Formel „*zhabs*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde nicht abgehoben ist, wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* gekennzeichnet, worauf zwei identische Siegelabdrücke des Urhebers mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm fangebracht wurden.

Der Siegelkopf ist durch drei Punkte gekennzeichnet.

In der Mitte des Inkreises findet sich die eine Zeile umfassende, horizontal verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut:

1 pa (pha?)-bz

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,8 - 4,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zur Instandhaltung gemieteter Häuser in *La-byang*, die durch einen gewissen *Don-grub* aus *Brag-sne* sowie seinen Sohn angemietet wurden. Diese hatten gemäß der in einem Erde-Tiger-Jahr abgeschlossenen Verpflichtungserklärung diese Gebäude nicht [nach Ablauf der in o.a. Verpflichtungserklärung vereinbarten Beendigung des Mietverhältnisses] „zurückgegeben“, sondern vielmehr als ihr Eigentum betrachtet und auch die routinemäßig anfallenden Instandhaltungsarbeiten nicht durchgeführt. Nun sollen die Dorfältesten von *Brag-sne* einschreiten und nach dem Rechten sehen, v.a. was die Instandsetzungsarbeiten zur Werterhaltung der Gebäude betrifft. Dies erklären sie hiermit.**

**Text:****Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, chu 'brul zla 7 tshes 14 la// lugs gnyis Z, gong \*ma\* Z, khrims bdag (rin po che'i) Z,  
zhabs drung du P  
2 zhu ba bdag ming rtags  
3 'khungs gsams gsal rnam nas blos glang brgyur med kyi gan rgya gtsang 'bul zhu snying/  
don rtsa  
4 sa stag lo la byang khang 'khungs le lhan rnam brag sne don sgrubs pha bur dbyar zhus gan  
gsal  
5 nyam med phyr 'bul zhu rgyu de ltar yang/ da bar don sgrubs rang la rtsis len bya rgyur  
nyam zos  
6 gang dgos sogs dbang sar gtang mchog dgos rgyur ngo 'thug bka' mol rim par nan brjod la  
da bar  
7 ji yin ma byung bas spo rong rje 'bangs nas khang 'khungs le lag nam ma nyam gong 'phel  
nyam pa sor chud  
8 dang 'brel sa cha dang 'dzin bdag ya bral btang pas ma 'thus gshis dpal byang pa rang nas  
'khungs  
9 gtsug grong dud ga shas 'gro dgos la khyed rang rgan 'thus nas khang 'khungs le lag stsal  
dngos  
10 rtsis len 'gro dgos bka' don mi zhu thu med la (da lam) brag sne sa \*g\*nas su byangs 'thus 'go  
rgan  
11 rtsa ri pa sangs dang/ rgan zur (bkra shis)/ lcags chos/ rabs tshe bcas dang/ don sgrubs pad  
[n]or  
12 gnyis nang mos kyi lo mang song bas gan gsal khang 'khungs nam zhig ral nam pa sor  
chud  
13 ma dgos pa rgyug rin sogs phul 'thus zhu 'dug kyang/ spo rong rje 'bangs bka' don de lhag  
14 brgyur bkod ma dbe bas sngar yod gan don ltar chad med lding lo zla 8 tshes 25 nyin khang  
'khungs  
15 le lag nam ma nyam gong 'phel nyam pa gsar zos kyi rtsis 'bul zhu rgyur zhus pas don 'di  
16 las mi 'gal/ ga srid 'gal bas g.yas khag/ g.yon dkris/ de dus/ de min/ dra rdam/  
17 gsar skyes/ che mtshan khrag 'khur sogs phra mo rtsam zhus pas shar tshe 'ba' bla dpon  
18 bka' bzhin gtsang sgrubs thog slar yang bris dan rang la gso gnas zhu rgyu zhus pas  
19 do bdag brag sne byang pa don sgrubs dang/ pad rdor gnyis nas rtags// (Siegelabdruck)



Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittlerer Stärke mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Teil auf der Höhe der obersten drei Bugfaltenbreiten (ca. 30 cm) an den in der Mitte zusammentreffenden Schnittpunkten der vertikal und horizontal verlaufenden Bugfaltenlinien Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Verpflichtungserklärung jedoch nicht eingeschränkt ist.

Format: 138 x 53,3 cm.

Randbreite oben: 34,5 cm.

Randbreite unten: 43,5 cm; Randbreite links: 3,5 - 5 cm;

Randbreite rechts: 2,8 - 5,5 cm.

Textumfang: 32 Zeilen; *'Khyug-yig* [Außenaufschrift in *'Khyug-ma-tshugs*].

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist am linken Rand durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Ende der Inscriptio wird durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, der an die Stelle des sonst üblichen Pseudographems gesetzt wurde.

Die Eingangsformel wurde im Respektsabstand von 10 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 35 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ unter das Ende der Inscriptio gesetzt wurde.

Zwischen Inscriptio und Eingangsformel findet sich ein im sonst üblichen Zeilenabstand unterhalb der Inscriptio angebrachter, eine Zeile umfassender Konfirmationsvermerk des *sPyi-mda' Yig-tshang* von Ding-ri aus dem Feuer-Schlange-Jahr (1917?). Das Ende des Schlußprotokolls ist durch einen überlangen *shad* gekennzeichnet, worauf das Siegel der o.g. Behörde aufgedrückt wurde.

Das halbrunde Siegel hat eine untere Kantenlänge von 1 cm, der Durchmesser des halbrunden Ovals beträgt 0,5 cm.

Die vertikal verlaufende, einzeilige Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift hat den Wortlaut:

1       ding

In Zeile 23 finden sich zwei mit dem Siegelabdruck des ersten Unterzeichnenden identische Siegelabdrücke am Anfang und am Ende des in dieser Zeile getilgten Wortlauts. Zur Beschreibung des Siegels s.u.

Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen Vertragspartner umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt.

Die einzelnen Eintragungen sind an ihrem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf der korrespondierende Siegelabdruck des jeweiligen Vertragspartners angebracht wurde.

Das Schlußprotokoll umfaßt insgesamt elf Eintragungen.

Beschreibung der Siegel:

Siegelabdruck I: Halbrundes Siegel mit der unteren Kantenlänge von 1 cm. Der Durchmesser des halbrunden Ovals beträgt 0,5 cm. Als Unterzeichnende sind ein gewisser *Nya-grod dBang-rgyal* sowie die zugehörigen *Dud-chung*-Landarbeiter genannt.

Die im Inkreis des Siegelfeldes angebrachte Siegelaufschrift lautet:

1       om (?)

Siegelabdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm. Die Siegelaufschrift verläuft vertikal in drei Reihen.

Siegel eines gewissen *dBang-'dus* aus der *Lha-'brog*-Nomadengemeinschaft, das er zusammen mit seinen Gefolgsleuten (*'khor-sdod*) aufgedrückt hat.

Siegelabdruck III: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm eines gewissen *Nyang-ser-bo Phun-tshog.s*

Siegelabdruck IV: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm. Die in zwei (drei?) Zeilen vertikal verlaufende Siegelaufschrift ist nicht lesbar.

Siegel des *Phur-tshings* aus *sPo-rong*, das er zusammen mit seinen Gefolgsleuten (*'khor-sdod*) aufgedrückt hat.

Siegelabdruck V: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,4 (0,9) cm. Der Siegelkopf ist durch das Symbol von Halbmond und Sonne markiert. Die im Inkreis des Siegelfeldes angebrachte Siegelaufschrift ist nicht lesbar.

Siegel eines gewissen *sDe-don*.

Siegelabdruck VI: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,1 (0,8) cm. Die im Inkreis des Siegelfeldes in zwei (drei?) Reihen vertikal verlaufende Siegelaufschrift ist nicht lesbar.

Siegelabdruck des *'Gur-shar Blo-bzang(s)*.

Siegelabdruck VII: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 cm. Das Außenfeld des Inkreises wird durch einen runden Lotuskranz gebildet, in dessen Mitte sich ein dreiteiliges *dGa-'khyil*-Symbol findet.

Siegelabdruck eines gewissen *rTa-nyo Ngag-dbang*.

Siegelabdruck VIII: Zweifacher identischer Siegelabdruck eines Rundsiegels mit einem Durchmesser von 0,7 (0,4) cm. Siegelabdruck eines gewissen *Kham-pa Blo-bzang(s)*.

Im Inkreis findet sich die horizontal verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut: „phun“ (für *Phun-tshogs?*).

Siegelabdruck IX: Zweifacher identischer Siegelabdruck eines quadratischen Siegels mit einer Kantenlänge von 1,1 cm. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte gekennzeichnet. Das Innenfeld bildet ein quer zur Kantenlänge des Außenfeldes angebrachtes Svastika-Zeichen.

Siegelabdruck eines gewissen *dKar gTam-sprin (=rTa-mgrin?)*.

Siegelabdruck X: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm. Im Inkreis findet sich die horizontal verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut:

1 phur (?)

Siegelabdruck eines gewissen *bSod-rgyal (So-nam rgyal-[po].)*

Siegelabdruck XI: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm. Im Inkreis des Siegelfeldes findet sich die horizontal verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut:

1 bkris (für bkra-shis).

Siegelabdruck eines gewissen *Mag-pa bKra-shis*.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 - 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich links auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Khyug-ma-tshugs-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zur Regelung der ackerbaulichen Nutzung bestimmter ausgewiesener Areale im Gebiet von *Lha-phreng* [*La-byang*]**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z,Z, [Z], shing stag/ lha phrengs khul gyis rngo sgrigs gan rgya yod//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, shing stag zla 8 tshes 3 la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag rin po che'i Z, zhabs pad (mchog gi) drung du//

1a gshaṃ gsal (phan tshun) blo mos mthun gan la sor gnas rgyun khyongs dgos rgyu'i [sky]ed thaṃ phab/ spyi mda' yig tshang nas/ me sbrul zla tshes la// (*Siegelabdruck*)

2 zhu ba/ bdag ming rtags khungs

3 gshaṃ gsal rnaṃs nas lha 'phrengs khul gyis rngo bsgrigs gan rgya mthun mo che phul ba'i snying por/ Z, gongs sa lha mi rnaṃs 'dren daṃ pa 'phags mchog phyag na padmo'i

4 bsdul zhings bsil ldan ra ba dkar po'i yongs su bskor ba'i ljongs 'dir/ gnaṃ bkos (dga' ldan) pho brangs pa chen po'i lugs gnyis bka' khriṃs btsan po'i mtsho ba'i dus [bzangs] po ma nyaṃ zhings

5 phan bde'i rgyun gyis rtsa lag chos khriṃs dar gyis mdud pa 'jaṃ la daṃ zhings/ Z, rgyal khriṃs gser gyis gnya' shing btsan la 'jigs che ba sogs 'brel ba'i yul dbus kun tu lugs

6 gnyis bka' khriṃs kyi 'tsho ba'i skabs 'dir/ Z, rgyal mchog lnga pa chen po nas bzungs bstsal ba'i shel baṃ snga phyir 'bru don ltar spang glang nyaṃs su len dgos pa ni mdo las//

7 sngon rgya sgar gyis yul mtshan zhig tu bya bsreg bya dang ri bongs/ spre'u/ glang chen bcas bzhi mthun rgan rim gzhoṅ 'khur gyis slab pa bag yod kyi tshul

8 bzhin gnas pas/ yul der lo legs skya rgyal gyis mtshon (bkra shis) pa'i mtshan du ma zhig byung ba ni/ sngon byung ston pa'i rnaṃs mthar rjes 'jug kun

9 gyis lag len du ltar rgyu/ gus 'bangs mchog dman tshangs mas bka' khriṃs 'char ba gzur 'degs kyi yul khriṃs dmangs kyi bcas par btsan po Z, rgyal gyis

10 mi shig pa zhes pa ltar dang/ de mtshungs dbyar gla ring ser ba lha bcol gyis yul lha spyi dang/ byed brag dkar phogs kyi bsrungs ma rnaṃs la zla dus kyi gsol mchod

11 dus 'gyangs med pa dus tshes bzangs ba la gtso 'don lo lo ltar dgos rgyu dang/ dpyid chags la 'byogs brgyab pa nas bzungs ston tsher ma g.yur mkhar naṃ slebs bar la

12 gtso cher gnaṃ bskos (dga' ldan) pho brang pa chen po'i phyag 'debs dang/ gnyer zur khangs gsar ba'i phyag 'deb gzhis ka sogs kyi mtshon bogs 'bru khon chen

13 'bul dgos kyi sgrub theb/ rang rang gzhis bu phrug gso rten bcas skyes 'bru 'di rang la rag las pas tshangs mas shel gsal ltar na/ yul sde (so so'i)

- 14 rngo las pa dang/ [za] dpon rnaṃs nas khriṃs gsol gtso bor 'dzin pa'i rang khriṃs theg pa  
khur glang gi byed sgo rnaṃs gnaṃg chungs gzhor [sk]ogs su ma songs ba'i nye kha phyogs  
lhung dang
- 15 ngo 'dzin zems 'jog bcas spang pa'i lhag par skya ser ma nyes pas nyal bu zla ba gsum nas  
bsangs rdol dgos rgyu dang/ sgrib bsel 'khrus rten sogs sngar lam bzhin
- 16 sa gnas gang byung du dbye 'khrun bcad de rang rang so so'i yul khriṃs dang/ chos khriṃs la  
mi 'gal ba'i lugs mthun byed 'jug rgyu dang/ skyes 'bru la 'tsher ba'i srog
- 17 chags che ba rta g.yag dang/ chungs ba be'u re lug lce dmar yan che [kh]ra chungs gsum/  
'ongs bseb la brag gzhan su thad nas gtangs mi chog cing/ yang re
- 18 gnyis nas rang gnaṃg gang shar gyis skyes pa'i dpung bshed/ phyug po'i ror bshed/ skrengs  
po'i dbyug bshed/ nag mo'i lder 'dzings/ sgrib can dam tshig nyam pa nyal bu gnyan 'dzol
- 19 sogs rang mtshams ar ltas kyi sdod pa {dang} sogs rang gzhan tshangs ma sde rlag tu 'gro  
ba'i rigs la brten skyob snas bsangs kyi brkog nyal byas mi chog pa dang/ ri lho byang shar  
nub
- 20 sogs la (khyi ra) byas mi chog pa dang/ 'ongs bseb la rdza sol gnyis 'khyer ba (khyug g.yag  
gnag) 'ded pa/ 'gyangs skod kyi 'bod pa/ nyi ma phyed nas bu med dor skyangs su 'gro ba
- 21 rtsa zan rang zhing la 'grug pa las gzhan zhings la rku ba/ bzo rnga byed pa/ mu tshig sbrel pa  
sogs dang/ de mtshungs rka 'don rdzings gzo dgos pa rnaṃs kyang nyin sgrib
- 22 'gyor tshod la gzhigs pas dus tshod so so'i las 'khor 'go byed nas bskul 'ded thog zhing bdag  
rnaṃs nas kyang 'phral sngon gla bcas su ma songs ba'i rang bdag rang gces kyi theg pa
- 23 'khor glang gi bsod nam dus tshod du {1S} sa bdag spo rong ba'i dpon chu gong phud thog  
(*Siegelabdruck*) {2S lag cha rog [kh]ye// (*Siegelabdruck*) (bka' 'brel) zhu rgyu zhus thog  
dpyid 'deb chung nas bzungs brtsas chu bar
- 24 rang 'd[e]d sbugs tshangs su ma songs ba'i slebs che dkyus ring gang che tshangs mas zhu  
rgyu zhus shings/ ma zad char can lo rim sogs sngar lam 'gyangs med thog ri rlung rtsa tshig  
dgongs don dang 'brel
- 25 ba'i spang glang 'tshul bzhin zhu rgyu zhus pa'i don las mi 'gal/ ga srid 'gal ba'i nga min kho  
yin/ g.yas khag g.yon dkri/ dran gtaṃ gsar skyed/ se ru sbugs bzhugs
- 26 che btsan stag 'khor sogs 'gal 'char 'gro ba drag gzhan su thad nas zhus pas srid tshe Z, gongs  
khriṃs Z, zhabs (rin po che'i) 'ba' gser srang gang nas lnga'i bar 'gal tshab dang bskyun  
gtsangs
- 27 sgrub thog slad kyang bris don 'dir gsor gnas brgyun 'khyongs rang zhu rgyu zhus pa don mi  
thog tu rtags 'bul par phran nya grod dbang rgyal dang/ dud chungs bcas lag bskor zhus
- 28 pa'i brtags phul// (*Siegelabdruck*) gongs bzhin zhu rgyu/ gus pa lha 'brog dbang 'dus dang  
'khor sdod bcas lag bskor zhus pa'i brtags// (*Siegelabdruck*) gongs bzhin zhu rgyu/ gus pa  
nyang ser
- 29 jo phun tshogs nas brtags// (*Siegelabdruck*) gongs bzhin zhu rgyu/ gus pa spo khongs jo phur  
tshings dang/ 'khor sdod bcas lag bskor zhus pa'i brtags// (*Siegelabdruck*) gongs bzhin zhu  
rgyu/
- 30 gus pa sde don nas gongs tshes la brtags phul// (*Siegelabdruck*) Z, gongs bzhin zhu rgyu/ gus  
pa 'gur shar blo bzangs nas brtags// (*Siegelabdruck*) gongs bzhin zhu rgyu gus pa rtsa nyo
- 31 ngag dbang nas brtags phul// (*Siegelabdruck*) gongs bzhin zhu rgyu/ gus pa kham pa blo  
bzangs nas gongs tshes la brtags// (*zwei Siegelabdrücke*) gongs bzhin 'gal med zhu rgyu/ gus  
pa dkar gtaṃ sprin nas
- 32 gongs tshes brtags// (*zwei Siegelabdrücke*) gongs bzhin zhu rgyu/ gus pa bsod brgal nas  
gongs tshes la brtags// (*Siegelabdruck*) gongs bzhin zhu rgyu gus pa mag pa (bkra shis) nas  
brtags phul// (*Siegelabdruck*)

55

Hs.or.6821

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 44,3 x 110 cm.

Randbreite oben: 30,6 cm.

Randbreite unten: 39 cm.

Randbreite links: 5,9 - 7 cm; Randbreite rechts: 7,5 - 7,8 cm.

Textumfang: 14 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang der ersten Zeile, die den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Die Eingangsformel wurde im Respektsabstand von 17,8 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 25,5 cm nach rechts hin eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ der Eingangsformel unter die Formel „*zhabs drung du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde nur unmerklich abgegrenzt ist, weist am Ende einen überlangen *shad* auf, worauf der Siegelabdruck des Siegels des Urhebers mit dem Durchmesser 1,2 (0,9) cm angebracht ist.

Der Siegelabdruck besteht im Inkreis aus der rechtsdrehenden Muschel und dem darunter angebrachten Fragment des endlosen Knotens. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,9 - 4,9 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Das Dokument wurde hierauf ein weiteres Mal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Bru-tsha rkang-ring-* Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

### Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zur Klosterverordnung des Klosters *bSam-gling*

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1        Z, sa glang/ lha brang khul/ bsams gling dgon pas gra gras nmaṃs kyi spang blang zhu gan dge//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1        Z, sa glang zla tshes la// phan bde'i 'byung gnas lugs gnyis Z, gong ma Z, khriṃs bdag Z, (rin po che'i) Z, zhabs drung du P

2        zh ba/ ming rtags gshaṃs gsal nmaṃs nas blos

3        blang mi 'gyur ba'i mchod don gan rgya gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa spo rong pas gtan tshig don mthun mar khral gzar sgrubs

4        kyis gtsos gzhi drag 'khris cha che ba'i rten gnas spo ra khul spo rong pas mi khongs grwa dkon chog skyabs nas 'go tsugs dgon

5        chung gzar 'debs bsaṃ gling dgon bzhes par rten gnas med stabs dgon gdong zhung ngo gsum la bson ru'i khal gsum 'gro bar

- 6 dbyar bca' bzhi zur phud ru'i khal gnyis dang bre lnga la thon bzhi skor rtsis gzhung 'bab bcu zur ru'i khal med bre bco
- 7 brgyad shel bar bdal 'bab bhzi zur [tu] bre bzhi dang phul phyed dang/ phyi 'gro mchod phogs ru'i khal med bre bcu bzhi phul
- 8 phyed gsum res bcas lo ltar 'tsho brgyad sa bogs bsdu len 'byor mtshams le med 'bru gtsang sa rdo zha phug sogs kyi sres lhad med pa
- 9 'bul rgyur le thogs bka' skor ma byung phyin lag 'dzin zur song ltar mchod rgyun du 'jags nges byung na nam khyongs bar nang bogs 'bab
- 10 rang dgon rten med la sam chag song ba dang slad dgon pas 'dzin bkras thubs min byung tshe zhing ngo gong gsal dang/ dgon chung grwa
- 11 shag bcas chabs gcig spo rong pa rang la rtsis sprod dgos rgyu las dgon pa gzhan 'byor gyi gtsos rnam kun chos mthun
- 12 gyi bya ba las lugs 'gal rang gnang gang dran gyi brtsod 'gyar 'gro gzhi nam yang mi 'byung ba zhu rgyu zhus pa 'di don las mi
- 13 'gal/ gal srid 'gal 'gro'i rigs dngos bshugs gang sar zhus gleng srid tshe 'ba' bla dpon bka' 'brel sgrubs thog slar yang 'di
- 14 don sor gnas zhu rgyu zhus pa gus grwa brtsun lag skor spyi las dkon mchog skyabs dang/ zur khang dge zung gi rtags// (*Siegelabdruck*)

56

Hs.or.6822

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen [nepalesisches Papier].

Das Schriftstück ist im oberen Teil auf der Höhe der oberen drei Bugfaltenbreiten in der Mitte eingerissen, wodurch die Lesbarkeit des Kontextes an einer Stelle beeinträchtigt ist.

Format: 38,3 x 23,8 cm.

Randbreite oben: 8 cm.

Randbreite unten: 3,7 cm.

Randbreite links: 5,7 cm.

Randbreite rechts: 3,8 cm.

Textumfang: 7 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll, das die zwei Eintragungen nebst den Siegelabrücken der beiden Vertragspartner umfaßt, vom Kontext der Urkunde etwas abgegrenzt.

Die Eintragungen werden am Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf der jeweilige runde Siegelabdruck des Siegels des Vertragspartners angebracht wurde.

Siegelabdruck I: Siegel des *sPyi-gnyer bSam-grub* mit einem Durchmesser von 1,4 (1) cm.

Siegelabdruck II: Siegel des *Ku-ra Em dPal-[st]ang* mit einem Durchmesser von 1,4 (1) cm.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,8 - 4,1 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf einmal in die Mitte geklappt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Bru-tsha rkang-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**In zwei Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung (*gan-'dzin*) über den Austausch des Wohnrechts**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 ZZ// spo rong pa dang/ ku ra em̄ gnyis kyi mi rjes bya[s] pa'i gan 'dzin dge'o//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, sa bya zla 1 tshes 8 nyin/ gan 'dzin 'dra g[nyis] gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa spo rong  
pa[s] mi khong  
2 ding ri ku rar em̄ rje gsar 'dod pa tshe bstan don 'grub dge mkhar lags nas khrol dam̄ [rba]  
nan la gtong stab  
3 ma lte ba'i (da lam̄) gzhung rgyug mkhar chung pa'i mi khongs [1S] phud du spyi gnyer [j]i  
sor 'dod pa lhag pa gnyis [m]i  
4 'byer byas pa da nas zung spo rong pas rtser med dang/ ku ra em̄ nas kyang rgya mkhar khrol  
'dzin zhu don  
5 star rtser med phan tshun su'i thad nas zhu rgyu zhu\*s\* {med} pa'i don las mi gal/ dgal g.yor  
'gro rigs  
6 su'i thad nas zhus pa shar tshe 'ba\*\* ser srang gang su dgal nas zhu rgyu/ spyi gnyer bsam̄  
'grub nas rtags// (*Siegelabdruck*)  
7 sku ra em̄ dpal stang nas rtags// (*Siegelabdruck*)

57

Hs.or.6825

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen [nepalesisches Papier].

Format: 47,8 x 60 cm.

Randbreite oben: 16 cm;

Randbreite unten: 14,5 cm;

Randbreite links: 6,5 cm; Randbreite rechts: 3,5 - 5 cm.

Textumfang: 15 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Schriftduktus ist aufgrund der Grobfaserigkeit und der Feinheit des Papiers etwas verwischt, wodurch die Lesbarkeit des Dokumentes jedoch nicht beeinträchtigt wird.

Der Textanfang in Zeile 1 [Datumsvermerk und Inscriptio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel im Respektsabstand von 7 cm unterhalb und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 15,5 cm nach rechts hin eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ der Eingangsformel unter den Wortlaut „*khriims-bdag*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Die einzelnen Schlußprotokolle, die die Eintragungen der Vertragspartner umfassen, sind an ihrem jeweiligen Ende durch einen überlangen *shad* sowie den Siegelabdruck des Unterzeichnenden gekennzeichnet.

Siegelabdrücke finden sich in den Zeilen 6, 7, 8, 9, 10, 11, und 12.

Zeile 13 - 15 umfaßt einen von späterer Hand angebrachten Zusatzvermerk.

Der Textanfang [Zeile 13] wird wiederum durch ein Textanfangszeichen markiert, das Schlußprotokoll durch einen Überlänge aufweisenden *shad* und den Siegelabdruck des Unterzeichnenden abgeschlossen.

Beschreibung der Siegelabdrücke:

Siegelabdruck I [Zeile 6]: Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 1 (0,7) cm; Siegelaufschrift „*dbang*“ in *dBu-can*-Schrift;

Siegelabdruck II [Zeile 7]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm; Siegelaufschrift „*chos*“ in *dBu-can*-Schrift;

Siegelabdruck III [Zeile 8]: Quadratisches Siegel einer Kantenlänge von 1,6 (1,2) cm;

Siegelabdruck IV [Zeile 9]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm; Siegelaufschrift:  
1 cha  
2 dbang  
in *dBu-can*-Schrift;

Siegelabdruck V [Zeile 10]: Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 0,9 (0,6) cm; halbrundes Innenfeld mit dem Symbol der rechtsdrehenden Muschel;

Siegelabdruck VI [Zeile 11]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1 (0,8) cm; Siegelaufschrift "*phur-bu*" in *dBu-can*-Schrift;

Siegelabdruck VII [Zeile 14]: Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 1,1 (0,6) cm; halbrundes Innenfeld mit der Siegelaufschrift „*[r]g[ya]*“ in *Phags-pa* -Schrift.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,3 - 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf in zwei zeitlichen Abschnitten unterschiedlich gefaltet:

In Abschnitt I wurde der rechte und linke Rand jeweils zu einem Drittel der Breite des Schriftstückes zur Mitte hin eingeklappt und hierauf ein weiteres Mal in die Mitte gefaltet;

in Abschnitt II [heutiger Zustand] wurde das Schriftstück einmal in die Mitte gefaltet.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Im achten Monat eines Holz-Pferd-Jahres abgeschlossene Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zur Verpachtung von Schafen unterschiedlicher Altersgruppen durch den Verwalter der *sPo-rong rJe-dbon* an die u.a. in seinem Verwaltungsbereich stehenden Personen. Diese haben den Nutzgenuß aus den Erträgen an Milch und Wolle und nutzen die Tiere ebenfalls zweckgewidmet zum Transport von Steuerabgaben. Hierfür entrichten sie jährlich eine jeweils individuell festgesetzte Menge an Butter.**



**Text:****Außenaufschrift:**

1 Z, (do bdag pa'i) gnyer rtsis sproda lug rgya[b] btang [ga]n rgya//

**Haupttext:**

- 1 Z, shing rta zla 8 tshes la// gong bzhugs dpal khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P
- 2 zhu ba/ bdag ming gshaṃ gsal rnaṃs nas blos glang mi rgyur ba'i gan tshig  
 3 gtsang 'bul shu snying/ don rtsa/ spo gnyer spyi khyabs gnyer pa'i [ ]is khri thog nas spo  
 gzhung g.yag gzhon tshe ring la mkho  
 4 gnad che ba'i lug ma chen gsum dang tsher mo gnyis rgyab dod lug rer mar phan khang do re  
 rtsis nas zhus gnang bka' drin che ba'i  
 5 slad rtsis sproda mtshaṃ spus dag 'bul lam zhu rgyu'i 'di don las mi gal/ 'gal g.yo'i 'gro rigs  
 phra mo tsaṃ zhus pa shar tshe 'ba' bla dpon  
 6 bka' sbrel thog slar yang bris don 'dir sor gnas zhu rgyu do dag gong ming nas rtags//  
 (Siegelabdruck) bjod don gong ltar zhu rgyu  
 7 spo zhabs rnaṃ rgyal tshe ring nas ra ma na ldan gnyis gong ltar rgyab dod zhus pa'i lo ltar  
 mar thang bzhi 'bul lam zhu rgyu gong ming nas rtags// (Siegelabdruck)  
 8 bjod don ltar/ spo zhabs ngag dbang nas lug bal gnyid gnyis gong bzhin rgyab dod zhus pa'i  
 rtags// (Siegelabdruck) bjod don gong  
 9 ltar zhu rgyu/ gus mos sman phur bu dbyangs 'dzom nas ra ma na ldan bzhi dang ra [g]re  
 gcig bcas gong ltar rgyab dod zhus pa'i rtags// (Siegelabdruck)  
 10 bjod don gong ltar zhu rgyu/ pad chos a shang ka lu nas ra chen bdun dang/ thong pa bzhi  
 bcas gong ltar rgyab dod du zhus pa gong ming nas rtags// (Siegelabdruck)  
 11 bjod don gong ltar zhu rgyu/ mdzi bsod naṃ nas ra ma na ldan (nyi shu) rtsa dgu dang gre  
 mo gsum bcas rgyab dod ra re mar gong ltar 'bul rgyu'i rtags// (Siegelabdruck)
- 12 Z, me spre zla tshes la/ gan 'dzin mdor bsod su phul snying/ don rtsa spyi gnyer rtsis  
 13 sproda thog nas/ gus ngag blo 'bris 1 zhus \*{1S}\* 'bris ngo [1S] phul \*byung ba\* dang/ (rgya  
 bod) chad [l]ar [s]er thang [ ]  
 14 nyi shu thaṃ pa phyi lam 'bul rgyu'i do bdag gong ming rtags// (Siegelabdruck)

Zur Einordnung der Schafe nach Altersgruppen vgl. Hs.or.6845/2/r (Band I)

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück ist im oberen Teil an den Seiten und an den Schnittpunkten der vertikal und horizontal verlaufenden Bugfaltenlinien mehrfach eingerissen, wodurch die Lesbarkeit des Haupttextes jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Auf der Höhe der beiden obersten Bugfaltenbreiten sind ganze Stücke herausgerissen.

Eine Außenaufschrift ist beim heutigen Zustand des Materials nicht vorhanden.

Format: 49,5 x 116 cm.

Randbreite oben: 42,6 cm.

Randbreite unten: 27,5 cm.

Randbreite links: 3 - 5,5 cm.

Randbreite rechts: 3,5 - 6 cm.

Textumfang: 24 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 [Datumsvermerk und Inscriptio] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel im Respektsabstand von 9,5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 30,2 cm nach rechts hin eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ unter das Ende der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Ende der Inscriptio wird durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, der an die Stelle des sonst üblichen Pseudographems gesetzt ist.

Die Schlußprotokolle, die die jeweiligen Eintragungen und Absichtserklärungen der unterzeichnenden Parteien umfassen, sind an ihrem Ende durch einen überlangen *shad* gekennzeichnet, worauf der Siegelabdruck des jeweiligen Unterzeichnenden angebracht wurde.

Beschreibung der Siegelabdrücke:

Siegelabdruck I: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm. Die Siegelaufschrift verläuft vertikal in drei Reihen.

Siegel eines gewissen *dBang-'dus* aus der *Lha-'brog*-Nomadengemeinschaft [identisch mit Siegelabdruck II in Hs.or.6820].

Siegelabdruck II: Identisch mit Siegelabdruck I

Siegelabdruck III: Zweimaliger identischer Siegelabdruck eines Rundsiegels mit einem Durchmesser von 1,1 (0,8) cm. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert. Die horizontal in *dBu-can*-Schrift verlaufende Siegelaufschrift hat den Wortlaut:

1 phur-bu

Siegelabdruck des *Phur-tshings* aus *sPo-rong*. [Zu diesem Vertragspartner s. Hs.or.6820, Siegelabdruck IV passim].

Siegelabdruck IV: Halbrundes Siegel mit der unteren Kantenlänge von 1 cm. Der Durchmesser des halbrunden Ovals beträgt 0,5 cm.

Siegelabdruck der beiden Vertragspartner *Tshe-ring Chos-phel* und *dBang-rgyal*.

Die im Inkreis des Siegelfeldes angebrachte Siegelaufschrift lautet:

1 om (?)

[identisch mit Siegelabdruck I in Hs.or.6820].

Siegelabdruck V: Identisch mit Siegelabdruck IV. Als Unterzeichnender fungiert ein gewisser *Nya-grod 'Deb-smon* aus *sPo-rong*.

Siegelabdruck VI: Identisch mit Siegelabdruck III. Unterzeichnende sind ein gewisser *Phur-tshings* aus *sPo-rong* [vgl. Siegelabdruck I in Hs.or.6820], sein Sohn *gTam-sprin* (sic!) *dBang-rgyal* [vgl. Vertragspartner in Siegelabdruck IX in Hs.or.6820], sowie ein gewisser bzw. eine gewisse *Kun-bzang*.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 - 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf einmal in die Mitte gefaltet.

Eine Außenaufschrift ist beim heutigen Zustand des Schriftstücks nicht vorhanden.

**Verpflichtungserklärung (*gan-tshig*) über vom *Khang-gsar-pa* [Verwalter a.D. der *sPo-rong rJe-dbon*] gepachtete Ackerflächen im Gebiet von *sPo-ra* in *Lha-'phreng*, das in erster Linie Steuerproduktionsgebiet für die an die *sPo-rong rJe-dbon* extra abzuführende Buttersteuer ist. Ein gewisser *Lha-'brog dBang-'dus* soll eine Ackerfläche für den *Khang-gsar-pa* mit bebauen, wofür ihm von diesem zwei Pflug-*mDzos* plus Arbeitskräfte für das Umbrechen der Ackerschollen und das Pflügen zur Verfügung gestellt werden. Ebenso erhält dieser zu diesem Zwecke 7 'bo-Maße an Saatgut aus dem Besitz des *Khang-gsar-pa*. Der *Lha-'brog dBang-'dus* verpflichtet sich - zusammen mit den übrigen Vertragnehmern - die für das Anmieten der Pflug-*mDzos* sowie für das Bestellen der Ackerflächen jährlich im Herbst fällige (*ston-'bab*) -Buttersteuer in den vereinbarten Maßen ohne Abzüge im 10. Monat termingerecht abzuliefern**

**Text:**

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, chu byi zla 8 tshes 15 nyin// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag rin po che'i (mchog gi)  
Z, zhabs drung du//
- 2 zhu ba/ bdag ming rtags khungs
- 3 gshaṃ gsal rnaṃs nas blo blangs mi 'gyur ba'i gan tshig gtsang mar 'bul snying/ don rtsa spo  
rong ba'i mar khral 'phar sgrubs kyi rten gnas
- 4 lha 'phrengs spo ra khul du lha 'brog dbang 'dus sa zhing khru gsar sbol byed skabs gnyer zur  
khangs gsar ba nas sa zhing phran bu khru 'dul byed grogs gsungs ba
- 5 bka' 'brel zhus pa'i rmos mdzo gnyis dang mi bcas kyi gru lto ded bdril dngul ṭaṃ gnyis  
gnang byung bas sa zhing khangs pa'i lho nas ngo gcig dang
- 6 byang shar nas ngo gnyis bcas bsdoms ngo gsum khru 'dul zhus mtshams sa bon 'bru gnyer  
zur khangs gsar rang gi stengs 'bo bdun gnang byung ba'i phogs thang drug
- 7 [ ]i skor bogs mar thag bcad kyi ston 'bab 'bru stengs 'bo (nyi shu) rtsa brgyad zin thog nas sa  
bon stengs 'bo bdun gtan 'dzags bcol bzhag byas phros
- 8 'bru stengs 'bo (nyi shu) rtsa gcig lo ltar 'bru rtsa rdo lhad med zla 10 tshes nang du g.yul  
stengs nas 'bul laṃ zhu rgyu zhus pa las mi 'gal/ ga srid
- 9 'gal ba'i nga min kho yin/ g.yas khag g.yon dkri/ dran gtaṃ gsar skye/ che btsan stag 'khur/  
bka' zhu daṃ 'beb/ de dus de min sogs kyi
- 10 'gal 'char 'gro rigs spu rtsaṃ zhus pa shar tshe Z, gongs khriṃs Z, zhabs su 'ba' gser srang  
gsum gtsangs sgrub thog slad kyang bris don 'dir gsor gnas
- 11 zhu rgyu zhus pa/ do bdag lha 'brog dbang 'dus kyi brtags// (*Siegelabdruck*) 'ba' brjod dgongs  
bzhin zhu rgyu/ gus pa nyang ser phun tshogs nas kyang lhas 'khor gyis

- 12 sa zhing ngo chen gcig khru btul zhus zin thog rmos mdzo sogs kyi gru lto dngul ṭam  
 \*gnyis\* gngang byung ba'i mkhar sa bon 'bru gnyer zur khangs gsar ba'i stengs 'bo bdun  
 13 zhus pas ston 'bab phogs thang dgongs bzhin zhus pa'i 'bru stengs 'bo (nyi shu) rtsa brgyad  
 zin thog sa bon 'bo bdun gtan 'dzags bcol bzhag zhus phros 'bru 'bo  
 14 (nyi shu) rtsa gcig 'bru rtsa rdo lhad med 'bul zhus pa/ do bdag ao phun tshogs nas gongs  
 tshes la brtags// (*Siegelabdruck*) 'ba' brjod dgongs bzhin zhu rgyu  
 15 gus pa spo khongs gye[d] tshans phur tshings nas kyang khangs pa'i byang brgyud nas sa  
 zhing ngo gsum khru 'dul zhus pas rmos mdzo sogs gla lto ṭam gnyis gngang thog  
 16 sa bon 'bru gnyer zur stengs 'bo drug zhus pas phogs thang dgongs bzhin rtsis pas 'bru 'bo  
 (nyi shu) rtsa bzhi zin thog nas sa bon 'bo drug gtan 'dzags  
 17 bcol bzhag zhus phros 'bru gnyer zur stengs 'bo bco brgyad lo ltar rtsa rdo lhad med ('bul  
 lam) zhu rgyu zhus pa/ do bdag phur tshings nas brtags phul// (*zweimaliger identischer  
 Siegelabdruck*)  
 18 'ba' dang brjod don dgongs bzhin zhu rgyu/ gus pa nya grod pa nas rmos mdzo sogs gla 'bab  
 ṭam bcu tham pa dang/ sa bon nya grod pas stengs 'bo sum cu  
 19 so brgyad bre {bzhi} zhus pas {bzhi} \*drug\* skor bogs mar thag bcad zin pa'i sa bon stengs  
 'bo sum cu so brgyad bre do gtan 'dzags rang bcol du bzhag pa'i mkhar  
 20 'bru nya grod pas stengs 'bo brgya dang (nyi shu) tham pa lo lo ltar gongs bzhin 'bul zhus pa/  
 do bdag tshe ring [chos phel] dang dbang rgyal gnyis kyi brtags// (*Siegelabdruck*)  
 21 gongs gsal sa zhing spo ra nya grod 'deb smon bcas khongs nas phul// (*Siegelabdruck*) yang  
 bskyar phur tshings nas chu bzangs chu'i lho brgyud sa zhing gi thog nas  
 22 gnyer zur khangs gsar ba nas rmos mdzo mi bcas gla dod ṭam srang gang gngang byung ba'i  
 drug skor phyed bshags zhu rgyu la sa bon gnyer khangs stengs 'bo  
 23 bcu dang bre bzhi zhus pa'i sa bon rang 'dzags su gtan 'dzags bzhag pa'i 'bru khangs gsar  
 stengs 'bo sum cu so gnyis zin pa gongs mur chad med  
 24 ('bul lam) zhu rgyu zhus pa/ do bdag phur tshings dang/ bu gṭam sprin dbang rgyal dang/ kun  
 bzangs bcas lag bskor zhus pa'i brtags// (*Siegelabdruck*)

## 59

## Hs.or.6833

Handschrift, 1 Blatt.

Material:

Schriftstück I [Hülle]: Naturfarbenes, beiges Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 22,3 x 37 cm.

Schriftstück II [Dokument]: Naturfarbenes, hellbeiges Papier sehr feiner Konsistenz mit kaum sichtbaren Faseranteilen.

Format: 20,5 x 54,2 cm.

Randbreite oben: 15 cm.

Randbreite unten: 6,4 cm.

Randbreite links: 4 cm.

Randbreite rechts: 2,2 - 5 cm.

Textumfang: 20 Zeilen; *Khyug-ma-tshugs*-Schrift.

Der Textanfang [Zeile 1], der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel in Zeile 2 im Respektsabstand von 4,7 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 7,3 cm nach rechts

hin eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ der Eingangsformel unter die Formel „(*rin-po-che'i*)“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der beiden Vertragsparteien umfaßt, ist formal vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt.

Das Ende der jeweiligen Eintragung [Zeile 19, 20] ist durch einen überlangen *shad* gekennzeichnet, worauf der betreffende unterzeichnende Vertragspartner sein Siegel aufgedrückt hat.

Siegelabdruck I: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1 (0,7) cm.

Siegelabdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,7 (0,5) cm.

Auf einer Länge von 8,5 cm wurde ein Verlängerungsstück an Schriftstück I angeheftet. Entgegen der Schriftrichtung findet sich auf der Rückseite des angeklebten Papierstücks die ursprüngliche Außenaufschrift (?) mit dem Wortlaut:

- 1 'di nang nas/ spo-rong-ba dang/ gang-sle-ba gnyis kyi rtsa-tsham
- 2 gan-rgya 'dra-gnyis kyi yod//

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 - 4,5cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite des zur Dokumentenhülle bestimmten Papiers [= Schriftstück I] findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Aufgrund der geringen Breite des Schriftstücks wurde es nicht weiter gefaltet.

**Zwischen den *sPo-rong rJe-dbon* und den *Gang-sle-ba* abgeschlossene Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zur Festlegung der jährlich zu leistenden Abgaben. Festsetzung der von den *Gang-sle-ba*-Ackerbauern zu leistenden Woll- und Buttersteuer. Festlegung der gegenseitigen Weide- und Gebietsgrenzen und der Weiderechte auf den Hoch- und Talweiden. Den Weidegang der Tiere der Nomaden während der Zeit, da die oberen Tal- und Bergweiden schneebedeckt sind, haben die Ackerbauern von *Gang-sle* zu gewähren. Im Gegenzug dürfen die *Gang-sle-ba* je Haushalt 10 ausgewiesene bzw. gekennzeichnete Schafe bei den Nomaden weiden lassen.**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1 Z, gang sle ba'i lo 'jal skor gyis gan rgya yod//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, shing yos zla tshes la Z, khriṃ bdag (rin po che'i) zhabs drung du P
- 2 zhu ba/ bdag ming rtags
- 3 khungs su gsal ba'i/ kha bdan mthun grub kyi yig dan 'bra gnyis
- 4 byas don/ bod 'grog gnyis pa dbar la/ yig rigs sogs kha bdan gyi
- 5 rigs med par/ ham su che'i bza bar/ da nas gzung Z, spo rong a
- 6 jo sku (zhabs su)/ bod pas lo 'byal mar bal ṭam Inga re 'bul

7 grub tshe m[ ]eg lo ltar gyi bzhus phan/ bod 'brog gnyis kyi sa tsham  
8 mkhang gsar gyi lhas bod 'brog phyed ma dang/ nub 'khang dmar gyis  
9 gong stag la lam brangs pa'i/ do[d] lung chu gyud phu lho mar sprad/ shar  
10 mkhang bsar lhas nas thad grangs the gyud shar ze la sprad/ 'brog  
11 pas sa char kha ba'i zas tshe mi khyid nges byung na/ bod pas sar zhag  
12 gnyis gsum re dod/ bod pas lug g.yar sti mdog zhag bcu re/ dkar po  
13 bdung shong bdu dod pa byas/ da nas bzung byi srid nam rnas kyi bar yig bdan  
14 'di nang ltar las/ bran gsar bskyes/ gong ma'i gnyan rtser/ pi rgyu snubs  
15 zhugs/ ri gul tsho skyom sogs gnyis phyogs nas mi byed pa zhus/  
16 gal srid gong tshig las 'gal rigs shar na/ Z, gong du su gal gyi 'ba'  
17 gser srang bzhi/ rtsang 'bul zhu ba dang/ sa tsham 'di nang ltar la gnas  
18 sa byas don la/ mi 'gyur ba'i don la/ rgya dpon a jo dpal bcas  
19 'grog pa'i rtags// (Siegelabdruck) gang le ba byam pa chos ldan bcas lag bskor  
20 ba'i rtags// (Siegelabdruck)

## 60

## Hs.or.6834

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument befindet sich in durchwegs gutem Erhaltungszustand.

Format: 42 x 88 cm.

Randbreite oben: 17,6 cm.

Randbreiten unten: der Zeilenspiegel reicht bis an den unteren Blattrand.

Randbreite links: 5 - 8 cm.

Randbreite rechts: 3 - 4,5 cm.

Textumfang: 51 Zeilen; *Khyug-yig*:

Der Text weist orthographische Abweichungen in großer Zahl auf.

Abschrift: Die im Urkundentext erwähnten Siegelabdrücke fehlen.

Die gebotenen Respekträume fehlen; die Eingangsformel „*zhu-ba*“ wurde nicht verfahrensgemäß unter die Formel „*zhabs*“ der Inscriptio gesetzt.

Die tibetische Kursive ist nicht sorgfältig ausgeführt; die Eintragungen der Vertragspartner wurden entgegen der sonst gebräuchlichen Verfahrensweise auf der Rückseite angebracht, wobei der untere Rand der ersten Seite den oberen Rand der Rückseite bildet.

Es ging dem Schreiber des vorliegenden Schriftstückes wohl in erster Linie darum, auf schnellem Wege eine Kopie des ihm vorliegenden Originals zu erstellen.

Ob es sich bei den orthographischen Abweichungen des Urkundentextes um eine wortgetreue Abschrift der Vorlage handelt, oder ob sie ein Produkt des Kopisten darstellen, kann aufgrund des Fehlens des Originals nicht entschieden werden.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel in Zeile 2 im Respektsabstand von 3,5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 17,5 cm nach rechts hin eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ der Eingangsformel unter den Formelteil „*bdag*“ des Wortlauts „*khriims-bdag*“ [Gerichtsherr] der Inscriptio gesetzt wurde.

Zeile 1a umfaßt den von der zuständigen Distriktbehörde ausgestellten Konfirmationsvermerk: Der Textanfang ist nicht durch einen *sbrul-shad* markiert.

Das auf der Rückseite des vorliegenden Dokumentes angebrachte Schlußprotokoll, das die Eintragungen der Vertragspartner umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,7 - 4,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Gliederung:

- Zeile 1: Ausfertigungsdatum und Inscriptio.
- Zeile 1a): Vermerk der Distriktbehörde von *mNga'-ris*.
- Zeile 2: Devotions- und Eingangsformel; Überleitungsformel zur Narratio.
- Zeile 3-29: Narratio.  
 Einzelne Eingaben/ Wortmeldungen in der Vorgeschichte:  
 Zeile 19-22: Eingabe der *sPo-rong-pa*.  
 Zeile 22-24: Eingabe der Partei von *Brag-sne*.
- Zeile 29-42: Dispositio.
- Zeile 42: Aufruf zur Einhaltung des Vertrages.
- Zeile 42-46: Poenformel mit Androhung der Vertragsstrafe bei Nichteinhaltung des Vereinbarten.
- Zeile 46-47: Nochmaliger Aufruf zur Einhaltung des Verfügtten.
- Zeile 47-51: Eintragungen der Vertragspartner.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) hinsichtlich der Weiderechte in den zu *sPo-rong* gehörenden Weidearealen von *La-byang*, die unter der Verwaltung des Klosterkollegs von *Se-ra-byes* in Lhasa stehen.**

**Übersetzung:**

**I. Außenaufschrift:**

Ausfertigung des in zwei Kopien erstellten Vertrages aus dem Holz-Hund-Jahr (1934), die von der sPo-rong-Partei zu verwahren ist.

**II. Wortlaut der Urkunde:**

[*Zeile 1: Ausfertigungsdatum und Inscriptio:*]

Z, Am 28. Tag des 6. Monats des Holz-Hund-Jahres (1934).

Eingabe zu Füßen des Z, höchsten, kostbaren Gerichtsherrn (*Z, gong-ma khrims-bdag rin-po-che*), der die weltliche und geistliche Herrschaft innehat.

[Zeile 1a): Vermerk der Distriktbehörde von mNga'-ris rDzong:]

Bewirkt, daß die beiden unten aufgeführten Vertragsparteien der Verpflichtungserklärung (*chod-gan*) fortdauernde Gültigkeit angedeihen lassen.

[Gegeben], am 28. Tag des 6. Monats des Holz-Hund-Jahres (1934), von der Kanzlei (*las-khang*) des rDzong von mNga'-ris.

[Zeile 2: Devotions- und Eingangsformel, Überleitungsformel zur Narratio:]

Herzstück der durch die unten mit Namen und Siegelabdruck ersichtlichen [Vertragspartner] unter freiem Willen in zwei Ausfertigungen erstellten und unterzeichneten, unveränderliche Gültigkeit besitzenden, vollständig überreichten Verpflichtungserklärung.

[Zeile 3-29: Narratio]

[Die Weiderechte] über die zu *sPo-rong* gehörenden, im Gebiet von *Byang-sbug-'tsho* gelegenen Weideareale von *La-byang*, die unter der Verwaltung des Kollegs von *Se-ra-byes* stehen, wurden an die Partei von *Brag-sne*, die ihrerseits zum Verwaltungsbereich der Distriktsbehörde von rDzong-dga' gehört, verkauft.

Die Weidepacht wurde in mündlicher Vereinbarung auf 850 Ṭam-dkar festgesetzt, wobei die eine Hälfte jährlich am 25. Tag des 6. Monats, die andere Hälfte am 25. Tag des 10. Monats zu übergeben sei.

Obwohl dieser Sachverhalt in Übereinstimmung mit dem im Feuer-Hase-Jahr (1927) abgeschlossenen und unterzeichneten Vertrag steht, haben sich die Leute von *sPo-rong* in der Zwischenzeit nicht an die Vertragsbedingungen gehalten:

Im 6. Monat des Wasser-Affe-Jahres (1932) äußerten sich der Delegierte (*spyi-'thus*) *Zla-ba Dar-rgyas* und der Älteste (*rgan-chen*) von *Byang-sbug* namens *Phur-chung* durch „Produzieren neuer Einfälle“ mit den Worten:

Für den Weidegang dürft ihr eure Tiere [durch das Gebiet von *La-byang*] nur durchtreiben; - abgesehen davon dürfen in *sPo-byang* keine Weiderechte in Anspruch genommen werden!"

Später trieben die Leute von *sPo-rong* im 4. (9.?) Monat des Wasser-Vogel-Jahres (1933) 5000 - 6000 Schafe [dorthin], wobei durch Abweiden des Grases bis auf die Wurzeln (*rtsa-yur*) in dem Gebiet Weideschäden großen Ausmaßes (*nag-seng*) verursacht wurden.

Aus diesem Grunde brachten die Leute von *Brag-sne*, die diese Belastung [wtl. „Trauer und Schmerzen“] nicht ertragen konnten, beim Z, höchsten Z, geistlichen Gerichtsherrn (*bla-dpon gong-ma*) ihre Probleme vor, worauf [Zeile 10] auf dem Wege über die beiden Distriktbeauftragten des rDzong von rDzong-dga' ein kostbares Edikt (*bka'-rgya rin-po-che*) erlassen wurde, dessen Inhalt Folgendes besagt:

In den Weidearealen von *La-byang* sind die Leute von *Brag-sne* dazu befugt, ihre Weiderechte in Anspruch zu nehmen, nachdem sie vertragsgemäß ihre Weidegebühren entrichtet haben.

Die beiden Parteien haben sich jedoch nicht an die sukzessiv erstellten Verträge gehalten:

Die Leute von *sPo-rong* trieben plötzlich 5000 - 6000 Schafe [in das Weidegebiet], [ein Umstand], der unrechtmäßig ist und im Grunde genommen eine Strafe nach sich ziehen müßte.

Aufgrund der Tatsache, daß nur von seiten einer Partei eine Eingabe erfolgte, soll jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt Zurückhaltung geübt werden.

Gerade jetzt mögt ihr gemeinsam verbunden in den Weidearealen von *La-byang* vorgehen:



Nachdem die Leute von *Brag-sne* vertragsgemäß ihre Weidegebühren entrichtet haben, sind ihnen wie früher ihre Weiderechte unverzüglich zuzuerkennen.

In Hinkunft ist es den Leuten von *sPo-rong* von Grund auf untersagt, daß sie, wie früher vorgekommen, Rechte [der anderen Partei] anfechten, [ein Vorgang], der ein widerrechtliches Verhalten darstellt.

So werden sie sich gemäß dem im Vertrag Festgelegten an die ihnen erteilte Anweisung halten, und sich in Übereinstimmung mit ihrer [solcherart] gesetzeskonformen Verhaltensweise in aufrichtiger Gesinnung an diesen schriftlichen Entscheid (*bka'-phrin*) halten.

Andernfalls habt ihr beiden, der speziell Delegierte (*spyi'-thus*) für *sPo-rong*, *Zla-ba Dar-rgyas* und der Älteste von *Byang-sbug* namens *Phur-chung* zusammen mit dem euch angeschlossenen Vertreter (*ngo-tshab*) als auf Befehl Gesandte (*rdzong-bkod*) hier in der Hauptstadt [Lhasa] zu erscheinen."

Als auf diese Weise gemäß ergangenen Befehl [den Parteien] die Inhalte der Anweisung zu Gehör gebracht (*rna-lhong*), verkündet und anbefohlen wurden, erfolgte von seiten der *sPo-rong*-Partei eine Eingabe [Zeile 19-22]:

„Im Prinzip ist es angemessen, daß wir den von seiten des *Z*, geistlichen Gerichtsherrn getroffenen Entscheid befolgen und davon nicht abweichen.

Was das Weigeentgelt betrifft, so wurde dieses bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt beim Verkauf [von Weiderechten], der ohne Rücksicht darauf, ob es sich [bei den Käufern] um die eigenen oder um andere Leute handelte, getätigt wurde, nur in Form von *Ṭam-dkar* [d.i. in harter Währung] eingehoben.

Wir bitten um den Entscheid, daß die Leute von *Brag-sne* auch in Hinkunft dazu verpflichtet sind, [das Weidegeld] in Form von *Ṭam-dkar* zu entrichten - danke schön!"

Die Leute von *Brag-sne* wiederum reichten folgende Eingabe ein [Zeile 22-24]:

Möge zur Kenntnis genommen werden, daß wir, nachdem wir [die Weiderechte] über die Weideareale erworben hatten, [das Weideentgelt] bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur in Form von Scheidemünzen (*pad-shag dngul*) entrichtet haben. Analog dazu werden wir auf gar keinen Fall in *Ṭam-dkar* bezahlen.

Dies möge nun wie früher beibehalten werden!"

Was diese beiden Eingaben betrifft, so ergab sich in Verbindung mit der Bitte um einen Entscheid in der Sache des Verkaufs [der Weiderechte] der *Phyi-rkang*-Weideareale aufgrund der Tatsache, daß im Hinblick auf die Bezahlung des Weidegeldes in Form von Milch- (*dkar*) -und Fleischprodukten (*dmар*) in gewisser Weise Unstimmigkeiten bestanden, die Notwendigkeit, vor dem geistlichen Gerichtsherrn vorzusprechen.

Bei der Durchführung einer genauen Überprüfung der früher abgeschlossenen Verpflichtungserklärungen ...[Teil des Satzes unklar] wurde festgestellt, daß dort die Klassifikation [der in Form von Geld zu entrichtenden Abgaben] nach Milch- und Fleischprodukten überhaupt nicht klar dargestellt war.

... Aufgrund der Tatsache, daß die Leute von *sPo-rong* bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bei der in Form von Scheidemünzen erfolgenden Übergabe des Weidegeldes keine Einwände erhoben, [diese Form der Bezahlung] jedoch nicht den geforderten Wert abdeckte, bestehen die Leute von *sPo-rong* ab jetzt auf [der Bezahlung in Form von] *Ṭam-dkar*.

Darüber braucht auch nicht ein bischen diskutiert zu werden.

[Zeile 29-42: *Dispositio*]

In Hinkunft haben zwei Drittel [des Weidegeldes] in Form von Scheidemünzen, ein Drittel in *Ṭam-dkar* bezahlt zu werden - wenn sich die beiden Parteien darauf verständigen wollen.

[Was die Anordnung betrifft], in der Hauptstadt vor der Verwaltungsstelle der Distriktbehörden vorzusprechen, so stehen wir, die Vertragspartner, in beiderseitig großem Einverständnis, wobei

weiterführende Streitpunkte nicht existieren, [sodaß kein Grund vorliegt, die Behörden in Lhasa in dieser Angelegenheit zu bemühen].

In freudiger Gesinnung wollen wir in der Sache der Weideareale, deren Verfügungsrecht zum Verkauf ansteht, [so verfahren], daß die Partei von *Brag-sne* abgesehen davon, was sie uns schon übergeben hat, rückwirkend keine besonderen [Zahlungen] mehr leisten muß.

Dies verhält sich nach unser beider Einverständnis.

Da die zum 25. Tag des 6. Monats fälligen Weidegebühren neulich schon von ihnen überreicht wurden, haben die Leute von *Brag-sne* [nun] jährlich als Weidegebühren bis zum 25. Tag des 6. Monats 141 Ṭam-dkar, 1 Zho [in harter Währung] nebst 283 Ṭam-(srang), 5 sKar-ma in Scheidemünzen,

bis zum 25. Tag des 10. Monats 141 Ṭam-dkar, 1 Zho [in harter Währung] nebst 283 Ṭam-srang und 5 sKar-ma in Scheidemünzen eben jährlich pünktlich am Orte ihres jeweiligen Steuereinziehers (*bsdu-'ded sa-gnas*) als „Einkommensteuer“ (*'byor-khral*) geordnet abzugeben.

Was die Transportabgaben für Personen und Pferde (*mi-rta'i gla*) usw. betrifft, so haben sie die Verpflichtung, jeweils 2 Srang in Scheidemünzen pünktlich und jeweils in einem Zuge abzuliefern.

So sich hinsichtlich der oben aufgeführten Weidegebühren keine Säumnisse ergeben, verbleiben [die Weiderechte] über die Weideareale von *La-byang* dauerhaft bei der Partei von *Brag-sne*.

Dem gegenüber ist es der Partei von *sPo-rong* auf gar keinen Fall gestattet, daß irgendeiner, ob Herr, ob Untertan, im Hinblick auf den Inhalt des Vertrages durch Dominanzverhalten (*brdab-bsigs für brda'-shig*) Worthandel erzeugt.

Von diesem Wortlaut ist nicht abzuweichen.

[Zeile 42-46]: Poenformel mit Androhung der Vertragsstrafe [15 Srang zuzüglich Außenstände] bei Nichteinhaltung des Vereinbarten.

[Zeile 46-47]: Nochmaliger Aufruf und Zusicherung von seiten der Vertragspartner, dem Vertrag dauerhafte Gültigkeit angedeihen zu lassen.

[Eintragungen der Vertragspartner: Zeile 47-51]:

- 1) Siegelabdruck des Vertragspartners *Blo-bzang Chos-'phel*, Vertreter der *rJe-dbon* von *sPo-rong*.
- 2) Durch Handreichung gemeinsam aufgedrücktes Siegel der Dorfältesten von *Byang-sbug* - als deren speziell Delegierte (*spyi-'thus*): *Tshe-ring dGu-mthar* und der Dorfälteste im Ruhestand, *Phur-chung 'Jigs-med 'phrin-las*.
- 3) Siegelabdruck des Vertragspartners, des Schatzmeisters (*phyag-mdzod*) und Vertreters des Kollegs von *Se-ra-byes* namens *Blo-bzang Dam-chos*.
- 4) Gemeinsam durch Handreichung aufgedrücktes Siegel der speziell Delegierten (*spyi-'thus*) von *Brag-sne*, *dBu-mdzad 'Brug-rgyas* (sic) und *bSam-gtan*.

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, 'di nang nas/ shing khyi chod gan 'dra gnyis spo rong pas nyar rgyu//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, shing khyi zla 6 tshes 28 la/ lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P

1a gshaṃ gsal gnyis mos chod gan ltar la sor gnas rgyun 'khyongs yong {1S} su yong ba gyis/ mnga' rdzong las khang nas shing khyi zla 6 tshes 28

2 zhu ba/ ming rtags gshaṃ gsal nas blos blangs 'gyur  
 3 med kyi chod gan 'dra gnyis rnaṃs 'dzogs gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ spo {rong}  
 khongs byang 'bug tsho  
 4 pa'i sa khongs la byang zhes pa'i rtsa rigs rnaṃs ser byes gra tshang gi 'dzin khongs rdzong  
 dga' rdzong 'du brag sne bar nyo  
 5 tshong kha dan gyi rtsa rin ṭaṃ brgyad brgya lnga bcu ṭaṃ pa byas te phyed cha lo ltar zla 6  
 tshes 25 dang/ phyed cha zla 10 tshes 25 nyin  
 6 sproḍ rgyu'i me yos lo chod gan brnaṃs 'jog de ltar yang bar laṃ spo rong pa nas gnas min  
 kyi chu spre zla 6 nang spyi 'thus  
 7 zla ba dar rgyas dang byang sbug rgan chen phur chung gnyis nas dran gtaṃ gsar skyes gyi  
 khyed tsho'i seṃs can rtza za  
 8 spo shugs byed pa las/ spo byang rtsa thob tshong rgyu min zhes de rjes chu bya zla 9 nang  
 spo rong pas lug stong phrag lnga drug  
 9 'beb gtong rtsa yur sa cha nag seng btang par brten brag sne ba sdug nad theg min gyi Z, bla  
 dpon Z, gong mar bde bsdug  
 10 snyan zhus la (da laṃ) rdzong dga' rdzong sbrel thog bka' rgya (rin po che'i) spyi phebs  
 dgongs don du la byang zhes pa'i rtsa kha rnaṃs la  
 11 brag sne ba nas gan gsal rtsa rin sprad rjes rtsa za chog pa gnyis mos chod gan riṃs 'brel yod  
 bzhin par mi gnas  
 12 pas spo rong pa nas lug stong phrag lnga drug glo bur 'beb gtong byed pa 'os min la nyes pa  
 tsaṃ dgos gras kyang/ gnas  
 13 skabs phyogs gcig zhu bar brten nang 'then bgyis shing/ da sgos khyed sbrel nas la byang rtsa  
 kha rnaṃs la brag {1S}  
 14 sne ba nas gan gsal rtsa rin sproḍ len byas rjes rtsa za sngar 'jags 'phral du rtsis sproḍ thog  
 phyin chad sngar lugs  
 15 bsnyad gtser bzod ma bde'i rigs gtan nas mi chog pa'i spo rong par bkod khyabs gan 'doṃ  
 tshul thun  
 16 bka' phrin spyi khur dwangs len zhus na dang/ de min byed te spo rong spyi thus zla ba dar  
 rgyas dang  
 17 byang sbug rgan chen 'phur chung gnyis khyed sbrel kyi ngo tshab dang sbrags 'di ga brgyal  
 khab tu  
 18 brdzong bkod 'thus tshangs dgos rgyu zhes spyi phebs ltar bka' don sna lhong sgrogs phyang  
 bkod 'doṃ  
 19 skabs spo rong pas zhu gsal gzhi rtsa Z, bla dpon bka' dpyad ji stsal spyi khur zhu rgyu las  
 [ma] 'das  
 20 rung/ rtsa rin 'thad da phan rang gzhan la ma ltos pa'i nyo tshong gang byed kyi rtsa rin ṭaṃ  
 dkar  
 21 zha gcig sproḍ len byed lus las slad brag sne ba nas kyang ṭaṃ dkar sproḍ len dgos rgyu'i  
 22 bka' 'doṃ thugs rje che ba zhes zhu ba dang/ yang brag sne ba nas zhu gsal gus 'tsho rtsa rigs  
 nyo  
 23 tshong zin pa nas da bar pad shag zhe gcig las ṭaṃ dkar sproḍ len gtan nas med nges lags  
 shing  
 24 da cha yang sngar brgyun rang la gsor gnas [y]ong ba zhes zhu ba bcas kyi skor gzhi rkang  
 rtsa rigs  
 25 nyo tshong bka' don zhus sbrel rtsa rin dkar dmar phran bu dan min la bla dpon mdun sar  
 26 gcar stugs zhu rgyu gnyis ngal rgyur bsod sngon bzhag gan brgya zhibs 'jug skab dkar dmar  
 27 gyi rnaṃ dbye gang yang ma gsal bas ma dan khyed khyer rtsaṃs dgos gras kyang da phan  
 rtsa rin

- 28 pad shag sprod len byas par spo rong pa nas brtsod med len kyang rang go chod min thog  
 29 da tsham ṭam dkar rang dgos rgyu brjod babs gcung ma dgos pas slad gsum gnyis pad dngul  
 30 dang/ gsum gcig ṭam dkar bcas sprod len bya rgyur gnyis mos byung na dang/ de min  
 31 brgyal khab tu Z, zhabs rdzong snang rgyu zhes gus pa do bdag gnyis phyogs la 'jags che de  
 lhag snang thab  
 32 ma chis par blo mos yid rang gi bka' kong nyo tshong zhu sg[o]'i rtsa rigs 'thad de sngon brag  
 sne  
 33 bas rang la rtsis sprod zin pa ltar las da lam dmigs gsal sprod len zhu ma dgos pa gnyis  
 34 mos ltar dang/ da lam zla 6 tshes 25 phan gyi rtsa rin mams sprod len zin tsang slad brag sne  
 bas  
 35 lo ltar zla 6 tshes 25 mtshun rtsa rin ṭam dkar brgya dang bzhi cu zha gcig zho gang dang pad  
 dngul  
 36 ṭam nyis brgya brgya bcu brgya gsum dkar lnga zla 10 tshes 25 mtshun ṭam dkar brgya dang  
 bzhi bcu zhe gcig zho  
 37 gang dang/ pad dngul ṭam nyis brgya brgyad bcu gya gsum skar lnga bcas lo ltar dus thog  
 38 gso sor bsdu 'ded sa gnas 'byor khral sgrigs bzan dang/ mi rta'i gla mtshon pad dngul srang  
 do re  
 39 dus thog so sor chab gcig sprod len zhu rgyu bcas gong gsal rtsa rin zha chag ma byung  
 40 rjes slad la byang rtsa rigs mams brag sne bar 'phugs yun 'jags gnas zhu ba las/ spo rong  
 41 pa nas sngar lugs gan don brda' shig gis gleng ngan bzos ma bder 'gro rigs ngo {'bangs}  
 'bang  
 42 su 'thad nas gten nas mi zhu zhus pa bcas 'di don las mi 'gal/ ga srid 'gal ba'i  
 43 nga min kho yin bsam btang dran skyes/ bka' zhu dam 'beb/ de dus de min sa 'og dar btags  
 44 sogs bris don 'dir tshig gsal khod min la ma ltos pas 'gal rigs til cha rcams su thad nas  
 45 zhus pa shar tshe 'khrims zhabs rin po che 'ba' 'gur mo co lnga shul bcas gtsangs sgrub  
 46 thog slar yang ji srid nam gnas bar 'di don

**Rückseite:**

- 47 gsor gnas g.yo med brgyun khyong zhu rgyu zhus pa do bdag spo rong rje dbon gyi ngo  
 tshab blo bzang  
 48 chos 'phel kyī rtags// (*Siegelabdruck fehlt*) spyi thus byang sbugs rgan pas thog tshe ring dgu  
 mthar dang/ rgan gzur phur chung  
 49 'jig med khrin las kyī bcas lag bskor gyi rtags// (*Siegelabdruck fehlt*) do bdag gser rjes gra  
 tshang gis ngo tshab  
 50 phyag mdzod blo bzang dam chos kyī rtags// (*Siegelabdruck fehlt*) brag sne spyi 'thus dbu  
 mdzad 'brug rgyas dang  
 51 bzangs gtan 'dzos gnyis lag bskor gyi rtags// (*Siegelabdruck fehlt*)

61

Hs.or.6835

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Teil auf der Höhe von 40 cm besonders im Mittelteil starke Beschädigungen auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlautes jedoch nur an einer Stelle beeinträchtigt ist.

Der rechte Teil des Deckblattes ist herausgerissen.

Format: 50 x 106,5 cm.

Randbreite oben: 21,7 cm.

Randbreite unten: 42,5 cm.

Randbreite links: 6,5 - 7,5 cm.

Randbreite rechts: 6 - 6,8 cm.

Textumfang: 17 Zeilen; *Khyug-yig*:

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel in Zeile 2 im Respektsraum von 13 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 16,3 cm nach rechts versetzt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ der Eingangsformel unter die Formel „*drung du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Die Tilgung eines Teils des Wortlautes in Zeile 10 wurde durch einen dreimaligen identischen Siegelabdruck am Anfang, in der Mitte und am Ende des getilgten Wortlauts beglaubigt.

Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der beiden Vertragspartner umfaßt und vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt ist, weist am Ende einen überlangen *shad* auf. Der Siegelabdruck wurde nicht wie üblich auf den *shad*, sondern im Abstand von 0,6 cm neben den Abstrich gesetzt.

Siegelabdruck I:           Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 0,9 (0,5) cm. Siegelaufschrift im Innenfeld: "a"

Siegelabdruck II:        [Siegelabdruck der Vertragnehmer]: quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 0,9 (0,5) cm; nicht mit Siegel I identisch. Siegelaufschrift?

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,8 - 4,6 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung aus dem 6. Monat eines Erde-Schlange-Jahres hinsichtlich des Weiterverkaufs überschüssiger Weidekapazitäten in Gebiet von *dKyu-thog*, das zum Regierungsgut des namentlich nicht aufgeführten Verwalters der *sPo-rong rJe-dbon* gehört. Dieses Weideareal hat eine Bestückungskapazität von zwei Herden, wovon jeweils ein Viertel in mündlicher Vereinbarung an die Klostersgemeinschaft von *Ber-dgon* verkauft worden war. Dieses Weiderecht wurde letzteren jedoch von den *sMan-stod-pa* streitig gemacht. Dieser Konflikt machte eine Eingabe bei der Regierung in Lhasa notwendig, woraufhin in einem Eisen-Hund-Jahr eine Herrscherverfügung (*bka'-rgya*) erging, deren Inhalt die Rechte der Klostersgemeinschaft von *Ber-dgon* bestätigte. Nun entstanden Streitigkeiten hinsichtlich der Höhe des Weidegeldes, an denen auch zwei namentlich aufgeführte Angehörige der o.a. Klostersgemeinschaft Anteil hatten. Die Parteien streben in der vorliegenden Verpflichtungserklärung eine Einigung der strittigen Punkte an, auch hinsichtlich des Weidegeldes, das von dieser Weidesaison an gerechnet 1100 *dKar-tam* betragen soll. Dies ist jährlich**

gemäß dem Weideregister (*rtsa-tho*) termingerecht zu überreichen. Ebenso ist eine genaue Abrechnung zu erstellen

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, sa sbrul/ dkyu thog gra tsun la rtsa rin len gan dge//

Wortlaut der Verpflichtungserklärung:

1 Z, sa sbrul zla 6 tshes la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du  
P

2 zhu ba/ bdag ming rtags 'khungs gshams gsal nas blos blangs mi 'gyur ba'i gan rgya gtsang  
'bul zhu

3 snying/ don rtsa/ spo rong spyi gnyer gyi thab rtan sa rigs dkyu thog khyu sa gnyis nas bzhi  
zur gcig dpal byang pas ngag rgyus bcas da phan ber dgon gra rtsun la tshong grus

4 bya rgyur sman stod pas rtsan phrog byas rkyen gyed ('thug gis) Z, bla dpon don gyi bdag  
pos [1S] zhus bka' dpyad rtsa tshig (rin po che'i) dgongs snying sngon bzhag lcags khyi lha  
gan don ltar la

5 gsor gnas dgos rgyu zhes \*phyir\* phebs bzhin sngar 'dzin rtsa rigs phyir bson byung pa dkyu  
thog gra rtsun nas sngar lugs mgo thar dpung 'dzugs gyi ngan shed byed dbang bka' rtsa rin  
po che dang phyogs

6 'gal 'gro gzhir sa khongs nas tshes 13 nyin phyir ston bya rgyu yin thog/ dkyu thog gra rtsun  
(o rgyan) dang rtan 'dzin nas snga phyir zhu rgyud la sngar lugs ma song pas rtsa rin bka'  
gzhung dang/ sngar gyi chad 'bab/ mi rtsa'i bskyed 'bab bcas 'bul lam zhu rgyur snar 'jags rtsa  
{rin} za tshong sprus nan brjod kyang/ skyabs mgon spyi mda' chen po'i bka' dgongs dang

8 don dpyod pas (yig gsal) bcas gzhan tshong chog min bcas tsho bryad (rgan dmangs) rang  
la bsaṃ char phyar 'bul dgos rgyu phul don tshang mas mi ser gyi spyir phan yong thab rtsa  
rin sogs sngar

9 lugs ma yin pa byung na/ nang gan (rin po cher) dzar nang 'du dngul 'bab bcas tshong snang  
mdzod na gsal thog spyi mda' chen po'i bal bsdu tshong chos mdzod padma lags 'dir phebs  
thog

10 don dpyod pas yig don bcas rgyal blon tshangs ma nang gros mdzad don du/ kho pas sngar  
lugs ma song pas nyaṃ chung sdod khas kha'i glangs bso thag byung na sngar 'jags tshong  
rgyur/ kho pas

11 blos slangs don snying du lo lor rtsa rin dngul dkar ṭaṃ chig stong brgya ṭaṃ pa dang  
(*Siegelabdruck*) {[ ]'i rin dngul srang drug cu ṭaṃ pa ma rtsa dang [3S] srang [ ] bco lṅa}  
(*Siegelabdruck*)/ sde khur rten bcas

12 dud khral dod chu khyi gan don ltar lo lor brnyed rtsis skabs spyi gnyer sar chad med gtsang  
'bul zhu rgyu dang/ da phan ma rtsa'i bskyed dngul srang dgu cu ṭaṃ pa/ bka'

13 rtsa'i dgongs don rtsa rin sngon phul chad lo gcig rtsa rin dngul srang dgu cu go lṅa bcas  
gong mur spyi gnyer gsar glengs med 'bul rgyu ma zad/ sngar lugs bsaṃ bṭang mgo bde

14 dran 'gyur gyis sa rigs sbas kuṃ dang/ gzhan ma kha mthun gyi sa rigs la rtsad gras rigs  
dngos shugs gang sa nas zhu rgyu med pa dus mtshams su spo rong pas rtsa tho nang gsal

- 15 glengs med 'bul rgyur sbrel thog bar theg gtsang mar chad pa 'di don las mi 'gal/ 'gal nga min  
kho yin/ de dus nga min/ chad pa ma chod/ che rtsan khrag phur/ ka
- 16 zhu dam 'bebs sogs (tshig gsal) khod min la ma ltos pas 'gal char 'gro rigs til shun tsaṃ zhus  
pa shar tshe Z, gong khriṃs Z, zhabs (rin po cher) 'ba' gser srang bcu shul bcas thog slad  
kyang
- 17 'di don gsor gnas zhu zhus gong ming do bdag (o rgyan) dang/ rtan 'dzin byings bcas lag skor  
zhus pas rtags// (*Siegelabdruck*)

## 62

## Hs.or.6836

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Teil entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie zahlreiche Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit der Inscriptio [Zeile 1] erschwert ist. Auf der Höhe der obersten drei Bugfaltenbreiten ist das Mittelstück herausgerissen, sodaß die Außenaufschrift nur bruchstückhaft erhalten ist. Format: 57 x 80,5 cm; Randbreite oben: 22,5 cm; Randbreite unten: 16 cm; Randbreite links: 8,5 - 10,5 cm; Randbreite rechts: 7,2 - 9 cm; Textumfang: 21 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel im Respektsabstand von 13,5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 21,3 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ unter die Formel „*zhabs*“ der Inscriptio gesetzt wurde. Zwischen Inscriptio und Eingangsformel ist ein eine Zeile umfassender Konfirmationsvermerk angebracht [Zeile 1a]. Der Textanfang des Konfirmationsvermerks ist wiederum durch ein Textanfangszeichen ausgewiesen, das Ende des Schlußprotokolls durch einen überlangen *shad* markiert, worauf der leider verschmierte quadratische Siegelabdruck des Siegels des *sPo-rje* [*Spo-rong rJe-dbon ngo-mas*] mit den Kantenlängen von 1,5 (1) cm aufgedrückt wurde. Siegelabdrücke der Unterzeichnenden:

- Siegelabdruck I:      Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 1 (0,8) cm; Muster des laufenden Hundes; darüber findet sich die Siegelaufschrift „*dbang*“ in *dBu-can*-Schrift [horizontal verlaufend].
- Siegelabdruck II:     Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,4 cm. Inkreis: Chinesisches Shou-Zeichen.
- Siegelabdruck III:    Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,9 (1,4) cm; der Siegelkopf trägt das Symbol von Sonne und Mond, den Inkreis bildet d.Triratna mit Blütenmotiv.
- Siegelabdruck IV:     Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,9 (0,6) cm.
- Siegelabdruck V:      Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm; der Siegelabdruck ist nicht klar erkennbar.
- Siegelabdruck VI:     Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,7 (1,1) cm; der Siegelkopf: trägt das Symbol von Sonne und Mond; im Inkreis findet sich die vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift mit dem Wortlaut:

1      rgyal

Zeile 17 Ende bis Zeile 21 beinhaltet einen von anderer Hand erstellten Zusatzvermerk: Zusätzliche Verpflichtungen, die Vertragspartner betreffend, ohne Siegelabdrücke.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,2 - 3,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die nur bruchstückhaft erhaltene Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**In fünf Ausfertigungen am 12. Tag des 7. Monats eines Wasser-Affe-Jahres erstellte Verpflichtungserklärung über die von den 'Tsho-lnga, den 'Tsho-brgyad sowie den Gemeinschaften von Nam-'tsho, rGya-'tsho, dPal-lho, dPal-byang und Zur-'tsho zu leistenden Steuerabgaben mit im Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel notiertem Konfirmationsvermerk der sPoring rje-dbon aus dem darauffolgenden Wasser-Vogel-Jahr**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 -----[-]ng nas/ sbra chos [1S] gsum-----

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, chu spre zla 7 tshes 12 la// phan bde'i 'byung gnas lugs gnyis z, [gong bzhugs khriṃs] bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P

1a Z, gshaṃ gsal ltar la so gnas [d]gos rgyu/ spo rje ngos mas/ chu bya zla 5 tshes la// (Siegelabdruck)

2 zhu ba/ ming rtags khungs gshaṃ gsal maṃs nas blos blangs 'dod mthun gyi gan rgya 'dra  
3 lnga gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ spo rong rje dbon chen po'i [kh]jang gnyer gras sbra gnyer chos gnyer/ mngon gnyer bcas \*bod gzhis/ bu dgas sogs kyis khongs nas sos babs dgos lam gyis 'tsho lnga khongs nas dgos na\* kyi khral 'bab 'tsho brgyad thog nas rtsa chag dang/ mi ngo

4 tsho lnga khongs nas [l]o gsum re nas [khaṃ]s len las 'khur zhu dgos de ltar yangs/ phyis rgyal blon nas sprod dpang tshags [tshud] chung skyon gyi sngar yod ma rtsa phal chen rtsa stong nye bas ma med gtong zhi

5 las 'khur byed po'i khral lto'i brten dmigs nas lag gtong gi lo rer khral dud brag khungs re rtsa stong stabs da mtshams las 'khur rtsa ba nas mi dgos pas rgyu rkyen mtha' bkag zhu 'os las med kyang

6 rang dpon rje bo'i thugs khaṃs gyur min byung dang/ 'byung rgyur da cha gsar brko dgos phebs \*la\* brten pa'i dad nas ma med gtong zhi la brten dgos nges gtong sgor 'gro gron chung thabs dang/ de min rigs rtsa chag zhu

7 'os sogs spyi gnyer mchog nas rje 'bangs gnyis lo'i babs zhu dang 'brel bas brtan 'beb mdzad rgyu dang/ da nas sngar lugs yas mas nas 'os cha brtag zhu'i mi tshang gcig nas ma 'dzin las khur

8 bsdu gtong zhu sgor 'gan blo zod re med pa'i 'tsho nang khul nas rkang 'gro phran bu phan thabs yong re khar lo re bzhin [khaṃ]s len bya rgyu rta khal dang bcas la thub rgyur brten chos gnyer/ sbra gnyer



- 9 mngon gnyer bcas 'tsho lnga re 'khor gyi lo gsum ring la 'tsho nang bskos kyi ang rims 'dra lnga zur bzos kyi spo rje'i skye dam zhu rgyur (de don) lo gsum ring gi las 'khur gleng med zhu rgyu thag gtsang chod zin pa
- 10 de dag gi las chag tu 'tsho brgyad bka' mol gyis mngon gnyer/ chos gnyer 'dra mtshungs kyi khu phyed re dang/ sbra gnyer la khyu phyed gnyis re bcas las rgyun lo gsum ring 'tsho chag tu
- 11 gtong rgyu dang las 'khur zin mtshams zhu chag kha slong gleng med bya rgyu bcas thag gtsang tshod zin pa 'di don las mi 'gal/ gal srid 'gal bas de dus/ de min/ ma go ma rtogs/ che btsan
- 12 stag ngoms sogs 'gal g.yo'i rigs dngos shugs ngo lkog gang gsar chu gzil tsam zhus gleng srid na ni Z, gong khriṃs Z, zhabs (rin po cher) 'ba' Z, bla dpon bka' 'brel sgrub 'bul thog slar yang gan don 'di rang ltar
- 13 gong gsal gnyer khag gsum lo gsum ring la tshe so sos re yig ring nang bskos kyis bying la gleng med zhu zhu'i don rtags gras rgya mtsho rgan chos 'phel dang/ dbang po/ 'thus bde skyid dbang 'dus bcas kyis
- 14 rtags// (*Siegelabdruck*) nam rgan bag stobs dang/ mig dmar/ 'thus zla chung bcas kyis rtags// (*Siegelabdruck*) zur rgan skal bzang dang/ bstan 'dzin/ thus gnyer zur phur tshe bcas kyis rtags// (*Siegelabdruck*)
- 15 dpal byang rgan dgu dar dang/ tshe brtan/ thus dbang rgyal bcas kyis rtags// (*Siegelabdruck*) dpal lho rgan rdo rje dang/ dbu rgyan bstan 'dzin/ thus sngo spre skal bzang bcas kyis \*tshab\* spyi gnyer la skyabs zhus
- 16 'gan zhes zla gras tshe[s] dngos kyis rtags// (*Siegelabdruck*) (de don) he bag med pa \*phan lci\* 'go pa pad ma/ lcags pa bu chung dpal rgyal/ rgya dpon a jo dbang phyug bcas kyis dpang the'u// (*Siegelabdruck*) gong
- 17 brjod ltar gnyer khag rnamṣ 'tsho re nas lo gsum re zhu rgyu byas don chu bya zla 8 tshes 15 nas bzungs sbra gnyer las khur ang dang po nam tsho pa bde nas/ ang gnyis pa rgya 'tsho pa
- 18 ang gsum pa (dpal lho) pa/ ang bzhi pa dpal byang ba ang lnga pa zur tsho ba bcas dang/ chos gnyer ang dwang po rgya 'tsho pa/ ang gnyis pa dpal byang pa/ ang gsum
- 19 pa zur tsho pa/ ang bzhi pa (dpal lho) pa/ ang lnga pa nam tsho ba bcas kyi lo gsum re song mtshams nas spo len lam byang du byed rgyu kha dan zin pa rgya rgan bu dga' tshe brtan gyi brtags//
- 20 nam rgan 'tsho stobs kyis brtags// zur rgan khang dkar ngag dbang gi brtags// byang rgan rnamṣ rgyal gyi brtags// lho rgan dbu brgyan gyis brtags//

63

Hs.or.6837

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument weist im oberen Teil, insbesondere an den Schnittstellen der vertikal und horizontal verlaufenden Bugfaltenlinien an mehreren Stellen z.T. starke Beschädigungen auf, wodurch die Lesbarkeit des Urkundentextes mehrfach erschwert ist.

Format: 45,8 x 107 cm.

Randbreite oben: 10 cm.

Randbreite unten: 47 cm.

Randbreite links: 4,5 – 7 cm.

Randbreite rechts: 4 - 5 cm.

Der Abstand zwischen Inscriptio und Eingangsformel entspricht der oberen Randbreite.

Der Wortlaut der Inscriptio ist beim heutigen Zustand des Materials unlesbar. Erhalten sind das Textanfangszeichen und das Datum der Ausfertigung [5. Tag des 1. Monats, das Jahr ist nicht rekonstruierbar].

Textumfang: 31 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Schriftduktus läßt die ungeübte Hand des Schreibers erkennen; der Text weist zahlreiche orthographische Abweichungen auf.

Beschreibung der Siegelabdrücke:

- Siegelabdruck I: Runder Siegelabdruck eines gewissen *Bu-chung Tshe-ring* mit einem Durchmesser von 1,4 (1) cm, der mit Tusche und Feder nachträglich durchgestrichen wurde, d.h., der Vertragspartner hatte seine in der Verpflichtungserklärung eingegangene Verpflichtung zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt.
- Siegelabdruck II: Runder Siegelabdruck des *Lha-dbang* mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm.
- Siegelabdruck III: Durch Handreichung gemeinsam aufgedrücktes rundes Siegel des *U -bKris [O-rgyan bKra-shis?]* und des *Dor-kya* (sic) mit einem Durchmesser von 1 cm. Siegelfeld: Rechtsdrehende Muschel.
- Siegelabdruck IV: Zweifacher identischer runder Siegelabdruck des *Bla-brang bsTan-'dzin* mit einem Durchmesser von 0,8 cm; über das gesamte Siegelfeld verlaufende Siegelaufschrift mit dem Wortlaut "kun" in *dBu-can*-Schrift.
- Siegelabdruck V: Runder, nachträglich durchgestrichener Siegelabdruck des *Phur-bstan* mit einem Durchmesser von 1 cm. Eine Siegelaufschrift ist nicht erkennbar, da der Abdruck verschmiert ist.
- Siegelabdrücke VI, VII, VIII [alle nachträglich durchgestrichen, daher sind die Siegelfelder nur undeutlich zu erkennen].
- Siegelabdruck VI: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm. Symbol der rechtdrehenden Muschel im Siegelfeld.
- Siegelabdruck VII: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,1 (0,8) cm. Die quer verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can-Schrift* hat den Wortlaut: „zla-bzang" [?]
- Siegelabdruck VIII: Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 0,8 cm.
- Siegelabdruck IX: Schönes Rundsiegel des *rgan Phur-brtan* (sic!) mit einem Durchmesser von 1,2 cm, dessen Siegelfeld durch zwei ineinander gefügte [im Abdruck] erhabene Quadrate mit einer Kantenlänge von 0,8 cm ausgefüllt ist. Im Inneren des Quadrats findet sich das Symbol des unendlichen Knotens. Der Siegelkopf wird durch drei Punkte markiert, die die Drei Juwelen symbolisieren.
- Siegelabdruck X: Runder, von späterer Hand durchgestrichener Siegelabdruck des oben angeführten *Phur-brtan* [nicht identisch mit Siegelabdruck Nr. IX!] mit einem Durchmesser von 1,1 (0,8) cm. Das Siegelfeld trägt eine

Siegelaufschrift in *dBu-can-Schrift* [Wortlaut: "chos"?], die aufgrund der Tilgung nicht klar erkennbar ist.

- Siegelabdruck XI: Runder Siegelabdruck des *Shel-rgan* [*shel-dkar rgan-po*] *dGa'-tsho* [*Kun dga' The-ring?*] mit einem Durchmesser von 1,2 cm. Das Siegelfeld trägt das chin. Shou-Symbol.
- Siegelabdruck XII: Abdruck des durch die beiden *rgya rgan Phun-[tshogs?]* und *mGon-[po]* gemeinsam aufgedrückten Rundsiegels mit einem Durchmesser von 1,5 (1) cm. Der Abdruck des Siegelfeldes ist nur undeutlich erkennbar, da nur wenig Stempeltusche verwendet wurde.
- Siegelabdruck XIII: Nachträglich getilgter Rundsiegelabdruck eines gewissen *Lha-gnas 'Jigs-med* mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm.
- Siegelabdruck XIV: Rundsiegel des *Lha-gnas Pad-chung* aus *Nub-lung* mit einem Durchmesser von 1,2 (1) cm mit vertikal verlaufender einzeiliger Siegelaufschrift in einer *'Phags pa*-Variante. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 3,3 - 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Das Schriftstück wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

**Zwischen dem Kloster *Shel-dkar Chos-sde* und den *sPo-rong rJe-dbon* abgeschlossene Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) hinsichtlich der Vermietung von Gebäuden in *Bya-shar*, das zum Verwaltungsbereich von *Shel-[dkar]-Zhol* gehört. Vereinbarung über die Art und Weise der Abrechnung des Mietzinses.**

**Text:**

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 zhu [gsol]/ [bdag] ming rtags 'khod gsham gsal nam nas blo blang mi 'gyur ba'i gan rgya gtsang
- 2 'bul zhu snying/ don rtsa bya shar gyi shel zhol khang khung nam shel chos spyi so chen por bun thog bstu phul bas lo dus ma brjogs par dbang ldan nas
- 3 spo rong pas khang gla tam lnga rer lo ltar 'du bsteng du phul phyin rtsa dag du gtsong pas (dar rkyen) 'byar shel chos dbu mkhan mchog nas lo dus ma rdzogs par
- 4 spo rong par tshong 'thal byed pa 'os min yin gces khang pa rtsis sprod [3S] can gsung bar brtan/ spo rong pas rkyang nad thag min gyi da cha rgyu
- 5 chung (dar rkyen) cher bsgyur zo thon pa 'di dag chos yon bar dam gser mi 'byung ched gus pa shel chos dar 'jam ngag dbang thog med dang tsho zur brtan [2S]
- 6 gnyis nas dpon khung so sor snyan zhus kyi spo rong pas khang rin sngon phrod nam kong gsal dar 'jam lags nas 'gan zhes rkyi (?) phyir 'bul thog khang khungs
- 7 nam shel chos khongs su bar 'dzags dang/ phyogs mtshungs shel chos pas spo rong khang gsar zhes pa slad spo rong par bla bu rang 'jags kyi khang gla tam srangs bcu

8 rer lo ltar 'du bsteng du 'bul lam̄ zhu dgos dmigs go ma rtsa dngul [s]ra[ng] lnga [bc]u tham̄  
 pa phra[l] bar mi nam̄ nas lag 'don gyi gsham̄ gsal ['dz]in  
 9 mi khag la bskyed lnga drug 'ror lo gsum̄ ring zhus pas bskyed 'bab nam̄ lo ltar dgun 'chog  
 skabs chad med dra tshang 'du bsteng du gtsang 'bul thog  
 10 lo dus song 'tshams̄ nas gtong 'dzin bka' mol gyi bsteng nas don du byi srid bar brag khung  
 khag nas bskyed 'dzin zhu dgos bcas 'di don las  
 11 mi 'gal/ ga srid 'gal ba'i nga min kho yin/ dran gtam̄ [gsar] skyes/ pha thog bu yol sogs mdor  
 na yig mig 'dir tshig gsal  
 12 'khod min la ma bltos pas 'gal char 'bro rigs chu thig rtsam̄ shar ru khriṃ Z zhabs su 'ba' gser  
 srang gang gtsang sgrubs thog slar yang 'di  
 13 don gsor gnas zhu rgyu'i bdag phyag bu chung tshe (brtan nas) tam̄ srangs bco lnga zhus pas  
 rtags// (*Siegelabdruck*) 'ba' smod gong ltar nya gang pa nas  
 14 tam̄ srang bco lnga zhus pa lha dbang gi rtags// (*Siegelabdruck*) 'ba'da[ng] [b]rjod don gong  
 ltar zhu rgyu phyag 'brog u (bkra shis) dang don kya gnyis nas  
 15 dngul srang gsum̄ gong ltar zhus pas gong ming lag bskor gyi rtags// (*Siegelabdruck*) ngo  
 bskyed 'bul 'tsham̄ (so sor) le 'khon med pas 'gan len  
 16 bla drang bstan 'dzin gyi rtags// (*zweifacher Siegelabdruck*) 'ba' rjod gong ltar zhu rgyu bdag  
 dga\*\* Idan byo sbug pas nas khral dngul 'bul byed tam̄ srang gsum̄ zhus pas ngo bskyed  
 17 'bul mtsham̄ su le khon med pa zhu rgyur phur bstan gyi rtags// (*Siegelabdruck*) ['ba']  
 rjod gong ltar zhu rgyu bdag phan gyi sbra bstod  
 nas tam̄ bcu tham̄ pa dang zur khang bre  
 18 shang nas tam̄ nyi shu tham̄ pa/ 'tsham̄ mjod tam̄ bcu tham̄ pa bcas gong mtshungs bskyed  
 khriṃ zhus pas ngo bskyed 'bul mtshams̄ (so sor) gong gsal nam̄ gcig khag gcig  
 19 [ph]ur gyi ('bul lam̄) zhu rgyur gong ming gsum̄ gyi rtags// (*drei Siegelabdrücke*) 'ba' rjod  
 gong ltar zhu rgyu gus pa brgya nor khral spyi'i nas dngul  
 20 srang brgyad gong bskyed du (thugs rje) che byung ba'i ngo bskyed 'bul 'tshams̄ skabs slang  
 med grang zhu zhus pa brgya nor rgan khral spyir lag  
 21 kor ste rgan phur brtag thi'u'i rtags// (*Siegelabdruck*) Z, shing 'brug zla 1 tshes 4 la// gong  
 gsal dga\*\* Idan jo phug pas dngul tam̄ srang gsum̄  
 22 thog nas dngul srang gang zho lnga phran phur brtan rang nas zhus pa ngo skyes 'bul  
 mtshams̄ gleng med 'bul lam̄ zhu zhus pa kong ming phur brtan gyi  
 23 rtags// (*Siegelabdruck*) phyed 'bab dngul srang gang zho lnga phran shel rgan bkal tshe nas  
 zhus pa ngo skyes 'bul mtshams̄ gleng med zhu zhus pa kong ming pas rtags//  
 (*Siegelabdruck*)  
 24 gong gsal tshang mi shing 'brul zla [ ] tshes 5 phan kyi skyed gtsang/ Z, gong gsal phan rje  
 'gre sang can kyi dngul srang drug (da lam̄) lcags khyi zla 7 tshes 5 da phan kyi ngo bskyed  
 25 {spyi gnyer bsam̄ sgrubs su phyir sprod byuñ ba'i slad 'dzin mi bsu byung la gan bzo dgos  
 rgyu 'di} 'ba' rjod gong ltar zhu rgyu phan rje bas ga 'gyur  
 26 tam̄ bzhi bcu tham̄ pa skyed lnga 'brug 'bror zhus pa skyed mtsham̄ (zla 1 tshes 8) nas byung  
 dgos lcags khyi zla 1 tshes 5 la rgya rgan phun dang {don 'grub}  
 27 mgon po gnyis nas rtags phul// (*Siegelabdruck*) gong gsal (dga' ldan) 'jam̄ phug pa'i dngul  
 bcu tham̄ pa brgyub lung lha gnas {nas}  
 28 nas zhus pa skyed dgongs bzhin lo ltar ('bul lam̄) zhu rgyu zhus pa/ do bdag lha gnas 'jigs  
 med nas/ me sbrul zla 11 tshes la// (*Siegelabdruck*)  
 29 Z, sa stag zla 12 tshes 1 la// {g} brjod don gong zhur gus pa nubs lung lha gnas pad chung  
 bean nas gong gsal dngul tam̄ bcu dang/ chag 'brog lung  
 30 dkar bas ma 'dzin gus par zhus gnang byung pa'i dngul srang bco lnga bcas zhus gnang bka'  
 drin spyi che'i slad skyed tsham̄ skyed dngul srang gsum̄ zho gsum̄ res lo

- 31 Itar \*spyi\* gnyer du 'bul lam zhu rgyur/ do bdag gong ming gza' 'tsho nas/ gong tshes la rtags// (Siegelabdruck)

## 64

## Hs.or.6842

Handschrift, 1 Blatt.  
 Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.  
 Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand.  
 Format: 48,8 x 116,5 cm.  
 Randbreite oben: 12,5 cm.  
 Randbreite unten: 61,5 cm.  
 Randbreite links: 8,5 - 9,5 cm.  
 Randbreite rechts: 6,5 - 8 cm.  
 Textumfang: 28 Zeilen; *Khyug-yig*.

Teil II und III wurde, nach dem Schriftduktus zu urteilen, sorgfältiger und m.E. von anderer Hand ausgeführt.

Der Text weist zahlreiche orthographische Abweichungen auf, insbesondere bei der Schreibung der Eigennamen.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet

Die Urkunde ist in drei Teile gegliedert:

Teil I: Haupttext aus dem sa-byi-Jahr (1948).

Teil II: Zusatz aus dem sa-glang-Jahr (1949).

Teil III: Zusatz aus dem lcags-yos-Jahr (1951).

Die Anfänge von Teil II und III sind ebenfalls durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Der Schluß ist jeweils wie üblich gehalten [überlanger *shad* mit darauf angebrachtem Siegelabdruck].  
 Siegelabdruck I: Siegelabdruck eines gewissen *dBu-ma bZang-po*; Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm. In der Mitte des Siegelfeldes findet sich die Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut „*nor-bu*“.

Siegelabdruck II und III: Identisch; Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (1) cm; die in der Mitte angebrachte Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift trägt den Wortlaut: „*dbang-[nga]*“

Siegelabdruck II: Durch *Gra sTobs-chung* angebracht.

Siegelabdruck III: Durch den oben erwähnten *dBu-ma bZang-po* aufgedrückt.

Der große Zwischenraum zwischen der letzten Schriftzeile und dem unteren Rand des Schriftstückes erklärt sich aus dem Umstand, daß ursprünglich Platz für weitere Eintragungen bzw. Zusatzerklärungen vorgesehen war.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2 - 4,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Das Schriftstück wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die über die ganze Breite sich hinziehende, eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Durch die unter der Verwaltung der sPo-rong rJe-dbon stehenden Gemeinschaften von Yol-[gdong] und Chos-[sbug] erstellte dreiteilige Verpflichtungserklärung über die an den sBra-rnam, i.e. den Verwalter der sPo-rong rJe-dbon zu leistenden Pachtabgaben für gepachtete Felder und Gebäude im Gebiet von Gling-shar

Text:

Außenaufschrift:

1 Z, sa byi zla 12 tshes la// yol chos spo gzhung phyi sor ba 'dzin sbrar yod bkriḡs spyi'i bogs  
zhus rtsis gan sab thus dge//

Wortlaut der Verpflichtungserklärung:

1 Z, sa byi zla 12 tshes la// spo gzhung mchog nas bkriḡs rkang (gcig gi) sa khang gzhung zhes  
kyi sa zhing [g]us yol  
2 chos bkriḡs spyir gsum skor bogs 'bul zhu dgos kyi spo gzhung nas sor rtsa ding 'bo nyi shu  
rtsa lḡa stsal bar gan rgya sḡon  
3 phul ltar gyi bogs bsdu sbra rnaḡ la lo ltar bogs 'bru ding 'bo lḡa bcu thaḡ pa 'bul dgos  
dang/ shar sle bcas kyi spo gzhung  
4 khru 'dus kha 'dzin no sbrar \*no sbrar zhes pa mi tshang gi ming yin pa 'dra\* gling shar khru  
dang chab geig chu 'dzin naḡ 'gyongs ring stsal bar yol chos khru 'dus la  
5 lo ltar spo gzhung du bogs 'bo 100 'bul dgos kyi son rtsa no sbra nas gus tshor ding 'bo brgya  
thaḡ pa rtsis sproḡ ḡnang  
6 ba rang 'jags kyis no sbrar lo ltar bogs 'bru ding 'bo brgya dang sum cu so lḡa 'bul dgos bcas  
don du bogs khag ḡnyis  
7 kyi (so sos) rang 'jags kyi lo ltar kha 'dzin no sbrar bogs ding 'bo brgya dang brgyad cu gya  
lḡa 'bul dgos 'di lo'i 'bab  
8 gus bkriḡs kha[1] brgyad la nang bkral ba khag rer bogs 'bo nyi shu rtsa gsum bre gang re  
dgos 'bab khar  
9 spo gzhung mchog nas shing spre/ shing bya ḡnyis lo'i bogs chad no sbrar kha dkur stsal ba  
na 'go thaḡ sbyar la nang  
10 gsal ngo 'bru phul yin rang 'jags kyi bskyed bcas bar sḡa lo'i chad yod rigs so so'i thog snan-  
sa'i dgos-'bor  
11 thog 'di lo so sos lag shor zhus 'phros yang chad gras/ ngo bstan 'bru ding 'bo bzhi dang bre  
gsum \*'di pa [slang] ltos byung gtsang\* dang  
12 gra stobs chung nas 'bru ding 'bo bcu ḡnyis bre gsum \*'di pa [slang] ltos byung gtsang\* /  
phun khang 'gyur med 'bru 'bo lḡa bcu thaḡ pa dang  
13 bre bzhi/ gra skal lḡan 'bru 'bo bzhi dang bre gsum \*'di pa [slang] ltos byung gtsang\* (= 'di  
pa blang rdor byung gtsang??) dang/ dbu ma bzang po 'bru ding 'bo ding 'bo gcig \*'di pa  
blang rdor byung gtsang\*  
14 ltos pad 'bru ding 'bo dgu dang bre bzhi \*'di pa blang rdor byung gtsang\* phul gsum bcas  
chad pa da lo 'bul grangs 'grig stabs spo gzhung  
15 du no sbras rtsis zhu skabs le med 'bul rgyu bcas rtsis gan chab thus su/ gong ming spyi lag  
skor  
16 dbu ma bzang pos rtags// (Siegelabdruck)

- 17 Z, sa glang zla 9 tshes la// 'ba' brjod gong zhu/ no sbrar spo gzhung bogs 'bru 'bul dgos gus  
'bab kyi thog nas 'bru ding
- 18 'bo bcu gcig dang bre bzhi [1S] gra [1S] nas ma 'grig pa no sbras spo gzhung rtsis zhur le  
thogs ched pa 'jal
- 19 sgrub zhu zhus do bdag stobs chung gi rtags// (*Siegelabdruck*)
- 20 Z, lcags yos zla 1 tshes 20 la// rtsis gan chab thus 'bul snying/ don rtsa/ yol chos khru dang  
sgrigs rkang gi kha 'dzin
- 21 gling shar du spo gzhungs khru par gyong khri bcas bza' gyed rjes 'brel kha 'dzin sbra nam la  
rtsa ba yol chos sgrigs spyi
- 22 nas spo rong ngo lhan rgya blon sar snyan zhus kyis lcags yos 'debs rtsa nas bzungs \*yol\*  
chos sgrigs khag rgyad thog tu gsol
- 23 ras gnang stabs da phan kha 'dzin no sbrar lcags stag son bogs chab gcig rtsa 'don dgos  
khongs nas khyes dman (= skyed dman)
- 24 gra stobs bcung la de snga'i sgrigs rkang gcig gi son bogs 'bab 'phar du rtsis zhu dgos 'bab  
'bru ding 'bo lnga
- 25 bcu nga bdun bre do chad pa no sbras spo gzhungs du rtsis zhu dgos thog la mig phan mi  
'gror tshogs spyi rang nas
- 26 ('gan len) kheg zhus ste stobs chung gi snga lo'i chad gong gsal dang bcas chab gcig 'di lo yar  
phebs skabs nub
- 27 lung du tshogs spyi dang ngo bear zhus ste rtsis zhu gtsang 'bul zhus ste no sbra'i thog ngo  
mi bka' 'dzin 'di thog nas
- 28 ('bul lam) zhu zhus tshogs spyi lag skor dbu ma bzang po nas rtags// (*Siegelabdruck*)

## 65

## Hs.or.6843

Handschrift, 1 Blatt.

Material: nepalesisches papier feinsten Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument wurde [vom ursprünglichen oberen Rand her gemessen] auf einer Höhe von 13 cm mit etwas stärkerem, mittelfeinem Papier hinterlegt.

Das zur Verstärkung des Schriftstücks aufgeklebte Papier reicht zudem 10,5 cm über den oberen Rand hinaus.

Hält man das Dokument gegen das Licht, so läßt sich die ursprüngliche in 'Bru-tsha-rkang-ring-Schrift auf der Rückseite des Schriftstücks angebrachte Außenaufschrift erkennen, die ebenfalls transliteriert werden konnte.

Format : 47,5 (46,2) x 68,5 (57) cm.

Randbreite oben: 16,5 cm.

Randbreite unten: 17,8 cm.

Randbreite links: 5 - 5,5 cm.

Randbreite rechts: 4 - 6,5 cm.

Textumfang: 16 Zeilen; *Khyug-yig*.

Schriftduktus und Orthographie lassen die ungeübte Hand des Schreibers erkennen.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet,

die Eingangsformel im Respektsabstand von 9 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 26,5 cm nach rechts versetzt angebracht, wobei die Formel „zhu-ba“ nicht direkt unterhalb des Endes der Inscriptio, sondern um 3,5 cm seitlich versetzt angebracht wurde.

Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen sowie die Siegelabdrücke der beiden Vertragspartner umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgehoben.

Siegelabdruck I [Zeile 15]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,9 (0,6) cm.

Siegelabdruck II [Zeile 16]: Quadratisches Siegel mit rundem Inkreis (0,8 x 0,8 cm); der Inkreis hat einen Durchmesser von 0,7 cm.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 3,2 - 4,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Khyug-ma-tshugs-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**In zwei Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung zur Vereinbarung über eine zwischen den sPo-rong-pa und den sMan-smad-pa erzielte Übereinkunft hinsichtlich der zwischen dem 5. Tag des 9..Monats bis zum 5. Tag des 11. Monats vorzunehmenden Bestückung eines Weide-rkangs mit Vieh, über den Aufenthalt der Herde in den aus Steinen errichteten Korralen, über die Nutzung der g.Yag-rkom (?) genannten Quelle, über das Aufsammeln von Dung und Gestrüpp als Brennmaterial und über den Verlauf der Weidegrenzen**

**Text:**

**Außenaufschrift I:**

1 Z, 'di nas/ sman smad pa dang/ spo rong ba gnyis [l]u g.yag skoṃ pa'i ston chung skor gyis mna' gan yod//

**Ursprüngliche Außenaufschrift:**

1 Z, shing phag// 'di nang sman smad pa dang/ spo zur gnyis lu ma g.yag koṃs ma'i skor mna' gan ngo ma yod//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, shing phag zla tshes la// sprul ba'i chos skyong spyi dang/ dpal [2 S unklar] gyi mgon po khyag drug (dpal ldan) dmag [z]or rgyal mo yul

2 lha rtsang lha ba 'chen po [s]ku khor dang beas pa Z, gong ma mkhriṃs bdag (rin po che'i) zhabs drung du P

3 zhu ba/ bdag ming rtags khung bshaṃ gsal

4 gnyis nas kha dan thun grub gyis rka gaṃ 'dra gnyis su gzhag don/ lu ma g.yag rkaṃ dkor spo rong zhu na zhib bcod bya tshangs

5 pa'i zhib gzhung sbyar shog dang zhu[ng] rtsal bka' shog dgongs don sor gnas dgos zer ba/ sman smad dpon 'bangs zhu na shel

6 baṃs 'byad khra zhib gzhung daṃ 'gyar ma sogs gyis pa khong du gsal bar ma smad/ zhib gzhung sbyar shog 'daṃ 'bebs med zhu ba



- 7 (da cha) spo rong dang/ sman smad gnyis gyi mi rgan grang gros gyis/ spo rong gi sku thar se  
'grang khag gcig gzhan 'dres
- 8 med par yong [k]am/ gong tshung khyu ma khag gcig yong gang thad gyis don sdor khyu  
rkang gcig \*ston\* zla 9 tshes 5 nas zla 11 pa'i tshes 5 bar
- 9 za rgyu dang/ lhas mal sdod phyogs lu ma g.yag rkom par sdod rgyu/ dul shing shing sgrug  
sogs sman smad pa rang sleng du sgrug rgyu dang
- 10 nub phyogs gyi rtsa tsham sogs sngar lam phan tshun gnyis char nas sems gsal ltar nas 'gal  
rigs su thad nas mi zhu zhus
- 11 par/ 'di las spros yig ris gzing zhig du 'gro ba zhu mi nam la bka' srung rkan po'i bka'i char  
drag po lo zla
- 12 ma 'gyang par mi nor chugs gsum gyis thog du bka'i rtsa ra drag po bcod rgyu dang/ de ltar  
mi byed pa'i rnying blo grang gzhang byed
- 13 mi nam la grogs dang 'khrig las zla ba yar nas yar ngo bzhin phebs par mdzad dgos rgyu Z,  
gong ma khrim bdag
- 14 su 'ba' gser srang bcu su 'gal nas sgrub 'bul zhus thog slar yang bris dan 'di khar sor gnas zhu  
rgyu zhus
- 15 par don mi 'gyur ba'i ched rtags 'phul ba/ spong rong sku tshab ljo na [b]a'i rtags//  
(*Siegelabdruck*) sman smad 'go dmangs lag
- 16 bskor gyis rtags// (*Siegelabdruck*)

## 66

## Hs.or.6847

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück weist im oberen Teil, insbesondere an den in der Mitte verlaufenden Schnittstellen der horizontalen mit den vertikalen Bugfaltenlinien Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Textes jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Format: 58,5 x 84,8 cm.

Randbreite oben: 19,8 cm.

Randbreite unten: 28,9 cm.

Randbreite links: 7 - 8,5 cm.

Randbreite rechts: 7 - 8,5 cm.

Textumfang: 10 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Schriftduktus läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel im Respektsabstand von 17 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 23,5 nach rechts hin eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ unter den Formelteil „*drung*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der Vertragspartner umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgehoben.

Die einzelnen Eintragungen sind am Ende durch einen überlangen *shad* gekennzeichnet, worauf sich der Siegelabdruck des jeweiligen Vertragspartners findet.

Beschreibung der Siegel:

Siegelabdruck I: Rundsiegel eines gewissen *gnyer dGe-slong* mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm.

Siegelabdruck II: Rundsiegel des *Srid-tshod* (?) mit einem Durchmesser von 1,1 (0,8) cm. Svastika-Symbol in der Mitte des Siegelfeldes.

Siegelabdruck III: Siegel der Frau *Tshe-ring dPal-'dzom*: Quadratisches Siegel mit einer Kantenlänge von 1 (0,7) cm.

Siegelabdruck IV: Rundsiegel von Frau *Nor-lha* [mit Kind] mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 5 - 6 cm betragen.

Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde oben einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die nur fragmentarisch erhaltene Außenaufschrift in *'Bru-tsha rkang-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) über die Eingliederung einer gewissen Frau *Nor-bu lHa-'dzom* und ihrer Tochter *Nyi-ma Bu-khrid* in den Verwaltungsbereich der Nomadengemeinschaft von *sPo-rong*. Als Ersatz werden eine gewisse Frau *Tshe-ring dPal-'dzom* und ihre Tochter *Bu-khrid Chos-nyid* gestellt**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 [-----] gan gsal dge//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, shing phag zla tshes la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) zhabs drung du  
P  
2 zhu ba bdag ming rtags khungs gshaṃs gsal nas blos blangs mi 'gyur ba'i  
3 gan tshig gtsang phul zhu 'gag/ don rtsa nang snyeg sa 'di bzhin so so nang nyaṃs nang kha  
ma gshis pa'i dbyed 'byed byas chog pa'i zhu 'byor byung lags na/ phyin  
4 chad n[or] bu lha 'dzom dang/ (bu mo) nyi ma bu khrid gnyis spo 'brog pa'i mi rtsar 'jug rgyu  
zhus pa dang/ gong gsal ming mos gnyis kyi mi tshab bu dman tshe  
5 ring dpal 'dzom dang/ bu khrid chod gnyis {gna'} rdza rgyab pa'i mi khongs su 'jug rgyu'i  
thad gnyer dge slong rang nas mar me rdo khol zhu rgyu zhus pa las slar mi rjes  
6 ma byung tshul gyi dpon khungs su mi snyan lta skor sbrang sgra tsam mi zhu zhus pas  
dang/ nor bu lha 'dzoms ma bu nas kyang slar spo 'brog khul su khral mjal  
7 khriṃs 'khur zhu rgyu las ma the rgyus med kyi lta skor mi zhu zhus pa las mi 'gal/ gal te 'gal  
ba'i nga min kho yin/ dran gtaṃ gsar skye/ kha gcig  
8 lce gnyis/ gtsos po rjen ldog/ (sir ru) sbugs zhugs sogs 'dir na tshigs 'khod min la ma ltos pa'i  
'gal char 'gro ba til 'bru tsam zhus srid  
9 tshe gong khriṃs zhabs su 'ba' gser srang lnga shul bcas gtsang sgrub thog/ slar yang bris dan  
'dir gsor gnas zhu rgyu zhus pa gnyer dge slong gi rtags// (*Siegelabdruck*)  
10 gong bzhin zhu rgyu srid chod kyi rtags// (*Siegelabdruck*) gong bzhin zhu rgyu dman tshe  
ring dpal 'dzoms kyi rtags// (*Siegelabdruck*) brjod don bzhin zhu rgyu nor lha ma bu'i rtags//  
(*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument befindet sich in durchwegs gutem Erhaltungszustand.

Format: 55 x 141,5 cm.

Randbreite oben: 51 cm.

Randbreite unten: 18 cm.

Randbreite links: 7 - 8 cm.

Randbreite rechts: 7 - 10 cm.

Textumfang: 24 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der vorliegende Text weist zahlreiche orthographische Abweichungen auf.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel im Respektsabstand von 21,8 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 16 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „*zhabs*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der Vertragspartner umfaßt, vom Kontext der Urkunde nicht abgehoben.

Ein Textein Schub, der unterhalb der Zeile 14 angebracht ist, ist am Anfang und am Ende durch den Abdruck zweier nicht identischer Siegel beglaubigt, um die Authentizität der Abänderung des Vertragstextes zu gewährleisten.

Die beiden Siegelabdrücke wurden mit der Hälfte ihres Siegelfeldes aufgedrückt, wobei der Siegelkopf zum Zeilenspiegel um 45 Grad nach links versetzt aufgedrückt wurde.

Siegelabdruck I, der am Anfang des Einschubes angebracht wurde, ist mit dem Siegelabdruck des Abtes des Klosters *dPal-dgon, Blo-bzang bsTan-'dzin chos-grags*, Siegelabdruck II, der an das Ende des Einschubes gesetzt wurde, ist m.E. mit dem Siegelabdruck des *sPyi-gnyer Phun-rab zla-dar* identisch [s. unten].

#### Beschreibung der Siegel:

Siegelabdruck I: Rundsiegel des Abtes des Klosters *dPal-dgon, Blo-bzang bsTan-'dzin Chos-grags* mit einem Durchmesser von 1,5 (1) cm.

Siegelabdruck II: Rundsiegel des Verwalters (*spyi-gnyer*) des *rJe-dbon* von *sPo-rong* namens *Phun-rab Zla-dar* mit einem Durchmesser von 1,5 (1) cm.

Siegelabdruck III: Durch drei Unterzeichnende: Zwei Führungskräfte (*las-sne*) [bzw. Bevollmächtigte] des Klosters *dPal-dgon* namens *Blo-zur 'ge* und *Blo-bzang Ye-shes* sowie durch einen gewissen *Nag-tshang Bar-ba sTobs-rgyas* gemeinsam aufgedrücktes Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,5 (0,8) cm.

Siegelabdruck IV: Durch den *dGon-dmar Khra-spyi*, den *rGan-brtan rNam-rgyal* sowie durch den *Ri-'og 'Chi-med* (?) gemeinsam aufgedrücktes Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,1 (0,8) cm.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 1,9 - 5,5 cm betragen.

Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich im linken Feld der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**In zwei Ausfertigungen als interne Vereinbarung (*nang-gan*) zwischen den *sPo-rong rJe-dbon* und den *Chos-mgon dPal-lding-pa* erstellte Verpflichtungserklärung hinsichtlich der Nutzung ihrer Weidegebiete und der Festlegung des Verlaufs der Weidegrenzen. Obwohl beide Parteien, vertreten durch den *dPal-mgon Bla-ma* und den die *sPo-rong rJe-dbon* vertretenden Verwalter namens *Phun-rab Zla-dar* Gespräche geführt und bindende Verträge abgeschlossen hatten, die noch durch den Inhalt der korrespondierenden Herrscherurkunden ergänzt und bereichert wurden, wurden zu einem späteren Zeitpunkt durch egoistische Besitzansprüche Streitigkeiten insbesondere hinsichtlich der Gebietsgrenzen verursacht. Zur Beilegung dieser Zwistigkeiten wurden nun weitere klärende Gespräche geführt und anhand der richtungweisenden *Ri-klung rtsa-tshig*-Grundverordnung eine genaue Prüfung und Klassifizierung vorgenommen, anhand derer nun in der vorliegenden Verpflichtungserklärung die Gebietsgrenzen festgelegt werden. Es folgt eine genaue Auflistung dieser Gebietsgrenzen**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, nang gan 'gra gnyis spo rong pa nas nyar rgyu/ (bkra shis)//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, shing spre zla 10 tshes 5 la// lugs gnyis gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P

2 zhu ba/ bdag ming rtags khung gshaṃ gsal maṃs nas blos blang nang mthun gan rgya 'dra gnyis gtsang 'bul zhu snying/

3 don rtsa/ 'bras chos mgon dpal lding pa dang/ spo rong Z, rJe dbon gyi 'dzin khongs/ dgon dmar ba gnyis rtsa bza'i skor gyod 'thug gi Z, bla dpon gong ma'i khriṃs sar

4 gyar snyed mtshaṃs dpal mgon bla ma dbu 'thus dang/ spo rong rje dbon gyi ngo chab spyi gnyer phun rab zla dar bcas lhan 'dzoms thog nang mol zhib lhing bgyis snying

5 de sngon chu spre lo zlos thug khra ma zhib tham 'byar ma 'dra gnyis 'dug don 'phan 'tshun gyi brtan tshig gi sgrub cha zhib khod dang bcas bsag dpyad 'dar gsum bgyis pa'i

6 dpyad khra gzhal gsal grtsang brtsan 'dug rung spyi\*'i\* mi maṃs gnyis snga'i rang rtags nga bdag brtsod 'dzugs 'dzin btang snags tshogs kyis \*rkyen\* pas rtsa thog nas lug 'dzin bzung dang

7 lhag thog nas lug 'r 'ded byed babs sogs la lug dang/ ldan gsol babs 'bres blog sprod zin pa dang/ blad rtsa mtshaṃs skor chu spre khra ma rang la rtsa 'dzin bya rgyu

8 'phan 'tshun nang mol zin don bka' phra gzahir bzhag ri rlung sa rigs la zlog skor zhib 'jug dang 'brel rtsa mtshaṃs dbye dpyad brten rtig bsgyis snying/ rgan mo

9 chu 'bab kyi chu sgo'i shar gyi byang ze rgyud rta ba smar po'i zer sprad/ de nas byang ze rgyud smug bcung 'gru bzhi'i zer sprad byang ze rgyud/ la phar rgyab dang 'tshul rgyab kyi

10 skam lung dang byed lung gnyis dbar gyi la mdzas la sprad ze rgyud rdzud ram pa'i zer sprad  
 sa bcas kyi sde'u nub tu gang 'dril dpal lding pas bdag rgyu dang/ sde'u shar du  
 11 gang 'dril spo rong pas dag rgyu/ gong gsal rdzud ram pas ze nas ang pa ri'i nub kyi la nyag  
 tu spab de nas ang pa ri la sprad de nas bya khyims pa nas gu lung  
 12 la 'gro pa'i la rdzas la sprad/ de nas shar la thad grang rta gom lnga brgya skor gyi sar kha  
 nub lta dza dkar por sa mtshams rdo yig ma ji gsar bkod dang/ de nas  
 13 dza zur shar la rgyud mi gom gsum brgya tsam gyi sar rdza dkar po kha lho ltar sa mtshams  
 rdo yig ja'i gsar bstod yo sar sprad de nas byang la thad grang phi lag zer  
 14 pa'i lung shur gong 'og gnyis (*Siegelabdruck*) \*kyi dbar ri sbog spa phung gnyis\*  
 (*Siegelabdruck*) yod la sprad/ de nas ri sbog gi nub zur mar rgyud ri gshams gyi g.ya\*\* sbog  
 sngon por sprad/ de nas sa khyud g.ya\*\* sbog smar bor sprad  
 15 de nas byang la thad grang ri nag gi la nyag la sprad pa bcas kyi byang dang nub gang yin  
 mgon dpal lding pas bdag rgyu/ lho dang shar gang yin spo 'don dgon smar pas  
 16 bdag rgyu bcas dang/ pho g.yag nam nyin rir sdod gsrol yin stab 'phar 'dal 'tshul 'dal byung  
 rigs la rang sa nas phyr 'bud bya rgyu dang/ g.yag bdag la bdag sprod  
 17 dgos pa'i lon rkyen bya 'os las zin bzung rigs su thad nas {mi} byas \*mi\* chog pa dang/  
 mnga' lon 'byor tshams so sos pho g.yag sprod 'byed pa las rtsis med  
 18 zas snyogs smi chog cing/ de bying chu spre khra don rtar 'phan 'tshun ze 'phar rdal 'tshul rtal  
 phran bu la sem bean 'dzi bzung mi 'byed pa dang/ de min snyam bzang  
 19 snyam thung ja lam yod lugs brtsod rdzugs phra ma 'dal shig tu 'bro rigs nam yang mi zhu  
 pa'i byi srid bar thag gtsang mar chod zin pa 'di don las mi 'gal/ ga srid 'gal  
 20 pa'i de dus de min che brtsan stag khur ldan chig 'gru log rgyag lho byang go rdog gi sa ming  
 'dra dpe rgyas 'geb sogs kyi khra gan 'dal shig tu 'gro rigs su thad nas zhus pa  
 21 srid tshe gong khriṃs Z, zhabs (rin po che'i) 'ba Z, bla dpon bka 'grel zhu rgyu'i thog slar  
 yang gan don 'di rang la sor gnas 'gyun kyong zhu zhus do bdag dpal mgon mkhan po blog  
 22 bzang stan mdzin chos drags kyi rtags// (*Siegelabdruck*) do bdag spo rong rje dbon gyi ngo  
 tshab spyi gnyer phun rab zla dar gyi rtags// (*Siegelabdruck*) dpal mgon u chos las sne dang  
 23 nag tshang khag gsum bcas lag skor blo zur 'ge blog bzang yi shes dang/ nag tshang bar ba  
 stob rgyas bcas \*nas\* rtags// (*Siegelabdruck*) dgon dmar khra spyi dang/ rgan  
 24 stan nam rgyal ri 'og 'chi med bcas lag skor bzhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck*)

68

Hs.or.6850

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück ist auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite an einer Stelle stark eingerissen, wodurch die Lesbarkeit desselben jedoch nicht beeinträchtigt wird.

Format: 53,5 x 113 cm.

Randbreite oben: 24,5 cm.

Randbreite unten: 54,5 cm.

Randbreite links: 9,8 cm.

Randbreite rechts: 6,8 - 8 cm.

Textumfang: 11 Zeilen; *Khyug yig*.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist an seinem linken Rand durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die Eingangsformel in Zeile 2 wurde in einem Restpektsabstand von 16,8 cm unter die Inscriptio gesetzt, wobei sie vom linken

Rand des Zeilenspiegels um 23,5 cm nach rechts eingerückt angebracht wurde, sodaß die Formel „zhu-ba“ der Eingangsformel unter die Formel „zhabs drung du“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll, dessen Beginn vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt ist, umfaßt die Zeilen 10 - 11.

Die Eintragungen der Vertragspartner, die alle durch ihre Siegelabdrücke beglaubigt sind, sind an ihrem jeweiligen Anfang nicht durch einen *sbrul-shad* gekennzeichnet und werden am Ende durch einen nur kurze Überlänge aufweisenden *shad* markiert. Die Siegel wurden jeweils am rechten Rand des korrespondierenden *shad* aufgedrückt.

Beschreibungen der Siegel:

Siegelabdruck I: Rechteckiges, am oberen Ende mit oval verlaufendem Siegelkopf versehenes Siegel (0,6 x 1 cm) des *Zla ba Dar rgyas*, Verwalter (*gnyer-pa*) und speziell Delegierter (*spyi 'thus*) von *sPo-rong* mit einer einzeilig vertikal über das Siegelfeld verlaufenden Siegelaufschrift in *'Phags-pa-Schrift* mit dem Wortlaut:

1 zhang

Der Siegelkopf ist oben zusätzlich durch drei Punkte markiert.

Siegelabdruck II: Rechteckiges, am oberen Ende mit oval verlaufendem Siegelkopf versehenes Siegel (0,6 x 1 cm) des *dGe Blo-bzang Don-grub*, Vertreter (*spyi 'dzin*) des Klosters *Ngam [ring] Chos [sde]*.

In der Mitte des Siegelfeldes ist die Siegelaufschrift "om" angebracht. Der Siegelkopf ist oben zusätzlich durch drei Punkte markiert.

Siegelabdruck III: Rundsiegelabdruck des *rTsis-dpon Lung-shar*, der hier als Zeuge fungiert. Das Siegel hat einen Durchmesser von 1 (0,8) cm. Im Zentrum des Siegelfeldes finden sich die drei *Nor-bu dga' -khyil*, die von einem Kreis aus Lotusblättern umgeben werden.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 - 4,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei die linke Seite [das linke Drittel] über die rechte Seite [das rechte Drittel] geklappt wurde.

Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

In zwei Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zur Klärung der für die in *sPo-ra Nya-drod* in *Lha-brang [Lha-'phreng]* und *Bon-khang* in *Zur-tsho* gelegenen Ackerflächen zu erbringenden Herbst-Steuerabgaben. Der vorliegende Vertrag wurde zwischen den *sPo-rong rJe-dbon* und der Klostergemeinschaft der *Ngam-ring Chos-sde* abgeschlossen. Zum Teil müssen bereits erbrachte Steuererträge zwischen den beiden Parteien rückerstattet werden. Obwohl hierzu Rechtsentscheide der Zentralregierung aus mehreren Jahren vorliegen, mußte zudem der Rechnungshof in Lhasa angerufen werden, woraufhin durch den *rTsis-dpon Lung-shar* ein beide Seiten mit einbeziehender Rechtsentscheid erging. Dem Wortlaut dieses Rechtsentscheides stimmen die beiden Parteien in dieser Verpflichtungserklärung zu., wobei der *rTsis-dpon Lung-shar* hier zudem als Zeuge fungiert

**Text:****Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, sa 'brug zla 12 tshes 26 la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P
- 2 zhu ba/ ming rtags gshaṃ gsal do bdag nas blos blangs gan rgya 'dra gnyis gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa spo rong pa dang/ ngaṃ
- 3 ring chos sde ba gnyis lha brang khul spo ra nya drod dang/ zur tsho bon khang bcas kyi sa rigs skor bzlos pa'i Z, bla dpon bka' dpyad dgongs don chu phag/ shing byi/ shing glang bcas kyi ston 'bab slog \*sprod\* skor me yos lo
- 4 ding ri mda' rdzong nas son 'gror thon bzhi skor brtsis re ngaṃ chos par bzhi zur byung 'bab rnaṃs spo rong par slog dgos gan len zin 'dug kyang/ ngaṃ chos pas de dag sgrub sprod thub min gwis Z, rgyal khab tu zhabs bear zhus thog
- 5 spo ngaṃ gnyis kas Z, mi rje rtsis dpon lung shar ba mchog la gnyis dge'i bka' gsed yong ba nan zhus ltar gnyis mos tshig 'khrun gtsaṅ gcod zin pa'i snying por/ sa gnas nas ding ri mda' rdzong (lhan rgyas) dang/ spo ngaṃ do bdag gnyis
- 6 'dzom bcas kyis gong gsal brtsod can sa zhing rnaṃs kyi ston 'bab lo re'i thon khra Z, rgyal khab tu snyan phul nang gsal lo gsuṃ gyi 'bab khyon bsdoms rtsa 'bor 'bru ru'i khal nyis stong bdun brgya dang brgyad cu gya bzhi bre (bco brgyad) phul do
- 7 thob pa spo ngaṃ khyed 'khyer bgyis pa'i ngaṃ chos pa'i 'bab thog nas khul de'i spo rong mi ser rnaṃs nas ngaṃ chos pa'i zhing g.yog byas gla phyed thob khyer 'phros ngaṃ chos par lag byung 'bab spo rong pa dang/ nya drod dbang rgyal (thun mong) la slog sprod dgos
- 8 pa 'bru ru'i khal drug brgya dang dgu bcu go drug bre bzhi phul bzhi zin pa 'bru rkyang gleng med phyir slog zhu rgyur de'ng lo gnyis ring riṃs sprod bya rgyur sa sbrul dang/ lcags rta so so'i zla 10 nang gong gsal gyi phyed cha 'bru gtsang gtan tshig mkhar
- 9 ru'i khal 348/2/2 re bon khang dang/ shel dkar so las so sor gtsang 'bul gleng med zhu rgyu bcas 'di don las mi 'gal/ 'gal srid 'gal bas de dus de min/ nga min kho yin/ le 'thogs ka kor rigs zhus pa
- 10 shar tshe Z, khriṃs zhabs su 'ba' bla dpon bka' bzhin sgrub thog slar yang 'di don sor gnas zhu zhus spo rong spyi 'thus gnyer zla ba dar rgyas kyi rtags// (*Siegelabdruck*) ngaṃ chos spyi 'dzin dge blo bzang don grub kyi rtags// (*Siegelabdruck*) rtsis
- 11 dpon lung shar ba'i dpang the'u// (*Siegelabdruck*)

69

Hs.or.6851

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Im oberen, über dem Zeilenspiegel liegenden Bereich sind Teile herausgerissen. Format: 46 x 115 cm. Randbreite oben: 26 cm. Randbreite unten: 47,5 cm. Randbreite links: 8 cm; Randbreite rechts: 2,5-8 cm. Textumfang: 20 Zeilen; *Khyug-yig*. Zahlreiche Einschübe und Tilgungen. Der untere Teil wurde abgeschnitten, sodaß nicht der gesamte Wortlaut der ursprünglichen Verpflichtungserklärung erhalten ist. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2-3,5 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf nochmals in die Mitte geknickt.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*), abgeschlossen zwischen den Vertretern der in sPo-rong ansässigen 'Tsho-lnga- und der 'Tsho-brgyad-Nomadengemeinschaften hinsichtlich der Absprache der von ihnen z.T. gemeinsam zu erbringenden Pacht- und Steuerleistungen.**

...A: [1] *Z, chu khyi zla 6 tshes la/ lugs gnyis Z, gong bzhugs khriṃs bdag (rin po che) Z, zhabs drung du P*

...E: [19] *do bdag gong ming pha lag skor zhugs (!) brtags// (Siegelabdruck)*

70

Hs.or.6854

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünn bis fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Format: 45 x 81,5 cm.

Randbreite oben: 18,5 cm.

Randbreite unten: 22,5 cm.

Randbreite links: 5,8 - 7,4 cm.

Randbreite rechts: 6 - 7,4 cm.

Textumfang: 19 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Die Eingangsformel ist im Respektsabstand von 12,6 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 17 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ der Eingangsformel unter den Formelteil „*Z, zhabs*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll [Zeile 17 – 19], das die Eintragungen der Vertragspartner sowie die Eintragung des Zeugen umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt.

Das Ende der jeweiligen Eintragung wird durch einen überlangen *shad* markiert, worauf sich der Siegelabdruck des genannten Unterzeichnenden findet. Die einzelnen Eintragungen sind voneinander formal etwas abgehoben.

Beschreibung der Siegel:

Siegelabdruck I: Durch die Vertreter der *Kha-che*-Nomadengemeinschaft gemeinsam durch Handreichung aufgedrücktes Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm, das mit dem Siegelkopf nach rechts ausgerichtet ist.

Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift:

1 dbang

Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.

Siegelabdruck II: Durch die Vertreter des Dorfes (?) *Be-chu* gemeinsam durch Handreichung aufgedrücktes Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,7 (1,1) cm.

Der Siegelkopf wurde fast gerade ausgerichtet.

Transliteration der Siegelaufschrift in *Phags-pa*-Schrift:

1 (bkra-shis)



Siegelabdruck III: Rundsiegelabdruck des als Zeugen fungierenden *gNyer-zur* von *Lung-dkar* mit einem Durchmesser von 1,4 (1,1) cm.

Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift:

1 cha

Der Siegelkopf wurde gerade ausgerichtet.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 3,2 - 5,4 cm betragen.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geklappt.

Auf der Rückseite findet sich im linken Abschnitt der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Bru-tsha*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Im 2. Monat eines Holz-Schaf-Jahres zwischen der *rGya-'brog Kha-che-ba*-Nomadengemeinschaft und den *Be-chu-ba* abgeschlossene Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zur Nutzung ihrer Weideflächen. Regelung entstandener Weideschäden. Festsetzung des Weidegeldes. Regelung zur Nutzung der Weiden, die als gemeinschaftlich genutzte Weiden ausgewiesen sind**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, shing lug/ kha bo gnyis nas spang blang zhu gan//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, shing lug zla 2 tshes la// lugs gnyis Z, gong ma Z, khriṃs bdag Z, (rin po che'i) Z, zhabs drung du P

2 zhu ba/ ming rtags gsham gsal rnam nas blos blang mi

3 'gyur ba'i mchod don gan rgya gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa rgya 'brog kha che pas bkag rtsa dgon khyu bzhes pa be chu

4 pas bza' snyegs byung mtshul lug 'dzin gsod dang/ mi rung rdzogs sogs nang khul slad la dor de (phan tshun) rgyu ngan spun rtsub kyi gyod

5 thug spyi gnyer bar zhu stugs bya mus kyang bden rdzun dbye 'byed mtha' skyel mdzad pham med stabs nar 'gyang rgyur rgyur rten/ rtsa

6 bza' dus stugs mthal cha yongs snye[g]s gan blo khyud min phran lung dkar bas spyi gnyer la dgongs skor dang 'brel snga 'phros rtsa

7 bza' bya stang skor nang gsed bgyis snying be chu bas nyin gcig las bza' rgyu ma byung brjog kyang bgrig gtso'i rtsa

8 rin dngul srang nyi brgya tham pa ston de srang lnga bcu tham pa spibs ltas su rdzas sting rtsa rin du sprad de/ rdzas sting rtsa kha dang

9 rtsa rin srang brgya dang lnga bcu tham pa bcas kha che bar 'di lo bsos rtsa'i rtsa tshab gyongs gsab tu sprad cing/ slad nas

10 rtsa mtshams da phan kha be gnyis zas 'dzin (da lam) sngar gnas thog/ 'phar tshur (da lam) rtsa yang gnyis zas shar skyod kyi

- 11 dgongs zhag re las bcag zhag dal sdod rigs bya rgyu med pa/ de 'brel dbyar ring be chu bas  
dgon khyu dang/ g.yu lung/ kha che
- 12 bas bo ra dang/ spa rgan sogs la bzas snyegs phran bus 'phar tshur bza' res tsam las cher sa  
gur phubs dang/ dgos dbang sdod
- 13 gang khyongs kyi bza' rgyu med pa bcas thag mchod bgyis pa'i/ ring min lug 'dzin gsod skor  
sogs brgyal blos nas
- 14 bka' dpyad ma snang bar (phan tshun) gnyis skas 'di don sor gnas las sngar khon 'dzin gyi  
gyod thog gyod brtsegs 'gro gzhi'i
- 15 dkrog rkyen rigs dngos shugs nas mi zhus pa 'di don las mi 'gal/ gal srid g.yo ka skor rigs  
shar tshe Z, gong khriṃs zhabs su
- 16 'ba' gser srang lnga 'gal snga phyi cha phros kyi gtsang sgrubs thog bka' dpyad ma snang bar  
'di don sor gnas zhu zhus
- 17 kha che bod dbang dang/ bod blo/ spre blo bcas lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) be  
chu bde skyid tshe sgrubs dang/ dmag
- 18 nyi don/ bsod nam mgon po bcas lag skor zhus pa'i rtags// (*Siegelabdruck*) {bar } bar  
dpang lung dkar gnyer
- 19 zur gyis dpang the'u// (*Siegelabdruck*)

71

Hs.or.6855

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand.

Format: 40,8 x 120,5 cm.

Randbreite oben: 24,8 cm.

Randbreite unten: 54,5 cm.

Randbreite links: 5,5 - 6,8 cm.

Randbreite rechts: 6,5 - 7,5 cm.

Textumfang: 14 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel in Zeile 2 im Respektabstand von 14,7 cm unterhalb der Inscriptio angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ vom linken Rand des Zeilenspiegels um 20 cm nach rechts eingerückt unter die Formel „*drung-du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der beiden Unterzeichnenden umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde nur unmerklich abgehoben.

Das Ende der beiden Eintragungen ist jeweils durch einen überlangen *shad* markiert, worauf sich die Siegelabdrücke der Vertragsparteien finden.

Siegelabdruck I: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (0,8) cm, Aufschrift: „*pa-bzang*“ im Inkreis in *dBu-can*-Schrift.

Siegelabdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,8/ 1,1 cm.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3 - 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.  
Auf der Rückseite findet sich in der Mitte der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zur Regelung der familiären Verhältnisse der *A-ṣi Ye-shes sGrol-dkar* und des *rGyal-mtshan***

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, rgya 'tsho bag zur rgyan tshan spangs glang zhu rgyu'i gan rgya dge//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, shing lug zla tshes la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) zhabs drung du P  
2 zhu ba bdag ming rtags khungs gshaṃ gsal  
3 rnaṃs nas blos blangs 'gyur med kyi gan rgya gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ sgaṃ mchog  
'grigs btsun spib  
4 ga nor gyi a ṣi ye shes sgröl dkar dang/ bag zur ngag dbang gi bu rgyal mtshan gnyis (phan  
tshun) sngon lag  
5 ldog tu ma mchis pa'i kha 'thugs da phan bu 'phrug gnyis 'brel dgos gyi khriṃs 'thun zhu sgo  
tshangs ma zhus  
6 zin yangs/ slar yang na gzhon bu 'phrug riṃs par yong rgyu dgos mi 'bza' ba mar log yong ba  
nas khral  
7 rgyugs spyi 'dre'i rkang thag lus theg gi zhabs zhu zhus chog pa zhes zhu gsal bzhin bu  
'phrug riṃs  
8 'brel btsun \*ma\* yong stang med stabs ma log yong rgyu yang/ da phan 'grigs zhu'i skor spyi  
khriṃs gan  
9 rgya riṃs dgongs 'ba' 'ded dang/ bshags sgrub zhu sgo bcas las sne tshangs 'dzoms sar zhu  
dgos  
10 la 'di lo dgun tshogs skabs bcas rgyu de mtshams thag gcod bya rgyur/ de bar a ji spyi  
11 tshungs 'grigs 'khur zhu sgo sngar lam ltar zhu rgyu zhus pa bcas 'di don las mi 'gal/ gal srid  
12 'gal rigs 'gro zhi phra mo tsaṃ shar tshe 'ba' nyes lus steng rang la gan chod sngon zin ltar  
zhu rgyu  
13 zhus pa 'di don las mi 'gal zhu do bdag rgyal mtshan gyi rtags// (*Siegelabdruck*) 'gan len naṃ  
rgan kong  
14 phun gyi rtags// (*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier z.T. feiner [Deckblatt], z.T. fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das von späterer Hand auf das ursprüngliche Papierstück aufgeklebte, mit einer neuen Außenaufschrift [Außenaufschrift III] versehene Deckblatt weist aufgrund seiner feinen Konsistenz im oberen Teil, v.a. an den Schnittpunkten der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie an mehreren Stellen Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit der Außenaufschrift I jedoch nicht beeinträchtigt ist.

Das oberste Stück, das noch an drei Stellen Fragmente einer in *Tshugs-thung*-Schrift gehaltenen weiteren Außenaufschrift [Außenaufschrift II] enthält, ist nur bruchstückhaft erhalten. Die rechten und linken Seitenränder sind ebenfalls an mehreren Stellen stark eingerissen.

Format:

I. Deckblatt: 53,5 x 55 cm.

II. Das den Urkundentext enthaltende ursprüngliche Schriftstück hat eine Abmessung von 55 x 131 cm.

Randbreite oben: 67cm.

Randbreite unten: 55 cm.

Randbreite links: 5,5-6,2 cm.

Randbreite rechts: 5 - 7,2 cm.

Textumfang: 2 [Konfirmationsvermerk] + 27 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Teil I: Konfirmationsvermerk:

Der Anfang des über der Verpflichtungserklärung notierten Konfirmationsvermerks ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das vom Kontext etwas abgehobene Schlußprotokoll ist an seinem Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, worauf das quadratische Siegel des Urhebers [Siegel der *Yig-tshang*-Kanzlei] mit einer Kantenlänge von 2 (1,4) cm aufgedrückt wurde.

Transliteration der drei Zeilen umfassenden Siegelaufschrift in *'Phags-pa*-Schrift:

- |   |             |
|---|-------------|
| 1 | P           |
| 2 | b[la] skyid |
| 3 | P           |

Teil II: Verpflichtungserklärung:

Der Textanfang der *Inscriptio* [Zeile 1] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die *Eingangsformel* im Respektsraum von 14,5 cm unterhalb der *Inscriptio* angebracht und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 23,5 nach rechts hin eingerückt, wobei die Formel „*zhu-ba*“ unter die Formel „*rin-po-che'i zhabs-drung-du*“ der *Inscriptio* gesetzt wurde.

In den Kontext der Urkunde wurden insgesamt zwei Einschübe eingebracht, die in beiden Fällen am Ende des Wortlauts durch die Siegelabdrücke aller sieben unten aufgeführten Unterzeichnenden beglaubigt sind, wobei die Siegelstempel so aufgedrückt wurden, daß jeweils der Abdruck der Hälfte des Siegelfeldes sichtbar ist.

Das Schlußprotokoll [Zeile 25-27], dessen Anfang vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt ist, umfaßt die Schlußformel der Strafandrohungsklausel und die Eintragungen der Unterzeichnenden mit insgesamt sieben Siegelabdrücken.

Siegelabdruck I [Zeile 26]: Rundsiegel des *bcu-dpon rNam-rgyal* aus der Ortschaft *Bar-'tsho* mit einem Durchmesser von 1,2 (0,7) cm. Der Inkreis des Siegelfeldes trägt die Aufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut "dbang".

Siegelabdruck II [Zeile 26]: Rundsiegel des *g.Yu-pa Tshe-[ring] dPal-'byor* mit einem Durchmesser von 1,3 (1,1) cm.

Siegelabdruck III [Zeile 26]: Rundsiegel des *lHag-pa v. sTag-rang Zhabs-brtan* mit einem Durchmesser von 1,3 (0,9) cm. Der Inkreis des Siegelfeldes trägt die Siegelaufschrift "rgyal" in *'Phags-pa*- Schrift.

Siegelabdruck IV [Zeile 27]: Rundsiegel des *mGon-(po) Zla-(ba)* aus *Gling-nub* mit einem Durchmesser von 1,3 (0,9) cm. Der Siegelabdruck ist undeutlich.

Siegelabdruck V [Zeile 27]: Rundsiegel des *Don-(grub) rDo-(rje)*, Gutsverwalter (*gzhis-sdod*) von *Gling-shar* mit einem Durchmesser von 1,7 (1,2) cm. Der Inkreis des Siegelfeldes trägt die Siegelaufschrift "bu" in *dBu-can*- Schrift.

Siegelabdruck VI [Zeile 27]: Rundsiegel des *bDe-legs Nor-bu Tshe-ring* mit einem Durchmesser von 1,3 cm. In der Mitte angebrachtes Rechteck mit einer Abmessung von 0,5 x 0,9 cm. Siegelaufschrift in *'Phags-pa*- Schrift.

Siegelabdruck VII [Zeile 27]: Rundsiegel des *bsdu-dpon Tshe-[ring] rDo-rje* mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessung der Bugfaltenbreiten nach oben hin zunehmend 3 - 5,4 cm beträgt. Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite finden sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite drei separate Außenaufschriften mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Zwischen der der Kanzlei des Yig.tshang in Lhasa angehörenden Partei von *Bar-tsho* und der den *sPo-rong rJe-dbon* unterstellten Partei von *Gling-shar* abgeschlossene Verpflichtungserklärung hinsichtlich der Nutzungs- und Eigentumsrechte ihrer Weiden**

**Text:**

**Außenaufschrift I:**

1 [-----] nyer [-----]

**Außenaufschrift II:**

1 Z, 'd[i] nang/ me rta rts[e] y[ig] tshang khongs [-----] 'dun ngo ma//

**Außenaufschrift III:**

1 Z, me rta/ rtse yig tshang khongs bar 'tsho ba dang/ spo rong pa'i khongs gling shar pa gnyis rtsa rigs bzlos skor (~~ched dan~~) ma nang dan chod gan 'dra gnyis gling shar ba'i nyar rgyu//

**Außenaufschrift IV (überklebt):**

- 1 Z, me rta/ rtse yig tshang khongs bar 'tsho ba dang/ spo rong khongs gling shar pa gnyis rtsa rigs bzlos skor l nang dan chod gan 'dra gnyis gling shar pas nyar rgyu//

**Konfirmationsvermerk:**

- 1 Z, gshaṃ gsal rtsa rigs bdag thob skor sngon stsal zhib gzhung 'byed gtan dang mi 'gal rjes gnyis mos mthun  
 2 grub kyi chod gan don ltar sor gnas rgyun 'khyongs yong ba gyis/ me rta zla 9 tshes 12 la//  
 (*Siegelabdruck*)

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, me rta zla 1 tshes 21 la// phan bde'i 'byung gnas lugs gnyis Z, gong ma Z, khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P
- 2 zhu ba/ ming rtags gshaṃ gsal nas blos blangs 'gyur med kyi chod gan 'dra gnyis  
 3 gtsang mar 'bul snying/ don rtsa gus phran rtse yig tshang 'dzin khongs bar 'tsho ba dang/ gus phran spo rong khongs gling shar pa gnyis rtsa rigs bdag thob skor (phan tshun) gnyis kas gcig ngan gcig kyag  
 4 lta bu'i rtsod gzhi je 'phel gyi snga lo gus phran bar 'tsho bas da lta'i kha 'dzin shel chos kyi gsun rjes su 'brengs pas rtse yig tshang du snyan zhu zhig thal bar brten yig tshang nas mda' rdzong la rtsa  
 5 zhib mdzad dgos kyi bka' rgya gnang rkyen kha sngon sa gnas su rdzong dang/ bzhugs mda'i sku tshab (lhan rgyas) nas rtsa zhib mdzad pa'i bka' dpyad la spo rong ba 'dod pa ma skyangs pas bka' phra phyir 'bul [kyi] slar  
 6 yang sa rigs 'ga' zhig la skyar rtsod kyi zhu ba phul ba bcas nar {gus} gur nye lam Z, mi rje bzhugs mda' bkras gling sku ngo din ri sa gnas su chibs bsgyur bskyangs par brten slar yang spo rong ba nas snyan zhus (phan tshun) tshang  
 7 ma ngo 'gugs kyis snga phyi'i yig rigs dang/ da phan rtsa kha'i za 'graṃ byed lugs gang cir thugs zhib mdzad mthar slad nang dan zhig byung na gnyis ngal chung zhing legs lam che ba las rtsa zhib ther 'don bgyis tshe  
 8 tshang mar brdabs bsigs ci che ma gtogs don phan cher mi 'dug pa/ 'on kyang do bdag nang bsdur gyi ji byed 'dod mthun byas chog rgyu zhes phebs pa ltar gus phran do bdag tshang mas 'phral phugs 'khe nyen la  
 9 bsam gzhigs nan tan zhus par Z, mi rje bzhugs mda' mchog nas mi ser ngan hrul 'thor rkyen mi 'byung ba'i byams gzigs bla med kyis bka' slob gnang ba bzhin la gnyis mos kyis da cha nang dan zhig rang zhu rgyu'i  
 10 mi rgan drangs gros zhib [lhug] thog phran bu'i dan min rigs la Z, mi rje bzhugs mda' mchog nas bar gsed gnang ba bcas slad (phan tshun) tshang mas rtsa 'dzin zhu rgyu'i snying por/ bar 'tsho ba'i lcags khyi bka' dam  
 11 dgongs don du/ sreg ma sbrul mgo tshun zhes 'khod rkyen gyis nye lam sgang ra bar 'tsho bar bdag tshul rtsod pa byung ba de ltar yang/ sgang ra sngar phan mi thog gong dus nas gling shar pas bdag sprod byed [m]us kyi  
 12 bar skabs śri mda'i bogs 'dzin (bkra shis) 'das po nas lo shas ring lo re rtsa rin tam bcu tam pa re sprad de nyos pa dang/ rjes [p]or gling shar pas ma btsongs par brten gong gsal bka' gtan la bsnyad pa'i rtsod pa byung ba

- 13 bcas gong gsal lcags khyi bka' gtan gyi bka' mchan du/ bka' gtan khungs thub dang 'brel don  
da lta phan snyon med gnas bzhin babs mtshungs ci yin ltar las mi 'os pa'i gsar spros rigs ma
- 14 byed ces zhal gsal ma zad/ sa brko rko (slog gi) gleng kar brten pas sngar phan bar 'tsho ba  
can gyi 'dzin bdag byed mus lha ri rgyab mdun sogs la'ng spo rong bas bka' gtan rnying pa'i  
brjod tshig la bsnyad
- 15 rtsod bcas gang sa nas (phan tshun) gnyis ngal gyi rang bzhin khar/ gling shar par yod pa'i  
yong deb zhal bshus rdzong yong dam phrug bzhi 'byar dang/ spo rong ba'i yongs khral zur  
'byed kyi Z, mi dbang nas stsal ba'i
- 16 'byed khra nang gsal gyi rtsa rin thob lugs gang ma gzhigs kyang sgang ra gling shar pa rang  
la bdag nges la rtsa mtshams thad shar {[g]yang mgo leb} (*sieben Siegelabdrücke*) sgang ra  
la nas yar grog po gzhung ded kyi ri [z]e te'u byang sgril nub
- 17 [sn]e ring nub [ma] bcas kyi nang khongs rtsa chu shing gsum gyi dge bed gang ci gling shar  
pas sger bdag sngar gnas dang/ [sn]e ring nub kyi thad chu'i byang du zha chen dang/ de'i  
byang shar du zha chung zer ba bcas kyi
- 18 rtsi ra phran yod bar 'tsho bas sger bdag byed pa sngar rgyun/ 'bum pa ser po nas phu'i grog  
po gzhung ded kyi lho shar ri klung gi bdag thob gling shar pa dang/ nub kyi bkras smug zer  
ba bar 'tsho bas rtsa
- 19 kha'i za 'gram [sd]er spyad kyi gling shar par rtsa rin lug mthong 'bring pa re lo re zla 7 tshes  
15 tshun sprod len bya rgyu/ ja (sbug gi) lto shar/ lu ma (sbug gi) nub phyogs \*su\* sngar lam  
rtsa tho gzhir bzhag gi (da lam)
- 20 rtsa tho gtan 'jags khag gsum rgyab yod pa ltar shar dang lho gling shar\* pa\* sger bdag dang/  
byang dang nub bar 'tsho ba sger bdag thog phran bu'i phar tshur zas snyob la lug 'dzin 'phrog  
sogs gnyis phyogs nas med
- 21 pa sngar rgyun zhod 'jags bya rgyu/ lha ri rgyab mdun dang/ rtsi ra zer ba sogs spo rong ba'i  
bka' gtan rnying pa zhig la zhal gsal yod nges kyang/ da phan gling shar pas 'dzin bdag {2S}  
\*zas snyob\* (*Siegelabdrücke*) [by]ed srol
- 22 sogs gtan nas med gshis sngar rgyun bar 'tsho ba can nas sger bdag bya rgyu dang/ snar phan  
lug 'dzin 'phrog byas rigs da lam rtsis rgyag gi slog sprod zin pa bcas (phan tshun) tshang  
mas kha 'cham mthun grub
- 23 gleng med zhus pa ltar ji srid rgyal bstan (rin po che) nam gnas bar rtsa 'dzin sor gnas rgyun  
'khyongs zhu ba las/ sngar lugs bka' gtan yig rnying gi tshig gzhir bsnyad pas (phan tshun)  
rtsod res sogs rgyu ngan spun
- 24 rtsub rigs phra mo tsam med pa zhu zhus pa 'di don las mi 'gal zhing/ gal srid 'gal ba'i nga  
min kho yin/ dran gnam gsar skyed/ bka' zhu dam 'bebs/ che btsan khrag phur/ de dus zhu
- 25 tshems song tshul sogs mdor na gan don 'dir tshig gsal 'khod min la ma ltos pa'i gleng ngan  
sbrang \*sgra\* tsam zhus pa shar tshe Z, khriṃs zhabs (rin po cher) 'ba' gser srang bcu tham  
pa shul bcas gtsang sgrub thog slar
- 26 yang 'di don sor gnas rgyun 'khyongs zhu rgyu'i don ming thog tu rtags phul ba bar 'tsho bcu  
dpon nam rgyal gyi rtags// (*Siegelabdruck*) g.yu pa tshe dpal gyi rtags// (*Siegelabdruck*) stag  
ra zhabs brtan lhag pa'i rtags// (*Siegelabdruck*)
- 27 gling nub 'don khongs stag 'bar mgon zla'i rtags// (*Siegelabdruck*) gling shar gzhis sdod don  
rdor gyi rtags// (*Siegelabdruck*) mi ser spyi 'thus bde legs nor bu tshe ring gi rtags//  
(*Siegelabdruck*) bcu dpon tshe rdor gyi rtags// (*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück ist im oberen Teil an den Rändern, an den horizontal verlaufenden Bugfaltenlinien und der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie sowie an den Schnittpunkten derselben an mehreren Stellen stark beschädigt, wodurch die Lesbarkeit des Textes jedoch nicht beeinträchtigt wird.

Format: 44,5 x 109 cm.

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 19,3 cm.

Randbreite unten: 43 cm.

Randbreite links: 2,5 - 7 cm.

Randbreite rechts: 2,5 - 5,5 cm.

Textumfang: 16 Zeilen; *'Khyug-yig* .

Teil I:

Textumfang: 10 Zeilen.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist am linken Rand durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die Eingangsformel in Zeile 2 wurde im Respektsabstand von 9,4 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 25,5 cm nach rechts hin eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu ba*“ der Eingangsformel unter die Formel „*zhabs drung du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Der Kontext weist zahlreiche, durch Siegelabdruck beglaubigte Einfügungen auf [Zeilen 4,5,6,7], die jeweils unter der betreffenden Zeile notiert sind.

Das Schlußprotokoll, dessen Beginn vom Kontext formal nicht abgegrenzt ist, umfaßt die Eintragungen der fünf Vertragspartner. Das Ende des Schlußprotokolls wird durch einen überlangen *shad* markiert. Die fünf Siegelabdrücke der Unterzeichnenden sind der Reihe nach gesetzt, wobei das erste Siegel noch auf den *shad* gesetzt wurde.

Beschreibung der Siegel:

Siegelabdruck I: Runder Siegelabdruck [des Delegierten] der Ortschaft *rGya-'tsho* mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm. Das Siegel wurde je einmal oberhalb und zweimal unterhalb der Zeile 4 aufgedrückt, um die Authentizität des an dieser Stelle angebrachten Einschubs zu gewährleisten.

Das Siegelfeld trägt die zweizeilige Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut:

1	rgya
2	'tsho

Siegelabdruck II: Abdruck des runden Siegelstempels der *Nam -tsho-pa* - Nomaden mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm. Das Siegel wurde je einmal oberhalb und zweimal unterhalb der Zeile 5 aufgedrückt, um die Authentizität des an dieser Stelle angebrachten Einschubs zu gewährleisten. Der Siegelkopf ist durch das Symbol von Sonne und Mond gekennzeichnet. In der Mitte des Siegelfeldes findet sich die zweizeilige Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut:

1	(nam-'tsho)
2	pa



- Siegelabdruck III: Abdruck des quadratischen Siegelstempels der Ortschaft *Zur-'tsho* mit einer Kantenlänge von 1,1 cm. Das Siegel wurde je einmal oberhalb und zweimal unterhalb der Zeile 6 aufgedrückt, um die Authentizität des an dieser Stelle angebrachten Einschubs zu gewährleisten. Das Siegelfeld wird durch das Glückssymbol des unendlichen Knotens ausgefüllt.
- Siegelabdruck IV: Abdruck des runden Siegelstempels der Partei von *dPal-byang* mit einem Durchmesser von 1,1 (0,8) cm und einer zweizeiligen Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift. Das Siegel wurde zweimal nebeneinander aufgedrückt [Zeile 6 Ende und Zeile 7 Anfang]. Der zweite Siegelabdruck wurde von späterer Hand getilgt. d.h., die an dieser Stelle eingegangene „Verpflichtung“ wurde bereits erfüllt.  
Transliteration der Siegelaufschrift:  
1 dpal  
2 byang
- Siegelabdruck V: Abdruck des runden Siegelstempels der Ältesten der *Tsho-Inga*-Nomadengemeinschaft mit einem Durchmesser von 1,4 (1,1) cm. Das Siegel wurde je einmal oberhalb und zweimal unterhalb der Zeile 7 aufgedrückt, um die Authentizität des an dieser Stelle angebrachten Einschubs zu gewährleisten. Der Siegelkopf ist durch das Symbol von Sonne und Mond gekennzeichnet, das Siegelfeld trägt die zweizeilige Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut:  
1 rtan (?)  
2 dbang
- Siegelabdruck VI, VII, VIII, IX, X: [Durch Handreichung gemeinsam aufgedruckte Siegel der o.a. Unterzeichnenden. Interessanterweise handelt es sich hier um Abdrücke von unterschiedlichen Siegelstempeln. Wahrscheinlich haben die Vertragspartner hier im Gegensatz zu den o.a. Siegeln der jeweiligen Dorf- bzw. Nomadengemeinschaft ihr persönliches Privatsiegel gebraucht.
- Siegelabdruck VI: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,6 (1,3) cm. Der Siegelkopf trägt das Symbol von Sonne und Mond. Das Zentrum des Siegelfeldes wird durch die drei *Nor-bu dga-'khyil* gebildet, die außen von einem Kreis von Lotusblättern umgeben werden.
- Siegelabdruck VII: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (0,9) cm. Der Siegelkopf wird durch drei Punkte markiert, die die *Drei Juwelen* symbolisieren.
- Siegelabdruck VIII: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm. Der Siegelkopf wird ebenfalls durch die drei o.a. Punkte markiert. Im Siegelfeld findet sich die dreizeilige, vertikal verlaufende Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut:  
1 sbra  
2 lnga (?)  
3 tsho
- Siegelabdruck IX: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,4 (1) cm

Siegelabdruck X: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,7 (1,3) cm. Der Siegelkopf wird durch die o.a. drei Punkte markiert. Das Zentrum des Siegelfeldes trägt das rechtsdrehende Svastika-Symbol, das wiederum von [für Siegelaufschriften typischen] vier identischen Pseudographemen eingefasst ist.

Zusatzvermerk:

Der 6 Zeilen umfassende Zusatzvermerk ist am Anfang durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll umfaßt die identische namentliche Aufführung der o.a. Unterzeichnenden, die ihre Siegel unter Handreichung in der o.a. Reihenfolge gesetzt haben.

Der Zusatzvermerk umfaßt einen zweiten Eintrag, der wiederum durch einen überlangen *shad* abgeschlossen wird, auf dem sich ein weiterer Rundsiegelabdruck mit einem Durchmesser von 1,5 (1) cm findet. Es ist dies laut Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift das Siegel der *sBra-shar*-Nomadengemeinschaft:

Siegelabdruck XI:

1 sbra  
2 shar

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei der Abstand zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 - 4,5 cm beträgt, nach oben hin zunehmend.

Eine Außenaufschrift ist nicht voranden.

**Am 18 Tag des 12. Monats eines Eisen-Hund-Jahres unterzeichnete Verpflichtungserklärung (*gan-tshig*) zur Stellung von 30 'Bri [Yakkühen] zur Produktion der an das Kloster *mNgon-chos* abzuführenden Butterabgabe. Dies verhält sich gemäß den Büchern der Klosterverwaltungsstelle (*spyi-so*) des o.a. Klosters. Die Herde wird nach dem *skye-med'chi-med*-Prinzip [die Bemessensgrundlage der Herdenstärke bleibt gleich, Geburten und Todesfälle werden nicht mitgezählt] zweckgebunden eingesetzt. Am selben Tag mit der Klosterverwaltungsstelle des Klosters *Shel-dkar Chos-sde* getroffene Zusatzvereinbarung [Zeile 11-16] mit der Stellung von 48 Tieren, die zum selben Zweck eingesetzt werden sollen. Die beiden Erklärungen werden von den *Nam-tsho-ba*- und *'Tsho-lnga*- Nomadengemeinschaften sowie den *Zur-'tsho-ba*, den *dPal-byang-pa*, den *Khang-ci-ba* und den *lCags-pa* abgegeben.**

**Text:**

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

**Teil I:**

1 Z, lcags khyi zla 11 tshes 18 la// lugs gnyis dgong ma khriṃs bdag (rin po che (mchog gi) [Z,] zhabs drung du P

2 zhu ba/ bdag ming rtags khung gshamṅ gsal rnamṅ nas blos blang

3 mi 'gyur ba'i 'gan tshig \*'dra gnyis\* gtsang mar phul snying don rtsa/ mngon chos spyi so ba'i phyag 'debs nang gsal {*spyi-so*} gyi chos [bri] gsum

- 4 bcu khyed so hrug chi med du lo gzhas zhus ba'i tsho \*Inga\* nang 'greṃ btang pa yang rdzig rgya 'tsho pa 'bri {2S} (*Siegelabdruck*) \*bcu gcig\* (*zweifacher Siegelabdruck*) bshed mar chos thang drug bcu
- 5 re cig dang nyag gang por do dang/ gong bzhin naṃ 'tsho par 'bri {~~phyed~~} (*Siegelabdruck*) \*phyed bdun\* (*zweifacher Siegelabdruck*) la bshed mar chos thang drug bcu re cig dang nyag do por gang
- 6 gong bzhin zhu rgyu/ zur 'tsho pa 'bri {~~brgyad~~} (*Siegelabdruck*) \*phyed bdun\* (*zweifacher Siegelabdruck*) la bshed thang lnga bcu nga gnyis {~~gzhi-1S~~} {~~nyag-3S~~}/ [b] gong bzhin zhu rgyu dpal byang pa 'bri brgyad (*Siegelabdruck*)
- 7 {~~phyed lnga~~} la bshed mar thang suṃ bcu so gsuṃ nyag do/ gong bzhin (dpal lho) par 'bri {~~phyed drug~~} (*Siegelabdruck*) \*phyed bzhi\* (*zweifacher Siegelabdruck*) la bshed mar thang \*suṃ\* cu {~~bcu~~} so dgu bcas
- 8 'bul dgos thog la sngar laṃ gang bde thog nas {~~bul brgya~~} lo ltar 'bul rgyu zhus ba'i/ do bdag 'tsho lnga rgan dmang nas gong tshes
- 9 la// yang skyar 'bri nang mnyam byed skabs 'bri rer rin dngul ṭaṃ suṃ cu ṭaṃ pa rer sproden byed laṃ 'dug don ltar byed rgyu thag chod cings
- 10 gongs mings naṃs lag bskor zhus pa'i brtags// (*fünffacher Siegelabdruck*)

#### Teil II: Zusatzvereinbarung:

- 11 Z, gong tshes la/ shel chos spyi sor spo rong ngo 'don la 'chi med 'bri bzhi bcu zhe brgyad yod thog nas gzhungs skangs su 'bri gcig
- 12 sbra gnyer lag thog 'bri gcig/ rgya tsho ba 'bri bcu gcig dang/ naṃ tsho ba 'bri {~~brgyad dang~~} \*phyed dgu\*/ (*Siegelabdruck*) zur tsho ba 'bri brgyad dang
- 13 dpal byangs 'bri lnga/ (dpal lho) 'bri phyed dgu bcas dang/ kha[ng] ci ba 'bri gsuṃ/ lcags pa 'bri gnyis bcas la 'bri rer shed
- 14 mar chos thang dod rer dang/ dngul ṭaṃ bzhi rer bcas lo ngo bco lnga songs mtshams nas gan don ltar \*phyir\* 'bul rgyu zhus pa/ do bdag tsho lnga rgan
- 15 dmangs spyi lag bskor zhus pa'i brtags// (*fünffacher Siegelabdruck*) gongs bzhin rgya lcags phan gsuṃ 'go rgan lag bskor zhus pa'i
- 16 brtags phul// (*Siegelabdruck*)

74

Hs.or.6862

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 34 cm. Randbreite oben: 6,5 cm. Randbreite unten: 17,5 cm. Randbreite links: 8,5 cm. Randbreite rechts: 5 cm. Textumfang: 6 Zeilen; *'Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 1 - 2,5 cm betragen. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte eingeschlagen und ein weiteres Mal in die Mitte geknickt.

**Verpflichtungserklärung aus dem 9. Monat eines Eisen-Hase-Jahres über die Getreide-Pachtabgabe für bewirtschaftete Felder, die in *Yol-gdong* und *Chos-sbug* liegen und die die Pächternehmer von den *sPo-[rong]* *rJe-[dbon]* gepachtet haben. Ein Nachlaß der Pacht entspricht nicht den vordem niedergelegten Vertragsbedingungen. Der Pachtzins wurde nicht vollständig bezahlt.**

**Verpflichtungserklärung der Pächternehmer, diese Pacht nach der Ernte vollständig zu erbringen. Zusatzserklärung der Pächternehmer aus dem Folgejahr [Zeile 4-6] mit Bestätigung der im ersten Teil niedergelegten Pachtbedingungen. Erklärung der Pächternehmer, den Pachtzins gemäß dem im Vorjahr Vereinbarten termingerecht bei den *sPo-rje* abzuliefern.**

Außenaufschrift: Z, lcags yos khod sal yol chos [lho dag] gan yod//

A:[1] Z, lcags yos zla 9 tshes la// gan 'dzin gtsang 'bul zhu snying/

...E:[5-6] yang skyar gong gsal 'babs rtsa do rtse phyed gum gong mur 'bul rgyus rtags//  
(Siegelabdruck)

75

Hs.or.6863

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 47 x 62,5 cm. Randbreite oben: 20,5 cm. Randbreite unten: 21 cm. Randbreite links: 4-5 cm; Randbreite rechts: 1-2,5 cm. Textumfang: 12 Zeilen; *'Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 4-4,8 cm betragen. Das solcherart gefaltete Schriftstück wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vom linken Rand beginnende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Zwischen dem *Khang-gsar Zha-zur* aus *Nub-lung* und einem gewissen *Lhag-pa* vor zwei Zeugen abgeschlossene Verpflichtungserklärung (gan-rgya)**

Außenaufschrift: Z, khang gsar zha zur dang lhag pa gnyis kyi 'dum gan//

...A: [1 2] Z, me spre zla tshes la// lugs kyi gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) zhabs drung du P//  
zhu ba/ bdag ming rtags khungs gsham gsal rnamṣ nas blos blang 'gyur med kyi gan rgya gtsang 'bul  
zhu snying/ don rtsa/

...E: [12] bar dpang gong ming zung gis dpang the 'u'i rtags// (Siegelabdruck)

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das Schriftstück weist im oberen Bereich, insbesondere an den Schnittstellen der horizontalen mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie zum Teil starke Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Urkunde an einigen Stellen erschwert ist.

Auf der Höhe der zwei obersten Bugfaltenbreiten ist rechts ein ganzes Stück herausgerissen.

Format: 52 x 119,4 cm.

Randbreite oben: 13 cm.

Randbreite unten: 83 cm.

Randbreite links: 5,5 - 8 cm.

Randbreite rechts: 4,5 - 6 cm

Textumfang: 10 Zeilen; *Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, wird am linken Rand durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) hervorgehoben.

Die Eingangsformel in Zeile 2 wurde im Respektsabstand von 8 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 19,5 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] unter die Formel „*zhabs*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Der Schriftduktus läßt zwar eine recht geübte Hand erkennen, weist jedoch an mehreren Stellen orthographische Abweichungen auf [- so z.B. „*mar-thang*“ für *mar-ltang*].

Die jeweiligen Eintragungen der Vertragspartner [Zeile 4, 5, 6, 7, 8, 10] sind durch einen überlangen *shad* markiert. Die korrespondierenden Siegelabdrücke finden sich nicht auf dem *shad*, sondern rechts davon.

Die Tilgung des Wortes „*bdun*“ in Zeile 7 wurde durch den Abdruck eines kleinen Rundsiegels [Durchmesser 0,8 (0,5) cm] beglaubigt, dessen Siegelaufschrift verwischt ist.

Beschreibung der Siegelabdrücke:

Siegelabdruck I [Zeile 4]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 cm. Besonderheit: In der Mitte des Siegelfeldes quer verlaufendes Symbol des laufenden Hundes.

Siegelabdruck II [Zeile 5]: Zweimaliger identischer Siegelabdruck eines Rundsiegels mit einem Durchmesser von 1,2 (1) cm mit ornamentalen Verzierungen rund um den Inkreis und der Siegelaufschrift in der Mitte des Siegelfeldes.

Siegelabdruck III [Zeile 6]: Der Siegelabdruck ist nur bruchstückhaft [ca. oberes Drittel] erhalten.

Siegelabdruck IV [Zeile 7]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (1) cm. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert und weist eine strenge graphische Ornamentik auf. Kleines Svastika-Symbol am unteren Rand des Siegelfeldes.

Siegelabdruck V [Zeile 8]: Zweimaliger identischer Siegelabdruck eines Rundsiegels mit einem Durchmesser von 1,4 (1,1) cm. Der Siegelkopf ist durch das Symbol von Sonne und Mond markiert. Die Siegelaufschrift im Mittelfeld in *dBu-can* -Schrift hat den Wortlaut:

- |   |       |
|---|-------|
| 1 | rten  |
| 2 | dbang |

Siegelabdruck VI, VII, VIII [Zeile 10]:

Siegelabdruck VI: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert, die Siegelaufschrift in der Mitte des Siegelfeldes in *dBu-can*-Schrift hat den Wortlaut:

1 zur-khang

Siegelabdruck VII: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,5 (1,1) cm. Der Siegelkopf trägt das Symbol von Sonne und Mond. Die vertikal verlaufende Siegelaufschrift in der Mitte des Siegelfeldes in *'Phags-pa*-Schrift hat den Wortlaut:

1 rgyal

Siegelabdruck VIII: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm. Der Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert. Die Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift in der Mitte des Siegelfeldes lautet:

1 lcags

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 2 - 4,5 cm betragen.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Eine Außenaufschrift ist beim heutigen Zustand des Schriftstücks aufgrund der starken Beschädigung des Materials im oberen Bereich nicht vorhanden.

**Durch die Ältesten bzw. speziell Delegierten der unter der Oberhoheit von sPo-rong stehenden [Nomaden]gemeinschaften der *rGya-'tsho-ba*, *Nam-'tsho-ba*, *Zur-'tsho-ba*, *dPal-byang-pa*, *dPal-lho-pa*, *Phan-spyi-pa*, *lCags-pa* und *rGya-dpon-pa* abgegebene Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) zur Verpachtung von Ziegen- und Schafherden, deren jeweiliger Gegenwert in Geld aufgelistet ist. Hierfür sind zusätzlich „Zinsen“ zu erwirtschaften, die in Form einer *mar-thang*-Butterabgabe zu leisten sind. Dies ist Finanzierungsmasse der *Brag-skya sde-dgu*-[Nomaden]gemeinschaft[en] von *sPo-rong***

**Text:**

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, sa lug zla 6 tshe la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃ bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P
- 2 [zhu ba] [rta]gs khungs gshaṃ gsal rnaṃs nas blos blang 'gyur med gyi gan rgya gtsang 'bul
- 3 zhus snying/ don rtsa/ spo sde'i brag [skya] sde dgur bcas gyi mi drug gyi theb rtsa shed ra
- 4 shed lug dngul [sgrig cha] bsod btang pa'i yang rig/ rgya tsho pa ngo bo ṭaṃ nyi brgya
- 5 brgya bcu rgya bzhi zhus pa bskyed mar thang brgya dang bzhi bcu zhe gnyis/ rgya rgan
- 6 mgon stob gnyis kyi rtags// (*Siegelabdruck*) gong bzhin zhu rgyu/ naṃ tsho sde spyi ngo bo
- ṭaṃ nyi brgya gsuṃ bcu
- 5 ṭaṃ pa la bskyed mar thang brgya dang bco lnga \*'bul\* zhus zhus pa/ naṃ rgan {~~dang~~}
- phun dang stob gnyis kyi rtags// (*zweifacher Siegelabdruck*) gong ltar zhu rgyu/ zur tsho pa
- ngo bo ṭaṃ nyi brgya (nyi shu) rtsa bzhi la bskyed
- 6 mar thang brgya dang bcu gnyis ('bul laṃ) zhu zhus pa/ rgan bsod dang nor tshe gnyis nas
- rtags// (*Siegelabdruck*) Z, gong bzhin zhu rgyu/ dpal byang pa ngo bo ṭaṃ brgya dang {~~beu~~}
- bdun cu ṭaṃ pa la bskyed

- 7 mar thang brgya bcu rgya lnga ('bul lam) zhu zhus pa/ rgan phur bsaṃ gnyis kyi rtags (Siegelabdruck) Z, gong bzhin zhu rgyu/ (dpal lho) pa ngo bo ṭaṃ nyi rgya gsuṃ bcu so bzhi la bskyed mar thang
- 8 brgya dang {bdun} (Siegelabdruck) bcu bdun ('bul lam) zhu zhus pa/ rgan stob tshang [P] gnyis kyi rtags// (zweifacher Siegelabdruck) Z, gong bzhin zhu rgyu/ phan spyi ba dngul ngo bo ṭaṃ lnga bcu phyed lnga rgyad la bskyed mar
- 9 thang (nyi shu) rtsa brgyad dang [nyag] gang/ lcags pa sde spyi la dngul ngo po ṭaṃ dgu bcu go drug la bsky[e]d mar thang bzhi bcu zhe brgyad {dang}/ rgya dpon pa ngo bo ṭaṃ bdun bcu don drug dang zho
- 10 gang la bskyed mar thang gsuṃ bcu so brgyad spor do bcas ('bul lam) zhu zhus pa gong gsal rgya lcags phan gsuṃ 'go rgan lag skor zhus pa'i rtags// (dreifacher Siegelabdruck)

77

## Hs.or.6879

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen mittleren Teil sowie entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts jedoch nicht beeinträchtigt wird.

Format: 48 x 130,5 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 33 cm. Randbreite unten: 54 cm. Randbreite links: 5-6 cm. Randbreite rechts: 5-8cm. Textumfang: 18 Zeilen; 'Khyug-yig. Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive.

Die Eingangsformel in Zeile 2 wurde 14 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 21 cm nach rechts versetzt angebracht, wobei der Wortlaut „zhu-ba“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil („rin-po-che'i“) der Inscriptio gesetzt wurde. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen der einzelnen Bugfaltenbreiten 2,5–5,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

**Verpflichtungserklärung (*gan-tshig*) der drei unter der Verwaltung der Fürsten von sPo-rong stehenden Parteien von *Gling-shar*, *sTod-mi* und *Nub-lung*, in Hinkunft keine Rechtshändel zu initiieren und keine gegenseitigen Besitzansprüche zu stellen**

...I: [1] Z, me yos zla 7 tshes 28 la// lugs gnyis gong bzhugs dpal ldan khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P

...E: [2-5] zhu ba/ ming rtags gshaṃ gsal nmaṃ nas blos blangs 'dod don gyis gan tshig gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ gus 'bangs spo rje'i 'don khongs gling shar/ stod mi/ nub lung pa bcas bod 'brog skya gser skyid sdug 'o ma (lhan rgyas) gang gis sa mi rtsa gangs che rigs la gzhan byung tshel lag 'gron spyi khur bya rgyu'i sngon gan thu mo che sngon yod de ltar yang

...S: [17-18] 'ba' don gong zhin zhu rgyu/ ding ri lha thong u rdzig mod nas rtags//

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in durchwegs gutem Erhaltungszustand. Format: 43,8 x 56 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 14 cm. Randbreite unten: 17 cm. Randbreite links: 3,5-4 cm. Randbreite rechts: 2-2,5 cm. Textumfang: 14 Zeilen; *'Khyug-yig*. Die Eingangsformel in Zeile 2 wurde 8,5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 17 cm nach rechts versetzt angebracht, wobei der Wortlaut „*gus-pa*“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „*zhabs*“ der Formel „*zhabs drung du*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 1,8-3 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt. Auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite findet sich die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) hinsichtlich der zwischen den zu sPor-rong gehörenden *dPal-byang-pa* und der dem Klosterkolleg Se-ra byes unterstellten Klostergemeinschaft von *Brag-sne* getroffenen Vereinbarung über die Nutzung ihrer Weideareale und die hiermit in Zusammenhang stehende Weidepacht**

... Außenaufschrift: Z, 'di nang/ spo 'don dpal byang pa dang/ ser byes 'don khongs sku [thogs pa] gnyis rtswa sa nya tshong byas pa'i gan rgya spo gnyer gyi nyar bdag [ ]

...I: [1] Z, *chu bya zla 7 tshes 5 la/ lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P/*

...E: [2-4] *zhu ba/ bdag ming rtags 'khod gshaṃ gsal rnaṃs nas blos blang rgyur med kyi gan brgya gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ spyi gnyer sa thog rdo ra ru brgyud kyis khungs gcig nas byed 'bab dpal byang pas sa cha yin stabs sngon nas sku thog rtswa rin thog nas ṭaṃ dkar brgyad dang lnga bcu ṭaṃ pa red lo ltar dpal byang pas slang phyin de lhag spyi gnyer sa khongs du spo sde'i sa dga' ko ṭaṃ sprod dmigs yin yang...*

...S: [12-14] *slad kyang 'di don sor gnas bzhu bzhus pa sku thog ltas spyi lag skor ma mtshangs u brgyan dang dbu chos 'phel nas rtags/ (Siegelabdruck) gong don 'gal med bzhu rgyu dpal byang rgan mthus lag skor rgan gu dar dang rnaṃs rgyal bcas kyī the'u'i rtags// (Siegelabdruck)*



79

Hs.or.6882

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 46,5 x 36 cm. Randbreite oben: 4,5 cm. Randbreite unten: 5,5 cm. Randbreite links: 5,5 cm. Randbreite rechts: 2,8-5,5cm. Textumfang: 13 Zeilen; *'Kyug-yig*. Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das formal vom Kontext der Urkunde nicht abgehoben ist, wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert. Das Dokument wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 3,8 – 4,2 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden. Die Inscriptio fehlt. Das Eingangsprotokoll beginnt direkt am linken Rand, die sonst üblichen Respektabstände fehlen. Ebenso sind die im Rahmen des Schlußprotokolls aufgeführten Siegelabdrücke der Vertragspartner nicht vorhanden, d.h., es handelt sich hier um eine Kopie des andernorts verbliebenen Originals.

**Verpflichtungserklärung über an die *sPo-rong rJe-dbon* zu leistende Steuerabgaben. Das Kloster *bSam-gling* ist neu errichtet worden und steht unter dem Patronat von *sPo-rong*. Das Kloster ist klein und verfügt nur über geringe Ressourcen, aber die Unterzeichnenden verpflichten sich, den *sPo-rong-pa* den jährlich festgesetzten Zins für die Zivil- und Militärabgabe zu entrichten. Da diese Belastung groß ist, kann die Mönchsgemeinschaft von dieser Steuerverpflichtung leider nicht freigesprochen werden. Unterzeichnende: *Zur-khang dge-slong* und der Mönch (*dge-slong*) *dKon-mchog skyabs***

...E, N:[1-6] *Z, zhu ba/ ming rtags gsham gsal mams nas blos blang mi bsgyur ba'i mchod don gan rgya gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa spo rong pas gtan tshig don mthun mar khri gsar sgrubs kyis gtsos gzhi drag 'khris cha che ba'i rten gnas spo ra khul spo rong pas mi khongs grang dkon mchog skyabs nas 'go brtsugs dgon chung gsar 'debs bsaṃ gling dgon bzhes par rten gnas med stabs dgon gdong zhing ngo gsum ma bson ru'i khal gsum 'gro bar dbyar bca' bzhi zur phul bson ru'i khal gnyis dang bre lnga 'gro mchod phogs ru'i khal med bre bzhi phul phyed gsum res lo ltar 'tsho brgyad sa bogs bsdu len 'byor mtshams ..... dgon pas 'dzin bkras thubs min byung tshe ... chabs gcig spo rong pa rang la rtsis sprod dgos rgyu las ....*

...S: [10-13] ....'di don las mi 'gal/ gal srid 'gal 'gro'i rigs dngos bshugs gang sar zhus gleng srid tshe 'ba' ..... zhu rgyu zhus pa/ zur khang dge slong gis rtags/ gra dkon mchog skyabs ky'i rtags//

80

Hs.or.6884

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie vereinzelt kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Textes im oberen Bereich an einzelnen Stellen etwas erschwert ist. Das rechte Stück der obersten Bugfaltenbreite ist herausgerissen, die Außenaufschrift ist jedoch vollständig erhalten. Format: 54 x 59,5 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 10 cm. Randbreite unten: 20,5 cm. Randbreite links: 7-7,5 cm. Randbreite rechts: 5-6,5 cm. Textumfang: 11 Zeilen; *'Khyug-yig*. Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte tibetische Kursive. Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die Eingangsformel in Zeile 2 wurde 11,5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 14,5 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei der Formelteil „zhu-ba“ [der Eingangsformel] unter den Wortlaut („rin-po-che'i“) [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll, das formal vom Kontext der Verpflichtungserklärung nicht abgegrenzt ist, wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf das Rundsiegel des Unterzeichnenden aufgedrückt wurde. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 - 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung

einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine halbe Zeile einnehmende Außenaufschrift in *Tshugs-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**An die Dorfbewohner von sMan-stod ausgehändigte Verpflichtungserklärung über den Weidezins für die Weideareale von sTeng-ra und gZugs-dkar**

**Text:**

**:Außenaufschrift:**

1 Z, sa sbrul/ \*sman stod par\* steng ra dang/ gzugs dkar rtsa rin len dge//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 2 Z, sa sbrul zla 4 tshes 15 la/ lugs gnyis gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du  
P
- 3 zhu ba/ bdag ming rtags 'khungs gshaṃ gsal nas blos blangs gan rgya gtsang 'bul zhu  
snying/ don rsa/ sman spo
- 4 gnyis sngar nas sa rigs skor byed (thug gis) bla dpon don gyi bdag por bkangs zhus bka'  
dpyad rtsa tshig (rin po che'i) spyi phebs dgongs don sngon bzhag lcags khyi sna gnan 'dra  
gnyis la (phan tshun) sor gnas dgos rgyu zhes spyir
- 5 phebs dgongs don lho byang rtsa rigs dbye dpyad mdzad skabs spyi gnyer dang 'tsho brgyad  
rgan 'thus sa gnas su sdod skabs/ sman stod gnyer zung nas phran tshos rtsa za bya yul med  
stabs gzung dkar dang
- 6 steng ra'i dbyar 'brog pa'i za laṃ bcas tshong sprus dgos rgyu nan brjod la brten/ gzhis rkang  
tshong sprus bya rgyu med na yang sa tshigs 'brel thabs la brten lo gnyis ring tshong sprus  
bya rgyur
- 7 rtsa rin thad brtan tig brjes med zhu rgyu byas thog/ don dpyod pas yig 'byor dang bcas tsho  
[brgyad] rgan rang la kha skor bsaṃ char 'phyar 'bul byung don la zhir bzhag gis don du lo  
gnyis ring
- 8 gong gsal steng rang dang/ gzung dkar khongs khyu med gsum cha gnyis la cha skor lo los  
rtsa rin dngu srang bzhi cu thaṃ pare zla 10 nang chad med gtsang 'bul zhu rgyu dang/ de  
'brel ngas rgyas sa khongs
- 9 su rtsa rin spyi tshungs 'bul rgyur sman stod ngo 'don gyi nor lug (g.yag gzhan) 'dres su  
kyang gtong rgyu med pa ma zad/ gshaṃs 'gro rnaṃs nas kyang tshul mthun byed pa las/  
sngar lugs nang shed rigs
- 10 phyis mi chog cing/ 'gro laṃ gzaṃ sne brgyud lug (khag gnyis) dang/ de byings tsha laṃ  
sngar laṃ 'gru rgyu las khral brtan sa rigs thog phar sdod za snyegs bya rgyu med pa dang/  
lo dus rdzogs mtshaṃs nas sa rigs
- 11 rnaṃs lcags khyi gan don ltar gyi thu shor med pa phyir sproḍ glengs med zhu rgyu zhus pa  
'di don las mi 'gal/ 'gal ba'i nga min kho yin/ de dus de min/ snar chod rjes 'gal sogs tshig  
gsal
- 12 khod min la rtogs pa'i 'gal rigs phra mo rtsaṃ zhus pa shar tshe Z, gong khriṃs Z, zhabs (rin  
po cher) 'ba' gser srang lnga gtsang sgrub thog slad kyang 'di don gsor gnas zhu zhus/ sman  
stod sku tshab gnyer rnaṃ rgyal (phun tshogs) nas rtags// (*Siegelabdruck*)

81

Hs.or.6889

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück ist im oberen Teil auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite stark beschädigt, sodaß die Außenaufschrift nicht vollständig erhalten ist. Kleinere, über das gesamte Dokument verstreute Einrisse erschweren die Lesbarkeit des Wortlauts der vorliegenden Verpflichtungserklärung in Zeile 6. Format: 50 x 62,5 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 22 cm. Randbreite unten: 18 cm. Randbreite links: 7 – 8 cm. Randbreite rechts: 7– 8 cm. Textumfang: 8 Zeilen; *'Khyu-yig*. Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die Inscriptio in Zeile 2 wurde im Respektsraum von 10,5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 18,5 cm nach rechts versetzt angebracht, wobei der Wortlaut „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil („*rin-po-che'i*“) [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll ist formal vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt und wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf der quadratische Siegelstempel des Unterzeichnenden aufgedrückt wurde. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,7 – 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *Tshugs-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung (*gan-rgya*) über den Verbleib eines gewissen *sNyon-med* unter der Verwaltungshoheit der *sPo-rong rJe-dbon***

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1 me stag/ byang rtan 'dzin [ca....] 'don khongs snyon med spang blang zhu gan//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, me stag zla 6 tshes la/ lugs gnyis gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) z, zhabs drung du P  
 2 zhu ba/ bdag ming rtags khungs gshams gsal nas blos blangs mi 'gyur  
 3 ba'i gan rgya gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa byang pa rta 'dzin can da phan spo khongs pha tshe rtan gyi bu snyon med 'khral rgyugs zhu mus de  
 4 ltar yang/ dpal byang pa dang phral dod len skor gzhan khongs yin dbang glengs brjod rdogs byung 'dug pa da cha do bdag 'gug 'bod gyis spro  
 5 dri thim phyin gyis don da phan kyang spo khongs rnyon med yin pas khral rgyugs gra khral sogs ngo rgyud zhu bzhin la slad kyang spo rje (mchog gis)  
 6 zhabs [± 2 S] khongs smos med las dpon khung gzhan yod sogs kyi glengs ngan dngos shugs gang gсар bya rgyu med pa 'di don las nam yang  
 7 mi 'gal/ 'gal ba'i nga min kho yin/ dran gtaṃ sar skyes/ che btsan khrag ngoṃ sogs (tshig gsal) khod min la ma rtogs pa'i 'gal rigs phra mo  
 8 zhus pa shar tshe Z, gong khriṃs Z, zhabs (rin po che'i) 'ba' mgur mo lnga gtsang sgrub thog slad kyang 'di don gсор gnas zhu zhus do bdag rtan 'dzin \*can\* gyis rtags//  
 (*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in durchwegs gutem Erhaltungszustand. Format: 46 x 54 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis Inscriptio]: 22 cm. Randbreite unten: 5,3 cm. Randbreite links: 5,3 – 5,5 cm. Randbreite rechts: 4,5 – 5 cm. Textumfang: 10 Zeilen; 'Khyug-yig. Schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die Eingangsformel wurde im Respektsabstand von 11,5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 20,5 cm nach rechts versetzt angebracht, wobei der Wortlaut „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „*Z, zhabs*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Verpflichtungserklärung formal nicht abgegrenzt und wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* abgeschlossen. Da es sich beim vorliegenden Schriftstück um eine Kopie des andernorts verbliebenen Originals handelt, fehlt der korrespondierende Siegelabdruck des Unterzeichnenden. Das Dokument wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfaltenlinien 3,8 – 4,3 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *Tshugs-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung über die Weidepacht für im Gebiet des *dPal-khud-mtsho* wie z.B. in *Zung-dkar* gelegene Weideareale. Hinsichtlich der Besitz- und Nutzungsrechte waren [zwischen den beiden Parteien?] schon zu einem früheren Zeitpunkt Streitfälle entstanden, die jedoch zugunsten der *sPo-rong rJe-dbon* entschieden wurden. Die Partei von *sMan-stod* nimmt diese Weidegründe von den *sPo-rong rJe-dbon* für eine befristete Zeitdauer von einem Jahr in Pacht. Die *sMan-stod-pa* verpflichten sich, sich an die Weideordnung zu halten und nicht z.B. durch Verschieben der Weidegrenzen Weideschäden zu verursachen. Im kommenden Jahr geben sie diese Areale ohne Anfechtungen an die o.a. Grundherren zurück. Der Vertrag gilt nur für eine begrenzte Zeitdauer: „Aus diesem Vertrag entstehen keine zukünftigen Anrechte“**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1        Z, 'di nang/ shing khyi bltang ra dang zung dkar gnyis kyi rtswa rigs sman stod par rtsong  
ba'i gan rgya dge/

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1        Z, shing khyi zla 6 tshes la/ lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs pad  
drung du P  
2        zhu ba/ bdag ming rtags 'khod gshamṃ gsal rnamṃ nas blos  
3        blang mi bsgyur ba'i gan rgya gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ sman spo gnyis dpal khud  
lho byang gi rtsa rigs bskor sngar nas gyod (thug gi) Z, bla dpon don gyi  
4        bdag por snyan zhus bka' dpyad rtsa tshig (rin po che'i) dgongs don rtsa mtshamṃ thad sngon  
gzhag lcags khyi gan rgya 'dra gnyis la gsor gnas dgos rgyu zhes  
5        spyi phebs bzhin/ rtsa rigs dbyer dpyad mdzad khongs nas/ gus sman stod par kho snad  
bstang ras byar 'brog par dag pa'i 'bab dang/ zung dkar  
6        gyis rtsa rigs la 'di lo ring rtsa rin dngul srang bzhi bcu zhe gsumṃ phul 'thus su spus tshong  
zhus smin (bka' drin) che byung bar/ phyi lo sa rigs  
7        gong gsal lcags khyi gan dan gyi rtsa mtshamṃ 'thus gshor med pa sa bdag rang la phyis  
sprod gleng med zhu \*rgyu\* dang/ yang sa rigs gong gsal

- 8 gnyis kyi sa mtshams 'gal pa'i bza' snyags byas gleng zhu rgyu med pa bcas 'di don las mi  
'gal/ gal srid 'gal ba'i nga min kho yin/ de dus
- 9 de min/ sngar mchod rjes 'gal sogs tshig gsal 'khod min la maltos pa'i 'gal char 'gro rigs  
phra mo tsaṃ zhus pa shar tshe 'ba'
- 10 Z, bla dpon bka' 'brel zhu rgyu'i thog slad kyang gong don gsor gnas zhu zhus sman stod  
sku tshab rgan khyi lod gyi rtags//

83

Hs.or.6891

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 71,5 x 101,5 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 35 cm. Randbreite unten: 7 cm. Randbreite links: 6-7cm. Randbreite rechts: 9 – 10 cm. Textumfang: 23 Zeilen; 'Khyug-yig. Abstand zwischen Zeile 1 [Datumsvermerk und Inscriptio] und Eingangsformel: 23 cm. Die Eingangsformel wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 18 cm nach rechts versetzt angebracht, wobei der Wortlaut „zhu-ba“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „Z, khriṃs-bdag Z, (rin-po-che'i)“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll ist formal vom Kontext der Urkunde etwas abgehoben und schließt die sechzehn mit den jeweiligen Siegelabdrücken beglaubigten Eintragungen der Unterzeichnenden ein. Das Dokument wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 -5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde hierauf zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei die linke Seite über die rechte Seite geklappt wurde. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine halbe Zeile umfassende Außenaufschrift in *Tshugs-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung zur Allgemeinen Verordnung sowie zur Pachtabgabe für Gebäude und Felder im Gebiet von *Nya-grod*, die unter der Verwaltung der *sPo-rong rJe-dbon* stehen**

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, sa glang/ spo ra/ nya grod khul khang zhing bogs 'bab dang spyi sgrigs yul khriṃs  
bcas spang blang zhu gan dge//

Wortlaut der Verpflichtungserklärung:

- 1 Z, sa glang zla tshes la// phan bde'i 'byung gnas lugs gnyis gong ma Z, khriṃs bdag z,  
(rin po che'i) Z, zhabs drung du P
- 2 zhu ba/ ming rtags gsham gsal rnam nas blos blang mi 'gyur ba'i gan rgya gtsang 'bul  
zhu snying/ don rtsa spo rong pas gtan tshig she baṃ riṃ pa'i dgongs don bdag thobs la
- 3 sa khyiṃ gang dang/ rdo rdog gcig la snod 'gal mi chog pa sogs btsan dmigs che bar rten  
Z, gong sa sku 'phreng bcu gsum pa chen po gser zhal 'tsho bzhugs kabs drag bcad brdar  
gsum gyi me stag bka' khra Z, (rin po che) spyi phebs kyang ngam chos pa nas gnas dus
- 4 tshod rtsis kyi bka' khar mi gnas pa'i snyan zhus gyod thug shing spre la thaṃ bka'  
dpyad phebs dgongs byang stong lo tog gi dge bed med cing/ rjes 'brel gzhi drag 'khris  
cha che khar stong bud gсар sbol brtsod can sa rigs rnam gtan tshig

- 5 rim pa'i dgongs don dang/ rjes stsal me stag bka' tham khra ma'i 'bru don gzhung bogs  
bcu zur sngar mus sgrubs 'thus kyi spo rong pa nas 'debs bdag rang 'jags chog pa sngon  
stsal la 'gyur bkod don smin gnang 'os yin 'dug kyang 'gro yul mchod rgyun
- 6 kho nar bsaṃ gzhan 'dren yongs don med gshis shing bya nas bzung ngam ring chos  
sde'i mchod phogs mthun rkyen du 'bru ru'i khal nyi brgya lnga bcu tham pa re lo ltar  
zla 10 tshes 25 mtshun grang sprod len byas phyin de lhag ngam chos pa nas sngar song  
dang 'gro'i
- 7 'phar brtsod rigs nam yang mi chog bzhes spo rong pas gtan tshigs she bam na rim/ bka'  
khra dmar nag zungs sbyar 'dzin bdag ya ma bral ba mar khral gsar sgrubs rten gnas rang  
'jags snang stabs mi dbang 'tsho 'dzin chen po'i sku tshab nas kyang
- 8 lha brang buṃ sgang gnyis kyi sa zhing khang/ rtsa chu lhas mal sogs spo rong 'tsho  
brgyad rang nas bgyis ste gtan tshig Z, rim pa'i dgongs don 'dzin bkras la thad shor mi  
'byung pa dgos rgyu'i gan bzhes gnang don da lam sa bdag spo rong 'tsho brgyad
- 9 gnyer rgan mtshang 'dzom thog lha brang khul gyi sa zhing khang nam sogs 'dzin  
gshams gsal nam su babs 'brel gnyis blo'i nang mol gtan rig [bgyis] don sa zhing la  
bson tho zur gsal nas dbyar bca' bzhi zur yud thon bzhi skor rtsis gzhung 'bab
- 10 dang/ shel dkar bar gyi bdal 'bab bzhi zur/ mchod phogs/ sa bdag nyi shu zur/ sngar phan  
lag 'debs gzhis g.yog gi 'bab thebs nyi shu zur res bcas sgrubs 'bul zhu rgyu dang/ rta  
khal dang char 'phar phud 'tsho brgyad pa bogs bsdu sprod skabs sdod
- 11 'grig/ gza' sa rta thabs/ spar snam sogs gtong khungs sngar srol ltar dang/ sdod rgyun  
bcas me shing thad nang du shing bskal sngar thobs thog da phan gzhis 'dzin gyi bsdu  
lam ltar bying nas shing rgyab gnyis re dang/ bogs 'phar bsgrubs gras dang/ 'tsho brgyad  
kyi
- 12 bogs 'dzin ma yin pa'i phyar -sdod dud chung gras shing rgyab re/ khang tho zur gsal  
gyi khang gla spo ra bcog ma dgos pa khang bogs sogs bsdu debs nang gsal dang/ bogs  
'dzin ser khungs so so'i smos mdzo/ smos glang/ smos g.yag dngos 'brel rigs
- 13 la rtsa rin ma dgos pa dang/ de bying ra lug/ sa g.yag/ mdzo sogs kyi rtsa rin lo ltar  
brngod bsher gyi ban rer dngul zho gang res 'tsho brgyad la 'bul dgos/ 'bri snag dang/  
'tsho brgyad kyi bogs 'dzin ma yin pas phyar sdod dud chung sogs kyi
- 14 sems can che phrar khul 'di spyi 'dre spor bcog 'os babs kyi rtsa rin nam zur 'brog  
dang nang mol bya rgyu phud/ de min 'khris char zha chag dang/ 'dzin bkras la thud  
shor/ spyi don ras bor rang snang gang dran gyi blo kha phyi bltas nang
- 15 gtaṃ phyi skyel/ 'di khul sa rtsa khang gzhis 'dzin bkras la gzhan brtsod dang/ bogs  
'dzin re zung la phyi nas mi 'os pas snyad 'dogs brtsod brdzugs rigs byung tshe bogs  
'dzin {m}tshang ma mol 'dur gyi skabs mtshams thud shor mi 'byung pa'i
- 16 gru nang sems gcig gi lan 'debs spyi rub bya dgos ma zad/ nges med khul 'dir gleng ka  
byung rigs kyang spyi 'grigs yul khriṃ theg pa 'khur len gyi gtan tshig don 'brel sa bdag  
khriṃ 'go rang btsan rang du me tshig me thugs zhu rgyu zhus pa
- 17 bcas 'di don las mi 'gal/ gal srid 'gal g.yo'i nga min kho yin/ bka' [zhu]s dam 'bebs/ che  
btsan steg ngom/ mchod par ma chod/ skabs der zhu bde ma byung tshul sogs 'dir tshig  
gsal 'khod min la ma ltos pas 'gal
- 18 char 'gro rigs dngos bshugs ngo lkog gang sar su thad nas zhus gleng srid tshe 'ba'  
gser srang bcu gong khriṃ zhab su gtsang sgrubs thog byed dzod gyi nyes pa lus dngos  
gang du bka' don zhu zhus gras/ 'ba' brjod gong zhur bdag nga grod bogs
- 19 'dzin gzhan pa bza' 'tsho lag skor do bdag tshe bkras kyi rtags// (*Siegelabdruck*) bdag  
nya grod rgan pa bza' tsho lag skor do bdag blo bzangs bsaṃ sgrub gyi rtags//  
(*Siegelabdruck*) bdag nya zur gtaṃ rgyal bza' 'tsho'i rtags// (*Siegelabdruck*)

- 20 bdag nya grod bogs 'dzin kham dbang rgyal bza' 'tsho'i rtags// (Siegelabdruck) bdag spo ra bogs 'dzin nya zur tshe dbang lhag pa bza' 'tsho'i rtags// (Siegelabdruck) bdag spo ra bogs 'dzin ring ring stobs rgyas kyi rtags// (Siegelabdruck)
- 21 bdag spo ra bogs 'dzin dkun bzang bza' 'tsho'i rtags// (Siegelabdruck) bdag bogs 'dzin dkun khyab bza' 'tsho'i rtags// (Siegelabdruck) bdag dud nya sdod rnyed dgra 'dul gyi rtags// (Siegelabdruck) bdag nya sdod dud chos spel gyi rtags// (Siegelabdruck)
- 22 bdag nya dud dpal bzang gi rtags// (Siegelabdruck) bdag spo ra sdod dud blo bzang gi rtags// (Siegelabdruck) bdag dud dkun (mchog gi) rtags// (Siegelabdruck) bdag dud phun tshogs kyi rtags// (Siegelabdruck) bdag dud tshe dbang (bkra shis) kyi rtags// (Siegelabdruck) bdag
- 23 dud dbang (phyug gi) rtags// (Siegelabdruck)

## 84

## Hs.or.6893

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen [nepalesisches Papier]. Das Material weist im oberen Bereich auf einer Höhe von 17 cm an den längs verlaufenden und der in der Mitte verlaufenden mittleren Bugfaltenlinien z.T. Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit der Außenaufschrift wie auch des Kontextes nicht beeinträchtigt ist.

Format: 45,3 x 66 cm.

Randbreite oben: 23,1 cm.

Randbreite unten: 19,7 cm.

Randbreite links: 8 – 8,8 cm.

Randbreite rechts: 7,5 – 7,8 cm.

Textumfang: 8 Zeilen; 'Khyug-yig. Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive.

Dem Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio einleitet, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Die Eingangsformel in Zeile 2 wurde 11 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 18,5 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei der Wortlaut „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] unter unter den Formelteil „*khrims-bdag rin po che*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde.

Die formale Richtigkeit des unterhalb der Zeile 3 angebrachten Einschubs ist nicht durch einen Siegelabdruck beglaubigt.

In Zeile 7 findet sich der runde Siegelabdruck der Unterzeichnenden *dMan sKal-bzang* mit einem Durchmesser von 1,1 (0,9) cm. Der Siegelabdruck erscheint nicht vollständig, da das Siegel nicht vollständig aufgedrückt wurde, sodaß die Siegelaufschrift nicht vollständig erkennbar ist.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung einer gewissen Frau *dMan sKal-bzang*, die nach dem Verlassen des eigenen Verwaltungsbereiches noch fällige *Phyed-'bab*-Abgabe zu entrichten und sich hinkünftig bei ihren neuen Herren besser zu verhalten**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, shing glang/ dman skal bzang spang slang zhu gan dge/ P

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, zhing glang zla 8 tshes la/ lugs gnyis gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs  
drung du P  
2 zhu ba bdag ming rtags 'khungs gshaṃ gsal nas blos blangs  
3 mi 'gyur ba'i gan rgya gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa 'di khongs {1S} dman bskal  
bzang nas rang dpon rgyab dkur kyis yul 'byol song rkyen snga  
4 phyi'i phyed 'babs la gzhis na nyes pa slad 'daṃ 'dor dgos gnas kyang gnyer pad dang/  
tshong dbang nas zhu nan la bten \*laṃ nor slog shes yod na bsaṃ\* gleng sel cu paṃ  
5 phran bu las yang pa byas shing/ slad phogs cogs gzhis sdod ma zhabs zhu lhur bskyed  
zhu rgyu las sngar lugs ngan pa zhi 'dzin gyis  
6 rgyab btad dang bka' ci dangs len med pa dngos shugs nas naṃ yangs mi zhu zhus don  
'di las mi 'gal/ 'gal rigs shar tshe 'ba' bla dpon  
7 bka' 'brel dang/ byas nyes lus stong lus longs thog slad kyang 'di don gsor gnas zhu  
rgyur bskal bzang nas rtags// (*Siegelabdruck*) ('gan len)  
8 (khag theg)

85

Hs.or.6896

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 34,5 x 33 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 12 cm. Randbreite unten: 2,8 cm. Randbreite links: 3,7 – 4,3 cm. Randbreite rechts: 2 -3,5 cm. Textumfang: 10 Zeilen; 'Khyug-yig. Der Wortlaut weist zahlreiche orthographische Abweichungen auf. Repektsabstand zwischen Zeile 1 [Datumsvermerk und Inscriptio] und Eingangsformel: 7 cm. Die Eingangsformel wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 21,5 cm nach rechts eingerückt, wobei der Wortlaut „zhu-ba“ unter den Formelteil „zhabs“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll, das formal vom übrigen Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt ist, wird am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* abgeschlossen, worauf der Abdruck des runden Siegelstempels der beiden Unterzeichnenden durch gemeinsame Handreichung angebracht wurde. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abtände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,8 – 4,2 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung des neu nach gNya'-nang zugezogenen Don-grub rGyal-po, die noch fälligen restlichen Steuerabgaben für sich und seine drei Kinder bzw. Söhne für zwei Jahre zu entrichten. Hinkünftig dürfen sie nicht ihren alten Aufenthaltsort verlassen, ohne die zuständigen Behörden zu informieren**



**Text:****Außenaufschrift:**

- 1 Z, chu phag zla tshes la/ spo rong mi khungs gnya' nang gnas sar su bsdod pa {1S} don rgyas gi gan 'dzin/

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, chu phag zla 7 tshes la// lugs gnyis gong ma Z, khriṃs bdag (rin po che) zhabs drung du P  
 2 zhu ba/ bdag ming  
 3 brtags khungs sham gsal rnam nas blod glang (sic) mi 'gyur ba'i gan tshig rtsang mar 'bul snying/ don rtsa spo rong  
 4 mngon chos mdon khung don 'grub rgyal po la bu gsum 'di bzhin gnya' nang gnas bsar du bzhi chag  
 5 'dug pas snga lam khral bdod dngul 'babs phul lam 'dug pa/ dā cha dā ka chos rgyal su rgyu brkyen  
 6 bsod lugs gis chu khyi chu phag lo 2 gyis khral 'babs \*ṭam bzhi res byas\* rtsang ba'i slad phyin lnga lam (sic) lta bu'i \*dpon ka sung gis\* zhabs zhu zur bskyod  
 7 zhu rgyu{'i} dang/ kho pa don grub rgyal po dang bu rang lo drug pa cig bu rang lo gsum pa bcas spon khungs  
 8 rgyab rgyur med pa las mi 'gal bzhing/ 'gal srid gang skar nga min kho yin/ 'ng mtsho dgos brags  
 9 des gus de min zhu ba shar tshes 'ba' bla dpon ka bzhin sgrub rgyu'i / do dag don rgyal dang/ gan khag zur  
 10 mtsho khang sar bu tshes ring sbra 'dus gnyis lag bskor ba'i brtags// (Siegelabdruck)

86

Hs.or.6897

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Bereich, insbesondere an den Schnittstellen der horizontalen Bugfaltenlinien mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Verpflichtungserklärung an drei Stellen etwas erschwert ist. Die rechte Hälfte der obersten Bugfaltenbreite ist herausgerissen und somit verloren. Hierdurch sind sowohl die Außenaufschrift als auch der am oberen linken Rand angebrachte Zusatzvermerk nicht vollständig erhalten. Format: 50 x 53 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 11,5 cm. Randbreite unten: 10,5 cm. Randbreite links: 3,5-4 cm. Randbreite rechts: 0,3-3,6 cm. Textumfang: Verpflichtungserklärung: 9 Zeilen; Konfirmationsvermerk: 1 Zeile; Zeile 2 ist eine von späterer Hand hinzugefügte Schreibübung, die mit dem Dokument selbst nichts zu tun hat. 'Khyug-yig'. Der Zeilenabstand beträgt etwas mehr als eine Fingerbreite (sor). Der Respektsabstand zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 10,5 cm. Die Eingangsformel in Zeile 2 wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 19 cm nach rechts versetzt, wobei der Wortlaut „zhu-ba“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil („rin-po-che'i“) [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll ist formal vom übrigen Kontext der Verpflichtungserklärung etwas abgegrenzt. Da es sich beim vorliegenden Dokument laut Zusatzvermerk um eine vollständige Kopie des andernorts verbliebenen Originals handelt, fehlen die Siegelabdrücke der Unterzeichnenden. Mehrere orthographische Abweichungen sind m.E. auf den Vorgang des Kopierens zurückzuführen. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,9 -4,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die kurze Außenaufschrift in 'Bru-tsha rkang-ring,- dBU-can- und 'Khyug-yig-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Abschrift einer in zwei Ausfertigungen erstellten Verpflichtungserklärung über Weidekapazitäten, die durch die dem Klosterkolleg von Se-ra byes zugehörige Mönchsgemeinschaft von *Brag-sne* im unter der Verwaltung von *sPo-rong* stehenden Gebiet von *La-byang* angekauft werden. Festsetzung des Weideentgeldes auf insgesamt 850 Ṭam-srang, das jährlich zu gleichen Teilen bis zum 15 Tag des 6. Monats und bis zum 15 Tag des 10. Monats zu entrichten ist. Darüberhinaus sind von den o.a. *Brag-sne-ba* jeweils 12 Ṭam-srang je halber Weidesaison als Steuer an die Ditriktverwaltung von rDzong-dga' abzuführen. Kleinere Zusatzvereinbarungen

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 'di nang/ **shar/** shar phyogs [ ]

**Konfirmationsvermerk:**

1 Z, gshaṃ gsal mthun grub gyi gan don la so gnas rgyun khyongs yong ba byed/ nor gling  
[ ]

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 me yos zla 8 tshes 27 la/ lugs gnyis Z, gong ma mkhriṃs [b]dag (rin po che) Z, zhabs  
drung du P  
2 zhu ba/ bdag ming rtags {1S} khungs shaṃ gsal rnaṃs nas blos blang mthun sgrubs kyis  
gan rgya 'dra gnyis  
3 gtsang 'bul zhu rgyu/ don rtsa/ ser byes 'dra tshang khong 'drag sne yul dgon du rtsa  
mkhyon med bar brten/ spo rong khong 'gras byang 'bugs tsho'i sa khong la byang rtsa  
rigs  
4 rnaṃs tshong spus zhus par rtsa rin sa bogs khong thus su lo ltar zla 6 tshes 15 mtshun  
ṭaṃ bzhi rgya [dang] gnyis shu rtsa lnga/ zla 10 tshes 15 tshun ṭaṃ zhi rgya dang nyi shu  
rtsa lnga res beas ṭaṃ bryad rgya dang  
5 lnga thaṃ pa/ {1S} rdzong ga rdzong (lhan rgyas) su rjes khong khral 'babs ṭaṃ {gcu}  
(bcu gnyis) res brag ne ba nas gtsang bul zhu rgyu gnyis \*mos\* stod naṃ khyong par  
phul pa dang/ spo khong bu mo tshe ring rang nas  
6 lta nas gtan 'dren med par rtsa zar drag ne gnas brtsod med dang/ gtan rtsod la/ sdod gnas  
spos pa sogs mchi na rtsa rigs gong {gong} su brag sne bar dag rgyu beas la tshig  
7 thag btsang chod zin par 'di don las mi 'gal/ 'gal g.yol 'greṃ 'gro rigs rin shun tsaṃs/  
sun gtshun su thad nas zhu ba pa shar tshes { } khriṃ Z, zhabs (rin po) 'bab bla dpon 'gal  
8 ji rtsal thog slar yang gan don so lta nas rgyun khong zhu zhus/ don ming 'gyur chod  
spong rong pon blon bka' 'brel byang bug rgan ṭaṃ 'grub gis rtags// nges brag sne  
padzin/ ser byes  
9 bka' 'brel phyag zur byaṃ pa dpal ldan gyis rtags// **Zusatzvermerk:** bzhes gsal ba'i bzhal  
bzhus la he bag med//

Vgl. Hs.or.6690

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand. Format: 49,4 x 23,5 cm. Randbreite oben: 9,5 cm. Randbreite unten: 7 cm. Randbreite links: 7 cm. Randbreite rechts: 6,5 cm. Textumfang: 5 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Entgegen der sonst üblichen Verfahrensweise fehlen hier die Inscriptio und der zwischen Inscriptio und Eingangsformel einzuhaltende Respektsabstand. Dem Textanfang in Zeile 1, der durch den Datumsvermerk eingeleitet wird, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Das Schlußprotokoll ist vom übrigen Kontext der Verpflichtungserklärung formal etwas abgehoben. Das Ende des Schlußprotokolls umfaßt die Eintragung des Unterzeichnenden, die durch einen überlangen *shad* abgeschlossen wird. Das auf diesen *shad* aufgedrückte korrespondierende Rundsiegel hat einen Durchmesser von 1,1 (0,7) cm. Der Siegelkopf wird durch drei Punkte markiert, der Inkreis trägt das direkt darunter eingravierte Symbol von Sonne und Mond. Es ist dies das Siegel des *sPo-rong sPyi-gnyer Phun-rab dGra-'dul*. Sowohl der Siegelabdruck wie auch der Wortlaut der Verpflichtungserklärung wurden von späterer Hand durchgestrichen, d.h. die eingegangene Verpflichtung war zu diesem Zeitpunkt abgegolten. Das Schriftstück wurde vom rechten zum linken Rand hin relativ lose „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2 – 6,3 cm betragen, zum linken Rand hin zunehmend. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

**Verpflichtungserklärung (*gan-'dzin*) des Verwalters der *sPo-rong rJe-dbon* namens *Phun-rab dGra-'dul* zu einer durch die Kanzlei des für das Landwirtschaftsamt des *rDzong* von Shel-dkar tätigen Großsekretärs von Sa-skya ausgefertigten Verfügung zur Schlichtung eines Streites, der zwischen den *Ngam-chos-pa* und den *sPo-rong rJe-dbon* hinsichtlich neu unter den Pflug zu nehmenden Ackerlandes im Gebiet von *Nya-grod* in *La-byang* entstanden war.**

**Text:**

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, sa glang zla 10 tshes 10 la/ gan 'dzin 'bul snying/ don rtsa ngam chos pa nas lha byang nya grod khul du khru gsar bskul skor brtsod gyar stong phul so las
- 2 do dam sa skya drung cher do bdag (phan tshun) gnyis kas bde sdug zhus 'brel bka' dpyad srang gnyis zur stsal la chod \*rtags\* nang phul zin pa ltar spo rong pa nas ngam chos
- 3 par slog sprod dgos pa khru bskul gyi skor 'bras spo rong pas bsag thob bgyis pa 'bru ru'i khal bzhi bcu zhe lnga dang/ rtsa rin dngul srang nyi shu
- 4 tham pa/ dpyad gsal'bru ru'i khal brgya tham pabcas 'di lo'i mchod phogs dang chab cig zla 11 nang lha byang du gtsang sprod zhu 'dzin du/ spo
- 5 rong spyi gnyer phun rab dgra 'dul gyi rtags// (*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 50,5 x 35,5 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 13 cm. Randbreite unten: 6,5 cm. Randbreite links: 5,5-7 cm. Randbreite rechts: 5,8- 6,5 cm. Textumfang: 7 Zeilen; *'Khyug-yig*. Der Respektabstand zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 8 cm. Die Eingangsformel wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 22 cm nach rechts versetzt, wobei der Wortlaut „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „*zhabs drung du*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Das Schlußprotokoll, das vom übrigen Kontext der Verpflichtungserklärung nur unmerklich abgehoben ist, wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf die Unterzeichnenden durch gemeinsame Handreichung ihren runden Siegelstempel aufgedrückt haben. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 – 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Durch einen gewissen *Zhes-hrug sPen-pa* und seine Söhne gemeinsam abgegebene Verpflichtungserklärung über die Leistung von Steuerzahlungen**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1        Z, chu phag zla 7 tshes 3 la// spo rong mdon khongs khral gnya' [nang dud] bdod pa  
tshes span pa rig 'dzin gis gan rgya dge//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1        z, chu phag zla 7 tshes 3 la// lugs gnyis gong ma mkhrims bdag (rin po che) zhabs drung  
du P  
2        zhu ba/ bdag ming rtags khungs bshams gsal rnam nas blos blang mi  
3        'gyur ba'i gan rgya rtsang mar 'bul snying/ don rtsa spo rong 'don khongs zhes hrug span  
pa can bu spun kho pa gsum dang/ de'i bu rang lo bdun pa bcas da phan spon  
4        khungs rgyab rgyur song 'dug pa/ 'di lo nas zungs lo (cig gi) khral bdod mi gsum la khral  
bdod dngul tam drug dang zho gang phul ba de nas lo gsum khral bdod  
5        song ba 'di lo'i khral 'babs rtsang ba ma zad/ khyod rang blo sngag du zhag nas lo bdus  
snyan tshams su bla dpon ka dang bstun pas zhu rgyur \*zhus pa\* las mi 'gal  
6        bzhing/ 'gal bsod 'gal ba'i nga min kho yin/ 'ang 'tsho dgos brag/ bran tam gsar bskeyes/  
de dus de min sogs zhus ba shar tshes gong khrim mthun pa  
7        'ba' bla dpon ka bzhin (sic) sgrub rgyu'i zhus pa/ do bdag span pa tshes/ rig 'dzin bcas  
dang/ gan khag bu nyā dbang (sic) brags bcas lag bskor ba'i rtags// (*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück ist im oberen Teil stark beschädigt. Format: 65 x 120 cm. Randbreite oben: 15 cm. Randbreite unten: 68 cm [Platz für eventuelle weitere Eintragungen]. Randbreite links: 10 – 11 cm. Randbreite rechts: 1,5 – 7 cm. Textumfang: 13 Zeilen [Teil I: 7 Zeilen; Teil II: 2 Zeilen; Teil III: 5 Zeilen mit drei Zusatzvermerken]; *'Khyug-yig*. Der Schriftduktus ist etwas größer gehalten als gewöhnlich. Der Zeilenabstand beträgt 1,5 – 2 Fingerbreiten (*sor*). Formal ist der erste Teil richtig gestaltet, Teil II und III sind Zusatzvereinbarungen aus den darauffolgenden Jahren.

Teil I: Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Der Respektabstand zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 3,5 cm. Der Wortlaut „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] wurde unter den Formelteil „*zhabs-drung du*“ [der Inscriptio] gesetzt. Die Siegelabdrücke der beiden Vertragspartner wurden dreifach durchgestrichen, d.h. die Parteien hatten ihre Verpflichtungen zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt.

Abstand zwischen Teil I und Teil II: 11 cm. Abstand zwischen Teil II und Teil III: 3,2 cm. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 – 5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde hierauf vom rechten und linken Rand zu je einem Drittel seiner Breite gefaltet, wobei die rechte Nase zur Mitte geklappt und die linke Nase hinter den Mittelteil eingeschlagen wurde. Auf der Rückseite findet sich die bruchstückhaft erhaltene Außenaufschrift in *'Khyug-ma-tshugs*-Schrift mit dem Wortlaut: „*Z, yol-chos*“.

**Dreiteilige Verpflichtungserklärung aus einem Feuer-Schwein, - einem Eisen-Tiger- und einem Eisen-Hase-Jahr über von seiten eines gewissen *Gra Stobs-chung* aus *Yol-chos* zu erbringende Abgabenleistungen. Explizite Auflistung des von ihm entliehenen Saatgutes. Vereinbarung über die Rückerstattung des Saatgutes zusammen mit den hierfür anfallenden Zinsen zum festgesetzten Zinstermin. Diese Verpflichtungen sind in der Zwischenzeit bis auf die letzten zwei (Teil III) erfüllt worden.**

Teil I:

...D,I: [1] *Z, me phag zla 10 tshes la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) zhabs drung du//*

...N: [2-5] *don rtsa/ spo rong gzhungs kyang phyag nas gus pa yol chos [3] gra stobs cung nas sngon zhus 'bru 'bab rnaṃs 'phul zos yang chad 'bru ding 'bo rgya dang bzhi bcu zhe \*bzhi\* dang bre do chad thog la sa zhing bson khal nyi shu thaṃ pa 'gro ba sa khyi sdebs rtsa nas zung lo ngo lnga rtsa 'bru zhus pa... [5] ...phyed gsum skor gyi bogs mar zhus pa lo dus naṃ rdzogs bar bogs 'bab zha chag med pa chad med 'bul lam zhu zhus 'di don las mi 'gal/*

S: [6] ... *gong ming gra stobs cung gi ngo tshab yol gdong lho rnaṃ rgyal po nas rtags//*

Teil II:

...D: [1] *Z, lcags stag zla 10 tshes 10 la/*

...N [1-2] ... *don rtsa/ spo gzhung phyag nas rang khong gra stob chung nas rtsis zhus yang chad 'bru ngo 'bru ding 'bo drug cu thaṃ pa dang skyed zur ding 'bo nyi shu thaṃ pa [2] bcas*

Teil III:

Verpflichtungserklärung:

...D: [1] *lcags yos zla 9 tshes lags/*

...N: [1-2] ... *don rtsa/ spo gzhung phyag nas/ rang khong gra stob cung \*nas\* rtsis zhus yang chad \*do\* 'bru 'bo lnga bcu thaṃ pa ...phyed 'babs [2] bun phan zhu rgyu zhus pa do bdag gra stobs cung nas gong tshes lags rtags//*

Zusatzvermerk I:

...N: *yang skyar stob chung nas skyed bzur ding 'bo bzhi cu zhe lnga...*

Zusatzvermerk II:

...N: *gong gsal stobs cung gis phyed sdebs nas son rang 'jags zhag pas phyed 'babs ding 'bo gsum dang bre gong phan 'byar*

Zusatzvermerk III [aus anderer Hand]:

...N: *gong gsal stob cung nas len gan khag gnyis ma rtogs sngon du gser bkod song te med//*

## 90

## Hs.or.6907

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Material weist im oberen Teil und entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie z.T. starke Beschädigungen auf, wodurch die Lesbarkeit des Dokumentes an mehreren Stellen erschwert ist. Die erste Schriftzeile ist nur bruchstückhaft erhalten. Format: 51 x 50,5 cm. Randbreite oben: 5 cm. Randbreite unten: 28,5 cm. Randbreite links: 4,5 cm. Randbreite rechts: 2-4 cm. Textumfang: 9 Zeilen; *'Khyug-yig*. Interessante Privatsiegel bzw. offizielle Siegel der u.a. Dorfgemeinschaften, die in der Mehrzahl als Siegelaufschrift die Namen eben dieser Dorfgemeinschaften tragen. Die in der Verpflichtungserklärung namentlich aufgeführten Personen haben diese in ihrer Funktion als Dorfälteste bzw. Vertreter ihrer Gemeinschaft gebraucht. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 – 4,7 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

**Teil einer Verpflichtungserklärung, der die Eintragungen der Vertragnehmer enthält. Teil I mit Datumsvermerk, Inscriptio, Narratio und Dispositio ist m.E. verloren gegangen. Gemeinsam unterzeichnete Verpflichtungserklärung der Ältesten der *rGya-'tsho-*, *Nam-'tsho-*, *Zur-'tsho-*, *dPal-byang-*, *dPal-lho-*, *Phan-rje-*, *lCags-pa-* und *rGya-dpon-*Nomadengemeinschaften über die jährlich zu entrichtenden Abgaben in Form von Schafen, Lämmern, Ziegen und *shed-mar-thang*-Butter bzw. deren Gegenwert in Geld.**

...E: [1] *lo ltar ('bul lam) zhu zhus pa/*

...S: [9] *gong bzhiin zhu rgyu/rgya dpon pa ra srang bcu tham pa la shed mar thang (nyi shu) tham pa ('bul lam) zhu zhus pa a jo bsod rgyal dang rgan phur bu gnyis nas rtags//*

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand. Format: 52,5 x 22,5 cm. Randbreite oben: 8 cm. Randbreite unten: 5,5 cm. Randbreite links: 7,5 cm. Randbreite rechts: 5,5 – 6 cm. Textumfang: 6 Zeilen; *'Khyug-yig*. Der Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk einleitet, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet. Die üblichen Respektsräume zwischen Inscriptio und Eingangsformel fehlen. Das Schlußprotokoll [Zeile 4-5], das vom übrigen Kontext der Verpflichtungserklärung formal nicht abgegrenzt ist, wird an seinem Ende durch einen überlangen *shad* markiert, worauf die beiden Vertragsnehmer unter gemeinsamer Handreichung ihr Siegel aufgedrückt haben. Der Siegelabdruck ist verwischt. Unterhalb des Schlußprotokolls der Verpflichtungserklärung wurde ein einzelner Zusatzvermerk angebracht. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 – 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde hierauf vom rechten und linken Rand zu je einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen, wobei die rechte Seite über die linke Seite geklappt wurde. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die in der Mitte angebrachte Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Am .. Tag des elften Monats eines Holz-Affe-Jahres abgeschlossene Verpflichtungserklärung zur Rückzahlung eines Kredites über 314 *dNgul-srang*, den die speziell Delegierten von *Zur-'tsho* anlässlich des kommenden Marktes in *Shel-dkar (shel-khrom)* dem Kreditgeber *sBra-rNam-rgyal* rückerstatten wollen. Vereinbarung der Höhe der Zinsen bei Zahlungsverzug. Als speziell Delegierte für *Zur-'tsho* zeichnen *Khang-dkar dBang-phyug* und *Khang-gsar bsTan-'dzin***

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, shing spre/ zur sde zan song 'dzin//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

1 Z, shing spre zla 11 tshes la// gan 'dzin sdor bsdus su 'bul snying/ don rtsa/ [1S] sbra  
rnam rgyal la gus zur 'tsho sde spyi  
2 da lam dngul 'bul dgos {gra} dngul srang gsum brgya bcu bzhi 'bul gra 'grig min la rtan  
dzin sman shel khrom skabs gzhung sgor zhe (gcig gi)  
3 grang 'debs 'bul zhu rgyu dang/ dus gyang shar tshe zan dkar gtsang brgya ma rdo lnga  
spus dag rer dngul srang drug re rtsis char lo  
4 zla 6 tshes 30 'tshun zheng dkyus 'di lo btsong lam ltar go long spus dag mgo rgan gyis  
mgo bsdoms gyis/ gong dus su grang 'bul rgyu  
5 zhus pa'i 'ar no du 'tsho spyi lag bskor rgan khang dkar dbang phyug dang/ khang gsar  
stan 'dzin bzung gi rtags// (Siegelabdruck)  
6 gong thog phu 'dzin zos chad khang dkar bas rtsis byung gi gong gsal sel bcas song/

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Teil entlang der horizontal und vertikal verlaufenden Bugfaltenlinien mehrfache, z.T. starke Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der vorliegenden Verpflichtungserklärung jedoch nicht beeinträchtigt ist. Format: 48x 62 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 18,5 cm. Randbreite unten: 13 cm. Randbreite links: 6 cm. Randbreite rechts: 7 cm. Textumfang: 12 Zeilen; *'Khyug-yig*. Dem Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Der Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 12,5 cm. Der Wortlaut „*bdag-ming*“ [der Eingangsformel] wurde unter den Formelteil „*rin-po-che'i*“ [der Inscriptio] gesetzt. Das Schlußprotokoll, das formal vom Kontext der Verpflichtungserklärung nicht abgegrenzt ist, umfaßt die beiden Eintragungen der Vertragsnehmer, die an ihrem jeweiligen Ende durch einen überlangen *shad* und den darauf angebrachten korrespondierenden Siegelabdruck abgeschlossen werden. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3 – 4,3 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde am oberen Ende einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung für einen gewissen unter der Verwaltung von sPo-rong stehenden *Chos-g.yung rNam-rgyal*, der seiner Verpflichtung zur kontinuierlichen Erbringung von Steuerleistungen nicht nachkommen kann und sich aus diesem Grunde schon gezwungen sieht, das Verwaltungsgebiet zu verlassen. Hier wird der *dGe 'Jigs-med* tätig, der dem *Chos-g.yung rNam-rgyal* einen Kredit vermittelt, für den ersterer auch die Bürgschaft übernimmt. Vereinbarung über die Rückzahlungsmodalitäten. Unterzeichnende: Der *sPo-rong sPyi-gnyer bSam-grub* für die Verwaltung von sPo-rong sowie der *dGe-'Jigs-med* als Bürge**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1 Z, sa bya/ 'di nang chos rnaṃs khral rigs skor gyi gan rgya 'dra gnyis spo rong pas nyar rgyu//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, sa bya zla 11 tshes 8 la// lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P  
 2 bdag ming rtags 'khod gshaṃ gsal rnaṃs nas blos blangs 'gyur med kyi gan rgya  
 3 'dra gnyis gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ spo 'don chos g.yung rnaṃ rgyal nas khral rigs bsdur 'grub zhabs 'degs thub min stabs yul  
 4 byol du 'gro dgos byung skor 'khrun chod zin zhing/ da lam {'jig} dge 'jigs med ched bcar gyi rnaṃ rgyal 'di pa bze 'bug bla gra'i shed  
 5 'dzin du mchod rgyun la dgongs dpon 'khrol zhig rang yod pa zhus don/ rtsa gro gtong thab bde min la brten lcags khyi bar  
 6 bka' daṃ sngon stsal gyi khral dod byang lugs par 'bul rgyu dang de mtshaṃs ma rtsa dngul srang drug btsugs pa'i bskyed dngul ṭaṃ bcu re lo ltar zha  
 7 chag med la zla 6 tshes 15 la 'bul rgyu dang rnaṃ rgyal tshe ma zin mtshaṃs ngo bo dngul srang drug grangs dge 'jigs med dang/ chos bsod gnyis nas  
 8 ('gen len) gyi rnaṃ rgyal rgyu dngos thog nas gtsang 'bul zhu rgyu spo rong spyi gnyer sog las sne riṃ 'byor nas rnaṃ rgyal ngo thog la gtser



- 9 med byed rgyu dang/ rmaṃ rgyal la bu tsha byung tshe rtsa ba'i dpon khungs spo rong  
rang du phyir log zhu rgyu bcas la 'khrun chod zin pa
- 10 'di don las mi 'gal/ 'gal ba'i nga min kho yin/ snga chod rjes 'gyur/ pha thog bu yol/  
shog bu rlung tshang gi rigs shar
- 11 she 'ba' gser srang gang gtsang 'grub thog slar yang bris dan 'dir sor gnas zhu zhus spo  
rong spyi gnyer bsaṃ grub kyis rtags// (*Siegelabdruck*)
- 12 gong bzhin bse sbug dge 'jigs med dang/ chos bsod gnyis nas rtags// (*Siegelabdruck*)

93

## Hs.or.6913

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 45,5 x 48,5 cm. Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand – Inscriptio]: 13,5 cm. Randbreite unten: 10 cm. Randbreite links: 5 cm. Randbreite rechts: 7-8 cm. Textumfang: 7 Zeilen; 'Khyug-yig. Der Respektsabstand zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 12 cm. Die Eingangsformel wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 24 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei der Wortlaut „zhu-ba“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „drung du“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der drei Vertragsparteien mit ihren korrespondierenden Siegelabdrücken umfaßt, ist vom übrigen Kontext der Verpflichtungserklärung formal nicht abgegrenzt. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2 – 3,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die in der Mitte angebrachte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Durch einem gewissen Zhang-po geleistete Verpflichtungserklärung, der sich gesetzeswidrig verhalten hat und hier erklärt, Solcherartiges nie wieder zu tun. Als Bürgen fungieren dessen Vater Don-grub sowie ein gewisser Pa-sang dBang-'dus**

Text:

Außenaufschrift:

- 1 Z, me yos zhang po spang glang [±2S] gan dge//

Wortlaut der Verpflichtungserklärung:

- 1 Z, me yos zla 4 tshes 10 la/ lugs gnyis gong ma Z, khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung  
du P
- 2 zhu ba bdag ming rtags 'khungs gshaṃ gsal
- 3 nas blos blang mi 'gyur ba'i gan rgya gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa zhang po nas khriṃs  
las ltos med kyis blo na lang shor gyi 'bar pad
- 4 nangs nas rgyu dngos rgyus rkyen ra phrod la/ (da lam) byas nyes lus steng du zhus te/ slad  
sngar byas rgyab dkur gyis mi lus tshul ldan bya sprod
- 5 mi lta mar 'breg bya rgyu las/ sngar lugs (rgyun khyong) sogs dngos shu[g]s gang sar nas  
zhus pa shar tshe byas nyes \*na\* lus steng du lus longs mkhar
- 6 'ba' bla dpon (bka' 'brel) zhu zhus/ bdo bdag zhang po nas rtags// (*Siegelabdruck*) nangs  
'gen khag pha don grubs nas lcags dmar bkaṃ bchus zhus rtags// (*Siegelabdruck*)

- 7 khyi {'pha}'gen-khag pa-gsang (sic) dbang-'dus nas mi 'gyur zhus rtags//  
(Siegelabdruck)

Vgl. Hs.or.6921

94

Hs.or.6914

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 48 x 83,5 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand –Inscriptio]: 12 cm. Randbreite unten: 28,5 cm. Randbreite links: 5 cm. Randbreite rechts: 3-4 cm. Textumfang: 21 Zeilen; 'Khyug-yig. Dem Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Der Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 6 cm. Die Eingangsformel wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 20 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei der Wortlaut „zhu-ba“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „Z, zhabs“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Die im Schlußprotokoll verzeichneten Eintragungen der Vertragspartner sind formal etwas voneinander abgegrenzt. Die einzelnen Eintragungen werden an ihrem jeweiligen Ende durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, worauf die korrespondierenden Siegel aufgedrückt wurden. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2 -4,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die mittig angebrachte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**In fünf Ausfertigungen erstellte Verpflichtungserklärung über die *Yong-'bab* und '*Khri-sgrub*-Steuerleistung im Gebiet von *Lha-brang* [La-byang?], die nach einer Einigung zwischen den einzelnen Vertragsparteien zustande gekommen ist. Beim vorliegenden Schriftstück handelt es sich laut Außenaufschrift um das an die Partei der '*Tsho-brgyad* ausgehändigte Exemplar**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1 Z, sa glang/ lha brang yongs babs/ 'khri sgrubs gan len chod gan 'dra lnga 'tsho brgyad  
yig mtshangs su nyar rgyu//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, sa glang zla tshes la/ lugs gnyis Z, gong ma khriṃs bdag Z, (rin po che'i) Z, zhabs  
drung du P  
2 zhu ba ming rtags gshamṃ gsal rnamṃ nas blos blang 'dod mthun gyi chod don  
3 gan rgya 'dra lnga gtsang 'jog zhu snying/ don rtsa spo rong pas gtan tshigs don mthun  
lha brang khul gyod don snga rjes gnyis dang/ gzhis rnying phun rabs  
4 par slog sprod beas spo rong 'tsho brgyad zhu thog nas 'khri sgrubs zhus stabs bza' gyod  
'dzin bkraṃs mgo la amṃ sbyar spo rong 'tsho brgyad nas bya  
5 dgos kyi (da lamṃ) gnyer rgan mtshang 'dzomṃ thog nas legs brgya skor phyogs kyi bogs  
gtong zin gshis slad bza' 'gyod khur phyogs skor rtsa bza'i thad zur 'tsho  
6 ba dang/ 'tsho brgyad bogs 'dzin semṃ can gyi rtsa rin yongs 'bab beas bza' las rjes 'brel  
bya rgyu dang/ sa zhing khang dang/ bogs 'dzin rtsa bza'i

- 7 thad bza' gyod 'tsho brgyad nas bya dgos stabs spyi gnyer gyi las chag bcas khyu drug  
bcu re gcig bzhi cha gcig la nang dgos brgya 'tsho
- 8 bas khyu 'bab khar brgya dpon pas khyu gcig bsnan bzhi zur gcig/ nam 'tsho bas khyu  
thobs khar sman phyi bas khyu 'babs bsnan bzhi zur gcig
- 9 zur bying kong po bcas khyu ''bab khar brgya dpon pas khyu gnyis bsnan bzhi zur gcig/  
dpal lho byang khyu thobs khar lcags pas khyu 'bab bsnan bzhi
- 10 thog cha dgos zin pa'i bsdu debs nang gsal gyi yongs 'bab dang/ khriṃ bdag khriṃ gces  
kyi skabs de'i khral bsdu khriṃ bsnon/ sa rtsar 'dzin bkras
- 11 sogs gleng brtsod che rigs 'khris khungs gong gsal nas spyi rub bya rgyu phud/ de min  
mgo thog g.yam gsel gyi gzhung 'bab bcu zur gyi gtsos
- 12 lo lo'i byed 'go 'phrun gtsang bzo ba las 'dzin bkras la thud shor dang/ khriṃ chag la  
mig 'os shas rkyen du 'gro gzhi'i ya yol ha khyol
- 13 rigs su thad nas mi 'byung bya bya rgyu dang/ sa bogs bsdu sprod snga phyi sho dbyer  
gyi ang riṃ gras dang po brgya 'tsho ba/ gnyis pa zur 'tsho ba/ gsum pa
- 14 dpal lho byang 'tsho/ bzhi ba nam 'tsho'i 'tsho bcas slad kyang 'di don riṃ bskud kyi  
mchod don gong gsal le thogs ka skor rigs nam yang mi zhu
- 15 zhus pa 'di don las mi 'gal/ gal srid 'dir tshig brjod 'khod min la ma ltos pa'i 'gal 'gro'i  
rigs su thad nas zhus gleng srid
- 16 tshe 'ba' bla dpon (bka' 'brel) sgrubs thog slad kyang'di don sor gnas thog chang nad  
chang bsel zhu rgyu bcas/ 'ba' brjod gong zhur/ brgya
- 17 'tsho rgan bu mgon dang/ ga nor tshe/ gnyer phun bcas kyi rtags// (*Siegelabdruck*) zur  
rgan bstan pa dang/ dam pa/ khang dkar byang chubs bcas kyi
- 18 rtags// (*Siegelabdruck*) 'ba' brjod gong zhur nam rgan bag yon dang/ kong phun/ lhun  
bsgrubs bcas kyi rtags// (*Siegelabdruck*) dpal byang rgan em dgu dang/ nor
- 19 bkras/ rtsar dpal bcas kyi rtags// (*Siegelabdruck*) dpal lho rgan em chos dang/ rta mgrin/  
sngo spre blo bzang bcas kyi rtags// (*Siegelabdruck*) sman
- 20 phyi dpon bkras don dang/ rgan 'tsho zur tshe 'khrin bcas kyi rtags// (*Siegelabdruck*)  
lcags pa dpon gnyer zur pad rgyal dang/ rgan bskal bstan gyis
- 21 rtags// (*Siegelabdruck*) brgya dpon a jo lhag rgyal dang/ rgan rgyal gcung gnyis kyi  
rtags// (*Siegelabdruck*)

Handschrift, 1 Blatt. Material: Nepalesisches Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie mehrere kleinere Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Verpflichtungserklärung selbst nicht beeinträchtigt ist. Der rechte oberste Teil ist auf einer Höhe von 4 cm bis zur ersten Bugfaltenlinie herausgerissen, sodaß die Außenaufschrift nicht vollständig erhalten ist. Format: 54,5 x 66 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 22,5 cm. Randbreite unten: 12 cm. Randbreite links: 4 cm. Randbreite rechts: 3,5 – 5 cm. Textumfang: 9 Zeilen; *'Khyug-yig*. Dem Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist ein Textanfängszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Der Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 19 cm. Die Eingangsformel wurde um 18 cm vom linken Rand des Zeilenspiegels nach rechts versetzt angebracht, wobei der Wortlaut „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „*zhabs*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll ist vom übrigen Kontext der Verpflichtungserklärung formal nicht abgegrenzt. Die Eintragungen der namentlich aufgeführten Vertragspartner werden jeweils am Ende durch einen überlangen *shad* und den darauf angebrachten korrespondierenden Siegelabdruck abgeschlossen. Das Dokument wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,3- 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich

auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vom linken Rand her beginnende Außenaufschrift in 'Khyug-yig mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung zweier Mönche, die ihr eigenes Kloster verlassen haben und nun in den Verwaltungsbereich von sPo-rong gekommen sind. Die beiden sind relativ mittellos. Verpflichtung gegenüber der Mönchsdisziplin etc.**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1 Z, mngon gra sangs rgyas tshul khriṃs dang/ ngag dbang chos dar gny[i]s kyis yar log bya [ ]

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, sa 'brug zla tshes la Z, phan bde'i 'byung gnas Z, gong gzhung khriṃs bdag (rin po che'i) zhabs drung du P
- 2 zhu ba/ bdag ming rtags khungs shaṃ gsal rnaṃs nas blos blang 'gyur med kyis gan rgya gtsang 'bul zhu
- 3 snying/ don rtsa/ mngon gra gus 'bangs/ sangs rgyas 'tshul khriṃs dang/ ngag dbang chos dar gnyis nas snga lo yul jol riṃs phyin la/ (da laṃ) spo rje'i sku 'tshab nas bka' zhib mdzad
- 4 skab/ yul jol bya don lto gos kyis kheng ba ma zad/ las mtshan sogs snyag ljong che rkyen las/ slob rkyen gnyis skar med nges mchog gsum dpang pher la/ rang mgon mngon chos rang du ri bong 'chang (log gi) yar log zhus smin bka' drin che byung ba/ 'di lo dgun chos nas zung sger skos bya dgos ogs dpyad shog zur stsal ltar 'gal med zhu
- 6 rgyu'i thog/ slad chos khriṃs 'du ba gzhi (bzhag gi) [kha] mi yar lta zhu ba las/ sngar lugs log gcod gyi rtsa bzhi ca yig sogs la 'gal rigs mi zhu zhus pa 'di don las mi {g} 'gal/ gal srid 'gal ba'i gleng ngan phra mo rtsaṃ zhus pa shar tshe Z, khriṃs zhabs (rin po cher) 'ba' Z, bla dpon bka' 'dren zhus rjes 'gal pa por snying snom rgyug grang nyis brgya thaṃ pa zhu 'gron
- 8 med pa zhus thog/ chos khriṃs gan don 'gal med zhu rgyu zhus pa gus 'bangs do bdag gra ngag dbang chos dar gyi rtags// (Siegelabdruck) gong bzhin 'gal med zhu rgyu gra sangs
- 9 rgyas 'tshul khriṃ nas rtags// (Siegelabdruck) gnyis ka'i 'gan len 'khag theg yong zhu ba tsho dpon bag stob gyi rtags// (Siegelabdruck)

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 48 x 37 cm. Randbreite oben [oberer Blattrand – Zusatzvermerk]: 6 cm – [oberer Blattrand – Inscriptio]: 13,5 cm. Randbreite unten: 5,5 cm. Randbreite links: 9,5 cm. Randbreite rechts: 9-10 cm. Textumfang: Zusatzvermerk I: 2 Zeilen; Zusatzvermerk II: 3 Zeilen; Verpflichtungserklärung: 4 Zeilen; Zusatzvermerk III: 1 Zeile; Zusatzvermerk IV: 4 Zeilen; Zusatzvermerk V: 2 Zeilen; Quittung: 3 Zeilen; Zusatzvermerk VI: 2 Zeilen; *'Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,5 – 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde oben zusätzlich einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vom linken Rand her beginnende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Zweiteiliges Dokument mit einer Verpflichtungserklärung und einer hiermit in Verbindung stehenden provisorischen Quittung über die Kreditvergabe größerer Geldbeträge an die *sPo-rong-pa* [die *sPo-rong rJe-dbon*], die über deren Verwalter *Khang-dkar dBang-phyug* abgewickelt werden. Das Schriftstück ist relativ rezenten Datums und weist verschiedene Vertragszusätze auf, die z.T. in blauer Tinte festgehalten sind. Vereinbarung über die Rückzahlungsmodalitäten. Rückerstattung des Kredites mit einem Zinssatz von 10 Prozent p.a. etc.**

**Dieses Schriftstück dokumentiert die Kreditvergabe eines Geldbetrages über 27500 Srang und die sukzessive Abzahlung dieses Kredites über einen längeren Zeitraum**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | ngo 27500                                  |
| 2 | o.k.                                       |
| 3 | 1 spo rong pa nas dngul yong 'dzin dge'o// |

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

**I. Zusatzvermerk I:**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | <i>Z, gshaṃ gsal shing rta lo gziṃ bde shar du dres zin 'bul rgyur g.yar ba dngu 'bab riṃ sprad kyis ṭaṃ me spre zla 1 tshes 15 nyin rtsis {'doms} bsdoms bgyis pas yangs snying dngul srang</i> |
| 2 | <i>drug stong gsuṃ brgya thaṃ chad pa dbang phyug nas ga gsel zin tshab rig min 'phral sprod bya dgos ngo mas/ gong tshes la// (Namenskürzel in lateinischen Buchstaben)</i>                     |

**II. Zusatzvermerk II:**

a)

- |   |  |
|---|--|
| 1 | <i>gshaṃ gsal dngul 'bab {rtsis} riṃs sprad kyi 'phros ngo srang 10020 chad {1S} par lo 1 'gyangs bskyed dngul srang 2000 dang/ ngo chad srang 620 bsdoms srang 2620 chad dgos yod//</i> |
| 2 |  |

b)

- |   |   |
|---|---|
| 1 | <i>gong thog dngul srang 5000 mngon dgar sku ngo sras nas zla 1 nang kun dngos ngo mar gnang 'dug</i> |
|---|---|

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, shing \*rta\* zla 4 tshes 27 la// gan 'dzin gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa/ gnya' chong kun dngos
- 2 lags kyi phyag nas/ phran spo rong don dpyod khang dkar dbang phyug la lha sar dgos gnad 'bras srang sum cu so
- 3 gnyis spus nyos rin phul 'phros dngul srang 27500 nyi khri bdun stong lnga brgya tham pa 'di lo mas rnying skabs
- 4 'bul rgyu dang/ de nas 'gyangs tshe lo 'khor tham (ngo mar) bcu skyed rtsis pa'i zla zhag ngo bskyed
- 5 bka' 'ded phebs 'phras 'bul rgyu zhus pa do bdag gong ming dbang phyug gi rtags// (Siegelabdruck)

**Zusatzvermerk III:**

- 1 gong thog sngon gyi rtsis lhag srang nyis stong tham pa sbyar//

**Zusatzvermerk IV:**

- a)
  - 1 gong phan dngul srangs lnga stong tham pa gnyer zur phun rab dgra 'dul gyi byung 'gyur//
- b)
  - 1 'di spor gzhung gi dngul yin dbang rtsis bza' phul zin pa dngul 'bab su thog yin min gnyer dgrar dgos 'dri bya dgos yod/
  - 2 Z, gong dngul thog shel dkar nas lha rtse bar khal rgyab song ba'i skal dngul rgyab rer srang 60 pa re rtsis srang bzhi brgya brgyad cu tham pa phun rab dgra 'dul \*nas\* sprad 'byar
  - 3 shing lug zla 1 tshes 7 la//

**Zusatzvermerk V:**

- a)
  - 1 gong phan dngul srang chig khri tham pa shing rta zla tshes zin 'byar//
- b)
  - 1 gong gsal srang 10000 'di shel spyi nas g.yar sprad sku sras mchog nas rtsis ba/

**Quittung:**

- 1 yang skyar ngo yon (bkra shis) kyi ngos 'dzin nang gsal dngul brjes gsal ba da lam
- 2 ngo 'dzin mnyed min gyi dngul srang 3200 gsum stong nyis brgya tham pa byung ba lar ngos 'dzin
- 3 ngo ma dang 'dzin brjes bya rgyu'i 'dzin bsnon du/ gong ming pas rtags// (Siegel abdruck)

**Zusatzvermerk VI:**

- 1      *gong gsal nas dngul srang chig stong bdun brgya tham pa ces spen pa la sprad 'phros  
dngul srang chig stong lnga brgya tham patshe rnam su*
- 2      *byung bas tsang kyang khang dkar par btang ba'i ngos 'dzin ngo ma len dgos//*

97

Hs.or.6921

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Teil entlang der Bugfaltenlinien Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Verpflichtungserklärung jedoch nicht beeinträchtigt ist. Format: 47 x 65,5 cm. Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand – Inscriptio]: 19,5 cm. Randbreite unten: 28,5 cm. Randbreite links: 8 cm. Randbreite rechts: 7-8,3 cm. Textumfang: 6 Zeilen; *'Khyug-yig*. Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Dem Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Der Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 11,5 cm. Die Eingangsformel wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 18,5 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei der Wortlaut „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „*zhabs drung-du*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll ist formal vom übrigen Kontext der Verpflichtungserklärung nicht abgegrenzt. Die Eintragungen der namentlich aufgeführten Vertragsnehmer werden jeweils durch einen überlangen *shad* und den darauf angebrachten korrespondierenden Siegelabdruck abgeschlossen. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,3 – 4,3 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die mittig angebrachte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Durch einen gewissen *Don-grub lHa-rgyal* unterzeichnete Verpflichtungserklärung. Er hat von seinen Verwandten Sachen gestohlen und der Tatbestand ist bei einer durchgeführten Untersuchung ans Tageslicht gekommen. Er verpflichtet sich, in Zukunft ethisch und ehrenvoll zu handeln, früheres Verhalten nicht fortzuführen und Derartiges nie wieder zu tun. Eintragung des *Don-grub lHa-rgyal* und seines Bürgen (!) (*khag-theg gan-len-pa*) *Bu-chen rGyal-po***

**Text:****Außenaufschrift:**

- 1      *Z, shing glang/ nam don grub lha rgyal spang glang zhu gan dge//*

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1      *Z, shing glang zla 8 tshes 1 la// lugs gnyis gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs  
drung du P*
- 2      *zhu ba/ bdag ming rtags 'khungs gshams gsal nas blos blangs mi*
- 3      *'gyur ba'i gan rgya gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa don grub lha rgyal nas khriṃs las  
ltos med kyi blo ngan lang shor gyis phun nam nang nas ru dngos*
- 4      *rkus rkyen ra sprod la (da lam) byas {na} nyes lus steng du zhus te slad sngar byas rgyab  
dkur gyi mi lus tshul ldan bya spyod mi lta yar 'gren bya rgyu las/ sngar*

- 5 lugs (rgyun khyong) sogs dngos shugs gang sar zhus pa shar tshe byas nyes lus steng du  
 lus longs mkhar 'ba' bla dpon bka' 'brel zhu zhus bdo bdag don grub lha rgyal nas rtags//  
 (Siegelabdruck)

Vgl. Hs.or.6913

## 98

## Hs.or.6928

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand. Format: 68 x 56,5 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 23 cm. Randbreite unten: 2-3 cm. Randbreite links: 5 cm. Randbreite rechts: 6 cm. Textumfang: 12 Zeilen; 'Khyug-yig. Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Der Schriftduktus ist etwas größer gehalten als gewöhnlich, der Zeilenabstand beträgt etwas mehr als eine Fingerbreite (*sor*). Dem Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio einleitet, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Der Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 12 cm. Die Eingangsformel wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 30 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei der Wortlaut „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „*drung-du*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll, das vom übrigen Kontext der Verpflichtungserklärung formal nicht abgegrenzt ist, umfaßt die Eintragungen der Vertragsnehmer. Die beiden Eintragungen werden jeweils durch einen überlangen *shad* mit dem darauf angebrachten korrespondierenden runden Siegelabdruck abgeschlossen. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abtände zwischen den einzelnen Bugfalten 2- 6,8 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung zu je einem Drittel seiner Breite zu Mitte hin eingeschlagen, wobei ursprünglich die linke Seite über die rechte Seite geklappt wurde. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die vom linken Rand her beginnende Außenaufschrift in 'Bru-tsha-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung mit Zusatzvermerk [Zeile 10-12]. Der Sohn übernimmt für seinen erkrankten Vater die Verpflichtung der Bestellung seiner Felder. Festlegung der Höhe des entliehenen Saatgutes (*son-khal*) für die 14 Feldeinheiten. *Bogs-ma*-Pacht-Freistellung für die Dauer von 3 Jahren [Zeile 4]. Freistellung von der Rückerstattung von entliehenem Saatgut für dieses Jahr in der Höhe von 5/ 7  $\square$  *khal***

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1 Z, shing khyi zla 2 tshes la// dud chung dbang 'dus pha bur sa bzhing sprad pa'i bogs  
 'bab yong gan dge//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, shing khyi zla 2 tshes la// phan dbe'i 'byung gnas lugs gnyis Z, gongs ma khrims bdag  
 (rin po che'i) Z, zhabs drung du P  
 2 zhu ba/ bdag ming rtags khungs gsham gsal nas blos blang gan brgya gtsang 'bul zhu  
 snying/ don rtsa/ lha breng



- 3 gzhis 'dzin phun rab pas/ 'di ga spor re'i phyag 'debs thog nas zhus 'bangs/ mo dud dbang 'dus pha bu nas dgos gal/ sa zhing gsham gsal bzhing ngo (che chung) grang 14/0 la son \*shor\* khal 27/2/0 'phros ba'i sa bogs mar zhus {1S} smin (bka' drin)
- 4 che ba'i thog nas rtse [brang] gras bskyar 'dul bya dgos yod stab son khal 8/16/2/0 'gro ba'i sa 'di lo shing khyi 'debs rtsa nas zungs lo gsum bogs ma ma dgos pa dang/ son sho khal 5/7□ la 'di lo'i ring bogs ma ma dgos pa bcas phud pa'i
- 5 'di lo lag yod bson sho khal 12/17/4/0 'gro bar cha zhag gi thog bzhi skor rtsis ba'i gzhung 'bab bcu zur khal 5/3/0/2□/1 dang shel dkar skye pa bla khal 1/6/0 nang bogs thon gsum skor rtsis pa'i khal 38/13 thob pa 'debs bdag khyod shas kyi phyed 'babs
- 6 khal 19/6/3 dang/ phyi lo shing phag 'debs rtsa nas zung lo 2 ring son khal 18/5/4/0 la thon bzhi skor rtsis pa'i gzhung 'babs bcu zur khal 7/6/1□/10/1 dang skyel bla khal 1/16/3/2□/1 nang bogs gsum skor rtsis pa'i khal 59/12/0 thob pa 'debs bdag phyed
- 7 shas kyi phyed 'bab khal 27/8/2/1 me glang 'deb rtsa nas zung gong gsal son khal bsdoms nyi shu rtsa bdun dang bre do la thon bzhi skor rtsis pa'i gzhung 'babs bcu zur khal 11/6/4□/5/1□ shel dkar skyel bla khal 2/11/4/5/1 nang bogs thon gsum skor rtsis khal 81/6/0
- 8 thob pa 'debs bdag phyed shas kyi phyed thob khal 40/13/0 bcas gong gsal lo dus so so'i 'bul 'babs ston mtshams g.yul steng nas sa rdo sogs kyi sogs lhad med pa gtsang 'bul {1S} gleng med zhu rgyur/ gong gsal zhing ngo grang 14/0 zhus
- 9 pa po nam byed sgo 'tshags 'tshud dang 'brel phral bogs sogs yul spyi'i spyi 'tshungs sa bdag nas zur bkod bya 'os my byung bar 'di don sor gnas rgyun khyong zhu zhus pa 'di don las mi 'gal gal srid 'gal rigs shar tshe gong khriṃs zhabs
- 10 (rin po che'i) 'ba' Z, bla dpon bka' 'brel zhu rgyu'i thog/ slar yang gan don 'di rang la sor gnas zhu zhus/ do bdag gong ming dbang 'dus pha bu'i rtags// (Siegelabdruck) slar yang gus 'bangs stobs rgyas su dgos gal la stan spag tshang pas 'dzin shugs
- 11 bar lam dkun bzang na gnad pas bogs gan a ma'i nang gsal sa zhing rnamṣ zhus bson byung don 'di lo mi (sic) khyi 'debs rtsa nas zungs dbyar dkus phud pas son 'bor la bcu zur dang/ shel dkar skyel bla bcas spyi tshungs dang/ nang bogs phyed gsum skor rtsis 'bab
- 12 phyed shas kyi 'bab thob bcas bsdoms ru'i khal nyi shu rtsa gsum bre bcu bdun phul phyed bzhi zin pa lo ltar ston g.yul steng nas 'bru gtsang ('bul lam) gleng med zhu rgyu/ do bdag dbang 'dus bu stob rgyas kyi me khyi zla 1 tshes la// (Siegelabdruck)

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Bereich auf einer Höhe von 16 cm entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Verpflichtungserklärung jedoch nicht beeinträchtigt ist. Format: 52,8 x 114 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 25 cm. Randbreite unten: 5 cm. Randbreite links: 5-6 cm. Randbreite rechts: 3-6,5 cm. Textumfang: 34 Zeilen; 'Khyug-yig'. Drei Einschübe, von denen zwei mit Siegelabdruck beglaubigt sind. Dem Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio einleitet, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Der Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 16,5 cm. Die Eingangsformel wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 30 cm nach rechts versetzt angebracht, wobei der Wortlaut „zhu-ba“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „zhabs drung du“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der Vertragsnehmer sowie zahlreiche Zusatzvereinbarungen umfaßt, ist vom übrigen Kontext etwas abgehoben. Die insgesamt sieben Eintragungen werden jeweils durch einen überlangen *shad* mit dem darauf angebrachten korrespondierenden runden Siegelabdruck abgeschlossen. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben

„gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2- 5,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die im rechten Drittel angebrachte zweizeilige Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Durch vier verschiedene *Dud-chung* -Parteien abgegebene Verpflichtungserklärung, die Felder über *bogs-'dzin* von verschiedenen Grundbesitzern im Gebiet von *Lha-brang* pachten. Festsetzung der Feldpacht plus Zinsen für das Saatgut plus verschiedene Steuern: Pachtabgabe an die Regierung (*gzhung-bogs*), Pachtabgabe an den Grundbesitzer (*nang-khral*); Transportgebühren nach Shel-dkar (*shel-dkar skyel-gla*), wo die gesamten bis auf die an den Grundbesitzer und die nach sPo-rong (s.u.) abzuführenden Abgaben abzuliefern sind. Hier wird exemplarisch ersichtlich, daß die verwendeten Siegel nicht immer und unbedingt den Unterzeichnenden selbst gehören: *Kun-khyab* benutzt Siegel 3, für die Einträge 6 und 7 zweimal ein anderes Siegel – quadratisch mit dem vierfachen Symbol des laufenden Hundes. Zum Teil werden die Felder neu unter den Pflug genommen bzw. haben diese eine Zeit lang brach gelegen, wofür eine Abgabe fällig ist (!). Laut Außenaufschrift sind diese oben aufgelisteten Pachtabgaben jährlich im Herbst zu entrichten. Festlegung für 3 Jahre. Diese Abgabe ist zusätzlich zu der für *sPo-rong* zu leistenden Zivil- und Militärabgabe und die ebenfalls nach *sPo-rong* abzuliefernde Buttersteuer zu entrichten. Die Abgabe an die Regierung sind die üblichen 10 Prozent des Ertrages. Die *nang-bogs*-Pachtabgabe an den Grundbesitzer, von dem das Land gepachtet wurde, beträgt 4 Prozent des Ertrages

Text:

Außenaufschrift:

- 1 na/ lha brang bogs 'dzin khag nas lo ltar ston bo[gs] yongs gan  
2 [ ] spre zla 1 tshes 1 la [ ]

Wortlaut der Verpflichtungserklärung:

- 1 Z, chu spre zla tshes la/ phan bde'i 'byungs gnas Z, gong ma khriṃs bdag (rin po cher)  
che (sic) zhabs drung du P  
2 zhu ba/ bdag ming rtags 'khungs gshams gsal nmaṃs  
3 nas blos blangs gan rgya gtsang 'bul zhu snying/ don rtso/ spo rong pas gzhi drag spyi  
dang/ mar khral gsar grub kyi steng gnas lha brang  
4 khul gyi 'dzin bdag chags pa phun rab pa nas mdzad pa'i khul {der} 'dir sa stong bogs  
glas bgyis rigs bogs 'dzin bdag gshams gsal ming  
5 smos nmaṃs nas lo gsum rang bogs 'dzin zhu smin byung don (so sos) {sos} lag 'dzin  
nang gsal gyi so[n] 'gro rjes 'brel gyi gzhungs 'bab bcu  
6 zur rmos med khar/ sa bdag nang bogs dbya' (sic) dkur bzhi zur phud pa'i / ston 'bras  
thon do skor phyed shas rtsis ba'i so so'i 'bab lo ltar zla ba nang  
7 g.yul steng nas dkon mchog gong phud kyi sa stong sogs gres lhad med pa sprus dag  
chad med stor zhes 'deb geig ma gtsang  
8 zhu rgyu dang/ phyag 'debs kyi rmos brgol dgos rigs gla 'bab phun rab pa nas gnang  
rgyu dang/ de bying ston spyi gsar (sic) 3 zhing g.yog chags  
9 skyel bcas rnga g.yul las sogs rkang 'gro lag 'don che phra ji dgos gla bcas ra khyol ma  
yin pa'i bdag gsham gsal (so sos)

- 10 sa zhing son 'gro'i rkang 'bab rjes 'brel gyi kha chag rna ral med pa zhabs zhu tshags  
tshud zhu rgyu zhus pa dang/ de bying yul khriṃs zhab
- 11 sgo ka [g]cig spyi 'grigs gan rgya sngon 'bul ltar la 'gal med zhu rgyu zhus pa bcas 'di  
don las/ mi'gal/ gal srid 'gal
- 12 pa'i de dus de min/ skabs der zhu 'de (sic) ma byung tshul sogs 'gal rigs phra mo rtsam  
zhus pa shar tshe Z, gong khriṃs zhabs (rin po cher)
- 13 'ba' gser srang gang gtsang sgrub rig byed por rta bcag brgya tham pa zhu ngo 'gros  
rgyud med pa zhus rjes slar gong lo ring 'di rang la
- 14 so gnas zhu rgyu rtags riṃs 'bul zhu ba bdag spo ra phur tshing pha bu nas sngar 'dzin  
g.yar dkur phud pa'i son khal 50/16/0 lathon bzhi
- 15 skor rtsis pa'i gzhung 'bab bcu zur ru'i khal 20/6/3 la shel dkar skyel gla khal 5/1/2 dang  
nang bogs ru'i khal 25/8 bcas sdoms ru'i khal lnga bcu tham pa bre bco lnga dang/ spag  
tshang
- 16 pas 'dzin shugs son khal 18/4 nas g.yar dkur phud pa son khal 13/13 lha 'brog pas dkur  
'jog kyi da bar sa zhing tha rang du las rkyen bogs 'dzin zhu ba'i med stab (khur tsher)  
pha bu
- 17 bol 'dzin zhus pa sa zhing tsho rang skyar 'dul zhu dgos stabs son 'gro rjes 'brel lo lnga  
ring rkang 'gro ldur rlag 'khri med thog 'di lo ring gzhungs 'bab bcu zur ru'i khal 5/9/2  
dang
- 18 skyel gla khal 1/7 sa bdag nang bogs bzhi bcu zur 'bab khal 1/7/2 dang char lo chu byar  
'deb rtsa nas zung lo bzhi ring/ gzhung 'bab gong gsal dang/ nang bogs nyi shu zur gi lab  
ru'i khal 2/14/4 res lo ltar hrub 'bul zhu rgyu zhus pa bcas do bdag kun bzang gis rtags//  
(*Siegelabdruck*) Z, gong bzhin zhu rgyu/ do bdag khra lung dpal lhags gsar dkur
- 20 phud pas son ru'i khal 16/19 la gzhung \*'bab bcu\* zur khal 6/15/3 shel dkar skyel 'bab  
khal 1/14/ nang bogs khal 8/9/3 bcas gong gsal bsdoms ru'i khal bcu bdun dang bre bzhi  
res \*'di thog nas bre lnga re bcog dgos (*Siegelabdruck*)\* lo ltar gtsang 'bul
- 21 zhu rgyu do bdag gong ming gi rtags// (*Siegelabdruck*) gong bzhin zhu rgyu/ do bdag  
kun khyabs nas khra zur ba'i sa zhing ched cha zhus pa g.yar dkur phud pa'i son
- 22 khal 16/19 la gzhung 'bab bcu zur dang/ nang bogs shel dkar skyel 'bab bcas khra zur  
dang sbra mnyams ru'i khal bcu bdun bre bzhi bcas \*'di thog nas bre lnga re bcog dgos  
(*Siegelabdruck*)\* lo ltar gtsang 'bul zhu rgyu/ do
- 23 bdag gong ming gyi rtags// (*Siegelabdruck durchgestrichen*) Z, gong bzhin zhu rgyu/ do  
bdag sman lha mo nas sa zhing gsar dkur phud pas son khal 13/13 la gzhung 'bab bcu zur
- 24 khal 5/9/2 dang shel dkar brdal 'bab khal 1/7/2 nang bogs khal 6/16/3 bcas gong sdoms  
ru'i khal bcu gsum dang bre \*bcu\* gsum phul gang bcas lo ltar gtsang 'bul zhu rgyu'i do  
bdag gong ming
- 25 dman lha mo rtags// (*Siegelabdruck*) Z, gong bzhin zhu rgyu/ do bdag nya grod dbang  
'dus nas bogs 'bab sgrub bya gan \*rgya\* sngon 'bulltar dang/ de bying zhing g.yog
- 26 zhabs zhu gong don ltar 'gal med zhu zhus/ do bdag gong ming gyis rtags// (*Siegel  
abdruck*) Z, gong gsal kun khyab nas/ \*gong gsal bogs 'bab sgrubs\*bya\* rtser med thag  
chod zin\* khra zur pas 'dzin shul
- 27 sa zhing son ru'i khal nyi shu rtsa gcig dang bre gsum 'bul ched snga 'gro pa'i thog nas  
dung chos ma bu zhing ngo grang (bcu gcig) la son ru'i khal
- 28 bdun dang bre brgyad 'gro ba'i sa dman tshe ring la sprad pa gong thog nas lcags phros  
son khal bcu gsum bre bcos lnga phul ched snga nas

- 29 dbyar dkur khal gsum dang bre brgyad phul ched snga lcags pa'i lag son ru'i khal bcu  
dang bre bdun la thon bzhi zor rtsi gzhungs 'bab ru khal
- 30 bzhi dang bre gsum shel dkar skyel gla bzhi zur 'bab ru khal gcig bre gang bsdoms khal  
lga dang bre bzhi nang bogs ru'i khal lga dang bre gsum
- 31 phul gsum lo ltar gtsang 'bul zhu rgyu do bdag gong ming kun khyab ga zā 'tsho nas  
rtags phul// (Siegelabdruck) gong bzhin zhu rgyu/ yang skyar gus 'bangs
- 32 bogs 'dzin kun khyabs nas tsha chu'i bzhing ngo gsum dang lhas bzhing gcig bcas/  
bzhing ngo grang bzhi la son ru'i khal gnyis la thon bzhi zor
- 33 rtsis ba'i gzhungs 'babs bcu zur 'ba' med bre bcu drug dang nang bogs do zor rtsis ba'i  
ru'i khal gcig bcas lo ltar gtsang 'bul zhu rgyu/ do bdag
- 34 gong ming kun khyabs nas rtags// (Siegelabdruck)

## 100

## Hs.or.6931

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand. Format: 40 x 111 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 27 cm. Randbreite unten: 42,5 cm. Randbreite links: 4,5-6 cm. Randbreite rechts: 5-5,5 cm. Textumfang: 17 Zeilen; *'Khyug-yig*. Dem Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio einleitet, ist ein Textanfängszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Der Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt 11,5 cm. Die Eingangsformel wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 22 cm nach rechts versetzt angebracht, wobei der Wortlaut „*zhu-ba*“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „*zhabs drung du*“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der Vertragsnehmer umfaßt, ist vom übrigen Kontext der Verpflichtungserklärung etwas abgehoben. Die beiden Eintragungen werden jeweils durch einen überlangen *shad* mit dem darauf angebrachten korrespondierenden runden Siegelabdruck abgeschlossen. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abtände zwischen den einzelnen Bugfalten 4- 5,3 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die kurze, von späterer Hand angebrachte Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Verpflichtungserklärung über die Regelung des im 2..Monat beginnenden Weidetriebs der Yaks der Nomaden; Recht des Tränkens und Grasenslassens der Tiere auf dem Weidetrieb. *Kun-bzang* ist verpflichtet, den aktuellen Weideort der Tiere bekanntzugeben. Darüber hinaus verpflichten sich die Unterzeichnenden, zum für den 13. Tag des 5.Monats anberaumten Treffen im Nomadenversammlungslager *sPo-sbra* einzutreffen**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1 Z, rgya 'tsho ba nas zhu ba//

**Wortlaut der Verpflichtungserklärung:**

- 1 Z, shing lug zla 4 tshes 3 la// lugs gnyis Z, gong ma Z, khriṃs bdag (rin po che'i) zhabs  
drung du P
- 2 zhu ba/ ming rtags sham las (sic) nas blos

- 3 blang 'gyur med gyis gan rgya gtsang 'bul zhu snying don rtsa bod dbang nas zhu gsal  
gye tshang rtswa nyo (bkra shis) kyi
- 4 zhu ba gcig can 'brog gnam pa'i go mag kun bzang dang/ bod ra skam 'ji (rdo rje) gnyis  
nas zhu ba kha bed
- 5 bkag rtsa skyed ltas rtsa sar btang shor sa mtshams nas phyir 'bud byas pa (bkra shis)  
nas zhu ba khyed tsho nas rgyun bzos
- 6 bgyis lugs kyi nag med kun bzang gi khyu ba 'dzin bzung byas pa dang/ de rjes khyu pa  
dngos po ngo mthon byung bar
- 7 bcas khriṃs las rtsis med byung lugs zhu gsal skor/ do bdag (bkra shis) ngo rgyug sprod  
'dri brtsod bgyis pas zhu
- 8 gsal khyu ba zla 2 tshes 20 nyin nor khyu nas thon te skyed lhag rtsa khar 'byon te gur  
chung chu 'bab bar kho pa kun
- 9 bzang nas sa mtshams sgros 'dug pa khyu ba ji song dngos gnas brjod rgyu yod na dang/  
de min 'dzin bzung
- 10 byas pa yin shag la mi rgan drangs 'phros byed dang/ khriṃs gtugs ji byed mos gngang  
'grigs bya rgyu gra 'grigs
- 11 ma byung stabs kun bzang gi khyu ba 'dzin bzung 'gyis pa dang/ de rjes zla 3 tshes 26  
nyin khyu ba sa gnas su skyel
- 12 'byor byung ba bcas la he bags med zhu ba bcas skor lung steng sa steng du rang snang  
gang dran khriṃs 'gal
- 13 byung skor rtsa zhib dpyad 'thung lam song dpyod par gzhung don zhabs zhu'i las 'jing  
che ba 'di lo zla 5 tshes 13
- 14 nyin spo sbrar do bdag ngo ma dus 'byor zhu rgyur/ de bar (phan tshun) sngar lugs  
khriṃs med 'gro gzhi gleng ngan
- 15 sbrang sbra {tsang}tsam med pa zhu rgyu'i khas len gtsang mar zhus zin pa 'di don las  
mi 'gal/ gal
- 16 srid 'gro rigs phra mo tsam dngos shugs rgyud gsum nas zhu pa shar tshe 'ba' nyes Z, bla  
dpon bka' bzhin gtsang
- 17 sgrubs zhu rgyu do bdag (bkra shis) gyis rtags// (*Siegelabdruck*) brjod don gong ltar zhu  
rgyu bod dbang gyis rtags// (*Siegelabdruck*)

101

Hs.or.6933

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen, wie es eigentlich nicht für tibetische Urkunden verwendet wird. Das Dokument weist im oberen Bereich auf einer Höhe von 19 cm entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Verpflichtungserklärung an zwei Stellen beeinträchtigt ist. Format: 53 x 64,3 cm. Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand – Inscriptio]: 7,5 cm. Randbreite unten: 2,5 cm. Randbreite links: 3,5-4,5 cm. Randbreite rechts: 4,5-9 cm. Textumfang: 27 Zeilen; 'Khyug-yig. Zahlreiche Tilgungen und orthographische Abweichungen. Der Schriftduktus ist größer als gewöhnlich und dabei relativ grob und einfach gehalten. Der Zeilenabstand beträgt ca. 1,5 Fingerbreiten (*sor*). Dem Textanfang in Zeile 1, der den Datumsvermerk und die Inscriptio einleitet, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Der Respektsraum zwischen Inscriptio und Eingangsformel beträgt nur 3,5 cm. Die Eingangsformel wurde vom linken Rand des Zeilenspiegels um 18 cm nach rechts eingerückt angebracht, wobei der Wortlaut „zhu-ba“ [der Eingangsformel] unter den Formelteil „zhabs drung du“ [der Inscriptio] gesetzt wurde. Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der Vertragsnehmer umfaßt, ist vom übrigen Kontext der Verpflichtungserklärung nicht abgehoben. Die Eintragungen werden weder durch einen überlangen *shad* noch einen darauf angebrachten korrespondierenden Siegelabdruck abgeschlossen. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die

Abtände zwischen den einzelnen Bugfalten 1,8- 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Eine Außenaufschrift ist nicht vorhanden.

**Rezente Kopie einer in zwei Ausfertigungen erstellten Verpflichtungserklärung. Aufgrund der Besonderheiten des inneren wie äußeren Rahmens ist die Authentizität dieses Dokumentes möglich, jedoch nicht gewährleistet**

**Verpflichtungserklärung zur Beilegung von Uneinstimmigkeiten zwischen dem Kloster[adelssitz] der *dPal-lding-pa* und den *sPo-rong rJe-dbon* hinsichtlich zweier in *dGon-dmar* gelegener Gebiete, auf die jede der beiden Parteien Anspruch erhebt**

...D, I: [1] *Z, shing spre zla tshes la/ lugs gnyis gong ma khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P*

...E:[2-3] *zhu ba/ bdag ming rtags khung gshamṃ gsal rnaṃs nas blos blang nang mthun gan rgya 'dra gnyis gtsang 'bul zhu snying/*

...N: [3-5] *don rtsa 'bras chos mgon dpal lding pa dang/ po rong rje dbon gyi 'dzin khongs/ dgon dmar ba gnyis rtsa za'i skor gyed 'thug gi Z, bla dpon gong ma'i khriṃs sar gyar nye .... spo rong rje dpon (sic) gyi ngo 'tshab spyi gnyer phun rab zla dar bcas lhan 'dzoms thog nang mol zhib lhing brgyis snying/*

...S: [24-27] *slad yang gan don 'di rang la sor gnas rgyun kyong (sic) zhu zhus do bdag dpal mgon mkhan po blo bzang rtan mdzin chos khral (sic) kyi rtags// do bdag spo rong rje dbon gyi ngo tshab spyi gnyer phun rab zla dar gyi rtags// dpal mgon u chos (sic) las sne dang/ nag tshang khag gsum \*bcas\* lag skor... blo zur/ 'ge blo bzang yi shes dang/ nag tshang bar ba stob rgyas bcas rtags// dgon dmar khral spyi dang/ rgan rtan rnaṃs \*ri 'og\* [± 3S] bcas lag skor bzhus pa'i rtags//*

## II. Vergleichsurkunden (*dpyad-mtshams khra-ma*)

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier mittlerer Stärke mit sichtbaren Faseranteilen. Format: 53 x 213 cm. Randbreite oben: 26 cm. Randbreite unten: 25 cm. Die Randbreite beträgt links durchschnittlich 8 cm, rechts durchschnittlich 6 cm. Textumfang: 110 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, der Textanfang um 3,5 cm eingerückt.

Das Schlußprotokoll ist vom Kontext der Urkunde formal abgegrenzt. Das Ende des Schlußprotokolls wird durch einen Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet, worauf die Abdrücke zweier quadratischer Siegel mit Siegelaufschrift in *'Phags-pa-Schrift* angebracht wurden:

Siegelabdruck I:           Kantenlänge: 1,9 x 1,9 cm.  
                                   Transliteration des Siegels:  
                                   1       g.yul  
                                   2       las rnam  
                                   3       par rgyal

Der Siegelkopf dieses Siegels ist zwischen der oberen Siegelkante und der Siegelaufschrift durch das Symbol von Sonne und Mond gekennzeichnet.

Siegelabdruck II:         Kantenlänge: 1,5 x 1,5 cm  
                                   Transliteration des Siegels:  
                                   1       Z, shel  
                                   2       dkar P

Im Kontext der Urkunde finden sich weitere Abdrücke derselben Siegel, die dem Vieraugenprinzip entsprechend jeweils paarweise angebracht sind, und zwar

- 1) unterhalb der 25. Zeile, um die Authentizität einer zwischen Zeile 25 und 26 vorgenommenen Einfügung zu gewährleisten, wobei der jeweilige Abdruck des Siegels mit der Kante quer zur Schriftzeile und zu 1/3 seines Siegelfeldes angebracht ist;
- 2) unterhalb der 42. Zeile, um die Authentizität einer zwischen Zeile 42 und 43 vorgenommenen Einfügung zu gewährleisten, wobei der jeweilige Abdruck des Siegels wiederum mit der Kante quer zur Schriftzeile und zu 1/3 seines Siegelfeldes angebracht ist;
- 3) unterhalb der 64. Zeile, da das Dokument an dieser Stelle um ein weiteres Papierstück verlängert wurde. Die Siegelabdrücke sind auf der Klebekante angebracht, um sicherzustellen, daß das Schriftstück nicht nachträglich von unbefugter Hand "verlängert" werde. Der Kanten der beiden Siegelabdrücke sind quer zur Schriftzeile hin ausgerichtet.

Das vorliegende Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessung zwischen den einzelnen Bugfalten durchschnittlich 5 cm beträgt, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite des Dokumentes findet sich ein Zusatzvermerk in *'Khyug-yig*, der 17 Zeilen umfaßt. Der Abstand zwischen dem oberen Rand und der ersten Schriftzeile beträgt hier 68 cm, die Randbreite links beträgt durchschnittlich 8 cm, die Randbreite rechts durchschnittlich 5,5 cm. Hier finden sich die Abdrücke zweier Privatsiegel:

Siegelabdruck I:         Das am rechten Rand der 15. Zeile angebrachte ovale Rundsiegel erweist sich durch den Kontext als Siegel des *Khral-rogs Padma Tshe-ring*.  
                                   Transliteration der Siegelaufschrift:



1 rgyal

Siegelabdruck II: [Rundsiegel, Durchmesser 1,5 cm]. Es ist dies das Siegel eines gewissen *Na [khra?] Tshe-dar*.

Das Schriftstück wurde am oberen Rand auf einer Länge von 37 cm mit hellblauem, bedrucktem Baumwollstoff hinterlegt, um den Schutz desselben zu gewährleisten, das aufgrund seiner Länge und aufgrund der dünnen Konsistenz des Papiers anfällig für Beschädigungen bzw. Abnutzungserscheinungen ist. Trotz dieser Vorkehrungen ist das Papier am oberen Rand und auf der rechten Seite mehrfach eingerissen und beschädigt.

Der Stoff wurde m.E. nicht vom Urheber, sondern vom Destinatär des Dokuments nachträglich zur Verstärkung angebracht.

**Urkunde über einen zwischen den Steuerbauern von *Kong-rtsa* und den Klosteruntertanen des Landgutes *Gad-dmar* erzielten Vergleich (*dpyad-mtshams*), in zwei Kopien ausgehändigt, nebst angefügtem Zusatzvermerk des *rDzong* von Shel-dkar. Beim hier vorliegenden Schriftstück handelt es sich um das an den Dorfältesten von *Kong-rtsa* ausgehändigte Exemplar**

**Text:**

**Wortlaut des Vergleichs:**

- 1 Z, gzhung rgyugs kong rtsa ba dang/ bla 'og gad dmar gzhis dmangs gnyis la dpyad mtshams  
shog lhe 'dra gnyis su spel don/ chos srid 'khrims gnyis kyi gdugs dkar btsan pos yong la
- 2 khyabs shing/ Z, rgyal khrims gser gyi mnya' shing kun gyi mnya' bar lei ba'i mtha' dbus  
skye 'gro kun bde bskyid khrims ldan kho nar spyod pa'i skabs 'dir khyod 'tsho mi nye mi  
ring ba'i yul
- 3 sde 'brel mtshungs gi gnas la mthun shib [phyogs] lam yar dper 'os pa zhig ma byung/ so sor  
rang khrims theg pa 'khur len thog blangs don bags yod tshul [?]
- 4 zhib dgongs gnas su mchis rung/ ngang tshul de las ('gongs te) 'bras ldan shing gi rang gzhan  
'tsho/ shing nyam reng pas rang zhan bsregs bces pa ltar nga bden nga mus kyi zhu
- 5 'bod nan brgyud su byed pa 'di bthad yin lugs blangs dor gyi grang la gzhal te phyogs dang  
ring su cha shas tsam ma lhung ba'i grang thig spel rgyu'i don rtsa nyams len dgos pa'i snying  
por
- 6 phyogs so so nas bka' khrims kyi gdugs dkar gyen du 'degs byed kha btags che ba/ man rtse/  
gos kha 'brel/ la [±1S] yug/ ril yul/ [ya] ja 'khor gsum/ lto ras
- 7 [yug]/ babs snyug bzhi zur rims 'gros kyi rtsis pa bcas mnyams sgrub ngos/ don rtsa gzhung  
rgyugs kong rtsa ba'i zhu rigs su/ gus tsho dang mang khyung zer pa gzhung rgyugs
- 8 'dra mtshungs gi sgo nye'i bkag rtsa phran yod las de byings ri klung dge bed mnyams za yin  
'dug kyang/ sa khyi nas mang khyung pa bla brang khongs gsar mchod la brten de
- 9 rjes shing lug gan rgya bka' shag 'go mtshan 'byar ma nang gsal lo ltar kong rtsa bas gad  
dmar gzhis khongs su chags bsnyol nyin bdun dang/ lug tho tsher gnyis
- 10 dang/ rwa geig bcas gzhis dkar sprod len dang/ na khra dgon du gra btsun bcas bcug phyin  
gad dmar gzhis lug gi bkag rtsa yin nges phud de byings mnyams za byed
- 11 mu yang/ snga phyir gad dmar gzhis dmangs nas gnang ba gang dran gyi spo rong sde 'tsho  
gsum gyi sems can ji yod lo ltar zhag bzhi bcu zhe lnga re kong rtsa nye ['dabs]

- 12 su rtsas sgog zin mtshams sog [shul] nas bzungs za bed gi ri sog byed dgos gan rgya 'ba' can  
brtson len byas pa 'di 'thad sems can rtsa 'bor ji 'phel
- 13 sogs sug na theg re bral nges la phyin chad 'di rigs su ma gyur pa'i rgyas dpyad bka' 'doms  
chags brten la dgong pa zhu rgyu zhes gsal ba dang/ de lan gad dmar gzhis
- 14 dmangs nas zhu ba/ kong rgan nas gan gsal chags bsnyol zhu dgos khong nas me stag/ me  
yos gnyis la zhag re dang/ 'di lo zhag gnyis bcas chad
- 15 pas gan rgyar 'gal cing/ na khra dgon gyi sbyin bdag gra btsun bcas kong rgan dpal 'byor 'di  
rang gi grong pa'i 'gan 'khur tshun chos dod srang gsum sprad pa
- 16 las chog 'jug ma byung ba gan 'gal lags shing/ spo rong khyu 'tsho gsum nas na khra'i tshogs  
shing/ gzhis ka'i shing gsog bcas sngar lam rang [y]in pa spo rong dang nang dan
- 17 gan rgya ngo ma zur 'bul zhus pa bcas thugs zhib thog sngar sa da gnas yong ba zhu rgyu  
[cig] gsal skor/ gad dmar gzhis kyi shing bya gan rgya dang/ kong rtsa
- 18 ba'i shing lug gan rgya bka' shag mgo mchan phebs pa nang gsal gad dmar gzhis su rtsa rin  
lug pho mo (gsar rigs) tho tsher gnyis dang/ ra gcig re bcas lo ltar sprod rgyu
- 19 dang/ lug 'bor gang yod ston dus gad gzhis khongs chags bsnyol bzhag bdun dang/ na khra  
dgon gyi sbyin bdag gra btsun bcas zha chag ma byung phyin bkag rtsa phud de byings ji  
srid
- 20 bar rtsa za byas 'thus dang/ kong rtsa khra mo'i lhas su spo rong pas ston chung zla phyed  
gnyis re sdod pas ril dul sngar nas kong rtsa bas 'dren mus yang rtsa za bla
- 21 brang khongs byed tshod 'dug pa 'di lo'i rings lhas mal sgar ser ril dul gsum cha kong rtsa bar  
[gnang] rgyu byas shing/ phyi lo lhas mal bla brang rang gi sa khongs su rgyag rgyu ces gsal
- 22 ba dang/ spo rong sde 'tsho gsum gyi sems can chags bsnyol du sdad 'thus skor shing byi gan  
rnying phul song [sdu] gyar gyi zhib 'jug gtan 'phel rang ma bde yang/ kong rtsa
- 23 khra mo'i lhas su ril dul gsog par 'brog spang phug pa dang/ chu mig bkug pa'i lhas su sngo  
gdong pa/ snying ri lhas su gdung bcas [kh]ag gsum nas ri bsogs zla
- 24 phyed gnyis bya dgos gsal 'dug pa bcas 'di skor da lam zhu babs dang dan don gsal gzhigs  
rung gzhung rgyugs kong rtsa ba nas gad dmar khongs gan gsal rtsa rin
- 25 sprod mus thog/ rtsa za'i dge bed gzhan dbang du gyur pas ma 'thus gshis gong gsal gan  
rnying du 'khod pa'i lhas gsum \*so sor spo rong khongs 'brog sde dud bsel khung gong gsal  
gsum nas ston dus chags snyol\* (zweimaliger Siegelabdruck) zla gcig ring byas 'thus thog  
kong rtsa khra mo'i
- 26 lhas kyi lci ril ji byung nas gsum gcig kong rtsa bar lhas mal gyi sgar ser gan don bzhin bdag  
'thus yod bzhin bar/ lo bdag don bdag beis ma byung bar
- 27 rten bla khongs gad gzhis nas lo ngan sgrigs 'dzin gyi zhu bde dang nga bdag brjod 'dzugs  
yong rkyen der thug kyang 'dra gnyis gan rgyar Z, bla dpon mgo mchan stsal phebs ma
- 28 zad/ bla brang rtsa khri ngo shus la 'ng bar du bskur bkod rims song bcas (da dgos) kong rtsa  
ba nas gan don rtsa 'dzin ma thub par dran rten nyes pa gser zho gsum song ba sgrub 'bul
- 29 thog/ phyin chad shing lug gan rgya 'dra gnyis 'go mchan dgong don kong rtsa khra mo'i  
[lhas] [kyi] lci ril gsum gcig 'bab ji byung kong rtsa bar bdag rgyu las bla khongs nas rtsod
- 30 bsnyad rigs mi chog/ de byings na khra dgon gyi tshogs shing dang/ gzhis sdod su sngar lam  
la gzhigs pa'i bdag thob byas 'thus dang/ kong rtsa ba nas nye 'char chags bsnyol byed rgyu
- 31 kyang zhag grang tshad 'jog le thogs byung ba dngos shugs nas ra phrod gshis gan 'gal 'ba'  
sel dang nyes pa babs yang khungs 'thus su rta bcags brgya tham pa dang/ nyes pa gser zho  
lga
- 32 'dod 'dems kyi sgrub thog slad sger rtsa rang bdag sngon yod brjod med

- thog gan gsal rtsa rin ra lug len sprod dang/ chags bsnyol zhag grang bcas shing lug gan  
brjod
- 33 lta dgos rgyu las le 'khon gyod rtsar gyur rigs gyis mi chog cing/ bla khongs gad dmar gzhis  
dmangs thog nas kyang gong gsal sngar lam chags bsnyol dang/ ra lug bcas
- 34 sprod len le thogs med pa byung rjes sngar khyun gzhis lug gi bkag rtsa dngos gnas gang yin  
las/ de byings ri klung rtsa za'i dge bed za bsnyegs bsrol khyun de snga'i lam lta
- 35 spyi[r] bsnyon med byed pa las bsnyad tser bkag 'gegs brten nas byas mi chog cing/ na khra  
dgon gyi gra btsun skor gan don dang zhu gsal gdong bsher sbyangs bshad
- 36 bcas gang la gzhigs kyang da lta kong rtsa ba'i gra btsun sngon yod ser khyim dgon gnas la  
brten pa'i brgyud dzar ji 'phel gyi da lta gra rgyun yod mus dang/ nye 'char [?]
- 37 chos dod srang gsum nang dan sprod len byas pa bcas kyi thog slar yang gra btsun [3S] [jug]  
byed rgyu rgyab gcig sga gnyis su gyur pa nyes gsal yang rjes su da lta'i
- 38 gra rgyun shi stong byung mtshams btsun gsar chos 'jug dgos rgyu ma zad/ rgyun gtan chos  
yon rnying khungs la brten pa'i mthun 'gyur phan grogs dam sel mi 'byung ba dgos rgyu
- 39 yang kong rtsa bas zhu ba don mtshan gcig la/ g.yag shar mi ser nams bla 'og rnying khungs  
gi mang khyung pa dang bde mtshan mi gcig bzhin du zha dpe lam 'gebs
- 40 gyi khongs gcig yin dbang gi ser skya tshangs ma'i sems can ji yod gus 'tsho'i nye 'dabs su lo  
'khor khongs za bsnyegs gang thub gyi gzhung 'bangs mi ser dmigs med du gtong
- 41 rtsis byed pa dang/ shing glang zla 5 nang mang khyung chu shar spyi rtsi stong \*nas\* gus  
pa'i lug gcig gad dmar gzhis dmangs nas phrog len za bed byas song ba bcas khrim
- 42 bsrol rd[ ] 'ded zhu ba/ de lan gad dmar gzhis dmangs nas zhu ba/ de snga mang khyung pa  
\*rtsa stong la rten g.ya' shar nas 'gan len zhu dgos dang/ da cha kyang mang khyung pa\*  
(zweimaliger Siegelabdruck) yul 'gugs khungs 'jug dud gcig ma rtogs 'khri sgrub khral gla  
gyag
- 43 shar nas zhu dgos la rten rtsa za gus 'tsho rang gi sa khongs su byas nges lags pa dang/ shing  
glang zla 5 nang lug 'dzin bzungs byas skor kong rgan khongs spong rong pa'i
- 44 lug bcol brgya [skor] yod gshis de thog nas rtsa rin thug tho gcig gus 'tsho rang gi sger sa  
lhas gsar brgyud nas blang nges las/ kong rtsa
- 45 ba'i sems can spyi sa'i thog nas za bed byas rigs med zhu ba bcas 'di skor bar skabs mang  
khyung zer ba rtsa stong la brten pa'i khral rigs dang/ rtsa za g.yag shar khongs
- 46 za gyod 'go sbrel byas tshod kyang da cha mang khyung rang khungs khungs 'jug lag yod kyi  
'khri sgrub ma thub pa'i khral g.yogs g.yag shar khongs yod tshe mang khyung rkang 'bor  
sngon
- 47 yod la rtsa za chu thungs gi bdag thob zur du yod gshis khral 'dzin su (yin nas) za gyod rjes  
'brel dgos rgyu las gzhan dag ser skya nas zhor grud sbugs 'dren gyi za
- 48 bed phyed mtshams su gad gzhis/ mang khyung/ kong rtsa bcas tshangs mar dge bed zhan  
dbang gi rtsa zar gyongs dgun yong rigs la slad nas de rigs mi chog pa gzhis sde
- 49 nas lcags dmar kam btsun dang/ mang khyung kong rtsa bcas nas kyang bdag ces bsrung  
[bkag] byas 'thus/ shing glang zla 5 nang kong rtsa lug khyu'i thog nas
- 50 spo rong pa'i bcol lug khongs lug pho gcig phrog zos ngos len byas skor da phan gzhan bcol  
sbugs 'brel 'di gras tshangs mar yod pa gdong thug skabs lam
- 51 tsham ra phrod yin bzhin rgyu mtshan mol bsdur bya mdun sogs mthun shib gyi bsam pa  
skad gcig kyang med pas gad dmar gzhis dmangs nas lug pho
- 52 phrog len byas pa rtsa 'gal gyi las don [m]thal cha che ba bcas gad dmar gzhis dmangs nas  
gleng sel nyes pa mgur mo gang sgrub/ yang kong rtsa
- 53 bas zhu ba don mtshan gcig la/ 'di lo skyabs mgon (thams cad) mkhyen pa bcu gsum dgu  
[sheg] su phebs pas rgya khyabs rung lar las mi thog pa'i dam grags mdzad

- 54 mur rtsi med rang mtshams kyi chu bskor gsar rgyag byas pa ra sprod zhu 'pher la bka' nyes  
yod pa zhu ba dang/ de lan gad dmar gzhis dmangs nas zhu ba/  
55 'di lo lar las mchog [-]in Z, bla dpon nas bka' bkod phebs rigs ma byung gshis sngon yod chu  
skor bskul bed zhan stabs spo shugs gsar rgyag byas  
56 nges la bka' nyes babs yang gang che zhu ba/ 'di skor lha mi'i nam 'dren Z, rgyal dbang  
(thams cad) mkhyen gzigs chen po dgu bskeg ru phebs don dbus gtsang  
57 rgya khyabs tshangs mar sa snyon stong slog mi chog pa'i dam bsgrags bka' khyab pheb 'brel  
rdzong sdod ngo tshab gra gnyer nas chu hrug khul gzhung sger chos  
58 bcas la Z, bla dpon bka' rgya'i dgong 'brel bzhin bskul yig thus nan song ba'i ngo shus gzigs  
'bul byung ba ma zad/ gad dmar gzhis dmangs nam 'on longs  
59 blan[g] bkugs rigs ma yin gshis don rtsa go bas mi chod pa ci la srid kyang/ da lam chu skor  
gsar rgyag byed 'dzol thad sam gzhihs log lam '\*dzun pa'i\* skyabs mgon yab sras  
60 kyi bar la phyogs rigs na sems dgos dbang blo lhan gyi byed 'dzol ni mi srid mnyams yang  
don du rang [zams] {1S} \*gnam\* pa'i dpe bzhin bde bskyid dam sel gyi bshed mar gyur pas  
las  
61 don lugs 'gal che ba shes gsal Z, bla dpon gong mar snyan zhu dgos gras yang skabs thog srin  
bus mi zad go bas ngang tshul ltar byas drin 'tsho shes yod na mnyams babs  
62 yang gang che'i gzhis sdod nas bkod 'doms med pa'i khur med byed 'dzol la gleng sel nyes pa  
gser zho brgyad dang/ byed lte chu skor bdag por lus stengs su rta bcags  
63 gsum brgyad tham pa gtong rgyu/ yang kong rtsa bas zhu ba don mtshan gcig la/ shing glang  
zla 7 tshes 21 nyin gus pa'i 'ong seb tu pho g.yag bcu bzhi [1] bdag  
64 yod btson rgyag la rten gus pa nas lhas su 'jug dgos byung thog nas/ de'i sang nyin g.yag shar  
zur khang lhan pa can mi bzhi nas gus pa blo[s]  
65 'bri tsam med pa sbar rgyag dpungs ngom kyi phyir ston thog slar yang 'ong seb tu btang ba  
bcas ra sprod zhu 'pher lags na sngo 'gal gyi bka' nyes dang/ khral khang la  
66 bar rgyag byed mi so sor bka' nyes bcag yod pa zhu ba dang/ de lan gad dmar gzhis dmangs  
nas zhu ba/ shing glang lo sngo gshor khal g.yag bcu'i kong rgan lhas  
67 rar bcug thog nas zur khang lhan pa can {gyi} \*mi\* bzhi nas kong rgan la zhu 'bul ba'i g.yag  
phyir sprod byung ba las bar rgyag zhus rigs med nges yin zer ba/ skabs  
68 de'i byed po so so da bar sprod zhus chog pa zhu ba/ 'di skor skabs mtshams bdag ces med  
pas da cha bsnyog ma rting slongs byed pa 'os [m]in la \*kong rtsa bar\* nyes pa gser zho gang  
sgrub dgos  
69 dang/ zur khang lhan pa can mi bzhi nas kyang skabs der zhu 'bul byas tshul gsal kyang da  
cha g.yog mi 'gyur \*la\* lab tshul tsam las do bdag kong rgan la mol  
70 bsdur ma byung ba ra phrod bcas dpungs ngom bshed 'khyer byed 'dzol che bar gong gsal  
lhan pa can mi bzhi so so'i lus stengs su rta bcags sum cu tham pa re dang/ nyes dngul mgur  
71 mo phyed do re sgrub brjed 'dod 'dems dgos rgyu/ gad dmar gzhis sdod nas sngo bdag byas  
'thus yod tshul gyi khrihs khungs mtshan brjed sogs hrul g.yar che bas chu sbrul  
72 sngo gan rang lag tu yod bzhin bdag ces bkod khyabs gyis rgyu 'phar bzhag/ da cha sngo  
shor gyag gi rgyab gnyer byed babs ming don mtha' dad tu gyur pa'i  
73 'gal 'dzol bcas gleng sel nyes pa gser zho gang sgrub/ yang kong rtsa bas zhu ba don mtshan  
gcig la/ gus pa pad tshe ring dang/ gad gzhis gnyis  
74 me stag lo nas bzungs zhi kha nang rjes kyi 'phar sprad zhing kha 'di lo bar gad gzhis nas  
'debs bdag byas pa dang/ tshur byung zhing khad nye'i babs kyi gyul  
75 sa bya mur da phan brtsod med bskyangs 'di lo zla 8 nang sam btang dran bskyed kyi gus  
pa'i gyul sa rtog slog rmos rgyag bcas byas 'thar tshong lan gcig gi dpe

- 76 Itar slar yang gyul sa skyar bzo byas dgos byung ba bcas gad gzhis nas snga phyi mi  
mtshungs pa'i byed babs la bka' nyes yod pa zhu ba dang/ de lan
- 77 gad dmar gzhis nas zhu ba/ pad tshe ring dang nang tshags zhing rjes kyi da phan lo gsum  
'debs bdag byed rgyu pad tshe'i zhu gsal ltar dang/ rtsa rjes mtshod don
- 78 med gshis 'di lo rang gzugs rang bdag sprod rgyu'i rtog slog rmos rgyab byas nges la phyin  
chad kyang so sor rang bdag zhu rgyu zhu ba/ 'di skor zhing kha
- 79 rjed tshong zin nas lo gsum bzhi rtsod med 'debs bdag byas pa zhiḡ yin na bskyar brtsod lab  
glen byed rgyu'i babs 'brel med nges \*la\* {yin pas} de
- 80 don bsnyon med 'jags gnas byed rgyu nang dan byung na dang/ de min gad dmar gzhis sdod  
nas tshong slog nyes pa khongs thus su dngul mgur mo gang sgrub
- 81 te zhing kha sngar khungs so sor bdag 'thus byed rgyu/ gad dmar gzhis dmangs nas zhu ba/  
nye char kla nang kong rgan nas gus tsho'i lhas
- 82 kon rtsa khra mo'i rin ma rgyab bcu gnyis rku jag gi blangs par mjal thob bka' nyes yig lar  
phan pa zhu ba dang/ de lan kong rtsa
- 83 bas zhu ba/ kong rtsa khra mo'i lhas kyi lji ri snga thog nas gus pa kong rtsa bas bdag 'thus  
shing lug gan rgya'i brjod don bzhin gus tsho rang gi yin
- 84 yang bar skabs gad dmar gzhis sdod nas mi bdag bdag bzungs gi 'dren len byas nges kyang  
da cha lam na [bsgrigs] 'dzin du ma gyur pa'i rgyas bcad bka'
- 85 'doms zhu rgyu dang/ sngon du ril rgyab bcu gnyis zer ba kyang blang nges yin zhu ba/ 'di  
skor kong lhas khra mo kong rgan gyi yin pa shing lug gan don
- 86 nas ra phrod gshis spo rong khongs 'brog spang phug pa ston dus chags bsnjol la yong thus  
dang/ dpyid ril bdag {lugs bcas} thob gong gsal ltar dang
- 87 nye dus ril ma rgyab bcu gnyis blangs tshul skor gan don kong lhas rang bdag sprad thus gsal  
kyang bar skabs bdag ces ma byung ba'i lam nyes
- 88 la brten lo 'khor lci ri ji thob gi gsum gnyis gzhis sdod dang na khra dgon gyi tshogs shing tu  
bdag 'thus dang/ gsum gcig kong khra lhas kyi sga ser
- 89 kong rgan gyi bdag 'thus byed rgyu gong du gsal ba ltar/ gad dmar gzhis dmangs nas zhu ba  
don mtshan gcig la/ 'di lo zla 7 nang kong rtsa
- 90 bas khal g.yag (nyi shu) rtsa lnga kong rtsa 'ong sebs du shor te zas bsnjegs phran bu byung  
rjes kong rgan tshogs bdag dpal 'byor nas phyir len song bces zhing
- 91 bsrung gnas brten dkon cho nas skabs mtshams brjod gleng ma byung ba'i da lam byung  
tshul gong gsol ltar zhu 'dug gshis sngo gan gyi 'ba' med sogs mda'
- 92 rdzong lhan sa rang nas yod pa zhu rgyur gan rgya ngo ma zur phul zhus mchog pa zhu ba  
dang/ de lan kong rtsa bas zhu ba/ gong g.yag sngo gshor byung min da
- 93 phan go rta tsam sprod mi ma byung gshis shes 'tshor rigs med nges kyang/ g.yag ji tshogs  
bdag 'phral 'bod zhus ste bka' 'dri bskyangs ba'i zhu babs 'gal
- 94 mdzol gzhigs pa'i bka' bcad zhu rgyu ma zad/ ston 'gog 'dren skabs kho pa gzhis dmangs kyi  
khal g.yag byed rgyag gi gus 'tsho can gyi lcog deb
- 95 zan god che bar 'dra mtshungs rd[-] 'ded thugs rje che ba ces zhu skor 'di lo zla 7 nang kong  
rgan gyi khal g.yag bcu gnyis sngo gshor byung min ra sprod
- 96 gtan 'phel ma byung kyang kong rgan nas g.yag rjes tshogs bdag dus khongs su 'khri rgyu  
med-par gzhigs na sngo-'gal byung-ba shugs kyi ra-'phrod
- 97 lta-bu'i gnas bcas kong-rgan nas sngo-'gal yes-pa gser-zho gang sgrub/ gnas-rten dkon-  
mchog nas kyang skabs-mtshams gzhis-dmangs
- 98 la zhu-sbyor lta-bzhag da-lam bar-'phros gleng tsam ma byung 'dug-pa gyod-rtsa'i lab-gleng  
'di-dag ma thon tshe sbugs-'dren bya-rtsis yin-pa go-
- 99 bshes bcas byed-'dzol la lus-stengs su rta-bcags sum-cu tham-pa dang/ dngul mgur-mo phyed  
do sgrub-'dzed 'dod-sbyar dgos rgyu/ ston sgog

- 100 'dren [skabs] gzan god yod lugs skor sngar phan lab gleng gang yang med pa ni (phan 'tshun)  
tshangs mas 'dra mtshungs 'gal 'dzol za bed gyis
- 101 mthar sdug 'khur ngang bsrings shugs kyi bya dgos so so rang bskyon zon 'dzug gyis pa gzhir  
bcas stabs sngon chad ji byung 'ther 'don babs
- 102 bkod bya 'os che nges rang ma mchis shing/ slad nas sngo gan brjod gsal du dpyid sa bon  
thor mtshams nas/ ston tshar ma
- 103 gyul par ma bsgril bar bkag bsdeṃs bya dgos gsal don bzhin gzhis dmangs kong rgan bcas  
tshang mas rtsa 'dzin bkod
- 104 khyabs do nan 'thal lus med pa dgos rgyu bcas don gnad dgos gal che bas lan 'doṃs las  
byings rang rgyal zhan phaṃ yong rer dgos don dged mtshan
- 105 du ma nges pas don rtsa chung tshags rigs (phan tshun) gnyis zar nyes thob stabs bsigs las  
ma 'das gshis byas drin 'tsho bshes yod na chu gram
- 106 mnyams 'jags su bzhag ba bcas gong don 'phral yun nam pa kun tu 'gal 'dzol cha bshas tsam  
mi 'byung ba'i sor gnas rgyun 'khyongs
- 107 dgos rgyur sgrub sprochod yig kyang da lta rang zin pa dgos rgyu dang/ yang do bdag  
(phan tshun) gong don la 'dod blo kheng min gyi tshod yig
- 108 rtags 'bul thub min yod tshe 'phral du babs gsal dgos rgyur de bstun do bdag (phan tshun) nas  
sngon 'byor zhu ba le mtshan dang/ [zhu] don shog
- 109 lhe {rang} bcas chab gcig le 'khri ze thel 'byar ba rgyal khabs bka' khriṃs kyi mdun sar zhabs  
rdzong zhu rgyur/ de rtsis khe nyan
- 110 'deṃs log tu ma song bas rgyu mtshan 'phral du dgos rgyur/ mda' rdzong zhib khang nas/ sa  
'brug zla 10 tshes 5 la// (zweifacher Siegelabdruck)

## Transliteration Siegel I:

- 1 gyul P  
2 las rnam  
3 par rgyal

## Transliteration Siegel II:

- 1 Z, shel-  
2 dkar P

**Zusatzvermerk:**

- 1 Z, mdun phebs bka' [khra] (rin po che'i) dgongs don bzhin/ gus pa mang khyung [?]/ kong  
rtsa gnyis kyi ri klung dge bad thad gad dmar [gzhis] lug gi bkag rtsa
- 2 yin nges dang/ kong rtsa ba'i sger bdag bkag rtsa yin nges bcas so sor bdag thob byed rgyu  
zur du phud/ de byings rtsa rigs la kong rtsa bas rtsa
- 3 [rog] ra lug dang/ chags bsnyol bcas mdun gsal ltar gad dmar gzhis sdod la lo ltar zha chag  
med pa byas phyin/ rtsa kha spyi za bsnyol med
- 4 byed rgyu/ g.ya' shar mi ser la mang khyung pa'i khral g.yogs rkang phyed spyi 'khur byed pa  
dang/ zur phug/ na khra gnyis la 'ng sngar 'khyun babs
- 5 'brel phran bu yong rgyur song gshis/ gong gsal g.ya' shar mi ser dang/ dgon khag gnyis kyi  
(seṃs can) gzhan 'dres med pa'i rang nor yin nges

- 6 *nas mang khyung kong rtsa bcas spyi sa'i thog dbyar thog zla ba gcig dang/ dgun dus zla gcig/ dpyid dus zla gcig ring bcas za bsnyeg*
- 7 *byas 'thus la gad gzhis/ kong rtsa/ mang khyung bcas nas bkag med byed rgyu dang/ de lhag g.ya' shar can ser skya nas gzhan 'dres \*bzhag\**
- 8 *'phar byed rgyu med pa dang/ gad gzhis dang/ pad tshe gnyis zhing rjes nang dan ma byung ba'i gad gzhis nas nges sgrub zhus zin pa slar*
- 9 *zhing kha sngar phud so sor bdag rgyu/ gzhan ma kong lhas phra mo'i bdag thob gi mtshon pa gang ci mdun phebs rang la 'phral*
- 10 *yun du sor gnas zhu rgyur tshang ma mol dan blos blang gi nyes sgrub kyang zhus zin pa bcas 'di las mi 'gal/ gal ste*
- 11 *'gal ba'i nga min kho yin/ dran gsar bskyod/ de dus nga med/ skabs thog zhu bde ma byung tshul dang/ sgrub cha tshigs*
- 12 *bsnyad kyi brtsod 'dzugs zhu sbyor/ bka' zhu dam 'beb/ so sor 'khri ba'i rkang 'gro lag 'don 'byung 'gyur la khag dkri ka skor*
- 13 *sogs khra don ming shig kyi mdun rgyab 'bru don dang 'gal bdzol rtil cha tsaṃ phan tshun su thad nas dngos shugs su zhus pa srid tshe*
- 14 *sngon 'gal nas 'ba' gser srang bcu thaṃ pa dang/ rjes 'gal nas de'i phyed cha bcas gtsang sgrub thog slar yang khra don 'di rang*
- 15 *la sor gnas zhu zhus gzhung rgyugs kong rtsa rgan dpal 'byor dang/ khral rogs pad tshe ring gnyis lag skor kyi rtags/ (Siegelabdruck) bla*
- 16 *'og gad dmar gzhis sdod bsod rgyal dang/ gzhis 'og mi ser mang khyung tshe dge/ bla nub lha btsan/ zur khang rig 'dzin*
- 17 *zur sbug dgos gyi gra nyi rdor/ na khra tshe dar bcas gzhis dmangs ser skya spyi lag skor kyi rtags// (Siegelabdruck)*

## 103

## Hs.or.6778

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Teil auf einer Höhe von ca. 30 cm, v.a. an den Schnittpunkten der horizontalen Bugfaltenlinien mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie z.T. starke Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Vergleichsurkunde an mehreren Stellen erschwert ist. Im obersten zwischen dem oberen Blattrand und der ersten Schriftzeile liegenden Teil der Urkunde ist ein ganzes Stück herausgerissen, ein Umstand, der möglicherweise für das Fehlen der Außenaufschrift verantwortlich ist.

Format: 55,5 x 96 cm.

Randbreite oben [für den verbliebenen Teil]: 13,5 cm.

Randbreite unten: 16 cm.

Randbreite links: 4,8 - 7 cm.

Randbreite rechts: 5,7 - 8 cm.

Textumfang: 42 + 6 Zeilen [Zusatzvermerk]; *Khyug-yig*.

Der Text weist zahlreiche orthographische Abweichungen auf.

Der Textanfang in Zeile 1 ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde nur unmerklich abgehoben ist, wird an seinem Ende durch den Datumsvermerk und die beiden Siegelabdrücke der Vertragspartner (*do-bdag*) abgeschlossen, die auf den den Datumsvermerk abschließenden überlangen *shad* aufgedrückt wurden.

Zwischen Zeile 31 und 32 des Haupttextes finden sich am rechten wie linken Rand des Zeilenspiegels die beiden Siegelabdrücke der Vertragspartner, wobei Siegelabdruck I am linken Rand, Siegelabdruck II am rechten Rand angebracht wurde, um die Rechtsgültigkeit des an dieser Stelle angeklebten zweiten Papierstücks zu gewährleisten.

Siegelabdruck I: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,7 (1,2) cm. Das Innere des Siegelfeldes trägt die Darstellung eines Lotus mit sechs Blütenblättern. Die Mitte des Siegelfeldes trägt die Siegelaufschrift in *dBu-can*-Schrift mit dem Wortlaut *rgya* („Siegel“). Der nach oben ausgerichtete Siegelkopf trägt das graphische Symbol von Sonne und Mond.

Siegelabdruck II: Quadratisches Siegel mit rundem Innenfeld [Kantenlänge 1,3 cm; der Durchmesser des Innenfeldes beträgt 0,9 cm]. Die Siegelaufschrift *ka* („Siegel Nr. *ka*“) findet sich in der Mitte eines stark abstrahierten Lotus.

Der Zusatzvermerk, der im Abstand von 2,6 cm unterhalb des Hauptvertragstextes angebracht wurde, ist an seinem Anfang wiederum durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, wobei dieses vom linken Rand des Zeilenspiegels um 11,5 cm nach rechts hin versetzt unterhalb des rechten Randes des zweiten Siegelabdrucks angebracht wurde.

Das Schlußprotokoll, das die Zusicherung der Unterzeichnenden, dem im Vertrag Festgelegten unveränderliche Gültigkeit angedeihen zu lassen, sowie die namentliche Anführung und die korrespondierenden Siegelabdrücke umfaßt, ist vom Kontext des Zusatzvermerks formal nicht abgegrenzt.

Die beiden Eintragungen der Unterzeichnenden werden an ihrem Ende durch einen überlangen *shad* abgeschlossen, worauf die korrespondierenden Siegel aufgedrückt wurden.

Siegelabdruck III: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm, wiederum mit Lotusdarstellung im Siegelfeld. Siegelkopf und Aufschrift fehlen.

Siegelabdruck IV: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm. Das Innenfeld trägt die Darstellung der rechtsdrehenden Muschel (*chos-dung g.yas su 'khyil-ba*), der gerade ausgerichtete Siegelkopf ist durch drei Punkte markiert.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 - 4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

**Durch den Dorfältesten von *Kong rtsa* ausgestellter schriftlicher Vergleich (*dpyad-shog*) zur Schlichtung von Rechtshändeln hinsichtlich der zu erbringenden [Steuer]leistungen und Abgaben. Aufklärung über den Verlust eines verlorengegangenen Schafes.**

**Text:**

**Wortlaut der Vergleichsurkunde:**

- 1        Z, g.yu shar phyogs gcig dang/ dbang 'dus/ phur dgra/ bkras tshe bcas phyogs gcig la dpyad shog chig 'thus su btang don/ 'phags mchog 'jig



2 brten dbang phyug phyag na padmo'i bskul char gyur pa chos ldan Z, ryal khag chen po'i  
 rgyal Z khriṃs gser gyi mnya' shing kun gyi mnya' bar lci shing/ bskyed bod chog  
 3 dman mtha' dag rnam dga' bde'i dpal du gnas pa'i dus 'dir/ khyed rnam { } yul [ ] gyi gla  
 bdag gi [srungs lar khrem] gzhung ngo tshwa ma bor ba'i ya  
 4 rabs bzang po'i dpyod mtshul dang ldan pa zhig dgos gnas kyang ngang tshul [ ] 'dren gyi  
 gleng na[ng] \*nye [phra ba'i]\* tshig lo rnamṣ chu gram mnyam 'jags su zhag cing/ don  
 5 gnad nyam len zhu rgyu'i snying por phyogs phyor nas bka' Z, khriṃs kyi che 'degs [ ]  
 dang [dgus] dgur mo gang res mnyam 'grub ngos do bdag g.yu shar mgon  
 6 po zhu gsal kho pas g.yog phur dgra/ bkras tshe/ dbang 'dus gsum nas kha [ ] 'bru ding 'bo  
 lnga rgyus 'ba[l] byas pa'i zhu 'byor la kho pa gsum la dri rtsad bgyis  
 7 pa'i ngos blang zhus shing kho pa gsum nas zhu gsal/ mgon po nas sngon du gnya' na [ ]  
 sgo drug pa'i g.yag [bemṣ] gcig rgyus bsn[o]ng  
 8 byas nges zhu zhing/ mgon po nas zhu gsal lug gnyis snyed de byung nges dang g.yag bemṣ  
 rgyus 'khyer bya rgyu ma byung bas gong gsal skor phan tshun gnyis char nas  
 9 gan 'bul zhus cing/ yang phur dgra nas zhu ba tshe mgon nas sngon lo mo yan tshe 'di'i lug bu  
 gcig snong zos kyis khriṃs 'khungs du snyan sang med pa lug tshab  
 10 sprad pa bka' dri yod pa dang/ de lan tshe mgon nas zhu ba kho pa zhu gsal tshe 'di'i {lu} lug  
 bu gcig bsnong zos zhu thad lug bu gcig sngon du khyu 'dres byung ba yin shag la gus  
 11 tshos lug bu kha bcad de [(lhan rgyas)] bsaṃ nas 'dir 'beb [mar lam] lha shing mdun yong  
 zab [ ] ngo dmar g.ya' nad kyi gdong rtsan mdun 'chi song ba sbas gsang med {1S} pa'i  
 bsnong  
 12 med '[g]yab 'khur sha zos nges rjes su lug bdag tshe nas gus par bsnong khag mi 'dug [ ] sha  
 rin zhig gnang rogs zer b [pha] 'das de pas sprad shag la ji byas zhu  
 13 rgyu med pa dang/ kho pa gsum nas sngon lo g.yul las skabs tshan yo gras te nas 'bo do '[ ]er  
 te gzhan sprod byas 'dug pa snga phyi byed ste phur dgra rang yin zhu ba dang/ de  
 14 kho pa dbang 'dus can nas zhu ba tshe mgon zhu gsal nas 'bo do byung nges dang/ snga phyi  
 byed ste phur dgra gcig bu khag med kyi gus gsum gros mthun yin zhu zhing  
 15 lug bdag tsher dri zhib bgyis pa'i zhu gsal gus pas lug bu gcig sngar lo g.yu shar lug mur  
 'dres te lam sang ma bed pas kho pas khyu mur lus rjes pha  
 16 'das de par dri zhib byas kyang thon rigs ma byung bas gyang rtsad riṃs \*par\* bgyis [p]har  
 thos la de skabs lug bu g.yu mgon gyi gdong brtsan mdun nas lug bu'i 'chi re zhig  
 17 'khyer snyad thos te blo dogs kyi gus nas mgon por ngos kyi lug bu khyod du byung 'dug  
 brjod pas mgon po nas khyed res yin min shes tshor ma byung ba lug bu de  
 18 'chi song ba rin 'babs zhig sprad na zer byung yang gus nas ji 'gab dbu kun gros dri ma byas  
 par blo thag chod gis med mol bar/ dbu rgyun nas kho  
 19 par nang phros bgyis snying gus par lug bu tshab zhig sprad byung zhu zhing/ yang shog  
 mgon nas zhu gsal/ kho pas lug bu gdong brtsan mdun nas/ 'chi re  
 20 lug 'jug skabs 'khyer rgyu mi 'dug pa/ skyar (log gis) snyun rtses zhig 'khyer te blangs song  
 zhu ba tshe mgon la dri rtsad kyi zhu bar/ tshe 'di'i lug bu 'chi lugs zhu  
 21 ba sngon phul ltar dang/ 'chi skabs lug re lcogs min gyis sbyar len byas pa g.yu nub mgon  
 po'i zhu gsal de rang la he bag med zhu ba bcas so so'i zhu ba zhu lan  
 22 dang bar dpang sogs dag sher ra sprod byer bcug pa'i snying por/ g.yu shar gyi 'bru snga phyi  
 gnyis rgyus 'khyer ra sprod la bsnong zos byed babs la rtsa 'gal che bas mig lar  
 23 bsdoms pa zhig dgos gras yang/ slad lam nor ldog shes yod na bsaṃ g.yog gsum la dran rten  
 mi te rta cag nyi brgya re dang/ gla bdag su 'jal ngo sbra sgrubs/ 'bru dngos  
 24 po khriṃs khung du bzhes srol yod kyang/ gla bdag rang nas blangs 'thus song/ thog mar  
 khriṃ khung du (rgyu rkyen) zhu skabs phan tshun tshangs mas he bags med pa'i rgyu rkyen  
 dgos rgyu'i

- 25 gan 'jog bya dgos mol ba rgyu rkyen zhu so tshe mgon rang nas gan 'jog ltar bzhag khriṃs  
khung la 'gyab gtang byas pa 'os min la nyes \*pa\* mgur mo phyed sgrubs/ 'bru 'khyer
- 26 shes tshor skabs lam sang snyan sang ma zhus par mgon po dang gyod ya sogs lag rdzing  
byas pa'i thog mas su'i chang ham tshod las bar dpang khung thub phan tshun gnyis 'char la  
med
- 27 gshis 'di nas spom tshod ma bde bas sho dbyer gyi su shog \*ra\* nas nyes pa mgur mo gang  
dang/ do bdag la dkar 'don chang tam span gang dang dar phyi gcig byed dam/ nyag [kya]ng
- 28 dgongs zhus kyi mnyam 'jags su zhog phan tshun blo mos byed rgyu/ g.yog gsum nas zhu  
'khongs gnya' nang lug bsnong thad lug ngo bo yod na dang/ de min lug tshab zhig
- 29 gnas skabs 'di gar khriṃs 'khungs su nyar te lug bdag thon rigs byung na rjes phros by[ed]  
dang g.yu shar rang nas sngon nyar ltar gyi [slad] lug bdag sogs nas rtsad zhib byung
- 30 tshes mgo [sk]rus gdong dag zhu rgyu'i gan 'bul byed tshe mgon 'deṃs ga bgyis 'thus/ de  
skabs lug gcig tshe mgon dang don grub dbang phyug gsum gros mthun gyi sgo drug
- 31 pa dgran can gyi khyu mur phe nyan bsam med kyi bzhag 'dug pa skabs der lug bdag su dkar  
'don tshon byed gong gsal gsum nas chang tam span gang dang/ dbang phyug su
- 32 tshe mgon nas dngul srang gang sprad zer ba byung na dang/ de min khas chod ltar da lam  
sprod dgos/ g.yag beṃs thad tshe mgon nas ngos med pa'i gan 'dzugs zhus rjes/ gnag
- 33 mo bu khrid su g.yu shar nas sngon lo zur 'jog skabs beṃs pos rgyab zhwa de bzhin rdzi  
phad zos te mor sbyin 'dug pa/ da cha phur dgra brgyud khriṃs sar phul 'byor ra sprod la/  
g.yu
- 34 shar su gan 'ba' dang nyes babs sogs cher thob chung yang zos kyi gan sel rta bcag brgya  
dang lnga bcu zhus te phral rgyugs mi gser dang pha bu riṃs 'das bsams nyes 'jal gnyis
- 35 yang zhing/ beṃs tshab zhan med zhig phul 'thus khar rang dpon la brten dar dkar gtsang  
zhig 'bul dgos/ lug bu'i skor tshe mgon nas zhu ba sngon phul la lug ded
- 36 rgyab 'khyur bsnong med sha zos nges zhu ba dang/ rjes khur g.yu nub mgon pos zhu gsal  
lug re skyar len phyin pa de rang yin zhu ba dang/ tshe la shis lpags la lug tshab
- 37 sprad pa da cha ra phrod la lta na 'jal bab zhig thob nges yang/ sngon du do bdag gnyis nang  
sprod zin stabs yang zhing/ skabs der snyan sang rtsam med pa'i ri bong rdo
- 38 'dzus byed babs dang/ rang bsnong ngos len med pa'i snga tshig rjes 'gal zhu lam la nyes  
\*pa\* cher thob kyang/ yang bzos kyi dngul mgur mo bzhi song ba sgrubs/ tshe nas rang  
tshams
- 39 lug tshab blang [pa]r yang \*bzos\* mgur \*mo\* phyed sgrubs dgos bcas ma shes gang phud  
dang/ shes tshod drangs 'brel gyi dpyad shog 'di'i dpyad rjes da phan phar sprod tshur len  
g.yog
- 40 rtsis sogs khamṣ dwangs byed dgos bcas do bdag so sos blo mos yod na sgrub phra chod yig  
sogs da nyin theb pa dgos rgyu dang/ de yang khriṃs shas can gyi dung dkar ser mthong
- 41 lta bu blo babs med tshes khriṃs sa gong mar dpyad shog dang sbrags brdzong brda bya rgyu  
la byed lte'i lan gsal dgos rgyu bcas kong rgan dang/ yol gzhis bzungs
- 42 nas/ sa stag zla 12 (?) tshes 5 la// (*Siegelabdruck I, II*)

## II. Zusatzvermerk:

- 1 *Z, gong gsal bka' dpyad phebs don la tshe mgon gyi lug Z, khriṃs khung du 'bul lam bzhus  
pa dang shod dbyer thangs gnyis dag mnyam*
- 2 *mjags zhag 'thus zhus pa bcas do bdag (phan tshun) blo mos 'dod rdzogs kyi (thugs tje) 'di las  
che thab ma chis pas {slad} bsgrub sprod kyang bzhus zin pa slad (da lam) gra bu'i yas mas  
che phra gang sar*

- 3 *ngan-'dren 'di-dag su-thad nas mi zhu-zhus zhing/ do-bdag (phan-tshun) kyang sngar khor zhe-zhag med-pa'i {ra} da-nas dza-'thun gang-che zhu-zhus-pa 'di las nam-yang mi 'gal/ gal-srid 'gal-*  
 4 *ba'i nga-min kho-yin/ sam-btang gran-bskyed/ rtsos-sha rjen-log/ chod la ma chod che-rtsan stag-ngom sogs skab der zhu-bde ma byung tshul sogs rdor na khra-don 'dir 'gal-*  
 5 *'gro rigs rtil gyi cha-shas rtsam su-thad-nas zhus-pa shar-tshe snga-'gal nas 'ba' ser-srang gsum phyi-'gal nas de'i phyed-cha bcas sgrub thog slar-yang gong-don 'di-rang la*  
 6 *so-gnas g.yo-med zhu-rgyu-zhus-pa g.yu-shar mgon-po'i rtags// (Siegelabdruck III) phur-dgra dbang-'dus bkras-tshe can lag-skor-ba'i rtags// (Siegelabdruck IV)*

## 104

## Hs.or.6806

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mittelfeiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Schriftstück weist im oberen Teil auf einer Höhe von ca. 30 cm, v.a. an den Schnittpunkten der horizontalen Bugfaltenlinien mit der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie z.T. starke Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts der Vergleichsurkunde an mehreren Stellen erschwert ist. Im obersten zwischen dem oberen Blattrand und der ersten Schriftzeile liegenden Teil der Urkunde ist ein ganzes Stück herausgerissen, ein Umstand, der möglicherweise für das Fehlen der Außenaufschrift verantwortlich ist. Format: 55,5 x 113cm. Randbreite oben: 19 cm. Randbreite unten: 1,5 cm. Randbreite links: 6,5 – 7,5 cm. Randbreite rechts: 7 - 8 cm. Textumfang: 47 Zeilen; *'Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 1,2 – 5,5 cm betragen. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

**Auf eine Eingabe hin separat erstellte Vergleichsurkunde über die für die Militärpräfektur von Dingri zu erbringenden Arbeits- Dienst- und Abgabenleistungen**

...A: [1] *Z, chu khyi//*

...E: [47] *mda' rdzong lhan nas/ zla 11 tshes 25 la// mda' rdzong dam 'byar ma'i yas man gnyis kyi gzhung khra dang zhu dag nges song// (Siegelabdruck)*

## 105

## Hs.or.6814

Handschrift, 1 Blatt. Format: 54 x 88,8cm. Randbreite oben: 3 cm. Randbreite unten: 1,5-2,8cm. Randbreite links: 3,5 – 5 cm. Randbreite rechts: 2,5 - 4 cm. Textumfang: 84 Zeilen; *'Khyug-yig*. Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 2 – 6 cm betragen. Es wurde nach solcherart vorgenommener Faltung einmal in die Mitte geknickt.

**In zwei Ausfertigungen erstellte Vergleichsurkunde über die Beilegung von Zwistigkeiten, die zwischen der Ortschaft *Kong-rtsa* und dem klostereigenen Landgut *Gad-dmar* entstanden sind**

A: [1] *Z, gzhung-rgyugs kong-rtsa-ba dang/ bla-'og gad-dmar gzhis-dmangs gnyis la dpyad-mtshams shog-lhe 'dra-gnyis su spel-don/*

E: [84] *byed du 'phar bzhag/*

Vgl. Verpflichtungserklärung Hs.or.6810

### **III. Schlichtungs- und Teilungsurkunden (*'dum-khra*)**

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in durchwegs gutem Erhaltungszustand. Format: 40 (40,5) x 105,5 cm. Randbreite oben: 11,2 cm. Randbreite unten: 29,3 cm. Randbreite links: 4-5 cm. Randbreite rechts: 4,8 -7,5 cm. Textumfang: 48 Zeilen; *'Khyug-yig*

Abschrift: Die im Kontext aufgeführten Siegelabdrücke fehlen.

Der Schriftduktus ist etwas grob gehalten. Der Zeilenabstand beträgt eine Fingerbreite (*sor*).

Der Textanfang, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Einleitungsformel im Respektsabstand von 3 cm unterhalb der Inscriptio angebracht, wobei der Formelteil „*bdag-ming*“ der Einleitungsformel vom linken Rand des Zeilenspiegels um 16,5 cm nach rechts eingerückt unter die Formel „*Z, zhabs drung du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der Vertragspartner mit ihren Siegelabdrücken umfaßt, ist vom Kontext der Urkunde formal nicht abgehoben.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 3,8 – 5,4 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Abschrift einer in zwei Ausfertigungen erstellten Schlichtungsurkunde (*'dum-gan*) aus einem Wasser-Schwein-Jahr hinsichtlich neu unter den Pflug zu nehmender Ackerflächen im Gebiet von *Shing-tshal*.**

**Der Außenaufschrift zufolge handelt es sich beim vorliegenden Schriftstück um das für die *sMan-lha-ba*-Nomadengemeinschaft bestimmte Exemplar. Es geht hierbei um die Schlichtung unterschiedlicher Nutzungsinteressen, da die *sMan-lha-ba* diese Areale weidewirtschaftlich nutzen möchten.**

[Außenaufschrift]: *Z, shing phag// shing tshal gsar sbol skor 'dum gan 'dra gnyis sman lha ba'i nyar rgyu dge//*

D, I: [1] *Z, chu phag zla 5 tshes 6// lugs gnyisZ, gong ma Khrim bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P//*

E: [2 3] *bdag ming rtags khung gshaṃ gsal rnaṃs nas blos blang gis 'dum gan 'dra gnyis su gtsang 'bul zhu snying/* „Herzstück der durch uns, die unten namentlich und mit dem Siegelabdruck beglaubigter Herkunft angeführten [Vertragspartner] unter unabänderlich freiem Willen in zwei Ausfertigungen vollständig überreichten Schlichtungsurkunde“.

...Ü: [3] *don rtsa*

N,D: [3-40] *bla khong chos sbug gra btsun rnaṃ la sa zhing med par brten 'tsho phan byung ched Z, rgyal {khab} so naṃ las khung su Z, snyan zhus don... 'di don las mi 'gal/*

P: [40-43] *gal srid 'gal ba'i de dus de min/* „Falls Gesetzesübertretungen vorkommen, wie zum Beispiel, [wenn später behauptet wird]: ‚Zu jener Zeit war das nicht so‘...“

... S [43-48]

107

Hs.or.6690

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument ist auf der Höhe der obersten Bugfaltenlinie teilweise beschädigt, sodaß die Außenaufschrift nicht vollständig erhalten ist.

Format: 74 x 108,8 cm.

Randbreite oben [Abmessung oberer Blattrand bis erste Schriftzeile]: 20 cm;

Randbreite unten: 8 cm;

Randbreite links: 5 - 5,8 cm; Randbreite rechts: 5,5 - 7 cm.

Kopie: Die in der Urkunde angeführten Siegelabdrücke fehlen.

Textumfang: 54 Zeilen; *'Khyug-yig* [*dPe-bris-* ähnlich]

Der Textanfang ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt ist, weist am Ende das Datum der Ausfertigung auf.

Der Abschluß des Schlußprotokolls ist durch einen Überlänge aufweisenden *shad* gekennzeichnet.

Die beiden Zusatzvermerke [Zeile 48-49; Zeile 50-54] sind vom Kontext der Urkunde etwas abgehoben:

Der Textanfang des Zusatzvermerks I in Zeile 48 ist vom linken Rand des Zeilenspiegels um 26,5 cm nach rechts hin eingerückt, das Schlußprotokoll vom Kontext des Zusatzvermerks formal nicht abgehoben. Die Eintragungen der Vertragspartner sind jeweils durch einen Überlänge aufweisenden *shad* voneinander abgegrenzt.

Der Textanfang des Zusatzvermerks II [Zeile 50] ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext des Zusatzvermerks nur unmerklich abgehoben ist, umfaßt den Datumsvermerk und die Eintragungen der Unterzeichnenden, die jeweils durch einen Überlänge aufweisenden *shad* voneinander abgegrenzt sind.

Das Schriftstück wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten nach oben hin zunehmend 4,5 - 6 cm betragen.

Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung zusätzlich zweimal zu einem Drittel seiner Breite zur Mitte hin eingeschlagen.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Khyug-yig* mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Schlichtungsvertrag (*'dum-khra*) zwischen den Steuerbauern der Ortschaft *Chos-rdzong* und der dem Kloster *Shel-dkar Chos-sde* unterstellten Gemeinschaft der *sMan-lha-ba*-Nomaden hinsichtlich der Weiderechte sowie der turnusmäßig sich ergebenden Verpflichtungen**

**Übersetzung:**

**Außenaufschrift:**

Abschrift des im Holz-Drache Jahr (1904 ?) durch den *sKu-zhabs Rin-po-che* von Rong-phu und den *bKras-(khang) Rab-don-lags* aufgrund von zwischen den Bewohnern von *Chos-rdzong* und den *sMan-[lha-ba]*-Nomaden hinsichtlich der Weidegrenzen entstandenen Streitigkeiten im Interesse der Schlichtung [und der Festlegung der] gegenseitigen Verpflichtungen erzielten Schlichtungsvertrages.  
Heil!

**Wortlaut der Schlichtungsurkunde:**

[Publicatio und Arenga: Zeile 1-2] Wortlaut des in zwei Ausfertigungen an die Regierungsbauern von *Chos-rdzong* und die [dem Kloster] *Shel-[dkar]-chos-[sde]* unterstellte Nomadengemeinschaft der *sMan-[lha-ba]* ausgehändigten Schlichtungsvertrages.

Heutzutage, da zwischen der vom Himmel [ernannten] Majestät, dem Mañjuḥṣa, dem Z, erhabenen großen Herrscher [i.e. der chinesische Kaiser] und dem Scheiteljuwel der Lehre und der Lebewesen des Schneelandes [Tibet], dem großen Schutzherrn und Padmapāṇi [i.e. der Dalai Lama] ein unvergleichliches Priester-Gabenherr-Verhältnis besteht,

zu einem derart schicksalhaft günstigen Zeitpunkt, da der Z, höchste Ort, der große Herr der Siegreichen [i.e. der Dalai Lama] das goldene Rad der geistlichen und weltlichen Herrschaft in Händen hält,

[Narratio: Zeile 1-15] habt ihr zwei [Parteien], deren vorangegangene Generationen in einem harmonischen Verhältnis beispielhaft guter Verhaltensweise zueinander gestanden hatten, neuerdings durch streitsüchtigen Egoismus die Ordnung, deren gemäß die Nomaden in den oberen, die Bauern in den unteren Tallagen [siedeln], aufgegeben.

Durch beliebige Verleumdungen, wodurch Grundlagen zu Feindseligkeiten in großem Maße sich ergaben - eben durch die ausschließliche Anwendung von Methoden, die darauf hinausliefen, zur Ursache dafür zu werden, daß sich die weit ausgedehnten Talgemeinschaften (*yul-sde*) gegenseitig die Köpfe „verdrehen“ - war ein harmonisches Einvernehmen, das als gutes Vorbild dienen könnte, auf Dauer (*mus*) nicht vorhanden.

So haben im Erde-Hund-Jahr (1898), auf daß Kontroversen diesen Ausmaßes nicht mehr entstünden, die beiden, der *sKye-sprul* von rDza-rong sowie der der *bKras-khang*-Familie entstammende *Rab-don* bei ihren jeweiligen Parteien (*so-sor*) eine Schlichtung herbeigeführt.

Gemäß dem in diesem Sinne abgelegten Gelöbnis sind nun die zu diesem Zeitpunkt [überreichten], mit Siegelabdrücken versehenen Eingaben der jeweiligen Parteien (*rang-rang gi zhu-ba*), so wie sie eintrafen, [angeführt]:

[Es erfolgte] eine Petition von seiten der *sMan-'brog-pa*:

„Was die Weidegrenzen betrifft, so verläuft die Grenzlinie laut Landregister im oberen Teil über den in der Ostecke von *Bla-lung* gelegenen Grasrücken (*spang-sgang*) und weiter über [das Gebiet] *Nye-chung-dmar-yu*, dessen Erde sich durch rötliche Färbung auszeichnet; dies verhält sich gemäß dem im Schlichtungsvertrag (*'dum-gan*) Festgelegten.

Im unteren Teil verläuft die Grenzlinie laut Landregister über *IHa-gdong-zur-kha*, *sNum-pa-gsum-khrug* und *Zhu-lung*. Daß diese Weiden [unser] Privateigentum sind, kann mittels der *bKa'-gtan*-Herrscherurkunde und durch andere Urkunden bewiesen werden.

Aufgrund der Tatsache, daß von seiten der *Chos-rdzong-pa* Weidenutzung großen Ausmaßes betrieben wurde und es uns trotzdem nicht erlaubt sein soll zu überprüfen, inwieweit wir diesen Umstand tolerieren können, so bitten wir um einen Rechtsentscheid angesichts dieser Geltendmachung [rechtswidriger] Ansprüche, die [gemäß dem Sprichwort] erfolgten: „Sobald der Kopf entkommen ist, mit Truppen nachrücken.“

[Zeile 6] Hierauf erwiderten die *Chos-rdzong-pa*:

„Obwohl die Weidegrenzen aus den Hauptpunkten des ausführlichen Wortlauts der jeweiligen *bKa'-dam*-Rechtsbriefe ganz klar hervorgehen, verläuft im Schlichtungsvertrag aus dem Holz-Affe-Jahr (1884?), den wir bei der Hand haben, die Grenzlinie laut Landregister in gerader Linie (*thad-drang*) von *Nye-chung-dmar-yu* her.

Auch wenn seither viele Jahre vergangen sind und ein ausführliches Weideregister (*rtsa-tho*) wohl nicht vorhanden ist, so wird *Nye-chung-dmar-yu* in den bis zum heutigen Tage verbliebenen [restlichen] Registern (*tho-shul*) auch als *Na-lag-sa-dmar* bezeichnet.

Wir bitten um den Nachweis der Namensgebung eben dieses Ortsnamens, um einen vollständigen Beleg, danke schön (*thugs-rje-che*)!“

[Zeile 7] Hierauf [erfolgte] eine Petition von seiten der *sMan-'brog-pa*:

„Das zu *Sa-sngon* [gehörende Gebiet von] *Ji-ril* war uns [als Einheit], so, wie der Schatten dem Körper folgt, im Feuer-Affe-Jahr als Winterweide (*dgun-rtsa*) zugewiesen worden.

Wir ersuchen, daß [die Gegenpartei] hinsichtlich dieser Gebietseinheit, die von [eben dieser] „Horde“ geraubt wurde, abgesehen von dem, was in dem *bKa'-dam*-Rechtsbrief vorgewiesen werden kann, keinen Sieg erringe.“

Als Antwort hierauf trugen die *Chos-rdzong-pa* vor:

„*Ji-ril* gehört der Tradition gemäß bis zum heutigen Tage uns.

Darüber hinaus bitten wir darum, gemäß dem im Schlichtungsvertrag Festgelegten *Dres-ma*-Gras (?) gewinnen zu dürfen usw. - eben so, wie wir es früher taten, Gras zu schneiden.“

[Zeile 8] Hierauf [erfolgte] eine Petition von seiten der *sMan-'brog-pa*:

„Dessen ungeachtet, ob *Chos-rdzong* [seine] Yaks im Sommer auf die *rGya-chen*-[Weide] schickt oder nicht, haben für jeden Yak [als Abgabe] 15 *bre* Getreide hereinzukommen; von dieser Hauptabgabe sind minus 2 *bre* Getreide als *rtsa-son*-[Grassamen]abgabe an uns selbst abzuführen.

Hierum ersuchen wir gemäß dem Inhalt des Schlichtungsvertrages.“

[Zeile 9] Als Antwort hierauf trugen die *Chos-rdzong-pa* vor:

„Obwohl wir, was die Yak-Getreideabgabe (*g.yag-'bru*) betrifft, abgesehen von der *rtsa-son*-[Abgabe] (s. oben) keine fortlaufenden Abgaben hatten, waren die *sMan-'brog-pa* zu einem späteren Zeitpunkt geschickt in der Verfahrensweise, [derartige Abgaben] für sich zu beanspruchen.“

[Zeile 10] Hierauf [erfolgte] eine Petition von seiten der *Chos-rdzong-pa*:

„Es ist im Schlichtungsvertrag nicht deutlich niedergelegt, daß die Lämmer (*lug-bu*) der *sMan-'brog-pa* im 5. Monat in *Chu-shar* [weiden dürfen], das erwiesenermaßen mit den Ziegenherden der *Chos-sbug-pa* neu bestückt werden soll.

Damit nicht genug: Vom 3. Tag des 9. Monats an ist durch den gesamten Bestand an Ziegen der *Chos-sbug-pa* unter Mißachtung des Schlichtungsvertrages auf der oberhalb von *Sol-chen* gelegenen Weide Weidegang [überaus] großen Ausmaßes [verursacht worden].

[Wir bitten] um einen autoritativen Entscheid, damit Derartiges nicht wieder vorkommt.“

[Zeile 11] Als Antwort hierauf brachten die *sMan-'brog-pa* vor:

„Wie aus dem Schlichtungsvertrag klar hervorgeht, ist im 5. Monat *Chu-shar* erwiesenermaßen Weide der *sMan-'brog-pa*, [und deshalb bestücken wir sie mit unseren] Lämmern.

Wenn sich in verschiedenen Punkten, wie z.B. hinsichtlich des Zeitpunkts der Wahl des Areals als Herbstweide, oder, ob die Sonnen- und Schattenseiten der oberen und unteren Tallagen gemeinschaftlich genutzte Weidegebiete sind, und damit nicht genug, im Hinblick auf Mensch und Tier (*mi-khyugs*) Risiken des Entstehens von Zweifeln ergeben,

so haben sich die *Chos-rdzong-pa* immer schon gut darauf verstanden, [Gebiete] dessenungeachtet, ob es sich bei diesen um ungenützte Weideareale (*rtsa-stong*) oder aber um zweckgebunden gewidmete [Flächen] (*dmigs-snyed*) handelt, für sich in Besitz zu nehmen.

Um die Gefahr von Zahnerkrankungen (*so-nad*) (?) bei Lämmern gering zu halten, haben sie sich zu früheren Zeitpunkten an den Enden ihrer eigenen Grenzen aufgehalten;

wenn sie zum Weidegang auf die Gemeinschaftsweiden (*spyi-sa*) zogen, haben sie von den Futterresten (*za-bsod*) gezehrt.

Dies stellt gegenüber ihren früheren Gepflogenheiten keine Neuerungen dar.

Die Nomaden jedoch mußten mit jeder Herde im 7. Monat Weiderotation betreiben.“



„Am 3. Tag des 9. Monats ist die Weide von *Bla-lung* (?) zu wählen“, so steht es klar geschrieben. Demgemäß muß jeder Schafherde, die noch keinen Namen trägt, ein Name gegeben werden, damit jede Schafherde benannt ist.

Dies ist überall bekannt.

In Verbindung mit dieser Bitte soll [die Namensgebung] vorgewiesen werden.

Alles andere liefe auf frühere und derzeitige (*da-sgo'i*) Selbstbereicherung hinaus.

Da im 5. Monat die *Chos-sbug-pa* eine Ziegenherde auf der Herbstrotation[sweide] haben und [im übrigen] die *sMan-lha-ba* und die *Chos-sbug-pa* [zu diesem Zeitpunkt] in ihre jeweiligen [Weidegebiete] gezogen sind, ist [in dieser Angelegenheit] eine explizite Antwort nicht erforderlich.

Da vom 3. Tag des 9. Monats an das Weideareal [für die Herbstweide] gewählt wird und [dieses Gebiet für] die *sMan-'brog-pa* keine unmittelbare Notwendigkeit (*nyer-rtsa*) darstellt, haben sie [die Weiderechte] an die *Chos-sbug-pa* verkauft.

So können die *Chos-sbug-pa* ihre Yaks, Schafe und Ziegen und was sie sonst [an Tieren] haben, [dort] weiden.

Da es jedoch nicht angemessen ist, bei den *Chos-rdzong-pa* in Wartestellung zu verharren, bitten wir um einen klaren Entscheid in [diesem] Schlichtungsvertrag."

Über diese Punkte erging im Holz-Affe-Jahr (1884, 1944) auf das von seiten der Vorsteher und der Mönchsgemeinschaft des Klosters *Chos-sbug* sowie der Verwaltung (*gnyer-tshang*) [des Klosters *Shel-dkar*]-*Chos-sde* bei der Distriktbehörde (*sde-rdzong*) vorgebrachte Ansuchen als Resultat [der folgende Entscheid]:

[Dispositio: Zeile 15-43] Was die oberhalb von *sNying-ri-sgang-bshags* gelegenen Sonnen- und Schattenseiten der oberen und unteren Tallagen usw. betrifft, so sind diese mittels klarem Entscheid den *sMan-'brog-pa* als permanentes Gebiet (*gtan-yul*) zugesprochen.

Darüber braucht gar nicht gesprochen zu werden;

was das unterhalb von *sNying-ri-sgang-bshags* gelegene [Gebiet von] *Chu-shar* betrifft, so soll vom 3. Tag des 9. Monats an, nachdem die Registrierung der Herdenstärken (?) der Seßhaften und der Nomaden (*bod-'brog*) vorgenommen wurde, das *Nye-chung-dmar-yu* genannte [Gebiet], das sich über den in der Ostecke von *Bla-lung* gelegenen Grasrücken hinzieht, innerhalb der laut Landregister festgelegten Grenzen von den *sMan-'brog-pa* als private Winterweide (*dgun-rtsa*) genutzt werden.

Im Zeitraum zwischen Frühling und Sommer (*sos-ka*) dürfen sich die Nomaden dort nicht aufhalten und z.B. Lager aufschlagen.

Die *Chos-rdzong-pa* haben in diesem Sinne zu verstehen, daß, falls sich von irgendeiner Seite Aktivitäten ergeben, die eine Gefahr für Mensch und Tier darstellen könnten, ... [Sinn des übrigen Teils des Satzes unklar]

Gemäß den früheren Gepflogenheiten dürfen die Nomaden zur Zeit des 7. Monats bis zum 3. Tag des 9. Monats im Herbst, da sie die [Herbst]weiderotation vornehmen, für jede Herde in *Bla-lung*, das an den Fluß grenzt (?), das Weideareal wählen.

Hinsichtlich jedes einzelnen Punktes dürfen die *Chos-rdzong-pa* in *Bla-lung* rechtmäßigerweise keine Behinderungen verursachen.

Sie haben hinsichtlich der Gemeinschaftsweide von *Sa-sngon* keine Behinderungen zu verursachen wie zum Beispiel hinsichtlich [der Benützung der] Weideflächen, wenn sich [die Herden], die von *Tsham-dam* nach *Khungs-mo* [ziehen], nicht länger als für eine Übernachtung [im Gebiet von] *Sa-sngon* aufhalten.

Im übrigen, was *Chu-shar* betrifft, so dürfen sowohl die Seßhaften als auch die Nomaden alle Aktivitäten, die sie üblicherweise durchführen, wie z.B. das Fressenlassen von Gras, die Tränkung und [die Benützung] des Durchgangsweges ausüben.

[Zeile 19] Auf der Weide von *Sa-sngon* ist zu veranlassen, daß als Regierungsabgabe von seiten der Nomaden 1 *zho* Butter, von seiten der *Chos-rdzong-pa* 1/2 *zho* Butter erbracht wird.

Demgemäß halten die Nomaden 2/3 und die *Chos-rdzong-pa* 1/3 [der Weiderechte an *Sa-sngon*](?).

Als Anteil am Weideland, den die *Chos-rdzong-pa* im oberen Teil von *Sa-sngon* als Winterweide (*dgun-rtsa*) benötigen, sei ihnen [das Areal] zugeteilt, das sich von der Südecke von *U-lung-nub* bis zur rechten Seite von *Na-chen-mo* hinzieht, darüberhinaus (*lhag*) die Weidegebiete (*rtsa-yul*) des oberen Teile von *sNyung-ngu*.

In den unterhalb von *Sa-sngon* und *sNyung-ri-sgang-shar* [gelegenen Gebieten] dürfen sie bis zum 1. Tag des 9. Monats das Weideareal wählen.

Im Winter müssen die Nomaden als Preis für den Aufenthalt (*sdod-rin*) [im Gebiet von] *Sa-sngon* für die oberhalb der Westecke von *sPyang-gal* gelegenen Gebiete nichts entrichten.

[Zeile 21] Nachdem die Nomaden [dort] angekommen sind, ist den *Chos-rdzong-pa* von seiten der Nomaden der Weideweg, dem entlang sie nach *sNyung-nyu-phu* ziehen, zu verkünden.

Im Winter dürfen sie von den Weideflächen an, die den Nomaden fest zugesprochen sind bis zu den Weidearealen, deren Wahl zeitlich [freisteht], wie früher die Sonn- und Schattenseiten der oberen und unteren Tallagen als Gemeinschaftsweiden (*spyi-sa*) nützen.

Im Sommer dürfen sich die *Chos-rdzong-pa* vom 7. Monat an in [den Gebieten] von *Phu-'degs*, *Sa-sngon* usw. nicht aufhalten.

Abgesehen von der [Abgabe] für [die Gebiete] von *sPyang-gal* und *sKyang-khud*, die [im Schneiden von] *Dres-ma*-Gras usw. besteht, haben die *Chos-rdzong-pa* alle übrigen [Abgaben] wie früher zu erbringen.

Auch wenn die Yaks der *Chos-rdzong-pa* sich [im Gebiet von] *Sa-sngon*, ungeachtet dessen, ob es nun Sommer oder Winter ist, in allen [möglichen] oberen und unteren [Teilen des Gebietes] aufhalten, so sind dagegen keine Einwände zu erheben.

Dessen ungeachtet, ob die *Chos-rdzong-pa* im Sommer in *rGya-chen* ihre Yaks weiden lassen oder nicht, haben die *Chos-rdzong-pa* jährlich für jeden Yak 15 *bre* [Getreide] zuzüglich zur Herbstabgabe (*ston-yong*) so wie früher ohne Einwände zu erbringen.

Nachdem sie das Weideareal gewählt haben, dürfen die *Chos-rdzong-pa* in den oberhalb von *Bla-lung-shar-zur* gelegenen Gebieten ihre Yaks auf gar keinen Fall weiden lassen.

Das *Dres-ma*-Gras der unterhalb von *sNyung-ri-sgang-bshags* gelegenen Ebene ist durch die *Chos-rdzong-pa* zu erbringen.

Wenn sich im Verlaufe eines Jahres ein [zusätzlicher] Schaltmonat (*zla-shol*) ergibt, [so hat jede Seite] die Hälfte [der Verpflichtungen] zu übernehmen.

Bei großem Schneefall haben die *Chos-rdzong-pa* die von seiten der Nomaden übernommenen Verpflichtungen zu übernehmen.

Über alle oben angeführten Gebiete, die als kontinuierlicher Besitz des Klerus (*bla-'dur*) ausgewiesen und zu im [Land]register der *Shel-dkar-Chos-sde* verzeichneten Weideplätzen geworden sind, haben die *sMan-'brog-pa* selbst das private Eigentumsrecht (*sger-bdag*).

Dies wurde zur Grundlage gemacht.

[Zeile 25] Sie haben jedoch aufgrund der Tatsache, daß sie im Zuge des Winter-Alpabtriebs (*dgun-drang*) den *Chos-rdzong-pa* das Tränken verweigerten und aufgrund der [hierauf] von seiten der Mönchsgemeinschaft von *Chos-sbug* in großer Geste vorgebrachten Eingabe als *Chang*-Kostenbeitrag für das

Holz-Affe-Jahr 5 *khal* Gerste zu erbringen.

In Hinkunft haben sie die Tränkung für einen jeweils kurzen Zeitraum zu gestatten.

Hinsichtlich der zukünftigen Fortführung (*slad-'dur*) [dieses Usus] ist der allgemeine Grenzverlauf der [Weide]grenzen von *Na-mi* von der unteren Grenze von *Na-mi* in gerader Linie bis zur Ecke des Bergrückens oberhalb von *Lha-sa-na-mi* gezogen.

Zur Zeit des Tränkens dürfen sie [d.h. die *sMan-'brog-pa*-Nomaden] die oberhalb der Grenze zu *Nami* sowie die oberhalb des jenseitigen Teils der Hochfläche [gelegenen Gebiete] den *Chos-rdzong-pa* nicht zur Verfügung stellen.

[Zeile 26] Zur Zeit des Tränkens haben sie über das im Register Festgelegte hinaus den *Chos-rdzong-pa* nichts zu geben.

Auch wenn gegenseitig Schaden an Vieh, wie z.B. an Yaks, Schafen oder Ziegen entstanden ist, so sind falsche Darstellungen von Tatsachen usw. zu unterlassen.

Dies ist widerspruchslös [zu befolgen].

Es ist in aller Ausdrücklichkeit festgelegt, daß „Geschenke“, Bestechungen usw. nicht anzunehmen, sondern zurückzuweisen sind.

Den oben angeführten Punkten ist auf immer Dauerhaftigkeit zu verschaffen.

Hinsichtlich der Rechtsgründe (*'byung-rkyen*) des im Eisen-Tiger-Jahr (1890?) mit den beiden *Jo-lags-Chos-mkhas* von Glang-skor abgeschlossenen Hauptschlichtungsvertrages (*'dum-khra-lte-ba*) erging von seiten der *sMan-'brog-pa* eine Eingabe:

„In Bezug auf das Weiden und Tränken im Gebiet von *Sa-sngon* wurden 2/3 vereinbart.

Wenn darüber hinaus [ausgehend] von den Weideflächen, die den Nomaden fest zugeteilt sind bis hin zu den Weidearealen, deren Wahl zeitlich [freisteht] die Sonn- und Schattenseiten der oberen und unteren Tallagen wie früher als Gemeinschaftsweiden ausgezeichnet werden, so ist es nicht statthaft, daß die *Chos-rdzong-pa* zum gegenwärtigen Zeitpunkt das Weidegeld privat eingehoben und zehn Schafe eingezogen haben;

sie geben vor, daß das Weideentgelt in Hinkunft [von unserer Seite] zu 2/3 entrichtet werden müsse.“

Und die *Chos-rdzong-pa* brachten vor:

„Einmal abgesehen davon, daß traditionellerweise das Weidegeld zu unserem privaten Verfügungsrecht gehört, war es nicht üblich, daß [Weidegeld] von seiten der *sMan-'brog-pa* eingehoben wurde.

Damit nicht genug; es steht ebenfalls im Schlichtungsvertrag, daß die jeweiligen [Parteien] keine Feindseligkeiten (?) verursachen dürfen.

Wenn darüber hinaus unsere eigenen Privatweiden (*sger-rtsa*) zu Gemeinschaftsweiden gemacht werden, sind wir nicht dazu verpflichtet, Weidegeld zu entrichten.

Was diese zum jetzigen Zeitpunkt eingeführte Neuerung betrifft, so wird sie nicht aufgegeben; [das Weidegeld ist auf friedlichem Wege oder aber unter „drastischen Maßnahmen“ (*lcam-drag*) abzuliefern.“

Auch wenn auf dem Weg [der Einigung] große Beschwerden liegen, so erfolgt nun dem Sprichwort zufolge: „Wolle auf den Stein legen [damit er nicht weggeweht wird]" (?) [d.h. das Unmögliche versuchen(?)] als Herzstück der hinkünftigen gegenseitigen Verpflichtungen:

Die oben angeführten Haupteigner haben dem Schlichtungsvertrag im Holz-Affe-Jahr selbst Bestand zu verleihen und sich auf ihn zu stützen;

obwohl [verschiedene Orte] im Schlichtungsvertrag als Gemeinschaftsweiden ausgewiesen werden, war es bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht üblich, [für diese] Weidegeld einzuheben.

Es ist vielmehr nicht besonders angemessen, wenn gemäß dem [Sprichwort]: „Menschenmengen zu Truppen ordnen" wie oben angeführt Schafe eingezogen werden.

Vielmehr haben die *sMan-'brog-pa* aufgrund der Tatsache, daß es im Schlichtungsvertrag aus dem Holz-Affe-Jahr klar festgelegt ist, den *Chos-rdzong-pa* die oben erwähnten Schafe, und zwar diejenigen, die klar identifiziert sind, diejenigen, die identifiziert sind nebst den nicht identifizierten Schafen mittlerer Qualität zurückzugeben.

Wir beide, die wir ein Maß *Chod-chang* an die *Chos-rdzong-pa* abgeliefert haben, haben früher als Weidegeld für jedes 'Bri und jeden Yak jeweils ein Ṭam-ka eingehoben;

es bestand die Gepflogenheit, für jede Ziege und jedes Schaf jeweils 1 *spor* Butter einzuziehen. Darüber hinaus wurde den *sMan-'brog-pa* hinsichtlich ihrer Pfründe (*mo-yan*) zuzüglich dessen, was sie von seiten der *Chos-rdzong-pa* an eigenen Einnahmen neu hereinbekamen, vom Eisen-Tiger-Jahr an [gerechnet] jährlich jeweils 1/3 Nachlaß gewährt.

[Zeile 33] Was [diesen Nachlaß] betrifft, so sollen die *sMan-'brog-pa* in Hinkunft nicht wie bisher üblich das, was sie an Abgaben zu erbringen haben (*sgrub-cha*), mit Worten anfechten; insbesondere sollen sie nicht unter dem Vorwand, es bestünde der Brauch, Dinge wie Butter für die Regierung zu spenden, den Inhalt des früheren Vertrages anfechten, indem sie hinsichtlich des Weidegeldes zu 2/3 [im Hinblick auf ihre Pfründe] gemäß dem Sprichwort handeln: „Sobald der Kopf entkommen ist, mit Truppen nachrücken“.

Vielmehr sollen sie diesem Schlichtungsvertrag fortwährenden Bestand angedeihen lassen.

Von seiten der *Chos-rdzong-pa* wiederum ist es im Hinblick darauf, daß es nicht auf Anfechtungen durch Worte hinauslaufe, nicht sehr angemessen, wenn sie [in den Gebieten], die als Gemeinschaftsweiden ausgewiesen sind, von den *sMan-'brog-pa* zuzüglich [der Abgaben] zu 1/3, die sie für ihre Pfründe zu erbringen haben, jährlich Weidegeld einheben.

Beim Nachlaß, der ihnen [d.h. den *sMan-'brog-pa*] auf ihre Abgaben gewährt wird, dürfen sie das, was sie als Abgaben zu erbringen haben, nicht mit Worten anfechten.

Vielmehr ist ganz klar, daß im Hinblick auf den früheren Schlichtungsvertrag, der sich auch durch zukünftige ununterbrochene Gültigkeit auszeichnet, die *Chos-rdzong-pa* aufgrund der Tatsache, daß [das Kloster *Shel-[dkar]-Chos-[sde]* zum Privateigentümer geworden ist, abgesehen von den früheren Weidegewohnheiten nicht in großem Ausmaß Futter wie zum Beispiel Gras verabreichen.

Hinsichtlich dieser Punkte sind die Eingaben und Erwiderungen der Vertragspartner sowie das [zwischen beiden] Vermittelnde, d.h. das, was zu einer allgemeinen Einigung in diesem Streit führte, gegeben.

Im Interesse der im Eisen-Tiger-Jahr erfolgten genauen Überprüfung der jeweiligen Kopien der Verpflichtungserklärungen sollen im Hinblick auf die Dauerhaftigkeit des oben Festgelegten als Resultat eurer eigenen Raffinertheit bei der im Zuge der falschen Interpretation des Wortlauts [sich einstellenden] Erfindung von Scheingründen, mittels derer ihr eure eigenen Standpunkte eingenommen habt, hinkünftig die folgenden Verpflichtungen gelten:

Was die Weidegrenzen von *Chu-shar* betrifft, so sind diese vom Grsrücken (*spang-sgang*) von der Ostecke von *Bla-lung* her gezogen und verlaufen von der Schlucht (*grog-po*) (mdun-brtsugs-gar-rgyugs?);

oben, wo sich der Bergrücken teilt, über die laut Register [festgelegte] Grenzlinie zu *rDo-brgyud-dkar-po*.

Dort, wo sie auf *Khyed-lam* trifft, verläuft sie in nördlicher Richtung über *Tho-po*, *Chu-byang* und *Bul-sgang*, bis sie im Westen auf *Sho-sgang* trifft.

Oberhalb hiervon soll gemäß dem Schlichtungsvertrag aus dem Holz-Affe-Jahr die Grenzlinie für die gegenseitig genutzte Winterweide gezogen werden.

Dagegen, daß die *Chos-rdzong-pa* die *Chu-mig-dkar-mo* genannte Quelle kurzfristig als Tränke nutzen, dürfen die *sMan-'brog-pa* keine Einwände erheben.

[Zeile 38] Obwohl hinsichtlich des Weidens und Tränkens von Lämmern in *Chu-shar*, das den *sMan-lha-ba* [gehört], hinsichtlich der Gewinnung von Feuerholz [-Dung?] im Gebiet von *Sa-sngon*, worüber die *Chos-rdzong-pa* [bestimmen], und hinsichtlich der für [das Gebiet] von *rGya-chen* zu erbringenden Yak-Getreideabgabe, genau gesagt, obwohl von den gegenseitigen Parteien verschiedenartigste Uneinstimmigkeiten [wie zum Beispiel der Tatbestand], daß das kürzlich erstellte *Dris-tho*-Register nicht mit dem Schlichtungsvertrag [übereinstimmt], verursacht wurden, sind die Streitpunkte (*'gal-cha*) nunmehr geschlichtet.

Wenn in Hinkunft der frühere Brauch als Grundlage genommen und [auf diese Weise] eine Einigung erzielt wird, so sollen unter Einschluß der Ordnung (*dan-po*) auch hinsichtlich der Gegenstände der Eingaben bei der Umsetzung in die Praxis (*lag-len*) durch genaues „Beim-Namen-Nennen“ die Fehler wieder gutgemacht werden.

Was die Yak-Getreideabgabe betrifft, [so steht] in dem aus dem Eisen-Pferd-Jahr stammenden eigenen Handschreiben (*lag-'dzin*) der Ältesten und Gemeinen der *sMan-lha*-Nomaden, daß um der Schaffung der Ordnung zwischen den einzelnen Talgemeinschaften willen für jeden Yak als *Chang*-Getreideabgabe ein ganzes *bre* und als darüber hinaus zu leistende [Abgabe] jeweils 1 *khal*, 14 *mo-bre* an Getreide [abzuliefern sind].

Hinsichtlich dieser [Abgabe] ist die auch in Hinkunft erfolgende Dauerhaftigkeit der vollständigen und widerspruchslosen Erbringung zu gewährleisten.

[Zeile 40] Was das neulich im Hinblick auf [das Gebiet von] *Sa-sngon-bi-ril* erfolgte Anzetteln und die Ausdehnung von Streitigkeiten mit den Worten: „Ich bin der Besitzer“ betrifft, so soll gemäß dem Lauf, so wie der Schatten dem Körper folgt, vorgegangen werden.

Auf daß es gelinge, hinkünftig ein gutes Einvernehmen zustande zu bringen, haben die *sMan-'brog-pa* ihre Weiderechte [im Gebiet von] *Sa-sngon* an die Klostergemeinschaft von *Chos-sbug* zu verkaufen.

[Zeile 41]: Was der von den beiden [Parteien] der *Chos-rdzong-[pa]* und der *Chos-sbug-[pa]* in gegenseitigem Einverständnis erfolgende Austausch der Weidegebiete (*rtsa-brje*) betrifft, so soll hinsichtlich der [Weiden], die die *sMan-'brog-pa* vor kurzem für das Eisen-Ochse-Jahr (1901) und das Wasser-Tiger-Jahr (1902) an die Klostergemeinschaft von *Chos-[sbug]* verkauft haben, für diese beiden Jahre die grundlegende Beibehaltung (*rtsa-zhag*) des bei der Durchführung des mit den *Chos-rdzong-pa* erfolgenden Austauschs der Weideflächen zu erbringenden Weidegeldes (*rtsa-rin*) sowie das Auszutauschende von allen [Parteien] ohne Winkelzüge (*kun-rdzob med-pa*) offen dargelegt werden.

Die drei [Parteien] der (1) Klostergemeinschaft von *Chos-sbug*, der (2) Nomaden [der *sMan-'brog-pa*-Nomadengemeinschaft] sowie (3) der *Chos-[rdzong-pa]* haben die Verpflichtung, ohne Gesetzesübertretungen im Sinne dieses [Vertragstextes] als zukünftige Durchführer von Verkaufsgeschäften in gegenseitig dauerhafter Harmonie der Interessen bei den zu tätigenen Verkaufsgeschäften als solche, die die Garantie abgegeben haben, bei den jeweiligen [Parteien] die Unsicherheiten zu beseitigen [wtl. abzuschneiden], der Gültigkeit des oben Verfügtten ohne Gesetzesübertretungen Bestand angedeihen zu lassen.

Mit vollkommen reiner Intention haben sie, wie es im Schlichtungsvertrag detailliert entschieden wurde, unverzüglich einen schriftlichen Vertrag (*chod-yig*) aufzusetzen, sobald das Interesse an einer klaren Abmachung zustande gekommen ist.

Der Durchsetzung dessen, was im Hinblick auf die Gewinne und Verluste (*khe-nyen*) anzunehmen und abzulehnen ist, kommt große Bedeutung zu.

[Gegeben], von den beiden geschlichteten [Parteien], am 28. Tag des 2. Monats des Holz-Drache-Jahres (1904).

[Zusatzvermerk I mit den Eintragungen der Vertragspartner (Zeile 44-49)]:

Gemäß dem oben ergangenen Wortlaut wollen wir als Vertragspartner, deren gegenseitige Anforderungen vollkommen zufriedengestellt wurden, [diese] im Einvernehmen in die Tat umsetzen. Es ist angemessen, wenn wir im Hinblick auf alle Punkte, in denen wir Verpflichtungen auf uns genommen haben, dem Wortlaut gemäß hinkünftig vom heutigen Tag an gerechnet ohne

Feindseligkeiten in gegenseitig freundschaftlichem Einvernehmen das erfüllen, was der Sonne am wolkenlosen [Himmel] gemäß zum Nutzen gereicht.

[Poenformel (Zeile 45-46)]:

Alles, was durch Beibehaltung früheren Hasses und früherer Feindseligkeiten auf eine Anfechtung (*sging-gzhi*) des Vertragstextes hinausläuft, hat vollständig zu unterbleiben [wtl: „hat nicht auch nur ein bischen durchgeführt zu werden“].

Von diesem Wortlaut ist nicht abzuweichen.

[Prohibitivklauseln (Zeile 45-46)]

[Zeile 46] Falls sich Umstände (*cho-babs*), die auf eine Gesetzesübertretung hinauslaufen, auch nur in kleinstem Maß ergeben und hierdurch Eingaben auch nur von der Zartheit eines Lotosfadens zustande kommen, so ist von seiten des Z, kostbaren Gerichtsherrn (*khirms-zhabs rin-po-che*) als Vertragsstrafe (*'ba'*)

bei Verstößen gegen das im Hauptvertragstext Vereinbarte (*sngon-'gal*)

[ein Betrag von] 10 Goldsrang,

bei Verstößen gegen die Zusatzvereinbarungen (*phyi-'gal*) die Hälfte vollständig einzuheben.

Die beiden [Parteien], die die Verpflichtung auf sich genommen haben, auch in Hinkunft diesem schriftlich niedergelegten Vertrag, solange die Lehre des Siegreichen Bestand hat, [d.h. immerwährend] ohne Einwände fortwährende Gültigkeit angedeihen zu lassen, haben ihren Namen [gesetzt] und das Siegel aufgedrückt:

Das für *Chos-rdzong* von seiten des *bZa'-pa dGon-po* (sic!) *Nyi-ma-tshe-ring*, des *gZhon-pa bsTar-'dzin* sowie des *Bya-ma rgan dPal-'bar* durch Handreichung gemeinsam aufgedrückte Siegel.

Das für die *sMan-['brog-pa]*-Nomaden von seiten des *rgGan-zur Tshe-don*, des *'Gyur-med rgan sprul-sku bsTan-pa*, des *Nor-dkyil Thu-stobs* (sic!) sowie des *Mal-mtshangs* (sic!) *g.Yu-rgyal* durch Handreichung gemeinsam aufgedrückte Siegel.

[Zusatzvermerk zu Zusatzvermerk I (Zeile 48-49)]:

Was die oben erwähnte Yak-Getreideabgabe (*g.yag-'bru*) betrifft, so haben die Entscheidungsträger (*chod-bdag*), auf daß bei der Übergabe keine Streitigkeiten entstehen, privat vereinbart, daß für jeden Yak zuzüglich dessen, was in jedem Fall (*yang-snying*) an Gerste (*nas*) vollständig im Herbst hereinkommt (*ston-yong*),

an [hinsichtlich ihres Volumens] unverfälschten *rtsa-rdo'i-bre*, wobei das gebietsübliche *'Bo*-[Maß] [verwendet wird], jeweils o *khal*, 8 *bre* [abzuliefern sind], wobei die Annahme des Schätzwertes (*chod-sdom*) sowie die Übergabe ohne Übertretungen beibehalten werden sollen.

Siegelabdruck der oben angeführten Delegierten des Gebietes (*yul-spyi*) von *Chos-rdzong*.

Siegelabdruck der oben angeführten Ältesten der *sMan-['lha-ba]*-Nomadengemeinschaft.

[Zusatzvermerk II (Zeile 50-54)]:

Wenn wir, was uns, die *sMan-['brog-pa]* und die *Chos-['rdzong-pa]* betrifft, den Hauptschlichtungsvertrag (*lte-ba'i 'dum-khra*) unterzeichnen sollen, so sind noch [einige] wenige Zusatzvereinbarungen erforderlich:

Hinsichtlich der bei der Abrechnung der ordnungsgemäß zu erbringenden Yak-Getreideabgabe neulich aufgetauchten Fehlbeträge hin entstandenen Streitpunkte ist eine Einigung erzielt worden.

Aufgrund der Tatsache, daß der Lebensstandard der *Mal-tshang-pa* als Bauern (*bod*) sehr niedrig und daraus resultierend der Bedarf an Brennmaterial (*me-shing*) groß ist, haben die *Chos-rdzong-pa*, auf daß deren [der *Mal-tshang-pa*] fortwährende Enttäuschung für den gegenwärtigen Zeitpunkt (*da-lam-ring*) zufriedengestellt werde,

alle 6 *ru-'don* (?) an die *Mal-tshang-pa* abzugeben.

In Hinkunft haben Haß und Feindseligkeiten nicht mehr vorzukommen.

Wenn darüber hinaus in diesem Jahr eine Fortführung [der Animositäten] vorgekommen ist, so ist sie aufzugeben:

Es ist unangemessen, wenn die *Chos-rdzong-pa*, die eigenmächtig handelten, die in den früheren Verpflichtungserklärungen ausdrücklich dem Landregister [des Klosters] *Shel-[dkar]-Chos-[sde]* zugeeigneten Weidegebiete für sich [beanspruchen].

Der Dienst an der in diesem Jahr durchzuführenden Renovierung des *gTsug-lag-khang* hat von seiten der *sMan-'brog-pa* ohne Vermischung mit Nebenzwecken (*gzhan-'dres med-pa*) und ohne Einwände ausgeführt zu werden.

In Hinkunft dürfen sie nicht vorgeben, Bettler zu sein;

[das Zugestehen] der Nutzung von Weiden und Wasser [durch andere Parteien, s. oben] haben sie gemäß (*'di-mur*) dem früher in Einvernehmen erfolgten lockeren [Usus] beizubehalten.

Aufgrund der Tatsache, daß im Bewußtsein der Offenlegung der Gewinne und Verluste die Familieneinheiten (*dud*) der *sMan-'brog-[pa]* die Haushalte von *Chos-rdzong* bereichern [wtl. „schmücken“],

haben sie, was die Brennstoffabgabe (*shing-khral*) betrifft, aufgrund der Nähe zur Bezugsquelle jeweils 8 Rückenlasten in schönen Stücken (*ci-khrog*) abzuliefern;

dies hat ohne Behinderungen durchgeführt zu werden.

Diesem Wortlaut gemäß ist es von allen zur Kenntnis zu nehmen.

[Gegeben], am 28. Tag des 2. Monats des Holz-Drache-Jahres (1904).

[Zusatzvermerk zu Zusatzvermerk II mit den Eintragungen der Vertragspartner (Zeile 53-54)]:

Abgesehen von der oben angeführten gemeinsam zu erbringenden Brennstoffabgabe (*shing-khral*) nehmen wir den Wortlaut [dieses Vertragstextes] vollständig [in allen Punkten] zur Kenntnis und verpflichten uns, hiervon nicht abzuweichen.

Das durch Handreichung gemeinsam aufgedrückte Siegel der Ältesten der *sMan-[lha-ba]-*Nomadengemeinschaft.

Das durch Handreichung gemeinsam aufgedrückte Siegel der Delegierten des Gebietes von *Chos-rdzong*.

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1 Z, shing 'brug/ chos rdzong pa dang sman 'brog pa gnyis rtsa tshams skor la [∇ 2S] [pa'i] brtsod gleng byung bar/ rong phu sku Z, zhabs sprul sku rin po ches/ bkras rabs don lags bcas pas (bca' 'dum) snang ba'i bar khri'i dra shus dge//

**Wortlaut des Schlichtungsvertrags:**

- 1 Z, gzhung rgyugs chos rdzong pa dang/ shel chos 'khongs sman 'brog par 'dum khra 'dra gnyis su spel don/ gnam gyi lha 'jam dbyangs Z, gong ma bdag po dang/ gangs ljongs bstan 'gro'i gtsug rgyan skyabs mgon phyag na padmo {i} chen po chos yon gzhan 'dran ma mchis pa
- 2 denga skabs Z, gong sa rgyal dbang chen po chos srid gser gyi 'khor lo phyag bzhes kyi skal dus bzang po skabs/ khyod gnyis kyi mi thog gong ma rnam ya rab lugs bzang gi thun zhib du sdad pa da \*m\*tshams smu rgod rang khyal gyi phu 'brog mda' yul gyi ngang tshul

- 3 dor sde 'khon rtsa rgya cher gyur pa'i gtaṃ chal ji snyed rgya 'jaṃs kyi yul sde phan tshun  
sgo smongs ba'i rgyur 'gror ba'i thabs bskyed kho na las/ mig bltos yar 'dran gyi grogs laṃ  
thun zhib med mus sa khyi lo lab snyog ji mang de laṃ ma gyur tsaṃ bsaṃ bzang legs che'i  
rong rdza
- 4 skye sprul pa dang/ bkras rab gnyis nas (so sor) go sed byas pa'i de don khas len dan the phul  
ba ltar skabs de'i rang rang gi zhu ba rtags sbyar ji 'byor sman 'brog pa'i zhu mtshan 1 la/ rtsa  
mtshams skor bla lung shar zur gyi spangs sgang gcig brgyud nas then pa'i nye chung dmar  
yu
- 5 sa mdog cung dmar ba'i tho mtshams yan 'gro 'dug 'duṃ gan ltar dang/ tho mtshams man nas  
lha gdong zur kha/ snuṃ pa 3 khrug/ zhu lung bcas kyi rtsa kha sger bdag bka' gtan sogs nas  
ra phrod/ chos rdzong pas za snyag ji mang byed kyang bzod 'khur gyi bsrung rtag byas
- 6 rigs med par mgo thar spung ('jug gi) 'dod dbang 'di dag la bka' dpyad zhu ba/ de lan chos  
rdzongs pa zhu na/ rtsa mtshams skor la so so'i bka' daṃ dgongs don rca rgya che tsaṃ gsal  
rung lag thog shing spre 'duṃ gan ne chung dmar yu nas thad grangs tho mtshams lo mang  
'das rkyen rtswa
- 7 tho kha gsal med rung denga thog tho shul ne chung dmar yu na lag sa dmar byas pa 'di rang  
sa ming miñg 'jags dag phud zhus thus rtsang 'dzin thugs rje che ba/ yang sman 'brog pa'i  
zhu mtshan 1 la/ [± 2S] sngon gyi ji ril gzugs rjes grib sgrens me spre dgun rtswa 'jal bstan  
la
- 8 gtsang ril mi dpung 'phrog 'dren byung ba bka' daṃ mig ston yod na las byas rgyal du mi 'gro  
ba zhu thad/ de lan chos rdzongs pa zhu na ci ril denga thog rang nas laṃ bsrol ma zad/ 'duṃ  
gan la dres sgrub sogs sngar laṃ ji byed rtsa mnan zhu ba/ yang sman 'brog par zhu mtshan 1  
la
- 9 chos rdzong g.yag dbyar rgya chen la gtang min ma ltos g.yag rer 'bru bre 15 re yong rgyu  
'go pher 'bru bre 2 de phros rtsa son rang sprod pa 'duṃ gan don ltar zhu thad/ de lan chos  
rdzong pa zhu na g.yag 'bru de sngon rtsa son las sprad khyun med rung rjes su sman 'brog  
rang gi 'dzin
- 10 don zhus pa laṃ byang/ yang chos rdzongs pa'i zhu mtshan 1 la/ 'duṃ gan du ma gsal ba  
sman 'brog pa'i lug bu zla 5 nang chu shar ston mkhar chos sbug pa'i gsar spros ra khyu 'don  
nges ma zad/ zla 9 tshes 3 nas zung chos sbug pa'i ra ji yod nas sol chen yan gyi rtsa za 'duṃ  
khrar rtsi med
- 11 za snyegs che rigs 'di thad mi 'byung ba'i bka' sdoms/ de lan sman 'brog pa zhu na zla 5 nang  
lug bu chu shar 'duṃ gsal sman 'brog pa'i za thag chod pa nas/ ston rtsa rgya naṃ 'deṃ phu  
mda' nyin drib sngar khyun spyi za yod pa ma zad mi khyugs sogs gang spyir dogs nyen  
byung na rtsa thong dmigs snyed
- 12 yin min mna' dag byas pa'i chos ljong pas go ba len gsal ba lug bur sos nad kyi nyen chung  
khyad de snga rang zaṃ sner sdaḍ de spyi sar za snyegs dang sa sngon sogs la phyin ste za  
gsol sngar laṃ las gsar min/ yang 'brog pa khyu re dbyar zla 7 tshes skor zhugs/ zla 9 tshes 3  
sla lung rtsa rgya
- 13 'deṃ zhes gsal 'khod yod bzhin lug khyu re yin ces ming med ming rtags kyi lug khyu re yin  
zhes gang na gsal bka' dri dang 'brel mig ston zhu rgyu dang/ de min sngar song da sgro'i  
haṃ zhu/ zla 5 nang chos sbug pas ra khyu gcig ston skor sman lha chos sbug so sor song  
gshis
- 14 dmigs gsal zhu lan ma gos/ zla 9 tshes 3 nas rtsa rgya 'daṃ gshis sman 'brog pa rang gi nyer  
rtsa med stabs chos sbug par nyo tshongs byas par chos sbug g.yag lug ra sogs ji 'dra za  
snyegs byas rung/ chos ljong par khra bzungs bya 'os med stabs 'duṃ khrar bka' zhib zhu/ 'di  
skor shing



- 15 spre lo bla khongs dgon chos sbug dbu tshogs {d} dang/ chos sde gnyer tshangs gnyis nas sde rjong la glong 'bebs zhus smin 'di thad snying ri sgangs bshags yan gyi phu mda' nyin sgrib sogs sman 'brog rang gi gtan yul kha gtsang yin pa smos ma dgos zhing snying ri sgang shags
- 16 man gyi chu shar skor bod 'brog 'khye sleb rtsis pa'i shing spre zla 9 tshes 3 nas bzung bla lung shar zur gyi spang sgang gcig brgyud nas then pa'i nye chung dmar yu la byas mtho mtshams gang yod man 'brog pa'i dgun 'ger rtsa byed/ sos 'brog pa'i sgra sogs sdod sa med/ ma nges pa'i mi
- 17 khyugs sogs la gang spyi nas dog nyen gyi bya ba byung na 'brog pas rtsa thong min nyed yin min mna' dan byas pa'i de don chos rdzong pas go ba len/ sngar lugs ltar 'brog pa khyu re dbyar zla 7 tshes skor la zhugs pa'i ston zla 9 tshes 3 la 'brog ba gtsang po thon pa'i bla lung rtsa rgya sdeṃ/ (so sos)
- 18 chos rdzong pa bla lung du legs pa bka' bsrung med/ sa sngon spyi rtsa tsham 'dam nas khungs mor dgongs sdod las zhag sdod med bzas kha sogs la bkag bsrung byed rgyu med/ gzhan ma chu shar skor bod 'brog gnyis rtsa za chu 'thung 'gro lam sogs sngar khyun gang yod byed rgyu yin
- 19 sa sngon gyi rtsa khar gzhung phyag debs su 'brog par mar zho gang dang/ chos rdzong pas mar zho phyed bcas \*'bul\* sgrub byed pa'i don bzhin/ 'brog pas gsum gnyis dang/ chos rdzong pa'i sum cha gcig bcas 'dzin pa ltar sa sngon phu'i dgun rtsa dgos pa'i chos rdzongs pa'i rtsa skal
- 20 du u lung nub kyi lho zur nas then pa'i na chen mo'i yas zur la byas/ lag snyung ngu'i phu'i rtsa yul rnamṣ yin/ sa sngon dang snying ri sgang shar man zla 9 tshes 1 la rtsa rgya sdeṃ/ dgun 'brog pa 'brog pa sa sngon du sdod rin spyang gal gyi nub zur yan la gtong rgyu med
- 21 'brog pa slebs nas chos rdzong pa snyung ngu phu la 'gro ba'i rtsa lam 'brog pas 'bod/ dgun 'brog pa'i za thag chod nas rtsa rgya nam 'deṃs bar phu mda' nyin drib sngar khyun ltar spyi sa byed/ dbyar zla 7 nas bzung chos rdzong par phu 'degs sa sngon sogs la byed sa med/ gres ma sogs
- 22 spyang gal dang skyang khud ma rtogs gzhan ma chos rdzong pa sngar khyun ltar sgrub/ chos rdzong pa'i g.yag sa sngon la dbyar dgun med pa phu mda' gang la sdod kyang bkag bsrung med/ dbyar rgya chen la chos rdzong pas g.yag gtang min la ma bltos pa'i g.yag
- 23 yod nas lo ltar chos rdzong pas g.yag rer nas bre 15 re ston yong steng su sngar 'khyun gleng med sprod/ rtsa rgya sdeṃs nas bla lung shar zur yan la chos rdzong pa'i g.yag rtsa ba nas gtong sa med/ snying ri sgang shags man gyi thang kha'i gres ma chos rdzong pa sgrub/ gong gsal
- 24 lo (khongs su) zla shol byung na phyed gus byed/ kha ba chen po byung na 'brog pa'i mna' dag byas pa'i go ba chos rdzong pas len/ gong gsal sa khongs su bla 'dur zer ba shel dkar chos sde'i deb nang du khod pa'i rtsa rigs su gyur pa (thamṣ cad) sman 'brog pa rang sger bdag yin pa gzahir
- 25 bcas zhing/ 'on kyang dgun drang sgang chos rdzong par chu bslud byed pa med stabs chos sbug gra tshogs nas zhu ngo byas pa'i chos rdzong pas shing spre lo chang rin tsam du nas khal 5 sprad phyin yud rtsam re chu bslud byas mchog rgyu yin/ slad 'dur na mi sa tshams na mi mas tshams

- 26 nas thad drangs pa'i lha sa na mi steng gi sgang zur spyi rgyun yin/ chu slud skabs na mi yas  
mtshams du mtho rgyab pa yan la chos rdzong pa gtong rgyu med/ g.yag lug ra sogs nor rdzas  
rnamṣ phan tshun gtor snyed gang byung kyang kun rdzob sogs mi byed pa'i gleng
- 27 med lter ba lag rnan pa sogs min len par slog rgyu yin pas thag gtsang mar chod pa byas  
zhing/ gong gsal don 'tshan 'di rnamṣ ji srid nam gnas bar du gnas pa byed/ lcags stag lo glang  
skor jo lags chos mkhas zung gi 'dum khra lte ba'i 'byung rkyen sman 'brog
- 28 pas zhu na sa sngon gyi rtsa sa chu thung gsum gnyis chod pa ma zad dgun 'brog pa'i za thag  
chod pa nas rtsa rgya nam 'dems bar phu mda' nyin grib sngar khyun ltar spyi sar 'khod na da  
cha chos rdzong pa rtsa rin ger bdag dan len 'os min gyi lug bcu 'dzin bzung
- 29 dang phyin chad rtsa rin gsum gnyis dgos tshul sung ba dang/ chos rdzong pas zhu na sngar  
khyun rtsa rin phran mtsho'i sger dag las sman 'brog pas blang lam med pa ma zad/ 'dum khra  
la'ng sos sgra snub byed rgyu med pa dang lhag par phran tsho'i sger rtsa'ng snyams zas
- 30 byas na rtsa rin sprad len mi dgos pa la da cha sar spros 'di thad spang med lcam drag 'bul rgyu  
lam nyog che tsam 'dug kyang bal rdab rdo mnon du bzhag pas slad phan tshun mdzad sgo'i  
snying por/ lte ba'i 'dzin bdag sngon mi 'dum khra shing spre rang la sor gnas cha zhag gnang  
rgyu yin
- 31 {cing} cing/ 'dum khrar spyi sa 'khod kyang da bar rtsa rin sleng \*lam\* med pa ma zad mi  
mang dpung bsgrigs kyi gong gsal lug zin pa 'os su ma che kyang shing spre 'dum khrar gsal  
gshis chos rdzong par lug gong gsal ngo cher ngo dang ngo med spus tshad 'bring bskor sman  
'brog pas phyi
- 32 slog dang/ phran gnyis nas chos rdzong par chod chang tshad gcig zhus te sngar lam rtsa rin  
sgrī g.yag rer tam res len pa dang/ ra lug rer mar spor re re 'du lam thog nas sman 'brog pas mo  
yan chos rdzong pa'i gsar yod pa rnamṣ kyi rang babs thog nas gsum zur res lcags stag
- 33 lo nas lo ltar chag yang thog/ slad sman 'brog pas kyang da lam lta bu sgrub cha tshig snyad  
dang lhag par gzhung 'bul mar sogs bsrol lam ltar dgos tshul/ rtsa rin gsum gnyis sogs kyi mgo  
thar {sman 'brog pas mo yan thog gi} spung ('jug gi) sngon mi khra don
- 34 la snyad rgyu med pa 'dum shog 'di rang la sor gnas ji srid bar rgyun khyong mdzad rgyu  
dang/ chos rdzong pas kyang tshig snyad du ma song ba'i spyi zar khod na sman 'brog pas mo  
yan (thog gi) gsum cha re rtsa rin lo ltar len pa 'os su ma che ba chag yang thog sgrub cha  
tshig snyad du med pa'i
- 35 sngon gyi 'dum khra rang la sor gnas slad 'dur can shel chos sger dag song gshis 'brog pa'i rtsa  
lam sngar khyun ltar las zhan pa rtsa rigs sogs la zan rgyag che rigs chos rdzong pa{s} nas  
kyang mi zhu zhus gsal ba/ 'di skor lab rtsod spyi chod do bdag gi zhu ba zhu lan dang 'bring  
sprod/ lcags stag
- 36 so so'i gan 'dra zhib ltas kyi bying gong gsal rang la sor gnas thog ji ltar bar du so sor 'dzin  
phyogs go log tshig 'dzin sgrub snyed 'di bras la nam rig grang bzang gi phyin chad byed sgo  
chu shar rtsa tshams skor bla lung shar zur spang sgang nas then grog po mdung brtsugs gar  
rgyugs nas
- 37 ser sgang steng gi 'gye zur rdo brgyud dkar po'i tho tsham brgyud khyed lam du sprad tsang  
zur tho po chu byang bul sgang sho sgang nub zur kha thug yod pa yan shing spre 'dum gan  
ltar phan tshun dgu\*n\* gyi rtsa mtham de la bya rgyu dang/ chu mig dkar mor chos rdzong pas  
chu bslud yud tsam byed
- 38 par sman 'brog pas bkag med zhu rgyur/ sman lha ba'i chu shar lug bu don rgyu dang/ chos  
rdzong pa'i sa sngon shing sgrub/ rgya chen g.yag 'bru sprod rgyu bcas zhib na phan tshun  
gnyis phyogs nas 'dum khra dang da lam dris tho mthun min sna tshogs byung rung 'gal cha  
sgo snyoms su/ slad sngar
- 39 lam zhi zung la blo mos yod na dan the zhus don la'ng lag len bye drag ming smos phra zhib  
skyon bzo dgos gras g.yag 'bru'i thad lcags rta lo sman lha rgan dmang rang gi lag 'dzin sprad  
'dug pa yul sde phan tshun dan mos kyi zos par g.yag rer chang 'bru bre gang de phros
- 40 zhel ba 'bru mkhal mo 'bre bcu bzhi re 'di rang la phyin chad kyang sprod len tsa 'dzin 'gal med  
rgyun khyong byed/ sa sngon ci ril sngar lam nga bdag brtsod 'dzugs phel gzhi'i skor gzugs-

- rjes grib sgrang 'gro bsrol ltar bya rgyu slad nas mdza' bcug yong byed sman 'brog pa'i sa sngon rtsa thob dgon
- 41 chos sbug par tshong rgyu dang/ chos rdzong chos sbug gnyis 'dod bab rtsa rjes nye lam lcags glang/ chu stag gnyis sman 'brog pas dgon chos la tsong te chos rdzong pa dang rtsa rjes byas lam gyi rtsa ring/ rje rgyu gong lo gnyis rang la rtsa zhag tshang mas kun rdzob med pa gsal rjen bya dgos la/ dgon
- 42 'brog/ chos gsum dam 'gal med pa'i 'di don 'byung 'gyur nyo 'tshong byed po phan tshun 'dod mthun nam byung bar nyo 'tshong bya rgyu so sor dogs bcad khas slang zin pa gong chod 'gal \*'das\*' med pa sor gnas bya dgos lhag bsam dag pas 'dum khrar zhib mor bcad pas lan gsal gyi dan mos blo
- 43 bab byung na chod yig phral du bya rgyu de don khyo nyen blang dor gyi 'jug pa gal che/ 'dum zung nas shing 'brug zla 2 tshes 28 la//
- 44 gong phebs 'bru don bzhin la/ gus pa do bdag phan tshun blo kha yong rdzogs 'dod mthun grub sprod chod yig gtsang mar zhus zin don ltar la slad nyi ma de ring
- 45 nas bzungs 'khon med nyi ma sprin bral gyi phan rgyur grogs lam mthun zhib zhu ba legs/ sngar khon zhe 'dzin gyi khra don bzing bzhir 'gro ba'i rigs spru tsam mi zhu zhus pa 'di don las mi 'gal/ gal srid 'gal ba'i nga min kho yin/ go ba log sgrub/ pha thog bu yol/ rtsams po rjer log/ bka'
- 46 zhu dam phebs/ de dus de min/ skabs de zhu ba ma byung tshul sogs dor na 'gal 'char sgro rigs cho ba nyung 'bru nas/ phra ba pad rgyud rtsam zhus pa srid tshe Z, khrims Z, zhabs (rin po che) 'ba' sngon 'gal nas gser srang bcu dang/ phyi 'gal nas de'i phyed cha gtsang sgrub thog/ slar yang gnyis mos dris dan
- 47 'di rang la ji srid rgyal bstan (rin po che) nam gnas par/ de srid so gnas rgyun 'khyong gleng med zhu rgyu zhus pa ming rtags phul ba chos rdzong bza' pa dgon po nyi ma tshe ring/ gzhon pa bstar 'dzin/ bya ma rgan dpal 'bar bcas lag skor zhus pa'i rtags// (Siegelabdruck fehlt) sman 'brog rgan zur tshe don/ rgyur med
- 48 rgan sprul sku bstan pa/ nor dkyil thu stobs/ mal mtshangs g.yu rgyal bcas lag bskor zhus pa'i rtags// (Siegelabdruck fehlt) gong gsal g.yag 'bru skor sprod len {-} lab gleng mi 'byung mchod bdag nang dan gyi g.yag rer yang snying 'bru nad gtsang ston 'ong steng rtsa rdo'i brel lhad med pa yul
- 49 'bo'i khal med bre bryad res mchod 'doms zin pa sprod len 'gal med rgyun khyong zhu rgyu chos rdzong yul spyi gong smos kyi rtags// (Siegelabdruck fehlt) sman rgan dmang gong smos kyi rtags// (Siegelabdruck fehlt)
- 50 Z, sman chos skor lto ba'i 'dum khrar dan 'jog zhu na phran bus don rtsa chung ngu nyam len dgos bras/ g.yag 'bru legs zhel da lam rtsis sdoms byung chad len khrun chod pa zhig dang/ mal tshang pa sdod bab bod zhan la brten me shing kho snad che ba chos rdzong pas
- 51 nyin rgyun gi blo shas da lam ring 'dum pas ru 'don 6 (thams cad) mal tshang par sprad de slad 'khon brtsod zhe 'dzin med pa ma zad/ 'di lo sla 'dur na spangs chos rdzong pas rang mtshams byung ba sngon gyi gan khra kha gsal shel chos deb 'khongs su mchod pa'i rtsa rigs rang gir 'os min kyang 'di lo gtsug
- 52 lag khang gi nyam so'i srid zhu gzhan 'dran ma 'chis pas sman 'brog pa'i brtsod med dang/ phyin chad spang lkog byas mi mchog cing rtsa chu dge bed sngar lam mthun zhib lhad yang 'di mur zhag pas khye nyen drang 'khur bsam shes kyi sman 'brog dud chos rdzong sdod bras la bryan
- 53 gzhis shing khral thog ri shing ci khron rgyab bryad rer thon khung nye stabs slong ster bya rgyu rkag cha med pa bya dgos bcas de don 'tshang mas go len byed/ shing 'brug zla 2 tshes 28 la// gong gsal shing khral ri shing skam sgrubs las 'di don gang spyir go len zhus pa
- 54 'gal med zhu rgyu sman 'brog rgan dmangs lag skor zhus pa'i rtags// (Siegelabdruck fehlt) chos rdzong yul spyi lag skor zhus pa'i rtags// (Siegelabdruck fehlt)

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier mitteldünner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen.

Das vorliegende Dokument ist auf seiner gesamten Länge an mehreren Stellen, insbesondere entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie stark beschädigt, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts desselben beeinträchtigt ist.

Format: 68,5 x 111,5 cm.

Randbreite oben: 16 cm;

Randbreite links und rechts: durchschnittlich 5 cm;

Abstand zwischen dem Schlußprotokoll des Hauptvertragstextes und dem darunter notierten Zusatzvermerk: 6,5 cm;

Randbreite unten: 55,5 cm.

Textumfang: 46 Zeilen; *'Khyug-yig*.

Der exakte Schriftduktus gibt ein schönes Beispiel für die tibetische Kursive.

Der Textanfang sowohl des Haupttextes als auch des 5 Zeilen umfassenden Zusatzvermerks ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Beide Schlußprotokolle, die vom jeweiligen Kontext nicht abgegrenzt sind, werden am Ende durch einen Überlänge aufweisenden *shad* und die Siegelabdrücke der Vertragnehmer markiert.

Schlußprotokoll I:

5 Siegelabdrücke:

Siegelabdruck I: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm; Siegelaufschrift: „rgyal“

Siegelabdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm; Siegelaufschrift: „rgyal“

Siegelabdruck III: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1 (0,7) cm mit dem Symbol des unendlichen Knotens.

Siegelabdruck IV: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,8) cm;

Siegelabdruck V: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm mit Lotussymbol

Die Siegelabdrücke I und II sind nicht identisch.

Schlußprotokoll II [Zusatzvermerk]:

Siegelabdruck I: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,3 (1) cm; Siegelaufschrift: „bkris“ für „bkra-shis“

Siegelabdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,4 (1) cm mit Lotussymbol

Die Siegelabdrücke V [Schlußprotokoll I] und II [Schlußprotokoll II] sind nicht identisch.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 4,5 - 6 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Es wurde hierauf einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich die in der Mitte der obersten Bugfaltenbreite angebrachte Außenaufschrift in *Tshugs-thung*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Aufgrund des schlechten Zustands des Materials ist nicht gewährleistet, daß diese vollständig erhalten ist.

Schlichtungsvertrag (*'dum-khra*) zwischen den *sPo-'brog Nam-'tsho-ba*-Nomaden und dem Dorf-ältesten von *Kong-rtsa* hinsichtlich der Weiderechte und der zu erhebenden Weidegebühren aus dem Feuer-Drache- Jahr 1916 (?)

Beim vorliegenden Dokument handelt es sich der Außenaufschrift zufolge um das an die *sPo-'brog Nam-'tsho-ba*-Nomaden ausgehändigte Exemplar des in zwei Ausfertigungen erstellten Vertrages

Text:

Außenaufschrift:

1 bsdum khra 'dra gnyis spo 'brog nam tsho bar 'bul rgyu//

Wortlaut des Schlichtungsvertrags:

- 1 Z, spo 'brog nam tsho ba dang/ gzhung rgyugs kong rgan nam gnyis la gsan bde'i bsdum khra 'dra gnyis su phul don/ deng skabs kham s gum yi can ci dang/ bye brag rang cag kha ba ri pa'i 'di nas byang chen bar gyi mgon skyabs dam pa lhar bcas srid zhi'i gtsug rgyan skyabs mgon Z, rgyal dbang (thams cad) mkhyen
- 2 gzig chen po'i thugs skyed nam dag las byung ba'i lugs gnyis bka' khri ms gdugs dkar btsan po'i bsil 'og tu skye 'gro mchog dman mtha' dag bde bar tsho zhing/ 'thabs rtsod 'khon 'khrugs kyi nyes skyon ring du byas te rgan mo gser gyi zhong thogs phyi rol rgya mtsho'i pha mthar bgrod nus pa sogs bskal bzang
- 3 (bde skyid) rdzogs ldan gzhon nu'i dpal la bdag gi spyod pa'i dus 'dir/ lhan zung [ya]ng mgon po gang gi chabs 'og nang mtshan/ go bde'i khyim mdzes dga' nye[s] [song] dka' ['ba ] [2S] gi gnas la phan tshun nyi mas me dang/ char pa chu grogs rang skyid mis smon [pa] rabs bzang spyod ldan pa zhig nges par dgos [gra]
- 4 kyang/ ngang tshul de las ldog ste rtsa rigs bdag thob dang/ nyo tshong bcas kyi skor dan \*min\* gyi shel rdzong lhan sar kong rgan nas Z, snyan zhu thal thad phran [dang]/ gling shar gnyis gnyer bde legs pa/ rde thung bde stobs/ bar bcu nam rgyal/ nub lung yul spyi bcas nas khral zlar bsam shel rdzong lhan rgyas su klung 'beb
- 5 Z, snyan zhu dang 'brel legs bsdum zhu rgyur/ phyogs so so nas khri ms khungs su dgongs sang zhu brten mjal spyi dkar gtsang/ dngul mgur mo bzhi re mnyam sgrub/ don rtsa kong rgan gyi zhu ba/ gus tsho rang khungs dmag rgan sogs 'khri che shing/ sgrub rten sa zhing rtsa chu'i dge bed shin tu gzhag par rten
- 6 sems can phran yod 'tsho res bral gshis spo khongs nas 'brog pa'i sa cha ra dkar zer ba khyu sa gcig gsar lo bsdoms rtsa rin tham srang re byas te phan tshun ['dod mtsun] nyo tshong byas nas mi thog mang song la sngar (rgyun nang) 'jags dgos rgyu spo rje'i sku thog rim pas rtsa 'dzin lag 'khyer dang sbrel bar nam tsho rgan dmangs sngon rim nas
- 7 yun ring gnas bzhin par/ phyis dmu rgod dbanz gi gtser sun che bar rten rdzong nang khral skor dang chab gcig Z, bla dpon Z, gong ma rang du snyan zhu phul bas phyir phebs su gsham gsal rtsa rigs skor sngar nas tshong mus yin pa lcags lug spo rje'i btang ba'i lag 'dzin gyi ra 'phrod lug sa da mus bzhin spo 'don
- 8 nam tsho ba nas kyang da mus tshong rgyur bya 'os gzhung 'bangs khral pa khral gces bsam shes 'dzol med gos rgyu phebs don nag chen par ched bear gzig brdar thog snga sa da gnas yod pa nan zhus yang snying rtsa rin tham srang 5 spar te 'brel thog [2] las zhal bzhes ma thob cing/ de mtshams skyar btud zhus par tham srang bcu
- 9 dgu spar te 'brel thog gcig bcad khar de nas rtsis sprod byed rgyu'i gan bzhes gnang song zhing da dung chog shes med pas sngar lo yol gdong pa dang/ gus 'tsho spyi sa byed pa'i rtsa lag lang chung zer ba sbra chen sger bdag byed tshul ma zad/ sngar lam ston chung bteg chog min sogs gus 'tsho shes rmongs thog 'gro tshams

- 10 'go thar dpung 'jugs riṃ par (bstun rkyen) nye char rdzong lhan sar skyid sdug gsol bar bka' zhib rjes 'phrun dpyod rgyu gnas skabs [10S] sdu'i bskul daṃ phebs kyang/ de 'phral shar rgyud rtsa khar kho pa'i 'dod dbang gan 'jog byed na dang/ de min rang sa rang bdag
- 11 rtsa dgos byed tshul sogs phan tshun mi thog mang song gi laṃ srol/ spo daṃ bcag la rtsis 'gro phar bzhag/ lus srog mkhar rje'i bdag nyid gnam sa'i dbang phyug gzhung sa dga' ldan pho brang sa chen po'i bka' daṃ 'go mchan (rin po che)/ sa gnas khral khriṃs kyi mdzad po shel rdzong (lhan rgyas) kyi skul daṃ stsal riṃ rtsi med
- 12 ngan shes shin tu che bar brten skyid sdug mi zhu (mthu med) byung lags na/ da sgos zhu snying/ gzhung sa chen po'i dbus spyi sger daṃ khag riṃ par snang chung lhag brjigs su ma song ba rtsa rin sngar laṃ thaṃ srang bcu drug re lo ltar dus sprod byas phyin/ lang chung/ ston chung bcas gang ci ji srid bar sngar gnas smos ci/ shar
- 13 rgyud rtsa kha phran 'tsho rang gi gang yin lga (thog gi) laṃ bzhin rang gzugs rang bdag byas mthus gnas 'jags rtser med yong ba'i bka' zhib [∇ 10S] da dung sngar song dad 'gro'i yong re'i kha tshud zhu bde shar tshe mnga' khong gcig gyur bod 'brog khyiṃ mdzes yas man khruḡ rkyen kru shing byed te
- 14 'ga' zhig sogs dang/ yol gdong pas lag nas spo daṃ 'phrog 'khyer bcas gang spyi myog ma gting slong rgyu rkyen ji srid yod pa'i kho ba'i zhu babs dang bstun lan 'debs snyan zhu riṃ 'bul zhus chog pa bzhes zhu ba dang/ de lan nang 'brog pa nas/ kong rgan gyi zhu gsal/ kho pa'i khral rigs sgrub rten zhan
- 15 tshul la brten phran tsho'i rtsa rigs tshong sprus dang/ rin gong spar cha mi chog tshul zhu thad/ bod 'brog gang sar rten gnas bzang zhan pha dus byas rjes (che chung) sna tshogs las la gang bskos thog phur byed kyang las/ gzigs nas bcad de gcig la 'thud srol mig mthong ma thog med pa dang/ de
- 16 tshung rtsa rin spar cha bya rgyu yang dus dbang dud 'gro/ rtsaṃ 'bru/ rgyan gos sogs gang spyi sngar dang mi 'dra ba'i lo re bzhin khar stob che ba kun shes khar khral rigs dka' sbyong riṃ cher brten phran tsho'i rtsa rin kyang spyi mtshungs mi spor thabs med byung rung/ don du kho pa rang mkho yod med 'dod
- 17 'byar byed pa las/ 'bal tshong spru 'gyur btang rigs phar bzhag/ khyiṃ mdzes yas man daṃ tshig gtsang thabs gtso bzung/ 'di skor 'phros [mol] byed sgor dus thog theng lga sgrigs par pha bu nang gros ma zin tshul sogs yal yol gyi kha sngon zla 2 nas da bar 'phar 'gyangs kho nar bzhag pas mi tshad/ da dung
- 18 sku rdzong lhan rgyas su Z, snyan 'dra 'bul bde bcas mi bden rdzun sgrigs 'di skor so so'i rten gnas bzang gzhan rtags su bkod de haṃ rtsod chog tshe/ kong 'brog khral rigs dang sa khang zhing/ rtsa rigs bcas sdomṡ thar/ de mtshungs gong zhus dud 'gro rtsaṃ 'bru'i mtshon pas gang ci'i rin thang snga
- 19 mo'i laṃ phyug gnas thub pa/ kho pas bkod khyab kyi 'domṡ pa {sogs} zhu rgyu sogs khas len sos theḡ thub tshe dgongs bstun rang zhus chog pa dang/ de min rang khral la zha chag med pa zhus rjes/ rtsa kha tshong min rin 'bab spar 'os gang ci tshong dang bla ma gang bzang mi spyi kun gyi laṃ srol la bdag cag maṃs
- 20 kyang zhus chog pa dang/ shar gyi rtsa skor gtan tshig khung thub mig ston yod na sgo dur zhus chog pa dang/ de min khung thub med pa'i yig hrul dang rang mtshaṃs sprod mi thub pa ma zad/ lcags lug lo dus rdzogs pa'i daṃ snying la rnyed nas Z, bla dpon thugs rje'i mngon mkhyen la dbu skor zhus pa'i mi tshad da dung/ gus tsho
- 21 zhi brag rten srid sgrub ba'i gzigs bsaṃ 'dzin bdag byas thus kyi gtan tshig riṃ pa dang/ kong rgan rang gi nang zhag gan rgya lus srog kha che'i bdag nyid Z, bla dpon Z, gong nas mnga' 'bangs tshang mar rtsa 'dzin zhu rgyu'i bka' rtsa (rin po che'i) riṃ stsal la rtsi med a thas ngan shed 'di dag/ gus tsho ngo don nas mi brag
- 22 riṃ 'das nyag 'khri thog chags rten bral shing/ yang snying gtan tshig dang gan rgya rtsa 'dzin zhus thus spyān 'bebs zhus pa brjod med dang/ den gsol rtsa rin bcas 'brog rmongs chag rten la dgongs pa zhig dang/ yol gdong pas daṃ kha dang 'ga' zhig stong dod sogs gus tsho la'ng zhu rgyu yod rigs bcas Z, bla

- 23 dpon du thug mtshams rim gsol chog pa zhes zhu ba bcas/ phan tshun gnyis kas rang 'dod sgrub phyogs kyi tshigs skad chang chung [nam] bsdums gnas la bsam mnyam 'jags su dor/ yang snying nang 'brog pa nas gna' bo'i lam srol 'brel thog kho na ma gtogs mi thog dang/ ji srid la tshad bzung nyo tshong byed lam med pa kun
- 24 shes la/ de rtsis kong rgan rang nas don chen dang ngang ring bsam rtsa bdag rje 'bangs rang du zhu 'bul zhus phyin sngar phan yol gling sogs tshang ma'i spyi 'gre yong sa na zhir grub kyang rdzong nang khral gyi zhor la Z, bla dpon Z, snyan zhu cung zad thal bas rkyen byas dgongs 'gal lta bu'i rtsa rin rim phar dang/ gan rgya snga phyi 'jog dgos byung
- 25 khar/ slad yang kha sngon zla 2 nas 'phros pa rim byung la nam tsho bas ngang bsrings 'phros pa rim byas la'ng ber zom gyi pha bu nang mol grub min rim 'gyang rjes 'brog pas sgug yun ma tshugs par rtsa nyo gzhan la khang khung byed rkyen der thug pa bcas gang ltar legs lam chags ched rtsa bdag rje 'bangs su gan rgya'i gleng sel zhu
- 26 brten mjal phyi gcig dang/ dngul srang gsum ('bul lam) thog don rnying phu 'brog mda' yul dang/ gnyen nye/ dkar la/ phyogs mtshungs phran bar mi nam kyi zhu ngo sogs la dgongs rtsis mchis kha sngon zla 6 tshes 1 nas bzung 'brel tho\*g\* bcu tham pa'i ring lo ltar snyan bsun zhe tsher mi dgos pa mu 'thud sprus tshong yod pa dang/ de
- 27 dag gi rtsa rin 'go mchan dgongs don da mus zhes pa nyo tshong smos ci/ rin thang bcas sngar gnas dgos zo'i phebs sgo khyab cha che yang/ kong rgan rang nas skabs mtshams shugs ma thub kyi me 'b[r]jug lo tham srang lnga dang/ chu glang lo tham srang bcu dgu bcas rim bzhin spar 'dug pa ma zad/ phyi ma'i brjod 'doms
- 28 su slad lo dus thim mtshams su nam tsho ba rang gi rtsa khra mda' rdzong dam 'byar nang gsal chu shor mi byung ba phyr 'bul zhu zhus zhes gsal 'khod zo nyes gras thal la sprod ngan rang gis byas nas dus ngan gsung rgyu mi 'dug pas bar lam gzhir bzhag lo ltar tham srang bzhi bcu tham pa re sprod len shar lar byed cing/ 'brog
- 29 pas kyang mol gleng sogs rtsa nyo gzhan dang mi 'dra bar kong rgan sger la slar lang spar cha byas tshe do bdag la dgos dbang smos kyi Z, bla dpon 'go mchan (rin po che) yang mnga' ba nam gyur zhus zor mngon dogs skabs gong nas bskyar spros ma 'os shing/ 'brog par yang phur bu bi'us tham srang do dang zho lnga spar sprod byed bzhin
- 30 bar gun nam grogs zhu bde min bcas 'grig thabs gtso bzung gi bzhi lnga 'gro'i ma rtsa tham srang bcu tham pa phran nam nas bar mi rgyu 'don gyi da res rang rgan dmangs kyi phyag tu 'gro grang 'thul lam zhu rgyu/ gong gsal lo dus rdzogs mtshams su kong rgan nas rtsa kha rang med (gzhan nas) tshel dgos la bsam lta mdun phyag rgyab
- 31 kyi dper ma song ba/ rang 'dra'i rtsa nyo {bcas} byings kyi sprod 'gros dang bstun spo rong dbu dmangs rang du re 'dun zhu rkyang dang/ rtsa bdag nam nas kyang/ dgra mchan nog tu tshud pa bu ltar skyong dgos pa'i dpe bzhin skyabs bcol nam yang mi slu ba'i re ba 'bras ldan mu 'thud rgyun khyongs yod pa zhu rgyu/ de 'brel shar rgyud rtsa kha'i skor
- 32 [sang] 'brog par 'byed gtan dgongs don 'dzin dbang gsal 'khod kyi gad ltas grib rgyud sogs kyi rtsa rin da lta len mus yin 'dug pa dang/ kong rtsa [5S] nyer [1S] zer bas bar sgrigs gan rgya'i ngo bshus shig 'dug pa dang/ zhu tho 'go mchan bka' shag dam 'byar zhig yod pa da res rnyed min gyi mig ston byed rgyu
- 33 mi 'dug cing/ nang 'brog par sa yos gan rgya zer ba gtan nas med nges zhu ba bcas bka' gtan yig rigs go 'dur byed rgyu med gshis rgyu med lha bshos bzhin bya thabs rbad zad la/ lung khag nyis kyi rtsa rin sprod len da phan gang byed la sor gnas dgos pa dang/ slad yig rigs zhal gsal khung dag rnyed thon byung
- 34 mtshams mi rgan drang gros nang dan ltus chags byung na rab/ de min sa gnas dbu bhugs su Z, snyan zhu dang 'brel dbye 'khrug btsod 'thus/ yang nang 'brog pa'i zhu bar/ gling shar gzhis ka'i sog snyol du phran tsho'i ra lug 'beb rgyu sngar lam yang/ 'di lo kong rtsa ba nas kho pa'i sa char zhag sdod mi chog tshul sun gter
- 35 byed rkyen gang yin zer ba dang/ de lan kong rtsa ba nas/ phran tsho'i yul gzhis lha klu bka' gnyan phog bkal byung tshe [su] [chu] [bkam] [nyen] che bar brten 'grul sa dod [rnying] 'ba'

- nas thabs zhob sogs spyod lam dag min byung dogs kyi tshang mar srung 'doms brda thos  
tsam byed bzhin las/ kho par sger gnad lab bde byas rigs
- 36 med zhu thad/ rang yul so so nas thon phyis kyi nges med bar zhag byed dgos byung na/ chu  
'go ma yin pa'i yas man gang 'gab tu sdod par bkag srung mi byed/ de tshung ra dkar rgyud  
nub lung pa'i rtsa nyo'i thad kyang sngar lam bsdum gan 'dra gsum yod 'dug pa'i 'bru don 'gal  
med zhu zhing/ gzhan ma kha mchu dang/ mu
- 37 ge'i dpe bzhin rgyu ngan sprun rtsub kyi zer zug nams bal 'dabs rdo gnon du bzhag pa bcas  
phyogs lhung spang pa'i zhu bsed 'dir gnyis phyogs kyi thugs babs gyur tshe da nas bzung  
'khon med nyi ma sprin bral las/ rnyog ma gting slong/ dran gtaṃ gsar skyes/ ma go ma thos/  
de dus nga med sogs 'dir tshig gsal
- 38 'khod min la ma ltos 'gal char 'gro ba chu thigs tsam bod 'brog su thad nas shar rung/ khriṃs  
zhabs su 'gal pa po na[ ] 'ba' gser srang lnga gtsang sgrub thog/ slar yang Z, bla dpon Z, gong  
mas dmigs bsal bka' zhib dpyad mtshams phebs rigs byung na ma rtogs blos blang 'dod mthun  
gyi bsdum don 'di rang
- 39 la sor gnas mdzad rgyu'i rtags 'jog yod pa dang/ ci te 'o mtsho khrag tu dogs te mos min shar  
tshe shel rdzong bka' khriṃs kyi mdun sar zhabs bear zhu lugs bcas de rtsis gtong dang 'dod  
pa'i phyogs su ma lhung ba 'phral yun bde sdug dang/ dam tshig bcas gang cir rang sar mi  
zhag thugs bsam legs bzhes kyi ci
- 40 mdzad bka' gsal 'phral du yod pa zhu/ bsdum pa lag 'gro'i mched po (mthun mongs) kyis/ me  
'brug zla 8 ches 13 bzang por
- 41 phul// (fünfmaliger Siegelabdruck)

**Zusatzvermerk:**

- 42 *Z, gong gsal gan rgya'i gleng sel dngul dar zer ba phran 'brog pa nas ma zhus shing/ sngar srol  
mang chung/ gser chen ston chung bcas 'bebs rgyu med/ lam dus rdzogs mtdhams nas nang  
'brog pa rang gi sems can dngos gnas gang min 'tshong min byung tshe shel gling gzhang  
rkyang gong du phud/ de*
- 43 *byings phyi nang gang sar gzhan tshong rtsa ba nas ma byas tshe kong (rgan nas) mu 'thud  
rgyun khyongs la khra bzung gong skor bka' zhu dam 'beb bcas mi zhu/ yang 'di lo 'ban ltar  
gzhan tshong byed pa byung na kong rtsa ba gzhang rgyugs khyim tshes la ba tham tshong  
nang mgron dpe bzhin kong rtsa bar sger gnad mi*
- 44 *zhu zhing/ rtsa rin phar chag gang byung skabs bstun spyi mtshungs byed rgyu ma zad/ chu  
'go'i zhag sa yang 'grul pa spyi 'gro las sger gnad byas mi chog cing/ gzhan ma gong don rang  
la sor gnas zhu rgyu sogs thag gtsang mar chod pa 'di don la gnas min ka skor shar tshe gong  
Z, khriṃs*
- 45 *Z, zhabs su snga 'gal nas gong 'ba' 'dabs phar dang/ phyi 'gal nas de'i phyed cha bcas zhu re  
med pa gtsang sgrub thog/ slar yang Z, bla dpon bka' dpyad snga phyi/ phan tshun gyi bka'  
dam gan yig sogs gzahir bzhag nang gros khriṃs btugs gang 'gab zhu zhus don ming thog rtags  
phul ba/ kong rgan phur*
- 46 *bu dgra 'dul dang/ bu dpal ldan lag skor zhus pa'i rtags// (Siegelabdruck) nang 'brog tsho dpon  
sbra chen bska' bzang/ rgan spre pa dbang grags/ mthus snag pa'i phun tshogs can lag skor  
zhus pa'i rtags// (Siegelabdruck)*



Handschrift, 1 Blatt.

Material: hellbraunes Papier mitteldünner Konsistenz mit gut sichtbaren Faseranteilen.

Das Dokument ist auf der Höhe der beiden obersten Bugfaltenbreiten [d.h. auf 11 cm] stark eingerissen und beschädigt, wodurch die Lesbarkeit der Außenaufschrift jedoch nicht wesentlich beeinträchtigt ist.

Format: 61 x 98,5 cm;

Randbreite oben: 23,5 cm.

Randbreite links: durchschnittlich 10 cm.

Randbreite rechts: durchschnittlich 9 cm.

Randbreite unten: 5,8 cm.

Textumfang: 37 Zeilen [Hauptvertrag 29 Zeilen; Zusatzvermerk: 8 Zeilen]; *'Khyug-yig*.

Der Schriftduktus des gesamten Dokumentes läßt die geübte Hand des Schreibers erkennen.

Der Textanfang des Haupttextes ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das vom Kontext der Urkunde formal nicht abgegrenzt ist, wird am Ende durch einen überlangen *shad* markiert, auf dem sich der runde Siegelabdruck des Urhebers mit einem Durchmesser von 2,1 (1,5) cm findet.

Der Anfang des Zusatzvermerks ist 2,8 cm unterhalb des Hauptvertragstextes gesetzt und vom linken Rand des Zeilenspiegels um 34 cm zum rechten Rand hin eingerückt, jedoch nicht durch ein Textanfangszeichen gekennzeichnet.

Das Schlußprotokoll, das formal vom übrigen Text des Zusatzvermerks nur unmerklich abgehoben ist, umfaßt die Eintragungen und Siegelabdrücke der beiden Vertragspartner.

Das Ende jeder Eintragung wird durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, worauf der korrespondierende Siegelabdruck des jeweiligen Unterzeichnenden angebracht wurde..

Siegelabdruck II: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1 (0,6) cm des *sPyi-gnyer Khang-dkar dBang-phyug*.

Siegelabdruck III: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,8 (0,5) cm des *Phan-sbra bKra-shis*.

Der Abstand zwischen den beiden Eintragungen beträgt 6 cm.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben „gewickelt“, wobei die Abstände zwischen den einzelnen Bugfalten 2,5 - 5,5 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Das Dokument wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in *'Bru-tsha rkang-ring*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**In zwei Ausfertigungen zwischen dem *Khang-dkar dBang-phyug*, Verwalter der *rJe-dbon* von *sPo-rong* und dem Vertreter der *sBra-chen*-Nomadengemeinschaft erstellte Schlichtungsurkunde (*'dum-khra shog-lhe*) hinsichtlich entstandener größerer Ungenauigkeiten bei der Erstellung der für mehrere Jahre durchgeführten Abrechnung über die Transportkosten für Pferde und Arbeitskräfte, die durch die *sPo-rong-pa* beim Schatzamt des *Bla-phyag* in Lhasa vorzulegen war.**

Hierzu wurde zunächst eine Ratsversammlung der einzelnen Gebietsvertreter von *sPo-rong* einberufen, im Zuge derer die genaue Abwicklung der Rechnungsprüfung und der Erstellung der neuen, richtigen Abrechnung zu entscheiden war. Die Außenstände konnten jedoch aufgrund ihrer Höhe vorerst nicht rückerstattet werden. Im weiteren Verlauf wurde die Zahlungsabwicklung des ersten Teils der zu erstattenden Beträge in der Höhe von 43344 *Tam-srang* durch den *Khang-dkar-ba* durchgeführt, worüber durch die Finanzabteilung des *Bla-phyag* eine Quittung ausgestellt wurde. Die restlichen Beträge haben bis zum 15. Tag des 5. Monats diesen Jahres ohne Abzüge und samt den angefallenen Zinsen beim *Bla-phyag* einzugehen. Der Außenaufschrift zufolge handelt es sich beim vorliegenden Dokument um das durch den *Khang-dkar-ba* zu verwahrende Exemplar

**Text:**

**Außenaufschrift:**

1 Z, 'dum̄ shog 'dra gnyis spyi gnyer khang dkar dbang phyug nas nyar rgyu//

**Wortlaut der Schlichtungsurkunde:**

- 1 Z, spo rong spyi gnyer khang dkar dbang phyug dang/ phan phyi sbra chen gnyis la dum̄ shog 'dra gnyis spel don/ don rtsa/ spo rong pa'i sa mi'i gyod brtsod skor spyi 'thus su
- 2 phan phyi sbra chen (bkra shis) dang/ zur 'tsho khang dkar dbang phyug gnyis Z, rgyal khab tu zhabs bcar mi rta'i gzan song 'gro cha'i skor snga lo (bkra shis) stod du phyir log byed khar 'di gar brjod don spyi 'thus
- 3 gnyis 'gro song rtsis rgyag skor 'grigs min yong lugs zhu 'dug stabs don gcod pa'i bsdad rgyun 'gro cha rtsis rgyag kham̄s dwang dgos gsal brten sa gnas su do bdag phan tshun ngo 'dzoms kyis rtsis rgyag
- 4 bya dgos mol mngags zin pa ltar phyir log gis 'di ga'i ngo tshab shel rdzong shod drung sman ri ba spo rong sbra chen sa gnas su gdan zhus thog/ 'tsho brgyad rgan 'thus dang/ don gcod gnyis
- 5 bcas tshang 'dzoms sar rtsis sha kham̄s dwang dpyad de gang legs byung 'dug kyang/ byas rjes che chung dang/ las rgyun/ snyan rten 'gro dngul sogs la nga bden nga yud kyi chad lhag dngul 'bab slog sprod thub
- 6 min gyi rtsis khra dang/ don gcod gnyis kyi sngon bsdus dngul 'bab nam̄s phyir bsdu bgyis dngul zur phul zhu rgyu yod pa 'di gar dbye 'khrun bgyis dgos zhes yig khag nam̄s rtsis dpang nas gnang
- 7 'byor byung ba dang/ phyogs mtshungs (bkra shis) nas zhu gsal lag gron song lhag slog sprod ma byung bas dngul 'bab bskyed 'khrir gzhan g.yar byas stabs da cha skyed gyong che bas dngul 'bab ngo bskyed gsol
- 8 ras yong ba zhes dang/ khang dkar dbang phyug nas zhu don rtsis gsal ba'i spyir gyong 'khri 'di rigs mi 'byung ba gla lto las rgyun mos bsnoms yod pa ma zad/ lo gnang ga dngul skor rgya khyab spyi 'gro'i pad
- 9 shag phul 'thus Z, snyan zhus bka' 'go'i dgongs don bla phyag las khungs su rgyu rkyen zhu mus kyang/ shel mnga' spyi 'gro'i tam̄ dkar ma rtogs pad shag bzhes rgyu don smin mi yong zhes las khungs nas bka'
- 10 bsgyur phebs don ga dngul chad 'bab 'bul dmigs yin zhes sogs zhu ba 'di skor phan tshun gnyis phyogs nas zhu don nam̄ grang mang po zhig \*zhu\* 'dug kyang/ (da lam̄) don gnang bya'i 'che re re bzhin zhib brtsad
- 11 ma dgos par bal brdab rdo gnon du bzhag ste snga 'phros dgos don snying po don gcod pa'i 'gro song rtsis phra spo rong sa gnas su rtsis dpang sa rdzong dang/ 'khri khungs khral 'khri 'tsho brgyad mi ser rgan 'thus
- 12 bcas tshang 'dzoms sar rtsis rgyag gis rtsis khrar do bdag tshang ma'i blos blangs rtags 'dzugs bgyis 'dug pa ma zad/ de 'brel 'khri khungs mi spyi nas rkyen nang mi theg pa'i gnas lugs gang yang med pa dang
- 13 (da lam̄) bskyar rtsis dang/ 'gro cha 'gro mus bcas par 'dri brtsad bya rgyu yang dge mtshan ma che bas sa gnas su rtsis dpang dang/ do bdag mi spyi bcas tshang 'dzoms sar bsdad song sngon rtsis zin pa ltar
- 14 rtsis phra nang gsal gyi dngul 'bab chad lhag ma 'bor de rang la rtsa 'dzin thog/ rtsis dpang gi rtsis gsal khyed rang gnyis nas sngon bsdud bgyis dngul phyir bsdu zur phul yod lugs gsal ba tsam̄ las
- 15 'di gar dngul 'bab phan tshun su thad nas skar gang yang phul 'byor ma byung rung/ (da cha) dngul sngon bsdus thog nas spyi 'thus so so'i 'gro cha bzos 'phros dbanh phyug la rtsis lhag dngul 'bab bsdad par snga lo

- 16 rtsis rgyag zin pa'i zla tshes nas bzung dngul 'bor phyed kar skyed med dang/ phyed kar  
brgyad bskyed 'khri 'khur gyis bskyed cha'i thog nas phyed 'bab mi spyir phan pa dang/ phyed  
'bab phan sbrar phan
- 17 pa bgyis thog dbang phyug gi dngul 'bab ngo bskyed rtsis 'bor nas ga dngul chad 'bab bla  
phyag las khung su (da lam) rang dbang phyug nas khungs bskyel zhus te rtsis 'dzin kham̄s  
dwangs zhus pa'i 'phros dngul lhag
- 18 nam̄s (bkra shis) kyi lag song thog [sm]an pa sprod len byas te 'dum̄ na dang/ de min kha long  
dgos rigs byung tshe sngar lam̄ ltar mi spyis cha gses thog ring min sa gnas su 'byor 'phral zla  
khong gcig nas
- 19 ma 'gyangs \*pa\* tshang 'dzom̄s kyis phyi nang rtsis sha dpyad de slog sprod 'gang gtsang dgos  
rgyu dang/ gal te sa gnas su 'byor rjes zla gcig nas 'gyang tshe 'phros chad nam̄s mi spyis  
phan sbrar brgyad bskyed rtsis
- 20 pa'i dngul 'bab slog sprod byed dgos/ phan sbra (bkra shis) nas zhu don gcig la Z, gong sa Z,  
skyabs mgon chen po thugs rdzogs mdzad chen (bka' drin) che stabs spo rong pa legs skyes  
bstar 'bul
- 21 du rgyal bear skabs lag 'brog mi spyi nas bsdus dngul 'gro cha stang 'dzin 'khur 'gan byed po  
dbang phyug nas chad lhag 'di byas ma byung ba rtsis rgyag gis kha lhag phyir slog dgos pa'i  
bka' 'dom̄s yong
- 22 ba zhu don skor sngar gyi mdzad srol rgyal khab nas shel rdzong sbrel por bka' rgya phebs  
dgos bzhin spo sras ngo g.yog rgyal bear zhu dgos byung don mi spyi nas 'gro bya bsdud  
dngul steng nas rten gsum dang/ 'bul
- 23 dngos/ ngo g.yog gi zas gron/ rta gla sogs 'gro song dngos 'brel rigs 'di la 'di song he bags med  
pa rtsis rgyag kham̄s dwangs zhig dgos gal che bas skabs de'i 'khur 'gan byed po dbang phyug  
rang nas
- 24 'gan len gyis rtsis sha dpyad de chad lhag sa gnas su slog sprod 'gang gtsang bgyis te slar  
gleng ngan med pa'i rtsis phra 'di gar mig bston 'pher ba dgos rgyu/ de 'brel (bkra shis) nas zhu  
don
- 25 gcig la spyi gnyer dbang phyug dang mi mthun rta g.yag 'gong sbrel zhu thabs med lugs dang/  
spyi gnyer khang dkar dbang phyug nas kyang spyi gnyer dgongs pa dgos tshul zhu ba phan  
tshun gnyis mthun
- 26 tsam̄ 'dug stabs spyi gnyer dgongs 'khrol gtong 'os tsam̄ yang/ spyi gnyer 'di bzhin mi spyi'i  
'gong 'tsho blta rtogs byed mir brten sngar lam̄ mi spyi nas 'os 'bul byed lam̄ ltar da cha dbang  
phyug las 'khur
- 27 dgongs 'khrol gtong 'os dang/ tshab gsar 'os 'bul byed phyogs/ yang na gnas skabs rang 'jags  
byed 'os bcas gang dga' spo rong 'tsho brgyad bod 'brog ser skya mi dmangs rang la 'dri brtsad
- 28 kyis kho 'tsho'i zhu mos ji yod ltar sprod mtsham̄s gong babs gsal bya rgyu bcas la phan tshun  
blo mos 'dug che 'di gsham̄ rtags khung len rgyu dang/ yang mkhris nad can gyi dung dkar ser  
mthong bzhin gong don la blo mos med tshe 'dum̄ shog phyir 'bul yong ba byed/ spo rong 'tsho
- 29 'dzin bka' zur lha klu bas/ me bya zla 2 tshes 28 la//  
(Siegelabdruck)

**Zusatzvermerk:**

- 30 gong du 'dum̄ shog gnang don ltar
- 31 do bdag phan tshun gnyis mos byung zhing/ rtsis gsal dbang phyug par dngul lhag bsdad pa  
nam̄s spo rong ngo 'don nas bla phyag las khungs su ga 'khral 'bul dgos thog dbang phyug nas  
khungs bskyel gyis rtsis 'dzin stsal ba nang gsal sa glang/ lcags yos/ chu sbrul/ shing lug bcas  
lo bzhi'i ga 'khral 'dzas rtsis dngul srang 43344 thob 'bab phul zin 'dug stabs rtsis

- 33 *lhag dngul srang gsum khri nyis stong dgu brgya bdun cu don lnga dang/ phyed 'bab la shing lug zla 7 tshes 1 nas/ me bya zla 3 tshes 7 bar bskyel thob srang 4667/8 bcas ngo bskyed bsdoms dngul*
- 34 *srang gsum khri bdun stong drug brgya bzhi bcu zhe gnyis dang zho brgyad thob pa bla phyag rtsis 'dzin thog phan pa byas te mi spyi dang nang rtsis khamṣ dwangs bya rgyu/ phan sbra (bkra shis) la*
- 35 *rtsa ba'i gla skal chad pa dngul srang gsum khri nyis stong bzhi brgya bdun cu don brgyad dang zho lnga skar phyed brgyad dang/ gong gsal bskyed 'bab kyi phyed thob dngul srang nyis stong gsum brgya sum*
- 36 *cu so gsum dang zho dgu bcas 'dum don ltar sa gnas su 'di lo zla 5 tshes 15 tshun slog sprode le med bya rgyu ma zad/ gzhan yang don gnang byings che khag 'dum don 'gal med*
- 37 *zhu zhus do bdag spyi gnyer khang dkar dbang phyug gi rtags// (Siegelabdruck) do bdag phan sbra (bkra shis) kyi rtags// (Siegelabdruck)*

## 110

## Hs.or. 6857

Handschrift, 1 Blatt.

Material: Papier feiner Konsistenz mit feiner Faserung.

Format: 62 (63) x 118,5 cm.

Randbreite oben [Abstand oberer Blattrand – Inscriptio]: 35,5 cm.

Randbreite unten: 16,5 cm.

Randbreite links: 9,5 - 10 cm.

Randbreite rechts: 8 - 9 cm.

Textumfang: 21 Zeilen; 'Khyug-yig.

Der Textanfang, der den Datumsvermerk und die Inscriptio umfaßt, ist durch ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) gekennzeichnet, die Eingangsformel in Zeile 2 im Respektsabstand von 26,5 cm unterhalb der Inscriptio und vom linken Zeilenrand um 27,3 cm nach rechts versetzt angebracht, wobei die Formel „*zhu-ba*“ unter die Formel „*zhabs drung du*“ der Inscriptio gesetzt wurde.

Dies entspricht der in den Briefstellern (*yig-bskur nam-gzhag*) gebotenen Verfahrensweise.

Das Schlußprotokoll, das die Eintragungen der Unterzeichnenden sowie die Eintragung des Zeugen umfaßt, ist formal vom Kontext der Urkunde nicht abgegrenzt.

Die einzelnen Eintragungen sind am Ende jeweils durch einen Überlänge aufweisenden *shad* markiert, worauf sich der Siegelabdruck der jeweiligen, namentlich aufgeführten Partei findet.

Siegelabdruck I [Zeile 20]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,2 (0,9) cm. Siegelaufschrift(?) eines gewissen *dPal-byang ICags-pa chos-chung* (sic!).

Siegelabdruck II [Zeile 21]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 0,9 (0,7) cm.

Siegelabdruck III [Zeile 21]: Rundsiegel mit einem Durchmesser von 1,4 (1,1) cm. Der Siegelkopf ist nach rechts ausgerichtet; Siegelaufschrift „om“ in *Lantsha*-Schrift.

Das Dokument wurde vom unteren Rand nach oben relativ lose „gewickelt“, wobei die Abmessungen zwischen den einzelnen Bugfalten 4,6 - 5,6 cm betragen, nach oben hin zunehmend.

Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die eine Zeile umfassende Außenaufschrift in '*Bru-tsha rkang-ring*- Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

Zwischen den *sPo-rong Ngo-'don* und der Klostersgemeinschaft des *Ngam-chos Gra-tshang* unterzeichnete Schlichtungsurkunde (*'dum-gan*) zur Beilegung von Uneinstimmigkeiten hinsichtlich der Frage des Transports der durch *sPo-rong* an das o.a. Kloster zu leistenden *mChod-bogs*-Abgabe

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1 ang/ Z, me phag/ spo ngam mchod bogs skyel 'dren skor 'dum gan 'dra gnyis spo rong pas nyar rgyu//

**Wortlaut der Schlichtungsurkunde:**

- 1 Z, me phag zla 5 tshes 1 la// lugs gnyis Z, gong ma Z, khriṃs bdag (rin po che'i) Z, zhabs drung du P
- 2 zhu ba/ ming rtags gshaṃ gsal maṃs nas blos blangs 'gyur med kyis 'dum gan 'dra gnyis gtsang 'bul zhu snying/ don rtsa spo
- 3 rong ngo 'don dang/ ngam chos gra tshang gnyis lha suṃ sogs kyis sa rigs la bzlos gar skor Z, rgyal khab nas shing spre tsal ba'i bka' khrar phan tshun blo mos kyis sgrub sprod chod yig kyang 'bul lam zhus zin pa'i don bzhin
- 4 spo rong pa nas mchod bogs 'bru ru'i khal nyis brgya lnga bcu tham pa re ngam chos spyi sar lo ltar zla 10 tshes 25 tshun chad med gtsang sprod zhu rgyu zhal gsal 'khod pa 'gal med zhu rgyu de ltar yang/ ngam chos pas zhu
- 5 nang 'bru 'bab ngam ring spyi sar gtsang sprod bya rgyu'i zhal gsal ltar lo ltar ngam chos rang du skyel 'dren spo rong pas zhu dgos zhes dang/ spo rong pas zhu na ngam ring chos sder mchod bogs mthun rkyen du 'bru khal nyis
- 6 brgya lnga bcu tham pa re stsal bar dga' gos chog shes ltar bzhag nyal sa skyong sa'i dpe bzhin skyel 'dren dgos lugs thang sa gnas su len sprod byed na las skyel 'dren khal mang cig kyang mi gtong nges can
- 7 zhes a thang che bar brten slar yang ngam chos pa nas Z, rgyal khab tu Z, snyan zhus spyir phebs bka' rgya (rin po che'i) dgongs don gzhis rtse dza rdzong (lhan rgyas) nas khra don bka' dpyad gnang dgos phebs par bka' zhib
- 8 bskyang dang rkyang mur phyan gtsang yab nor khang zhabs sras 'go pa gnam gang nas bka' Z, khriṃs klong 'beb gsol ras zhus te bar mol zhus snying bka' khra'i zhal gsal du lo ltar 'bru ru'i khal nyis brgya lnga bcu
- 9 re sprod len dgos pa las skyel len dgos min then brtsod skor bka' dpyad zhal gsal nas dbye ba chod pa med stabs des na rtsa ba'i sa rigs skor rno bead gras gtsang gi bka' dpyad stsal zin par skyel 'dren yal ga tsam la rgyu chung rkyen che'i ngal sdug ma dgos ched 'bru 'bab la lnga (?) rgyab rtsis pa'i khal ma lnga bcu tham pa la bdal 'bab tshad 'bring gi khal rgyab rer srang bdun rer cha bzhag srang suṃ brgya
- 11 lnga bcu tham pa thob pa'i phyed 'bab srang brgya dang bdun cu don lnga la lo 'khor tam rdor bcu bskyed rtsis pa'i ma rtsa srang brgyad brgya bdun cu don lnga spo rong pas ngam chos par slog sprod byas shing/ ngam chos pas
- 12 ma rtsa phugs star (?) bsgyur gtong dka' gnas mchod rgyun 'gro yul gtan 'dran ma mchis stabs phran 'go gnam pas ma bsnon du srang brgyad dang nyi shu rtsa lnga par 'don gyis 'bul lam zhus pa

- 13 bcas bsdoms dngul srang chig stong tham pa da lam ngam chos par slog sprod byas don slad me phag ston dus nas bzung mchod bogs 'bru 'bab lo ltar lha bum sa gnas so sor sprod len gyis ngam chos pa rang
- 14 nas len 'dren zhu ba las spo rong par kha 'phang ka rdor nam yang bya rgyu med cing/ da phan shing bya lo'i 'bru 'bab brtsod pa yong bzhin ngam chos pa rang nas len sngam gyis len 'dren zin par
- 15 bdal 'bab sprod len ma dgos pa dang/ me khiyi lo'i 'bab brtsod gnas su lus pa 'phral du sprod len gyis rgyab khal phyed 'bab ngam chos pa rang nas len rgyu dang/ phyed 'bab spo rong pas skyel
- 16 'dren zhu rgyu bcas la (phan tshun) do bdag gnyis mos tshig 'khrug gtsang gcod zin pa 'di don las/ slar gnas dus ma rtsa 'phar chag gi ka skor sogs (phan tshun) las sne byung dang 'byung rgyu su thad nas
- 17 'then brtsod gleng ngan bung sgra tsam zhu rgyu med pa gong gsal gnyis mos ltar la ji srid Z, rgyal bstan (rin po che) nam gnas bar 'gal med sor gnas rgyun 'khyongs zhu rgyu zhus pa 'di don las mi 'gal
- 18 zhing/ gal srid 'gal g.yo'i bcas sha brjen slog/ nga min kho yin gyis chod par ma chod/ che btsan stag 'phur/ bka' zhu dam 'beb sogs gan don 'dir tshig brjod 'khod min
- 19 la ma ltos par 'gal char 'gro rigs til cha tsam zhus pa shar tshe 'bab nyes Z, bla dpon bka' bzhin gtsang bsgrub thog slar yang 'di don sor gnas g.yo med zhu zhus spo rong ngo 'don spyi'i
- 20 'thus dpal byang rgan lcags pa chos chung gi rtags// (*Siegelabdruck*) 'ba' brjod gong bzhin 'gal med zhu rgyur ngam chos spyi 'thus rje drung spa sang dang/ dge slong phur bu lag skor
- 21 rje drung spa sang theu'i rtags// (*Siegelabdruck*) bar 'dum byed po 'go pa gnam gang gi dpang the'u// (*Siegelabdruck*)

111

Hs.or.6892

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier sehr feiner Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument weist im oberen Bereich auf einer Höhe von 30 cm entlang der in der Mitte verlaufenden vertikalen Bugfaltenlinie z.T ausgeprägte Einrisse auf, wodurch die Lesbarkeit des Wortlauts des Schlichtungsvertrags in mehreren Passagen beeinträchtigt ist. Format: 57 x 425 cm. Randbreite oben: 18 cm. Randbreite unten: 59 cm. Randbreite links: 7,5 cm. Randbreite rechts: 3,5-5,5 cm. Textumfang: 160 Zeilen; der *'Khyug-ma-tshugs*-Schrift ähnliche *'Khyug-yig* Sehr schöne und sorgfältig ausgeführte Kursive. Der Zeilenabstand beträgt ca. 1,5 Fingerbreiten (*sor*). Dem Textanfang in Zeile 1, der die Publicatio einleitet, ist ein Textanfanzzeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Das Schlußprotokoll ist vom übrigen Kontext der Verpflichtungsurkunde nicht abgehoben. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abtände zwischen den einzelnen Bugfalten 1,3- 7 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite finden sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite zwei in *Tshugs-thung*- und *'Khyug-yig*-Schrift gehaltene Außenaufschriften mit dem unten ersichtlichen Wortlaut. Ebenfalls auf der Rückseite wurde 93 cm unterhalb des oberen Blattrandes eine 16 Zeilen umfassende Verpflichtungserklärung zum vorderseitigen Hauptvertragstext angebracht.

**Abschrift eines in zwei Ausfertigungen erstellten Schlichtungsvertrages mit auf der Rückseite notierter Verpflichtungserklärung der Vertragsparteien hinsichtlich der Klärung eines Streites über die Gebiets-Weide- und Nutzungsrechte der *rGya-lcags-pa*-Nomadengemeinschaft, weil die *sPo-rong rJe-dbon* glauben nachweisen zu können, daß ihnen diese Rechte in der vom großen Sechsten Dalai .Lama. verliehenen *She-bam*-Herrscherurkunde unanfechtbar zugesprochen worden sind. Dem gegenüber vertreten die *rGya-lcags-pa* -Nomaden die Auffassung, daß bereits der *sDe-srid gTsang-pa* ihnen den freien Nutzgenuß „mit erhobenem Haupt“ zugesprochen hat...**

**Text:****Außenaufschrift I:**

1 Z, 'duṃ khra 'dra gnyis po rong rje 'bangs gis nya [ ]

**Außenaufschrift II:**

1 rgya-lcags phan-gsum dang/ tsho-lnga bcas/

**Schlichtungsurkunde:**

...P: [1] Z, spo rong rje dbon dang/ rgya lcags phan gsum la gzur khra 'dra gnyis su btang don/

...N: [6-8] shel rdzong lho/ rig grol 'dus sde 'brog pa mi tshan bcas spo rje dang mja' shes nang khul thugs sdang snod gcig de la de brten sha rtag gi gnas su song bas gyang nag kha sbyor du btang bas ma 'grig gshis/ (phan tshun) gnyis dkar 'duṃ gsed byas na bsaṃ phyogs yod min brjod par gnyis mos khas len byung bar brten/

...[9-11] gnyis phyogs nas haṃ len dgos pa'i snying por/ spo rong pa'i zhu bar/ rgyal mchog drug pa chen po nas stsal ba'i she baṃ daṃ grug dmar nag zung 'byar sogs kyi dgongs don zhal gsal'khod pa'i spo rong rgya lcags phan bzhi'i thad gus pa'i 'don khongs snyon med yin stabs/ gtan tshigs riṃ par rang 'dodyong 'bab sngar gnas sbyin 'jags mdzad don zhes dang/

...S: [155-160] gzu dgra (sic) 'di'i dpyad rjes/ da nas bzung (phan tshun) gnyis kas mdza' shes spun zla'i 'du shes yid ngor sgrogs te phan char gang gro byed pa las sngar lugs rje bo gcig gi chabs 'bangs su gnas bzhiṃ-par khrag mdog phyogs lhung yul bde'i sde skyid kyi phyag shing du 'gro ba'i bsaṃ spyod log pa sus kyang naṃ yang mi mchog pas rgyas dpyad zin par gnyis mos blo ngor bab tshe chod yig kyang zla 12 tshes 13 nyin thebs pa dgos rgyu dang/ yang ma res pas'dod pas sgribs mthongs phyogs kyi (phan tshun) gnyis blor 'gab min yod rung/ 'di nas bsgyur bkod gtong 'ong bsdur phran tsam med pas yin pas/ rang mos bla dpon Z, gong mar sor so'i snyan zhu dang/ 'duṃ yig bcas 'bul rgyur de don khe snyen bsaṃs zhigs kyi blangs dor don tshang yong sab byed/ shel chos dbu mkhan dge slong ngag dbang don ldan dang/ shel rdzong lho dbang ldan/ 'grog mi mtshan 'thus ma'i dge slong ngag dbang mthar pa bcas lhan 'dzom steng nas/ shing 'brug zla 12 tshes 11 la//

**Verpflichtungserklärung:**

...E: [1] Z, mdun gsal gzu khra'i dgongs don byings gzhir

...S: [13-16] slar yang khra don 'dir rang la sor gnas rgyun 'khyongs zhu zhus don ming thog tu rtags phul ba rje dbon sku tshab spyi gnyer las thog bsaṃ 'grub kyis rtags// lha rtse'i drung tshe dbang rnaṃs rgyal kyi rtags// tsho lnga'i rgan [ ] phun rtags// naṃ rgan dbang grags/ zor rgan dpal 'byor dpal byang rgan zla ba/ dpal lho rgan (o rgyan) bcas spyi lag skor gyi rtags// phan phye tsho zur bstan 'dzin gyi rtags// lcags pa bu chung lha dbang dang tshe brtan lag bskor gyi rtags// brgya dpon a jo bsod rgyal dang rgan bkras don gyi rtags//

Handschrift, 1 Blatt. Material: Papier fester Konsistenz mit sichtbaren Faseranteilen. Das Dokument befindet sich in gutem Erhaltungszustand. Format: 37,5 x 69,3 cm. Randbreite oben: 16 cm. Randbreite unten: 1,8 cm. Randbreite links: 2,5-4 cm. Randbreite rechts: 3,5-4 cm. Textumfang: 29 Zeilen; *Khyug-yig* Schöne und charaktervolle Kursive. Der Zeilenabstand beträgt eine Fingerbreite (*sor*). Dem Textanfang in Zeile 1, der die Publicatio einleitet, ist ein Textanfangszeichen (*sbrul-shad*) vorangestellt. Das Schlußprotokoll fehlt, ebenfalls ist hier m.E. nicht der gesamte Vertragstext vorhanden. Das Schriftstück wurde vom unteren Rand beginnend nach oben „gewickelt“, wobei die Abtände zwischen den einzelnen Bugfalten 5-6 cm betragen, nach oben hin zunehmend. Es wurde nach solcherart erfolgter Faltung einmal in die Mitte geknickt. Auf der Rückseite findet sich auf der Höhe der obersten Bugfaltenbreite die zweizeilige Außenaufschrift in *dPe-bris*-Schrift mit dem unten ersichtlichen Wortlaut.

**Nicht vollständig erstellte Kopie einer durch den Tā-bla-ma und den *bKa'-drung Nor-nang-pa* ausgefertigten Schlichtungsurkunde über einen zwischen den drei Parteien der *sPo-'don 'Tsho-lnga* -, den *rGya-lCags-pa*- und den *Phan-spyi-ba*-Nomadengemeinschaften bereinigten Streit**

**Text:**

**Außenaufschrift:**

- 1 Z, spo 'don tsho lnga dang/ rgya lcags phan gsum la bka' blon tā bla dang/ bka' drung nor nang pas bar khra rjes stsal
- 2 shal shus kha gsal dge//

**Wortlaut der Schlichtungsurkunde:**

- 1 Z, spo 'don 'tsho lnga dang/ rgya lcags phan gsum gyi khral rigs sgrub rgyugs phan tshun gyi zhu babs 'dum khrar
- 2 gsal ba ltar 'dir yig 'jogs skyar ltab ma dgos pa'i rdo don/ 'tsho lnga mi ser nas zhu na/ rgya lcags phan gsum spo
- 3 rong pa'i 'don sgrub zhib gsal brnyog med 'dra mtshungs yin gshis khral rigs mnyam 'dur dgos tshul/ rgya lcags
- 4 phan gsum mi ser nas zhu na/ lcags zhib dang/ shing byi zhib gzhung songs don la rgya dpon phan phyi bcas kyi 'go
- 5 pa dang/ 'don grangs chag pa drung dkyus 'phar bcas so sor dbye 'byed gsal ba ltar drung drag/ drung dkyus bcas la
- 6 lo gnang zhabs [tus]/ mdzad chen zhabs brtan khag bcas 'khri khungs so sor zur 'bul zhu dgos la 'tsho
- 7 chung rang btsan yin min de ga rang gi dgongs dwangs yod tshul zhu ba bcas 'di skor spo rong pa ngo 'don gyi khral
- 8 rigs sgrub bya'i thad phyi rgyar lcags stag zhib gzhung dang/ shing byi zhib deb na gsal bod 'brog rkang 'don 'bor
- 9 grangs ji gsal ltar la slad char shel dkar mnga' zhabs la sa rtsis zhib gzhung gsar bsgrigs bsdur bkod ma byung
- 10 bar de don rkang 'gro lag 'don gyi khri sgrub la zha chag med pa zhu dgos brjod med yang/ nang don rang 'og
- 11 mi ser nams la 'tsha tshigs mos snyoms bya 'os rigs rje dbon rang nas drangs por gzhung bsrangs blos dpyad bgyis par
- 12 tshang mas dwangs len dgos nges las/ sngar lam med tshul gzu las bkod rigs su thad nas byed 'os med bzhin pa



- 13 da phan spyi don lar rgyar bor ba'i sger don sbug bcug rmongs zhes phyogs theg gyi lab  
brtsod ci rigs byung
- 14 'dug pa ma zad/ da lam rgya lcags phan gsum gyi zhu gsal drung drag dkyus kyi zhabs  
'bab zur sgrub byas tshul thad rgya
- 15 khyab sger khag gras su 'dzin bdag byed po cig brgyur min kyang/ ma gzhis dang/ le lag ji  
'dra yod rung drung
- 16 drag 'bring dkus thob kyi zhabs 'bab sel khungs so sor gsal ba'i 'khri sgrub zhu dgos ji  
snyed la zhabs 'bab sel khungs
- 17 zur don sger btsan yin tshul brjod 'os ma che zhing/ gzhi rtsa lcags stag dang/ shing byi  
zhib gzhung du spo rong 'don
- 18 rkang khongs zhib 'khod yod bzhin par kha 'khangs bya rgyu mi 'dug pas 'brog rigs 'di  
dag nang tshags sems can
- 19 khyu 'bor (che chung) la gzhigs pa'i khral bzo dgos pa zhig yin 'dug na snag phyug/ ra lug  
sogs grangs 'bor ji yod
- 20 sbad bkum sbug 'dren med pa dang/ 'phos 'byor/ rtsa za bdag thob rgya khyon sogs la  
zhib 'jug thog cha snyoms mdzad phyin nga
- 21 pham khyod rgyal gyi gleng ngan yong don ma mchis ba bcas de don bster phyin rjes  
'brengs/ nye skor phyogs lhung su ma song ba rje
- 22 dbon dang/ gnyer las byed tshang mas 'khur bsam che bskyed dgos rgyu dang/ rgya lcags  
phan gsum nas me lug khra ma ngo
- 23 ma min bskor bya rgyu med par rje dbon nas nyes pa gser srang lnga btang ba'i nyes 'bab  
mi ser spyi phan du sprad skor me
- 24 lug khra ma'i ngo bshus yin tshul de bzhin la zhib par 'go mjug bar gsum gyi brjod don  
gang la gzhigs kyang gzhung
- 25 sne mo bas btang ba'i khra ma yin tshod mi 'dug pa ma zad/ zhib gzhung snga phyi zur  
bzhag bsdur bkod de rigs min 'dug
- 26 na kho pa 'tshor nyes 'gel bya 'os ma che bas nyes 'bab thog nas 'tsho lnga'I rang thob ji  
byung rgya lcags phan gsum gyi mi ser
- 27 la phyir sprod dgos rgyu dang/ gnyis phyogs nas rang don sgrub phyogs kyi zhu bde bgyis  
par rgya lcags phan gsum nas rje
- 28 dbon la dgongs sel kha phyi gcig dang/ dran brten 'gur mo gang sgrub/ 'tsho lnga'i mi ser  
nas kyang dgongs sel kha phyi
- 29 gcig dang/ dran brten 'gur mo gang sgrub/

## Literatur- und Abkürzungsverzeichnis

- AHMAD Zahiruddin Ahmad, China and Tibet, 1708-1959. Oxford 1960
- AUFSCHNAITER 1 Martin Brauen (Hrsg.), Peter Aufschnaiter. Sein Leben in Tibet. Innsbruck 1983
- AUFSCHNAITER 2 Peter Aufschnaiter, Lands and Places of Milarepa. In: East and West 26 (1976), S. 175-189
- AZIZ Barbara Nimri Aziz, Tibetan Frontier Families. Reflections of Three Generations from D'ing-ri. New Delhi 1978
- BELL Charles Bell, Tibet: Past and Present. Oxford 1924
- BLACK Henry C. Black et al., Black's Law Dictionary. St. Paul, Minn. 1990<sup>5</sup>
- BRESSLAU Harry Bresslau, Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien I, II, Berlin 1969<sup>4</sup>
- BSTAN SRUNG Bde chen Padmo chos ldiñ gi bstan sruñ rGya mtsho'i bskañ'phrin ñag 'gros chu 'bab su bkod pa dgra bgegs g'zom pa tshañs pa'i sgra dbyañs. Rituals for the propitiation of the protective deities invoked by the monastery of Bde-chen Padma-chos-sdiñs, a monastery of the Bo-doñ tradition in Spo-roñ, Western Tibet. Reproduced from a rare manuscript belonging to a monk of the tradition. Delhi 1984
- CHAN Victor Chan, Tibet Handbook – A Pilgrimage Guide. Chico, California 1994
- DAS Sarat Chandra Das, Yig Kur Nam Shag. Being a collection of letters, both official and private, and illustrating the different forms of correspondence used in Tibet . Calcutta 1901
- DUNGKAR mKhas dbang Dung dkar Blo bzang 'phrin las mchog gis mdzad pa'i Bod rig pa'i tshig mdzod chen mo Shes bya rab gsal zhes bya ba bzhugs so. Beijing 2009<sup>2</sup>
- ERBEN/ REDLICH Wilhelm Erben, L. Schmitz-Kallenberg und Oskar Redlich, Urkundenlehre I. Teil. Allgemeine Einleitung zur Urkundenlehre von Oswald Redlich. Die Kaiser- und Königsurkunden des Mittelalters in Deutschland, Frankreich und Italien von Wilhelm Erben. München und Berlin 1907
- EVERDING Karl-Heinz Everding, Das Königreich Mang yul Gung thang. Königtum und Herrschaftsgewalt im Tibet des 13.-17. Jh. Teil 2: Studien zur Gründung und historischen Entwicklung des Reiches. MTH I/6. Bonn 2000
- EWALD Wilhelm Ewald, Siegelkunde. München, Wien 1978
- FERRARI Alfonsa Ferrari, mK'yen-brtse's Guide to the Holy Places of Central Tibet. Roma 1958 (Serie Orientale Roma XVI)
- GOLDSTEIN 1 Melvyn Goldstein, A History of Modern Tibet, 1913-1951. The Demise of the Lamaist State. Berkeley, Los Angeles, London 1989
- GOLDSTEIN 2 -, Nomads of Western Tibet. The Survival of a Way of Life. London 1990
- GOLDSTEIN 3 -, A History of Modern Tibet Volume 2. The Calm before the Storm, 1951-1955. Berkeley, Los Angeles, London 2007
- HUBER Toni Huber, The Cult of Pure Crystal Mountain. Popular Pilgrimage and Visionary Landscape in Southeast Tibet. New York, Oxford 1999
- HUCKER Charles O. Hucker, A Dictionary of Official Titles in Imperial China. Taipei 1986
- KITTEL Ewald Kittel, Siegel. Braunschweig 1970
- KRETSCHMAR Monika Kretschmar, Erzählungen und Dialekt der Drokpas aus Südwest-Tibet. St. Augustin 1986
- LIMBERG Walter Limberg, Untersuchung über Besiedlung, Landbesitz und Feldbau in Solu Khumbu. Innsbruck 1982 (Beiträge zur Sherpa-Forschung, Teil V)
- NORBU Namkhai Norbu, Bod 'brog gi shes rigs. A Journey into the Culture of Tibetan Nomads. Arcidosso 1983
- PETECH 1 Luciano Petech, B'çad-sgra Dbañ-phyug rgyal po, régent du Tibet. In: A. Macdonald (Hrsg.): Études Tibétaines dédiées à la mémoire de Marcelle Lalou. Paris 1971, S. 392-401
- PETECH 2 -, China and Tibet in the Early XVIIIth Century. Leiden 1972

## Literatur- und Abkürzungsverzeichnis

- PETECH 3 -, Aristocracy and Government in Tibet 1728-1959. Roma 1973. (Serie Orientale Roma XLV)
- RAMBLE 1 Charles Ramble, The Victory Song of Porong. In: Katia Buffetrille und Hildegard Diemberger (Hrsg.): Territory and Identity in the Himalayas. Proceedings of the 9<sup>th</sup> Seminar of the International Association for Tibetan Studies Part I. Leiden 2002
- RAMBLE 2 -, in collaboration with Nyima Drandul. Tibetan Sources for a History of Mustang, Nepal. Volume 1. The Archive of Te, Part 1. MTH III/ 10,1. Halle/ Saale 2008
- RAMBLE 3 -, Tibetan Sources for a History of Mustang, Nepal. Volume 1. The Archive of Te, Part 2. MTH III/ 10,2. Halle/ Saale 2008
- REGMI Mahesh Ch. Regmi, A Study in Nepali Economic History 1768-1846. New Delhi 1978<sup>2</sup>
- RICHARDSON 1 Hugh E. Richardson, A Short History of Tibet. New York 1962
- RICHARDSON 2 -, Ceremonies of the Lhasa Year. London 1993
- SCHNEIDER 1 Hanna Schneider, Tibetan Legal Documents of South-Western Tibet: Structure and Style. In: Henk Blezer (Hrsg.): Tibet, Past and Present. Tibetan Studies I, Leiden 2002, S. 415-428
- SCHNEIDER 2 -, The Formation of the Tibetan Official Style of Administrative Correspondence (17<sup>th</sup>-19<sup>th</sup> Century). In: Alex Mc Kay (Hrsg.): Tibet and Her Neighbours – A History. London 2003, S. 117-126
- SCHUH/ DAGYAB Dieter Schuh und L.S.Dagyab, Urkunden, Erlasse und Sendschreiben aus dem Besitz sikkimesischer Adelshäuser und des Klosters Phodang. MTH III/3. St. Augustin 1978
- SCHUH 1 Dieter Schuh, Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung. VOHD Supplementband 16. Wiesbaden 1973
- SCHUH 2 -, Tibetische Handschriften und Blockdrucke Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin). VOHD XI.8. Wiesbaden 1981
- SCHUH 3 -, Grundlagen tibetischer Siegelkunde. Eine Untersuchung über tibetische Siegelaufrschriften in 'Phags-pa-Schrift. MTH III/5. Sankt Augustin 1981
- SCHUH 4 -, Das Archiv des Klosters bKra-šis-bsam-gtan-glin von sKyid-groñ, 1. Teil. MTH III/6. Bonn 1988
- SCHUH 5 -, Herrscherurkunden und Privaturkunden aus Westtibet (Ladakh). MTH III/11. Halle/ Saale 2008
- SHAKABPA 1 Wangchuk D. Shakabpa, Bod kyi srid don rgyal rabs. An Advanced Political History of Tibet. Volume II. Kalimpong 1976
- SHAKABPA 2 -, Tibet. A Political History. New York 1984<sup>3</sup>
- SITU Si-tu Chos kyi rgya-mtsho, Gangs ljongs dbus gtsang gnas bskor lam yig Nor bu zla shel gyi me long zhes bya ba bzhugs so. Tashijong 1972
- SURKHANG Wangchuk Surkhang, Tax Measurement and Lag 'Don Tax. In: Tibet Bulletin I, 3. (1973), S. 15-26
- THARGYAL Rinzin Thargyal, ed. by Toni Huber. Nomads of Eastern Tibet. Social organization and economy of a pastoral estate in the kingdom of Dege. Leiden 2007 (Brill's Tibetan Studies Library vol 15)
- TURNER Ralph L. Turner, A Comparative and Etymological Dictionary of the Nepali Language. New Delhi 1980<sup>2</sup>
- UPRETY Prem R. Uprety, Nepal Tibet Relations 1850-1930. Years of Hopes, Challenges and Frustrations. Kathmandu 1980
- WADDAMS S.M. Waddams, The Law of Contracts. Toronto 2005<sup>5</sup>
- WANGDU/ DIEMBERGER Pasang Wangdu und Hildegard Diemberger, Ngag dbang skal ldan rgya mtsho. Shel dkar Chos 'byung. History of the "White Crystal". Religion and Politics of Southern La stod. Wien 1996
- YIGKUR bKa' drung Nor rgyas nang pa dBang 'dus tshe ring, Yig bskur sogs kyi rnam gzhag nyer mkho smyug 'dzin dbang po'i yid gsos dpyid kyi pho nya'i glu dbyangs zhes bya ba bzhugs so. Kalimpong 1888
- ZELIN/ OCKO/ GARDELLA Madelaine Zelin, Jonathan K. Ocko und Robert Gardella (Hrsg.), Contract and Property in Early Modern China. Stanford, California 2004

## Index

- (F) Formelteil  
(I) Institution, Kanzlei, Verwaltungsstelle  
(K) Kloster  
(N) Nomadengemeinschaft  
(O) Ortsname  
(P) Personennamen

Römische Ziffern verweisen auf die einzelnen Urkundenbände, arabische Ziffern auf die Seitenzahlen. Kurzerklärungen sind in eckige Klammern gesetzt, runde Klammern zeigen alternative Schreibweisen für tibetische Personen- und Ortsnamen auf. Zur schnellen Auffindbarkeit von relevanten Termini zur Verwaltung und zur Weidewirtschaft wurden diese in den Index aufgenommen und mit in Klammern gesetzten äquivalenten Begriffen versehen.

### K

- Ku** ra (O) **I**: 150, 180, 193, 218, 139, 260; **II**: 21, 22, 83, 84, 85, 108, 109  
**Ku** ra Em Pa sang > Em Pa sang (P)  
**Kong** rtsa (O) **I**: 97, 98, 99, 103, 109, 110, 149, 150, 158, 194, 196, 238, 239, 244, 245, 309, 310; **II**: 40, 65, 67, 68, 76, 85, 87, 96, 97, 191, 192, 193, 194, 196, 197, 201, 219, 221, 222  
**Kong** rtsa rgan po (P) [ohne genaue Namensangabe] **I**: 69, 96, 97, 101, 102, 103, 111, 112, 117, 144, 145, 148, 149, 150, 160, 171, 195, 199, 230, 243, 244, 245, 249, 260, 263, 264, 310; **II**: 40, 61, 66, 74, 79, 80, 83, 84, 86, 87, 97, 191, 192, 193, 194, 221  
**Kong** rtsa rgan po sKal bzang (P) **I**: 109, 127; **II**: 61  
**Kong** rtsa rgan po dPal ldan (P) **I**: 94, 98, 175, 197, 198, 308; **II**: 62, 78  
**Kong** rtsa rgan po dPal 'byor (P) **II**: 65, 96, 197  
**Kong** rtsa rgan po Phur dgra (P) **II**: 41  
**Kong** rtsa 'Jigs med rdo rje (P) **I**: 309, 310, 311  
**Kyang** khud (O) **I**: 124; **II**: 208, 215  
**bka'** gtan [Herrscherurkunde] **I**: 6, 8, 16, 18, 21, 28, 57, 58, 59, 60, 63, 64, 77, 82, 83, 113, 152, 155, 157, 312; **II**: 16, 17, 148, 149, 205, 214, 221  
**bKa'** drung Nor rgyas nang pa (P) **II**: 230  
**bKa'** shag (I) **I**: 9, 12, 26, 30, 51, 57, 58, 60, 60, 61, 62, 63, 66, 75, 76, 80, 143, 144, 147; **II**: 7, 191, 192, 221  
**bKra** shis sgang (O) **I**: 238  
**bKra** shis mThong smon (K) **I**: 9, 11  
**bKra** shis lHun po (K) **I**: 5, 10, 12, 20, 21, 55, 75, 132, 233  
**bKras** khang (P) **II**: 26, 27, 205  
**bKras** khang Rab don lags (P) **II**: 204, 205  
**bKras** sgang (O) > **bKra** shis sgang  
**bKras**-lhun > **bKra** shishlun po  
**bsKal** pa (O) **I**: 219  
**rkang** gzhung [Liste der Steuer-*rkang*] **I**: 119, 258, 259, 260  
**rkang** 'gro lag 'don [Dienstleistungen und Abgaben] **I**: 11, 13, 24, 33, 46, 51, 102, 145, 148, 149, 150; **II**: 40, 184, 185, 197, 230  
**sKu** ngo bSher zur (P) > **rGyal** mkhar nang pa sKu ngo bSher zur  
(Rong phug) **sKu** zhabs Rin po che (P) **II**: 204  
**sKu** ra (O) > **Ku** ra  
(bKa' blon Tha'i ji) **bKra** shis Khang gсар (P) **I**: 5  
**sKya** hrag (sKya brag) (O) **I**: 4, 49, 59, 60, 90, 124, 126, 136, 192, 214, 217, 228; **II**: 8, 13, 17, 23, 95  
**sKyid** grong (O) **I**: 7, 20, 26, 45, 229, 280, 281  
**sKyid** grong bKra shis bSam gtan gling (K) **I**: 280, 281, 282  
**sKye** med 'chi med [Dreijahres-Herdenzensus] **I**: 113, 300; **II**: 152, 153

### Kh

- Khang** dkar Ngag dbang [Ortsvorsteher von Zur 'tsho] **II**: 127  
**Khang** dkar ba (P) **I**: 94, 185, 284, 293, 294, 304, 314; **II**: 32, 36, 173, 181, 223  
**Khang** dkar dBang phyug [Verwalter der sPo rong rJe dbon] **I**: 105, 106, 206, 264, 265, 266, 288,

## Index

- 303, 304, 314; **II**: 173, 177, 179, 180, 223, 224, 225, 226
- Khang** dkar bSam grub (P) **I**: 284
- Khang** ci ba (N) **II**: 152, 153
- Khang** gsar bsTan 'dzin (P) **II**: 173
- Khang** gsar pa (P) **I**: 313; **II**: 113
- Khang** gsar Zhva zur (P) **II**: 154
- Khum** bu (O) **I**: 59; **II**: 23
- Khra** gsar (O) **I**: 226
- Khrag** rtse (O) **I**: 218
- Khri** mkhar (O) **I**: 107, 204, 205, 206
- Khreng** smad (O) **I**: 219
- Khro** phu(g) (K) **I**: 9, 11
- m**Khar** khyu (O) **I**: 181, 284
- m**Khar** chung (O) **I**: 180; **II**: 109
- m**Khar** rta (O) **I**: 15, 45; **II**: 23
- m**Khar** rta dGon g.yang 'Bum khang (O) **I**: 62
- m**Khar** rta gzhis ka (O) **I**: 61, 62
- (sGer) m**Khar** pa (P) **I**: 219, 260
- (Sa skya) **Khri** chen rin po che **I**: 5, 6, 233
- '**Khor** ba (O) **I**: 219, 237, 255
- '**khri** sgrub [das zu Erbringende an Dienstleistungen und Abgaben] **I**: 16, 25, 26, 27, 28, 40, 78, 84, 144, 145, 148, 149, 150, 259; **II**: 4, 176, 177, 193, 231
- G**
- ga** khral [Reit- und Transporttierabgabe] **I**: 11, 13, 167, 255; **II**: 225
- ga** gzhung [Aufstellung zur Reit- und Transporttierabgabe] **I**: 255
- Gad** dmar gzhis ka (O) **I**: 98, 99, 149, 260; **II**: 86, 87, 96, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 201
- Gang** sle (O) **II**: 115, 116
- Gang** sle ba (P) **II**: 115, 116
- (Shel chos) **Gung** gling pa (P) **I**: 270, 274
- Go** shul khang (I) > **Ding** ri Go shul khang
- gong** ma chen po **I**: 6, 10, 17, 36, 37, 41, 155, 156
- Gru** rdo (O) **I**: 150, 259; **II**: 61
- Gor**ṣa rgyal khang [Königshaus Nepals] **I**: 5
- Grogs** mkhar (O) **I**: 219; **II**: 4
- Glang** skor (O) **I**: 48, 219, 238, 239; **II**: 209, 216
- Glang** chung (O) **I**: 107
- Gling** nub (O) **I**: 85, 239, 260, 263; **II**: 18, 22, 147, 149
- Gling** shar (O) **I**: 82, 83, 93, 120, 121, 181, 238, 239, 240, 242, 260, 263, 264, 265, 276, 277, 278, 279; **II**: 100, 101, 132, 133, 147, 148, 149, 157, 219, 221
- (Shel dkar gling pa) **Gling** sras mGon dbang (P) **I**: 67, 117, 118
- (sGer) dGa' gdong pa (P) **I**: 219
- dGa'-ldan (K) **I**: 5, 6, 27, 37
- (sGer) dGa'ldan pa (P) **I**: 118, 119
- dGa' ldan pho brang > **gzhung** sa dGa' ldan pho brang
- dge** ba bcu **I**: 6, 8, 31; **II**: 89
- dge** bed [Nutzungsrecht] **I**: 16, 19, 34, 40, 48, 49, 62, 148, 149, 150, 164, 165; **II**: 4, 23, 27, 86, 92, 149, 163, 191, 192, 193, 217, 219 vgl. > **bdag** thob > 'dzin dbang
- dGe legs grags pa (P) **I**: 5
- dgun** sa [Winterweide] **I**: 113, 140
- 'Gram ltas (O) **I**: 124
- 'Gram che (O) **I**: 163
- rGya mkhar (O) **II**: 109
- rGya lcags pa (N) **II**: 228-231
- rGya dpon (O) **I**: 76, 81, 84, 85, 178, 202; **II**: 93, 94, 100, 116, 127, 156, 157, 174, 177, 229, 230, 231
- rGya dpon pa (N) **I**: 202, 203 **II**: 156, 157, 172
- rGya dpon A jo dpal (P) **II**: 116
- rGya bar shal (O) **I**: 219
- rGya 'brog Kha che ba (N) **II**: 143f
- rGya mtsho (rGya 'tsho) (O) **I**: 11, 92, 93, 227, 256, 291, 301; **II**: 44, 48, 100, 126, 127, 145, 150, 153, 177, 186
- rGya mtsho Grva tshang (K) **I**: 9, 11
- rGya 'tsho ba (N) **I**: 92, 93; **II**: 126, 127, 153, 156, 177, 186
- rGyal mkhar nang pa (P) **I**: 161, 303
- rGyal mkhar nang pa sKu ngo bSher zur (P) **I**: 303
- rGyal mtshan Don grub (P) **I**: 5
- rGyal khab (O, I) [Lhasa als Regierungssitz] **I**: 6, 8, 35, 44, 63, 67, 73, 74, 77, 78, 79, 80, 82, 83, 84, 104, 106, 110, 141, 150, 252, 255, 294; **II**: 16, 19, 32, 90, 95, 121, 122, 141, 196, 224, 225, 227
- rGyal khab chen po (O) > rGyal khab
- rGyal khab So nam las khungs (I) **II**: 95, 203
- rGyal ri (O) **I**: 163
- sGang sgar (O) > **Ding** ri sGang sgar
- sGang chen (O) **I**: 219
- sGang ser (O) > **Ding** ri sGang ser
- sGer mKhar pa (P) > mKhar pa
- sGer dGa' gdong pa (P) > dGa' gdong pa
- sGer dGa' ldan pa (P) > dGa' ldan pa
- sGer Ngo ra ba (P) > Ngo ra ba
- sGer 'Jal dpon pa (P) > 'Jal dpon pa
- sGer gTing dkar ba (P) > gTing dkar ba
- sGer mThong smon pa (P) > mThong smon pa
- sGer sPe legs pa (P) > sPe legs pa
- sGer sMan stod pa (P) > sMan stod pa
- sGer sMan smad pa (P) > sMan smad pa
- sGer Zhing ring pa (P) > Zhing ring pa
- sGer Shel gling Tshang dBang phyug (P) > Shel gling Tshang dBang phyug
- sGer lHa mdun pa (P) > lHa mdun pa
- Ng**
- (mGron gnyer) **Ngag** dbang rgyal mtshan (P) **I**: 5
- Ngag** dbang Nyi ma (P) **I**: 5

## Index

**Ngag dbang bSam grub (P) I:** 5  
**Ngam ring (O) I:** 18, 122, 170, 200, 210, 292; **II:** 140  
**Ngam ring Chos sde (K) I:** 122, 200, 210, 292; **II:** 140, 169, 227  
**(sGer) Ngo ra ba (P) I:** 219  
**mNga' zhu'i 'Tsho dpon (P) II:** 24, 25  
**mNgon (dga') Chos sde (K) II:** 152, 153  
**mNgon dga' (O) I:** 297

### C

**bcu bogs [Pachtabgabe] I:** 99, 201, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209  
**lCags pa (N) I:** 202, 203; **II:** 152, 153, 156, 157  
**lCags zam Bla brang (K,I) I:** 181

### Ch

**Chu drug gzhis ka (O) I:** 100, 103, 120, 121, 158, 262, 263; **II:** 63, 74  
**Chu dbar 'Gro phan gling (K) I:** 48, 88, 89,90, 91, 227, 237, 261; **II:** 81, 84  
**Chu bzang (O) I:** 18, 267; **II:** 114  
**Chu bzang dgon (K) I:** 18  
**Chos gling (O) I:** 75  
**chos bogs [Pachtabgabe an die Klöster] I:** 292  
**mchod bogs [Pachtabgabe zur Finanzierung der Opferrituale] I:** 122, 200, 201; **II:** 227, 228, 229  
**Chos sbug (O) I:** 111, 141; **II:** 19, 20, 95, 154, 203, 206, 207, 208, 211, 214, 215, 217  
**Chos sbug Gra tshang (K) II:** 95  
**Chos rdzong (O) I:** 219; **II:** 6, 204-217  
**chos gzhis [Klosterlandgut] I:** 3, 13, 14, 27, 62, 63, 64, 78,85, 122,153, 227, 235, 237; **II:** 18  
**Chos g.yung rNam rgyal (P) II:** 174

### J

**'Jam dbyangs sMon lam (P) I:** 5  
**'Ja' lung (O) I:** 104, 234, 235, 236, 237, 252  
**(sGer) 'Jal dpon pa (P) I:** 219

### Ny

**Nya grod (O) I:** 20, 170, 285, 287, 299; **II:** 103, 106, 112, 114, 163, 164, 165, 169, 185  
**Nyi ma Don grub (P) I:** 5  
**Nye chung (O) II:** 205, 206, 207, 214, 215  
**gNya' nang (O) I:** 15, 20, 45, 48, 53, 70, 80, 81, 90, 113; **II:** 53, 65, 166, 167, 200  
**gNya' nang 'Phel rgyas gling (K) I:** 53, 113, 218; **II:** 65  
**gnyer las 'dzin [Verwaltungsbeamte] I:** 3, 4, 10, 13, 14, 18, 129, 131

### T

**Tā la'i Bla ma VII sKal bzang rGya mtsho I:** 7, 10, 13  
**Tā la'i Bla ma XIV bsTan 'dzin rGya mtsho I:** 302, 303  
**gtan 'jags [zu fortwährendem Nutzgenuß überlassen] I:** 40, 76, 79, 80, 81; **II:** 7, 149  
**gTing dkar ba (P) > sGer gTing dkar ba**  
**gTing skyes (O) I:** 303, 309, 310  
**rta khal [Pferde und Lasttiere] I:** 16, 25, 34, 39, 40, 44, 45, 46, 76, 79, 82, 84, 93, 94, 148, 150, 168, 217, 231, 259, 298; **II:** 21,25, 32, 90, 126, 164  
**lTe gya (O) I:** 204  
**lTe phyu chog sa (O) I:** 107  
**sTag brag sPrul sku Ngag dbang bsTan pa'i rgyal mtshan (P) I:** 151ff  
**sTag rtse (K) I:** 9, 11  
**sTeng ra (O) II:** 160  
**sTod mi (O) II:** 157  
**ston 'bab [Herbstabgabe] II:** 113, 114

### Th

**Thang smad (O) II:** 8, 9  
**tho don (F) I:** 6, 8, 67, 229  
**mtha' dag la springs pa (F) I:** 3, 4, 10, 13, 17, 21, 25, 37  
**(sGer) mThong smon pa (P) I:** 219  
**(m)Thos gling (O) I:** 219

### D

**da lta phan (F) I:** 3,4,18, 19, 46,58, 64, 153, 155, 312; **II:** 17, 149  
**Dar kham (O) I:** 228  
**(Shel stod) Dar rgyas gling (K) I:** 9, 11  
**ding 'bo [das für Ding ri gültige Getreidemaß] I:** 69, 92, 249, 250, 265, 277, 278; **II:** 11, 29, 30, 70, 76, 77, 78,132, 133, 171, 172, 199  
**Ding ri Go shul khang (I) II:** 79, 80  
**Ding ri Gra 'du (I) I:** 115  
**Ding ri sGang sgar (O) I:** 91; **II:** 57, 82, 83  
**Ding ri sGang ser (O) I:** 218  
**Ding ri sGang ser ba (P) II:** 24, 25  
**Ding ri mDa' khang [Militärpräfektur von Ding ri] I:** 50, 51, 100, 101, 102, 112, 148, 193; **II:** 63  
**Ding ri mDa' dpon (P, I) I:** 48,49, 60, 80, 149; **II:** 15  
**Ding ri sPyi mDa' khang > Ding ri mDa' khang**  
**Ding ri sPyi mda' Ya mon I:** 49, 51, 75, 84  
**Don grub lHa rgyal (P) II:** 181, 182  
**Dri'u ltas (K) I:** 9, 11

## Index

**bdag thob** [Eigentumsrecht] **I:** 11, 13, 18, 21, 40, 61, 63, 72, 73, 74, 82, 83, 119, 120, 121, 150, 155, 256;  
**II:** 17, 148, 163, 192, 193, 196, 197, 219, 231 vgl.  
>**dge bed** >'**dzin-dbang**  
**bDe chen Chos 'khor** (K) **I:** 9, 11  
**mDa' dpon rDo rje rgyal po** (P) **I:** 80, 144, 160, 171  
**mDo chod** (O) **I:** 177, 178, 251; **II:** 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94  
**IDigs pa** (P,O?) **I:** 219  
**IDing bu ri** (K) **I:** 9, 11  
(**bKa' drung**) **IDum ra ba** (P) **I:** 293, 294  
**IDogs pa** (P, O?) **I:** 219  
**sDe srid gTsang pa** (P) **II:** 228f  
**sDing po che** (K) **I:** 9, 11

### N

**Na khra dGon pa** (K) **I:** 98, 171, 172, 217; **II:** 191, 192, 193, 195, 196, 197  
**nang khral** [für den eigenen Grundherrn zu erbringende Steuern und Abgabenleistungen] **I:** 33, 46, 119, 145, 148, 150, 163, 166; **II:** 43, 184, 185, 219, 221  
**nang bogs** [an den eigenen Grundherrn zu leistende Pachtabgaben] **I:** 251; **II:** 92, 183, 184, 185, 186  
**Nam 'tsho** (O) **II:** 126, 127  
**Nam 'tsho ba** (N) **I:** 92; **II:** 31, 38, 40, 42, 126, 127, 156, 172, 219, 220, 221, 222  
**Nas lung** (O) **I:** 218, 239, 259; **II:** 26, 84  
**Nub lung** (O) **I:** 85, 93, 260, 263, 264, 276, 277, 278, 279; **II:** 22, 45, 129, 154, 157, 219, 222  
**Nor rgyas nang pa** (P) > **bKa' drung Nor rgyas nang pa**  
**gnam bskos** (F) **I:** 6, 10  
**gNas gsar** (O) **II:** 4, 5

### P

**Pad ma rGyal po** [Verwalter des sPo gzhung] **I:** 161  
**Pad ma Chos lding** (K) > **sPo rong Pad ma Chos lding**  
**Paṅ chen Rin po che** **I:** 18, 55  
**Paṅ chen Rin po che III** **I:** 10, 14  
(s)**Pang gser** (O) **I:** 124  
**dPal khud mtsho** (O) **I:** 314, 314; **II:** 162, 163  
**dPal mgon Bla ma** (P) **II:** 138, 139  
(Chos mgon) **dPal lding** (O,K,I) **I:** 219; **II:** 138, 139, 188  
**dPal byang** (pa) (O, N) **II:** 44, 45, 126, 127, 152, 153  
**dPal byang 'Tsho chung** (N) **I:** 158, 159, 160  
(**bKa' blon**) **dPal lhun** (P) **I:** 5, 6  
**dPal lho** (pa) (N, O) **II:** 126, 127, 156, 157  
**sPe legs** (O?) **I:** 219  
**sPel nag** (O) **I:** 218  
**sPo rje** > **sPo rong rJe dbon**

**sPo 'don** [„sPo rong zugehörend“] **I:** 132, 167, 181, 208, 240, 266, 267; **II:** 99, 139, 158, 174, 219, 230  
**sPo 'don gling shar** > **Gling shar**  
**sPo sBra** (O) > **sPo rong sBra**  
**sPo ra** (O) **I:** 20, 21, 122, 170, 283, 287, 289, 292, 312, 313; **II:** 56, 107, 113, 114, 140, 141, 159, 163, 164, 165, 185  
**sPo rong** (O) **I:** 19, 20, 21, 48, 52, 55, 66, 78, 79, 94, 107, 111, 118, 119, 120, 121, 122, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 160, 161, 167, 169, 170, 171, 172, 173, 179, 180, 185, 200, 201, 205, 207, 208, 209, 210, 211, 220, 238, 241, 259, 265, 267, 269, 274, 275, 276, 277, 278, 290, 293, 295, 296, 298, 299, 300, 302, 312, 313, 314; **II:** 22, 40, 42, 43, 45, 72, 87, 97, 99, 102, 104, 106, 107, 108, 109, 110, 112, 113, 115, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 129, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 147, 148, 149, 153, 156, 157, 159, 161, 162, 163, 164, 167, 168, 169, 170, 171, 174, 175, 176, 178, 179, 180, 184, 188, 191, 192, 193, 195, 221, 223, 224, 225, 227, 228, 229, 230, 231  
**sPo rong sKu ngo** > **sPo rong rJe dbon**  
**sPo rong Ngo 'don** (P) > **sPo rong sKu ngo**  
**sPo rong rJe dbon** (P, I) **I:** 52, 55, 94, 111, 112, 118, 129, 130, 131, 134, 164, 167, 171, 183, 184, 185, 202, 241, 265, 274, 275, 276, 278, 279, 290, 293, 296, 302, 303, 313; **II:** 38, 43, 97, 102, 110, 113, 115, 122, 123, 125, 126, 127, 129, 132, 138, 139, 140, 147, 154, 157, 159, 161, 162, 163, 169, 178, 179, 188, 219, 228, 229  
**sPo rong Pad ma Chos lding** (K) **I:** 55, 162, 163  
**sPo rong sPyi gnyer Phun rab dGra 'dul** (P) **II:** 169  
**sPo rong sPyi gnyer dBang phyug** (P) **II:** 225  
**sPo rong sPyi gnyer bSam 'grub** (P) **II:** 147, 148  
**sPo rong sBra** (O) **I:** 238; **II:** 186, 187  
**sPo rong Sras** (P, I) **I:** 295  
**spyi gnyer** **I:** 92, 93, 94, 107, 134, 140, 161, 163, 165, 166, 168, 212, 265, 269, 277, 278, 279, 313, 314; **II:** 40, 45, 46, 97, 99, 100, 108, 109, 111, 124, 126, 127, 130, 137, 138, 139, 143, 158, 160, 169, 174, 175, 177, 188, 223, 224, 225, 226, 229  
**sPyi mda' Ya mon** > **Ding ri sPyi mda' Ya mon**  
**spyi sa** [gemeinschaftlich genutztes Weideland, Almeinde] **I:** 36, 40, 223, 312; **II:** 42, 193, 197, 206, 208, 214, 215, 216, 219, 227  
**spyi so** [Klosterverwaltungsstelle] **I:** 5, 15, 16, 87, 141, 151, 155, 184, 195, 208, 209, 210, 211, 229, 265, 278; **II:** 6, 8, 100, 129, 152, 153

### Ph

**Pha stod** (O) **I:** 219, 227  
**Pha drug** (O) **I:** 177, 178, 227, 232, 239; **II:** 23, 93

## Index

**Phan rje** (N) **II**: 172  
**Phan spyi pa** (N) **II**: 156, 157, 230, 231  
**Phu sgor sgang** (O) **I**: 104  
**Phun khang** (O) **I**: 224, 226; **II**: 132  
**Phun rab dGra 'dul** [Verwalter der sPo rje] **II**: 169  
**Pho lha nas** (P) **I**: 63, 64, 155  
**phyed 'bab** **I**: 196, 236, 237, 277, 278, 291; **II**: 80, 130, 165, 166, 171, 172, 183, 225, 226, 228  
**'Phar steng** (O) **I**: 219  
**'Phel Phu ri ba** (P) **I**: 219  
**'Phreng ring** (P) **I**: 232, 233

### B

**Bar 'tsho** (O) **I**: 231, 246, 247, 260, 292; **II**: 72, 146, 147, 148, 149  
**Bu le gangs ra** (O) **II**: 52, 53, 54  
**Be chu** (O) **II**: 142, 143, 144  
**Ber dgon** (O, K) **II**: 123, 124, 125  
**bogs ma** [Pacht] **I**: 32, 99, 122, 244, 274; **II**: 19, 20, 113, 114, 171, 182, 183  
**bogs 'dzin** [Pachtnehmer, in Pacht nehmen] **I**: 78, 122, 293, 296; **II**: 83, 84, 92, 148, 164, 165, 176, 184, 185, 186  
**Bod rgyal khang** [tib. Regierung] **I**: 5, 6, 7  
**Bon khang** (O) **II**: 140, 141  
**Bon khang pa** (P) **I**: 107, 108, 204, 205, 206, 207, 208  
**Bya shar** (O) **II**: 129, 130, 131  
**Byang thang** (O) **I**: 146  
**Byang sbug** (O) **I**: 154, 164; **II**: 118, 119, 120, 121, 122  
**Brag dkar** (O) **I**: 124, 235, 236, 259  
**Brag skya sde dgu** (N) **II**: 156f  
**Brag nag** (O) **I**: 129, 130, 131, 160, 165  
**Brag sne** (O) **I**: 159, 160, 164, 165, 267; **II**: 101, 102, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 158, 168  
**bla khongs** [einem Klostersitz zugehörend] **I**: 241; **II**: 96, 192, 193, 215  
**Bla phyag** (I) **I**: 113, 209; **II**: 223-226  
**bla 'bab** **II**: 74  
**Bla rdzong** (O) **I**: 241, 276, 277, 278  
**Blo bzang rGyal mtshan** (P) **I**: 5  
**Blo bzang 'Jam dbyangs** (P) **I**: 5  
**Blo bzang mThu chen** (P) **I**: 5  
**Blo bzang Rab rgyas** (P) **I**: 5  
**dBye shar** (O) **I**: 98, 99  
**'Bum khang** (K) **I**: 254  
**'Bum sgang pa** (P) **I**: 286, 287  
**'Bras spungs** (K) **I**: 5  
**'Brug pa bKa' brgyud** **I**: 7, 11, 12, 18, 294  
**(bKa' mgron) 'Brum pa** [Neffe des bShad sgra dBang phyug rgyal po] **I**: 5  
**sbug dam** **I**: 20, 36, 66  
**sBra chen** (O, N) **I**: 93, 103, 161, 165, 171, 264, 266; **II**: 34, 36, 38, 39, 46, 219, 222, 223, 224

**sBra chos** (O) **I**: 163  
**sBra rnam** (N) **I**: 66, 106; **II**: 35  
**sBra rNam** (rgyal) [Schatzmeister der sPo rong rJe dbon] **I**: 127, 133, 241, 242, 265, 290, 296; **II**: 132, 173

### M

**Mang 'khyung** (O) **I**: 95, 96; **II**: 81, 191, 193, 196, 197  
**Mang phug Gal thang** (O) **II**: 61  
**Mal tshang g.Yu rgyal** (P) **I**: 78, 85, 87, 117, 139  
**Mal tshang pa** (P, N) **I**: 138, 139, 140, 141, 142, 228; **II**: 212, 217  
**Mi dbang bShad sgra dBang phyug rgyal po** > **bShad sgra dBang phyug rgyal po**  
**Mi la ras pa bZhad pa rdo rje** (P) **I**: 89, 90; **II**: 81, 84  
**rMa bya gzhis ka** (O) **I**: 260  
**rMug chung** (O) **I**: 67  
**sMan stod** (O) **I**: 58, 161, 162, 165, 197, 308; **II**: 22, 79, 123, 124, 160, 162, 163  
**(sGer) sMan stod pa** (P) **I**: 219  
**sMan 'brog pa** (N) **II**: 12  
**sMan smad** (O) **I**: 239; **II**: 22, 134, 135  
**(sGer) sMan smad pa** (P) **I**: 219  
**sMan lha ba** (N) **I**: 3, 4, 57, 58, 59, 60, 67, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 115, 116, 126, 137, 154, 155, 156, 187, 188, 189, 191, 193, 228, 260, 307; **II**: 4, 6, 7, 10, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 23, 95, 203, 204, 207, 210, 216

### Ts

**rtsa tho** [Weideregister] **I**: 235; **II**: 123, 124, 125, 149, 206  
**rtsa 'dzin** [Grundverordnung] **I**: 19, 26, 30, 33, 35, 40, 41, 44, 47, 52, 73, 74, 79, 80, 81, 82, 84, 85, 95, 111, 113, 131, 134, 141, 143, 168, 242, 259, 291, 314; **II**: 16, 18, 20, 44, 45, 77, 138, 148, 149, 192, 196, 219, 220, 224  
**(gNas chen) rTsa Ri tri** **I**: 9, 11  
**rtsa rin** [Weidegeld] **I**: 16, 32, 60, 112, 131, 142, 163, 164, 165, 166, 189, 223, 235, 237, 238, 257; **II**: 7, 16, 19, 20, 26, 38, 40, 41, 45, 69, 70, 86, 121, 122, 124, 143, 148, 149, 160, 162, 164, 168, 169, 176, 192, 193, 211, 216, 217, 219, 220, 221, 222  
**rTsis khang** **I**: 17, 18, 30, 82, 99, 229  
**rTsis dpon Lung shar** > **Lung shar**

### Tsh

**Tsha rong** (O) **I**: 229, 297, 298  
**Tshe mchog gling** (K) **I**: 5, 6  
**Tshe smon gling-Regent** **I**: 146



## Index

m**Tsho** sgo (O) **I**: 78,79, 259; **II**: 100  
m**Tsho** sgo Chos sde (K) **I**: 219  
m**Tsho** dpon > **'Tsho** dpon  
**'Tsho** brgyad (N) **I**: 94, 161, 163, 165, 166, 169, 170, 171, 287, 298, 299; **II**: 108, 126, 127, 142, 159, 160, 164, 176, 177, 224, 225  
**'Tsho** lnga (N) **I**: 92, 124, 132, 161, 163, 165, 166, 167, 288, 303; **II**: 31, 32, 33, 43, 45, 126, 127, 142, 151, 152, 153, 230, 231  
**'Tsho** dpon (P, I) **I**: 74, 78, 100, 126, 304; **II**: 20, 24, 25  
**'Tsho** gsum (N) **I**: 163; **II**: 43

### Dz

**Dza** ju'i Las khungs (I) **I**: 67, 198, 308; **II**: 62, 78, 99  
**Dza** rdur (O) **I**: 124  
**'dzin** dbang [Verfügungsgewalt, Eigentum] **I**: 39, 61, 73, 87, 119, 155, 156, 312; **II**: 7, 17, 38, 221 vgl. > **dge** bed > **bdag** thob  
r**Dza** rong (O) **II**: 204-217  
r**Dza** Rong phug (O, K) **I**: 205; **II**: 6, 14, 19  
r**Dza** sbur (O) **I**: 228  
r**Dzong** dga' (O) **I**: 7, 20, 229; **II**: 118,121,168  
r**dzong** sdod [Distriktbeauftragter, syn. *rDzong-dpon*] **I**: 3, 4, 10,13, 17,18, 20, 21, 24, 31, 32, 33, 39, 44, 48, 77, 83,154, 256, 262; **II**: 4, 194  
r**Dzong** byang (I) > **Shel** dkar r**Dzong** byang  
r**Dzong** lho (I) > **Shel** dkar r**Dzong** lho

### Zh

**Zhal** dkar (O) **I**: 218  
**zhal** lce bcu gsum **I**: 25  
**zhal** shus [Kopie, Abschrift] **I**: 6, 10, 12, 14, 30, 41, 55, 57, 91, 92, 251, 252; **II**: 15, 149  
(sGer) **Zhing** ring pa (P) **I**: 219  
**zhib** gzhung [Landbesitzverzeichnis] **I**: 34, 40, 77, 78, 79, 80, 81, 84, 311; **II**: 83, 85, 134, 148, 230, 231  
**zhus** dag [Prüfung] **I**: 6, 8, 12, 25, 39, 41, 153; **II**: 201  
g**Zhis** ka rtse (O) **I**: 11, 45, 111, 112, 132, 217, 231, 276, 278, 295, 297, 298, 304; **II**: 23, 227  
g**zhis** sdod [Verwalter eines Landguts] **I**: 10, 18, 35, 46, 61, 62, 85, 87, 118, 119, 182, 236, 311; **II**: 64, 86, 95, 101, 147, 149, 166, 192, 194, 195, 196, 197  
g**zhung** 'bab [an die Regierung abzuführende Abgaben] **I**: 30, 32,33, 34, 35, 39, 83, 95, 99, 108, 119, 122, 148, 150, 277, 279, 286, 287; **II**: 16, 17,19, 108, 164, 177, 183,185  
g**zhung** bogs [an die Regierung zu leistende Pachtabgaben] **I**: 40, 92; **II**: 164, 184, 185  
g**zhung** gzhis [regierungseigenes Landgut] **I**: 36  
g**zhung** bzhes [durch die Regierung eingezogenes Landgut] **I**: 77, 82, 227

g**zhung** ru gsar pa [neu ausgewiesenes Nomadenland unter Regierungsverwaltung] **I**: 113  
g**zhung**-sa dGa' ldan pho brang (pa) **I**: 281; **II**: 84, 99, 220

### Z

**Zang** zang (O) **I**: 103  
**Zung** dkar (O) **II**: 162, 163  
**Zur** khang dGe slong (P) **II**: 159  
**Zur** 'tsho (O) **I**: 20, 104, 107, 182, 206, 212, 252, 253, 287, 288, 294, 303; **II**: 31, 46, 100, 126, 151, 152, 153, 156, 172, 173, 176, 177, 224  
**Zur** 'tsho dGon dmar (O, K) **I**: 104, 252  
**Zur** 'tsho sDe spyi (P, I) **I**: 288; **II**: 100, 173  
**Zur** 'tsho ba (N) **II**: 152, 153  
g**Zim** chung pa > **Sa** skya drung che  
g**Zugs** dkar (O) **II**: 160

### Y

**Ya** 'brus (O) **II**: 61  
(rTse) **Yig** tshang (I) **I**: 15, 29; **II**: 146, 147, 148  
**Yul** chung (O) **I**: 89, 219, 238, 239, 260, 261; **II**: 9, 83, 84, 85  
**yong** 'bab [Einkünfte] **I**: 167; **II**: 4, 45, 46, 176, 229  
**Yol** gdong (O) **I**: 20, 98, 111, 260, 263, 296; **II**: 22, 64, 65, 66, 79, 80, 154, 171, 219, 220  
g.**Yu** shar (O) **I**: 69, 70, 71; **II**: 198, 199, 200, 201

### R

**Ra** dkar (O) **I**: 111, 112; **II**: 40, 41, 219, 222  
**Ra** chu (O) **I**: 77, 82, 120, 121, 144, 145, 146, 150, 219, 239, 260,261, 261; **II**: 82, 84  
**Ra** rdo (O) **I**: 163  
**Ra** lung (O, K) **I**: 9, 11  
**Ra** lung Byams pa Chos gling > **Ra** lung  
**Rab** rgyas Nyi ma (P) **I**: 5  
**Ras** sbud (spud) (O) **I**: 219, 253, 259  
ri klung rtsa chu'i bdag thob [Eigentumsrechte der Hoch- und Tallagen, der Weide- und Wasserrechte] **I**: 11, 18,72, 73, 150, 155  
ri klung rtsa tshig [Grundverordnung zur naturbezogenen Nutzung der Berge und Täler] **II**: 52, 53, 54, 138, 139  
ru'i khal [Getreidemaß] **I**: 92, 99, 108, 118, 119, 122, 194, 201, 203, 204, 206, 208, 209, 210, 220, 226, 252, 257, 261, 262, 263, 265, 277, 278, 279, 286, 287, 314; **II**: 5, 7, 19, 33, 34, 107, 108, 141, 159, 164, 169, 183, 185, 186, 227  
**Res** phug (O) **I**: 124  
**Rong** phug (O, K) **I**: 125; **II**: 6, 14, 19

## Index

Rong phug mDo sngags chos gling **I**: 6  
Rong phug 'Phags pa lHa khang (K) **II**: 14  
Rong shar (O) **I**: 7, 15, 48, 57, 58, 59, 60, 75, 76, 77,  
78, 80, 81, 89, 116, 217, 227, 305; **II**: 81, 84  
Rva-sgreng (K) **I**: 61, 146; **II**: 52  
I. Rva sgreng-Regent **I**: 146  
Rva sgreng-Regent Thub bstan 'Jam dpal Ye shes  
rGyal mtshan **II**: 52

### L

La byang (O) **I**: 129, 130, 131, 158, 159, 160, 161,  
162, 163, 164, 165, 166, 266, 267; **II**: 101, 102,  
105, 117, 118, 120, 121, 122, 168, 169, 176  
Las lung (O) **I**: 160, 161, 165  
Lung phug (O) **II**: 26  
(rTsis dpon) Lung shar (P) **II**: 19, 140, 141

### Sh

Shar stod smad (O) **I**: 75, 76, 78, 79, 80, 81, 89, 116;  
**II**: 84, 85  
Shar stod (O) **I**: 75, 76, 77, 82, 83, 89, 115, 214, 238,  
239, 260, 261; **II**: 17, 18  
Shar smad (O) **I**: 78, 89, 115, 219, 238, 260, 261  
Shar lung (O) **I**: 78, 89, 115, 219, 238, 260, 261  
Shas khum (O) **I**: 124  
shing khral [Holzabgabe] **I**: 224; **II**: 213, 217  
Shing tshal (O) **II**: 7, 19, 20, 95, 203  
She spe (O) **I**: 218  
shel dkar skyel gla [Gebühren für Transporte nach  
Shel dkar] **II**: 184, 185  
Shel dkar Gling pa (P) **I**: 67; **II**: 42, 59, 60, 222  
Shel dkar Chos sde [dGa' ldan Legs bshad gling] (K)  
**I**: 3, 4, 43, 57, 67, 75, 87, 117, 138, 151, 152, 178,  
179, 198, 205, 208, 209, 211, 218, 223, 255, 290;  
**II**: 6, 65, 129, 152, 204  
Shel dkar dBu mkhan (P, I) **I**: 63, 92, 93, 198; **II**: 129,  
229  
Shel dkar rDzong (shel rdzong) (O, I) **I**: 6, 8, 12, 16,  
49, 63, 64, 74, 77, 78, 79, 80, 82, 95, 100, 121,  
137, 148, 149, 152, 153, 180, 184, 242, 253, 260;  
**II**: 5, 15, 16, 58, 63, 64, 94, 219, 220, 222, 224,  
225, 229  
Shel dkar rDzong byang [Nord-rDzong] (I) **I**: 46, 138,  
139, 231; **II**: 58  
Shel dkar rDzong lho [Süd-rDzong] (I) **I**: 46, 92, 106,  
212, 225, 230, 231; **II**: 64, 229  
Shel dkar Zhol (shel zhol) (O) **I**: 313; **II**: 129, 130,  
131  
Shel dkar So nam las khungs (I) **I**: 91, 92, 96, 106,  
201, 204, 305; **II**: 95, 169  
Shel khrom [jährlicher Markt von Shel dkar] **I**: 128;  
**II**: 173  
Shel gling Tshang dBang phyug (P) **II**: 59, 60  
Shel chos sKu tshab (P) **I**: 136

Shel chos Gung gling pa (P) **I**: 270, 274  
Shel chos lHan khang **I**: 87, 116, 117, 238, 255; **II**:  
63  
Shel rdzong sBrel po (P, I) **I**: 121; **II**: 225  
Shel rdzong lHan khang (I) **I**: 74, 100 **II**: 219, 220  
Sho khang (P) **I**: 126  
Shri mda' (O) **I**: 246, 247  
Shri Dza skya (K) **I**: 95, 168  
Shri g. Yu dgon (K) **II**: 72, 73  
bShad sgra dbang phyug rgyal po (P) **I**: 5, 144, 160,  
161, 171, 307

### S

Sa skya (K) **I**: 5, 6, 98, 99, 104, 105, 106, 108, 204,  
233, 253, 290, 291, 297, 298, 304; **II**: 169  
Sa skya sGrol ma Bla brang (K,I) **I**: 290, 291, 292  
Sa skya drung che (P, I) **I**: 99, 104, 106, 108, 204  
Sa skya drung che gZim chung pa (P) > Sa skya  
drung che  
sa khang mi gsum **I**: 72, 73  
sa stong [Brachland] **I**: 40, 95, 99, 107, 148; **II**: 184  
Sa bsnon (O) **I**: 163  
sa zhib **I**: 62, 113, 121, 313; **II**: 44  
Sa lha (O) **I**: 239; **II**: 18, 22  
Se ra (K) **I**: 5, 6, 11, 27, 57, 129, 130, 160; **II**: 117,  
118, 120, 158, 168  
Se ra byes (Ser byes) (K, I) **I**: 57, 129, 130, 160,  
269; **II**: 117, 118, 120, 158, 168  
So nam las khungs > Shel dkar So nam las khungs  
So ra (O) **I**: 102, 189, 190, 199, 200, 289 > bSod-ra  
song tho [Ausgabenbuch] **I**: 231, 264, 297, 298  
sor gnas (sor gnas rgyun 'khyong) (F) [„der bisher  
gültige Rechtszustand ist beizubehalten“] **I**: 3, 11,  
13, 16, 19, 43, 47, 58, 59, 60, 80, 85,  
98, 100, 113, 131, 132, 142, 169, 307; **II**: 4, 5, 6,  
16, 18, 22, 23, 25, 32, 38, 39, 41, 42, 46, 54, 63,  
66, 86, 87, 92, 94, 105, 106, 108, 111, 113, 120,  
121, 122, 124, 125, 130, 134, 135, 136, 139, 141,  
144, 148, 149, 158, 160, 161, 162, 163, 166, 175,  
177, 183, 188, 196, 197, 216, 217, 221, 222, 228,  
229  
gSang sngags Chos gling (K) **I**: 9, 11  
gsar sbol [neu unter den Pflug nehmen] **I**: 33, 92,  
279, 299; **II**: 7, 113, 163, 203  
(bKa' blon Tha'i ji) bSam grub Pho brang **I**: 5  
bSam gling (K) **II**: 107, 108, 159  
bSod ra (O) **I**: 138, 139, 142, 143, 190, 191, 218,  
220, 226 > So ra

### H

lHa-klu dGa' tshal [Sitz der lHa klu-Familie in  
Lhasa] **I**: 129, 130, 131, 132  
lHa klu Tshe dbang rdo rje (P) **I**: 129, 131, 132, 134,  
281, 293; **II**: 221, 225

## Index

(sGer) **lHa** mdun pa (P) **I**: 72, 73, 74, 85, 219  
**lha** sde mi sde **I**: 13, 14, 30  
**lHa** 'phreng (O)**I**: 283, 313; **II**: 105, 113, 140, 182  
**lHa** byang (O) **II**: 169  
**lHa** brang (O) **I**: 20, 21, 122, 286, 299, 312; **II**: 107,  
140, 141, 164, 176, 184  
**lHa** 'brog (N) **II**: 104,106, 112, 113,185  
**lHa** rtse (O) **I**: 18, 20, 45, 295; **II**: 180, 229  
**lHa** bzang Khan **I**: 4  
**lHa** lung (O) **I**: 19, 73, 74, 77, 83, 155, 156; **II**: 17, 18  
**lHa** sa (O) **I**: 3, 6, 7, 121, 264, 295, 297, 298, 304; **II**:  
180 > rGyal khab (chen po)  
**lhas** mal [umzäunte Weiden] **I**: 19, 20, 21, 63, 155,  
312; **II**: 20, 38, 87, 135, 164, 192

### A

(Srid skyong) **A** chi thu Ho tog tu (P) **I**: 17, 18  
**Am** ban (P, I) **I**: 51, 150, 230  
**A** ši Ye shes sGrol dkar (P) **II**: 145  
**E** gzhis ka (O) **I**: 104  
(Ku ra) **Eṃ** rje (P) **II**: 109  
**Eṃ** Pa sang [Ku ra Eṃ rje?] (P) **I**: 180; **II**: 83, 85,109

# VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.  
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen  
hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel** (<http://kohd.staatsbibliothek-berlin.de>)

- |         |  |        |  |
|---------|--|--------|--|
| 1.      | <b>Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten.</b> Unter Mitarbeit von <b>Klaus Sagaster</b> . 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0 | 7,3.   | by <b>J. F. Rock</b> †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1  |
| 1,2.    | <b>NN: Mongolische Handschriften.</b> Teil 2. 3017-4   |        | –: <b>Nachi-Handschriften.</b> Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1   |
| 2,1.    | <b>Walther Schubring, Hrsg.: Indische Handschriften.</b> Teil 1. Beschrieben von <b>Klaus L. Janert</b> . 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9                          | 7,4.   | –: <b>Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften.</b> Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4   |
| 2,2.    | <b>Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.</b> Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7  | 7,5.   | –: <b>Nachi-Handschriften nebst Lohohandschriften.</b> Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2  |
| 2,3.    | <b>Klaus L. Janert, Hrsg.: Indische Handschriften.</b> Verzeichnet von <b>E. R. Sreekrishna Sarma</b> Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. 1145-5                        | 8.     | <b>M. S. İpsiroğlu: Saray-Alben.</b> Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X   |
| 2,4.    | <b>Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.</b> Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X  | 9,1.   | <b>Klaus Wenk: Thai-Handschriften.</b> Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8  |
| 2,5.    | –/–: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4   | 9,2.   | –: <b>Thai-Handschriften.</b> Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6   |
| 2,6.    | –/–: <b>Indische Handschriften:</b> Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. 3018-2   | 10,1.  | <b>Ernst Waldschmidt, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 1. Unter Mitarbeit von <b>Walter Clawitter</b> und <b>Lore Holzmann</b> . 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4  |
| 2,7.    | –, Hrsg.: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 7. Verzeichnet von <b>N. Narasimhan Poti</b> . 1986. 161 S., Ln. 3019-0  | 10,2.  | –, Hrsg.: <b>Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit <b>Walter Clawitter</b> und <b>Lore Sander-Holzmann</b> . 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2 |
| 2,8.    | –, Hrsg.: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 8. Verzeichnet von <b>N. Narasimhan Poti</b> . 1987. 168 S., 1 Abb., Ln. 3648-2  | 10,3.  | –, Hrsg.: <b>Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. <b>Walter Clawitter</b> und <b>Lore Sander-Holzmann</b> . 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0   |
| 2,9.    | –, Hrsg.: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 9. Verzeichnet von <b>N. Narasimhan Poti</b> . 1990. 192 S., Ln. 3649-0  | 10,4.  | <b>Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Falltaf., Ln. 2843-9   |
| 2,10.   | –: <b>Indische Handschriften.</b> Generalregister A für 2,1–6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8  | 10,5.  | <b>Ernst Waldschmidt/Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0  |
| 2,11.   | –: <b>Indische Handschriften.</b> Titelregister nach Schriften für 2, 1–9 und Generalregister B für 2,7–9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4  | 10,6.  | <b>Heinz Bechert, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von <b>Klaus Wille</b> . 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9  |
| 2,12.   | <b>Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.</b> Teil 12. 1995. 269 S., Ln. 6493-1   | 10,7.  | –, Hrsg.: <b>Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 7. Beschrieben von <b>Klaus Wille</b> . 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9   |
| 2,13.   | –: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin. 1999. 200 S., Ln. 7204-7  | 10,8.  | –, Hrsg.: <b>Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 8. Beschrieben von <b>Klaus Wille</b> . 2000. X, 289 S., Ln. 7205-5  |
| 2,14.   | <b>Ulrike Niklas u. Sascha Ebeling: Indische Handschriften.</b> Teil 14: Tamil-Handschriften. In Vorbereitung 7344-2   | 10,9.  | –, Hrsg.: <b>Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 9. Beschrieben von <b>Klaus Wille</b> . 2004. XI, 470 S. 7346-9  |
| 2,15.   | <b>Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.</b> Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin. 2003. 185 S., Ln. 7345-0   | 10,10. | <b>Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 10. Beschrieben von <b>Klaus Wille</b> . 2008. XI, 470 S. 9257-9   |
| 2,16.   | –: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 16: Die Śāradā-Handschriften der Sammlung Janert der Staatsbibliothek zu Berlin–Preußischer Kulturbesitz. 2006. 183 S., Ln. 8890-3              | 11,1.  | <b>4. Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.</b> Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9   |
| 2,17.   | –: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 17: Die Śāradā-Handschriften der Sammlung Janert der Staatsbibliothek zu Berlin–Preußischer Kulturbesitz. 2010. 215 S., Ln. 9718-5              | 11,5.  | <b>Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen.</b> Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3   |
| 3.      | <b>Julius Assfalg: Georgische Handschriften.</b> 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3  | 11,6.  | –: <b>Tibetische Handschriften und Blockdrucke.</b> Teil 6. (Gesammelte Werke des Koṅsprul Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8  |
| 4.      | –/ <b>Joseph Molitor: Armenische Handschriften.</b> 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1  | 11,7.  | <b>Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.</b> Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6  |
| 5.      | –: <b>Syrische Handschriften.</b> Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X     | 11,8.  | <b>Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.</b> Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7   |
| 6,1a.   | <b>Ernst Róth / Leo Priejs: Hebräische Handschriften.</b> StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0   | 11,9.  | <b>Dieter Schuh, Hrsg.: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.</b> Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzañ-po <sup>si</sup> dgoñs-pa zañ-thal, Ka-dag rañ-byuñ rañ-šar und mKha <sup>c</sup> -gro gsañ-ba   |
| 6,1b.   | –/–: <b>Hebräische Handschriften.</b> StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2  |        |  |
| 6,1c.   | –/–: <b>Hebräische Handschriften.</b> StuB Frankfurt a. M.: Quart- u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9                       |        |  |
| 6,2.    | –/ <b>Hans Striedl/Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften.</b> Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8   |        |  |
| 6,3.    | <b>Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften.</b> Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4                            |        |  |
| 6,4.    | <b>NN: Hebräische Handschriften.</b> Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 4426-4  |        |  |
| 7,1.-2. | <b>Klaus L. Janert, ed.: Nakhi Manuscripts.</b> Part 1–2. Compiled   |        |  |

- ye-šes-kyi rgyud.) Beschrieben von **Peter Schwiager**. 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5
- 11,10. **Peter Schwiager: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 10 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6
- 11,11. **Peter Schwiager: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 11 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 14 bis 34). 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2
- 11,12. **Peter Schwiager: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 12 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 34 bis 40). 1999. LII, 305 S., Ln. 6905-2
- 11,13. **Peter Schwiager: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 13. (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 40 bis 52). 2009. XXVII, 447 S., Ln. 7347-7
- 11,14. **Karl-Heinz Everding: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 14 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, nach dem Exemplar der Orientabteilung, Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Hs or 778, Bände 52 bis 63). 2008. XLII, 320 S. m. 6 Abb., Ln. 7348-5
- 11,15. **Saadet Arslan: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 15: Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, nach dem Exemplar der Orientabteilung, Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Hs or 778 – Gesamtindex. 2011. XXV, 277 S., Ln. 9840-3
- 11,16. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 16. Tibetischsprachige Urkunden aus dem Südwesttöbet (Spo-Rong, Ding-Ri und Shel-Dkar). Bd. 1. 2012. XXVII, 315 S., Ln. 7349-3
- 11,17. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 17. Tibetischsprachige Urkunden aus Südwesttöbet (Spo-Rong, Ding-Ri und Shel-Dkar). Bd. 2. 2012. XIV, 241 S., Ln. 7350-9
- 12,1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke**. Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7
- 12,2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 2. In Vorbereitung 2438-7
- 12,3. **Tsuneki Nishiwaki: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 3. 2001. 164 S., 29 Taf., Ln. 7836-3
- 12,4. **Kogi Kudara: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 4. 2005. 136 S., Ln. 7837-1
- 12,5. **Kogi Kudara: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 5. In Vorbereitung
- 12,6. **Hartmut Walravens: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 6. 2009, 501 S., Ln. 9314-9
- 13,1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften**. Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5
- 13,2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften**. Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9
- 13,3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke**. Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0
- 13,4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften**. Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8
- 13,5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften**. Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3
- 13,6. **Türkische Handschriften**. Teil 6. 3027-1
- 13,7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften**. Teil 7. In Vorbereitung 4894-4
- 13,8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften**. Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2
- 13,9. **Dieter Maue: Alt türkische Handschriften**. Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0
- 13,10. **Gerhard Ehlers: Alt türkische Handschriften**. Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dāsakarmaphāvadānamālā. Sammlung Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7
- 13,11. **Jens Peter Laut: Alt türkische Handschriften**. Teil 3. Mairtrisimit. In Vorbereitung 5031-0
- 13,12. **Jens Peter Laut: Alt türkische Handschriften**. Teil 4. Mairtrisimit. In Vorbereitung. 7351-5
- 13,13. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 5: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 1: Vorworte und Erstes bis Drittes Buch. 2000. 260 S., 89 Taf., Ln. 7352-3
- 13,14. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 6: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 2: Viertes und Fünftes Buch. 2002. 220 S., 50 Taf., Ln. 7353-1
- 13,15. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 7: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 3: Sechstes bis zehntes Buch. 2005. 495 S., Ln. 7354-X
- 13,16. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften**. Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung. 2000. 520 S., 10 Taf., Ln. 7355-8
- 13,17. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften**. Teil 9: Buddhistische Beichttexte. 2003. 347 S., 11 Taf., Ln. 8110-0
- 13,18. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften**. Teil 10: Buddhistische Erzähltexte. 2010. 389 S., Ln. 9666-9
- 13,19. **Abdurishid Yakup/Michael Knüppel: Alt türkische Handschriften**. Teil 11: Die igiturischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 1: Tantrische Texte. 2007. 258 S., Ln. 8773-5
- 13,20. **Abdurishid Yakup: Alt türkische Handschriften**. Teil 12: Die igiturischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 2: Apokryphen, Mahāyāna-Sūtren, Erzählungen, Magische Texte, Kommentare und Kolophone. 2008. 266 S., Ln. 9233-3
- 13,21. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 13. Dokumente Teil 1. 2007. 306 S., Ln. 9013-1
- 13,22. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 14. Dokumente Teil 2. 2009. 386 S., Ln. 9428-3
- 13,23. **Abdurishid Yakup: Alt türkische Handschriften**. Teil 15: Die igiturischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 3: Stabreimdichtungen, Kalendarisches, Bilder, unbestimmte Fragmente und Nachträge. 2009. 309 S., Ln. 9273-9
- 13,24. **Zekine Özertural: Alt türkische Handschriften**. Teil 16: Mahayana-Sutras und Kommentartexte. 2012. 393 S., Ln. 10110-3
- 13,26. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 18: Buddhica aus der Berliner Turfansammlung. Teil 1: Das apokryphe Sūtra Säkiz Yükmäk. 2012. 311 S., Ln. 10108-0
- 14,1. **Wilhelm Eilers, Hrsg.: Persische Handschriften**. Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz**. 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7
- 14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke**. Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. 2439-5
15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illuminierte äthiopische Handschriften**. 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5
- 16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illuminierte islamische Handschriften**. Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3
- 16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illuminierte islamische Handschriften**. Teil 2. In Vorbereitung 3030-1
- 17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte**. Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufrissen, 60 Taf., Ln. 2176-0
- 17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte**. Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1
- 17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 1.** Unter Mitarbeit von **F.-J. Dahlmanns, P. Dressendorfer, G. Schoeler** und **P. Schulz**. 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0

- 17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 2. 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2
- 17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 3. 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0
- 17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 4. Die arabischen Handschriften Cod. Ms. Arab 136 bis 180 der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. 2005. 197 S., Ln. 5015-9
- 17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 5. 2000. XVII, 413 S., Ln. 7357-4
- 17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 6. 2006. XVIII, 537 S., Ln. 8770-2
- 17B7. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 7. In Vorbereitung 8491-6
- 17B8. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 8. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften. Band 1. 2007. XLII, 625 S. m. 17 Abb. auf 13 Taf., Ln. 8489-4
- 17B9. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 9. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften. Band 2. 2010. XXV, 565 S. m. 13 Abb. auf 13 Taf., Ln. 9774-1
- 17B10. **Kathrin Müller: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 10. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München. Band 3. Cod Arab 2300–2552f. 2010. XXV, 644 S. m. 9 Abb., Ln. 9775-8
- 18,1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Berliner Turfanfragmente manichäischer Inhalts in soghdischer Schrift. 2006. 363 S., Ln. 2441-7
- 19,1. **Erich Lüddeckens, Hrsg.: Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1
- 19,2. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. 1165-X
- 19,3. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5
- 19,4. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3
- 19,5. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung 3032-8
- 20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8
- 20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7
- 20,3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee.** 1999. 508 S., Ln. 3035-2
- 20,4. – / –: **Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. 3036-0
- 20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. 4848-0
- 20,6. –: **Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz. Hrsg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. 5016-7
- 21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba PISOI in Scetis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. Hellmut Braun. 1975. 327 S., Ln. 1854-9
- 21,2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (†). 1995. 696 S., Ln. 5073-6
- 21,3. –: **Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda. 1995. 127 S., Ln. 2574-X
- 21,4. –: **Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. 2002. 334 S. m. 20 Abb., Ln. 7360-4
- 21,5. –: **Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorber. 7361-2
- 21,6. –: **Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorber. 7362-0
- 22,1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6
- 22,2. –: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9
- 23,1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3
- 23,2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7
- 23,3. **Heinz Bechert, ed.: Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9
- 23,4. **Heinz Bechert, ed.: Burmese manuscripts.** Compiled by **Anne Peters.** 2000. XXVII, 274 S., Ln. 7363-9
- 23,5. **Heinz Bechert, ed.: Birmanische Handschriften.** Teil 5. Bearb. v. **Anne Peters.** 2004. XXXI, 159 S., Ln. 8460-6
- 23,6. **Anne Peters: Birmanische Handschriften.** Teil 6: Die Katalognummern 1016–1200. 2007. XXX, 370 S., Ln. 9146-6
- 23,7. **Anne Peters: Birmanische Handschriften.** Teil 7: Die Katalognummern 1201–1375. 2010. XXIII, 384 S., Ln. 9773-4
- 24,1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1
- 24,2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0
25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4
26. **Karäische Handschriften.** 2445-X
- 27,1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1
- 27,2. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9
- 27,3. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w-Abb., Ln. 5017-5
- 27,4. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfot., Ln. 5307-7
- 27,5. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8
- 28,1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2
- 28,2. **Theodore G. Th. Pigeaud/Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6
29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6
30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4
31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manu-**

- scripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali. Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2
32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0
- 33,1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: Nevāri and Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of Thakur Lal Manandhar. 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7
34. **M. Metzger / T. Metzger: Illumierte hebräische Handschriften.** In Vorber. 3042-5
35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorber. 3043-3
36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorber. 5018-3
- 37,1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7
- 37,2. **–: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung 5406-5
- 37,3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorber. 5308-5
- 37,4. **Beate Wiesmüller: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung, Köln. 2005. XX, 431 S., 15 Farbtaf. 7364-7
- 37,5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: Thüringen. 2001. IL, 358 S., 17 Taf. 7365-5
38. **Campbell Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3
- 39,1. **Barend Jan Terwiel and Chaichuen Khamdaengyodtai: Shan Manuscripts.** Part 1. 2003. 250 S. m. 10 Abb. 7973-4
40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung
- 41,1. **Christiane Schaefer: Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung
42. **Mon-Handschriften.** In Vorbereitung
- 43,1. **Veronika Six: Arabische Handschriften der Kopten.** In Vorbereitung
- 44,1. **Thomas O. Höllmann** (in Verb. m. Michael Friedrich): **Handschriften der Yao.** 2004. 723 S. 8403-7
45. **Koreanische Handschriften und seltene Drucke.**

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

#### VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt**, weitergeführt von **Dieter George**, im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

- 1,1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. [mehr nicht erschienen] 1172-2
2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland.** – **M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0
3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9
4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glaserapp-Stiftung, Bd. 23) 1175-7
- 5,1. **Magadbürin Haltod, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Aus mongolischen Manuskript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig**. 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfaltn. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. 1176-5
- 5,2. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarbig. Taf., 2 Faltn., Ln. 2396-8
- 5,3. **É. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit: Mongolische Ortsnamen.** Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3
6. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken.** Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Faltn., Ln. 1177-3
7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl: Schriften und Bilder.** Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1
8. **Lore Sander: Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.** 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln, Ln. 1179-X
- 9,1. **E. R. Sreekrishna Sarma, Hrsg.: Kauṣītakibrāhmaṇa.** 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3
- 9,2.-3. –, Hrsg.: **Kauṣītakibrāhmaṇa.** 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9
10. **Klaus L. Janert: Abstände und Schlußvokalzeichnungen in Aśoka-Inschriften.** Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S., 107 Taf., Ln. 1181-1
11. **Martin Gimm, Hrsg.: Die chinesische Anthologie Wen-hsüan.** In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X
12. **Bernhard Kölver: Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-ranginī des Kalhaṇa.** 1971. XII, 196 S. m. 4. Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8
13. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongoleireise zur späten Goethezeit.** Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. 1184-6
14. **Ludger Bernhard: Die Chronologie der syrischen Handschriften.** 1971. XX, 186 S., 4 Faltn., Ln. 1185-4
15. **Barbara Flemming, Hrsg.: Fahrīs Husrev u. Širīn. Eine türkische Dichtung von 1367.** 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. 1829-8
16. **Dieter Schuh: Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung.** 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6
17. **Leo Prijs: Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1.** Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2
18. **Veronika Six: Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Tānāsee.** Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Tānāsees, Ln. 2116-7
19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue, Hrsg.: Folia rara. Wolfgang Voigt.** LXV. diem natalem celebranti ab

- amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. 2166-3
- 20,1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti**, Hrsg.: **Vallabhadeva's Kommentar (Śāradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālidāsa**. Hrsg. unter der Mitarbeit von **Klaus L. Janert**. 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8
21. **Petra Kappert**, Hrsg.: **Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557** oder *Ṭabaḳāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von Celālzāde Muṣṭafā*, genannt **Ḳoca Niṣānci**. Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7
22. **Georg Hazai**: **Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge**. In Vorbereitung 2961-3
- 23,1. **Ronald E. Emmerick**: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4
- 23,2. –: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 2: The Tibetan version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. 3490-0
24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian**: **Annotated Index to Centamil**. The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. 3339-4
25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert**, ed.: **Yākka Sālère Kathe**. Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9
- 26,1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert**, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7
- 26,2. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2
- 26,3. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8
- 26,4. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 4. 1989. 636 S., Ln. 5123-6
- 26,11. –15. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 11–15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. 3905-8  
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)
27. **Barbara Kellner-Heinkele**, Hrsg.: **Deyhatü L-Meṣāyih**. Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislame von **Mu-stakimzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 2005. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3
28. **Erich Lüdeckens**, Hrsg.: **Demotische Urkunden aus Hawara**. Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit **Rolf Wassermann**. Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims**. 1998. XI, 298 S., Mapped m. 34 Urkunden. 5408-1
29. **Christiaan Snouck Hurgronje**: **Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin**. Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Introd. by **E. U. Kratz**. 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9
30. **Klaus Wille**: **Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin**. 1990. 174 S., Ln. 5220-8
31. **Reinhold Grünendahl**: **A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II**. Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1
32. **The diary of Karl Süssheim (1878–1947), Jewish Orientalist between Munich and Istanbul**. Selected, translated and annotated by **Barbara Flemming** and **Jan Schmidt**. 2002. VIII, 334 S., Ln. 7573-9
33. **Cecil Bendall**: **Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge**. Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3
34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube**: **August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine**. Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von **Michael Hahn**. 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8
35. **Nuran Tezcan**: **Lāmi'is Güy u Cevgan**. 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7
36. **Hartmut Walravens**, Hrsg.: **Joseph Franz Rock (1884–1962)**. Berichte, Briefe und Dokumente des Botanikers, Sino-logen und Nakhi-Forschers. Mit einem Schriftenverzeichnis. 2002. 452 S., Frontisp., Ln. 7693-X
37. **Jürgen Paul**: **Katalog sufischer Handschriften aus der Bibliothek des Instituts für Orientalistik der Akademie der Wissenschaften, Republik Usbekistan**. 2002. IV, 358 S. russ. Text, Ln. 7931-9
38. **Jan-Ulrich Sobisch**: **Life, Transmissions, and Works of Ames-zhabs Ngag-dbang-kun-dga'-bsod-nams, the Great 17th Century Sa-skya-pa Bibliophile**. 2007. X, 607 S., Ln. 8867-9

– Stand Dezember 2011 –



# VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.  
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen  
hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel** (<http://kohd.staatsbibliothek-berlin.de>)

- |         |  |        |  |
|---------|--|--------|--|
| 1.      | <b>Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten.</b> Unter Mitarbeit von <b>Klaus Sagaster</b> . 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0 |        |  |
| 1.2.    | <b>NN: Mongolische Handschriften.</b> Teil 2. 3017-4   | 7,3.   | by <b>J. F. Rock</b> †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1  |
| 2.1.    | <b>Walther Schubring, Hrsg.: Indische Handschriften.</b> Teil 1. Beschrieben von <b>Klaus L. Janert</b> . 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9                          | 7,4.   | –: <b>Nachi-Handschriften.</b> Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1   |
| 2.2.    | <b>Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.</b> Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7  | 7,5.   | –: <b>Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften.</b> Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4   |
| 2.3.    | <b>Klaus L. Janert, Hrsg.: Indische Handschriften.</b> Verzeichnet von <b>E. R. Sreekrishna Sarma</b> Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. 1145-5                        | 8.     | –: <b>Nachi-Handschriften nebst Lolo-Handschriften.</b> Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2   |
| 2.4.    | <b>Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.</b> Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X  | 9,1.   | <b>M. S. İpşiroğlu: Saray-Alben.</b> Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X   |
| 2.5.    | –/–: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4   | 9,2.   | <b>Klaus Wenk: Thai-Handschriften.</b> Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8  |
| 2.6.    | –/–: <b>Indische Handschriften:</b> Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. 3018-2   | 9,2.   | –: <b>Thai-Handschriften.</b> Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6   |
| 2.7.    | –, Hrsg.: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 7. Verzeichnet von <b>N. Narasimhan Poti</b> . 1986. 161 S., Ln. 3019-0  | 10,1.  | <b>Ernst Waldschmidt, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 1. Unter Mitarbeit von <b>Walter Clawitter</b> und <b>Lore Holzmann</b> . 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4  |
| 2.8.    | –, Hrsg.: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 8. Verzeichnet von <b>N. Narasimhan Poti</b> . 1987. 168 S., 1 Abb., Ln. 3648-2  | 10,2.  | –, Hrsg.: <b>Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit <b>Walter Clawitter</b> und <b>Lore Sander-Holzmann</b> . 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2 |
| 2.9.    | –, Hrsg.: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 9. Verzeichnet von <b>N. Narasimhan Poti</b> . 1990. 192 S., Ln. 3649-0  | 10,3.  | –, Hrsg.: <b>Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. <b>Walter Clawitter</b> und <b>Lore Sander-Holzmann</b> . 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0   |
| 2.10.   | –: <b>Indische Handschriften.</b> Generalregister A für 2,1-6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8  | 10,4.  | <b>Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Falttaf., Ln. 2843-9   |
| 2.11.   | –: <b>Indische Handschriften.</b> Titelregister nach Schriften für 2, 1–9 und Generalregister B für 2,7-9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4  | 10,5.  | <b>Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0  |
| 2.12.   | <b>Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.</b> Teil 12. 1995. 269 S., Ln. 6493-1   | 10,6.  | <b>Heinz Bechert, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von <b>Klaus Wille</b> . 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9  |
| 2.13.   | –: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin. 1999. 200 S., Ln. 7204-7  | 10,7.  | –, Hrsg.: <b>Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 7. Beschrieben von <b>Klaus Wille</b> . 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9   |
| 2.14.   | <b>Ulrike Niklas u. Sascha Ebeling: Indische Handschriften.</b> Teil 14: Tamil-Handschriften. In Vorbereitung 7344-2   | 10,8.  | –, Hrsg.: <b>Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 8. Beschrieben von <b>Klaus Wille</b> . 2000. X, 289 S., Ln. 7205-5  |
| 2.15.   | <b>Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.</b> Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin. 2003. 185 S., Ln. 7345-0   | 10,9.  | –, Hrsg.: <b>Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 9. Beschrieben von <b>Klaus Wille</b> . 2004. XI, 470 S. 7346-9  |
| 2.16.   | –: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 16: Die Śāradā-Handschriften der Sammlung Janert der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. 2006. 183 S., Ln. 8890-3            | 10,10. | <b>Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.</b> Teil 10. Beschrieben von <b>Klaus Wille</b> . 2008. XI, 470 S. 9257-9   |
| 2.17.   | –: <b>Indische Handschriften.</b> Teil 17: Die Śāradā-Handschriften der Sammlung Janert der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. 2010. 215 S., Ln. 9718-5            | 11,1.  | 4. <b>Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.</b> Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9   |
| 3.      | <b>Julius Assfalg: Georgische Handschriften.</b> 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3  | 11,5.  | <b>Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke</b> sowie <b>Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen.</b> Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3  |
| 4.      | –/– <b>Joseph Molitor: Armenische Handschriften.</b> 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1   | 11,6.  | –: <b>Tibetische Handschriften und Blockdrucke.</b> Teil 6. (Gesammelte Werke des Kōisprul Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8  |
| 5.      | –: <b>Syrische Handschriften.</b> Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X     | 11,7.  | <b>Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.</b> Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6  |
| 6.1a.   | <b>Ernst Róth / Leo Priejs: Hebräische Handschriften.</b> StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0   | 11,8.  | <b>Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.</b> Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7   |
| 6.1b.   | –/–: <b>Hebräische Handschriften.</b> StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2  | 11,9.  | <b>Dieter Schuh, Hrsg.: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.</b> Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzai-po'i dgoṅs-pa zañ-thal, Ka-dag rañ-byuñ rañ-šar und mKha <sup>c</sup> -gro gsañ-ba   |
| 6.1c.   | –/–: <b>Hebräische Handschriften.</b> StuB Frankfurt a. M.: Quart- u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9                       |        |  |
| 6.2.    | –/– <b>Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften.</b> Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8  |        |  |
| 6.3.    | <b>Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften.</b> Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4                            |        |  |
| 6.4.    | <b>NN: Hebräische Handschriften.</b> Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 4426-4  |        |  |
| 7.1.-2. | <b>Klaus L. Janert, ed.: Nakhi Manuscripts.</b> Part 1–2. Compiled   |        |  |

- ye-šes-kyi rgyud.) Beschrieben von **Peter Schwieger**. 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5
- 11,10. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 10 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6
- 11,11. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 11 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 14 bis 34). 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2
- 11,12. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 12 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 34 bis 40). 1999. LII, 305 S., Ln. 6905-2
- 11,13. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 13. (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 40 bis 52). 2009. XXVII, 447 S., Ln. 7347-7
- 11,14. **Karl-Heinz Everding: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 14 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, nach dem Exemplar der Orientabteilung, Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Hs or 778, Bände 52 bis 63). 2008. XLII, 320 S. m. 6 Abb., Ln. 7348-5
- 11,15. **Saadet Arslan: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 15: Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, nach dem Exemplar der Orientabteilung, Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Hs or 778 – Gesamtindex. 2011. XXV, 277 S., Ln. 9840-3
- 11,16. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 16. Tibetischsprachige Urkunden aus dem Südwesttibet (Spo-Rong, Ding-Ri und Shel-Dkar). Bd. 1. 2012. XXVII, 315 S., Ln. 7349-3
- 11,17. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke**. Teil 17. Tibetischsprachige Urkunden aus Südwesttibet (Spo-Rong, Ding-Ri und Shel-Dkar). Bd. 2. 2012. XIV, 241 S., Ln. 7350-9
- 12,1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke**. Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7
- 12,2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 2. In Vorbereitung 2438-7
- 12,3. **Tsuneki Nishiwaki: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 3. 2001. 164 S., 29 Taf., Ln. 7836-3
- 12,4. **Kogi Kudara: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 4. 2005. 136 S., Ln. 7837-1
- 12,5. **Kogi Kudara: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 5. In Vorbereitung
- 12,6. **Hartmut Walravens: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke**. Teil 6. 2009, 501 S., Ln. 9314-9
- 13,1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften**. Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5
- 13,2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften**. Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9
- 13,3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke**. Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0
- 13,4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften**. Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8
- 13,5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften**. Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3
- 13,6. **Türkische Handschriften**. Teil 6. 3027-1
- 13,7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften**. Teil 7. In Vorbereitung 4894-4
- 13,8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften**. Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2
- 13,9. **Dieter Maue: Alt türkische Handschriften**. Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0
- 13,10. **Gerhard Ehlers: Alt türkische Handschriften**. Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dāsakarmaphāvadānamālā. Sammlung Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7
- 13,11. **Jens Peter Laut: Alt türkische Handschriften**. Teil 3. Mairtrisimit. In Vorbereitung 5031-0
- 13,12. **Jens Peter Laut: Alt türkische Handschriften**. Teil 4. Mairtrisimit. In Vorbereitung. 7351-5
- 13,13. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 5: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 1: Vorworte und Erstes bis Drittes Buch. 2000. 260 S., 89 Taf., Ln. 7352-3
- 13,14. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 6: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 2: Viertes und Fünftes Buch. 2002. 220 S., 50 Taf., Ln. 7353-1
- 13,15. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 7: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 3: Sechstes bis zehntes Buch. 2005. 495 S., Ln. 7354-X
- 13,16. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften**. Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung. 2000. 520 S., 10 Taf., Ln. 7355-8
- 13,17. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften**. Teil 9: Buddhistische Beichttexte. 2003. 347 S., 11 Taf., Ln. 8110-0
- 13,18. **Jens Wilkens: Alt türkische Handschriften**. Teil 10: Buddhistische Erzähltexte. 2010. 389 S., Ln. 9666-9
- 13,19. **Abdurishid Yakup/Michael Knüppel: Alt türkische Handschriften**. Teil 11: Die uigurischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 1: Tantrische Texte. 2007. 258 S., Ln. 8773-5
- 13,20. **Abdurishid Yakup: Alt türkische Handschriften**. Teil 12: Die uigurischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 2: Apokryphen, Mahāyāna-Sūtren, Erzählungen, Magische Texte, Kommentare und Kolophone. 2008. 266 S., Ln. 9233-3
- 13,21. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 13. Dokumente Teil 1. 2007. 306 S., Ln. 9013-1
- 13,22. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 14. Dokumente Teil 2. 2009. 386 S., Ln. 9428-3
- 13,23. **Abdurishid Yakup: Alt türkische Handschriften**. Teil 15: Die uigurischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 3: Stabreimdichtungen, Kalendarisches, Bilder, unbestimmte Fragmente und Nachträge. 2009. 309 S., Ln. 9273-9
- 13,24. **Zekine Özertural: Alt türkische Handschriften**. Teil 16: Mahayana-Sutras und Kommentartexte. 2012. 393 S., Ln. 10110-3
- 13,26. **Simone-Christiane Raschmann: Alt türkische Handschriften**. Teil 18: Buddhica aus der Berliner Turfansammlung. Teil 1: Das apokryphe Sūtra Säkiz Yükmäk. 2012. 311 S., Ln. 10108-0
- 14,1. **Wilhelm Eilers, Hrsg.: Persische Handschriften**. Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz**. 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7
- 14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke**. Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. 2439-5
15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illuminierte äthiopische Handschriften**. 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5
- 16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illuminierte islamische Handschriften**. Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3
- 16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illuminierte islamische Handschriften**. Teil 2. In Vorbereitung 3030-1
- 17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte**. Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufrissen, 60 Taf., Ln. 2176-0
- 17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte**. Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1
- 17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 1. Unter Mitarbeit von F.-J. Dahlmanns, P. Dressendorfer, G. Schoeler und P. Schulz**. 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0

- 17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 2. 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2
- 17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 3. 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0
- 17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 4. Die arabischen Handschriften Cod. Ms. Arab 136 bis 180 der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. 2005. 197 S., Ln. 5015-9
- 17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 5. 2000. XVII, 413 S., Ln. 7357-4
- 17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 6. 2006. XVIII, 537 S., Ln. 8770-2
- 17B7. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 7. In Vorbereitung 8491-6
- 17B8. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 8. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften. Band 1. 2007. XLII, 625 S. m. 17 Abb. auf 13 Taf., Ln. 8489-4
- 17B9. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 9. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften. Band 2. 2010. XXV, 565 S. m. 13 Abb. auf 13 Taf., Ln. 9774-1
- 17B10. **Kathrin Müller: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 10. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München. Band 3. Cod Arab 2300–2552f. 2010. XXV, 644 S. m. 9 Abb., Ln. 9775-8
- 18,1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Berliner Turfanfragmente manichäischer Inhalts in soghdischer Schrift. 2006. 363 S., Ln. 2441-7
- 19,1. **Erich Lüdeckens, Hrsg.: Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1
- 19,2. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. 1165-X
- 19,3. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5
- 19,4. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3
- 19,5. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung 3032-8
- 20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8
- 20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7
- 20,3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee.** 1999. 508 S., Ln. 3035-2
- 20,4. – / –: **Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. 3036-0
- 20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. 4848-0
- 20,6. –: **Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz. Hrsg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. 5016-7
- 21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba PISOI in Scetis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. Hellmut Braun. 1975. 327 S., Ln. 1854-9
- 21,2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (†). 1995. 696 S., Ln. 5073-6
- 21,3. –: **Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda. 1995. 127 S., Ln. 2574-X
- 21,4. –: **Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. 2002. 334 S. m. 20 Abb., Ln. 7360-4
- 21,5. –: **Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorber. 7361-2
- 21,6. –: **Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorber. 7362-0
- 22,1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6
- 22,2. –: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9
- 23,1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3
- 23,2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7
- 23,3. **Heinz Bechert, ed.: Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9
- 23,4. **Heinz Bechert, ed.: Burmese manuscripts.** Compiled by **Anne Peters.** 2000. XXVII, 274 S., Ln. 7363-9
- 23,5. **Heinz Bechert, ed.: Birmanische Handschriften.** Teil 5. Bearb. v. **Anne Peters.** 2004. XXXI, 159 S., Ln. 8460-6
- 23,6. **Anne Peters: Birmanische Handschriften.** Teil 6: Die Katalognummern 1016–1200. 2007. XXX, 370 S., Ln. 9146-6
- 23,7. **Anne Peters: Birmanische Handschriften.** Teil 7: Die Katalognummern 1201–1375. 2010. XXIII, 384 S., Ln. 9773-4
- 24,1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1
- 24,2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0
25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4
26. **Karäische Handschriften.** 2445-X
- 27,1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1
- 27,2. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9
- 27,3. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w-Abb., Ln. 5017-5
- 27,4. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfol., Ln. 5307-7
- 27,5. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8
- 28,1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2
- 28,2. **Theodore G. Th. Pigeaud / Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6
29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6
30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4
31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manu-**

- scripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali. Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2
32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0
- 33,1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: Nevāri and Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of Thakur Lal Manandhar. 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7
34. **M. Metzger / T. Metzger: Illuminierte hebräische Handschriften.** In Vorber. 3042-5
35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorber. 3043-3
36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorber. 5018-3
- 37,1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7
- 37,2. **–: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung 5406-5
- 37,3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorber. 5308-5
- 37,4. **Beate Wiesmüller: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung, Köln. 2005. XX, 431 S., 15 Farbtaf. 7364-7
- 37,5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: Thüringen. 2001. IL, 358 S., 17 Taf. 7365-5
38. **Campbell Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3
- 39,1. **Barend Jan Terwiel and Chaichuen Khamdaengyodtai: Shan Manuscripts.** Part 1. 2003. 250 S. m. 10 Abb. 7973-4
40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung
- 41,1. **Christiane Schaefer: Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung
42. **Mon-Handschriften.** In Vorbereitung
- 43,1. **Veronika Six: Arabische Handschriften der Kopten.** In Vorbereitung
- 44,1. **Thomas O. Höllmann (in Verb. m. Michael Friedrich): Handschriften der Yao.** 2004. 723 S. 8403-7
45. **Koreanische Handschriften und seltene Drucke.**

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

## VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt**, weitergeführt von **Dieter George**, im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

- 1,1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. [mehr nicht erschienen] 1172-2
2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland.** – M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: **Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0
3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9
4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd. 23) 1175-7
- 5,1. **Magadbürin Haltod, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Aus mongolischen Manuskript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig**. 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfaltn. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. 1176-5
- 5,2. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarbig. Taf., 2 Faltn., Ln. 2396-8
- 5,3. **É. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit: Mongolische Ortsnamen.** Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3
6. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken.** Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Faltn., Ln. 1177-3
7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl: Schriften und Bilder.** Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1
8. **Lore Sander: Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.** 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln, Ln. 1179-X
- 9,1. **E. R. Sreekrishna Sarma, Hrsg.: Kauṣītakibrāhmaṇa.** 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3
- 9,2.-3. –, Hrsg.: **Kauṣītakibrāhmaṇa.** 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9
10. **Klaus L. Janert: Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Aśoka-Inschriften.** Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S., 107 Taf., Ln. 1181-1
11. **Martin Gimm, Hrsg.: Die chinesische Anthologie Wen-hsian.** In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X
12. **Bernhard Kölver: Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-raiṅiṅi des Kalhana.** 1971. XII, 196 S. m. 4. Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8
13. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongoleireise zur späten Goethezeit.** Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. 1184-6
14. **Ludger Bernhard: Die Chronologie der syrischen Handschriften.** 1971. XX, 186 S., 4 Faltn., Ln. 1185-4
15. **Barbara Flemming, Hrsg.: Fahrīs Husrev u Šīrīn. Eine türkische Dichtung von 1367.** 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. 1829-8
16. **Dieter Schuh: Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung.** 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6
17. **Leo Prijs: Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1.** Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2
18. **Veronika Six: Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Ṭānāsee.** Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Ṭānāsees, Ln. 2116-7
19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue, Hrsg.: Folia rara. Wolfgang Voigt.** LXX. diem natalem celebranti ab

- amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. 2166-3
- 20,1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti**, Hrsg.: **Vallabhadeva's Kommentar (Śāradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālidāsa**. Hrsg. unter der Mitarbeit von **Klaus L. Janert**. 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8
21. **Petra Kappert**, Hrsg.: **Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557** oder Ṭabaḳāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von **Celālzāde Muṣṭafā**, genannt **Ḳoca Niṣānci**. Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7
22. **Georg Hazai**: **Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge**. In Vorbereitung 2961-3
- 23,1. **Ronald E. Emmerick**: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4
- 23,2. –: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 2: The Tibetan version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. 3490-0
24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian**: **Annotated Index to Centamil**. The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. 3339-4
25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert**, ed.: **Yākka Sālēre Kathe**. Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9
- 26,1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert**, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7
- 26,2. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2
- 26,3. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8
- 26,4. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 4. 1989. 636 S., Ln. 5123-6
- 26,11. –15. –/–, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 11–15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. 3905-8  
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)
27. **Barbara Kellner-Heinkele**, Hrsg.: **Devhatü L-Meṣāyih**. Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislame von **Mu-stakīmzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 2005. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3
28. **Erich Lüddeckens**, Hrsg.: **Demotische Urkunden aus Hawara**. Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit **Rolf Wassermann**. Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims**. 1998. XI, 298 S., Mappe m. 34 Urkunden. 5408-1
29. **Christiaan Snouck Hurgronje**: **Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin**. Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Introd. by **E. U. Kratz**. 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9
30. **Klaus Wille**: **Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin**. 1990. 174 S., Ln. 5220-8
31. **Reinhold Grünendahl**: **A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II**. Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1
32. **The diary of Karl Süssheim (1878–1947), Jewish Orientalist between Munich and Istanbul**. Selected, translated and annotated by **Barbara Flemming** and **Jan Schmidt**. 2002. VIII, 334 S., Ln. 7573-9
33. **Cecil Bendall**: **Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge**. Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3
34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube**: **August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine**. Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von **Michael Hahn**. 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8
35. **Nuran Tezcan**: **Lāmi'is Güy u Cevgan**. 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7
36. **Hartmut Walravens**, Hrsg.: **Joseph Franz Rock (1884–1962)**. Berichte, Briefe und Dokumente des Botanikers, Sinologen und Nakhi-Forschers. Mit einem Schriftenverzeichnis. 2002. 452 S., Frontisp., Ln. 7693-X
37. **Jürgen Paul**: **Katalog sufischer Handschriften aus der Bibliothek des Instituts für Orientalistik der Akademie der Wissenschaften, Republik Usbekistan**. 2002. IV, 358 S. russ. Text, Ln. 7931-9
38. **Jan-Ulrich Sobisch**: **Life, Transmissions, and Works of Ames-zhabs Ngag-dbang-kun-dga'-bsod-nams, the Great 17th Century Sa-skya-pa Bibliophile**. 2007. X, 607 S., Ln. 8867-9

– Stand Dezember 2011 –